

### Bezugpreise

für Wien mit Zustellung:  
ganzjährig 32 K  
halbjährig 18 K  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner,  
beziehungsweise 1 Juli

Einzelne Nummern 50 Heller bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der

## Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

### Schriftleitung:

1., Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.  
Fernsprecher:  
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

### Für den Buchhandel:

Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-  
straße 13. — Ganzjährig 40 K.

Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.

Nr. 53.

Samstag den 3. Juli 1920.

Jahrgang XXIX.

## Ausschuß für Sozialpolitik und Gesundheitswesen.

### Bericht

über die Sitzung am 15. Juni 1920.

Vorsitzender: SM. Suchanek.

Amtsfr. StM. Grünwald.

Anwesende: Die SM. Beer, Berman, Fiala, Sophie  
Gärtner, Dr. Grün, Dr. Haas, Hofbauer, Karasch,  
Kerner, Käthe Königstetter, Kohl, Reisinger,  
Reimann, Rzehak, Schmitz, Siegel, Dr. Tandler,  
Wick, Max Winter, Wosniak.

Beigezogen: Ober-St. Bthf. Dr. Böhm, die Mag. Re.  
Dr. Ebermann, Dr. Stgmeister.

Entschuldigt: SM. Koppensteiner.

Schriftführer: Mag. Konz. Dr. Blasl.

SM. Suchanek eröffnet die Sitzung und erteilt den amts-  
führenden Stadtrat das Wort zu allgemeinen Mitteilungen über  
den Wirkungskreis des Ausschusses für Sozialpolitik und Gesund-  
heitswesen.

Berichterstatter StM. Siegel:

(Aussch. B. 112, M. Abt. 13, 5804.) Dem Rochus Bäck  
werden die beiden eigenen Gräber Gruppe 118 und 119 im  
Leopoldauer Friedhofe um 900 K auf die Dauer des Friedhofs-  
bestandes überlassen.

(Aussch. B. 111, M. Abt. 13, 1518.) Dem Ferdinand  
Schreiber wird das eigene Grab Gruppe 16 B, Reihe 6, Nr. 6  
im Zentralfriedhofe um 1800 K auf die Dauer von 15 Jahren  
überlassen.

(Aussch. B. 22, M. Abt. 13, 2184.) Der Vorstellung des  
Dr. Wolfgang Bintschgau gegen die Abweisung seines Ansuchens  
um Herabsetzung der Gebühr für die Benützung der Rotgruft  
Nr. 25 im Zentralfriedhofe wird keine Folge gegeben.

(Aussch. B. 17, M. Abt. 13, 3664.) Das heimgefallene eigene  
Grab Gruppe 12, Reihe 5, Nr. 12 im Simmeringer Friedhofe  
wird an Theresie Stichwe auf 15 Jahre gegen Erlag einer Gebühr  
von 600 K überlassen.

(Aussch. B. 26, M. Abt. 13, 2866.) Der Anna Chausfran  
wird die nachträgliche Einzahlung der Renovationsgebühr im Be-  
trage von 160 K für das seit 17. September 1917 verfallene eigene  
Grab Gruppe 72 C, Reihe 11, Nr. 19 im Zentralfriedhofe bis

17. September 1927 unter der Bedingung bewilligt, daß die Re-  
novationsgebühr von 160 K samt 5 Prozent Verzugszinsen ein-  
gezahlt wird.

(Aussch. B. 25, M. Abt. 13, 1947.) Das heimgefallene eigene  
Grab Nr. 26, Reihe 2, Gruppe 34 E im Zentralfriedhofe wird  
an Ludwig Jelinek auf 15 Jahre um 3000 K überlassen.

(Aussch. B. 24, M. Abt. 13, 1914.) Der Anna Bechner wird  
das heimgefallene eigene Grab Nr. 266, Reihe 0, Gruppe 0 im  
Zentralfriedhofe auf die Dauer von 15 Jahren um 2400 K über-  
lassen.

(Aussch. B. 28, M. Abt. 13, 4165.) Dem Wilhelm Sträche,  
Mödling, wird die Erneuerungsgebühr für das seit 18. Jänner  
1918 verfallene eigene Grab Gruppe 6, Nr. 33 im Lainzer Fried-  
hofe in der im Oktober 1919 in Geltung gewesenen Höhe be-  
messen.

(Aussch. B. 7, M. Abt. 13, 584.) Dem Oberlandesgerichtsrat  
Dr. Alfred Böw wird das eigene Grab Gruppe 20, Reihe 7,  
Nr. 14 und 15 im Mödlinger Friedhofe um 18.000 K auf die  
Dauer des Friedhofsbestandes überlassen.

(Aussch. B. 8, M. Abt. 13, 1989.) Dem Volksschuldirektor  
Andreas Schiffl, Perchtoldsdorf, wird ausnahmsweise die nachträg-  
liche Einzahlung der Renovationsgebühr im Betrage von 20 K  
für das seit 2. Mai 1920 verfallene Einzelgrab Gruppe 15 A,  
Reihe 1, Nr. 3 im Meidlinger Friedhofe, sohin die Verlängerung  
des Benützungsbrechtes bis 2. Mai 1930 unter der Bedingung be-  
willigt, daß die Renovationsgebühr von 20 K samt 5 Prozent  
Verzugszinsen eingezahlt wird.

(Aussch. B. 9, M. Abt. 13, 1899.) Dem Franz Hintern-  
dorfer wird das eigene Grab Abt. 10, Gruppe 6, Nr. 27 im  
Meidlinger Friedhofe um 3600 K auf 15 Jahre überlassen.

(Aussch. B. 10, M. Abt. 13, 92.) Dem Johann Werner  
wird von der für die einfache Gruft Gruppe II, Reihe 2, Nr. 5,  
im Meidlinger Friedhofe erlegten Grabstellgebühr von 1000 K ein  
Betrag von 800 K rückvergütet.

(Aussch. IV, B. 11, M. Abt. 13, 1440.) Zur Beerbidung des  
Feuerwehrhauptmannstellvertreters Julius Pollitzer wird dem  
Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Hernals das eigene  
Grab Gruppe 38, Nr. 117 a im Hernalser Friedhofe aus-  
nahmsweise auf die Dauer von 15 Jahren unentgeltlich über-  
lassen.

(Aussch. B. 12, M. Abt. 13, 1459.) Der Marie Kolb  
wird der einfache Gruftplatz Gruppe 18, Reihe 4, Nr. 6 im



Ottakringer Friedhöfe um die Gebühr von 16.000 K auf die Dauer des Friedhofsbestandes überlassen.

(Aussch. B. 14, M. Abt. 13, 612.) Dem Franz Lebuska wird das heimgefallene eigene Grab, Gruppe B 1, Nr. 41 im Baumgartner Friedhof um 600 K auf Friedhofsbestand überlassen. Falls die erste in diesem Grabe zu beerdigende Leiche dem Friedhofe nicht zugewiesen ist, ist vor deren Beerdigung der Betrag von 600 K nachzuzahlen.

(Aussch. B. 15, M. Abt. 13, 1897.) Dem königlich rumänischen Kommissarlat wird mitgeteilt, daß die Gemeinde Wien nicht in der Lage ist, der Generalmajorswitwe Frau Hermine Hilbert eine Ermäßigung der Gebühr für die Inanspruchnahme der Notgruft Gruppe 25, Nr. 1. am Dornbacher Friedhofe zuzugestehen, daß aber mit Rücksicht auf die obwaltenden Umstände der Genannten die weitere Benützung der Notgruft auch über die Dauer von sechs Monaten hinaus gegen Bezahlung der vorgeschriebenen Gebühr gestattet wird.

(Aussch. B. 16, M. Abt. 13, 8138.) Der Marie Schönowel wird die nachträgliche Erwerbung der beiden eigenen Gräber, Gruppe B, Reihe 10 und 11 im Ober-St. Veiter Friedhof auf Friedhofsdauer um 600 K bewilligt.

(Aussch. B. 19, M. Abt. 13, 1359.) Der Maria Palla wird die nachträgliche Einzahlung der Renovationsgebühr von 160 K für das verfallene eigene Grab Gruppe XLVII E, Reihe 9, Nr. 7 im Zentralfriedhofe, sohin die Verlängerung des Benützungsrechtes bis 19. Jänner 1928 unter der Bedingung bewilligt, daß die Gebühr samt 5 Prozent Verzugszinsen eingezahlt wird.

(Aussch. B. 18, M. Abt. 13, 2136.) Franz Bambule hat für die nachträgliche Renovation des verfallenen eigenen Grabes Gruppe 87, Reihe 2, Nr. 21, im Zentralfriedhofe die zur Zeit der Gesuchseinbringung in Geltung gewesene Gebühr zu entrichten.

(Aussch. B. 20, M. Abt. 13, 1386.) Der Gabriele Picha wird die nachträgliche Einzahlung der Renovationsgebühr im Betrage von 160 K für das verfallene eigene Grab Gruppe 71 C, Reihe 7, Nr. 11, im Zentralfriedhofe, sohin die Verlängerung des Benützungsrechtes bis 1. März 1927 unter der Bedingung bewilligt, daß die Gebühr von 160 K samt 5 Prozent Verzugszinsen eingezahlt wird.

(Aussch. B. 21, M. Abt. 13, 248.) Der Aloisia Pratsch wird das eigene Grab Gruppe 46 E, Reihe 15, Nr. 11 im Zentralfriedhofe um 240 K auf die Dauer von 15 Jahren überlassen.

(Aussch. B. 23, M. Abt. 13, 3310.) Dem Florian Frimmel wird die nachträgliche Einzahlung der Erneuerungsgebühr von 160 K für das verfallene eigene Grab Gruppe 71 A, Reihe 20, Nr. 7 im Zentralfriedhof, sohin die Verlängerung des Benützungsrechtes bis 20. April 1928 unter der Bedingung bewilligt, daß diese Gebühr samt 5 Prozent Verzugszinsen eingezahlt wird.

(Aussch. B. 127, M. Abt. 13, 2813.) Der Albina Sartorius-Thalborn werden die beiden Einzelgräber Gruppe XIX, Reihe 9, Nr. 6 und 7, im Döblinger Friedhofe um die Gebühr von 10.500 K als eigenes Grab auf die Dauer des Friedhofsbestandes überlassen.

(Aussch. B. 1, M. Abt. 13, 45.) Das heimgefallene Einzelgrab Gruppe 2, Reihe 8, Nr. 23 im Stammersdorfer

Friedhofe wird mit beschränktem Benützungsrecht auf 10 Jahre an Marie Kraupp um 45 K überlassen.

(Aussch. B. 2, M. Abt. 13, 1075.) Dem Karl Donner wird die nachträgliche Einzahlung der Erneuerungsgebühr von 600 K für das verfallene Einzelgrab Gruppe 2, Reihe 13, Nr. 18 im Stammersdorfer Friedhofe, sohin die Verlängerung des Benützungsrechtes bis 10. Dezember 1926 unter der Bedingung bewilligt, daß diese Gebühr samt 5 Prozent Verzugszinsen eingezahlt wird.

(Aussch. B. 3, M. Abt. 13, 931.) Dem Josef Leibl wird die nachträgliche Einzahlung der Erneuerungsgebühr von 600 K für das seit 4. Dezember 1918 verfallene Einzelgrab Gruppe 3, Reihe 12, Nr. 9 im Stammersdorfer Friedhofe, sohin die Verlängerung des Benützungsrechtes bis 4. Dezember 1928 unter der Bedingung bewilligt, daß die Gebühr samt 5 Prozent Verzugszinsen eingezahlt wird.

(Aussch. B. 4, M. Abt. 13, 95.) Dem Josef Anton wird die nachträgliche Einzahlung der Erneuerungsgebühr von 600 K für das verfallene Einzelgrab Gruppe 3, Reihe 8, Nr. 9 im Stammersdorfer Friedhof, sohin die Verlängerung des Benützungsrechtes bis 13. Juni 1928 unter der Bedingung bewilligt, daß diese Gebühr samt 5 Prozent Verzugszinsen eingezahlt wird.

(Aussch. B. 5, M. Abt. 13, 249.) Der Paula Bösch wird das eigene Grab Gruppe 5, Nr. 249 im Hiezingner Friedhofe um 3000 K auf Friedhofsdauer überlassen.

(Aussch. B. 6, M. Abt. 13, 583.) Der Wilma Mühleber wird der Gartengruftplatz Gruppe 20, Nr. 86 im Hiezingner Friedhofe um 45.000 K auf Friedhofsdauer überlassen. Auf diesem Platze hat die Erwerberin eine einfache Gruft mit den vorschriftsmäßigen Ausmaßen auf eigene Kosten zu errichten und hiezu die Baubewilligung zu erwirken. Die seitlichen Grundstreifen sind von der Benützungsberechtigten gärtnerisch auszusmücken und dauernd instandzuhalten.

(Aussch. B. 110, M. Abt. 13, 1451.) Der Magistrat wird ermächtigt, bis auf weiteres die Aufstellung von Holzkreuzen auch auf eigenen Gräbern in den städtischen Friedhöfen unter folgenden Bedingungen zu bewilligen: Die Kreuze sind aus gutem afstreichem Holze herzustellen. Sie dürfen die Höhe von 2 m nicht überschreiten. Für die Aufstellung auf einem eigenen Grabe ohne Untermauerung ist von der Friedhofsverwaltung ein Betrag von 50 K einzuheben. Wenn eine Untermauerung hergestellt wird, ist eine besondere Gebühr einzuheben.

(Aussch. B. 113, M. Abt. 13, 1025.) Das magistratische Bezirksamt für den 19. Bezirk wird ermächtigt, die einfachen Gräber in der Gruppe 11, Nr. 49 bis 81 im Sieberinger Friedhofe als Einzelgräber zur Beerdigung von zwei Leichen mit zehnjähriger Benützungsdauer gegen Erlag der tarifmäßigen Gebühren wieder zu vergeben.

(Aussch. B. 114, M. Abt. 13, 2135.) Die Gemeinde Wien übernimmt zur Ehrung des Andenkens des am 31. März 1892 verstorbenen Schauspielers Sebastian Stelzer die Instandhaltung und Aus schmückung seiner Grabstätte Gruppe 41 B, Reihe 1, Nr. 7 im Zentralfriedhofe bis zum 1. April 1932 auf eigene Kosten.

(Aussch. B. 126, M. Abt. 13, 1887.) Ueber Ansuchen der griechisch-orientalischen Kirchengemeinde in Wien wird die tarifmäßige Gebühr für das Deffnen und Schließen der Gruft Nr. 58



im St. Marger Friedhofe anlässlich der Neuverfargung der Leiche des Archimandriten Agathangelos Leontopulos ausnahmsweise auf 120 K herabgesetzt.

(Aussch. Z. 129, M. Abt. 13, 3926.) Dem Ansuchen des Dr. Hugo Hild um die Bewilligung zur baulichen Erweiterung der Gruft Gruppe 2, Reihe 2, Nr. 6 im Meidlinger Friedhofe auf einen Belagraum für sechs Leichen wird Folge gegeben. Vor Beginn der Bauarbeiten ist beim magistratischen Bezirksamte für den 12. Bezirk eine Gebühr von 10.000 K zu erlegen und die Baubewilligung einzuholen.

(Aussch. Z. 116, M. Abt. 13, 2266.) Der Bericht des Magistrates über die Vergebung der Grasscheidung in den Eigenregie-friedhöfen wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 128, M. Abt. 13, 2359.) Die Grabstellgebühr für die auf der ehemaligen mohammedanischen Begräbnisstätte im Döblinger Friedhofe zur Vergebung bestimmten 16 einfachen Gruftplätze wird mit je 33.000 K für die Ueberlassung auf die Dauer des Friedhofsbestandes festgesetzt. Auf diesen Plätzen haben die Erwerber einfache Grüste auf eigene Kosten zu errichten und hiezu die Baubewilligung zu erwirken.

(Aussch. Z. 122, M. Abt. 13, 1536.) In teilweiser Abänderung des Stadtratsbeschlusses vom 14. Dezember 1917, P. Z. 12480/17, wird grundsätzlich genehmigt, daß sämtliche zwischen dem alten Teile des Simmeringer Friedhofes und dem Mitterweg gelegenen, von der Friedhofsstraße, der letzten Erweiterung, dem Mitterweg und der neuen Straße längs des Ostbahndammes begrenzten Grundstücke in das Friedhofsgebiet dadurch einbezogen werden, daß sie mit einer gemeinsamen Einfriedung umgeben werden. Gleichzeitig ist mit dem Pfarramte Simmering wegen Abtretung des über diese Einfriedung in der Richtung des Ostbahndammes hinausgehenden Pfarrgrundstückes zu verhandeln. Den Besitzern der innerhalb dieser Einfriedung gelegenen fremden Grundstücke (Kosalie Bäder und Pfarramt Simmering) ist die Zufahrt zu ihren Gründen dadurch zu ermöglichen, daß die Einfriedung in der Fluchtlinie längs des Ostbahndammes eine Toreinfahrt erhält. Wegen Erwerbung der innerhalb der Einfriedung gelegenen, oben bezeichneten fremden Grundstücke ist seinerzeit zu berichten. Das nördlich von der letzten Erweiterung gelegene, von dem Mitterweg und den Grundstücken der Kosalie Bäder sowie des Pfarramtes Simmering gelegene Gemeindegut ist zur Belegung mit Grabstellen heranzuziehen. Von der Belegung der übrigen Teile des innerhalb der neuen Einfriedung gelegenen Gebietes ist mit Rücksicht auf die vom Gesundheitsamte dagegen geäußerten Bedenken vorläufig abzusehen; diese Teile sind jedoch schrittweise zu bepflanzen und im Laufe der Zeit anzuschütten, wenn hieraus der Gemeinde keine wesentlichen Auslagen erwachsen.

Berichterstatter **Dr. Grün:**

(Aussch. Z. 33, P. Z. 9721.) Die Magistratsanträge bezüglich des Krankenanstaltengesetzes werden unter Ablehnung eines vom **Dr. Haas** gestellten Vertagungsantrages angenommen.

(A. d. **GA.**)

(Aussch. Z. 31, M. Abt. 12, 15134.) Der vom Magistrat erstattete Bericht, betreffend die Betriebsübernahme der Heilanstalt Alland durch das Volksgesundheitsamt wird zur Kenntnis genommen und der Entwurf des an das Volksgesundheitsamt gerichteten Antwortschreibens genehmigt.

(Aussch. Z. 34, M. Abt. 13, 2057.) Der Gemeinderatsausschuß lehnt es ab, im jetzigen Zeitpunkte eine Erklärung über die allfällige Beitragsleistung der Gemeinde Wien zu dem Betriebsabgange der Anstalten des Krankenanstaltenfonds abzugeben.

Berichterstatter **Dr. Vermann:**

(Aussch. Z. 33, Wohn. A. 3723.) Der Bericht des Wohnungsamtes der Stadt Wien wird zur Kenntnis genommen. Das Wohnungsamt wird ermächtigt, zwecks Regelung der Frage eines Verzichtes auf die Anforderung von Wohnungen, beziehungsweise Leistung einer angemessenen Geldentschädigung durch den Inhaber der anforderbaren Wohnungen im Verordnungswege konkrete Vorschläge zu erstatten.

(Aussch. Z. 130, M. Abt. 15, 3972.) Der Magistratsbericht über die Anforderung der Wohnung 2., Kaiser Josefstraße 38, wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **Dr. Hofbauer:**

(Aussch. Z. 49, Zw. A. 9/B/33.) Das Ansuchen des Vereines „Brunnstube“ um Erlassung der Zahlung für die Herstellung einer Wasserleitung wird abgewiesen und die Zahlung in vier Jahresraten von je 1000 K bewilligt.

(Aussch. Z. 155, M. Abt. 34, 1781.) Der Ankauf von ungefähr 7500 kg Rohre um 307.500 K von der Firma Feldsberg wird genehmigt. Die städtische Kleingartenstelle wird beauftragt, den Ankauf durchzuführen.

(A. d. **StS.**)

(Aussch. Z. 156, M. Abt. 34, 1781.) Der Ankauf von ungefähr 1200 kg Rohre von der Firma Kurz, Rietschel & Henneberg um 44.000 K durch die städtische Kleingartenstelle wird genehmigt.

(A. d. **StS.**)

(Aussch. Z. 56, M. Abt. 12, 14240.) Der Entwurf der Bedingungen für die Ueberlassung des Schlosses Neulengbach an das niederländische Hilfskomitee für Wiener Kinder in Wien wird genehmigt. Falls auch das niederländische Hilfskomitee die Bedingungen annimmt, ist das Schloß Neulengbach formell ihm zu übergeben. Ueber Wunsch des niederländischen Hilfskomitees wird die im Schlosse Neulengbach eingelagerte Kohle im Ausmaße von etwa 78.000 kg ihm behufs Verwendung in dem zu gründenden Ferienheim für Wiener Kinder ohne Anspruch auf Entschädigung überlassen.

(A. d. **StS.**)

Berichterstatter **Dr. Grünwald:**

(Aussch. Z. 123, M. B. G. A. 13844.) Der Stadtratsbeschuß vom 23. Mai 1918, P. Z. 5141, betreffend Ermächtigung gewisser Humanitätsanstalten, solchen Personen, die ohne Gemeindeangestellte zu sein, in diesen Anstalten berufslich zu tun haben, im Falle der Notwendigkeit Speisen aus den Anstaltsvorräten gegen Entgelt zu verabsorgen, ist auch auf die Lungenheilstätte Steinhamm sinngemäß anzuwenden.

(Aussch. Z. 54, M. Abt. 13, 2055.) Dem Bier- und Handeltsgärtner Josef Busch wird die ihm vorläufig bis Ende 1920 im Währinger allgemeinen Friedhofe überlassene Grundfläche von 4568 m<sup>2</sup> bis Ende Dezember 1924 gegen Entrichtung eines mit 30 h per Quadratmeter festgesetzten Zinses in Bestand gegeben.

(A. d. **Aussch. VI.**)

(Aussch. Z. 44, M. B. A. 1 1/W/47.) Die für die Verpflegung der Marie Weiß im Brigittaspitale aufgelaufenen und von der Dienstgeberin bezahlten Verpflegskosten von 42 K werden dieser aus der Hausgehilfenrentenklasse vergütet.



(Aussch. B. 120, M. Abt. 19, 360.) Dem Ansuchen des Professors Dr. Hans Sperl um nachsichtsweise Uebernahme der für die Spitalverpflegung seiner Hausgehilfin aufgelaufenen Verpflegskosten im Betrage von 150 K 36 h auf Rechnung der Dienstbotenkrankenkasse wird Folge gegeben.

(Aussch. B. 45, M. B. A. 18, 1735.) Das Ansuchen des Dr. Hermann Mayer um Vergütung der für Ludmilla Wagner bezahlten Verpflegskosten wird abgewiesen.

(Aussch. B. 32, M. Abt. 15, 10722.) Die vom wissenschaftlich-humanitären Verein „Kosmos“ verlangte Preiserhöhung für die 21 Serien der farbigen Wandbilder zur Abwehr der Tuberkulose von 20 K auf 48 K 96 h für die Serie wird genehmigt.

(P. B. 3415.) Dem Heinrich Tschirsch wird für die Benutzung seines Objektes 10., Lagenburgerstraße 2, als Desinfektionsanstalt der Betrag von 2500 K zuerkannt.

## Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 17. Juni 1920.

Vorsitzender: G. R. Rudolf Müller (17).

Amtsf. St. R.: Siegel.

Anwesende: Die G. R. Angeli, Biber, Ellend, Forstner, Jung, Rörbler, Kopřiva, Ing. Prohászka, Schneider, Schütz, Šiška, Smutný, Thonner und Wettengel.

Entschuldigt: Amtsf. St. R. Breitner und G. R. Karl Schmid.

Beigezogen: G. R. Reininger, Stadtbaudirektor Ing. Dr. Goldemann, Magistrats-Vizebürgermeister Dr. Mahr, die Oberbauräte Ing. Voit, Ing. Wintersberger und Ing. Fiebigler und Magistratsrat Pfeiffer.

Schriftführer: Ing. Ritzler.

G. R. Müller eröffnet die Sitzung.

Berichterstatte G. R. Rörbler:

(Aussch. B. 135, M. Abt. 18, 932.) Dem Ansuchen des Amtsgehilfen und Hausaufsehers der städtischen Volksbibliothek im Wertheimsteinpark im 19. Bezirke um Entfernung des vor seiner Wohnung stehenden Alazienbaumes wird stattgegeben.

(Aussch. B. 136, M. Abt. 41, 623.) Die Nutzung der Maiglöckchen im Frühjahr 1920 im Waldborte Fegenberg des Forstwirtschaftsbezirkles Raßwald wird um den Betrag von 2000 K an Ludwig Wrbka vergeben.

(Aussch. B. 134, M. Abt. 18, 1022.) In Abänderung der Stadtratsbeschlüsse P. B. 11096/19 und 6818/19 werden ab 1. Mai 1920, die Entschädigungen für die Beistellung von 30 Lorbeerbäumen und die Reinigung des Tischausstellungsplatzes auf der Terrasse des Kurparks für die Zeit vom 1. Mai bis 30. September mit 1500 und 1000 K bestimmt.

(Aussch. B. 131, M. Abt. 35, 378.) Der Verkauf der Kübbodenbarade in Greith, Gemeinde Gufwerk, an den Gastwirt C. Wiesberger in Greith um den Preis von 2500 K wird nachträglich genehmigt.

Berichterstatte St. R. Siegel:

(Aussch. B. 67, M. Abt. 18, 577.) Der Magistrat wird beauftragt, wegen der Eröffnung eines Durchganges durch die Rudolfskaserne neuerlich mit dem Staatsamte für Heerwesen in Verhandlung zu treten und das Ergebnis zu berichten.

Berichterstatte G. R. Rörbler:

(Aussch. B. 116, M. Abt. 40, 1603/18.) Die dem Richard und der Alma Groffe zu erteilende Bewilligung, bei ihrem Hause 8., Erbbergstraße 131, in der an die öffentliche Wegparzelle 3108 anstoßenden Mauer ein blechernes Entlüftungsröhr einbauen zu dürfen, wird bestätigt. (M. d. St. R.)

Berichterstatte G. R. Thonner:

(Aussch. B. 129, M. Abt. 23, 927.) 1. Für den Betrieb der Rühlanlagen im Schlachthofe St. Marg und im Schweineschlachthofe wird zur Beschaffung von Fabriksalz je ein Betrag von 52.500 K genehmigt und zur Deckung dieses Erfordernisses zu den Ausgabe rubriken XXX 1 g und XXX 5 g für das Verwaltungsjahr 1919/20 je ein dritter Zuschußkredit in der gleichen Höhe bewilligt. 2. Die Lieferung des Salzes wird der Salzniederlage Ludwig Razenböck's Nachf. Anton Schneider übertragen.

(Punkt 1 a. d. St. R.)

(Aussch. B. 92, M. Abt. 41, 1512/19.) Die dem Holzhauer Josef Fasching bewilligten Arbeitslöhne werden ab 20. Jänner 1920 erhöht, und zwar: Für die Erzeugung von 1000 Schindeln von 40 K auf 60 K, für die Fällung des Holzes für 1 fm, beziehungsweise 1 rm von 12 K auf 25 K und für die Zufuhr von 5 K auf 20 K. Für die Aufarbeitung der Windwürfe in der Waldbabteilung 16 wird der Schlägerlohn von 25 K auf 35 K für 1 fm, beziehungsweise 1 rm erhöht.

(Aussch. B. 111, M. Abt. 41, 1600/19.) Das mit dem Holzhauer Florian Kernstock abgeschlossene Gedinge, betreffend die Holzschlägerung wird ab 20. Jänner 1920 in der Waldbabteilung 9 g von 32 K auf 48 K und in der Waldbabteilung 9 i, k von 35 K auf 52 K 50 h erhöht.

(Aussch. B. 110, M. Abt. 41, 1418/19.) Das Ansuchen des Holzhauers Franz Mairl um Erhöhung des Schläger- und Rückerlohnes von 33 K auf 40 K ab 4. Jänner 1920 und auf 49 K 50 h ab 20. Jänner 1920 und weiters auf 60 K ab 7. Februar 1920 für einen Festmeter Nuzholz oder einen Raummeter Brennholz wird genehmigt.

Berichterstatte St. R. Siegel:

(Aussch. B. 128, M. B. A. 13, 3/115/I.) Der Lucy Murray wird ein Platz auf dem Gehweg der Haidlgasse am Wienfluß westlich von dem Stiegenabgange des Badhaussteiges in der Ausbuchtung des Geländers im Ausmaße bis zu 6 m<sup>2</sup> zur Aufstellung einer Trafikhütte um einen Platzzins von 150 K pro Jahr überlassen. (M. d. St. R.)

(Aussch. B. 139, M. Abt. 27, 1336.) Das Kostenmehrerfordernis von 1,326.000 K für den Betrieb der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im Verwaltungsjahre 1919/20 wird genehmigt und zu dessen Deckung zur Ausgabe rubrik XXV 1 b ein erster Zuschußkredit in der gleichen Höhe bewilligt. (M. d. G. R.)

(Aussch. B. 140, M. Abt. 26, 3468.) Für das Verwaltungsjahr 1918/19 werden zur Deckung der durch die Erhöhung der Löhne und Baustoffpreise hervorgerufenen Mehrexfordernisse genehmigt. Zur Ausgabe rubrik XII 4 a „Erhaltung der Zinshäuser“, ein



drifter Zuschußkredit von 8720 K. Zur Ausgabrubrik XII 4 b „Erhaltung der Amts- und Anstaltsgebäude“, ein zweiter Zuschußkredit von 81.140 K und zur Ausgabrubrik XII 4 c „Erhaltung der Schulhäuser“, ein zweiter Zuschußkredit von 23.330 K.

(N. d. G.R.)

(Aussch. B. 130, M. Abt. 25, 1542.) Dem Ansuchen des Zweigvereines der Turnlehrer an den Mittelschulen Niederösterreichs um Ueberlassung der Schwimmhalle des städtischen Bades 17., Jörgerstraße 42/44 für ein am Sonntag den 27. Juni 1920 abzuhaltendes Mittelschülerwerbeschwimmen wird stattgegeben.

(Aussch. B. 126, M. Abt. 34, 1800.) Das Ansuchen der Unternehmung G. Rumpel, betreffend Um...usch von Gupfrohren in einer Länge bis zu rund 1000 m gegen Rohre kleineren Durchmesser in gleicher Gewichtsmenge wird genehmigt. Der amtsführende Stadtrat wird ermächtigt, mit der Unternehmung G. Rumpel wegen einer von dieser zu leistenden Aufzahlung zu verhandeln.

(Aussch. B. 142, M. Abt. 41, 642.) Die auf Grund des Stadtratsbeschlusses vom 2. September 1908 bewilligte unentgeltliche Abgabe von 20 rm Brennholz an die evangelische Schule sowie die mit Stadtratsbeschluss vom 16. Mai 1911 bewilligte Abgabe von 60 rm Brennholz an die evangelische Gemeinde und eine 20%ige Ermäßigung der Holzpreise wird widerrufen. Der evangelischen Schule und der evangelischen Gemeinde werden je 20 rm Brennholz am Stocke zum Preise von 20 K für einen Raummeter überlassen. Die mit Gemeinderatsbeschluss vom 12. September 1913 bewilligte unentgeltliche Abgabe von 20 rm Brennholz an das Kuratorium der Franz Josef Schuphausstiftung für arme Schulkinder in Raswald wird widerrufen und werden ihm 20 rm am Stocke unentgeltlich überlassen.

(N. d. Aussch. III.)

(Aussch. B. 133, M. Abt. 41, 718.) Das Abschneiden der Stöcke im Ottafingerwalde wird an die Kleinhändler Fiedelius Fladnitzer und Hermenegild Wurmiger vergeben; sie haben für einen Raummeter am Stocke 200 K zu bezahlen.

(Aussch. B. 114, M. Abt. 40, 559/16.) Der Firma C. Gödrich & Komp. wird die politische Bewilligung erteilt, die Liegenschaften Einl.-B. 533, 527, 485 und 534 Grundbuch Unterbaumgarten 13. Bezirk auf sieben Baustellen und einen Baustellenteil abzutheilen. Diese Abtheilung stellt sich nach § 2, lit. b als Unterabtheilung dar.

(N. d. St.S.)

(Aussch. B. 79, M. B. A. 10, 302/III.) Die vom magistratischen Bezirksamt für den 10. Bezirk der Firma „Spezielle Werkstätte für Holzbearbeitung, Fräse, Hobel und Rehlleisten-Ges. m. b. H.“ 10., Alvingergasse 59, zu erteilende Bewilligung zur provisorischen Erbauung eines einstöckigen Werkstattegebäudes auf der genannten Liegenschaft wird genehmigt.

(N. d. St.S.)

Aussch. B. 119, M. Abt. 40, 2032/18.) Die Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen im Hause 1., Rotenturmstraße 31, wird unter der Bedingung bestätigt, daß für die portalartige Umgestaltung der Fassade ein jährlicher Platzzins von 949 K 13 h und für die Vorlegestufen ein jährlicher Platzzins von 45 K entrichtet und zur Sicherstellung dieser Verpflichtungen eine Kaution im Betrage von rund 2000 K erlegt wird.

(N. d. St.S.)

(Aussch. B. 21, M. Abt. 40, 352/19.) Den Eigentümern der Liegenschaft Unter-Döbling Einl.-B. 78, Felix Deberer und Wilhelm Schloß wird die politische Bewilligung zur Abtheilung der Liegenschaft auf eine Baustelle und Straßengrund erteilt. Diese Abtheilung

ist als Parzellierung zu betrachten. Der auf der Liegenschaft Einl.-B. 78, sub C, Post 1 einverleibte Revers wegen unentgeltlicher Straßengrundabtretung wird unter der Bedingung kostenlos für die Gemeinde gelöscht, daß die Löschung dieser Verbindlichkeit gleichzeitig mit der grundbücherlichen Durchführung dieser Abtheilung erfolgt.

(N. d. St.S.)

(Aussch. B. 18, M. Abt. 27, 689.) Am Kaiserplatz im 20. Bezirke sind drei Masten für elektrische Beleuchtung zu versehen und werden die voraussichtlichen, bedeckten Kosten von rund 24.000 K genehmigt. Die Gaslichtständer Nr. 42, 1347 und 1348 sind plangemäß zu versehen. Die Gaslichtständer Nr. 1310 (Hängegasglühlicht) und Nr. 1309 (stehendes Gasglühlicht) sind zu entfernen. Die hiedurch den städtischen Gaswerken auflaufenden Kosten von 6500 K werden genehmigt und die Ersparnis von 2104 K an jährlichen Betriebskosten für die in Abfall kommenden zwei Gasflammen wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 121, B. D. 6004/3/19.) Der von Dr. Jdenlo Zeifart als Vertreter der Gemeinde Wien in dem Prozesse Marie Raming gegen die Gemeinde Wien in dem Schreiben vom 15. Juni 1920 vorgeschlagene Vergleich, der Klägerin den Betrag von 3000 K und den Ersatz der gerichtlich zu bestimmenden Kosten an den gegnerischen Vertreter als Abfindung zu leisten, wird genehmigt.

(Aussch. B. 22, M. Abt. 40, 175/19.) Dem Eigentümer der Liegenschaften Einl.-B. 256, 61, 248, 255 und 390 Unter-Döbling wird die politische Bewilligung zur Abtheilung dieser Liegenschaften auf vier Baustellen und einen Baustellenteil erteilt. Diese Abtheilung ist als Parzellierung zu beurteilen.

(N. d. St.S.)

(Aussch. B. 45, M. Abt. 26, 3596.) Die Schaffung eines hofseitigen, ebenerdigen Wäsche- und eines anstoßenden Lebensmittel-lagers in der Kinderpfleganstalt 5., Siebenbrunnengasse 78, wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 20.000 K genehmigt. Alle Arbeiten und Lieferungen sind im Wege freier Vereinbarung durchzuführen.

(Aussch. B. 74, M. Abt. 18, 1316/19 und 513/20.) Dem Männerturnverein Währing und dem Gersthofener Männerturnverein wird die Benützung des Spielplatzes des gegen die Währingerstraße zu gelegenen Teiles des Gartorhospitals zur Abhaltung von Sommerturnen gestattet.

(Aussch. B. 49, M. Abt. 34, 1221.) Die Herstellung einer 26 mm Mannesmannrohr-Abzweigsleitung zur Wasserversorgung der Waschküche und des Gemüsegartens in der Heimstätte „Bellevue“ wird genehmigt und der hiezu erforderliche Betrag von 12.000 K welcher auf Ausgabrubrik XXXVIII 4 f a Deckung findet, bewilligt. Der Magistrat wird wegen der Dringlichkeit ermächtigt, diese Arbeiten im Wege einer beschränkten Anbotverhandlung zu vergeben.

(Aussch. B. 122, M. Abt. 25, 1547.) Das Anbot des Stadtzimmermeisters Peter Jurka über die Aufstellung von Kabinen und Kästen für das Bad „Ruchelau“ wird angenommen.

(Aussch. B. 44, M. Abt. 30, 707.) In Ablehnung des Magistratsantrages, betreffend die Preiserhöhung für den Schiffsgegendzug bei der Unratsverschiffungsstation, wird die M. Abt. 30 beauftragt, mit dem Unternehmer Rupp wegen Zurückziehung, beziehungsweise Herabsetzung seiner Forderung zu verhandeln.

(Aussch. B. 47, M. Abt. 31, 1665.) Dem Ansuchen des „Kleingartenverbandes von Angestellten der Gemeinde Wien“ um käufliche Ueberlassung des Latrinenschuppens bei der Kartoffelmiete in Stadlau



um 1200 K wird Folge gegeben. Die Zuschüttung der Latrinen-gruben hat auf Kosten des Verbandes zu erfolgen.

(Aussch. B. 42, M. Abt. 40, 1131.) Dem „Verein katholischer Lehrerinnen und Erzieherinnen für Oesterreich“ wird in Stattgebung seines Ansuchens ausnahmsweise der für die Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes für die Häuser 1., Grünangergasse 10, beziehungsweise Nikolaigasse 1, vorgeschriebene Platzzins per 94 K 10 h, beziehungsweise 40 K auf je 10 K herabgesetzt.

(Aussch. B. 46, M. Abt. 29, 1090.) Das Ansuchen der Bauunternehmung Franz Halenia & Komp. um leihweise Ueberlassung einer Dampfstraßenwalze für die Straßenherstellungen in Kleinschwechat wird gegen Zahlung einer Tagesgebühr von 1400 K und gegen Erlag eines Haftgeldes von 10.000 K genehmigt.

(Aussch. B. 93, M. Abt. 41, 715.) Dem Abbrändler Franz Sellerschmidt in Lobendorf werden zirka 30 fm Bauholz zum Stockzins von 450 K für einen Festmeter überlassen.

(Aussch. B. 90, M. B. A. 21, 460/I.) Die der Firma Brüder Taubitz, Kraftfutterfabrik, vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk zu erteilende Bewilligung zur Errichtung eines einstöckigen, unterkellerten Angestelltenwohnhauses samt Schuppen auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 1391, Einl.-B. 797 Groß-Fedlersdorf, wird bestätigt. (A. d. StG.)

(Aussch. B. 95, M. Abt. 23, 1096.) Der auf den Baustellen 4 und 5 der im Bau befindlichen Wohnhausgruppe 5., Margareten-gürtel geplante Dachgarten hat zu entfallen.

(Aussch. B. 57, M. Abt. 15, 3257.) Dem Architekten Kalesa wird unter der Bedingung, daß er keinerlei Vorbehalte macht, ein Architektenhonorar von 350.000 K zuerkannt. (A. d. StG.)

(Aussch. B. 162, M. Abt. 44, 1071.) Der Magistrats-Antrag, betreffend die Ausführung der Kurrentarbeiten und Lieferungen nach Tarif XI, Schlosserarbeiten, wird genehmigt.

(Aussch. B. 159, M. Abt. 18, 1071.) Die Absperrung des Baumgartner Rasinoparkes im 13. Bezirke zur Veranstaltung eines Parkfestes durch der Männerortsgruppe Hiebing und Ortsgruppe „Andreas Hofer im Baumgarten“ des Deutschen Schulvereines am 19. Juni 1920 ab 4 Uhr nachmittags wird bewilligt.

(Aussch. B. 113, M. Abt. 25, 1477.) Für 23 städtische Badeanstalten, beziehungsweise zu den Ausgabrubriken XXXIV 1 a bis 1 r, 2 a, 2 d, 2 e, 3 b, 3 c und 11 werden für das Verwaltungsjahr 1918/19 Zuschußkredite im Gesamtbetrage von 502.832 K 10 h bewilligt. (A. d. StG.)

(Aussch. B. 124, M. Abt. 24, 567.) Für die Herstellung der Gräberanlage am ehemaligen mohammedanischen Teile des Döb-singer Friedhofes wird ein Kostenbetrag von 29.000 K genehmigt. Die Deichgräberarbeiten werden dem Heinrich Bisch, die Baumeisterarbeiten den Brüdern Paul übertragen. Die Lieferung von Schotter und Riesel erfolgt aus den städtischen Steinbrüchen, die gärtnerischen Arbeiten hat das Stadtgarteninspektorat durchzuführen. Die Aenderung der Gräbereinteilung und der Entfall zweier Schwestergräber wird genehmigt.

(Aussch. B. 106, M. Abt. 25, 1614/19.) Das Kaiser Franz Josefbad im 17. Bezirke wird in „Förgerbad der Stadt Wien“ umbenannt.

(Aussch. B. 109, M. Abt. 18, 1060.) Die Absperrung des Baumgartner Rasinoparkes im 13. Bezirke zum Zwecke der Ver-

anstaltung eines Sommerfestes durch den Deutschen Burschenbund am 23. Juni 1920 ab 2 Uhr nachmittags wird bewilligt.

(Aussch. B. 105, M. Abt. 31, 378.) Der Magistrat wird beauftragt, für die Erd- und Baumeisterarbeiten zu den Ausbesserungsarbeiten im eingewölbten Alsbach im 9. Bezirke eine neue Aukotverhandlung auszuschreiben. In die Ausschreibung ist die Bedingung aufzunehmen, daß sich die Anbotsteller zu verpflichten haben, für diese Ausführung keinerlei aus welchem Titel immer stammende Aufzahlungen zu verlangen.

Der Zusatzantrag des G. H. Biber: Das Verhältnis zwischen Materialspreisen und Arbeitslöhnen ist bei der Ausschreibung festzulegen, wird angenommen.

(Aussch. B. 101, M. Abt. 29, 1143.) Für das Verwaltungsjahr 1919/20 wird zur Ausgabrubrik XXII 1 a „Erhaltung des Pflasters“, ein Zuschußkredit von 2.933.000 K bewilligt, der auf die mit Gemeinderatsbeschluß vom 23. Jänner 1920 geschaffene Baureserve überwiesen wird. (A. d. StG.)

(Aussch. B. 62, M. Abt. 32, 419.) Von dem Eintritte der Gemeinde Wien als Besitzerin des städtischen Ziegelwerkes Oberlaa in den deutschösterreichischen Tonindustrieverband wird vorläufig abgesehen.

(Aussch. B. 85, M. Abt. 25, 1401.) Der Bericht des Magistrates über das Betriebsjahr 1919 des Förgerbades wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 84, M. Abt. 25, 1611/19.) Von der Inbetriebnahme des dem Adam Zul-Elarczewski gehörigen Bades 10., Gubrunstraße 105, durch die Gemeinde Wien wird abgesehen. Das Bezirkswirtschaftsamt Wien, Stelle 5, wird angewiesen, sobald sich die Kohlenversorgung Wiens günstiger gestaltet, dieser Badeanstalt Kohle zuzuweisen.

(Aussch. B. 73, M. Abt. 18, 970.) Das Ansuchen der Direktion des Museums für Volkskunde um unentgeltliche Beistellung des Pflanzenschmuckes für die hofseitigen Fenster der Ausstellungsräume des Museums im städtischen Gebäude Wien 8., Laubongasse 17, wird genehmigt.

(Aussch. B. 115, M. Abt. 40, 1906.) Dem Edmund Bernhart wird die politische Bewilligung erteilt, von der Liegenschaft Einl.-B. 1595 des Grundbuchs des 3. Bezirkes eine Fläche abzutrennen und in eine eigene Grundbucheinlage zu legen. Diese Abteilung hat als Parzellierung zu gelten. (A. d. StG.)

(Aussch. B. 118, M. Abt. 40, 1837/18.) Die dem Josef Siller zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung dreier Fenster im Parterre des rückwärtigen Traktes des Hauses 1., Laurenzberg 4, Ecke Ferdinandplatz gegen den Auwinkel, wird bestätigt. (A. d. StG.)

(Aussch. B. 112, M. Abt. 27, 772.) Am Marktplatz in der Heiligenstädterstraße bei der Seidenberggasse im 19. Bezirke sind die halbnächtigen Gasflammen Nr. 94, 92 und 2285 für dauernd in ganznächtigen umzuwandeln. Die hierdurch den städtischen Gaswerken auflaufenden jährlichen Gasmehrverbrauchs-kosten von 3000 K werden genehmigt.

(Aussch. B. 99, M. Abt. 18, 949.) Ueber Ansuchen der Firma Karl Pertl & Co. wird die Beistellung eines Blumenschmuckes durch das Stadtgarteninspektorat für die Beleuchtungsanlage vor dem Schloßhotel Cobenzl gegen Ersatz der auflaufenden Kosten von 600 K nachträglich genehmigt.



(Aussch. B. 97, M. Abt. 34, 2649.) Die in der Nacht vom 7. zum 8. Mai 1920 aus der städtischen Wassermessereinrichtung entwendeten 10 Stück Wassermesser sind aus dem Inventar zu streichen.

(Aussch. B. 89, M. B. A. 21, 308/1.) Die den Erben nach Georg Schicht als Eigentümer der Fabrikliegenschaft Kat.-Parz. 319/4, Einl.-B. 119 und R.-Nr. 119 Leopoldsdorf vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk zu erteilende Bewilligung zur Errichtung eines neuen Fabrikstraßes auf dieser Liegenschaft wird bestätigt. (A. d. StS.)

(Aussch. B. 137, M. Abt. 41, 1712/19.) Die Rückstände im Gesamtbetrage von 1362 K 10 h, die im Verzeichnisse der Forstverwaltung Mannswörth angeführt sind, werden abgeschrieben.

(A. B. 43, M. Abt. 41, 1603/19.) Das Geschäftsfeld, betreffend Verwertung von am Freilagerplatz im 20. Bezirke lagernden, von einem Floß herrührenden Nugholz wird dem Magistrat mit dem Auftrage zurückgestellt, zwecks Klarstellung der Angelegenheit im Sinne der Äußerung des Obermagistratsrates Dr. Rucka mit den Liquidatoren des Verbandes für gewerbliche Holzverwertung zu verhandeln.

(Aussch. B. 117, M. Abt. 40, 2313/19.) Die dem Rudolf und der Gisela Raspar zu erteilende Baubewilligung für bauliche Herstellungen auf der Liegenschaft Einl.-B. 47 des 3. Bezirkes, Apostelgasse 28, wird bestätigt. (A. d. StS.)

(Aussch. B. 58, M. Abt. 27, 992.) Für die Beistellung der Beleuchtung im Keller des Hauses 4., Rühnplatz 1 bis 4 haben die Mieter von Zellen an die Gemeinde für die Monate Dezember 1919 bis April 1920 einen Betrag von 30 K, für den Monat Mai 1920 einen Betrag von 50 K zu vergüten. Sonstige Beschädigungen an der Beleuchtungsanlage sind nach den jeweils auflaufenden Kosten zu ersetzen. Für die folgenden Monate wird der Preis den jeweiligen Strompreisschwankungen angepaßt und wird der Magistrat ermächtigt, die monatlich von den Mietern für die Beistellung der Beleuchtung zu bezahlenden Beträge festzusetzen. Die Einhebung dieser Beträge ist von der zuständigen Marktamtsabteilung zu besorgen.

(Aussch. B. 51, M. B. A. 21, 39/1.) Die den Eheleuten Martin und Anna Prutzel zu erteilende Baubewilligung für ein auf der Kat.-Parz. 605/2, Einl.-B. 672 Grundbuch Strebersdorf, 21., Rühnbergstraße zu erbauendes ebenerdiges Wohnhaus samt Schuppen wird bestätigt. (A. d. StS.)

(Aussch. B. 15, M. Abt. 30, 1460.) Das Wochenpauschale des mit der Erhaltung des Pferdegeschirres des städtischen Lastfuhrwerksbetriebes betrauten Sattlermeisters Ignaz Pfeiffer wird mit 1. Mai 1920 von 500 K auf 750 K erhöht.

(Aussch. B. 98, M. Abt. 32, 682.) Das Ansuchen des Stadtpflasterermeisters August Holler um käufliche Ueberlassung von 500 m<sup>3</sup> alter, ordinärer Pflastersteine wird abgelehnt.

(Aussch. B. 94, M. Abt. 18, 1020.) Die nachstehenden Zuschußkredite für das Gebarungsjahr 1919/20 werden genehmigt: 1. Zu Ausgabe-rubrik XXIV 6 1/7 1445 K 60 h. 2. Zu Ausgabe-rubrik XXIV 1 c 8000 K. 3. Zu Ausgabe-rubrik XXIV 1 g ein zweiter Zuschußkredit von 80.000 K. 4. Zu Ausgabe-rubrik XXIV 1 d 80.000 K. 5. Zu Ausgabe-rubrik XXIV 1 f 255.600 K. Die Posten 1 bis 4 werden

auf die Baureserve, die Post 5 wird auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen verwiesen.

(Punkt 1 bis 4 a. d. StS.; Punkt 5 a. d. G. N.)

(Aussch. B. 123, M. Abt. 30, 2051.) In Ablehnung des Magistratsantrages, betreffend die Instandsetzung von Reisen für Sanitätskraftwagen wird die M. Abt. 30 über Antrag des G. N. Thonner beauftragt, zwecks Erlangung günstigerer Angebote eine neue Anbotverhandlung auszuschreiben.

(Aussch. B. 120, M. Abt. 29, 2216/19 und 291.) Dem Ansuchen der Verwaltung des Hofmars um Behebung der Schäden im Klinker-pflaster des Schweizerhofes der Hofburg, sowie der Schäden auf den Straßen, Plätzen und Durchfahrten im Schlosse Schönbrunn, auf Kosten der Gemeinde Wien wird nicht stattgegeben.

(Aussch. B. 48, M. Abt. 34, 2128.) Die Auswechslung des 80 mm Rohrstranges der Hochquellenleitung in der Rohrgasse im 3. Bezirke wird genehmigt und hierfür ein Betrag von 65.000 K bewilligt.

(Aussch. B. 132, M. Abt. 41, 367.) Das in den Waldbteilungen 3 i, 3 g, 2 und 2 b lagernde Nugholz im Ausmaße von rund 264 fm wird an Karl Kaußl in Lobendorf um 470 K für einen Festmeter verkauft. (A. d. G. N.)

(Aussch. B. 138, M. Abt. 26, 3806.) Für die Wiederinstandsetzung des von der Heeresverwaltung wieder rückgestellten Schulgebäudes 10., Sonnleithnergasse 32, Bernhardstalgasse 19, wird ein Gesamtkostenbetrag von 94.280 K bewilligt. Die Baumeisterarbeiten werden an Peter Brich, die Anstreicherarbeiten an Josef Burger, die Spenglerarbeiten an Johann Marwan, die Schlosserarbeiten an Josef Jnnel, die Bau- und Möbeltischlerarbeiten an Johann Mlynski, die Dachdeckerarbeiten an Anton Schromwe, die Tapeziererarbeiten an Rudolf Hudek, die Glaserarbeiten an Ignaz Winkler, die Kunststeinarbeiten an W. Spittler, die Ungeziefervertilgung an W. D. Thannhofer, die Instandsetzung der Wasserleitungs- und Abortanlagen an Peter Mlynski vergeben. Der Magistrat wird ermächtigt, die Sicherstellung der Instandsetzungsarbeiten an den elektrischen Anlagen im kurzen Wege durchzuführen. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer oder im Wege der Vereinbarung oder im Handeinkaufe durchzuführen. Dem mit der ständigen Ueberwachung der Instandsetzungsarbeiten betrauten Bauamtsbeamten wird ein täglicher Gebührenaufschubbetrag von 20 K bewilligt.

(Aussch. B. 14, M. Abt. 28, 323.) Der Magistratsantrag, betreffend die Wasserlaufferstellungen in der Pragerstraße wird abgelehnt und die M. Abt. 28 beauftragt, wegen Lieferung der Steinzeugrohre mit Erzeugerfirmen zu verhandeln.

(Aussch. B. 41, B. D. 1593.) Die Weisung der niederösterreichischen Landesregierung wegen Wahrung der Ansprüche der Gewerbetreibenden in Bezug auf das Landesgesetz vom 30. Oktober 1919, betreffend die Besorgung der Kanals- und Senkgrubenräumung in Wien und die Einhebung solcher Gebühren, wird nicht zur Kenntnis genommen. Der vom G. N. Ober gestellte Antrag auf Kenntnisnahme dieser Weisung verblieb in der Minderheit.



# Ausschuß

für

## Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten.

### B e r i c h t

über die Sitzung vom 16. Juni 1920.

Vorsitzender: Anton Grolig.

Berichterstatter: Amtsf. StR. Kolrda.

Anwesende: VB. Hoß und die GR. Alt, David, Feldmann, Emmy Freundlich, Hackl, Hedorfer, Huber, Sjer, Komrowsky, Linder, Pötsch, Josef Müller, Preyer, Roth, Schön, Untermüller, Vavrousek, Franz Witzmann, Johann Witzmann, Mag. Rat Dr. Banšchura, Mag. Sefr. Dr. Hießmannseder, Vet. Dir. Juritsch, Mkt. Dir. Winkler.

Entschuldigt wegen Krankheit: GR. K. Orber.

Schriftführer: Mag. Ob. Koar. Dr. Josef Hartel.

Vorsitzender Anton Grolig eröffnet die Sitzung, begrüßt herzlich die Anwesenden und erklärt den Ausschuß für konstituiert.

VB. Hoß ersucht vor Eingehen in die Tagesordnung um die rechtzeitige Uebermittlung einer Tagesordnung über die wichtigsten Geschäftspunkte für die jeweiligen Sitzungen des gemeinderätlichen Ernährungs- und Wirtschaftsausschusses.

(Aussch. Z. 114.) Der Wiederverkauf von Flaschenweinen aus dem Wiener Rathauskeller wird nach der vom Kellermeisteramt vorgelegten Weinkarte genehmigt.

(Aussch. Z. 115.) Für die Angelegenheiten des Rathauskellers wird ein Unterausschuß gebildet und in denselben entsendet. amtsf. StR. Kolrda, VB. Hoß und die GR. David, Hackl, Schön, Alt, Franz Witzmann, Huber und Preyer.

(Aussch. Z. 13, M. Abt. 22, 911.) 1. Der Rechnungsabschluß des Rathauskellers für die Zeit vom 1. Juli 1918 bis 30. Juni 1919 wird genehmigt. 2. Für Remunerationen werden 11.000 K genehmigt. (P. 1 a. d. GR)

Der Gegenantrag des GR. Müller auf Erhöhung der Remuneration auf 20.000 K wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 18, M. Abt. 3, 1650.) Die Gemeinde Wien als Eigentümerin der Kriau erteilt die Bewilligung zur Veranstaltung eines Wett- und Schauturnens auf dem Wiener Trabrennplatz.

(Aussch. Z. 25, M. Abt. 15, 1718.) Dem Arbeitervereine „Kinderfreunde“ wird die Benützung des Zimmers 42 der Knaben-Volls- und Bürgerschule 2., Schüttaustraße 42, an allen Wochentagen in der Zeit von 5 bis halb 9 Uhr abends unter den üblichen Bedingungen gegen jederzeit möglichen Widerruf bewilligt und das Mitbenützungsbrecht der St. Vinzenz-Konferenz an diesem Zimmer für die genannten Stunden und Tage widerrufen, jedoch für Zwecke der schwedischen Ausspeisung die Mitbenützung des Turnsaales nach 5 Uhr nachmittags eingeräumt.

(Aussch. Z. 27, M. Abt. 15, 5114.) Dem katholischen Jünglingsvereine „St. Johann von Matha“ wird die Mitbenützung des Turnsaales der Knabenvollschule 2., Vorgartenstraße 191, an jedem Montag und Freitag durch zwei Abendstunden gestattet.

(Aussch. Z. 28, M. Abt. XV, 2798.) Das der Leitung der Blindenabteilung an der Knabenvollschule 16., Kirchstätterngasse 38, bewilligte jährliche Pauschale von 800 K zur Bestreitung der Auslagen für den Unterricht der blinden Kinder im Klavier- und

Zitherspiel und im Bürstenbinden, sowie für die erforderliche Materialbeschaffung wird vom 1. April 1920 an auf 2000 K erhöht.

(Aussch. Z. 31, M. Abt. 15, 16006.) Vom Standpunkte der Gemeinde als Eigentümerin des Gebäudes des Staatsgymnasiums im 6. Bezirke, Amerlingstraße 6, wird gegen die erbetene Lokalbenützung in diesem Schulgebäude durch den Verein „Die Bereitschaft“ keine Einwendung erhoben.

(Aussch. Z. 32, M. Abt. 15, 4121.) Vom Standpunkte der Gemeinde Wien als Eigentümerin des Gebäudes der Staatsrealschule, 1., Schottenbastei 7/9, wird gegen die erbetene Mitbenützung des Turnsaales dieser Schule durch die Ortsgruppe „Thule“ des Deutschen Schulvereines keine Einwendung erhoben.

(Aussch. Z. 33, M. Abt. 15, 4012.) Vom Standpunkte der Gemeinde Wien als Eigentümerin des Gebäudes des Staatsrealsgymnasiums 2., Kleine Sperlgasse 2a, wird gegen die erbetene Lokalmitbenützung seitens des Verbandes der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs, Ortsgruppe Leopoldstadt, keine Einwendung erhoben.

(Aussch. Z. 36, M. Abt. 15, 7518.) Dem deutschen Turnvereine „Jünfhaus“ wird auf die Dauer der Inanspruchnahme des Turnsaales der Knabenbürgerschule 15., Goldschlagstraße 14/16i für die amerikanische Ausspeisaktion die Mitbenützung des Turnsaales der Mädchen-Volls- und Bürgerschule 15., Bindgasse 12/14, an vier Wochentagen, außer Mittwoch und Samstag, durch zwei Stunden nach 6 Uhr abends gestattet.

(Aussch. Z. 37, M. Abt. 15, 5874.) Dem „Elternvereine“ an der Mädchen-Vollschule 10., Randhartingergasse 17, wird die Mitbenützung des Lehrzimmers 61 des Turnsaales 54 und des Hofes dieser Schule an schulfreien Nachmittagsstunden, außer Mittwoch und Samstag, bewilligt.

(Aussch. Z. 38, M. Abt. 15, 7478.) In den nachstehenden verzeichneten städtischen Schulen werden dem Hauptausschusse für gesundheitliche Jugendpflege und Fürsorge in Wien Räumlichkeiten zum Betriebe von Mutterberatungsstellen zur Verfügung gestellt: 2., Vorgartenstraße 191, 2., Wolfgang Schmälzgasse 15, 2., Wittelsbachstraße 6, 5., Castellgasse 9, 7., Lerchenfelderstraße 61, 10., Antonplatz 11, 11., Kaiser-Eberdorferstraße 65, 11., Friedhofstraße 524, 13., Steinlechnergasse 5/7, 14., Johannastraße 15., Bindgasse 12, 16., Herbststraße 86, 17., Halirchgasse 25, 17., Hernaller Hauptstraße 100, 19., Vormosergasse 8, 19., Pyrker-gasse 14, 19., Grinzingerstraße 59/61, 20., Böcklarnstraße 14, 21., Jubiläumstraße 19/21, 21., Rahlgasse 8.

(Aussch. Z. 76, M. Abt. 16, 8289.) Die Benützung von Schulräumen für Sektionsitzungen der Armeninstitute wird grundsätzlich genehmigt.

(Aussch. Z. 95, M. Abt. 15, 8238.) Dem „Jüdischen Turnvereine Döbling“ wird die Mitbenützung des Turnsaales (eventuell Turnhofes) der Knabenbürgerschule 19., Pyrker-gasse 16, an vier Wochentagen außer Mittwoch und Samstag durch je zwei Stunden gestattet.

(Aussch. Z. 14, M. Abt. 44/6, 1248.) Die Erwerbung einer Drehbank und 2000 m Bleikabel um den Preis von 17.799 K wird genehmigt.

(Aussch. Z. 45, M. Abt. 44/6, 399.) Die Erwerbung von diversen Seilerwaren um den Preis von 42.098 K 46 h wird genehmigt.



(Aussch. Z. 46, M. Abt. 44/1, 2465.) Der Ankauf von einem Barrel Maschinenöl von der Firma M. L. Leibenstrost zum Preise von 56 K 50 h samt Zustellung per Kilogramm wird genehmigt.

(Aussch. Z. 50, M. Abt. 44/3, 2589.) Der Druck von Katasterblättern zur Anlage eines neuen Lehrerkatasters für den Bezirksschulrat wird der Firma E. Rainz vorm. Wallischauffer übertragen.  
(M. d. G.N.)

(Aussch. Z. 58, M. Abt. 44/6, 385.) Der Ankauf einer Dezimalwaage aus der Sachdemobilisierung für Zwecke des städtischen Wirtschaftsamtess um den Betrag von 2550 K wird genehmigt. Der Firma Wilhelm Gerlich ist bekanntzugeben, daß die Gemeinde Wien mit Rücksicht auf den dringenden Bedarf auf die Zuweisung von einer Dezimalwaage aus dem Depot Stadtbahnbogen Nr. 232 nicht verzichtet und daher dem Ansuchen der genannten Firma keine Folge gegeben werden kann.

(Aussch. Z. 59, M. Abt. 44/1, 2768.) Der Ankauf von 1750 Roßhaarbesen mit einem Kostenbetrage von 162.600 K wird genehmigt.

(Aussch. Z. 60, M. Abt. 44/1, 2399.) Der Ankauf von 340 Stück Ofenröhren und 192 Stück Patentknie für Zwecke der städtischen Heizwerkstätte von der Firma Wallner & Neubert wird genehmigt.

(Aussch. Z. 61, M. Abt. 44/1, 2760.) Der Ankauf von 200 Stück Leibschüsseln aus Steingut von der Firma E. Königstein für die städtischen Versorgungshäuser wird genehmigt.

(Aussch. Z. 62, M. Abt. 44/1, 2762.) Der Ankauf von 100 Stück hölzernen Schiebtruben mit Aufsatz von der Firma Alois Hauer wird genehmigt.

(Aussch. Z. 63, M. Abt. 44/1, 2409.) Der Ankauf von 48 Stück Patentlochplatten und 96 Stück Patentsalzplatten für Zwecke der städtischen Heizwerkstätte von der Firma Wallner & Neubert wird genehmigt.

(Aussch. Z. 65, M. Abt. 44/1, 2020.) Der Ankauf von zirka 3800 kg Schwarzblech für Zwecke der städtischen Heizwerkstätte von der Firma Wallner & Neubert wird genehmigt.

(Aussch. Z. 66, M. Abt. 44/1, 2781.) Der Ankauf von 20 Stück Kupferwaschesseln und vier Tafeln Kupferblech für Zwecke der städtischen Heizwerkstätte von der Firma Norbert Mayer in Ybbs an der Donau wird genehmigt.

(Aussch. Z. 67, M. Abt. 44/1, 2553.) Von der Chemischen Fabrik Dr. Albert Kann werden 3000 kg Seifenpulver zum Preise von 15 K per Kilogramm angekauft. Von der Firma L. Minlos, Traiskirchen, wird ein halber Waggon Minloswaschpulver zum Preise von 1561 K per 100 kg angekauft.

(Aussch. Z. 71, M. Abt. 44/2, 2676.) Der Ankauf von Textilwaren bei der deutschösterreichischen Hauptstelle für Volksbekleidung wird genehmigt.

(Aussch. Z. 72, M. Abt. 44/2, 2669.) Der Druck von 33.000 Bogen Bücherdruckformen zur Anfertigung von Geschäftsbüchern für das Kontrollamt wird der Druckerei Paul Gerin übertragen. Zur Deckung der Kosten im Betrage von 317.400 K wird ein Zuschußkredit (der erste für das Verwaltungsjahr 1919/20) in der Höhe des Erfordernisses genehmigt.  
(M. d. G.N.)

(Aussch. Z. 74, M. Abt. 44/6, 285.) Die Erwerbung von Blechemballagen um den Preis von 12.652 K 8 h wird genehmigt.

(Aussch. Z. 84, M. Abt. 44/6, 1427.) Die Erwerbung von Elektromaterialien und Werkzeugen aus der Sachdemobilisierung im Gesamtbetrage von 94.963 K 75 h für Zwecke der städtischen Feuerwehr wird genehmigt.

(Aussch. Z. 87, M. Abt. 44/6, 469.) Die Erwerbung von 200 Stück Pferdebedecken für den Bedarf des städtischen Fuhrwerksbetriebes um 30.600 K wird genehmigt.

(Aussch. Z. 97, M. Abt. 44/6, 478.) Die Erwerbung von Brotsackstoff, Hanfstoff, Zwischmittel aus der Sachdemobilisierung für Zwecke des städtischen Wirtschaftsamtess um 72.991 K 20 h wird genehmigt.

(Aussch. Z. 100, M. Abt. 44/2, 2742.) Der Ankauf von Textilwaren beim niederösterreichischen Volksbekleidungsamte wird genehmigt.

(Aussch. Z. 104, M. Abt. 44/3, 2029.) Der Ankauf von zirka 5800 kg Druckpapier von der Firma „Velox“, G. m. b. H., wird genehmigt.

(Aussch. Z. 106, M. Abt. 44/3, 3129.) Der Ankauf von 20.000 Weichholzfischertafeln und von 100.000 Stück Griffeln für den Bedarf der städtischen Schulen für das Schuljahr 1920/21 von der „Standard“, Bureaubedarfartikelgesellschaft m. b. H., wird genehmigt.

(Aussch. Z. 53, M. Abt. 42 50, 981.) Der Magistratsbericht über die grundsätzliche Stellungnahme zur Verwertung der maschinellen Einrichtung der Kartoffel- und Gemüsetrocknungsanlage wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 54, M. Abt. 42 50, 959.) Der Magistratsbericht über die Verwertung des in Czernowitz lagernden Säckeborrates des ausgelassenen Bezirkswirtschaftsamtess Wien, Stelle 6, wird mit dem Zusatz genehmigt, daß vorerst mit dem vom G.N. Schön namhaft gemachten Vertrauensmann Franz Jephthal, Vorstand des Arbeiterkonsumvereines in Czernowitz, eventuell mit einer Bank das Einvernehmen zu pflegen sei.

(Aussch. Z. 86, M. Abt. 42, 2502.) Der bisher geltende Wafenmeistertarif wird aufgehoben und der Magistratsentwurf, betreffend die Abänderung dieses Tarifes, genehmigt. (M. d. G.N.)

(Aussch. Z. 94, M. Abt. 42, 3080.) Die derzeit geltenden Gebühren für die Kühlanlagen im Schlachthaus St. Marx, im Zentralpferdeschlachthause auf dem Fischmarke und in der Großmarkthalle werden in der vom Magistrate vorgeschlagenen Weise erhöht. Zur Ueberprüfung des Betriebes und der Gebarung in den Kühlanlagen wird eine Kommission, bestehend aus drei Mitgliedern des Ausschusses, eingesetzt. In dieselbe werden BB. Hof und die G.N. David und Hadl entsendet. (M. d. G.N.)

(Aussch. Z. 107, M. Abt. 5, 584.) Die Ueberlassung von Benzin, Schmieröl und Petroleum an den Verband der Angestellten der Gemeinde Wien gegen Berechnung aller Selbstkosten und Spesen wird genehmigt.

(Aussch. Z. 19, M. Abt. 45, 421.) Der bisherige Mieter Franz Rührlinger der Geschäftsräume Nr. 1 und der Wohnungen Nr. 5 b und c im städtischen Hause 1., Singerstraße 9, wird über sein Ansuchen aus dieser Miete entlassen. Diese Räume werden vom 15. Juni 1920 ab an Karl Föderl, Kaffeefieber, um den Jahreszins von 5880 K für die Geschäftsräume und von 1824 K für die Wohnungen vermietet.

(Aussch. Z. 20, M. Abt. 45, 1634.) Die Wohnung Nr. 6 im städtischen Hause 4., Gußhausstraße 18, wird vom 1. Juni 1920 anfangen der Elfriede Hauf, Oberstleutnantsgattin, um den Jahreszins von 4125 K vermietet.

(Aussch. Z. 21, M. Abt. 45, 805.) Die bisherige Mieterin der Geschäftsräume Nr. 1 im Bürgerspitalfondshause 1., Neuer



Markt 3, wird über ihr Ansuchen aus dem Mietverhältnisse entlassen. Diese Räume werden vom 1. Juni 1920 ab an Fritz Guttmann unfruchtbar bis 30. April 1922 um den Jahreszins von 9050 K Instand gegeben.

(Aussch. Z. 47, M. Abt. 45, 1556.) Die vom städtischen Wohnungsamte dem Schuhwarenfabrikanten Isidor Breuer zugewiesene Wohnung Nr. 1 im Bürgerspitalfondshause, 1., Neutorgasse 20, wird über Rücktritt des Wohnungsamtes von dem mit dem Genannten getroffenen Uebereinkommen vom 1. Juni 1920 ab, dem Genannten um den Jahreszins von 2440 K weiter überlassen.

(Aussch. Z. 73, M. Abt. 3, 3177.) Der Bericht des Magistrates über den Rücktritt von dem Vertrage zwischen der Gemeinde Wien namens des Wiener Bürgerspitalfonds mit der Allgemeinen Lastenauto-Transportgesellschaft m. b. H. „Alag“, betreffend die Bestellung des Baurechtes für diese Gesellschaft, wird zur Kenntnis genommen.

Ferner wird folgender Zusatzantrag genehmigt: Der Magistrat wird aufgefordert, der „Alag“ umgehend mitzuteilen, daß die Gemeinde Wien von dem Vertrage, betreffend die Bestellung des Baurechtes im 5. Bezirke, zurücktritt und daß der Grund binnen drei Monaten in seinem ursprünglichen Zustande von der „Alag“ der Gemeinde übergeben werden muß.

## Finanz-Ausschuß. Bericht

über die Sitzung vom 22. Juni 1920.

Vorsitzende: Die GMe. Broczkyner und Zimmerl.

Anwesende: WB. Emmerling, amtsf. StR. Breitner, Vorst. Stellv. GMe. Heizinger und die GMe. Angermayer, Bauer, Blum, Panza, Hengl, Hieß, Dr. Kienböck, Kreuzer, Julius Müller, Dr. Schwarz-Hiller, Wimmer, Dr. Danneberg, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl und Ob. Mag. R. Dr. Schwarz.

Schriftführer: Mag.-Roz. Dr. Spandl.

GMe. Broczkyner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter WB. Emmerling:

(Aussch. II, Z. 58; Aussch. VIII, Z. 31.) Die vom Gemeinderatsausschusse für die städtischen Unternehmungen im Verhandlungswege richtiggestellten, beziehungsweise verbesserten drei Uebereinkommen, betreffend die Erwerbung und Verwertung von Freischürfen der Oesterreichischen Bohr- und Schurfgesellschaft, werden genehmigt. Zur Bestreitung der Kosten, welche die Gemeinde Wien infolge Tätigung dieser Uebereinkommen einschließlich der Vorauslagen bis zum Ende des Verwaltungsjahres 1920/21 erwachsen werden, wird ein Kredit von 2½ Millionen Kronen bewilligt. Mit der Durchführung dieses Geschäftes wird die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke betraut, wobei die Bestimmungen des Organisationsstatutes für die städtischen Unternehmungen Anwendung zu finden haben.

In der sich über das Referat entwickelnden Wechselrede gelangt folgende vom StR. Breitner beantragte Entschliessung zur Annahme: Der Finanzausschuß gibt seiner Ansicht Ausdruck, daß

im Hinblick auf die staatliche Bewirtschaftung der Kohle die bisher von der Gemeinde Wien unternommenen Aufschlußarbeiten und die von ihr noch geplanten Unternehmungen auf diesem Gebiete die Unterstützung des Staates finden müßten. Es sollen Verhandlungen mit dem Staatsamte für Handel, Gewerbe, Industrie und Bauten geführt werden, um eine entsprechende Beitragsleistung des Staates, insbesondere für die jetzt in Frage stehenden Bohrversuche zu erwirken.

(U. d. StS. u. GMe.)

Ein Antrag des GMe. Zimmerl, das wichtigere Stücke der Tagesordnung den Ausschußmitgliedern bereits auf der Einladung zur Sitzung bekanntzugeben sind, wird nach den Ausführungen des amtsf. StR. Breitner, der die Unmöglichkeit, diesem Verlangen zu entsprechen, darlegt, abgelehnt.

Berichterstatter GMe. Dr. Danneberg:

(Aussch. II, Z. 60.) Die Anträge, betreffend die Gebühren gewählter Gemeindefunktionäre, werden genehmigt.

(U. d. StS. u. GMe.)

Vorst. Stellv. GMe. Zimmerl übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GMe. Broczkyner:

(Aussch. II, Z. 1, P. Z. 10721.) Die von der Direktion der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien beantragten Änderungen der §§ 4 e, 5 i und 14 a der Satzungen des Kreditvereines der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien werden genehmigt.

(U. d. StS. u. GMe.)

Berichterstatter GMe. Heizinger:

(Aussch. II, Z. 55; Aussch. III, Z. 11, M. Abt. 9, 5724.) Die Auspeisung der Pflinglinge des Grundspitales „Im Werb“ durch die Verwaltung des Bürgerversorgungshauses mit dem Kostenbetrage von monatlich ungefähr 18.000 K wird genehmigt.

(U. d. StS. u. GMe.)

(Aussch. II, Z. 56; Aussch. III, Z. 18, M. Abt. 11 b, 10347.) Die Auspeisung der Pflinglinge des Armenhauses im 16. Bezirke, Liebhartsplatz 17, vom 23. Mai 1920 angefangen, in ähnlicher Weise wie im Versorgungshause in Lainz und Armenhause im 2. Bezirke, „Im Werb“, mit dem Kostenbetrage von ungefähr monatlich 35.000 K wird genehmigt.

(U. d. StS. u. GMe.)

(Aussch. II, Z. 52, M. Abt. 4, 217 u. 6027.) Die Ausfolgung der von der Internationalen Transportgesellschaft A.-G. anlässlich der Aufstellung eines Reklamelandelabers in der Walfischgasse erlegten Kaution von 100 K ohne Beibringung des Erlagsscheines, wird genehmigt.

(U. d. StS.)

Berichterstatter GMe. Julius Müller:

Folgende Zuschußkredite werden genehmigt:

(Aussch. II, Z. 2; Aussch. V, Z. 139, M. BauAbt. VII 1336) Zur Ausgabe rubrik XXV 1 b („Öffentliche Beleuchtung“) 1.826.000 K;

(Aussch. II, Z. 3; Aussch. V, Z. 140; M. BauAbt. VI c 3468) zur Ausgabe rubrik XII 4 a („Erhaltung der Zinshäuser“) 8720 K; zur Ausgabe rubrik XII 4 b („Erhaltung der Amts- und Anstaltsgebäude“) 81.140 K; zur Ausgabe rubrik XII 4 c („Erhaltung der Schulhäuser“) 23.330 K;

(Aussch. II, Z. 21; Aussch. V, Z. 21; M. BauAbt. VI c 3426) zur Ausgabe rubrik XXIV 1 d 56.000 K.

(Aussch. II, Z. 13; Aussch. III, Z. 30; Zug. A. 316) zur Ausgabe rubrik XXXIII 7 160.000 K;



(Aussch. II, Z. B. 14; Aussch. III, Z. 31; Zug. A. 284) zur Ausgabrubrik I 3 („Bezüge der Ärzte, der Seelsorger und der Ordensschwestern im Hospital Bad Hall“) 7401 K 90 h, zur Ausgabrubrik I 3 („Verköstigung“) 8879 K 82 h, zur Ausgabrubrik I 4 („Instandhaltung und Nachschaffung von Kleidung, Wäsche und Bett Einrichtung“) 5066 K 58 h;

(Aussch. II, Z. B. 17; Aussch. V, Z. 101; M. Abt. 29, 1143) zur Ausgabrubrik XXII 1 a („Erhaltung des Pflasters“) 2,933.000 K;

(Aussch. II, Z. B. 18; Aussch. V, Z. 113; M. Abt. 25, 1477) zu den Ausgabrubriken XXXIV 1 a bis 1 r, 2 a, 2 d, 2 e, 3 b, 3 c und 11 („Städtische Badeanstalten“) 502.832 K 10 h;

(Aussch. II, Z. B. 19; Aussch. V, Z. 94; M. Abt. 18, 10020/19) zur Ausgabrubrik XXIV 6 1/7 („Wiederinstandsetzung der Gartenanlage 10., Paltramplatz“) 1445 K 60 h, zur Ausgabrubrik XXIV 1 e („Errichtung und Instandhaltung der Hydranten, Teiche, Wasserbeden und Entwässerungsanlagen“) 8000 K, zur Ausgabrubrik XXIV 1 g („Erhaltung der Gehwege“) 30.000 K, zur Ausgabrubrik XXIV 1 d („Instandhaltung der Einfriedungen“) 80.000 K, zur Ausgabrubrik XXIV 1 f („Brennstoffe für Glashäuser“) 255.600 K;

(Aussch. II, Z. B. 21; Aussch. III, Z. 76; M. Abt. XI b, 10087) zur Ausgabrubrik XXXVII 15 e („Verpflegung von Personen über 14 Jahre im Altersversorgungshause der israelitischen Kultusgemeinde in Wien“) 146.200 K;

(Aussch. II, Z. B. 21; Aussch. III, Z. 77; M. Abt. XI b, 1086) zur Ausgabrubrik XXXVII 13 e („Grundspitäler und Armenhäuser, Beheizung“) 80.000 K, zur Ausgabrubrik XXXVII 13 c („Grundspitäler und Armenhäuser, Kleidung, Instandhaltung und Nachschaffung von Wäsche und Bett Einrichtung“) 9000 K, zur Ausgabrubrik XXXVII 13 d („Haus Einrichtung und Geräte“) 4000 K, zur Ausgabrubrik XXXVII 13 f („Beleuchtung“) 12.500 K;

(Aussch. II, Z. B. 22; Aussch. III, Z. 81; M. Abt. 8, 29269) zu Subrubriken der Ausgabrubrik XXXVII („Offene Armenpflege, Kinderpflegeanstalt, Kinderpflegeheime in Grinzing, Unter-Weidling und Zedlsee, städtische Waisenhäuser“) 7.311.450 K.

(Sämtliche Zuschußkredite an den St. S. bezw. G. R.)

Berichterstatler G. R. Blum:

(Aussch. II, Z. B. 25; Aussch. IV, Z. 193.) Der Wiener Magistrat gewährt unter der Voraussetzung, daß das Land Niederösterreich analoge Beschlüsse faßt, ab 15. Februar 1920 für mittellose nach Wien zuständige Personen einen Verpflegungskostenzuschuß von 15 K per Kopf und Tag. Das neue Ausmaß des Zuschusses gilt für die seit dem Anfallstage in der Heilanstalt Aland befindlichen Kranken. Zur Deckung des voraussichtlichen Mehraufwandes für das laufende Verwaltungsjahr wird zur Ausgabrubrik XXXVII 8 d ein zweiter Zuschußkredit von 178.000 K bewilligt. (A. d. St. R. u. G. R.)

Die vom amtsf. St. R. Breitner gemachten Mitteilungen über Finanzaktionen der Gemeinde Wien werden zur Kenntnis genommen. Ferner wird den Vorschlägen des amtsf. St. R. Breitner, betreffend die Beratung des Budgets, zugestimmt.

## Ausschuß

für die

## städtischen Unternehmungen.

### Bericht

über die Sitzung vom 21. Juni 1920.

Vorsitzender: W. B. Emmerling.

Vors.-Stellv.: Die G. R. Bombek, Schmid.

Anwesende: Die G. R. Marie Bod, Danek, Erntner, Dr. Fränkel, Dr. Glasauer, Grünwald, Hammer Schmid, Kurz, May, Michal, Nachnebel, Rausnig, Rehat, Rotter, Santa, Seidel, Anna Strobl, Baugoin, Waldsam; ferner Bgm. Reumann, St. R. Dr. Kienböck, Ob. Mag. R. Dr. Müller.

Entschuldigt: Die G. R. May, Schorsch.

Beurlaubt: G. R. Haider.

Beigezogen: Die Dioren. Ing. Menzel, Ing. Karel, Ing. Spängler und Dr. Rauscher.

Schriftführer: Mag. Sekr. Radler.

W. B. Emmerling macht Mitteilungen hinsichtlich der Sparmaßnahmen beim Verbrache von Gas und Elektrizität.

G. R. Schmid stellt eine Anfrage hinsichtlich der Kohlenlieferungen aus Neufeld. Dior. Karel gibt diesbezüglich Aufklärungen.

G. R. Schmid stellt Wünsche hinsichtlich der Alteneinsicht und Abschristnahme.

Berichterstatler Dior. Dr. Rauscher:

(Aussch. Z. 158, L. U. 264.) Der „Gemeinde Wien — städtischen Leichenbestattung“ wird ein Bankkredit im Betrage von 1 Million Kronen unter den üblichen Bedingungen bewilligt.

(A. d. Finanzaussch., St. S. u. G. R.)

Berichterstatler Dior. Karel:

(Aussch. Z. 193, E. W. 1965.) Dior. Karel berichtet über die Festsetzung des Strompreises für die vierte Ablesperiode 1920.

G. R. Dr. Fränkel beantragt, die bisherigen Strompreise vorläufig zu belassen. Antrag des G. R. Dr. Fränkel angenommen.

(Aussch. Z. 146, E. W. 1353.) Die Braunkohlen-Vergewerkschaft widmet für die Heimbeförderung von noch kriegsgefangenen Soldaten den Betrag von 1000 K.

(Aussch. Z. 161, E. W. 1853.) Die Anschaffung von Stopfbüchsenverschraubungen für eine Dampfturbine des Kraftwerkes Simmering wird mit dem Gesamtkostenbetrage von 132.960 K genehmigt.

Berichterstatler G. R. Rausnig:

(Aussch. Z. 166, G. W. 4579.) Zur Erleichterung der Zahlung der Gasrechnungen wird die Ausgabe von Wertmarken von je 10 K genehmigt.

(Aussch. Z. 123 u. 176, Str. B. 17835 u. 17953.) Die vorgelegten Ansuchen um Fahrpreisbegünstigungen werden nach dem Antrage der Direktion genehmigt.

Berichterstatler Dior. Spängler:

(Aussch. Z. 175, Str. B. 17815.) Das Ansuchen des niederländischen Hilfskomitees um Anerkennung von fünf Freikarten auf den städtischen Straßenbahnen wird grundsätzlich abgelehnt.



(Aussch. Z. 200, Str.B. 16993.) Die Einsetzung einer Kommission zur Begutachtung der Ansuchen von Kriegsbeschädigten um Fahrpreisbegünstigungen wird genehmigt. Die Kommission hat aus drei Vertretern der Invalidenverbände, zwei Gemeinderäten und zwei Beamten der Straßenbahn zu bestehen. Der Ausschuß delegiert in die Kommission die GRe. Kurz und Rotter.

(Aussch. Z. 213, Str.B. 3114.) Der Ankauf von 500 kg Leinenisoliervand von Röhrig-Mayer in Berlin mit dem Erfordernisse von rund 142.000 K wird genehmigt.

(Aussch. Z. 92, Str.B. 3083.) Der Ankauf von Siderosthen Lubrose bei der Firma Siderosthen Lubrose Werke Dr. Zimmer & Komp. mit dem Erfordernisse von zirka 135.000 K wird genehmigt.

(Aussch. Z. 190, Str.B. 123.) Der Ankauf von Zylinderöl durch die Einkaufsgenossenschaft der österreichischen Elektrizitätswerke mit dem Gesamterfordernisse von 1.560.000 K wird genehmigt.

(Aussch. Z. 151, R.St.U. 385.) Die Ausführung der Adaptierungsarbeiten im Hause 1, Stephansplatz 3, wird mit einem Betrage 172.000 K genehmigt.

GN. Schmid wünscht die Vergebung der Baumeisterarbeiten im Wege einer beschränkten Anbotverhandlung.

(Aussch. Z. 155, Str.B. 2812.) Der Antrag der Bezirksvertretung 17 wegen Wiederverrichtung der Haltestelle Pfarrhof in der Altszeile wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 212, Str.B. Nr. 17983.) Die Anträge der Straßenbahndirektion wegen Fahrpreiserhöhung auf den Straßenbahnen werden mit dem von GN. Dr. Fränkel gestellten Änderungsanträge, die Preise der Reklarten mit 2300 K und 420 K, die Streckenkarten mit 150 K, 190 K und 230 K festzusetzen, angenommen. (U. d. St.S. u. GN.)

(Aussch. Z. 211, Str.B. 17989.) Die Anträge wegen Fahrpreiserhöhung auf der Kraftstellwagenlinie Pöbleinsdorf — Salmannsdorf werden angenommen. (U. d. St.S. u. GN.)

(Aussch. Z. 215, R.St.U. 1550.) Die Anträge wegen Fahrpreiserhöhung auf den Linien der Kraftwagenunternehmung werden angenommen. (U. d. St.S. u. GN.)

## Ausschüsse

### für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform und für die städtischen Unternehmungen.

#### Bericht

über die gemeinsame Sitzung vom 23. Juni 1920.

Vorsitzender: WB. Emmerling.

Anwesende: Der amtsf. StR. Speiser und die GRe. Luise Appelfeld, Marie Bod, Bombek, Danek, Doppler, Erntner, Dr. Fränkel, Gröbner, Grünwald, Hammerschmid, Klimes, Kurz, Pokorny, Rausnig, Rotter, Santa, Schmid, Skaret, Baugoin, Waldbam, Gabriele Walter; ferner StR. Breitner, Mag. Dior. Dr. Hartl, Ob. Mag. R. Dr. Müller.

Beurlaubt: Die GRe. Haider, Nachtnebel, May.

Beigezogen: Dior. Ing. Spängler, Vizedor. Ing. Grabesky, Ob. Insp. Ing. Perchenfelder.

Schriftführer: Mag. Sefer. Radler.

WB. Emmerling eröffnet die Sitzung und teilt mit, daß die gemeinsame Sitzung der Ausschüsse I und VIII zur Beratung der Arbeitsverträge zwischen der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ und dem Verbands der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter und Arbeiterinnen Oesterreichs einberufen wurde, daß aber der Vertrag III der Vorlage vorläufig nicht zur Verhandlung komme.

Dior. Spängler erstattet ausführlich Bericht und beantragt die Genehmigung der Verträge mit Ausnahme des Vertrages III.

GN. Baugoin beantragt die Erhöhung des monatlichen Quartiergeldes bei einer Dienstzeit von über 20 Jahren auf 90 K und die Erhöhung des Beihilfegeldes von 17 K auf 30 K.

Bei getrennter Abstimmung durch beide Ausschüsse werden die Referentenanträge einstimmig angenommen und die Anträge Baugoin abgelehnt.

## Ausschuß

### für allgemeine Verwaltung.

#### Bericht

über die Sitzung vom 24. Juni 1920.

Vorsitz: GN. Weber.

Amts. StR. Richter.

Anwesende: Vorsitzender GN. Hellmann, Vors.-Stellv. GN. Dr. Odehnal und die GRe. Breuer, Dr. Ehrlich, Ferenz, Fischer, Grünbeck, Hernstein, Jenschik, Machat, Meidl, Adelheid Popp, Reiniger, Schmölzer, Schmuze, Thaller, Marie Wielsch und Woral.

Beurlaubt: GN. Groß.

Entschuldigt: Die GRe. Dr. Danneberg und Dr. Scheu. Beigezogen die Mag. Re. Gräf, Dr. Hornel, Dr. Klaus und Dr. Pferinger.

Schriftführer: Mag. Ob. Koar Dr. Grubny.

Vors.-Stellv. GN. Weber eröffnet die Sitzung.

Berichterstatler StR. Richter:

(Aussch. Z. 4/47, 150/19.) Die Gemeinde Wien übernimmt auf ihre Kosten die Erhaltung und Ausschmückung des auf dem Dittlinger Friedhofe befindlichen Grabes des Matthias Gallbauer, welcher sein Vermögen der Gemeinde Wien zum Zwecke der Verteilung armer Kinder mit Kleibern hinterlassen hat, und widmet zu diesem Zwecke ein Kapital von 1500 K aus den eigenen Geldern der Gemeinde. Dieser Betrag wird auf den Reservefond für unvorhergesehene Auslagen verwiesen.

(U. d. amtsf. StR. d. Gr. II u. St.S.)

(Aussch. Z. 23/52, 2029.) Die Drucklegung des Jahres- und Tätigkeitsberichtes der städtischen Feuerwehr für das Verwaltungsjahr 1918/19 wird mit dem Kostenbetrage von 18.000 K genehmigt.

(U. d. amtsf. StR. d. Gr. II u. St.S.)

(Aussch. Z. 24/52, 2127.) Den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Pöbleinsdorf Hauptmann-Stellvertreter Franz Wimmer, sowie den Exerziermeistern Leopold Wimmer und Leopold Paul wird für ihre vieljährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungsdienste der Dank und die Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen.

(U. d. St.S. u. GN.)



(Aussch. Z. 25/52, 440.) Die Uebernahme von Rüsthausdienern (Telegraphisten) der freiwilligen Feuerwehren in den Dienst der städtischen Feuerwehr wird abgelehnt.

Vom 1. März 1920 an bis auf Widerruf werden folgenden freiwilligen Feuerwehren zur Entlohnung ihrer Rüsthausgehilfen monatliche Barzuschüsse bewilligt: Rudolfsbügel, Gaudenzdorf, Weidling, Breitensee, Penzing, Rudolfsheim-Fünfs Haus, Neulerchenfeld, Ottakring, Hernals, Währing, Ober-Döbling und Floridsdorf je 800 K; Hernalsdorf, Gading, Heiligenstadt und Donaufeld je 120 K; Altmannsdorf, Hütteldorf, Unter-Döbling und Zedlsee je 100 K; Lainz, Ober-St. Veit, Speising, Dornbach, Neuwaldegg, Neustift am Walde, Pöbleinsdorf, Grinzing, Rahlensbergerdorf, Ober-Siebling, Unter-Siebling, Aspern, Groß-Zedlersdorf, Hirschstetten, Ragnan, Leopoldau, Stadlau und Strebersdorf je 80 K. Alle bisher zur Entlohnung der Rüsthausdiener dieser freiwilligen Feuerwehren bewilligten Beträge sind gleichzeitig einzustellen. Jene Feuerwehren, die auf Grund dieser Bewilligung Rüsthausdiener erst aufnehmen, erhalten die Zuschüsse erst vom Tage der Aufnahme.

Die bisher einzelnen freiwilligen Feuerwehren für die Entschädigung der Reinigungsfrauen bewilligten Beträge sind in Zukunft alljährlich in den Ansuchen um Bewilligung von Barzuschüssen zur Bestreitung gewisser kleiner sachlicher Erfordernisse anzusprechen und aus diesen zu bestreiten.

Für die Erhöhung, beziehungsweise Neubewilligung der Barzuschüsse an die freiwilligen Feuerwehren zur Entlohnung der Rüsthausgehilfen wird für das laufende Verwaltungsjahr ein dritter Zuschußkredit zur Ausgabe rubrik XX 10 („Beiträge an freiwillige Feuerwehren“) im Betrage von 26.300 K bewilligt.

(U. d. amtsf. StR. d. Gr. II u. StS.)

(Aussch. Z. 13, M.B.N. 19 925.) Entgegen dem Antrage des Magistrates wird von der Ergreifung des Rekurses gegen die Entscheidung der niederösterreichischen Landesregierung vom 8. Juni 1920, womit in Stattgebung des Rekurses der Anna Mares die Konzession zum Betriebe des Gast- und Schanlgewerbes erweitert wurde, Umgang genommen.

(Aussch. Z. 13/48, 2422.) Der Magistratsantrag auf Preiserhöhung für die von der Firma Gerlach & Wiedling zum Kaufe angebotenen 407 Stück des Märchenbuches „Das tapfere Schneidelein“ für die Schülerbibliotheken sämtlicher allgemeinen Volksschulen von 7 K auf 15 K per Stück wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 14/48, 7816/19.) Der Ankauf des Werkes „Führer für Pilzfreunde“ von Edmund Michael, Volksausgabe, für sämtliche Lehrerbibliotheken in je einem Exemplar wird mit den Gesamtkosten von 12.200 K von der Firma Gerlach & Wiedling genehmigt. Zur Ausgabe rubrik XLIII 11 („Lehrerbibliotheken“) wird ein Zuschußkredit von 8200 K bewilligt. Der Zusatzantrag des G.R. Meidl, der Firma mitzuteilen, daß ein Ankauf nur unter der Zusicherung keiner Preiserhöhung erfolge, wird angenommen.

(U. d. amtsf. StR. d. Gr. II u. StS.)

(Aussch. Z. 9/48, 6636.) Die im Statute der einjährigen Lehrkurse an Wiener Bürgerschulen für die der Schulpflicht entwachsene Jugend vorgesehenen Remunerationen für Lehrpersonen an solchen Kursen werden für jede wöchentliche Unterrichtsstunde, rückwirkend vom 1. Mai 1919 an, von 100 K auf 150 K jährlich erhöht.

(Aussch. Z. 10/49, 1125.) Die Gebühren für Uebersetzungsarbeiten in der magyrischen, polnischen, kroatischen, slowakischen, tschechischen und italienischen Sprache werden rückwirkend vom 1. Mai 1920 einheitlich mit 2 K für eine eine Umschreibenseite festgesetzt, wobei eine begonnene Seite als voll zu rechnen ist. Für die Mehrkosten von 5000 K, welche im laufenden Voranschlage nur mehr mit 8500 K bedeckt sind, wird ein erster Zuschußkredit von 1500 K zur Ausgabe rubrik III 19 b bewilligt.

(U. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 9/49, 1404.) Die Gemeinde Wien erteilt in der Eigenschaft als Patron ihre Zustimmung, daß dem Kirchendienstpersonal der städtischen Patronatskirchen die bis 30. Juni 1920 bewilligten Kriegszulagen in der gleichen Höhe bis 30. Juni 1921 flüssig gemacht werden.

(U. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 11/49, 1413.) Der Direktion des Museums für Volkskunde werden für die Eröffnung dieses Museum vier weiß-rote Fahnen leihweise überlassen. Für den Hin- und Rücktransport hat die Direktion selbst vorzusorgen.

(Aussch. Z. 19/50, 2385.) Der Bezugspreis für die von der Konstitutionsamtsabteilung für Beerdigungswesen ausgehenden Verzeichnisse der Verstorbenen, welche in Zukunft durch die lithographische Presse mit einer täglichen Auflage von 200 Stück herzustellen sind, wird mit jährlich 300 K (halbjährig 150 K) festgesetzt.

(Aussch. Z. 13/49, 1481.) Das Protokoll über die Zuerkennung des Ehrenpreises der Stadt Wien per 1000 K an den akademischen Maler Karl Friedrich Gsur für sein Gemälde „Porträt der Frau Marie Lorenz“ wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 11/48, 9336.) Der mit 2. Jänner 1920 erfolgten Einführung des Unterrichtes im Violinspielen in zwei wöchentlichen Unterrichtsstunden als Freigegenstand an der Knabenbürgerschule 13., Reingasse 19, wird die nachträgliche Zustimmung erteilt.

(Aussch. Z. 12/48, 16752/19.) Der Eröffnung einer (vorläufig vierklassigen) Hilfsschule für schwachbefähigte, schulpflichtige Kinder an der Volksschule für Knaben 11., Herderplatz 1, mit Beginn des Schuljahres 1920/21 wird zugestimmt. Das für das Schuljahr 1920/21 veranschlagte Erfordernis von 4149 K („Persönlicher Mehraufwand“) ist im Vorschlagsentwurfe (Ausgabe rubrik XLIII 85) berücksichtigt.

(Aussch. Z. 10/48, 9335.) Der mit Beginn des Schuljahres 1919/20 erfolgten provisorischen Eröffnung je einer Parallele zur 1. 2. und 3. Klasse an der Hilfsschule für schwachbefähigte, schulpflichtige Kinder 10., Favoritenstraße 93, der 2. Parallele zur 3. Klasse an der Hilfsschule 13., Siebeneckengasse 17, der 2. Parallele zur 1. Klasse an der Hilfsschule 16., Akelegasse 29 und der 2. Parallele zur 2. Klasse an der Hilfsschule 18., Anastasius Grünstraße 10, wird zugestimmt.

(U. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 17/50, 24187/H/19.) Der Magistratsantrag auf Festsetzung der neuen Heimatrechtstaxen wird mit dem Zusatzantrage des G.R. Dr. Döbner auf Einführung einer 1. Stufe der Taxe bei einem jährlichen Einkommen bis zu 10.000 K, und zwar von 20 K, 50 K, 100 K, 250 K, beziehungsweise 500 K, je nach der Aufenthaltsdauer genehmigt.

(U. d. StS. u. GR.)

G.R. Breuer beantragt, der amtsführende Stadtrat möge den Magistrat beauftragen, daß er in nächster Zeit über die seit November 1918 unerledigten Gesuche um die Verleihung des Bürgerrechtes Bericht erstatte.

(B. gesch. Whdlig.)



Die Aufnahme der nachstehenden Personen in den Wiener Gemeindeverband gegen Erlag der ihrer Aufenthaltsdauer entsprechenden Tage, vorbehaltlich der Zustimmung der niederösterreichischen Landesregierung, wird beschlossen: (Ausfch. B. VII 118) Anton Wädert, Bahnwärter, 12. Bezirk; (Ausfch. B. VII 120) Stephan Balacs, Tapezierergehilfe, 16. Bezirk; (Ausfch. B. VII 154) Dr. Franz Benesch, Tierarzt, 3. Bezirk; (Ausfch. B. VII 122) Bdenko Bodansky, Privatbeamter, 17. Bezirk; (Ausfch. B. VII 285) Anton Bräuner, Elektriker, 20. Bezirk; (Ausfch. B. VII 121) Heinrich Brilli, Musikschüler, 4. Bezirk; (Ausfch. B. VII 119) Eduard Bubil, Rittmeister d. R., 4. Bezirk; (Ausfch. B. VII 92) Josef Burda, Lehramtszögling, 20. Bezirk; (Ausfch. B. VII 232) Oskar Fontana, Beamter, M. Abt. 50/H; (Ausfch. B. VII 123) Edith Frankl, Bankbeamtin, 2. Bezirk; (Ausfch. B. VII 124) Karl Ganster, Verkehrsmanipulant, 19. Bezirk; (Ausfch. B. VII 125) Dr. Emmerich Golb, Sekundararzt, 3. Bezirk; (Ausfch. B. VII 287) Rudolf Knauer, Berufsunteroffizier, 17. Bezirk; (Ausfch. B. VII 226) Martha Kuhn, Drogistin, 4. Bezirk; (Ausfch. B. VII 184) Aron Langer, Kaufmann, 10. Bezirk; (Ausfch. B. VII 131) Franz Langer, Monteur, 16. Bezirk; (Ausfch. B. VII 130) Otto Lisee, Fleischselchergehilfe, 16. Bezirk; (Ausfch. B. VII 129) Johann Anna Ludwig, 9. Bezirk; (Ausfch. B. VII 137) Rudolf Macsek, Maurergehilfe, 13. Bezirk; (Ausfch. B. VII 136) Franz Magyhorosky, Kaufmann, 10. Bezirk; (Ausfch. B. VII 132) Emil Maleček, Drogist, 19. Bezirk; (Ausfch. B. VII 134) Moritz Maresch, Portier, 4. Bezirk; (Ausfch. B. VII 133) Ferdinand Mraz, Gutmachergehilfe, 19. Bezirk; (Ausfch. B. VII 139) Josef Pach, Bureaudiener, 17. Bezirk; (Ausfch. B. VII 138) Johann Pesl, Maschinenarbeiter, 16. Bezirk; (Ausfch. B. VII 155) Ida Peterlik, Postbeamtin, 15. Bezirk; (Ausfch. B. VII 286) Johann Portitsch, Fährnrich, 4. Bezirk; (Ausfch. B. VII 284) Leopold Rotter, Unteroffizier, 12. Bezirk; (Ausfch. B. VII 227) Josef Sileny, Feuerwerker, 19. Bezirk; (Ausfch. B. VII 140) Rudolf Swatschina, Mechaniker, 19. Bezirk; (Ausfch. B. VII 142) Ernst Schiller, Bahntechniker, 18. Bezirk; (Ausfch. B. VII 146) Karl Schlosser, Sanitätsdiener, 5. Bezirk; (Ausfch. B. VII 141) Marianne Schneider, Pflegerin, 3. Bezirk; (Ausfch. B. VII 144) Josef Schnobrich, Beamter, 3. Bezirk; (Ausfch. B. VII 145) Jakob Schuh, Gärtner, 17. Bezirk; (Ausfch. B. VII 147) Karl Stibor, Bureaudiener, 3. Bezirk; (Ausfch. B. VII 149) Eugen Taschner, Schlosserlehrling, 12. Bezirk; (Ausfch. B. VII 264) Josef Teffauer, Schlosser, 21. Bezirk; (Ausfch. B. VII 150) Josef Varmuza, Oberbauarbeiter, 12. Bezirk; (Ausfch. B. VII 223) Richard Wagner, Beamter, M. Abt. 50/H; (Ausfch. B. VII 283) Leo Werner, Berufsunteroffizier, 7. Bezirk.

Folgenden Personen wird gegen Erlag der ihrer Aufenthaltsdauer entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband zugesichert: (Ausfch. B. VII 225) Karl Josef Jicinsky, Spitalbeamter, 1. Bezirk; (Ausfch. B. VII 151) Johann Strinao, Kleidermachergehilfe, 11. Bezirk.

In folgenden Fällen wurde die mit einem Beschlusse des bestanden Wiener Gemeinderatsausschusses für die Verleihung des Heimat- und Bürgerrechtes erteilte Aufnahme in den Wiener Heimatverband, beziehungsweise der Zusage der selben widerrufen:

(Ausfch. B. VII 152) Samuel Arie, Bankbeamter, 9. Bezirk; (Ausfch. B. VII 148) Karl Zater, Schlosser, 14. Bezirk.

Im nachstehenden Falle wurde die mit einem Beschlusse des bestanden Gemeinderatsausschusses für die Verleihung des Heimat-

und Bürgerrechtes erfolgte Zuerkennung des Wiener Bürgerrechtes widerrufen:

(Ausfch. B. VII 153) Karl Jeschina, Gastwirt, M. Abt. 50 H.

Bei nachstehender Person wurde der Abweisungsbefehl des bestanden Gemeinderatsausschusses für die Verleihung des Heimat- und Bürgerrechtes hinsichtlich ihrer Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen und ihr nunmehr das Wiener Heimatrecht zuerkannt:

(Ausfch. B. VII 229) Josef Riha, Postauskultsdiener, 16. Bezirk.

12 Personen wurden mit ihrem Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband, beziehungsweise um Zusage der selben abgewiesen:

(Ausfch. B. VII 117) Anton Adamic, Hilfsarbeiter, 2. Bezirk; (Ausfch. B. VII 140) Leo Fischer, Schauspieler, 5. Bezirk; (Ausfch. B. VII 282) Gerstenfeld rekte Moritz Mohnheid, 7. Bezirk; (Ausfch. B. VII 126) Gimberg rekte Israel Chajnowicz, 1. Bezirk; (Ausfch. VII B. 127) Karl Ziraček, Schlosser, 16. Bezirk; (Ausfch. B. VII 128) Chaim Ferdinann, 5. Bezirk; (Ausfch. B. VII 228) Schmiel Kreiskler, Kaufmann, 10. Bezirk; (Ausfch. B. VII 116) Benjamin Landau, Handelsangestellter, M. Abt. 50 H; (Ausfch. B. VII 135) Albert Milcic, Kutscher, 10. Bezirk; (Ausfch. B. VII 185) Josef Lipper, Magazinsleiter, 20. Bezirk; (Ausfch. B. VII 115) Olga Pizzighelli, Oberstleutnantswitwe, M. Abt. 50/H; (Ausfch. B. VII 143) Lazar Scharf, Kaufmann, 2. Bezirk.

## Bezirksvertretungen

### 21. Gemeindebezirk, Floridsdorf.

Öffentliche Sitzung vom 10. Juni 1920.

Vorsitzender: BB. Franz Bretschneider.

Schriftführer: Ranzleiteiler Firlinger.

Der Vorsitzende konstatiert die Beschlussfähigkeit und eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende begrüßt den an Stelle des BB. Brenner einberufenen BB. Josef Kapeller.

Weiters bringt der Vorsitzende das Ableben des ehemaligen BB. Brosch zur Kenntnis und hält denselben einen ehrenden Nachruf.

Einlauf.

Die M. Abt. 4 teilt die Bewilligungen zum Befahren der im Bau befindlichen Kaiser Franz Josefsbrücke für die Hammerbrotwerke und für die Marktviktualienhändler mit.

Die M. Abt. 11 teilt die stadträtliche Bestätigung nachbenannter Personen zu Funktionären des Armeninstitutes 21 mit: Zum Vorstände Josef Türkl, zum 1. Vorstandstellvertreter Gustav Wildner, zum 2. Vorstandstellvertreter Hans Berger, zum Schriftführer Josef Kiesel, zum Schriftführer-Stellvertreter Julius Brandstetter.

Das Landwirtschaftsamt teilt mit, daß den Wünschen der Bezirksvertretung anlässlich der Verpachtung von städtischen Gründen an Dr. Benno Dehler zum Zwecke der Zucht von Schweinen und Geflügel sowie des Fischereirechtes im sogenannten Mühlenwasser durch Aufnahme des § 7 und 10 des Pachtvertrages bereits Rechnung getragen wurde.



Die M.BauAbt. III teilt die Genehmigung zur Herstellung einer zweiten die Gotramgasse im 21. Bezirke überquerenden transportablen Schmalspurbahn für die Firma Borax Consolidated Ltd in Stadlau mit.

Die M.BauAbt. X teilt mit, daß der Entwurf für den Neubau von Hauptunratskanälen in der Frauensiftgasse, Amtstraße, Am Haspingerplatz, in der Scheunenstraße, Schwemmäcker- und unbekannten Gasse im 21. Bezirke mit dem Gesamtkostenerfordernis von 844.921 K 77 h genehmigt wurde.

Die M.Ab. 5 teilt mit, daß der Wiener Gemeinderat dem Entwurfe der Staatsbahndirektion „Nordost“, betreffend die geradlinige Ausführung der Rampe bei der Unterführung der Hirschkettenerstraße rechts der Bahnlinie Wien—Grüßbach, zugestimmt hat.

Die M.BauAbt. VI a teilt mit, daß von der Wiedererrichtung des aufgelassenen Freibades „Zedlsee“ mit Rücksicht auf die für dieses Bad bestehende stete Ueberschwemmungsgefahr abgesehen wird.

Die M.BauAbt. I teilt mit, daß das Projekt für die Einrichtung einer Bespritzungsanlage und eines Auslaufbrunnens im Floridsborfer Aupark mit dem Kostenbetrage von 180.000 K genehmigt wurde.

Das städtische Jugendamt teilt auf den Antrag des VR. Jiszda mit, daß bei der Vergütung des Voranschlags 1920/21 die Errichtung eines Bezirksjugendamtes im 21. Bezirke beantragt wurde.

#### Anträge und Anfragen.

VR. Schulteis und Genossen stellen die Anfrage, warum die Haltestelle Attemsgasse der Linie 17 noch immer nicht eröffnet wurde. Der Vorsitzende teilt mit, daß hinsichtlich der noch nicht eröffneten Haltestellen ein Ansuchen um Eröffnung derselben beim Staatsamte für Verkehrswesen anhängig ist und eine Erledigung abgewartet werden muß.

VR. Schulteis und Genossen stellen den Antrag, daß von den am Groß-Zedlersdorfer Friedhöfe umgefallenen zwei Kreuze im Mittelgange wenigstens eines ehestens aufgestellt werde. (Angenommen.)

VR. Jiszda und Pölz stellen den Antrag, der Herr Bezirksvorsteher wolle veranlassen, daß der Bezirksteil Mühlshüttel in den Rayon der Straßenbespritzung einbezogen werde. Der Vorsitzende verspricht, das Geeignete veranlassen.

VR. Lang stellt den Antrag: Die Siemensstraße durch die Nordbahnbrücke (Bahnhof Leopoldau) liegt so tief, daß bei starkem Regenwetter die beiden Fußwege durch die Brücke unter Wasser sind. Die Passanten müssen daher das Bahngleise überschreiten. Diese Wege wären zu heben. (Einstimmig angenommen.)

VR. Lang stellt noch folgenden Antrag: Ecke der Rnthnergasse und Siemensstraße wurde durch Anschotterung der Grund zur Errichtung eines Sportplatzes derart gehoben, daß jetzt beständig in der Rnthnergasse Wasser austritt und die Fuhrwerke gezwungen sind, auf dem Gehweg zu fahren. Dieser Uebelstand ist raschest zu beseitigen. (Einstimmig angenommen.)

VR. Amadeo stellt nachstehenden Antrag: In der letzten Sitzung der Bezirksvertretung gelangte eine Zuschrift der Steueradministration für den 2., 20. und 21. Bezirk des Inhalts zur Verlesung, daß, da die Rückverlegung der Steueradministration nicht möglich sei, im Bezirke Amtstage abgehalten werden sollen, bei denen die Benfiten zur Auskunftserteilung vorgeladen und einfache Auskünfte auch an andere Parteien erteilt werden würden.

Diese Einrichtung ist vollkommen ungenügend. Der Herr Bezirksvorsteher wolle daher dem Leiter der Steueradministration für seine Absicht entgegen zu wirken, danken, aber mitteilen, daß sich die Bezirksvertretung aus den angeführten Gründen gegen die Abhaltung von Amtstagen ausspricht und neuerlich mit aller Entschiedenheit das Verlangen nach Rückverlegung der Steueradministration für den 21. Bezirk nach Floridsdorf stellt.

Nach einer kurzen Wechselrede, an der sich die VR. Schulteis, Pölz und Luj beteiligen, wird der Antrag einstimmig angenommen.

VR. Schulteis und Genossen stellen folgenden Antrag: Die wichtigste Haltestelle für den Bezirksteil Zedlsee „Anton Boshgasse“ wurde aufgelassen. Die Kreuzungsstelle selbst ist zirka 70 bis 80 m lang. Da die Büge in der Richtung vom „Spitz“ gegen die Endstation zu bis zum oberen Wechsel bei der Buchergasse fahren, müssen alle Fahrgäste, welche das Ziel Boshgasse haben, längst der ganzen Kreuzungsstelle zurückgehen. Sie würden einen Weg von ungefähr 70 m ersparen, wenn der Zug sofort nach Einfahrt in die Kreuzungsstelle stehen bleiben würde. Die Direktion der städtischen Straßenbahnen wird ersucht, diesbezüglich Weisungen ergehen zu lassen. (Einstimmig angenommen.)

VR. Schulteis und Genossen beantragen: Schon die Gemeinde Floridsdorf hat die Errichtung einer höheren Staatsgewerbeschule angestrebt. Nach der Vereinigung mit Wien gelangte dann einstweilen die Werkmeisterschule zur Eröffnung, während die Errichtung der Staatsgewerbeschule in nahe Aussicht gestellt wurde. Durch die kriegerischen Ereignisse wurde die Herstellung eines Neubaus für diese Anstalt und damit die Errichtung der höheren Staatsgewerbeschule hinausgeschoben und bei den jetzigen wirtschaftlichen Verhältnissen in weite Ferne gerückt. Da die Bevölkerung des 21. Bezirkes das größte Interesse an der baldigen Errichtung einer höheren Staatsgewerbeschule hat, ersucht die Bezirksvertretung alle maßgebenden Faktoren, die Eröffnung dieser Anstalt im Schuljahre 1920/21 durchzuführen. (Einstimmig angenommen.)

VR. Schulteis und Genossen stellen den Antrag, die seinerzeit zurückgestellten oder abgelehnten Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes und Anträge zur Auszeichnung von Armenräten mit der Salvatormedaille auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu stellen. Ueber Antrag des VR. Amadeo abgelehnt.

VR. Babitsch stellt den Antrag, die Schwemmäckerstraße im Bezirksteil Groß-Zedlersdorf in den Bespritzungsrayon einzubeziehen. (Einstimmig angenommen.)

## Allgemeine Nachrichten.

### Baubewegung

vom 30. Juni bis 2. Juli 1920.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

#### Zubanten.

- 16. Bezirk: Montagehalle, Wilhelminenstraße, Ecke der Sandseitengasse, von Warchalowsky, Eisler & Co., ebenda (4/B 17/IV).
- 21. Bezirk: Versuchsraum, Stadlau, von A. E. G. „Union“, Bauführer Friedrich Otto Laa (658/1).



**Adaptierungen.**

1. Bezirk: Fischhof 3, von Anton Hein, 1, Bauernmarkt 19 (2799).
2. Bezirk: Pichenaugasse 15, von Friedrich Marmorek, 18, Hodegasse 77 a (2795).
4. Bezirk: Vittorgasse 16, von Adler & Sohn, 3, Rasumofskygasse 27, Bauführer Julius Müller (2800).
7. Bezirk: Neubaugasse 1, von „Bita“, Wiener Kunstfilmindustrie, ebenda, Bauführer Karl Korn (2794).
- „ „ Lindengasse 25, von Karl Stigler & Alois Rous, 7, Kirchengasse 32 (2797).

**Diverse geringere Bauten.**

16. Bezirk: Holzschuppen, Linsenberggasse 65, von der „Hoveg“, Holzhandels- und Verkleinerungsgesellschaft, 16, Essingergasse 65 (4/5 14/IV).
- „ „ Einfriedigungsmauer, Redtenbachergasse 14, von Johann Krennsetzer, ebenda, Bauführer F. Seidl, Baumeister (4/5 18/IV).
21. Bezirk: Schuppen und Umstellung einer Wächterhütte, Brünnerstraße 72, von der Desherr, Fiatwerke A.-G., Bauführer Wenzel Hartl (629/I).

**Demolierungen.**

21. Bezirk: Schuppen, Brünnerstraße 72, von der Fiatwerke A.-G. (629/I).

PARFUMERIE  
SEIFENFABRIK  
WIEN · ATZERSDORF

**BARBARA** RASIERPASTE  
Unübertroffen!

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Behefe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenschätzungen, Bedingungen u. f. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet eintreffende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### I. Anbotausreibungen.

M. Abt. 31 (M. Bauabt. X) 378.

#### Ausbesserungen im eingewölbten Alsbach im 9. Bezirke.

Anbotverhandlung am 14. Juli, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, (Baurat Ing. H. Stolz), Neues Rathaus, 8. Stiege, Mezzanin.  
Voranschlag: Erd- und Baumeisterarbeiten 20.380 K.

#### Kalendarium.

Die in Klammern beigezeichnete Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausreibung ausführlich enthalten ist.

6. Juli, 9 Uhr. M. Abt. 26. Instandsetzung der Mädchenvolksschule 12., Ruckergasse 42 (Heft 51).
- 12 Uhr. M. Abt. 28. Straßenregulierung am Haspingerplatz im 21. Bezirke (Heft 51).
9. Juli, 11 Uhr. M. Abt. 28. Herstellung einer Zufahrtsstraße samt Wagenabstellplatz von der Herdicusgasse zum Südwestfriedhof (Heft 51).
12. Juli, 10 Uhr. M. Abt. 24. Neuanlage eines Teiles des Südwestfriedhofes (Heft 48).
14. Juli, 10 Uhr. M. Abt. 31. Ausbesserungen im eingewölbten Alsbach im 9. Bezirke (Heft 53).

### II. Ergebnisse.

#### Umpflasterung des Holzstückelpflasters am Getreidemarkt zwischen Friedrichstraße und Bauernmannsgasse im 1. Bezirke.

Anbotverhandlung vom 17. Juni 1920 (M. Abt. 29, 3. 1270).

Es offerierten mit folgenden Aufzahlungen: „Asdag“ A.-G. Asphaltierarbeiten 4100%, Betonarbeiten 6400% und Kunstasphaltarbeiten 8600%; „Daga“ A.-G. Naturasphaltarbeiten 4300%, Betonarbeiten 6550% und Kunstasphaltarbeiten 9000%; Schrabetz & Co. Holzstückelarbeiten 5700%,

Betonarbeiten 5623% und Portlandzementzufuhr 150%; G. Rütgers Betonaufruch samt Verführung 4696%, Portlandzementzufuhr vom Südbahnhof 206%, Holzpfasterung 5540% und Betonarbeiten 6425%; Karl Günther Naturasphaltarbeiten 4400%, Betonarbeiten 6400% und Asphaltvergußarbeiten 9250%; E. Thraet Pfastererarbeiten, Aufbrechungen und Erdarbeiten 2250%, Betonaufruch und Verführung 7000%, Portlandzementzufuhr 80% und Erd- und Steinverführungen 7000%, „Silex“ Pfasterungsarbeiten 2600%, Pfasteraufbrechen und Erdarbeiten 2700%, Betonaufruch und Verführung 5500%, Erd- und Steinverführungen 7000% und Zementzufuhr 150%; D. Glat & M. Josal Pfastererarbeiten Pfasteraufbruch, Erdarbeiten und Betonaufruch samt Verführung 4000%, Erd- und Steinverführung 5600% und Zementzufuhr 200%.

#### Straßenherstellungen in der Hirschstettenerstraße im 21. Bezirke.

Anbotverhandlung am 30. Juni 1920 (M. Abt. 28, 3. 472).

Es offerierten für die Erd- und Pfasterungsarbeiten mit folgenden Aufzahlungen: Karl Fischer 2800%, Fuhrwerk 7000%; Karl Giegel 2700%, Fuhrwerk 7000%; Hans Schödl Pfasterungsarbeiten 2000%, Erdarbeiten 2000%, Fuhrwerksleistungen 4000%; „Silex“ Kostenschlag I Post 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9 2500%, Post 4 und 49 b 7000%, Post 11 und 12 8500%; Kostenschlag II Post 2, 3, 4, 5, 6 2500%, Post 7 8500%; D. Glat & M. Josal Post II 2600%, Post III 6500%; Leopold Wolf & Co. Erd- und Pfasterungsarbeiten 3600%, Fuhrwerksleistungen 6600%; Johann Schußmann 2500%, Fuhrwerk 7500%.

### III. Vergabungen.

M. Abt. 31, 3. 1246.

Aussch. Beschl. v. 24. Juni 1920.

#### Kanal- und Senkgrubenräumung im zweiten Halbjahre 1920.

Im 1. und 3. Bez. an Josef Langweil, im 2. Bez. an Martin Bogner, im 4. Bez. an Franz Stanel, im 5. Bez. an Franz Täubler, im 6. und 7. Bez. an Heinrich Rohner, im 8. Bez. an Franz Stanel, im 9. Bez. an R. & J. Scheidl, im 10. Bez. an Franz Kladnoch, im 20. Bez. an Räte Hottwagner und Adolf Mayer, im 11. Bez. an Franz Magerl jun. und A. Räscher, im 12. Bez. an Franz Täubler, im 13. Bez. an Ferdinand Maurat, im 14. und 15. Bez. an Barbara Gnapp, im 16. Bez. an Josefine Gnapp, im 17. Bez. an R. & J. Scheidl, im 18. Bez. an Ferdinand Maurat sen. und Anfermüller, im 19. Bez. einschließlich der Räumung des Hauptfallekanals samt Nebenfallekanal an Heinrich Fröhlich, im 21. Bez. an Franz Steininger.



Die Räumungsarbeiten in den Hauptammellkanälen im 1., 3. und 9. Bezirke, im Schlammsfang des Hauptammellkanals im Schottenringkanal nächst dem Franz Josefstai im 1. Bezirke, im Weißgärber Nebensammell, im 3. Bezirke und im Alsbachkanal im 9. Bezirke an Elise Eßfeller.

M. Abt. 26, 3. 4339.

Ausfch.-Beschl. v. 24. Juni 1920.

### Instandsetzung der Schule 12., Ruckergasse 40.

Die Baumeisterarbeiten an Arnold Mück; die Baupenglerarbeiten an Matthias Hies; die Bautischlerarbeiten (ohne Fußböden und Schultreppen) an Karl Stepanek; die Bauschlosserarbeiten an Karl A. Stroh; die Anstreicherarbeiten an Johann Kern; die Glaserarbeiten an Peter Tesar's Söhne; die Zimmermalerarbeiten an B. Kloucek; die Fensterjalousien und Plachen an Rudolf Hudek; die Möbeltischlerarbeiten an Karl Stepanek; die Turnsaaleinrichtungen an J. Plachkowitz; die Wasserleitungsarbeiten an Martin Sprinzel; die Brettlfußbodenherstellung an Konrad Bauer.

BauD. 2840 und 2900.

Ausfch.-Beschl. v. 24. Juni 1920.

### Kriegswohnhäuser-Siedlung Schmelz.

Die Wasserleitungseinrichtungsarbeiten an Ignaz Skopek für die Gruppe 16, an Milischofsky für die Gruppen 1, 5, 8, 15, an Hans Blasel für die Gruppen 6, 7, 17, an die Brüder Medel für die Gruppen 3, 11, 12, 14, an Josef Medel für die Gruppen 2, 10, 13, 18 und an Maluschek u. Co. für die Gruppen 4, 9. Die Gas-einrichtungsarbeiten an Ignaz Skopek für die Gruppe 16, an Milischofsky und

Fritzsche für die Gruppen 1, 5, 8, 15, an Hans Blasel für die Gruppen 6, 7, an die Brüder Medel für die Gruppen 11, 12, 14, an Josef Medel für die Gruppen 2, 10, 13 und an Maluschek u. Co. für die Gruppen 4, 9.

M. Abt. 26, 3. 4227.

Ausfch.-Beschl. v. 24. Juni 1920.

### Herstellung von Aktenstellagen.

Tischlerarbeiten an Ad. Rozesnik.

M. Abt. 26, 3. 4708.

Ausfch.-Beschl. v. 24. Juni 1920.

### Instandsetzung der Schule 5., Castelligasse 25.

Die Baumeisterarbeiten an Josef Langer; die Baupenglerarbeiten an Matthias Hies; die Ziegeldederarbeiten an Johann Heigl; die Bau- und Möbeltischlerarbeiten an Johann Mlynski; die Schlosserarbeiten an Karl Anton Stroh; die Anstreicherarbeiten an Leopold Klug; die Glaserarbeiten an Peter Tesar's Söhne; die Zimmermalerarbeiten an Ferd. Hawlik's Kette; die Tapezierarbeiten an Rudolf Hudek; die Turnsaaleinrichtung an J. Plachkowitz; die Wasserleitungsarbeiten an Johann Schneider's Witwe.

M. Abt. 25, 3. 986

Ausfch.-Beschl. v. 24. Juni 1920.

### Dampf- und Kondensleitung zu den Thermophoren des Lainer Versorgungsheimes.

Auswechslungsarbeiten an Rastl und Wenzke.

## Rundmachungen.

WM., Stelle 5. 3. 3012.

### Kohlenausgabe für Industrie und Gewerbe.

Auf Grund der §§ 3, 11 und 19 der Statthaltereiverordnung vom 11. September 1917, Landesgesetz- und Verordnungsblatt Nr. 163, wird angeordnet: Vom 1. Juli 1920 angefangen wird bis auf weiteres die auf Bezugsscheine für Betriebszwecke abzugebende Monatsmenge von Buchstabe C auf Buchstabe B erhöht. Vom gleichen Tage angefangen ist bis auf weiteres für den ganzen Gewerbebetriebsbrand 100 kg Steinkohle (Koks) oder 125 kg Braunkohle und auf den Viertelbetriebsbrand 25 kg Steinkohle (Koks) oder 30 kg Braunkohle abzugeben.

### Erledigte Schulleiterstellen.

Im Wiener Schulbezirke kommen zur Besetzung:

Die Stelle eines Direktors an den Knaben-Bürgerschulen 1. Bezirk, Renngasse 20; 7. Bezirk, Neubaugasse 42; 9. Bezirk, Glaser-gasse 8; 10. Bezirk, Quellenstraße 31; 12. Bezirk, Neuwall-gasse 26; 13. Bezirk, Vorhinggasse 2; 13. Bezirk, Reingasse 19; 17. Bezirk, Viersfeldergasse 96; 17. Bezirk, Parhamerplatz 19; an den Bürgerschulen für Knaben und Mädchen im 13. Bezirk, Hochsagengasse 22/24; 21. Bezirk, Lorenz Kellnergasse 15; an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen für Knaben im 13. Bezirk, Anhofstraße 49; 17., Gehlbergasse 31.

Die Stelle eines Direktors oder einer Direktorin an den Bürgerschulen für Mädchen 1. Bezirk, Börsegasse 5; 2. Bezirk, Wolfgang Schmälgasse 13; 6. Bezirk, Voquaplatz 4; 7. Bezirk, Neustift-gasse 100; 9. Bezirk, Glaser-gasse 8; 12. Bezirk, Dedergasse 1; 12. Bezirk, Steinbauergasse 27; 13. Bezirk, Gurkgasse 32; 16. Bezirk, Habsburgplatz 17; 16. Bezirk, Neumayrgasse 25; 16. Bezirk, Warklbergasse 59; 17. Bezirk, Parhamerplatz 18; 21. Bezirk, Jubiläumsgasse 21; an den allgemeinen Volks- und

Bürgerschulen für Mädchen 2. Bezirk, Schüttauplatz 18; 13. Bezirk, Hieginger Hauptstraße 166; 13. Bezirk, Feldmühlgasse 26.

Die Stelle eines Oberlehrers an den allgemeinen Volksschulen für Knaben 1. Bezirk, Johannesgasse 4a; 2. Bezirk, Blumauer-gasse 21; 2. Bezirk, Holzhausergasse 5; 3. Bezirk, Erbbergstraße 76; 3. Bezirk, Salmgasse 19; 3. Bezirk, Strohgasse 15; 4. Bezirk, Allee-gasse 11; 5. Bezirk, Einsiedlergasse 1; 5. Bezirk, Hundsturm-erplatz 14; 5. Bezirk, Margaretenstraße 103; 5. Bezirk, Wiedner Hauptstraße 107; 7. Bezirk, Burggasse 16; 9. Bezirk, D'Orsaygasse 8; 9. Bezirk, Liechtensteinstraße 137; 10. Bezirk, Alxingergasse 82; 10. Bezirk, Salmäckergasse 17; 10. Bezirk, Sonnenleithnergasse 32; 12. Bezirk, Rothenburgstraße 1; 12. Bezirk, Ruckergasse 44; 12. Bezirk, Schönbrunnerstraße 189; 14. Bezirk, Selzergasse 19; 15. Bezirk, Hadengasse 11; 16. Bezirk, Liebhardt-gasse 21; 17. Bezirk, Pezzlgasse 29; 20. Bezirk, Treustraße 9; 21. Bezirk, Leopoldplatz 9; an den allgemeinen Volksschulen für Knaben und Mädchen 1. Bezirk, Werbertorgasse 6; 2. Bezirk, Aspernallee 5; 3. Bezirk, Hainburgerstraße 40; 7. Bezirk, Zoller-gasse 41; 9. Bezirk, Gillegasse 12; 10. Bezirk, Favoritenstraße 96; 10. Bezirk, Triesterstraße 114; 19. Bezirk, In der Krüm 6; 19. Bezirk, Mannagettgasse 1; 19. Bezirk, Panzergasse 25; 19. Bezirk, Pyrlergasse 14; 20. Bezirk, Wintergasse 34; 21. Bezirk, Schillgasse 31

Die Stelle eines Oberlehrers oder einer Oberlehrerin an den allgemeinen Volksschulen für Mädchen 2. Bezirk, Leopoldsgasse 3; 3. Bezirk, Paulusplatz 4; 3. Bezirk, Reissnerstraße 43; 4. Bezirk, Phorugasse 10; 4. Bezirk, Waltergasse 16; 5. Bezirk, Diehl-gasse 2; 6. Bezirk, Kopernikusgasse 15; 7. Bezirk, Zieglergasse 21; 9. Bezirk, Grünertorgasse 7; 9. Bezirk, Fahngasse 35; 9. Bezirk, Viriot-gasse 8; 10. Bezirk, Bernhardtstalgasse 19; 10. Bezirk, Kepler-platz 7; 10. Bezirk, Quellenstraße 54; 12. Bezirk, Sezendorfer-straße 9; 12. Bezirk, Malsattgasse 1; 13. Bezirk, Meiselfstraße 47;



14. Bezirk, Stättermayergasse 27; 16. Bezirk, Herbststraße 86;  
16. Bezirk, Kreitznergasse 32; 16. Bezirk, Schinnaglgasse 3;  
17. Bezirk, Kindermannngasse 1; 20. Bezirk, Böchlarnstraße 12;  
20. Bezirk, Treustraße 9.

Die Bewerber (Bewerberinnen) haben ihre Gesuche an den Wiener Stadtsenat zu richten. Die Bewerbungsgesuche der im Wiener Schulbezirk bereits angestellten Lehrpersonen sind längstens bis einschließlich 15. Juli 1920 bei der zuständigen Bezirkssektion des Bezirkschulrates Wien im Wege der Schulleitung einzureichen.

**Kundmachung, betreffend die durch die Gemeinde Wien vom 1. Juli 1920 bis 30. Juni 1921 zu besorgende Räumung der Rohrleitungen, schließbaren Kanäle und Senkgruben innerhalb des Gemeindegebietes Wien.**

Auf Grund des Gesetzes vom 30. Oktober 1919, L.-G.- und Vdg.-Bl. Nr. 451, betreffend die Besorgung der Kanal- und Senk-

grubenräumung innerhalb des Gemeindegebietes Wien und die Ermächtigung der Gemeinde Wien zur Einhebung von Gebühren für die Besorgung dieser Räumung, hat der Wiener Gemeinderat mit dem Beschlusse vom 30. Juni 1920, P. Z. 12086 Nachstehendes verordnet:

§ 1. Die Räumung der privaten Unratsobjekte als: Hauskanäle, Rohrleitungen, Ausgüsse und Senkgruben innerhalb des Wiener Gemeindegebietes hat ausschließlich durch die Gemeinde Wien zu erfolgen.

Ausnahmsweise kann jedoch einzelnen Hauseigentümern über ihr Ansuchen vom magistratischen Bezirksamte aus rücksichtswürdigen Gründen, namentlich für landwirtschaftliche Zwecke die Bewilligung erteilt werden, ihre Senkgruben selbst räumen zu lassen.

§ 2. Die Bemessung der Gebühren für die Räumung der schließbaren Kanäle und Rohrleitungen hat nach dem im Steueranlagenscheine ausgewiesenen, richtiggestellten Durchschnitts(Jahres-)zinse auf Grund des nachstehenden Tarifes zu erfolgen:

A. Schließbare Kanäle						B. Rohrleitungen					
Zinsertrag		Gebühr	Zinsertrag		Gebühr	Zinsertrag		Gebühr	Zinsertrag		Gebühr
über	bis		über	bis		über	bis		über	bis	
Kronen		Kronen	Kronen		Kronen	Kronen		Kronen	Kronen		Kronen
—	200	44	17.000	18.000	1448	—	200	28	17.000	18.000	964
200	400	48	18.000	19.000	1532	200	400	32	18.000	19.000	1020
400	600	52	19.000	20.000	1620	400	600	36	19.000	20.000	1080
600	800	60	20.000	22.000	1712	600	800	40	20.000	22.000	1140
800	1.000	72	22.000	24.000	1804	800	1.000	44	22.000	24.000	1200
1.000	1.200	84	24.000	26.000	1896	1.000	1.200	56	24.000	26.000	1264
1.200	1.400	96	26.000	28.000	1996	1.200	1.400	66	26.000	28.000	1332
1.400	1.600	116	28.000	30.000	2096	1.400	1.600	76	28.000	30.000	1396
1.600	1.800	136	30.000	32.000	2196	1.600	1.800	92	30.000	32.000	1464
1.800	2.000	156	32.000	34.000	2304	1.800	2.000	108	32.000	34.000	1536
2.000	2.400	184	34.000	36.000	2412	2.000	2.400	120	34.000	36.000	1604
2.400	2.800	212	36.000	38.000	2520	2.400	2.800	140	36.000	38.000	1680
2.800	3.200	240	38.000	40.000	2632	2.800	3.200	160	38.000	40.000	1756
3.200	3.600	272	40.000	44.000	2748	3.200	3.600	180	40.000	44.000	1832
3.600	4.000	308	44.000	48.000	2868	3.600	4.000	204	44.000	48.000	1912
4.000	4.600	346	48.000	52.000	2984	4.000	4.600	232	48.000	52.000	1992
4.600	5.200	384	52.000	56.000	3108	4.600	5.200	256	52.000	56.000	2072
5.200	5.800	428	56.000	60.000	3232	5.200	5.800	284	56.000	60.000	2156
5.800	6.400	472	60.000	70.000	3372	5.800	6.400	316	60.000	70.000	2244
6.400	7.000	520	70.000	80.000	3520	6.400	7.000	347	70.000	80.000	2344
7.000	7.600	572	80.000	90.000	3684	7.000	7.600	380	80.000	90.000	2456
7.600	8.200	624	90.000	100.000	3856	7.600	8.200	416	90.000	100.000	2572
8.200	8.800	676	100.000	120.000	4084	8.200	8.800	452	100.000	120.000	2720
8.800	9.400	736	120.000	140.000	4356	8.800	9.400	492	120.000	140.000	2904
9.400	10.000	796	140.000	160.000	4684	9.400	10.000	532	140.000	160.000	3120
10.000	10.800	856	160.000	180.000	5056	10.000	10.800	572	160.000	180.000	3372
10.800	11.600	924	180.000	200.000	5484	10.800	11.600	616	180.000	200.000	3656
11.600	12.400	992	200.000	240.000	6108	11.600	12.400	660	200.000	240.000	4072
12.400	13.200	1060	240.000	280.000	6932	12.400	13.200	704	240.000	280.000	4620
13.200	14.000	1132	280.000	320.000	7332	13.200	14.000	756	280.000	320.000	4888
14.000	15.000	1208	320.000	370.000	7832	14.000	15.000	804	320.000	370.000	5220
15.000	16.000	1284	370.000	430.000	8792	15.000	16.000	856	370.000	430.000	5860
16.000	17.000	1364	430.000 und darüber		9600	16.000	17.000	912	430.000 und darüber		6400



§ 3. Die nach diesem Tarife für jedes Haus entfallende Gebühr ist ebenso wie eine gemäß § 5, Absatz 1 und 2, bemessene Gebühr für die Zeit vom 1. Juli 1920 bis 30. Juni 1921 in vier gleichen, zu den Hauszinssteuerzahlungsterminen fälligen Raten bei der Steueramtsabteilung des Bezirksamtes einzuzahlen. Dagegen sind die gemäß §§ 4 und 5, Absatz 3, bemessenen Gebühren in zwei gleichen, je im Jänner und Juli im vorhinein fälligen Raten bei der städtischen Hauptkassenzentrale 1., Neues Rathaus zu entrichten.

§ 4. Für Häuser, die von der Hauszinssteuer dauernd befreit sind, werden die Gebühren für die Räumung der Rohrleitungen und schließbaren Kanäle im Wege der Einschätzung unter Zuziehung der Eigentümer nach Maßgabe nachstehender Bestimmungen bemessen.

Die jährliche Räumungsgebühr beträgt für den laufenden Meter Hauskanal und für jeden einmündenden Abort je 10 K.

Für Häuser, die ihrer Bestimmung nach nur zeit- oder teilweise benützt werden, kann eine entsprechende, jedoch nicht unter die Hälfte des obigen Gebührensatzes herabgehende Ermäßigung der Gebühr bewilligt werden.

In besonders berücksichtigungswürdigen Fällen kann der Gemeinderatsausschuß für technische Angelegenheiten Ermäßigungen auch unter die Hälfte des obigen Gebührensatzes zu gestehen.

Wenn besondere Verhältnisse eine außerordentlich starke Inanspruchnahme der Unratsobjekte bedingen oder besondere die Räumung erschwerende Umstände vorliegen, so kann der oben festgesetzte Gebührensatz bis auf das Doppelte der einfachen Gebühr erhöht werden.

Wasserläufe werden bei der Festsetzung der Gebühr nicht berücksichtigt, es sei denn, daß die örtlichen Verhältnisse deren regelmäßige Räumung bedingen; in diesem Falle sind sie mit dem Gebührensatze für die Kanalräumung zu bemessen.

§ 5. Desgleichen werden die Gebühren für die Räumung der Senkgruben im Wege der Einschätzung bemessen. Der Bemessung ist der im § 2 bezeichnete Durchschnittszins zugrunde zu legen. Die Gebühr beträgt, insoweit die bei der Einschätzung vorgeschriebene Normalzahl der jährlich vorzunehmenden Räumungen nicht überschritten wird, das Doppelte der Gebühr, die gemäß § 2 für die Räumung eines schließbaren Kanales zu entrichten wäre.

Wird die Zahl der vorgeschriebenen Jahresräumungen überschritten, so erhöht sich die nach dem vorhergehenden Absatze festgesetzte Gebühr für jede Mehrräumung um das Doppelte jenes Betrages, der sich als Quotient der Jahresräumungsgebühr und der vorgeschriebenen Normalzahl der Räumungen ergibt. Die Gebühr für jede Mehrräumung ist über amtliche Aufforderung sofort zu bezahlen.

Für Objekte, die von der Hauszinssteuer dauernd befreit sind, erfolgt die Bemessung nach der Lage und dem Fassungsraume der Senkgrube sowie nach der Anzahl der alljährlich vorzuschreibenden Räumungen unter Zugrundelegung eines bestimmten Gebührensatzes für den Kubikmeter. Die für diese Objekte zu entrichtenden Gebühren werden am Schlusse des Kalenderjahres nach Maßgabe der tatsächlich erfolgten Räumungen amtlich richtiggestellt. Allfällige Überzahlungen werden für das nächste Jahr gutgeschrieben, dagegen sind Gebühren für Mehrräumungen über amtliche Aufforderung sofort einzuzahlen. Die Bestimmungen der Absätze 3 und 4 des § 4 finden auf diese Objekte sinngemäße Anwendung.

§ 6. Für Häuser mit Rohrleitungen und schließbaren Kanälen sind die nach dem Tarife für schließbare Kanäle festgesetzten Gebühren zu bezahlen.

§ 7. Für Häuser, in denen sich außer einer Rohrleitung oder einem schließbaren Kanale auch Senkgruben befinden, ist nebst der Gebühr für die Räumung der ersteren auch die nach § 5 zu ermittelnde Gebühr für die Räumung der Senkgruben zu entrichten.

§ 8. Die zwangsweise Eintreibung der für die Räumung der Rohrleitungen, schließbaren Kanäle und Senkgruben festgesetzten Gebühren erfolgt in gleicher Weise, wie die der Gemeindezuschläge zur Hauszinssteuer.

§ 9. Übertretungen der im § 1 erlassenen Anordnungen werden mit Geldstrafen bis 1000 K oder mit Arrest bis zu 14 Tagen bestraft.

§ 10. Diese Kundmachung tritt am 1. Juli 1920 in Kraft und erlischt am 30. Juni 1921. Die Gemeinde Wien behält sich eine Erhöhung der Gebühren vor, wenn innerhalb dieser Zeit eine Erhöhung in den Budgetansätzen eintritt.

W 3 12188/20.

### Entwurf des Hauptvoranschlages 1920/21.

Der Entwurf des Hauptvoranschlages der Stadt Wien sowie die Entwürfe sämtlicher unter der Gemeindeverwaltung stehenden Fonds und Anstalten für das Verwaltungsjahr 1920/21, das ist für die Zeit vom 1. Juli 1920 bis einschließlich 30. Juni 1921 liegen vom 2. Juli 1920 bis einschließlich 8. Juli 1920 von 9 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags im Präsidialbureau des Wiener Gemeinderates 1., Dichtensfeldgasse 2, Stiege 5, 1. Stock, zur öffentlichen Einsicht auf.

Dies wird hiemit in Gemäßheit des § 57 des Wiener Gemeindestatutes mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß allfällige Erinnerungen der Gemeindeglieder im genannten Präsidialbureau zu Protokoll genommen werden.

Wien, am 30. Juni 1920.

Der Bürgermeister:  
Jakob Neumann m. p.

## Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

W. Abt. 10, 1628/20.

Selbständiger Wirkungsbereich.

**Katharina Biraghi-Stiftung.**

Zur Verteilung gelangen 1090 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Nach Wien zuständige, in der ehemaligen Gemeinde Lainz wohnhafte Arme.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburts)schein, Heimatschein.



Einreichsstelle: Magistratisches Bezirksamt für den 13. Bezirk (Konstriptionsamtsabteilung).

Einreichungsfrist: Bis 14. August 1920.

Verleihungstag: 12. November 1920.

Vom Magistrate der Stadt Wien,  
am 19. Juni 1920.

M. Abt. 10, 1662/20.

Selbständiger Wirkungskreis.

### Anton und Josefa Rittenberg-Heirats- ausstattungsstiftung für Mädchen.

Verliehen werden 5 Ausstattungsbeträge zu je 400 K, davon wenigstens drei an Katholiken.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, brave Mädchen, welche in Nieder- oder Oberösterreich, Salzburg, Deutsch-Tirol oder Deutsch-Steiermark geboren sind. Sie müssen in einer Kirche, die zum Polizeibezirksrayon Wien gehört, getraut werden, und entweder in diesem Rayon oder in der nächsten Umgebung Wiens wenigstens für die erstere Zeit ihren Wohnsitz haben.

Vorzugsberechtigt sind:

- a) mit dem Stifter oder seiner Frau, geborenen Uebel, Verwandte;
- b) Müllers- oder Bäckerstöchter;
- c) Taube oder Taubstumme.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Armutszeugnis, Sittenzeugnis, Heimatschein, Nachweis der allfälligen Verwaisung, sowie des etwa geltend gemachten Vorzugsrechtes.

Einreichsstelle: Magistratisches Bezirksamt (Konstriptionsamtsabteilung) des Wohnbezirkes oder Magistratsabteilung 10.

Einreichungsfrist: Bis 14. August 1920.

Verleihungstag: 1. Oktober 1920.

Frist zur Trauung: Vom 2. Oktober 1920 bis 16. Jänner 1921.

Auszahlungstag: 17. Jänner 1921.

Vom Magistrate der Stadt Wien,  
am 16. Juni 1920.

M. Abt. 10, 1773/20.

Selbständiger Wirkungskreis.

### Ignaz Reinharder-Stiftung für christliche Arme Wiens.

Zur Verteilung gelangen: 3008 K in 16 gleichen Teilen zu 188 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Unbescholtene, christliche, in Wien sesshafte Arme.

Im 4. Wiener Gemeindebezirke Wieden sesshafte Arme sind bei sonst gleichen Verhältnissen vorzugsberechtigt.

Durch diese Stiftung soll es den betreffenden Armen erleichtert werden, sich eine Erwerbsgelegenheit durch Antritt eines Geschäftes u. s. w. zu verschaffen oder Auslagen, welche für die dauernde Besserung ihrer Lebensführung geeignet sind, zu bestreiten.

Die Bewerber haben daher in ihren einzubringenden Gesuchen ihre persönlichen und materiellen Verhältnisse wahrheits-

getreu darzustellen und anzuführen, in welcher Weise sie den stifterischen Willen zu erfüllen in der Lage sein werden.

Dem Gesuche sind anzuschließen: Taufschein und Heimatschein, allenfalls auch Trauschein und Totenschein des Gatten.

Einreichsstelle: Magistratisches Bezirksamt (Konstriptionsamtsabteilung) des Wohnbezirkes oder Magistratsabteilung 10.

Einreichungsfrist: Bis 14. August 1920.

Verleihungstag: 18. November 1920.

Vom Magistrate der Stadt Wien,  
am 19. Juni 1920.

M. Abt. 10, 1774/20.

Selbständiger Wirkungskreis.

### Johann Trobl-Stiftung für verunglückte Bauarbeiter.

Verteilt werden: 1500 K in Beträgen von etwa 100 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Verunglückte christliche Bauarbeiter oder deren Hinterbliebene.

Unter der Bezeichnung „Bauarbeiter“ sind bei dieser Stiftung Maurer und Gerüstler (Gehilfen und Lehrlinge), Bautagelöhner und Bautagelöhnerinnen zu verstehen.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Heimatschein, Nachweis über die Art und Zeit des erlittenen Unfalles, armenärztliches Zeugnis, allenfalls auch Totenschein des verstorbenen Gattenteiles.

Einreichsstelle: Magistratisches Bezirksamt (Konstriptionsamtsabteilung) des Wohnbezirkes oder Magistratsabteilung 10.

Einreichungsfrist: Bis 14. August 1920.

Verleihungstermin: November 1920.

Vom Magistrate der Stadt Wien,  
19. Juni 1920.

M. Abt. 10, 1633/20.

Selbständiger Wirkungskreis.

### Ignaz Reinharder-Stiftung für christliche Waisen Wiens.

Zur Verteilung gelangen: 4400 K in 20 gleichen Teilen.

Zur Bewerbung sind berufen: In Wien geborene, unbescholtene christliche Waisen, welche im Begriffe stehen, ein Gewerbe zu eröffnen oder einen ehelichen Hausstand zu begründen, und zwar werden je zehn männliche und weibliche Waisen beteiligt.

Im 4. Wiener Gemeindebezirke Wieden sesshafte Waisen sind bei sonst gleichen Verhältnissen vorzugsberechtigt.

Die Flüssigmachung der Unterstützungsbeträge erfolgt nur dann, wenn binnen Jahresfrist nach erfolgter Verleihung der Stiftung das Gewerbe ordnungsgemäß angetreten, beziehungsweise die Ehe regelmäßig geschlossen wird.

Den Gesuchen sind beizuschließen: Taufschein, Heimatschein, Mittellosigkeitszeugnis und Nachweis der Verwaisung.

Einreichsstelle: Magistratisches Bezirksamt (Konstriptionsamtsabteilung) des Wohnbezirkes oder Magistratsabteilung 10.

Einreichungsfrist: Bis 14. August 1920.

Verleihungstag: 18. November 1920.

Vom Magistrate der Stadt Wien,  
am 19. Juni 1920.



**Kalendarium.**

Die in Klammern beigeſetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausſchreibung ausführlich enthalten iſt.

1. bis 8. Juli 1920. Freiplätze der Gemeinde Wien an der Hochschule für Welthandel in Wien (Heft 41).
12. Juli 1920. Josef Ritter v. Tobisch-Stiftung für eine Arme des 4. Bezirkes (Heft 50).
15. Juli 1920. Stiftpplätze und Halbstiftpplätze der Gemeinde Wien an den Schulen der Gesellschaft für erweiterte wirtschaftliche Mädchenerziehung und zur Heranbildung für Frauenberufe „Austria“ (Heft 40).
- Joh. Christ. Holzner-Stiftung für nach Wien zuständige Arme (Heft 41).
- Verta Gold-Stiftung für Mädchen über 40 Jahre (Heft 43).
20. Juli 1920. Eduard Haib-Stiftung für Arme (Heft 43).
30. Juli 1920. Wilhelm Ritter v. Lucam-Stiftung zur Unterstützung erwerbsunfähiger armer Wiener (Heft 47).
31. Juli 1920. Waisenstiftung des Kriegshilfsausschusses deutscher Schutzvereine des 2. Bezirkes (Heft 43).
- Antonia Wahlberg-Stiftung für Blinde (Heft 52).
- Anton Graf-Stiftung für im 7. Bezirke oder in Pöbleinsdorf wohnhafte Arme (Heft 52).

7. August 1920. Katharina und Lazar Goldstein-Witwenstiftung (Heft 52).
- Heinrich Freiherr v. Haymerle-Witwenstiftung (Heft 52).
- Graf Fries-Heiratsausstattungs-Stiftung (Heft 52).
- Freiplätze der Gemeinde Wien an der Privatbildungsanstalt mit Öffentlichkeitsrecht für Kindergärtnerinnen, 7., Neustiftgasse 100 (Heft 52).
- Maria Karakaleh-Heiratsausstattungs-Stiftung (Heft 52).
14. August 1920. Ignaz Reinharter-Stiftung für christliche Waisen Wiens (Heft 53).
- Katharina Viraghi-Stiftung für in der ehemaligen Gemeinde Lainz wohnhafte Arme (Heft 53).
- Anton und Josefa Rittenberg-Heiratsausstattungs-Stiftung für Mädchen (Heft 53).
- Ignaz Reinharter-Stiftung für christliche Arme Wiens (Heft 53).
- Johann Trobl-Stiftung für verunglückte Bauarbeiter (Heft 53).
31. August 1920. Georg Schredt-Stiftung für dienstunfähige Diensthöten in Mariahilf (Heft 52).
30. Oktober 1920. Josef Lang-Stipendienstiftung für Reol- und Gymnasialschüler (Heft 52).

**Eintragungen in den Erwerbssteuerkataster.****Gewerbeunternehmungen.****11. Mai 1920.**

(Fortsetzung.)

- Batella Karoline — Gemüse- und Obsthandel — 5., Johanna gasse 12.
- Biberstein Wilhelm — Handelsagentur — 5., Obere Weißgärber-straße 24.
- Bieginger Rudolf — Mechanikergewerbe — 16., Reinhardtgasse 36.
- Blaha Jakob — Kleidermachergewerbe — 16., Spitzbachergasse 29.
- Böhm Robert — Bronzewarenerzeugung — 17., Resselgasse 4.
- Brandstätter Franziska — Lebensmittel- und Konsumwarenverfleiß — 5., Wimmergasse 21.
- Brud Bruno — Handelsagentur — 3., Landstraßer Hauptstraße 4.
- Dobrobruska E., Einzelinhaberin der Firma Emilie Dobrobruska — Erzeugung von Filmen, Vertrieb und Verleihung derselben — 3., Fasan-gasse 28.
- Eberl Josef — Drechslergewerbe — 19., Panzergasse 28.
- Essenberger Josef — Mechanikergewerbe — 3., Reissnerstraße 33.
- Ehn Josef — Pferdefleischverfleiß — 5., Spengergasse 29.
- Ehrlich Anna — Erzeugung von Strick- und Wirtwaren — 3., Gerl-gasse 17.
- Eichinger Johann — Handel mit Obst, Gemüse, Blumen und Geflügel im Umherziehen — 16., Ottakringerstraße 149.
- Eiel Josef — Handelsagentur — 3., Reilgasse 7.
- Ertl Nikolaus, Alleinhaber der Firma Nikolaus Ertl — Gemischt-warenhandel — 5., Margaretenstraße 99.
- Felsleitner Michael — Mechaniker — 5., Margaretenstraße 149.
- Fischer Jakob — Fleischauger — 5., Ramperstorfergasse 63.
- Franckenstein Anna — Wäschepuderei — 3., Untere Weißgärber-straße 44.
- Freistadt Max — Handelsagentur — 3., Matthäusgasse 4.
- Friedl Verta — Wäschewarenerzeugung — 5., Margaretenstraße 4.
- Friedler Antonie — Verfleiß von Zuckernwaren, Bäckereien und Frucht-säften — 3., Gerlgasse 5.
- Friedmann Rudolfin — Wäschepuderei — 5., Wiedner Hauptstraße 154 (Kompertgasse 2).
- Fucil Franz — Schlossergewerbe — 3., Rüdengasse 15.
- Gäppel Franz — Handel mit Brennmaterialien — 3., Erdberg-straße 24.
- Gebrüder Simon, offene Handelsgesellschaft. — Gemischtwarenhandel im großen — 5., Margaretenstraße 87.
- Geißler Josef — Zimmer- und Dekorationsmalergewerbe — 16., Arnetz-gasse 73.
- Girtler Alphons — Gemischtwarenhandel im großen — 3., Czapl-gasse 7.
- Grabherr Franz & Sohn Nachf. Böhm, Dr. Kammerlander & Komp., offene Handelsgesellschaft — Erzeugung von chemisch-technischen Produkten, Gemischtwarenhandel, Erzeugung von Schuh- und Fußbodenanstrichmitteln — 13., Risselgasse 9.

- Grünwald Sidonie — Handel mit Knöpfen und Kurzwaren — 5., Ramperstorfergasse 21.
- Güttner Wilhelm — Bädergewerbe — 16., Degengasse 62.
- Gummwarenkompagnie Pohniger & Kneblich, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Gummwaren und Schuhmacherzugehör und Lederwaren aller Art — 5., Ziegelhofgasse 5.
- Hader Eduard — Zimmer- und Dekorationsmaler — 5., Reinprechts-dorferstraße 11.
- Hafenscher Rudolf — Musikergewerbe — 16., Kaufgasse 30.
- Hecht & Eichauer, offene Handelsgesellschaft — Kleidermachergewerbe — 3., Untere Weißgärberstraße 5.
- Heß Franz — Zimmer- und Dekorationsmaler — 5., Margareten-straße 154 a.
- Heigl Anton — Spenglergewerbe — 3., Baumgasse 15.
- Heimerl Friedrich — Schlossergewerbe — 3., Untere Weißgärber-straße 41.
- Heinemann Otto — Kleidermachergewerbe — 3., Ungargasse 1.
- Hemerla Johann — Gemischtwarenhandel — 3., Reinergergasse 18.
- Hobza Georg — Handel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel im Umherziehen — 3., Rüdelsgasse 4.
- Hobitz Theresia — Damenkleidermachergewerbe — 3., Untere Weiß-gärberstraße 50.
- Hoffmann Richard — Gemischtwarenhandel — 3., Rechte Bahn-gasse 22.
- Horna Leopoldine — Mobelngewerbe — 16., Ottakringerstraße 151.
- Hubeny Ferdinand — Handel mit Obst, Gemüse, Blumen und Geflügel im Umherziehen — 16., Lerchenfeldberggürtel 47.
- Hummer Anna — Damenkleidermachergewerbe — 5., Margareten-straße 79.
- Hutterer Theodor — Lebensmittel- und Konsumwarenverfleiß — 5., Högelmüllergasse 11.
- Jäger Josef — Marktviktualienhandel — 3., Radetzkyplatz.
- Zanusch Franz — Schuhmachergewerbe — 3., Parlgasse 5.
- Josefovsky Josef — Schuhmachergewerbe — 3., Rärchergasse 10.
- Karminski Maximilian — Pissoirreinigungsanstalt — 13., Reilgasse 4.
- Karpeles Rosalia — Damenkleidermachergewerbe — 3., Steingasse 4.
- Kastner Theresia — Damenkleidermachergewerbe — 3., Gölner-gasse 10.
- Kaufmann & Lang, offene Handelsgesellschaft — Zuckerbäckergewerbe — 16., Pienfeldergasse 59.
- Kersch Heinrich — Gemischtwarenhandel und Verfleiß von Flaschenbier — 16., Weyprechtgasse 12.
- Klaß Theresia — Lebens- und Konsumwarenverfleiß — 5., Wiedner Hauptstraße 104.
- Klein Alfred — Gemischtwarenhandel im großen — 3., Seidl-gasse 17.
- Klein Franz — Kleidermacher — 5., Zenttagasse 18.
- Kohn Frieda — Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten und Kurzwaren — 5., Zenttagasse 28.
- Kolbe Adolf — Kleinfuhrwerksgewerbe — 5., Finsiedlerplatz 9.
- Kolka Jaroslav — Musiker — 3., Löwengasse 2 b.
- Krautwurm Alois — Zimmermaler — 5., Waffergasse 24.
- Kreventla Sebastian — Kleidermacher — 5., Obere Amtshausgasse 22.



Kremer Margarete — Kommissionswarenhandel im großen — 3., Untere Weißgärberstraße 17.  
 Käufer Berta — Übernahme von Wäsche und Kleidern zum Putzen, Appretieren und Färben — 3., Rabekthypstraße 19.  
 Lee Josef — Marktviktualienhandel — 3., Rabekthypplatz, Markt.  
 Leiner Leopold — Handelsagentur — 3., Würzlerstraße 26.  
 Linhart Marie — Damenkleidermachergewerbe — 3., Sophienbrückengasse 1.  
 Lousa Josef — Rauchfanglehrer — 10., Arsenalobjekt 7.  
 Mayer Josef — Handelsagentur — 5., Wimmergasse 26.  
 Michael Paul — Handel mit Waschmitteln im großen, soweit hierfür keine besondere Bewilligung erforderlich ist — 3., Hörneggasse 3.  
 Mogan Viktor — Gemischtwarenhandel im großen — 3., Rabekthypstraße 10.  
 Moth Anton — Musiker — 17., Hernasser Hauptstraße 64.  
 Müller Marie — Modistengewerbe — 7., Wimmergasse 7.  
 Müller Johann — Pferdehandel — 5., Pferdemarkt.  
 Nagel Michael — Lebens- und Konsumwarenverschleiß — 5., Kriehuber-gasse 9.  
 Neufiedler Alois — Pferdehandel — 5., Pferdemarkt.  
 Novak Pauline — Kleinfuhrwerksgewerbe — 14., Diefenbachgasse 43.  
 Nowak Christine — Marktviktualienhandel — 3., Großmarkthalle.  
 Ongert Franziska — Damenkleidermachergewerbe — 3., Hagenmüllergasse 11.  
 Ortel Helene — Fragnergewerbe — 3., Hagenmüllergasse 12.  
 Paul Hermann — Seifenwarenverschleiß — 5., Ziegelhofengasse 17.  
 Petersella Moritz — Kommissionshandel mit Textilwaren — 3., Hagenmüllergasse 11.  
 Bittermayer Ludwig — Mechaniker — 3., Hagenmüllergasse 22.  
 Ployer Franz — Handel mit Gold- und Silberwaren, mit neuen Möbeln und neuen Teppichen — 3., Szaplagasse 7.  
 Polly Karl — Handel mit Tischler- und Tapezierermöbeln, Gold, Silber, Juwelen aus edlen und unedlen Metallen und Antiquitäten — 13., Hiesinger Hauptstraße 24.  
 Pörl Anton — Fragnergewerbe — 3., Hagenmüllergasse 10.  
 Rapaport & Komp., Offene Handelsgesellschaft — Käseherzeugung — 14., Meißelstraße 25.  
 A. Reißer, lithographische Kunstanstalt und Buchdruckereigesellschaft m. b. H. — Steindrucker (Lithographen-) und Buchdruckergewerbe — 7., Siebenstern-gasse 32/34.  
 Reich Marie — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtstäben, Marmeladen, Gefrorenem nebst Obst — 14., Kellinggasse 11.  
 Schimke Franz — Kleinfuhrwerksgewerbe — 3., Dörichgasse 17.  
 Schlesinger Karl — Schlosser — 3., Wälschgasse 42.  
 Schlosser Karl — Zimmermaler — 17., Hornaygasse 23.  
 Schauer Barbara — Erzeugung von Perlenbeuteln — 5., Kettenbrücken-gasse 17.  
 Sinowatz Rudolf — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß — 5., Nilsdorfergasse 30.  
 Stadel Josef — Uhrmacher — 3., Rudolfsgasse 29.  
 Soukup Wenzel — Tischler — 5., Rechte Wienzeile 95.  
 Staffenberger Rudolf — Baumeister — 16., Hippgasse 18.  
 Steiner Ferdinand — Zimmermaler — 5., Wimmergasse 15.  
 Steiner Johanna — Kaffeebrennerkonzeßion — 3., Schlachthausgasse 46.  
 Strohmayer Ludwig und Hans — Baumeister — 5., Wiedner Haupt-straße 95.  
 Schwemmschuh Karl — Maler und Anstreicher — 13., Hütteldorfer-straße 190.  
 Uebenzahl David — Gemischtwarenhandel im großen — 3., Kasumofsky-gasse 1.  
 Ueussie Johann — Kommissionswarenhandel — 19., Sieveringer-straße 156.  
 Wagner Johann — Wäscherei und Wäscheputzerei — 5., Brauhaus-gasse 42.  
 Wallach Josef Berl — Handel mit Kurz- und Galanteriewaren — 3., Sechstrügelgasse 3.  
 Weber Karl — Zahntechniker — 5., Fahngasse 14.  
 Weinbach Theresie — Geflügelhandel — 14., Schwendergasse 17.  
 Weinwurm Wilhelm — Handel mit Brennmaterialien — 5., Reinprechts-dorferstraße 20.  
 Weiss Hermine — Gastwirtschaftsgewerbe — 5., Schönbrunnerstraße 113.  
 Winkler & Graf, Offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen — 3., Schrottgasse 11.  
 Wiza Jaroslav — Kürschner — 5., Rübiger-gasse 19.  
 Wystrcil Eduard — Damenkleidermacher — 3., Rabekthypstraße 21.  
 Zastara Viktor — Seifenwarenverschleiß — 3., Dietrichgasse 14.  
 „Zudia“ Zuckerwaren-, Bäckereien- und Schokoladenwarenherzeugung, Ges. m. b. H. — Zuckerbäcker-gewerbe — 6., Magdalenenstraße 11.

## 12. Mai 1920.

Köler Amalie — Lebensmittel-Konsumwarenverschleiß mit Flaschenbier — 17., Haslingergasse 9.  
 Kptowiger Schaje — Handel mit Luchsfellen und Schneiderzugehör — 16., Koppstraße 4.  
 Bittmann Hermann — Gemischtwarenhandel im großen — 2., Sterned-platz 14.

Veran Ernst — Marktfahrgewerbe — 2., Untere Augartenstraße 48.  
 Blumenstein Friedrich — Allgemeine Handelsagentur — 17., Hernasser Hauptstraße 95.  
 Voroschy Magdalena — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 13., Linzerstraße 196.  
 Breuer E. u. L., Export- und Importgesellschaft m. b. H. — Handel mit Automobilen, deren Bestandteilen und Zubehör, Galanteriewaren, Maschinen und technischen Bedarfsartikeln und Bekleidungsgegenständen — 6., Gumpen-dorferstraße 10.  
 Brüder Kammermann, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Haus- und Küchengeräten — 18., Währingerstraße 75.  
 David Maximilian — Mechanische Strickerei — 16., Yppenplatz 5.  
 Delphia\*, offene Handelsgesellschaft für Elektrotechnik, Mechanik, mechanische und technische Neuheiten, Karosserien, Wälsch u. Komp. — Handel mit Werkzeugen und technischen Bedarfsgegenständen, Mechanikergewerbe — 6., Laimgubengasse 12a.  
 Diederich Rudolf, Ing. — Gewerbmäßige Ausführung von Plänen für den maschinellen Bedarf — 3., Hohlweggasse 11.  
 Divis Irma — Feilbieten von Obst, Gemüse, Naturblumen und Ge-flügel im Umherziehen — 17., Salizgasse 19.  
 Dobricla Marie — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 13., Hütteldorferstraße 233.  
 Dümman Alfred — Gemischtwarenhandel im großen — 6., Stumper-gasse 42.  
 Ein Rudolf — Schlossergewerbe — 2., Kronprinz Rudolfstraße 8.  
 Eisenwarenhandels-gesellschaft Gebrüder Gottfried, offene Handels-gesellschaft — Handel mit Eisenwaren im großen — 7., Burggasse 110.  
 Fetz Abraham, Alleinhaber der protokollierten Firma Adolf Fetz, Baumaterialien Engros — Handel mit Baumaterialien im großen — 2., Stephaniestraße 14.  
 Fuhrmann Karl — Gastwirtschaftsgewerbe — 6., Mariabillerstraße 101.  
 Gerstenfeld Moses Oser — Handel mit Gold- und Silberwaren — 6., Gumpendorferstraße 63 f.  
 Götz Katharina — Kaffeebiergewerbe — 9., Ruzdorferstraße 25.  
 Haider Franziska — Konzession zum Betriebe einer Musikalienhandlung — 3., Haslangasse 28.  
 Eleonore Henn — Damenkleidermachergewerbe — 17., Gläpferling-straße 35.  
 Hobmann Johann — Kaffeebiergewerbe — 9., Mariannengasse 32.  
 Hofbauer Franz — Kaffeebiergewerbe — 6., Schmalzhofgasse 23.  
 Horat Ciprian — Musikergewerbe — 13., Hiesinger Hauptstraße 97.  
 Hornischer Emanuel — Musikergewerbe — 2., Nordbahnstraße 18.  
 Huppert Max — Handel mit Schreibmaschinen und deren Zubehör — 6., Windmühlgasse 15.  
 Janitsch Franz — Musikergewerbe — 16., Redtenbachergasse 14.  
 Jochter Adolf — Handelsagentur — 17., Neuwaldeggergasse 24.  
 Karples Emil — Handel im großen — 19., Cottagegasse 47.  
 Knie Anton — Gastwirtschaftsgewerbe — 9., Schichtplatz 4.  
 Koller Anna — Gastwirtschaftsgewerbe — 9., Clusiusgasse 8.  
 Kollros Franz — Kleinfuhrwerksgewerbe — 19., Barawitzlagasse 19.  
 Kovar Karl — Musikergewerbe — 17., Fehrgasse 18.  
 Kreil Josef — Kleinfuhrwerksgewerbe — 16., Rankgasse 20.  
 Later Nikolaus — Handel mit Obst, Gemüse, Blumen und Geflügel im Umherziehen — 16., Flenninggasse 2.  
 Lerch Friedrich, Ing., Alleinhaber der Firma Fritz Lerch — Handel mit Automobilen — 6., Turmburggasse 3.  
 Liebling Leopold, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen — 3., Dietrichgasse 22.  
 Lohbauer Max — Gastwirtschaftsgewerbe — 6., Linke Wienzeile 64.  
 Marek Karl — Kleidermachergewerbe — 17., Comeniusgasse 8.  
 Neubauer Marie — Übernahme zum Chemischputzen, Appretieren, Färben und Wäscheputzen — 6., Millergasse 31.  
 Neufeld Moritz — Wildbret- und Geflügelhandel — 2., Obere Augartenstraße 66.  
 Nußbaum Marie — Handel mit neuen Möbeln — 6., Haydngasse 6.  
 Nuphar Compagnie, Ges. m. b. H. — Fabrikmäßige Erzeugung von Seifen, Parfümeriewaren und kosmetischen Mitteln — 6., Bürgerhospital-gasse 7.  
 Pendl Barbara — Gastwirtschaftsgewerbe — 6., Eisvogelgasse 5.  
 Pension Körner, Ges. m. b. H., vertreten durch Frau Helene Körner — Fremdenbeherbergungsgewerbe — 9., Hüfergasse 18.  
 Pullmann Rosa — Wäscheherzeugung — 7., Neubaugasse 68.  
 Raffelsperger Johann — Handel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Fruchtstäben, Obst und Sodawasser — 6., Wallgasse 39, im Kino Westend.  
 Rat Oskar — Konzession zum Betriebe des Zahntechnikergewerbes — 2., Kaiser Josefstraße 42.  
 Reicher Siegmund — Erzeugung von Spirituosen und Fruchtstäben auf kaltem Wege — 2., Rembrandtstraße 34.  
 Schäfer Max — Gemischtwarenhandel im großen — 6., Mariabiller-straße 81.  
 Schmöke Lucie — Porträtphotographengewerbe — 17., Hernasser Hauptstraße 116.  
 Schneider Erich — Handel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln — 6., Stumpergasse 45.  
 Schürmann Marie — Damenkleidermachergewerbe — 17., Kaffner-gasse 11.  
 Suchan Aloisia — Wäscheputzerei — 13., Felsbiger-gasse 72.



Schwarz Richard — Handel mit Schuhen und Schuhzugehör — 6., Gumpendorferstraße 80.  
 Syromatta Julius — Schlossergewerbe — 2., Obere Donaustraße 91.  
 Teufel Franz — Gastwirtsgewerbe — 9., Liechtenwerderplatz 2.  
 Tolar Jfaat — Handel mit Waschseife und Stoffen — 2., Czerningasse 9.  
 Wais Anton — Gasthausgewerbe — 9., Wagnergasse 20.  
 Wegenstein Josef — Gastwirtsgewerbe — 9., Rußdorferstraße 59.  
 Weinwurm Franz — Gastwirtsgewerbe — 9., Hebraggasse 7.  
 Wodicka Franz — Herrenkleidermachergewerbe — 17., Gilmgasse 7.  
 Wunsch Martin — Wagenschmiedgewerbe — 13., Breitenfurterstraße 61.  
 Zinner Franz Andreas — Strohhut- und Damenstuhlförmenerzeugung — 6., Wallgasse 29.  
 Ing. R. Zwierznia u. E. Stolba, Ges. m. b. H. — Handel mit technischen Bedarfsartikeln aller Art — 6., Millergasse 43.

#### 14. Mai 1920.

Alt Johanna — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 18., Gymnasiumstraße 25.  
 Apfelgrün Karl — Handelsagentur — 4., Mittersteig 2 a.  
 Bachofer Anna — Viktualienhandel — 4., Karolinen-gasse 12.  
 Bigel Robert — Musikergewerbe — 8., Josefstädterstraße 31.  
 Bibl Heinrich — Feilbieten von Obst, Gemüse, Naturblumen und Geflügel im Umberziehen — 17., Ladnergasse 28.  
 Binder Franz — Autoreparaturwerkstätte — 4., Luisengasse 28.  
 Bittner Josef — Handelsagentur — 8., Josefstädterstraße 53.  
 Bohmann Johann — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 893 — 3., Löwengasse-Nadelsplatz.  
 Bofel Karl Franz — Tischlergewerbe — 14., Sechshausersstraße 74.  
 Braun Martin — Gemischtwarenhandel im großen — 8., Josefstädterstraße 43.  
 British Transport and Trading Company, Transport- und Handelsgesellschaft m. b. H. — Großfuhrwerks- und Expeditionsgewerbe — 1., Singerstraße 16.  
 Bröder Starke, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Juwelen im großen und Kommissionshandel mit Waren, Wechseln und Valuten — 4., Blechturm-gasse 24.  
 Ru.olf Ghyba — Expeditionsgewerbe — 4., Wallergasse 6.  
 Drapela Johann — Wäschepulergewerbe — 4., Freundgasse 8.  
 Ing. Dzimbinsky Viktor — Gewerbsmäßige Herstellung von Entwürfen und Kostenvoranschlägen — 6., Theobaldgasse 16.  
 Eiles Josef — Holzhandel — 14., Grimm-gasse 39.  
 Feichtinger Michael — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — 4., Schwindgasse 18.  
 Fischer Ferdinand — Perlenhändler — 18., Zulienstraße 52.  
 Leopold Fischer & Komp., offene Handelsgesellschaft — Fabrikmäßige Erzeugung von Leder-galanterie, Riemen- und Taschnern-waren — 7., Schottenfelsgasse 41.  
 Fostyiczut Alfred — Handel mit Holz- und Brennholz sowie Holzstohle — 4., Schellinggasse 50.  
 Garai Richard — Kaffeebier-gewerbe — 4., Rechte Wienzeile 33.  
 Glaser Oswald — Wäschergewerbe — 6., Mollardgasse 70.  
 Gleichenstein Eduard — Gewischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 14., Prinz Karl-gasse 18.  
 Göttinger Rudolf — Gemischtwarenhandel im großen — 4., Most-gasse 14.  
 Greilinger Josef — Fleischhewergewerbe — 17., Burtitzergasse 92.  
 Groß rekte Groß Rosalie — Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 31 — 1., Brandstätte 10.  
 Großmann & Lang, offene Handelsgesellschaft — Handel mit chemischen Produkten im großen — 4., Wiedner Hauptstraße 27.  
 Haffl Marie — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 14., Diefenbach-gasse 60.  
 Holzer Friedrich — Christbaumhandel — 4., Naschmarkt.  
 Jenisch Ferdinand — Gemischtwarenhandel mit Flaschenbierverschleiß — 14., Meiselstraße 6.  
 Klepner Erich — Handel mit Gold- und Silberwaren, Juwelen und Antiquitäten — 4., Rainerplatz 7.  
 Knapp Leopold — Tierhandel und Tierzüchterei — 17., Parhamerplatz 5.  
 Koller Hugo — Bauunternehmern-gewerbe — 4., Belvedere-gasse 10.  
 Konecny Josef — Fleischhewergewerbe — 4., Karolinen-gasse 15.  
 Kovarik Stanislaus — Tischler-gewerbe — 14., Heindlgasse 6.  
 Franz Krätschammer — Zuckerbäcker-gewerbe — 4., Allee-gasse 47.  
 Kraustopf Fritz — Handels-agentur — 4., Kettenbrückengasse 18.  
 Kreipl-Reichard Edmund — Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 347 — 1., Schwarzenbergplatz 1/3.  
 Kubec Alois — Musikergewerbe — 4., Klagbaum-gasse 17.  
 Maria Lerchenfelder — Gastwirtsgewerbe — 3., Erdbergstraße 129.  
 Lercher Adolf — Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 14., Meiselstraße, Markt.  
 Lipasch Franz — Gipsfigurenerzeugung — 4., Rechte Wienzeile 5.  
 Ludwig Ernst — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 354 — 2., Taborstraße-Gröbelsstraße.  
 Lutz Hugo — Gemischtwarenhandel im großen — 4., Heumühl-gasse 3.

Loos Adolf — Kleidermachergewerbe — 18., Eduardgasse 4.  
 Maier Josefina — Handel mit Lebens- und Genussmitteln, sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 14., Prinz Karl-gasse 3.  
 Maurer Israel — Herren- und Damenkleidermachergewerbe — 4., Kettenbrückengasse 20.  
 Meluska Karl — Anstreicher- und Lackierergewerbe — 4., Dannhauser-gasse 9.  
 Müller Oskar J. — Handelsagentur — 4., Kettenbrückengasse 20.  
 Netty Franz — Schuhmachergewerbe — 14., Lob-gasse 2.  
 Neumann Gustav — Juwelenarbeiter und Goldschmied-gewerbe — 4., Wiedner Hauptstraße 64.  
 Niegner Irma — Lebensmittelhandel — 4., Allee-gasse 20 a.  
 Oczwald Beronika — Damenkleidermachergewerbe — 7., Neustift-gasse 71.  
 Ohme Ferdinand — Elektrotechnikergewerbe — 14., Reindorf-gasse 17.  
 Duborny August — Marktviktualienhandel — 14., Brauhirschen-gasse, Markt.  
 Pannagl Friederike — Marktviktualienhandel — 18., Rutzschlermarkt.  
 Patinger Josefina — Betrieb einer elektrischen Wäschrolle — 14., Sechshausersstraße 40.  
 Bauer Eduard Karl — Fleischhewergewerbe ohne maschinellen Betrieb — 19., Gebhardt-gasse 1.  
 Peter Ernst — Schlossergewerbe — 14., Holochergasse 39.  
 Pödr Ulrich — Tischler-gewerbe — 14., Dreihaus-gasse 32.  
 Kellameubureau „Neva“, offene Handelsgesellschaft — Gewerbsmäßige Vermittlung von Annoncen jeder Art durch Inserierung in in- und ausländischen Tagesblättern und auf Massenartikeln jeder Art — 4., Wohlleben-gasse 15.  
 Röhrs Otto — Kommissionswarenhandel — 4., Goldbegasse 2.  
 Rosenkranz Berta — Damenkleidermachergewerbe — 4., Wiedner Hauptstraße 66.  
 Ruzicka Alois — Marktviktualienhandel — 14., Märzstraße 116.  
 Ryll Anna — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Frucht-säften, Marmeladen, Gefrorenem und Obst — 14., Feilbergs-gasse 56.  
 Schadl Johann — Gemischtwarenhandel — 13., Messerschmidt-gasse 46.  
 Schnabel Oskar — Handel mit Chemikalien, Produkten und Fettwaren aller Art im großen — 18., Hode-gasse 77 a.  
 Schödl Franz — Gastwirtsgewerbe — 16., Liebhardt-gasse 39.  
 Schram Berta — Likör- und Spirituosen-erzeugung auf kaltem Wege — 14., Meiselstraße 43.  
 Schreier Emma — Handel mit Gas- und elektrotechnischen Materialien, Werkzeugen, Haus- und Küchengeräten und unedlen Metallen — 14., Sechshausergäßel 3.  
 Schuster Leopold — Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 945 — 1., Wrißburggasse 31 — Kaiser Wilhelmring.  
 Secen Hermine — Handel mit Kurz-, Galanterie-, Wäsche- und Wiktwaren, neuen Eisenwaren, alten Metallen, Schneiderzugehör und alten Matulaturpapier — 14., Märzstraße 77.  
 Seigner Karl — Damenfriseur-gewerbe — 4., Margaretens-trasse 41.  
 Silbach Karl — Handel mit Automobilen und Automaterialien — 14., Mariahilferstraße 200.  
 Starke & Kammerer, Optisch-mechanische Werkstätte Ges. m. b. H. — Mechanikergewerbe — 4., Karls-gasse 11.  
 Stepan Anton — Schlossergewerbe — 18., Hildebrand-gasse 22.  
 Strauß Chaim David — Handels-agentur — 14., Ortner-gasse 9.  
 Streitzförder Marie — Erzeugung von Waspulver — 14., Sturz-gasse 7.  
 Stupka Marie — Wäschwarenerzeugung — 17., Rattergasse 14.  
 Soulop Ignaz — Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 10 — 7., Bollergasse 1/3, Hotel Kummer.  
 Wanto & Schulz, offene Handelsgesellschaft — Handels-agentur — 4., Schleifmühl-gasse 6.  
 Weiß Valerie — Kleidermachergewerbe — 18., Währingerstraße 121.  
 Weiß & Schwarzbarth — Handel mit Brennmaterialien — 14., Kröll-gasse 8.  
 Wenninger Franz — Kleinfuhrwerks-gewerbe — 18., Hildebrand-gasse 28.  
 Windischberger Wizzi — Photographie-gewerbe — 18., Währingerstraße 123.  
 Witthofner Marie — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß mit Flaschenbier — 18., Leitemahergasse 31.  
 Wolf Johann — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 330 — 10., Columbusplatz gegenüber dem Hause 6.  
 Wondral Josef — Handel mit technischen Artikeln, Gramophone und Zugehör — 18., Kreuzgasse 51.  
 Zöbbling Karl — Handel mit Motorfahrzeugen und deren Zugehör — 14., Goldschlagstraße 102.

#### 15. Mai 1920.

Abel Franz — Kleinfuhrwerks-gewerbe (mit Automobilen) — 14., Goldschlagstraße 53.  
 Adobbati Vito — Musikergewerbe — 13., Hütteldorferstraße 194.  
 Arbeit Israel Markus rekte Pecher — Eisenwarenhandel — 2., Am Tabor 22.  
 Baritzins Josef — Kleintierhandel — 14., Sechshausersstraße 29.  
 Bisi Marie — Erdblerg-gewerbe — 13., Raxingstraße 8.



Berger Alexander — Gold- und Metallschlägergewerbe — 14, Surfgasse 17.  
 Brunner Leopold — Handel mit Obst, Blumen, Grünwaren und Geflügel im Umherziehen — 2, Volkertplatz 6.  
 Burget Vinzenz — Kleidermachergewerbe — 15, Marienhilferstraße 11.  
 Cisar Franz — Kleidermachergewerbe — 14, Märzstraße 109.  
 Ebi Paul — Konzession zum Betriebe des Zahntechnikerhandwerkes — 2, Volkertplatz 13.  
 Eifen Johanna — Kaffeeschankgewerbe — 17, Kalvarienberggasse 75.  
 Feiner Majer Emil — Gemischtwarenhandel — 2, Stephaniestraße 7, im Hofe.  
 Gebrüder Wulkan, offene Handelsgesellschaft — Erzeugung von chemischen technischen und kosmetischen Artikeln — 2, Ausstellungsstraße 63.  
 Goldblatt Josef — Handel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel im Umherziehen — 2, Novaragasse 32.  
 Grünberg Anna — Verkauf von Bürstenbindenwaren, Wäsche und Toiletteartikeln — 16, Weyprechtgasse 7.  
 Haas Franz — Lederwarenherstellung — 14, Märzstraße 65.  
 Hahn Friederike — Monogramm- und Weißbäckerei — 2, Vereinsgasse 33.  
 Hainzl Hedwig — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 14, Goldschlagstraße 106.  
 Halpern Salomon — Gastwirtschaft — 2, Novaragasse 7.  
 Herlicka Josef — Schlossergewerbe — 14, Surfgasse 22.  
 Herzog Anna — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 14, Märzstraße 98.  
 Hielt Johann — Viehhandel — 2, Sturmerstraße 63.  
 Horal Karl — Mechanikergewerbe — 17, Altgasse 6.  
 Hummel Leopold — Tischlergewerbe — 14, Johnstraße 43.  
 Kadnoska Alois — Handelsagentur — 2, Jbbsstraße 9.  
 Kalmár Felix, Alleininhaber der Firma: Technisches Bureau Ingenieur — 13, Laimzerstraße 72.  
 Kermisch Viktor — Handel mit Goldwaren und Juwelen — 2, Große Sperlgasse 40.  
 Klein Heinrich — Handel mit Herren- und Damen- und Schneiderzugehörartikeln — 6, Bürgerplatzgasse 26.  
 Klenner Richard — Tapezierergewerbe — 15, Pelzgasse 19.  
 Korol Johann — Holz- und Kohlenhandel im großen — 13, Mitgasse 32.  
 Lehner Anna — Viktualienverkauf — 3, Wassergasse 11.  
 Liebenritt Theresie — Marktviktualienhandel — 14, Markt, Meißelstraße.  
 Lisa Karl — Musikergewerbe — 2, Schweidlgasse 20.  
 Macht Marie — Handel mit Obst, Naturblumen, Gemüse und Geflügel im Umherziehen — 2, Wolfgang Schmidgasse 22.  
 Mastera Johann — Schuhmachergewerbe — 14, Hugigasse 7.  
 Meislegg Anna — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverkauf — 14, Rüstengasse 10.  
 Modestus Urban — Handelsagentur — 2, Pazmanitengasse 8.  
 Moses Ignaz — Handel mit Papierwaren und Bureauartikeln — 14, Märzstraße 113.  
 Offenberger Richard — Gemischtwarenhandel — 2, Große Sperlgasse 28.  
 Pollatschek Heinrich — Stadtslohnfuhrwerksgewerbe (Wagen 1201) — 17, Blumengasse 73.  
 Pollat Hugo — Handel mit Möbeln, Juwelen und Antiquitäten — 2, Untere Donaustraße 13.  
 Preßburger Morz — Handelsagentur — 2, Krummbaumgasse 6.  
 Probst Adolf — Gemischtwarenhandel im großen, Handelsagentur — 2, Große Stadtgutgasse 3.  
 Rajek Josef — Tischlergewerbe — 14, Krüllgasse 27.  
 Retamebureau „Reva“, offene Handelsgesellschaft — Gewerbsmäßige Vermittlung von Annoncen jeder Art durch Inserierung in in- und ausländischen Tagesblättern und auf Massenartikeln jeder Art — 4, Wohlleben-gasse 15.  
 Dr. Richard Rosenbaum — Konzession gemäß § 15, Punkt 1 G.-O. zum Betriebe des Buch- und Zeitschriftenverlages — 4, Florianigasse 23.  
 Sarlej Josef — Schuhmachergewerbe — 15, Kohlenhofgasse 7.  
 Schiffer Josef — Pfadlergewerbe — 2, Am Lador 36.  
 Schmidt Habella — Kaffeesiedergewerbe — 3, Ungargasse 2.  
 Schmiedl Johann — Gastwirtschaft — 17, Kömberggasse 77.  
 Schmitt Anton Julius — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 13, Lingerstraße 202.  
 Sigl Josef — Anstreicher- und Lackierergewerbe — 14, Stiegergasse 24.  
 Sitzer Karl — Erzeugung von Gemüsesorten aller Art und Kunsthonig — 16, Wurlitzergasse 92.  
 Silbiger Siegmund — Gemischtwarenhandel — 2, Förstergasse 6.  
 Stal Wilhelm — Spirituosen, Likör, Fruchtastherzeugung auf kaltem Wege — 14, Schwendergasse 39.  
 Stark & Komp., offene Handelsgesellschaft — Damenkleidermachergewerbe — 2, Praterstraße 36.  
 Stiffa Marie — Fragnergewerbe — 8, Josefsbaderstraße 13.  
 Storz Matthias — Friseurgewerbe — 2, Arnezhoferstraße 2.  
 Szyrt Josefa — Kunstblumenherzeugung — 8, Landongasse 71.  
 Vorhemus Franz — Gewerbsmäßige Ausübung des Fußbeschlages — 13, Högelingasse 3.  
 Wölkel Adolf — Marktviktualienhandel — 10, Triesterstraße—Quellen-straße, Markt.  
 Wegner Michael — Gemischtwarenhandel im großen — 2, Högplatz 6.

Winter Josef — Kaffeesiedergewerbe — 13, Penzingerstraße 37.  
 Zibel Gustav — Handelsagentur — 2, Ladorstraße 8 I.  
 Zisarsky Alfred — Handelsagentur — 2, Ladorstraße 8 b.

## 17. Mai 1920.

Bacher Lucie — Bier- und Handelsbäckerei — 9, Neureißengasse 442.  
 Bär Peter Robert — Korbflechtergewerbe — 9, Simmeringer Haupt-  
 straße 76.  
 Baronel Ladislaus — Kleinhandel mit Brennholz — 13, Amalien-  
 straße 30.  
 Barta Josefina — Handel mit Kurz-, Galanterie-, Spielwaren-, Randiten,  
 Schreib- und Zeichenrequisiten — 14, Felberstraße 40.  
 Barton Maximilian — Mechanikergewerbe — 14, Prinz Karlstraße 12.  
 Beischläger Leopoldine — Lebensmittel- und Konsumwarenverkauf —  
 16, Thalassstraße 97.  
 Bauer Paula — Konzession zum Vertriebsförmigen von Schriftstücken  
 kaufmännischen Inhaltes mittels Vertriebsförmigen, Apparates mit Ausschluß von  
 Druckarten — 1, Randgasse 35.  
 Brüder Groszmann, offene Handelsgesellschaft — Kommissionshandel mit  
 Wein — 8, Josefsbaderstraße 81.  
 Burchard Gerold — Gemischtwarenhandel im großen — 13, Anton  
 Langergasse 60.  
 Campostella Franziska — Wäschepuderei und Uebernahme zum Färben  
 — 10, Sudrunstraße 71.  
 Duffl Josef — Kleinfuhrwerksgewerbe — 10, Buchengasse 136.  
 Eisler Josef — Gastwirtschaft — 6, Kasernengasse 26.  
 Erker Richard — Marktfahrer — 10, Hardtmuthgasse 95.  
 Falsching Franz — Marktviktualienhandel — 11, Entplatz, Markt.  
 Fiedl Josef Samuel — Warenhandel — 10, Arthaberplatz 1.  
 Fleischmann Karl — Kleinhandel und Kleintierzüchterei — 10, Fern-  
 forngasse 81.  
 Frankl Edmund — Verkauf von Zuckerbüchsenwaren, Randiten, Soda-  
 wasser, Fruchtästen, Marmeladen, Geförnem und Obst — 14, Maria-  
 hilferstraße 221.  
 Grenat Anna — Wäschwarenherzeugung — 19, Döblinger Haupt-  
 straße 80.  
 Grubler Viktoria — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbier-  
 verkauf — 17, Hernasergrütel 45.  
 Guttmann Vinzenz — Maurermeistergewerbe — 10, Neureißengasse 9.  
 Hager Michael — Wäschwarenherzeugung — 16, Panitzgasse 24.  
 Helzke Johanna — Marktviktualienhandel — 14, Braunhirschgasse,  
 Markt.  
 Hlabka Karl — Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Artikeln des  
 Haus- und Küchenbedarfes — 14, Ullmannstraße 10.  
 Hofmann Ludwig — Zuckerbüchsenherzeugung — 14, Johnstraße 58.  
 Husak Matthias — Wagnergewerbe — 10, Quellenstraße 160.  
 Jirka Marie — Kleinfuhrwerksgewerbe — 10, Bürgerplatz 14.  
 Zuchnikowski & Komp. — Erzeugung von Kahlkopfschneidern — 13,  
 Lingerstraße 113.  
 Kainz Josefa — Lebensmittel- und Konsumwarenverkauf — 16, Edel  
 Thalassstraße und Festgasse.  
 Kandler Josef — Gastwirtschaft — 17, Gilmgasse 12.  
 Kitz Julius — Eindecken von Häusern mit Dachpappe — 10, Bürger-  
 platz 21.  
 Klauke Franz — Land- und Stadtslohnfuhrwerksgewerbe — 10,  
 Columbusgasse 60.  
 Klor Wilhelm — Baumeistergewerbe — 13, Hadikgasse 146.  
 König Hermine — Handel mit Theater- und Kinofarten — 17, Her-  
 nasergrütel 35.  
 Korn Karl, Baugesellschaft, A.-G. — Handel mit Brennmaterialien aller  
 Art für Hoch- und Betonbauten — 1, Singerstraße 27.  
 Kwapiel Ludwig — Marktfahrer — 10, Ladorstraße 6.  
 Maier Julie — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des  
 Haus- und Küchenbedarfes — 14, Wienerplatz 2.  
 Matz Othmar — Handelsagentur — 11, Nautenstrauchgasse 1 a.  
 Mann Karl — Tapezierer — 10, Gellertplatz 3.  
 Meruba Josefina — Kaffeesiedergewerbe — 14, Marienhilferstraße 189.  
 Mehl Karl — Gastwirtschaft — 14, Grimmigasse 19.  
 Neufelder Ferdinand — Handel mit alten und neuen Fässern — 10,  
 Herzgasse 51.  
 Novak Anna — Wäschepuderei — 8, Langeasse 16.  
 Osterjäger Julius, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im  
 großen — 6, Webgasse 21.  
 Peschla Laurenz — Stadt-, Lohn- und Schwerfuhrwerk — 18, Bafien-  
 gasse 34.  
 Pfann Helene — Handel mit Schnitt-, Wirt-, Wäsche-, Konfektion- und  
 Schuhgalanterie-, Kurz-, Spiel-, Mode- und Parfümeriewaren — 17, Gellert-  
 gasse 69.  
 Pöcker & Braunstein, offene Handelsgesellschaft — Handelsagentur —  
 18, Gellertgasse 35.  
 Pöhner Wilhelm — Handel mit Holz — 8, Erchenfelderstraße 32.  
 Polat Franz — Tischlergewerbe — 10, Thavonatgasse 16.  
 Pollat Otto — Gemischtwarenhandel im großen — 8, Erchenfelder-  
 straße 66.  
 Brinke Franz — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverkauf — 11,  
 Domesgasse 2.



Preßler Elise — Pferdebesitzer — 13., Fenzlgasse 52.  
 Proßredmice Katharina — Marktsituationenhandel — 10., Triefster-  
 straße, Markt.  
 Pfahle Gold falze Holländer — Handel mit Eisenwaren — 11., Grill-  
 gasse 37.  
 Rappusch Josef — Ausführung von Gasrohrlegungen, Wassereinleitungen  
 und Gasbeleuchtungsanlagen — 6., Firschgasse 21.  
 Reibenstein G. S. A. — Gemischtwarenhandel im großen — 8., Albert-  
 gasse 41.  
 Rosenberger Johann — Handelsagentur und Kommission — 8., Albert-  
 gasse 24.  
 Rozinek Julius — Handel mit allem im freien Verkehr gehalteten und  
 rücksichtlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) ge-  
 bundenen Waren, Handel mit Zucker- und Konditoreiwaren, Fruchtästen und  
 Gefrorenem — 19., Spöttgraben, Sportplatz.  
 Samek Rudolf — Handel mit Wäschewaren — 8., Piaristengasse 35.  
 Schauer Karl — Kleinfuhrwerksgewerbe — 14., Braunhirschgasse 49.  
 Schiffeitner Karl — Musikergewerbe — 8., Langeasse 26.  
 Schmidner Eina — Verschleiß von Obst, Zuckerbüchsenwaren und Konditen  
 — 10., Bürgerplatz 11.  
 Schön Johann — Schlossergewerbe — 10., Herzgasse 57.  
 Schöndorfer Franz — Gemischtwarenhandel im großen — 6., Wall-  
 gasse 9.  
 Schram Ludwig — Marktsituationenhandel — 10., Triefsterstraße, Markt.  
 Schreiber Elsa — Gemischtwarenhandel im großen — 8., Kochgasse 7.  
 Schützenberger Alois und Karl Sailer, offene Handelsgesellschaft —  
 Baumeisterergewerbe — 7., Mariahilferstraße 114.  
 Seidler Wilhelm — Marktfahrer — 10., Eugengasse 90.  
 Slunsky Franziska — Gemischtwarenhandel und Verschleiß von Flaschen-  
 bier — 10., Herzgasse 10.  
 Spatzel Maria — Kleintierhandel — 10., Quellenstraße 196.  
 Sperl Stephan — Maurermeisterergewerbe — 14., Reinhardtshorfer-  
 gasse 1.  
 (Das Weitere folgt.)

## LANDSMANN & CO.

Zentralbüro: Wien VIII., Friedrich Schmidplatz Nr. 5  
 Telefon 35084, 35085, 35086

Magazine: X., Erlachgasse 76, Telefon 55581, 55595

Ständiges Lager in Gasröhren, schwarz und verzinkt, Siederöhren, Siederöhren  
 mit Schönheitsfehlern, Fittings, schwarz und verzinkt, Stahlguss-Muffenröhren  
 asph. u. jur., Dauerbrandöfen, Quintöfen, Kesselröhren, Rippenrohre, Bleche etc.

## Eisschränke- und Kühlanlagenfabrik Joh. Dobner & Ing. M. Tuttnor

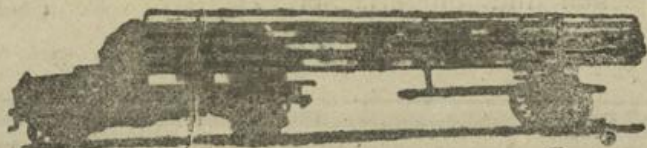
Wien III., Rennweg 104-106. Telefon 8835

empfehlen deren solidest ausgeführte Erzeugnisse wie:

**Eiskästen, Kühlanlagen, Wirtschaftseis-  
 schränke sowie kompl. Schankeinrichtungen u.  
 Buffets nebst Bierdruckanlagen aller Systeme**

Referenzen und Kostenveranschläge stets zur Verfügung

162



## Oesterreichische FIAT-WERKE A.-G.

Zentralverkaufsbureau:  
 Wien VI., Mariaböserstr. 95 — Tel. 1252, 3195

**R.J. Packness**  
 Wien III.  
 Paracelsusg.  
 7.

Bekannte gute  
 Lieferung ab  
 Lager oder  
 kurzfristig

**Spiralbohrer**  
**Schleifscheiben für alle Arbeiten.**

Fernruf-Nummer 9954

## Lager- u. Transportfässer in allen Größen

sind stets preiswürdig abzugeben bei

**Adler & Sohn**  
 Faßhandlung

III., Rasumofskygasse Nr. 27

Telephon 3570

## Für Automobilbesitzer!

**Bosch** - Zündung  
 - Licht ::  
 - Oeler ::

Eigene Werkstätten für Reparatur und Einbau  
 der Bosch-Produkte ::

:- Robert Bosch Ges. m. b. H.  
 Wien, III., Unt. Weißgärberstr. 20

Gegründet 1880

Telephon 33.171, 36.318

Metallwarenfabrik Aktiengesellschaft

vormals

**Louis Müller's Sohn Fritz Müller**

WIEN, XIII., GURKGASSE 18-22.

Fabrikation kompletter Beschläge für Waggon- der Klein und Vollbahnen, sowie  
 Schiffsbeschläge, ferner Dampfkesseleinrichtungen für sämtliche Industriezweige. Weiters  
 Rohabgüsse in allen Metalllegierungen bis zum Stückgewichte von 2000 Kilogramm.  
 Spezialität: In Kompositionen-Lagermetalle, zink- u. bleifrei.  
 Abteilung: Laternen (Franz Wlach Josef von GÖTZ). Erzeugung von Laternen  
 und Beleuchtungsgegenständen. Blech und Metallwaren für Eisenbahnen u. Schifffahrt.

## Elektromaterial Leitungsdrähte

aus Kupfer und Aluminium  
 in allen Querschnitten lagernd

## Beleuchtungshaus Walter

Wien VI., Gumpendorferstr. 38 b  
 Ecke Webgasse :-: Telephon 7161



# Süddeutsche Donau - Dampfschiffahrt - Gesellschaft

Direktion Wien I., Schottenring 17. Betriebsleitung Budapest V., Rudolf-tér 1

## Stationen:

**WIEN:** Wien-Zwischenbrücken, Wien-Kaiserplatz,  
Wien-Stadt (am Donaukanal im Stadtzentrum  
gelegen), Wien - Donaukaibahnhof

**BUDAPEST:** Budapest-Rudolfskai, Buda (Ofener  
Seite), Budapest-Donau-Uferbahnhof

**Belgrad, Deggendorf, Linz, Passau u. Regensburg**

Beschleunigter Dienst zwischen Wien und Budapest mit  
Doppelschrauben - Motorfrachtschiffen

Direkter Verkehr nach rumänischen und bulgarischen  
Donauhäfen und Eisenbahnstationen

43

## Deutschöstr. Wirtschaftsverband für den Viehverkehr, Ges. m. b. H. in Wien.

Kemmersstelle Abteilung: Wien III., St. Marx, Schlachthof,  
:—: Telephon 1080, 7340, 8418. :—:

Abteilung Großschlächtere: Wien III., Schlachthausgasse,  
:—: Telephon 10971, 10281, 10581, 7340. :—:

Abteilung Fettwerke: XIV., Huglgasse 26, Telephon 33132.

Marktbureau: Zentralviehmarkt St. Marx, Telephon 10887.

Abteilung Großmarkthalle, Telephon 10826.

Oesterreichischer Handels- und Approvisionierungsverein:  
Wien III., Großmarkthalle, Telephon 7404.

Kommissionsweiser Verkauf aller Gattungen Vieh:  
Ein- und Verkauf von Schlachtvieh, Zucht- u.  
Nutztvieh aller Art; Uebernahme und Lieferung  
jeder Art von Wirtschaftsvieh. In der Groß-  
schlächtere: Schlachthof St. Marx Engros-Abgabe  
an Konsumenten-Organisationen und Engros-  
Einkäufer. In der Großmarkthalle: Täglich  
Uebernahme und Verkauf von geschlachteten  
Tieren, Fleisch und Fleischwaren. Der Verband  
besorgt außerdem den Ein- und Verkauf  
aller Bedarfsartikel für die Viehhaltung und  
deren Erzeugnisse

Auskünfte jeder Art von dem Deutschöster-  
reichischen Wirtschaftsverbände für den Viehver-  
kehr Ges. m. b. H. Wien III., St. Marx, Schlachthof.

76

## Oesterreichische Brown Boveri-Werke A.-G.

84

Elektr. Beleuchtungs- u. Kraftübertragungsanlagen, Dynamen u. Motoren  
aller Größen u. Spannungen, Turbogeneratoren, Transformatoren, Spezial-  
motoren f. verschiedenste Zwecke, elektr. Personen- u. Lastenaufzüge, elektr.  
hebr. Krane u. Krananordnungen, Pumpen u. Kompressoren, Förderanlagen,  
Werkzeugantriebe usw., Gleichstrom- u. Wechselstrombahnen, Trambahn-  
wagenanordnungen, elektr. Zugbeleuchtungen nach eig. System, Eisen-  
bahnsicherungsanlagen, Kühlenanlagen, System Audifren-Singrin, fahrbare  
Motore f. landwirtschaftliche Zwecke etc.

**Wien, X., Gudrunstr. 187**

## SAMUM ZIGARETTENPAPIER ZIGARETTENRÖHREN

192

**JAC. SCHNABL & CO.  
WIEN K I X**



**Komplette Dampfwäschereianlagen, fahrbare Automobil-  
Wäschereien, Desinfektions-Anlagen**  
wie alle einschlägigen Maschinen für Leinwandwäschereien, Spitäler,  
Klöster, Asyle, Irrenanstalten, Kasernen, Institute, Hotels, Bade- u.  
Kuranstalten, Dampfschiffahrtsgesellschaften usw. baut u. liefert die  
**Wäscherei-Maschinenfabrik**  
**L. Strakosch & J. Boner Nachfolger**  
Fabrik: Wien XX., Brigittaplatz Nr. 1

**Aktion-Gesellschaft für elektrischen Bedarf**  
Wien, VII., Neubaugasse Nr. 18  
**Elektromotoren-Dynamos**  
**A. E. G. Metalldraht Gasgefüllte Lampen**  
**A. E. G. Nitra-Lampen**  
Elektrisches Installations-Material  
**Elektrizitätszähler**

## Aufzüge A. Freissler

Maschinen- und Aufzügefabrik. Ges. m. b. H.  
Wien, X., Erlachplatz 3. Budapest, VI. Korn Ede utca 4.  
Seit 51 Jahren bestehende Spezialfabrik für alle Arten von hydraulischen  
und elektrischen Personen- und Lastenaufzügen und  
Personen-Paternesteraufzügen mit mechanischer und  
Druckknopfsteuerung System F. FREISSLER.

## Rathaus-Apothek

Wien I., Stadiongasse 10 :: Tel. 12599  
Lieferant der Gemeinde Wien  
— Depot aller bewährten Spezialitäten —  
Lager von sämtlichen medizinischen Weinen, Verbandstoffen und  
kosmetischen Artikeln, Cognak und Rum in Originalflaschen.  
Übernahme von Harn- und Sputumanalysen.

## Friedr. Siemens

Spezialfabrik patentierter Apparate f. Koch-, Heiz- u. Warm-  
wasserbereitungsanlagen. Küchen f. Massenauspeisungen.  
Wien, IX/2, Alserstr. 20. - Fernspr. 16104.

## Schrabetz & Co. A. G.

Wien I., Elisabethstrasse 22.  
Holzimprägnierung. — Holzpflasterungen.  
:: Fabrik Gerasdorf a. d. Ostbahn. ::

## Oberflächen-Teerungen Asphalt-Unternehmung

**Robert Gelfinger**  
XI., Gimmringer Hauptstraße Nr. 178.

Steinindustrie  
**CARL BENEDICT**  
Wien, III., Rennweg 112, Telefon 8970  
Pflastersteine, Treppenrandsteine, Pflaster-  
ungen, Stelmatarbeiten und Denkmäler.  
Lieferant der Gemeinde Wien und anderer Gemeinden, der Staats-  
und Landesämter; verlässliche Ausführung der größten Aufträge.

**Engros-Handlungshaus**  
Import und Export  
**Brüder Scharf & Co., Wien**  
VI. Mittelg. 37 u. Mariabilfergürtel 16. Tel. II/1205  
Abteilung A: Büro- und Schreibwaren.  
Derzeit lagernd:

**Seltener Gelegenheitskauf : : :**  
1000 Karton Karbonpapier à K 27.—, 20.000 Bogen Indigopapier  
à K 600.—, prompt greifbar. Große Posten von Blei- und Kopierstiften,  
Markenware, Kredenzspitzenstreifen, echten Radiergummi (gesetzlich ge-  
schützte Marken: Vivo, Rapid und Lux), Kassetten und Mappen in feinerer  
und billigster Ausführung, Syntetikon echt Ring, Präzisionswerkzeuge etc.  
**Abteilung B: Elektrische Kleinbeleuchtung.**  
Batterien, Marke „Löwe“; Taschenlampenbussen und Lampchen; Feuerzeuge  
in feinsten Ausführung, Feuerzeugdocht, Cereisen, Rasierapparate u.-klingen.  
**Abteilung C: Puppen-Konfektion „Olympia“ Ges. m. b. H.**  
Feine und feinste gekleidete Gelenk-Charakterpuppen zu konkurrenz-  
losen Preisen.

## Glas-Manufaktur und -Schleiferei ADAM KNOPI

Wien VIII., Langegasse 43 :: Fernspr. 19474  
Lager von Venetianer Toiletten- und Handspiegeln, sowie aller Arten  
Lusterbehang, Gravierung von Kronen, Wappen, Monogrammen und  
Schriften bis zu den feinsten Ausführungen. Facettierungen aller Arten  
Tafelglas in jeder Größe

## Holzimprägnierung Guido Rütgers Wien, IX., Liechtensteinstrasse 30 Holzpflasterung

## Geschäftsbücher-Fabrik Rudolf Strelez, Wien

Inhaber: Johann & Eduard Klam.  
Fabrik u. Zentralbureau: III./1, Ungargasse 45-48. Tel. 1240 u. 5088.  
Niederlagen: I., Weizelle 7, Telefon Nr. 1838; VII., Mariabilfer-  
strasse 82, Telefon Nr. 32212.  
Lagert aller Arten Geschäftsbücher, Kontor-Überrillen und loose Blattbücher.  
Zur gefälligen Beachtung: Firma und Adresse genau schreiben  
um Verwechslungen mit ähnlich lautenden Firmen zu vermeiden.

## Technische Gummiwaren für alle Verwendungszwecke

Dichtungsplatten, Schläuche, Pumpenklappen, Kondensationsklappen  
Stopfbüchsenpackungen. Beste Friedensqualitäten  
**HIRSCHL & CO.**  
Wien I., Schermerlingplatz 5  
Telephon Nr. 16057. Telephon Nr. 16087

## WILHELM BRÜCKNER & CO.

Ges. m. b. H.  
Wien III., Baumgasse Nr. 5/7 :-: Graz.  
Wiener Tel. Nr. 6372 und 4139.  
Zentralheizungen u. sanitäre Einrichtungen aller Art  
u. modernster Ausführung.  
Gegründet 1870. Gegründet 1870

## PREISERMÄSSIGUNG

auf sämtl. Schreib- und Rechenmaschinen,  
Karbonpapiere, Farbbänder etc. Für Händ-  
ler billigste Bezugsquelle. Leistungs-  
fähigste Reparaturwerkstätte.  
**UNIVERSAL** Büromaschinen-G. m. b. H.  
Wien, IV., Kohlschitzkyg. 15.  
Telephone: 50-5-98, 55-4-96 und 18-05.



# WAGEN- UND AUTO-KAROSSERIEN-FABRIK FERDINAND KEIBL

G. M. B. H. 195  
WIEN, III. BEZIRK, HAUPTSTRASSE 128  
TELEFON 2676. GEGRÜNDET 1855.

## Gas- und Wasser-Anlagen

JOSEF HORICKY 25

Wien IX., Lustkandlgasse Nr. 25/27

Kontrahent der Gemeinde Wien

übernimmt alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten  
KOSTENVORANSCHLÄGE AUF VERLANGEN

## Hoch-, Tief- und Betonbau

C. Wenz & J. Leiker, Inhaber: Carl Wenz

Architekt und Stadtbaumeister

Wien, XIII/1, Lainzerstraße 87

Telephon Nr. 84360

Telephon Nr. 84360

## Zentralheizungen

Erstklassige Ausführungen

Centralheizungswerke AG Wien VIII.

## Lacke, Farben, Pinsel

erzeugen in erstklassigen Qualitäten 170

## Beck, Koller & Co.

Tel. 1832. Wien, I., Schellinggasse 16. Tel. 9322.

## Erste Chamotte-, Steinzeug-, Thon- waren- und Porzellanziegel-Fabrik

S. STEINER 56

Wien VII., Siebensterng. 16 :: Tel. 35076, 31208

Glasierte Steinzeugröhren für Wasser-, Kanal-, Abert- und Dunstleitungen; Feinklinkerplatten zur Pflasterung von Gängen und Vesübölen. Schamotteziegel- und Mörtel; komplette Ausführung von Rohrkanälen und Feinklinkerpflasterungen  
Wandverkleidungen durch geschultes Personal.

## Mannosmannröhren-Werke

Gesellschaft m. b. H. 148

Wien, IX., Währingerstraße 6-8

liefern

## Röhren aller Art

Fernsprecher Nr. 22830, 22834, 22840, 22066, und 14034

## Vaterländische Baugesellschaft m. b. H.

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2

Hoch- u. Tiefbau, Beton- u. Eisen-  
betonbau, Brücken-, Wasser- u.  
Strassenbau, Holzbauten, Regu-  
lierungs- u. Adaptierungsarbeiten

Ingenieurbüro für Projektierungen

Eigene Erzeugung von Baumaterialien

Telephon 14292, 15134, 23051

Oesterr. Industriewerke

## Warchalowski, Eissler & Co.

Aktiengesellschaft

Dampfkessel und Überhitzer

Hochleistungs-Steilrohr-  
kessel (Pat. Ing. Rocal)

Kupferschmiedearbeiten  
aller Art

Reservoir u. Rohrleitungen

Großschmiede und Stahl-  
preßwerk

Blechgeschirre verzinkt sowie  
aus Nickel, Aluminium- und  
Kupfer

Emailgeschirr

Milchzentrifugen

Motore für die Kleinindustrie

Moterpflüge

Lokomotiven und Zisternenwagen 109

Wien, XVI. Bezirk, Odoakergasse Nr. 34

Drahtgitter

Fernsprecher: 3418

Drahtgeflechte

## Joh. Zboril

Draht-, Sieb- und Schlosserwarenfabrik

51  
Drahtgewebe

WIEN III/4  
Schimmelg. 10.

Eisenmöbel

## Farben-, Lack- und Materialwarenhaus

Erzeugung von Ölen

## M. ELFER

Wien III., Baumgasse 40 :: Telephon-Stelle IV/38

Lacke, Erd- und chem. Farben, Anilinfarben,  
Chemikalien, Materialwaren, Maschinen-  
u. Zylinderöle, Wagenfett u. techn. Fette

◁ Lieferant zahlreicher Ämter ▷ 72

FERNSPRECHER:  
15.225, 15.295, 23.090

## OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

WIEN I., HERRENGASSE NR. 2 165

AUSFÜHRUNG SAMTLICHER BAUARBEITEN

DRAHTANSCHRIFT:  
ÖSTUNGBAU, WIEN



**Frei!**

**Gas- und Wasserleitungen**  
sowie Badeeinrichtungen, Klosetts,  
Pissoirs für Private und Anstalten werden  
bestens ausgeführt von der Firma  
**Maluschek & Komp., Wien,**  
Zentrale: IX., Glaserg. 11, Tel. 11840.  
Filiale: I., Operngasse 6. Tel. 5216.  
Kostenveranschläge, Prospekte  
gratis und franko. 9

**Stampiglien jeder Art**

**Stempelfarben u. Farbkissen**

**Karl Rungaldier**

Wien, V., Zeuggasse 1.

Telephon 50438.

Telephon 50438.

**L. Gussenbauer & Sohn**

WIEN IV.,

Karolinengasse Nr. 17



17

bauen als Spezialität: Fabrikschornsteine, Feuerungsanlagen, Kesseleinrichtungen. — Reparaturen an alten Schornsteinen ohne Betriebsstörung.

Tel. 2301.

**Wilhelm Rehak**

WIEN VI.,

Bürgerspitalg. 18.

Telephon 6252.

**Export in Pelzkonfektion**

**Eigene**

**Erzeugnisse**

bis zur feinsten Ausführung.

**Siemens & Halske A.-G.**

Wien III., Apostelgasse 12.

Fernsprechapparate und Einrichtungen, automatische Linienwähler, Fernsprech-Aemter, Telegraphenapparate und -Einrichtungen, Typendruck-Schnelltelegraphen, elektrische Ferndrucker, drahtlose Telegraphie System „Telefunken“, Signalanlagen für Gruben, Bahnen und Schiffe, Elektrische Spezialanlagen für Hotels und Geschäftshäuser, Feuermelde-, Wächterkontroll- und Alarmanlagen, Elektrische Zentral-Uhrenanlagen, Wasserstandsfernmelde- und Registrierapparate, Siemens-Patent-Wassermesser, Minenzünder, Blitzableiter, Elemente, Kabel, Leitungen und Installationsmaterial für Schwachstrom, Messinstrumente für Schalttafeln, Laboratorium und Montage, Messtransformatoren, Registrierapparate für Starkstrom-Umdrehungsanzeiger, Elektrische Temperatur-Messgeräte, Pyrometer Esha-Automobil-Zubehör, Röntgen- und elektromedizinische Apparate, Ozonapparate zur Luft- und Wassersterilisation, Eisenbahn-Sicherungsanlagen.

Preislisten, technische Beschreibungen und Spezial-offerte auf Wunsch kostenlos.

110

**Bau- und Möbeltischlerei**

154

**Ludwig Woitschek**

Wien, 15. Bez., Holocherg. 51

übernimmt alle in das Fach einschlägigen Arbeiten wie Häuser-Renovierungen, Büro-, Geschäfts- und Wohnungs-Einrichtungen.

**Bauunternehmung Mr Industrie - Bahnbauten**

**Ing. Max Hirschmann**

Wien IX., Meynertgasse 9 :-: Telephon Nr. 981

Projektsverfassungen, Kostenveranschläge, Bauausführungen und Lieferungen kompletter Normal- und Schmalseisenbahnen Garantie bahnseitiger Übernahme. — Fachgemäße Instandhaltung bestehender Bahnanlagen zu kulantesten Bedingungen.

**ASBESTFUSSBÖDEN**

26

Ges. ges.

**„FEUERTROTZ“**

Ges. ges.

Stauber & Co., Wien IX/2, Währingerstr. 61, Tel. 19377

Besten fugenloser Steinhohltafelboden, auf Beton- oder Holzunterlage in versch. Farben herstellbar. Über 1,000.000 m<sup>2</sup> in Gebrauch.

**PRIV. ÖSTERR.-UNGAR. STAATS-EISENBahn-GESELLSCHAFT**

Wien I., Schenkenstrasse 8-10.

Direktion der österr. Werke und Fabriken:

Telegramm-Adresse: Stegwerke.

Telephon Nr. 17548 u. 17644

Landesbef. Maschinenfabrik in Wien, X:

Telephon Nr. 50271 u. 54304

Telephon Nr. 50271, u. 54304.

Lokomotiven für Dampfbetrieb für Haupt- und Nebenbahnen jeder Spurweite. Feuerlose Lokomotiven. Druckluftlokomotiven für Bergwerke, alle einschlägigen Spezialfabrikate wie elektrische und Kranlokomotiven. Reparatur von Lokomotiven aller Systeme.

**Bosnische Elektrizitäts - Aktiengesellschaft**

Evidenzbureau:

WIEN, I., Tegetthoffstrasse Nr. 7

Telephon Nr. 11940 bis 11943.

Fabriken in:

Jajce (Bosnien), Brückl (Kärnten), Töhl bei Meran (Tirol).

Erzeugung von:

Calciumcarbid, Beagid (geformtes Carbid), Ferrosilizium,

Silizium, Ferromangansilizium, Chloralkali, Ätznatron,

Trichloräthylen, Tetrachloräthan, Pentachlor-

äthan, Perchloräthylen, Dichloräthylen,

Hexachloräthan, Ätznatron,

Kupferpaste „Bosna“ u.

andere chemische

Produkte.

15

**Atelier u. Baukanzlei für Architektur u. Bauausführungen**

**J. TUMA & COMP.**

105

Wien VII., Lerchenfelderstr. 115 :-: Fernsprecher 37105

Ausführung aller Bau- und Zimmermannsarbeiten in und außer Wien, Hoch-, Tief-, Zu- und Umbauten, Wohn- und Geschäftshäuser, Villen, Fabriksanlagen Kino etc. in Holz-, Eisen- und Betonkonstruktion, ferner Adaptierungen, Häuserrenovierungen, Trockenlegung feuchter Mauern, Auswechslung morscher Trüme und Dippelbäume sowie alle ins Baufach einschlägigen Arbeiten, Verfassung von Projekten und Plänen, Bauaufsicht, Kostenveranschläge und Beratungen werden zu den kulantesten Bedingungen streng reell und fachgemäß durchgeführt

**August Rath jun., Wien**

Telephon 8258 I., Walfischgasse 14. Telephon 8258

Chamotte- u. Ofenfabrik i. Krummnusbaum. — Ziegelwerke i. Wieselburg a. d. Erlauf. — Dampfzementwerk Leutasch i. Tirol 174 u. Saalfelden (Salzburg).

Herstellung von Wandverkleidungen aus glasierten Porzellanplatten. — Pflasterungen aus Ton und Kaolinplatten. Steinzeugwaren. — Kachelöfen und Kamine in allen Stielarten. Herde, Dauerbrand- und Meidingeröfen. — Chamottewaren, Dachziegel, sanitäre Einrichtungen. — Schnittmaterial und Bauholz.



# Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.

Tel.-Nr. 12112 und 21340.

Postsp.-Konto Nr. 45860.

**Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leibrenten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen.**

Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens.

Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.



Bruch-  
sichere  
Rohr-  
leitungen.

Bruch-  
sichere  
Armaturen

**Unfallverhütende Benzinlagerungen**  
**Patente Martini & Hüneke**  
**Komm. Ges. Rosenthal & Comp.**  
 Wien 20., Donaueschingenstrasse Nr. 20  
 TELEPHON 48130. 45 TELEPHON 48130

## Allgemeine Depositen-Bank

Gegründet 1871. Wien I., Schottengasse 1. Gegründet 1871.

:—: Aktienkapital und Reserven K 121,500.000.— :—:

### WIENER WECHSELSTUBEN:

- |                             |                                |
|-----------------------------|--------------------------------|
| I., Teinfaltstraße 2,       | VII., Mariahilferstraße 74 b,  |
| I., Rotenturmstraße 29,     | VII., Neubaugasse 44,          |
| II., Taborstraße 7,         | VIII., Josefstädterstraße 64,  |
| III., Hauptstraße 10,       | XIII., Hietzinger Hauptstr. 3, |
| IV., Rainerplatz 2,         | XIII., Breitenfurterstraße 6,  |
| IV., Louisengasse 35,       | XIV., Sparkasseplatz,          |
| XVIII., Währingerstraße 84. |                                |

### FILIALEN:

Baden bei Wien, Linz, Steyr, Graz, Öderberg-Bahnhof, Czernowitz.  
 Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen. Zahlungen an die Wiener Vieh- und Fleischmarktkassa werden bei sämtlichen Zweigstellen übernommen.

## Österreichische Länderbank

Wien, I., Hohenstaufengasse 1, 3 und 5

Aktienkapital K 160.000.000.—

### WECHSELSTUBEN IN WIEN:

- 1., Renngasse 5, 1., Graben 19, 1., Franz Josefs-Quai 33 (Hotel Metropol), 2., Taborstraße 11 a, 3., Hauptstraße 50, 4., Margaretenstraße 45, 5., Wiedner Hauptstraße 93, 6., Mariahilferstraße 109, 7., Burggasse 102, 8., Josefstädterstraße 28, 9., Nußdorferstraße 19, 10., Keplerplatz 1, 11., Simmeringer Hauptstraße 76, 13., Linzerstraße 64, 14., Mariahilferstraße 191, 16., Ottakringerstraße 83, 17., Hernalser Hauptstraße 71, 18., Währingerstraße 1-6, 20., Wallensteinplatz 2 d.

### ZWEIGNIEDERLASSUNGEN:

Asch, Baden bei Wien, Gablonz, Graslitz, Innsbruck, Joachimsthal, Königgrätz, Linz, Salzburg, Schönlinde, St. Pölten, Weipert.

### FILIALEN:

Prag, Josefsplatz 6, Graz, Herrngasse 1, Reichenberg, Schückerstraße 24, Pilsen, Zeughausgasse 2, Teplitz, Meißnerstraße 421-422, Paris, Rue du 4 Septembre, London, 9 Bishopsgate,

### VERTRETUNGEN:

Bukarest, Rumänische Kreditbank, Braila, Filiale der Rumänischen Kreditbank, Konstanza, Filiale der Rumänischen Kreditbank, Belgrad, Serbische Kreditbank, Schabatz, Filiale der Serbischen Kreditbank.

## Bau-Unternehmung Ernst Uhlemann

konz. Stadtbaumeister.

## Hoch-, Tief- und Betonbau

Fernsprecher 8452.

V., Schönbrunnerstr. 68

Fernsprecher 8452.

## Ing. Karl Weiner

Stadtbaumeister

Eisenbetonbau, Industriebauten

Technisches Bureau

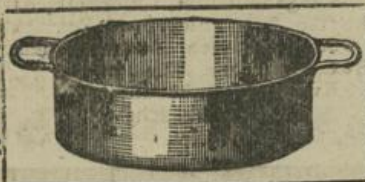
VI., Gumpendorferstraße Nr. 10/12.

Telephon 6112.

## Josef Mataushek

WIEN, I., Rauhensteingasse Nr. 10

empfiehlt moderne und gediegene Küchengeräte  
 für Instituts-, Hotels-, Restaurants-, Kaffee- und  
 Privatküchen.

Gründungs-  
jahr 1888.Telephon  
Nr. 233.

## ANTON NIKLASCH HOLZHANDELSGESELLSCHAFT M. B. H.

## Sämtl. Gerüst- und Betonbauhölzer

Lagerplätze: XIX., Heiligenstädterlande 11-17,  
 Telefone: 94.520, 95.047.

Filiale: Kagran, XXI., Wagramerstraße 54,  
 Telefon: 98.202.



# „ATLAS-WERKE“

Wien VII., Neustiftgasse Nr. 66

SCHUHMASCHINEN

aller Art zur Herstellung von  
Militär- und Zivil-Schuhen  
sowie sämtliche Zubehöre, wie  
Garne, Nägel, Draht, Stiefel-  
eisen usw. in kürzester Zeit

FERNRUF-NUMMER 32.325

Verlangen Sie Offerte oder Besuch unseres Vertreters

Sofort lieferbar in bekannter Güte:  
**Tragbare Hammer-Herde**  
**Einfriedungen** \* Verlangen Sie  
Sonderliste K  
C. Zimmermann, Gesellschaft m. b. H.  
Wien, 16. Bezirk, Sansterergasse 9-15

Uebersiedlungen und Ueberlandtransporte mit Lastenautos  
Prompte Reisegepäck-Expedition von und zu allen Zügen, Kell-Expeditionen sowie  
Versetzungen

**OSKAR WANKO - WIEN**

Möbeltransport-, Speditions- und Grefuhrwerks-Unternehmung

144 XI. Bezirk, Simmeringer Hauptstraße 12

Eigene Lagerhäuser für die Aufbewahrung von Möbeln, Teppichen und ganzen Wohnungs-Einrichtungen. Tel. 99260

Vertreten auf allen Plätzen des In- und Auslandes

INTERNATIONALE

**HANDELSBANK**

TEL.  
12009,  
16216,  
16158.

TEL.  
12009,  
16216,  
16158.

**EINLAGEN**

in laufender Rechnung zu kulantesten  
Bedingungen, jederzeit rückzahlbar ohne  
Kündigung. Förderung von Gewerbe,  
Handel, Industrie, Export und Import.

Wien, I., Schottenring 21.

Filiale: Karlsbad.

Berndorfer Metallwarenfabrik  
**ARTHUR KRUPP A.-G.,**

Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12

VI., Mariahilferstrasse 19/21

**Kupfer- und  
Aluminium-  
Kochgeschirre**

186

**ALOIS KOLB**

Anstreicher u. Lackierer

gerichtl. beeid. Schätzmeister und Sachverständiger

Wien. VII. Lindengasse 12

Telephon 34578.

33

Telephon 34578.

**Anton Tutsch Gesellschaft m. b. H.**

Wien IX/2, Währingerstrasse 61. :: Fernspr. 20197

Korkstein, Gipsdielen, Donausand

**Steinholzfussböden**

Mitglied des Zentralverbandes der Baugewerbetreibenden N.-Öst.

153

**GEBR. BÖHLER & CO.**  
**AKTIENGESSELLSCHAFT**

≡ **STAHLWERKE** ≡

**ZENTRALBÜRO: WIEN I. ELISABETHSTRASSE 12**

**WERKZEUGSTAHL, KONSTRUKTIONSSTAHLE UND SCHMIEDE-  
STÜCKE FÜR MASCHINENBAU, EISENBAHNBEDARF UND SCHIFFBAU**



**Oesterreichische Bahnbau- und Industrie-Gesellschaft m. b. H.**  
Wien 8., Alserstrasse 9 (Eingang Wickenburggasse 26).

Lieferungen und Bau von normal- und schmalspurigen  
Gleisanlagen unter Garantie behördlicher Übernahme. 10

Komplette Baudurchführung von Hochbauten.

Telegramme: Telephon-Austrehabau. :—: Tel. 26291.

**Bank und Wechselgeschäft Bernhard Mayer**

WIEN II, TABORSTRASSE 3 b.

TELEPHON: 41.184, 42.188.

Alle bankmäßigen und börsengeschäftlichen Transaktionen im In- und Auslande. Geldeinlagen in laufender Rechnung. Kostenlose Verwahrung von Depots. Vermögensverwaltungen. Losrevisionen.

**Separate Warenabteilung:** Vorschüsse auf rollende und lagernde Waren. Informationen kostenlos.

**Alpenländische Drahtindustrie, Ferd. Jergitsch Söhne**

Jergitsch

Wien I., Friedrichstraße Nr. 4

Jergitsch

Telephone 7480, 99237

Telephone 7480 99237



Liefert:  
Abfledungs-  
gitter, Drahtgitter  
Drahtgeflechte  
Einfahrtstore  
Eingangstüren



Liefert:  
Drahtseile,  
Stacheldraht  
etc. etc. etc.  
Katalog Nr. 1054  
—: gratis —:



**Erstklassige Lackfabrikate**

erzeugen

**Reichhold,  
Flügger & Boocking,  
Wien-Kagran.**

134

**2½, 4 und 5 t Wagen**

mit Holzeisen- oder Gummibereifung  
zu Fixpreisen prompt lieferbar.

**A. Fross-Büssing**

Spezialfabrik für Nutzaufes

Wien, XX. Bezirk, Nordwestbahnstraße Nr. 53.

**Feld- u. Industrie-Bahnwerke**

**Dr. Brukner & Pollitzer**

Wien III., Ditschelnnergasse 5

14

Bau von Normal- und Schmalspurbahnen. Ständiges Lager von neuen und alt-branchbaren Schienen aller marktgängigen Profile. — Fabrikation von Normalweichen, Drehscheiben sowie sämtlichen Feldbahnmateriale. — Prompte Lieferung von Eisenbahnschwellen und Weichenhölzern. Lokomotiven zu Kauf und Miete.

### Inhalt:

	Seite
Ausschuß für Sozialpolitik und Gesundheitswesen:	
Bericht über die Sitzung vom 15. Juni 1920	1713
Ausschuß für technische Angelegenheiten:	
Bericht über die Sitzung vom 17. Juni 1920	1716
Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftseinrichtungen:	
Bericht über die Sitzung vom 16. Juni 1920	1720
Finanz-Ausschuß:	
Bericht über die Sitzung vom 22. Juni 1920	1722

	Seite
Ausschuß für städtische Unternehmungen:	
Bericht über die Sitzung vom 21. Juni 1920	1723
Ausschüsse für Personalarangelegenheiten und Verwaltungsreform und für die städtischen Unternehmungen:	
Bericht über die Sitzung vom 23. Juni 1920	1724
Ausschuß für allgemeine Verwaltung:	
Bericht über die Sitzung vom 24. Juni 1920	1724
Bürgervertretungen:	
21. Bezirk, 10. Juni 1920	1726
Allgemeine Nachrichten:	
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 30. Juni bis 2. Juli 1920	1727
Arbeiten und Lieferungen:	
I. Ausbesserungsarbeiten	1728
II. Ergebnisse	1728
III. Vergütungen	1729
Rundschauungen	1731
Spenden, Stipendien und Freiplätze	1731
Eintragungen in den Erwerbssteuerkataster	1733
Weilage:	
Gemeinderat der Stadt Wien:	
Protokoll (Stenographischer Bericht) der öffentlichen und vertraulichen Sitzung am 18. Juni 1920	(4)

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Schriftleiter: Ludwig Wiener.  
Papier aus der Wiltner Papierfabrik. — Buchdruckerei G. Ranz vorm A. S. Wallischauer.



**Bezugspreise**  
für Wien mit Zustellung:  
    ganzjährig 32 K  
    halbjährig 18 K  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner,  
beziehungsweise 1. Juli

Einzelne Nummern 50 Heller bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der

## Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung:**  
1., Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.  
Fernsprecher:  
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:  
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-  
straße 13. — Ganzjährig 40 K.

Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.

Nr. 54.

Mittwoch den 7. Juli 1920.

Jahrgang XXIX.

### Stadt senat.

#### Bericht

über die Sitzung vom 22. Juni 1920.

Vorsitzender: Bgm. Neumann.

Abwesende: Die BB. Emmerling und Hoß und die  
StR. Breitner, Grünwald, Dr. Kienböck,  
Kokrda, Richter, Rummelhardt, Siegel, Speiser,  
Baugoin und Winter und Mag. Dior. Dr. Hartl.

Beigezogen: Dior. Spängler.

Schriftführer: Mag.-Konz. Dr. Forkl.

BB. Neumann eröffnet die Sitzung und verliest den  
Einlauf:

1. Dank der leitenden Kommission der „Denkmäler der Ton-  
kunst in Oesterreich“ für die Bewilligung einer Subvention; (3. R.)

2. Bericht des Bezirkswirtschaftsamtes 5 über den Kohlen-  
einlauf in der Zeit vom 6. bis zum 12. Juni 1920. (3. R.)

Im Anschlusse daran beantragt StR. Rummelhardt:

Ich stelle den Antrag, es mögen vom Präsidium in öffentlicher  
Gemeinderatssitzung die wirtschaftlichen Folgen des Boykotts für  
die Stadt Wien eingehend besprochen werden, um die Leitung des  
Internationalen Gewerkschaftsbundes darüber aufzuklären und  
unsere Regierung zu veranlassen, die notwendigen Schritte zur Ein-  
stellung des Boykotts zu unternehmen. Diese Besprechung soll auch  
ein Appell an die Arbeiterschaft sein, in dieser schweren Zeit der  
Gesamtbevölkerung Wiens nicht neue Leiden zuzufügen.

Der Antrag wird abgelehnt.

3. Schreiben des Gesandten der Französischen Republik in  
Angelegenheit der Schaffung einer Eisenbahnverkehrszentrale in  
Preßburg. (3. R.)

Der Bericht des BB. Emmerling, beziehungsweise des Straßen-  
bahndirektors Spängler über die Erhöhung des Fahrpreises auf  
den städtischen Straßenbahnen, auf der Automobilstellwagenlinie  
„Pöchlinsdorf—Salmannsdorf“ und auf den Linien der städtischen  
Kraftstellwagenunternehmung, sowie über den mit den Arbeitern  
der städtischen Straßenbahnen neu abzuschließenden Kollektivvertrag  
wird zur Kenntnis genommen; die Beschlußfassung über die be-  
züglichen Anträge wird bis zur nächsten Senatsitzung vertagt.

### Bericht

über die Sitzung vom 23. Juni 1920.

Vorsitzende: Bgm. Neumann und BB. Hoß.

Anwesende: BB. Emmerling und die StR. Breitner,  
Grünwald, Dr. Kienböck, Kokrda, Richter, Rummel-  
hardt, Siegel, Speiser, Baugoin und Winter  
und der Mag. Dior. Dr. Hartl.

Beigezogen: StR. Dr. Fränkel.

Schriftführer: Mag.-Konz. Dr. Forkl.

Bgm. Neumann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatler StR. Dr. Fränkel:

(P. Z. 11945, E.W. 1490.) Die vom Gemeinderats-  
ausschusse für die städtischen Unternehmungen im Verhandlungs-  
wege richtiggestellten, beziehungsweise verbesserten drei Ueber-  
einkommen, betreffend die Erwerbung und Verwertung von Frei-  
schürfen der Oesterreichischen Bohr- und Schurfgesellschaft, werden  
genehmigt. Zur Bestreitung der Kosten, welche die Gemeinde Wien  
infolge Tätigkeit dieser Uebereinkommen einschließlich der Voraus-  
lagen bis zum Ende des Verwaltungsjahres 1920/21 erwachsen  
werden, wird ein Kredit von 2½ Millionen Kronen bewilligt. Mit  
der Durchführung dieses Geschäftes wird die Direktion der städti-  
schen Elektrizitätswerke betraut, wobei die Bestimmungen des  
Organisationsstatutes für die städtischen Unternehmungen Anwendung  
zu finden haben. (U. d. StR.)

(P. Z. 11701, Str.B. Nr. 170.) Die Entwürfe der zwischen  
der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ und dem Ver-  
bände der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter und  
-Arbeiterinnen Oesterreichs abzuschließenden Arbeitsverträge, be-  
treffend das Lohn- und Arbeitsverhältnis der Bediensteten und  
Arbeiter werden mit 1. Mai 1920 genehmigt. (U. d. StR.)

BB. Hoß übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatler BB. Emmerling:

(P. Z. 11703, Str.B. 17983.) Die Anträge des Gemein-  
derratsausschusses VIII, betreffend die Fahrpreiserhöhung auf den  
städtischen Straßenbahnen, werden mit der Abänderung genehmigt,  
daß im Vorberlauf auch Blocks mit fünf Fahrscheinen zur Ausgabe  
zu gelangen haben. (U. d. StR.)

Der Antrag des StR. Dr. Kienböck, den Tarif im A-Tarif-  
gebiet I/1a und 1b einheitlich mit 2 K 60 h festzusetzen, wird  
abgelehnt.



(P. Z. 11704, R.St.U. 1550.) Die Anträge des Gemeinderatsausschusses VII, betreffend die Fahrpreiserhöhung auf der Automobilstellwagenlinie „Bögleinsdorf—Salmansdorf“, werden genehmigt. (A. d. GR.)

(P. Z. 11705, R.St.U. 1550.) Die Anträge des Gemeinderatsausschusses VIII, betreffend die Fahrpreiserhöhung auf den städtischen Kraftstellwagenlinien, werden genehmigt. (A. d. GR.)

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 11948, BW. 1 ad 407.) Der Gemeinderatsausschussantrag, betreffend die Erhöhung der Protokommmissionsgebühren und des Kanzleipauschales, wird genehmigt. (A. d. GR.)

## Ausschuß

für

### Wohlfahrtseinrichtungen und Jugendfürsorge.

#### Bericht

über die Sitzung vom 24. Juni 1920.

Vorsitzender: Forde.

Amtsf. StR.: Max Winter.

Anwesende: Die Vorst.-Stellv. Amalie Pölzer, Kummelhardt und die GR. Adele Bartisal, Rudolfine Fleischner, Dr. Aline Furtmüller, Leopoldine Glöckel, Hohout, Dr. Grün, Grünfeld, Josefina Kurzbauer, Panosch, Paulitschke, Schleifer, Amalie Seidel, Dr. Alma Seitz, Sirotek, Marie Vejvoda, Bawerka, Karl Winter.

Entschuldigt: GR. Marie Kramer.

Beigezogen: Dior. Gold, die Mag. Rte. Dr. Krzisch und Paul und Dr. Pic.

Schriftführer: Ranzl.-Mz. Breymann.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

Der amtsführende Stadtrat berichtet, daß nach den letzten Meldungen in sämtlichen Jugendämtern 41.414 Kinder vorgemerkt sind, hievon 27.385 Kinder bereits ärztlich untersucht und 14.021 Kinder bisher nicht untersucht sind. Er macht gleichzeitig Mitteilung von einer bevorstehenden schwedischen Kinderaktion, worüber er noch berichten werde. Er bringt ferner seinen Auftrag der Ueberstellung von vier jugendlichen Werkhausarbeitern in das Kinderheim Unter-Meidling zur Kenntnis, wodurch das Zusammentreffen jugendlicher Personen mit älteren aus Gründen einer zweckmäßigen Jugend-erziehung hintangehalten werden soll. (Aussch. Z. 118.)

Im Verlaufe der Debatte wünscht Frau GR. Kurzbauer eine Unterstützung für das Schutzhelm für Jugendliche im 18. Bezirk, Genggasse 27, ferner Frau GR. Pölzer, daß Kinder nicht im Wege der Polizeikommissariate, sondern direkt dem städtischen Asyl- und Werkhaus überstellt würden.

Hiezu gibt StR. Winter die Aufklärung, daß zu einer erheblichen Arbeit das Kinderheim nicht geeignet sei und beauftragt gleichzeitig die M. Abt. 7, sich mit der Polizei ins Einvernehmen zu setzen, daß Kinder in solchen Fällen in eine geeignete Quarantäne in der städtischen Kinderherberge in Grinzing gelangen sollen.

Berichterstatter StR. Winter:

(Aussch. Z. 95, M. Abt. 7/Bf. II 19/17.) Dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs, Ortsgruppe Rudolfs-

heim, wird die unentgeltliche Benützung der städtischen Spielwiesen im Schönbrunnervorpark an allen Werktagen mit Ausnahme Samstag in der Zeit von 6 bis 9 Uhr abends gestattet. Die Benützung der Spielwiesen ist nur bei günstigem Wetter gestattet. Die Spielwiesen dürfen nur barfuß oder doch mit abfahrlösen Schuhen betreten werden, damit die Grasnarbe nicht übermäßig belastet werde. Das Fußballspiel ist auf den Spielwiesen verboten. Der Verband haftet dem Jugendamte für alle durch seine Mitglieder und allfällige Aufsichtsorgane an der Spielwiesenanlage verursachten Beschädigungen; ebenso trägt er die Haftung für alle beim Spiele oder während des Aufenthaltes auf den Spielwiesen überhaupt sich ergebenden Unfälle von Mitgliedern, beziehungsweise Aufsichtspersonen des Verbandes.

Wenn sich andere Organisationen melden, die auch auf diesen Wiesen spielen wollen, dann verpflichtet sich der Verband der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs in gerechter Vereinbarung mit dieser Organisation unter Führung des Jugendamtes beizutreten.

Der vom GR. Bawerka gestellte Antrag, die Spielplätze dürfen auch mit Schuhen betreten werden, weil die Jugend die größte Freude am Fußballspiel habe, wird abgelehnt.

Der vom GR. Kummelhardt gestellte Antrag, die Bestimmungen über Besuche wegzulassen, jedoch einige Tage für andere Vereine freizulassen, wird angenommen.

Berichterstatter GR. Grünfeld:

(Aussch. Z. 109, M. Abt. 8, 11689.) Dem Vereine der Bediensteten des Jubiläumsspitales wird gestattet, eine Leichentragbahre in der Anstaltstischlerei gegen Kostenersatz anzufertigen.

(Aussch. Z. 89, M. Abt. 7/Wa 121/19/61.) Der M. Abt. 7 wird der Betrag von 33.000 K, um welchen die gemeinderätliche Pferdeeinkaufskommission den genehmigten Betrag von 70.000 K für den Ankauf von zwei Pferden überschritten hat, nachträglich genehmigt.

Berichterstatterin Frau GR. Seidel:

(Aussch. Z. 75, M. Abt. 8, 49147.) An Zuschußkrediten für die Kinderpflegeanstalt pro 1918/19 werden genehmigt:

Zur Ausgabe rubrik XXXVII 16 e (Reinigung der Wäsche und Bettklofen) 9432 K 10 h;

zur Ausgabe rubrik XXXVII 16 l (Reinigung der Anstaltsräume) 8610 K 78 h. (A. d. Aussch. II.)

## Ausschuß

### für Sozialpolitik und Gesundheitswesen.

#### Bericht

über die Sitzung vom 22. Juni 1920.

Vorsitzende: GR. Suchanek, Hofbauer und StR. Dr. Haas.

Amtsf. StR. Julius Grünwald.

Anwesende: Die GR. Beer, Bermann, Fiala, Sophie Gärtner, Dr. Grün, Karasch, Kerner, Käthe Königstetter, Kohl, Reisinger, Reismann, Rzehak, Schmitz, Siegel und Wozniak.

Beigezogen: Ober-St.-Phy. Dr. Böhm, Mag.-R. Dr. Ebermann und Dior. Dr. Sagmeister.

Entschuldigt: Die GR. Koppensteiner und Wiede.

Schriftführer: Mag.-Kong. Dr. Blasl.



## Berichterstatter StR. Grünwald:

(Aussch. B. 55, M. Abt. 12, 11484.) Die Abtragung der im Schlosspark Neulengbach noch bestehenden Reste der alten, vom Sturme beschädigten Linde sowie der abgebrochenen Teile derselben werden der Firma Otto Köhler gegen Zahlung eines Preises von 800 K für jeden Festmeter gesundes Klobholz und 200 K für jeden Raummeter Brennholz übertragen.

(Aussch. B. 194.) Die entgeltliche oder unentgeltliche Abgabe von Wäsche, Kleidern oder Schuhen an Angestellte der Lungenheilstätte Steinklamm über das systemisierte Ausmaß an Dienstkleidung hinaus ist unzulässig.

(Aussch. B. 42, M. Abt. 9, 8371.) Der Magistrat wird ermächtigt, einen geeigneten Raum des Versorgungsheimes Lainz der städtischen Leichenbestattung als Sammelstelle für solche Leichen zu überlassen, die aus den angrenzenden Bezirktteilen mittels Straßenbahn auf den Zentralfriedhof überführt werden sollen.

(Aussch. B. 7, M. Abt. 18, 2673.) Der Betrag der für das Jahr 1920 zu entrichtenden Versicherungsgebühren bei der Hausgehilfenkrankenkasse wird mit 50 K für jeden angemeldeten Hausgehilfen, beziehungsweise Hausgehilfin festgesetzt, so daß jeder versicherte Dienstgeber für jeden zur Anmeldung gebrachten Hausgehilfen, beziehungsweise Hausgehilfin den Betrag von 35 K nachzahlen verpflichtet sein wird. (A. d. St. S. u. GR.)

(Aussch. B. 183, M. Abt. 18 [3], 2442.) Die Verpflegungsgebühren für die bei einer Wiener Hausgehilfenkrankenkasse angemeldeten und im Krankenhaus der Wiener Kaufmannschaft, 19., Peter Jordan-gasse 92, verpflegten Hausgehilfen werden jeweils in demselben Ausmaße, wie diese für die öffentlichen Krankenanstalten festgesetzt sind, nach der letzten Klasse rückwirkend ab 1. Jänner 1920 bezahlt. (A. d. St. S.)

(Aussch. B. 193, M. Abt. 12, 7004.) Der Wiener Magistrat gewährt, wenn das Land Niederösterreich gleiche Beschlüsse faßt, ab 19. Februar 1920 für mittellose nach Wien zuständige Pflinglinge, der Heilanstalt Alland einen Verpflegskostenzuschuß von 15 K per Kopf und Tag. Hierfür wird ein Zuschußkredit von 178.000 K bewilligt. (A. d. St. S. u. GR.)

(Aussch. B. 137, Lw. A. 9, 315.) Die Abhaltung der zweiten Kleingartenausstellung im Herbst des Jahres 1920 im Wiener Rathaus wird beschlossen. Als Ausstellungsräume werden die Volkshalle, der Arkadenhof sowie die beiden Vorhöfe in Aussicht genommen. Für die Kosten der Ausstellung werden 80.000 K gegen nachträgliche Rechnungslegung genehmigt. Zur Leitung der notwendigen Vorbereitungsarbeiten für die Ausstellung wird ein Festkomitee bestimmt, dessen Zusammenstellung dem gemeinderätlichen Kleingartenkomitee obliegt. Mit der Durchführung der Arbeiten wird das Landwirtschaftsamt, Kleingartenstelle, beauftragt. (A. d. St. S.)

(Aussch. B. 179, M. Abt. 13, 2371.) Dem Hermann Geida wird die Bewilligung erteilt, beim Mannschaftsgrabe Gruppe 91 Abt. 35, Nr. 94 in der Kriegergrabstätte des Wiener Zentralfriedhofes ein Holzkreuz aufstellen zu lassen.

(Aussch. B. 173, M. Abt. 13, 2544.) Dem Rudolf Gehobsky wird der einfache Gruftplatz Gruppe 14, Nr. 2 im Grinzinger Friedhofe um die Gebühr von 28.000 K überlassen. Der Gesuchsteller hat auf diesem Platze eine einfache Gruft auf eigene Kosten zu errichten.

(Aussch. B. 150, M. Abt. 13, 2476.) Der Magistrat wird angewiesen, die Wiener Automobilfabriks A.-G. vormalig Gräf & Stift vor dem Einigungsamte wegen Nichteinhaltung des getroffenen Übereinkommens, betreffend die Lieferung von zwei Krankentransportautomobilen und eines leichten Lastkraftwagens zu belangen.

(Aussch. B. 159, M. Abt. 10, 2172.) Der Irene Hagel wird die nachträgliche Einzahlung der Renovationsgebühr von 80 K samt Verzugszinsen für das eigene Grab Gruppe B, Reihe 10, Nr. 19 im Ober-St. Veiter Friedhofe bewilligt.

(Aussch. B. 161, M. Abt. 13, 548.) Dem Josef Rufer wird die nachträgliche Einzahlung der Renovationsgebühr per 2400 K samt den Verzugszinsen für das eigene Grab Gruppe 20, Reihe 6 Nr. 7 im Döblinger Friedhofe bewilligt.

(Aussch. B. 160, M. Abt. 10, 2749.) Dem Cäsar Kremzow wird ausnahmsweise die nachträgliche Einzahlung der Renovationsgebühr von 80 K für das eigene Grab Gruppe A, Nr. 29 im Baumgartner Friedhofe bewilligt.

(Aussch. B. 158, M. Abt. 10, 160.) Dem Otto Sommer wird die nachträgliche Einzahlung der Renovationsgebühr von 80 K samt den Verzugszinsen für das eigene Grab Gruppe 9 B Reihe 3, Nr. 33 im Zentralfriedhofe bewilligt.

(Aussch. B. 162, M. Abt. 13, 1480.) Der Marie Sündermann wird die nachträgliche Einzahlung der Renovationsgebühr von 80 K samt den Verzugszinsen für das eigene Grab Gruppe 72 A Reihe 4, Nr. 24 im Zentralfriedhofe bewilligt.

(Aussch. B. 163, M. Abt. 13, 2053.) Dem Franz Hermann, wird die Bewilligung erteilt, beim Mannschaftsgrabe Gruppe 91 Abteilung 25, Nr. 81 in der Kriegergrabstätte des Zentralfriedhofes ein Holzkreuz aufstellen zu lassen.

(Aussch. B. 164, M. Abt. 13, 2110.) Dem Alexander Hay wird die Bewilligung erteilt, beim Mannschaftsgrabe Gruppe 91, Abteilung 20, Nr. 92 in der Kriegergrabstätte des Zentralfriedhofes ein Holzkreuz aufstellen zu lassen.

(Aussch. B. 166, M. Abt. 13, 2481.) Dem Ingenieur Ludwig Lindner wird der einfache Gruftplatz Gruppe 20, Nr. 88 im Hiepinger Friedhofe um die Gebühr von 30.000 K auf die Dauer des Friedhofsbestandes überlassen. Auf diesem Platze hat der Erwerber eine einfache Gruft auf eigene Kosten zu errichten.

(Aussch. B. 165, M. Abt. 13, 2195.) Dem Franz Zielacher wird die Bewilligung erteilt, beim Mannschaftsgrabe Gruppe 91, Abteilung 26, Nr. 71 in der Kriegergrabstätte des Zentralfriedhofes eine kleine Marmortafel samt Eisenkänder aufstellen zu lassen.

(Aussch. B. 178, M. Abt. 13, 2635.) Dem Anton Muth wird der Gartengruftplatz Nr. 13 unter der Terrasse des Heiligenstädter Friedhofes um die Gebühr von 40.000 K auf die Dauer des Friedhofsbestandes überlassen. Auf diesem Platze hat der Erwerber eine einfache oder eine Doppelgruft mit einfachem Einlaß auf eigene Kosten zu errichten und die seitlichen Rasenstreifen gärtnerisch auszusmücken und dauernd instandzuhalten.

(Aussch. B. 149, M. Abt. 13, 1834.) Der Marie Piffler wird die Bewilligung erteilt, bei den Mannschaftsgräbern Gruppe 91 Abteilung 34, Nr. 34 und Gruppe 91, Abteilung 35, Nr. 2 in der Kriegergrabstätte des Zentralfriedhofes eine kleine Marmortafel, je ein Wirtentkrenz aufstellen zu lassen.



(Aussch. B. 141, M. Abt. 13, 2148.) Das Ansuchen des Josef Embacher um Ermäßigung einer Grabstellgebühr wird abgelehnt.

(Aussch. B. 131, M. Abt. 13, 2510.) Der Magistrat wird angewiesen, den derzeit in unmittelbarem Gemeindebetrieb geführten Beerdigungs- und Gräberauschmückungsdienst im Hagenborfer Friedhofe aufzulassen und Vorschläge über die Bestellung eines Totengräbers in diesem Friedhofe zu erstatten. Bis zur Bestellung des Totengräbers ist der Eigenbetrieb fortzuführen.

(Aussch. B. 152, M. Abt. 13, 3639.) Dem Vinzenz Volny wird die nachträgliche Einzahlung der Renovationsgebühr im Betrage von 40 K für das eigene Grab Gruppe A, Nr. 108 im Baumgartner Friedhofe bewilligt.

(Aussch. B. 140, M. Abt. 13, 3. 1783.) Das heimgefallene eigene Grab Gruppe 10, Reihe 9, Nr. 1 des Simmeringer Friedhofes wird an Josef Fraberger um die Gebühr von 3400 K auf 15 Jahre überlassen.

(Aussch. B. 139, M. Abt. 13, 665.) Das heimgefallene eigene Grab Gruppe 17, Reihe 3, Nr. 17 im Simmeringer Friedhofe wird um die Gebühr von 3510 K an Jakob Nihß auf die Dauer von 15 Jahren überlassen.

(Aussch. B. 135, M. Abt. 13, 2118.) Dem Ingenieur Hugo Albalade wird von der für die Artadengruft Nr. 22 im Zentralfriedhofe am 13. August 1918 erlegten Gebühr per 14.500 K der Restbetrag von 13.575 K rückvergütet.

(Aussch. B. 154, M. Abt. 13, 2224.) Der Antonia Weidinger wird das heimgefallene eigene Grab Gruppe C, Nr. 117 im Baumgartner Friedhofe um die Gebühr von 10.800 K auf Friedhofsdauer überlassen.

(Aussch. B. 132, M. Abt. 13, 2437.) Dem Regierungsrat Josef Wolf wird der freie Platz in der Reihe 10 der Gruppe B im Ober-St. Veiter Friedhofe neben dem Grab Nr. 26 als eigenes Grab Nr. 25 a um die Gebühr von 3600 K auf die Dauer von 15 Jahren, beziehungsweise um die Gebühr von 10.800 K auf Friedhofsbestand überlassen.

(Aussch. B. 153, M. Abt. 13, 1121.) Dem Franz Frühwirth wird der einfache Gruftplatz Nr. 7 in der Gruppe 22 des Baumgartner Friedhofes um die Gebühr von 21.000 K überlassen. Der Gesuchsteller hat auf diesem Platze eine einfache Gruft auf eigene Kosten zu errichten.

(Aussch. B. 157, M. Abt. 13, 2261.) Der Villy Spiegler werden die beiden Einzelgräber Gruppe C, Reihe 43, Nr. 329 und 330 im Pöbleinsdorfer Friedhofe um die Gebühr von 16.000 K als eigenes Grab für drei Leichen auf die Dauer des Friedhofsbestandes überlassen.

Berichterstatte: M. Hermann:

(Aussch. B. 180, M. Abt. 15, 4435.) Der Gemeinderatsausschuß für Sozialpolitik und Gesundheitswesen nimmt den Bericht des städtischen Wohnungsamtes über die Anforderung von Flüchtlingswohnungen genehmigend zur Kenntnis und stimmt der Veröffentlichung der vom Wohnungsamt ausgearbeiteten Kundmachung zu. Vor deren Verlautbarung ist aber das Wohnungsamt zu beauftragen, die Genehmigung der niederösterreichischen Landesregierung als der vorgesetzten politischen Behörde einzuholen.

(Aussch. B. 181, M. Abt. 15, 4427.) Der Wirkungsbereich der städtischen Kreditstelle für Kleinwohnungsbau wird dahin erweitert,

daß neben dem Bau auch dringende Instandsetzungsarbeiten an bestehenden Gebäuden, wenn sie für den Bestand und die fortwauernden Benützung der Häuser unbedingt notwendig sind, ermöglicht werden soll. Die Kreditstelle wird daher ermächtigt, unter Beobachtung der sonstigen für sie bestehenden Bestimmungen auch für diese Zwecke Darlehen zu vermitteln. Diese Vermittlung wird sich vorläufig auf solche in Wien gelegene Objekte zu beschränken haben, welche bei Wiener Instituten belehnt sind, beziehungsweise bei solchen belehnt werden sollen.

(Aussch. B. 172, M. Abt. 15, 4290.) Der Bericht der M. Abt. 15, betreffend Beitragsleistung der Gemeinde Wien zum Notwohnungsfonds, wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatte: Oberstadthauptmann Dr. Böhm:

(Aussch. B. 176, M. Abt. 12, 17118.) Die Gemeinde Wien erneuert den mit dem Vorstande des Hygienischen Universitätsinstitutes Prof. Dr. Schattensfroß hinsichtlich des Bestandes und Betriebes der hygienischen Untersuchungsstelle der Gemeinde Wien bestehenden, Ende Juni 1920 abgelaufenen Vertrag auf unbestimmte Zeit vom 1. Juli 1920 gegen ein Jahrespauschale von 55.000 K.

## Finanz-Ausschuß.

### Bericht

über die Sitzung vom 30. Juni 1920.

Vorsitzender: M. Broczkyner.

Anwesende: M. Emmerling, Vors. Stellv. die M. Heizinger, Zimmerl; amtsf. St. Breitner und die M. Angermayer, Bauer, Blum, Hanza, Hengl, Hieß, Dr. Kienböck, Kreuzer, Dr. Pollak, Wimmer.

Ferner wohnten der Sitzung bei: Bgm. Reumann und Mag. Dior. Dr. Hartl.

Beigezogen: Mag. Rat Dr. Schwarz, Stadtbuchh. Dior. Dheral, Ob. R. Rat Müller.

Beurlaubt: M. Gabriele Proft.

Schriftführer: Mag. Konz. Dr. Spandl.

Vorsitzender M. Broczkyner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatte St. Breitner:

(Aussch. II, B. A. 70.) Die Geschäftsordnung für das Kontrollamt der Stadt Wien wird mit mehreren Änderungen genehmigt. (A. d. St. u. M.)

(Aussch. II, B. A. 67; M. Abt. 4, 7274.) Die Gemeindeabgaben, Umlagen und Zuschläge sind in der bisherigen Höhe und Art einzuhoben. Die notwendigen Ausgaben sind im Rahmen des vom Magistrat ausgearbeiteten und dem Finanzausschuße vorgelegten Voranschlagentwurfes zu bestreiten. Diese Ermächtigung gilt bis 31. Juli 1920. (A. d. St. u. M.)

Berichterstatte M. Emmerling:

(Aussch. II, B. A. 59; Aussch. VIII 17.) Die Beschlußfassung über den Bericht, betreffend die Steigerung der Kohlenförderung in Bilingdorf und Neufeld, wird über Antrag des St. Dr. Kienböck vertagt.

Schluß der Sitzung.



# Ausschuß

für

## Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

### Bericht

über die Sitzung vom 23. Juni 1920.

Vorsitzender: **StR. Skaret.**Amtsf. **StR. Speiser.**Anwesende: Die **StR. Luise Appelfeld, Doppler, Gröbner, Grünwald, Pokorny, Skaret, Vaugoin, Gabriele Walter; M.-Rat Dr. Kierer.**Beurlaubt: **StR. Haider.**Schriftführer: **Mag.-Schr. Radler.**Vorsitzender **StR. Skaret** eröffnet die Sitzung.Berichterstatte **StR. Speiser:**

(Aussch. Z. 124, M.-Abt. 2, 6501.) Der Zuerkennung des Sterbequartales nach dem verstorbenen städtischen Rechnungsrat **Adolf Männhalter** im Betrage von 5250 K an dessen Bruder **Richard Männhalter** wird zugestimmt.

(Aussch. Z. 34, M.-Abt. 2, 5137.) Der Zuerkennung des Sterbequartales nach dem verstorbenen städtischen Schlachthofarbeiter **Josef Sabilek** im Betrage von 1350 K an dessen Tochter **Marie Bauer** wird zugestimmt.

(Aussch. Z. 104, M.-Abt. 2, 4989.) Das Ansuchen des **Franz Filleite** um Zuerkennung des Sterbequartales nach dem verstorbenen städtischen Gartenarbeiter **Josef Filleite**, wird, da die Leichentkosten im nachhinein ihre Deckung gefunden haben, abgelehnt.

(Aussch. Z. 103, M.-Abt. 2, 5670.) Der Zuerkennung des Sterbequartales nach dem verstorbenen städtischen Straßenarbeiter **Dihmar Mödl** im Betrage von 473 K 14 h an dessen Schwester **Marie Mödl** wird zugestimmt.

(Aussch. Z. 137, M.-Abt. 2, 5671.) Der Zuerkennung des Sterbequartales nach dem verstorbenen pensionierten städtischen Straßenarbeiter **Anton Racz** im Betrage von 303 K 68 h an dessen Tochter **Marie Wondra** wird zugestimmt.

Folgenden Ansuchen um Beurlaubung nachgenannter Lehrpersonen wird die Zustimmung erteilt:

(Aussch. Z. 35, M.-Abt. 15, 7498) Volksschullehrerinnen **Saura Sedlacek, Erka Böck, Gertrude Pflichtenfeld, Margarete Novotny, Helene Brunner, Emma Fekel**, prov. Lehrerinnen **Anna Mazke, Marianne Schämmlinger** und Bürgerschullehrerin **Helene Karwat** auf die Zeit vom 5. Mai bis 15. Juli 1920 unter Belassung der Bezüge (für Begleitung von Schulkindern nach Holland);

(Aussch. Z. 64, M.-Abt. 15, 3792) Volksschullehrerinnen **Budmilla Babirad, Gertrude Erwing** und Bürgerschullehrerinnen **Anna Peggisa, Elise Permann, Marie Grapulin** und **Aurelie Bager** auf die Zeit vom 10. März 1920 bis Beendigung der Aktion unter Belassung der Bezüge (zur Begleitung von Schulkindern nach Italien);

(Aussch. Z. 319, M.-Abt. 15, 7995) Bürgerschullehrer **Viktor Pimmer** auf die Zeit vom 16. September 1919 bis 12. März 1920;

(Aussch. Z. 318, M.-Abt. 15, 7093) Volksschullehrerin **Margarete Kowatsch** auf die Zeit vom 8. Mai bis 15. Juli 1920 (zur Begleitung von Schulkindern nach Holland);

(Aussch. Z. 317, M.-Abt. 15, 7991) Volksschullehrerin **Berta Hagen** auf die Zeit vom 20. Mai bis 15. Juli 1920 (Krankheitsurlaub);

(Aussch. Z. 316, M.-Abt. 15, 7990) Volksschullehrer **Anton Gebauer** auf die Zeit vom 12. Mai bis 31. Dezember 1920 (Studienurlaub);

(Aussch. Z. 36, M.-Abt. 15, 7501) Hilsschullehrer **Franz Viehmann** auf die Zeit vom 1. August 1920 bis 15. Juli 1921 unter Karenz der Bezüge, jedoch termingemäße Einzahlung der Pensionsbeiträge;

(Aussch. Z. 37, M.-Abt. 15, 7500) Volksschullehrer **Robert Rus** auf die Zeit vom 1. Mai bis längstens 15. September 1920 unter Belassung der Bezüge;

(Aussch. Z. 315, M.-Abt. 15, 7987) Volksschullehrer **Hermann Buchfelder** auf die Zeit vom 16. Juli 1920 bis 15. Juli 1921 unter Belassung der Bezüge;

(Aussch. Z. 38, M.-Abt. 15, 7499) Volksschullehrerin **Emma Formanek** auf die Zeit vom 1. Mai bis 30. Juni 1920 unter Belassung der Bezüge (Studienurlaub);

(Aussch. Z. 162, M.-Abt. 15, 8665) Bürgerschullehrerin **Hermine Giegl** auf die Zeit vom 25. Mai bis 24. Juli 1920 unter Belassung der Bezüge;

(Aussch. Z. 163, M.-Abt. 15, 8667) Bürgerschullehrer **Hans Randler** auf die Zeit vom 25. Mai bis 15. Juli 1920);

(Aussch. Z. 164, M.-Abt. 15, 8666) Volksschullehrer **Dr. Hinahs** auf die Zeit vom 1. Dezember 1919 bis 30. April 1920 unter Belassung der Bezüge;

(Aussch. Z. 165, M.-Abt. 15, 8425) Volksschullehrer **Edmund Balpel, Moritz Heger, Andreas Niederer** auf die Zeit vom 17. Mai bis 15. Juli 1920 unter Belassung der Bezüge (Vortragsreise);

(Aussch. Z. 166, M.-Abt. 15, 8423) Volksschullehrerin **Elisabeth Wildner** **Gisela Brosch** und prov. Lehrerin **Marie Odehnal** auf die Zeit vom 11. Mai bis 15. Juli 1920 unter Belassung der Bezüge (zur Begleitung von Schulkindern nach Holland);

(Aussch. Z. 167, M.-Abt. 15, 8430) Volksschullehrerin **Hedwig Stradal** auf die Zeit vom 16. April bis 15. Juli 1920 unter Belassung der Bezüge (zur Begleitung von Schulkindern nach Holland);

(Aussch. Z. 168, M.-Abt. 15, 8432) Bürgerschullehrerin **Anna Wolfsberger** auf die Zeit vom 10. Mai bis 15. Juli 1920 unter Belassung der Bezüge (Studienurlaub);

(Aussch. Z. 148, M.-Abt. 15, 7906) Bürgerschullehrer **Hans Seudelberger** auf die Zeit vom 16. März bis 15. Juli 1920 unter Belassung der Bezüge;

(Aussch. Z. 159, M.-Abt. 15, 7992) Volksschullehrer **Theodor Herndl** auf die Zeit vom 15. Juni bis 15. Juli 1920 unter Belassung der Bezüge;

(Aussch. Z. 160, M.-Abt. 15, 7988) Volksschullehrer **Rudolf Fiala** auf die Zeit vom 15. Mai bis 15. Juli 1920 unter Belassung der Bezüge;

Folgenden Ansuchen um Anweisung der normalmäßigen Witwenpension im angegebenen Jahresbetrage sowie eventuellen Erziehungsbeträge wird Folge gegeben:

(Aussch. M.-Abt. 2, 5669) städtische Maschinistenwitwe **Anna Rießner** 7200 K ab 1. Mai 1920;

(Aussch. Z. 25, M.-Abt. 2, 5766) Oberarztenwitwe **Elisa Hamperl** 14.000 K sowie drei Erziehungsbeträge von je 2800 K ab 1. Mai 1920;



(Aussch. B. 59, M. Abt. 2, 5172) Amtgehilfenswitwe Philomena Schuffer 5200 K ab 1. Mai 1920;

(Aussch. B. 58, M. Abt. 2, 5285) Straßenarbeiterswitwe Elise Benda 3975 K ab 1. Juni 1920;

(Aussch. B. 32, M. Abt. 2, 5087) Kontrollorswitwe Käthe Tuschak 11.600 K sowie ein Erziehungsbeitrag von 2320 K ab 1. Mai 1920;

(Aussch. B. 40, M. Abt. 2, 10925) Zentralwahl- und Steuerkatasteroffizialswitwe Anna Dauscher 1546 K 66 h ab 1. Dezember 1914;

(Aussch. B. 33, M. Abt. 2, 5084) Sanitätsdienerswitwe Anna Koller 5400 K ab 1. Mai 1920;

(Aussch. B. 100, M. Abt. 2, 5323) Ratsdienerswitwe Marie Machart 2040 K ab 1. Juni 1920;

(Aussch. B. 99, M. Abt. 2, 5668) Straßenarbeiterswitwe Franziska Krenn 3400 K ab 1. Juni 1920;

(Aussch. B. 270, M. Abt. 2, 6288) Straßenarbeiterswitwe Amalie Wischin 934 K 40 h ab 1. Juni 1920;

(Aussch. B. 271, M. Abt. 2, 6289) Veterinäramtsratswitwe Bogina Benka 17.000 K ab 1. Juni 1920;

(Aussch. B. 246, M. Abt. 2, 5379) Gartenarbeiterswitwe Katharina Rampus 997 K 68 h ab 1. Mai 1920;

(Aussch. B. 98, M. Abt. 2, 5319) Amtgehilfenswitwe Ernestine Schroth 5000 K ab 1. Juni 1920;

(Aussch. B. 138, M. Abt. 2, 5380) Exekutionsamtsassistentenwitwe Aloisia Fasching 2736 K ab 1. Juli 1920;

(Aussch. B. 139, M. Abt. 2, 5144) Steinbrucharbeiterswitwe Theresie Brandtner 3327 K 50 h ab 1. April 1920 sowie zwei Erziehungsbeiträge von je 665 K 50 h;

(Aussch. B. 140, M. Abt. 2, 5143) Steinbrucharbeiterswitwe Josefa Abel 3047 K 40 h ab 9. März 1920;

(Aussch. B. 243, M. Abt. 2, 5978) Kanzleibirektionsadjunktenswitwe Theresia Krätschmer 4248 K ab 1. Juni 1920;

(Aussch. B. 239, M. Abt. 2, 6001) Straßenaufseherwitwe Anna Mayerl 1680 K ab 1. Juni 1920;

(Aussch. B. 238, M. Abt. 2, 6020) Maschinistenswitwe Anna Kaulal 5700 K, sowie drei Erziehungsbeiträge von je 1140 K ab 1. Juni 1920.

Im Vorrückungswege werden mit dem beigesezten Rangstage zu Volksschullehrern(innen) ernannt:

(Aussch. B. 172, B. Sch. N. 5720) Johann Spizer, 14., Selzergasse 19 (16. März 1914);

(Aussch. B. 173, B. Sch. N. 5325) Rudolf Tretter, 11., Gillegasse 12 (16. September 1912);

(Aussch. B. 174, B. Sch. N. 5723) Josef Urban, 19., Silbergasse 2 (16. Oktober 1911);

(Aussch. B. 175, B. Sch. N. 5784) Herta Meisel, 16., Roterdgasse 1 (13. Mai 1917);

(Aussch. B. 176, B. Sch. N. 5779) Felix Kirchmayer, 13., Vorhinggasse 2 (16. September 1915);

(Aussch. B. 177, B. Sch. N. 5987) Leopold Federbauer, 7., Bollergasse 41 (21. November 1912);

(Aussch. B. 296, B. Sch. N. 3430) Ottilie Schwanke, 17., Redtenbachergasse 79 (16. Mai 1911);

(Aussch. B. 297, B. Sch. N. 5603, Johann Fuza, 7., Rothenburggasse 1 (23. Juni 1911);

(Aussch. B. 298, B. Sch. N. 6559) Franz Satrapa Binder, 16., Grubergasse 6 (13. Juli 1912);

(Aussch. B. 299, B. Sch. N. 5721) Raimund Schmidtmayer, 5., Grüngasse 14 (20. Mai 1914);

(Aussch. B. 300, B. Sch. N. 5391) Marie Schmied, 4., Waltergasse 16 (1. Juni 1917);

(Aussch. B. 301, B. Sch. N. 2850) Ernst Randler, 14., Diefenbachgasse 15/19 (16. Mai 1911);

(Aussch. B. 302, B. Sch. N. 6554) Auguste Jelinek, 16., Adegasse 29 (6. November 1917);

(Aussch. B. 303, B. Sch. N. 4149) Marie Wendl, 5., Grüngasse 14 (28. Mai 1910);

(Aussch. B. 304, B. Sch. N. 16229) Hermine Bauer, 16., Herbstgasse 86 (15. November 1912);

(Aussch. B. 305, B. Sch. N. 6555) Teodora Kaiser, 16., Grubergasse 4 (1. März 1917);

(Aussch. B. 306, B. Sch. N. 5990) Josef Stig, 2., Blumauergasse 21 (22. Dezember 1911);

(Aussch. B. 307, B. Sch. N. 6692) Leopoldine Steffel, 5., Vogelfanggasse 36 (1. März 1917);

(Aussch. B. 308, B. Sch. N. 2994) Anna Roschger, 17., Parhamerplatz 18 (4. Oktober 1911);

(Aussch. B. 309, B. Sch. N. 17537) Anton Dellerer, 18., Märzstraße 180 (1. Juli 1911);

(Aussch. B. 310, B. Sch. N. 5788) Franz Witz, 13., Diefnerweggasse 30 (16. September 1915);

(Aussch. B. 311, B. Sch. N. 5327) Leopold Wingelmayer, 17., Arzberggasse 2 (16. September 1912);

(Aussch. B. 312, B. Sch. N. 3005) Gottfried Strohschneider, 18., Köhlergasse 29 (14. September 1917);

(Aussch. B. 313, B. Sch. N. 5719) Gabriele Rohrböck, 14., Ortnergasse 4 (4. Mai 1917);

(Aussch. B. 314, B. Sch. N. 6558) Marie Lang, 16., Grubergasse 4 (17. Juni 1917);

(Aussch. B. 320, B. Sch. N. 7416) Emil Kriften, 16., Oboakergasse 48 (16. September 1912);

(Aussch. B. 321, B. Sch. N. 7182) Anton Neuhauser, 8., Bercheggasse 19 (16. September 1912);

(Aussch. B. 322, B. Sch. N. 6274) Herta Drahtsch, 8., Langegasse 36 (1. März 1919);

(Aussch. B. 323, B. Sch. N. 6344) Friederike Butterwed, 10., Uhlandgasse 1 (10. August 1917);

(Aussch. B. 324, B. Sch. N. 6350) Aloisia Prey, 16., Roterdstraße 1 (10., Mai 1917);

(Aussch. B. 325, B. Sch. N. 6506) Hilba Hader, 2., Pazmanitengasse 26 (1. März 1917);

(Aussch. B. 326, B. Sch. N. 6818) Anna Duzendorfer, 20., Greifenberggasse 29 (1. März 1917);

(Aussch. B. 327, B. Sch. N. 6821) Ida Flandorfer, 20., Rafaelgasse 13 (1. März 1917);

(Aussch. B. 328, B. Sch. N. 6999) Johann Fuchs, 16., Kirchstetterngasse 38 (18. November 1915);

(Aussch. B. 329, B. Sch. N. 15294) Marie Jallin, 10., Herzgasse 27 (1. Dezember 1912);

(Aussch. B. 117, B. Sch. N. 6686) Hermine Jausen, 5., Schönbrennerstraße 101 (31. Juli 1909).

Folgenden Ansuchen um Vorrückung mit dem angegebenen Rangstage wird Folge gegeben:

(Aussch. B. 13, M. D. 3263) Kanzleipraktikant Dr. Eduard Mader in die 7. Bezugsklasse (29. September 1919);



(Aussch. B. 14, M. Abt. 16, 3374) Konstriptionsamtsadjunkt Willibald Tollara, 6. Bezugsklasse (17. Mai 1920);  
 (Aussch. B. 15, M. D. 3084) städtischer Akzessist Leopold Riegler, 6. Bezugsklasse (17. Mai 1920);  
 (Aussch. B. 27, M. D. 2610) Kanzleidiensthilfe Ernst Banierka, 8. Bezugsklasse (29. Mai 1920);  
 (Aussch. B. 28, M. D. 3037) Amtsgehilfe Franz Pfeiffer, 6. Bezugsklasse (23. April 1920);  
 (Aussch. B. 29, M. D. 3311) Kanzleipraktikant Friedrich Rogler, 7. Bezugsklasse (15. März 1920);  
 (Aussch. B. 30, M. D. 1883) Kanzlist 2. Klasse Gustav Staubinger, 8. Bezugsklasse (17. Mai 1920);  
 (Aussch. B. 41, M. Abt. 15, 8155) Schulwart Philipp Ambros, 7. Bezugsklasse (1. Jänner 1920);  
 (Aussch. B. 42, M. Abt. 19, 771) Steueramtskontrollor Josef Lindner, 4. Bezugsklasse (11. Mai 1920);  
 (Aussch. B. 43, BauD. 1468) Baukommissär Ing. Hans Klinger, 5. Bezugsklasse (1. April 1920);  
 (Aussch. B. 44, BauD. 1551) Unterbeamter des städtischen Fuhrwerksbetriebes Karl Höbl, 7. Bezugsklasse (16. März 1920);  
 (Aussch. B. 45, BauD. 1552) Unterbeamter des städtischen Fuhrwerksbetriebes Mauritz Kößler, 8. Bezugsklasse (13. März 1920);  
 (Aussch. B. 46, BauD. 1910) Baukommissär Ing. Walter Riedt, 5. Bezugsklasse (2. September 1919);  
 (Aussch. B. 47, BauD. 2192) Baukommissär Ing. Johann Gumbacher, 5. Bezugsklasse (13. Mai 1920);  
 (Aussch. B. 48, BauD. 1455) Bauinspektor Ing. Eduard Duder, 3. Bezugsklasse (3. April 1920);  
 (Aussch. B. 49, BauD. 1446) Bauoberkommissär Ing. Franz Pfannl, 4. Bezugsklasse (9. April 1920);  
 (Aussch. B. 50, BauD. 1104) Kanalauffseher Franz Philippich, 8. Bezugsklasse (1. August 1920);  
 (Aussch. B. 51, BauD. 903) Telegraphist Georg Glück, 6. Bezugsklasse (9. Februar 1920);  
 (Aussch. B. 52, BauD. 568) Bauinspektor Ing. Ludwig Hammer, 3. Bezugsklasse (19. März 1920);  
 (Aussch. B. 53, BauD. 545) Wasserleitungsauffseher Ferdinand Waca, 8. Bezugsklasse (1. Dezember 1919);  
 (Aussch. B. 54, BauD. 902) Telegraphist Julius Fink, 7. Bezugsklasse (16. November 1919);  
 (Aussch. B. 57, BauD. 1467) Bauoberkommissär Ing. Norbert Friedl, 4. Bezugsklasse (8. April 1920);  
 (Aussch. B. 86, M. D. 3633) Kanzleialzessist Wilhelm Went, 6. Bezugsklasse (4. Juni 1920);  
 (Aussch. B. 90, BauD. 1538) Bademeister Josef Machu, 6. Bezugsklasse (2. März 1920);  
 (Aussch. B. 91, BauD. 1512) Schlosser Franz Bana, 8. Bezugsklasse (28. Mai 1919);  
 (Aussch. B. 92, Zug. A. V 227/15/5) Offizial Anton Ott, 4. Bezugsklasse (4. Mai 1920);  
 (Aussch. B. 105, Zug. A. V 518/15/5) Fürsorgerin Erna Obrecht, 7. Bezugsklasse (11. Mai 1920);  
 (Aussch. B. 106, Zug. A. V 78/12/5) Fürsorgerin Ernestine Badalil, 6. Bezugsklasse (18. Mai 1920);  
 (Aussch. B. 107, Zug. A. V 516/15/5) Fürsorgerin Justine Mach, 7. Bezugsklasse (11. Mai 1920);

(Aussch. B. 247, M. D. 2921) Kanzleialzessist Rudolf Karr, 6. Bezugsklasse (15. Juni 1920);  
 (Aussch. B. 248, M. Abt. 2, 5754) Hauptkassenadjunkt August Schuhmacher, 5. Bezugsklasse (11. Mai 1920);  
 (Aussch. B. 249, M. Abt. 2, 5981) Hauptkassenadjunkt Hans Navratil, 5. Bezugsklasse (11. Mai 1920);  
 (Aussch. B. 250, M. Abt. 2, 6098) Hauptkassenadjunkt Alfons Gschladt, 5. Bezugsklasse (11. Mai 1920);  
 (Aussch. B. 251, M. Abt. 2, 6252) Hauptkassenadjunkt Eugen Lainer, 5. Bezugsklasse (11. Mai 1920);  
 (Aussch. B. 255, M. D. 2974) Kanzleipraktikant Josef Wunderbaldinger, 7. Bezugsklasse (13. Juni 1920);  
 (Aussch. B. 261, BauD. 1452) Kanalauffseher Ferdinand Kirchner, 6. Bezugsklasse (15. Februar 1920);  
 (Aussch. B. 262, BauD. 767) Kontrollor des städtischen Fuhrwerksbetriebes Ladislav Gajewski, 6. Bezugsklasse (10. Februar 1920);  
 (Aussch. B. 263, BauD. 610) Kontrollor des städtischen Fuhrwerksbetriebes Leopold Lindner, 6. Bezugsklasse (10. Jänner 1920);  
 (Aussch. B. 264, M. Abt. 19, 859) Exekutionsamtsbeamter Georg Wihl, 6. Bezugsklasse (2. Juni 1920);  
 (Aussch. B. 265, M. Abt. 19, 858) Exekutionsamtsbeamter Josef Artur Hieß, 5. Bezugsklasse (3. Jänner 1920);  
 (Aussch. B. 266, M. Abt. 19, 857) Exekutionsamts-Direktionsadjunkt Moritz Barth-Sabarth, 4. Bezugsklasse (11. Juni 1920);  
 (Aussch. B. 286, Zug. A. V 515/15/5) Fürsorgerin Marie Haas, 7. Bezugsklasse (11. Mai 1920);  
 (Aussch. B. 287, Zug. A. V 520/15/5) Fürsorgerin Marie Raubarek, 7. Bezugsklasse (16. Mai 1920);  
 (Aussch. B. 288, M. Abt. 2, 2002) Exerziermeister Fr. Gschar, 6. Bezugsklasse (15. April 1920);  
 (Aussch. B. 330, M. D. 3085) Kanzleidirektionsadjunkt Johann Stöckl, 4. Bezugsklasse (24. Mai 1920);  
 (Aussch. B. 331, M. D. 3064) Kanzleioffizial Adolf Kellner, 6. Bezugsklasse (17. Mai 1920);  
 (Aussch. B. 332, M. D. 2864) Amtsgehilfe Karl Herr, 7. Bezugsklasse (20. Oktober 1919);  
 (Aussch. B. 333, M. Abt. 2, 5404) Hauptkassenadjunkt Bicek, 5. Bezugsklasse (11. Mai 1920);  
 (Aussch. B. 334, M. Abt. 16, 3244) Konstriptionsamtsakzessist Friedrich Becker, 6. Bezugsklasse (17. Mai 1920);  
 (Aussch. B. 335, Gef. A. 14927) Oberbezirksarzt Dr. Josef Pörner, 3. Bezugsklasse (15. Mai 1920);  
 (Aussch. B. 336, Vet. A. 962) Bezirksstierarzt Dr. Gustav A. Schäfer, 5. Bezugsklasse (13. Mai 1920);  
 (Aussch. B. 337, Zug. A. V 517/17/5) Fürsorgerin Anna Boderka, 7. Bezugsklasse (11. Mai 1920);  
 (Aussch. B. 338, BauD. 1539) Heizer Julius Flor, 8. Bezugsklasse (14. August 1919).

(Aussch. B. 130, St. Rechn. A. 232.) Dem Ansuchen von Beamten und Kanzlisten des städtischen Rechnungsamtes um Zeitvorrückung wird Folge gegeben.

(Aussch. B. 254, M. Abt. 2, 2001.) Der Straßenarbeiterswitwe Leopoldine Rohout wird eine außerordentliche Zuwendung von 4800 K jährlich und für ein Kind ein jährlicher Erziehungsbeitrag von 900 K zuerkannt.



(Aussch. B. 258, M. Abt. 2, 4602.) Der Veterinärarbeitsvize-direktorwitwe Anna Fraundorfer wird eine außerordentliche Zuwendung von jährlich 1800 K vom 1. Juli 1920 an bewilligt.

(Aussch. B. 259, M. Abt. 2, 4634) Der städtischen Gartenarbeiterwitwe Barbara Schiemer wird anstatt der ihr gebührenden Abfertigung von 6800 K und gegen Verzicht auf dieselbe eine außerordentliche Zuwendung von jährlich 2400 K und für ihre beiden unversorgten Kinder Georg und Josef ein Erziehungsbeitrag von jährlich je 600 K vom 1. April 1920 bis Ende des Jahres 1922 bewilligt.

(Aussch. B. 260, M. Abt. 2, 3866.) Der Straßenarbeiter-witwe Therese Brisching wird eine außerordentliche Zuwendung von 1500 K jährlich vom 1. April 1920 bis Ende des Jahres 1922 bewilligt.

(Aussch. B. 123, M. Abt. 2, 2896.) Der Johanna Bredl wird ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung eine außerordentliche Zuwendung von jährlich 2400 K vom 1. März 1920 bis Ende des Jahres 1922, eventuell bis zu einer früher eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt.

(Aussch. B. 97, M. Abt. 2, 4532.) Dem Josef Bachler, städtischer Holzarbeiter, wird eine außerordentliche Zuwendung von jährlich 2000 K vom 1. Juni 1920 bis Ende des Jahres 1922, eventuell bis zu einer früher eintretenden anderweitigen Versorgung unter gleichzeitiger Einstellung seiner bisherigen Lohnbezüge bewilligt.

(Aussch. B. 171, B. W. A. 11, 407.) Die vorstufweise Auszahlung der Bezüge der Mitglieder der Brotkommissionen im erhöhten Betrage von 15 K für den halben Tag statt 10 K und der von 10, beziehungsweise 15 K auf 25, beziehungsweise 35 K, zu erhöhenden Ranzleipauschalien für die Monate März, April und Mai 1920 wird genehmigt. (A. d. StS. u. GR.)

## Ausschuß

für die

## städtischen Unternehmungen.

### Bericht

über die Sitzung vom 28. Juni 1920.

Vorsitzender: Amtsf. StR. W. B. Emmerling.

Anwesende: Die GR. Marie Bock, Bombel, Danek, Elderich, Erntner, Haider, Kurz, Michal, Nachtnebel, Nehaf, Rötter, Santa, Schmid, Anna Strobl, Vaugoin, Waldsam, ferner Ob. Mag. R. Dr. Müller.

Entschuldigt: Die GR. Dr. Fränkel, Hausnig.

Beurlaubt: GR. Seidel.

Beigezogen: GR. Doppler, die Direktoren Ing. Menzel, Ing. Spängler, Dr. Kaufher, Dr. Mübel, die Dior.-Stellv. Ing. Veron, Dr. Schlesinger.

Schriftführer: Mag. Sefr. Radler.

Berichterstatter Dior. Stellv. Veron:

(Aussch. B. 240, G. W. 1843.) Das von der Direktion der Elektrizitätswerke vorgelegte Verzeichnis der Roh- und Betriebsstoffe wird genehmigt.

Berichterstatter Dior. Spängler:

(Aussch. B. 44, Str. B. 1928.) Dior. Spängler berichtet über den Antrag des GR. Doppler wegen Ersichtlichmachung des Betriebschlusses an den Straßenbahnhaltestellen. Es wird beschlossen, die Direktion zu beauftragen, Studien über den Antrag anzustellen und dann neuerlich an den Ausschuß unter Vorlage eines Voranschlages zu berichten.

(Aussch. B. 198, Str. B. 609.) Das von der Direktion der Straßenbahnen vorgelegte Verzeichnis der Roh- und Betriebsstoffe wird genehmigt.

(Aussch. B. 214, R. St. U. 1522.) Das von der Direktion der Kraftstellwagenunternehmung vorgelegte Verzeichnis der Roh- und Betriebsstoffe wird genehmigt.

(Aussch. B. 208, Str. B. 1112.) Die Mehrkosten im Betrage von 67.000 K für die Dachreparaturarbeiten an den Holzzement- und Dachpappdachern der Bahnhofsanlage 11., Simmering werden genehmigt und auf die Betriebsinnahmen 1919/20 verwiesen.

(Aussch. B. 255, Str. B. 378.) Das Anbot der Hauptanstalt für Sachdemobilisierung auf Ueberlassung der gesamten Schleppgleisanlage zum Neugebäude gegen Zahlung eines Pauschalpreises von 663.000 K wird angenommen. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 224, Str. B. 3078.) Das Ansuchen des Künstlerbundes „Hagen“ um Ankündigung in den Straßenbahnwagen wird abgelehnt.

Berichterstatter GR. Kurz:

(Aussch. B. 233, Str. B. 18026.) Die von der Direktion der städtischen Straßenbahnen vorgelegten Ansuchen um Fahrpreisbegünstigungen werden gemäß dem Antrage der Direktion mit dem Zufolge genehmigt, daß bei Post 9 auch für eine Begleitperson eine Freikarte bewilligt wird.

Berichterstatter Dior. Menzel:

(Aussch. B. 156, G. W. 4546.) Das von der Direktion der Gaswerke vorgelegte Verzeichnis der Roh- und Betriebsstoffe wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Bombel:

(Aussch. B. 107, G. W. 1298.) Die Nachsicht des Rückersapses der von einigen Angestellten der Gaswerke ungebührlich empfangenen Beträge wird genehmigt.

Berichterstatter Dior. Dr. Mübel:

(Aussch. B. 257, Lgh. 14386.) Das von der Direktion der Lagerhäuser vorgelegte Verzeichnis der Roh- und Betriebsstoffe wird genehmigt.

Berichterstatter Dior. Stellv. Dr. Schlesinger:

(Aussch. B. 241, Brh. Schl./F.) Das von der Direktion des Brauhauses vorgelegte Verzeichnis der Roh- und Betriebsstoffe wird genehmigt.

Berichterstatter Dior. Dr. Kaufher:

(Aussch. B. 259, L. U. 269.) Das von der Direktion der städtischen Zeichenbestattung vorgelegte Verzeichnis der Roh- und Betriebsstoffe wird genehmigt.



# Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 24. Juni 1920.

Vorsitzender: G.R. Karl Schmid.

Amtsf. StR. Siegel.

Anwesende: Die G.R. Angeli, Biber, Ellend, Jung, Körbler, Kopřiva, Rudolf Müller (17), Ing. Prohaska, Schneider, Schütz, Šiška, Smutný, Thonner und Wettengel.

Entschuldigt: Die G.R. Breitner und Drechsler.

Beigezogen: Stadtbaudirektor Ing. Dr. Goldemund, Magistrats-Vizedirektor Dr. Mahr und Oberbaurat Ing. Wintersberger.

Schriftführer: Ing. Rißler.

G.R. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Siegel:

Der Rücktritt des G.R. Forstner als Mitglied des Ausschusses V und die an dessen Stelle erfolgte Wahl des G.R. Hans Drechsler wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 152, M.Abt. 31, 1246/20.) Der Magistratsantrag, betreffend die Vergebung der Kanal- und Senkgrubentrümmungsarbeiten in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1920, wird genehmigt. Die Erfordernisse für die Kanalaräumung in den Bezirken 1 bis 21 im Gesamtbetrage von 12,049.600 K und von 1,356.000 K für die Räumung der Hauptfammellkanäle sind im Voranschlage für das Verwaltungsjahr 1920/21 (Ausgabrubrik XXVII 2 und XXVII 3) zu bedecken. Die Ausgabrubrik XXVII 2a (Hauptkanäle) wird von 8,544.200 K auf 9,704.200 K und die Ausgabrubrik XXVII 2b (Hauskanäle und Senkgruben) von 20,200.000 K auf 22,900.000 K erhöht. Die mit der Ausgabrubrik XXVII 2b korrespondierende Empfangrubrik XXVII 3a wird gleichfalls von 22,200.000 K auf 22,900.000 K erhöht. (A. d. G.R.)

(Aussch. B. 213, M.Abt. 26, 1339.) Die Wiederinstandsetzungsarbeiten im städtischen Schulgebäude 12., Ruckergasse 40, werden mit dem auf Ausgabrubrik LII 43 bedeckten Gesamtkostenbetrage von 1,127.735 K 87 h genehmigt. Die Vergebung der Arbeiten wird nach dem Magistratsantrage genehmigt. Die nicht vergebenen Arbeiten sind im kurzen Verhandlungswege, beziehungsweise im Handeinkaufe zu beschaffen. Der Magistratsantrag, betreffend die Errichtung einer Schulküche und eines Schulbades, wird abgelehnt.

(Aussch. B. 214, M.Abt. 26, 4708.) Die Instandsetzungsarbeiten im städtischen Schulhause 5., Castellgasse 25, werden mit dem auf Ausgabrubrik LII 43 bedeckten Kostenbetrage von 742.500 K genehmigt. Die Arbeiten werden nach dem Magistratsantrage übertragen, die nicht vergebenen Arbeiten und Lieferungen sind im kurzen Verhandlungswege, beziehungsweise im Handeinkaufe zu beschaffen.

(Aussch. B. 66, M.Abt. 25, 986.) Für die Auswechslung der Dampf- und Kondensleitung zu den Thermophoren im Röhengebäude des städtischen Versorgungsheimes in Rain werden 74.958 K 50 h bewilligt, die in der Ausgabrubrik II 1 a des

Wiener allgemeinen Versorgungsfondes für das Verwaltungsjahr 1920/21 bedeckt sind. Die Arbeiten und Lieferungen werden an Rastl & Wenzle übertragen.

(Aussch. B. 201, B.D. 2900.) Der Entwurf für die Einrichtung der Wasserleitung in den Kriegswohnhäusern der Siedlung Schmelz wird genehmigt und das bedeckte Erfordernis mit 4,529.809 K 16 h bewilligt. Die Arbeiten und soweit nicht das Material von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden kann, auch die Lieferungen, werden nach dem Antrage des Magistrates vergeben. (A. d. G.R.)

(Aussch. B. 96, M.Abt. 31, 1355.) Der Bericht über die Einführung des Eigenbetriebes der Kanalaräumungsarbeiten wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 228, M.Abt. 18, 1114.) Die Beistellung eines Blumenschmuckes für die am 2. Juli 1920 im Amishause 7., Hermannsgasse 24—28, stattfindende Festsitzung auf Kosten der Gemeinde Wien wird genehmigt. Für die Barauslagen im Betrage von 1100 K wird ein Zuschußkredit zur Ausgabrubrik LII des Hauptvoranschlages 1920/21 in der gleichen Höhe bewilligt. (A. d. StG.)

(Aussch. B. 102, M.Abt. 23, 1091.) 1. Die Behebung der Sturmschäden in der städtischen Wasenmeisterei 11., Simmeringer Lände 203, mit den veranschlagten Kostenbetrage von 120.000 K wird genehmigt; gleichzeitig wird genehmigend zur Kenntnis genommen, daß sich die „Gesellschaft zum Betriebe der städtischen Wasenmeisterei und thermo-chemischen Fabrik in Wien, G. m. b. H., bereit erklärt hat, die Kosten bis zum Höchstbetrage von 120.000 K zu tragen. 2. Die Vergebung der Arbeiten hat nach dem Voranschlage des Magistrates zu erfolgen. (P. 1 a. d. G.R.)

(Aussch. B. 107, M.Abt. 25, 1517.) Der Austritt des Pächters Paul Adler aus dem Pachtverhältnisse, betreffend den Gast- und Kaffeehausbetrieb im städtischen Strandbad „Gänsehäufel“ und die alleinige Weiterführung dieses Betriebes durch den Mitpächter Josef Pfaller, wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 77, B.D. 2322, M.Abt. 27, 1366.) Die Firma Friedrich & Haaga ist auf Erfüllung der vertraglichen Verpflichtung zur Lieferung einer Fleischschneidemaschine samt Transmission zum vereinbarten Preise von 10.750 K und auf Schadenersatz für die verspätete Lieferung zu klagen.

Ueber Antrag des G.R. Biber wird der Magistrat beauftragt, das Ergebnis des Rechtsstreites dem Ausschusse V bekanntzugeben.

(Aussch. B. 72, M.Abt. 27, 1928.) Der Magistratsantrag, betreffend die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung in den Wohnungen des städtischen Hauses 13., Vainzerstraße 143, wird abgelehnt.

(Aussch. B. 33, M.Abt. 45, 3720/18, 1145 u. 1221/19.) Das Ansuchen des Karl Haubel, ihm zur Ergänzung seiner Liegenschaft 17., Dornbacherstraße 127, die Kat.-Parz. 1255 öffentliches Gut Dornbach zu überlassen, wird abgelehnt.

Die Gemeinde Wien überläßt dem Leopold Röcker zur Ergänzung seiner Liegenschaft Dornbach, Einl.-B. 207, Dornbacherstraße 125, den zwischen den Baulinien dieser Straße und der Promenadegasse gelegenen Teil der Kat.-Parz. 1225 öffentliches Gut im Ausmaße von 94.95 m<sup>2</sup> sowie den an der Promenadegasse einzubeziehenden Grundteil im Ausmaße von 0.17 m<sup>2</sup> gegen



eine Entschädigung von 3330 K unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen.

(Aussch. B. 160, M. Abt. 30, 1709.) Die Beschlußfassung über die Ausgestaltung der Schlauchtrommelbespritzung wird vertagt. Die vom G. M. Wiber beantragte sofortige Annahme des Magistratsantrages wird abgelehnt.

(Aussch. B. 168, M. Abt. 40, 2620.) Die Verhandlungsschrift vom 11. März 1920 und die Baupläne, betreffend bauliche Umgestaltungen im „Kaiserföckl“ in Schönbrunn, werden zur Kenntnis genommen und die von den Vertretern der Gemeinde Wien und des Magistrates abgegebenen Erklärungen bestätigt.

(Aussch. B. 170, M. B. A. 15, 127/1/II.) Dem Josef Thiel, 15., Märzstraße 3, wird die Rückstellung des Beitrages für die platzinspflichtigen zwei Kelleröffnungen und zwei Vorlegestufen vor seinem Hause nicht bewilligt und die erstinstanzliche Entscheidung bestätigt.

(Aussch. B. 171, M. Abt. 30, 2068.) Die gründliche Instandsetzung des Dienstkraftwagens A II 146 mit dem bedeckten Kostenbedürfnisse von 30.000 K wird genehmigt und der Reparaturwerkstätte J. Golub übertragen.

(Aussch. B. 172, M. Abt. 18, 1155.) In vorläufiger Ablehnung des Magistratsantrages wird die Beschlußfassung über die Aufstellung von Rundmachungsstafeln in den städtischen Gartenanlagen vertagt.

(Aussch. B. 173, M. Abt. 18, 1067.) Der Magistratsbericht über die bereits erfolgten Auszahlungen der von der Gemeinde Wien dem Arbeitsausschusse zur Herausgabe des historischen Atlas von Wien bewilligten Unterstützungsbeiträge sowie über die Fertigstellung und das Einlangen des Kartenwerkes bei den städtischen Amtsstellen wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 174, M. Abt. 40, 2334.) Die angesuchte Bewilligung zu Bauserstellungen auf der Liegenschaft 20., Dresdnerstraße 14, wird bestätigt. (A. d. St. S.)

(Aussch. B. 176, B. D. 2840.) Die Gaseinrichtungsarbeiten für den Bau der Siedlung Schmelz werden nach dem Antrage des Magistrates vergeben. Die für die Gaseinrichtungsarbeiten auslaufenden Kosten im Betrage von rund 2.700.000 K (beziehungsweise 2.440.000 K bei Weglassung der Baugruppen 3, 17, 18), welche Summe in den veranschlagten Kosten für den Bau der Siedlung Schmelz enthalten ist, werden genehmigt. (A. d. G. M.)

(Aussch. B. 181, M. Abt. 31, 2421.) Zur Deckung des im laufenden Verwaltungsjahre bei der Ausgabe rubrik XXVII 1 a, Erhaltung der Kanäle eintretenden Mehrerfordernisses von 150.000 K wird ein Zuschußkredit in der gleichen Höhe der angeführten Ausgabe rubrik (der zweite im laufenden Verwaltungsjahre) bewilligt. (A. d. G. M.)

(Aussch. B. 189, M. Abt. 25, 1402.) Die Auswechslung des schadhafsten Dampfkessels in der Wäscherei des Versorgungshauses in Mauerbach wird mit dem Kostenbedürfnisse von 15.090 K genehmigt und auf die Ausgabe rubrik II 2 des allgemeinen Versorgungsfondes für das Verwaltungsjahr 1920/21 verwiesen.

(Aussch. B. 192, M. Abt. 26, 4697.) Das bei der Wiederinstandsetzung des städtischen Schulgebäudes 20., Karajangasse 14 durch die notwendig gewordenen Mehrarbeiten und durch die Erhöhung der Preise der Baustoffe entstandene auf Ausgabe rubrik LII 35 bedeckte Mehrerfordernisse von 9560 K wird bewilligt.

(Aussch. B. 194, M. Abt. 26, 4338.) Zur Deckung des durch unvorhergesehene Mehrarbeiten und durch Preissteigerungen hervorgerufenen Mehrerfordernisses, welches bei den Feriatherstellungen in den städtischen Schulen, 15., Friedrichsplatz 4/5 vorliegt, wird ein mit 1387 K 57 h auf Ausgabe rubrik XII 4 c und mit 445 K 36 h auf Ausgabe rubrik XLIII 2 a zu überweisender Mehrkostenbetrag von insgesamt 1832 K 93 h genehmigt.

(Aussch. B. 196, M. Abt. 26, 4348.) Das bei den Instandsetzungsarbeiten in der städtischen Volksschule 19., Windhagergasse 2, in den Hauptferien 1919 durch Preissteigerungen entstandene, auf Ausgabe rubrik XII 4 c bedeckte Mehrerfordernisse von 1878 K 2 h wird genehmigt.

(Aussch. B. 202, M. Abt. 26, 5324.) Für die Vornahme von unvorhergesehenen Mehrarbeiten bei der Wiederinstandsetzung der städtischen Schule 21., Dörmargasse 30, Kaiserin Elisabethgasse 33, wird zu dem bereits genehmigten Kostenbetrage von 13.320 K ein auf Ausgabe rubrik XII 4 c bedecktes Mehrerfordernisse von 5751 K 30 h bewilligt.

(Aussch. B. 198, M. Abt. 26, 4227.) 1. Für die Herstellungen von 40 Stück Altentellen für die M. Abt. 19 im Neuen Rathause anlässlich der Ueberprüfung der Bodenwertabgabe wird ein auf Ausgabe rubrik IV 2 a zu verweisender Gesamtbetrag von 53.100 K bewilligt und ein dritter Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses genehmigt. 2. Die Handarbeit wird dem Bestbieter Bantischer Ab. Kojesnik übertragen. (Punkt 1 a. d. St. S.)

(Aussch. B. 216, M. Abt. 32, 747.) Die von der Süddeutschen Donaudampfschiffahrts-Gesellschaft in ihrer Eingabe vom 9. Juni 1920 bekanntgegebenen, ab 10. Juni 1920 in Kraft getretenen Erhöhungen der Frachtsätze und Nebengebühren für die Pflastersteinverschiffung im Jahre 1920 werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 166, M. Abt. 33, 351.) Die Alteisen-Handelsvereinigung ist zu verständigen, daß die Gemeinde Wien von ihrem Rechte, Teilmengen des Altmateriales der Floridsborfer Brücke (Kaiser Franz Josefsbrücke) vom Verlaufe auszunehmen, Gebrauch macht, und nicht in der Lage ist, das durch die weiteren Abtragungsarbeiten noch zu gewinnende Altmateriale der Gesellschaft zu übergeben, da sie dasselbe für eigene Zwecke benötigt. Der Magistrat wird ermächtigt, Verhandlungen mit der Alpinen Montangesellschaft wegen Uebernahme des Altmateriales und Sicherstellung des Materiales für Zwecke der Gemeinde einzuleiten.

#### Berichterstatter G. M. Thonner:

(Aussch. B. 215, M. Abt. 16, 404.) Die Verkaufspreise für die Blätter des Generalstadtplanes werden erhöht, und zwar die Preise der Blätter, welche die inneren Stadtbezirke umfassen (Blatt Nr. IV/6, V/5, V/6, V/7, VI/5, VI/6, VI/7, VII/5, VI/6, VII/7, VIII/5 und VIII/6), auf 55 K und die Preise für die übrigen Blätter auf 40 K.

(Aussch. B. 182, B. D. 2716.) Die Rundmachung, betreffend die durch die Gemeinde Wien vom 1. Juli 1920 bis 30. Juni 1921 zu besorgende Räumung der Rohrleitungen, schließbaren Kanäle und Senkgruben innerhalb des Gemeindegebietes, wird genehmigt. Die auf Grund des Beschlusses des Wiener Gemeinderates vom 19. Dezember 1919 erlassene Rundmachung tritt mit 30. Juni außer Kraft. (A. d. G. M.)



## Bezirksvertretungen

### 7. Gemeindebezirk, Neubau.

Öffentliche Sitzung vom 17. Juni 1920.

Vorsitzender: BB. Heinrich Dhrfandl.

Schriftführer: Ranzleileiter Prem.

Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen und erklärt die Sitzung nach konstatiertem Beschlußfähigkeit für eröffnet.

Der Schriftführer verliest die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung. Hierzu stellt BB. Philipp richtig, BB. Demberger habe beantragt, daß eine Abschrift des Antrages Strohmayer auf reichlichere Belieferung der Wiener Märkte mit Obst auch dem Bauernbunde zu übermitteln sei, welcher Antrag angenommen wurde. Sohin wird die Verhandlungsschrift genehmigt.

#### Einlauf und Mitteilungen.

Zuschrift der M. Abt. 27, betreffend die öffentliche Beleuchtung bei der Haltestelle beim Hause 41 der Lerchenfelderstraße des 7. Bezirkes. (Z. R.)

Die Direktion der Straßenbahn lehnt die Wiedererrichtung der Haltestelle bei der Kirchengasse oder bei der Stiftgasse der G-Linie mit Rücksicht auf die herrschende Kohlennot ab. (Z. R.)

Der Vorsitzende teilt eine Zuschrift des Herrn Bürgermeisters mit, wonach derselbe zugunsten des Fortbestandes der Filiale Mariahilf der Freiwilligen Rettungsgesellschaft mit dem Präsidium derselben Fühlung genommen hat.

Ferner teilt der Herr Bürgermeister mit, daß der h. a. Antrag auf ausreichende Belieferung der Märkte mit Obst, beziehungsweise Zuweisung von Einsiebezucker an die Haushaltungen den bezüglichlichen Amtsstellen zur geschäftsmäßigen Behandlung zugewiesen wurde.

Die Sammlung zugunsten der Kriegsgefangenen im Bezirk Neubau hat einen Gesamterlös von 208.673 K 20 h, die Hausammlung für die Armen des Bezirkes einen Erlös von 8788 K 19 h ergeben. An Spenden sind eingelaufen: Karl Ahorner 1000 K, Leo Krieger 100 K. Von dem Vereine zur Errichtung und Erhaltung von Jugendfürsorgestätten ist ein Dankschreiben für die Zuwendung eingelaugt.

#### Wahl.

Hierauf wird zur Ergänzungswahl für eine Armenratsstelle mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 geschritten. Die Wahl erfolgte mittels Stimmzettel, welche über Namensaufruf zuhanden des Herrn Vorsitzenden abgegeben werden. Es werden insgesamt 27 gültige Stimmzettel abgegeben. Das Skrutinium ergibt die einstimmige Wahl des

Karl Obenaus, Bäckermeister, Neustiftgasse 47 zum Armenrate.

#### Anträge.

BB. Dhrfandl verliest ein Kollektivschreiben von Mietern und Hauseigentümern des 7. Bezirkes um Schaffung eines Durchbruches oder wenigstens eines Durchganges im Buge der Hermannsgasse zur Andreasgasse. Er bemerkt hierzu, daß die Bezirksvertretung schon seinerzeit in dieser Angelegenheit beim Magistrat vorstellig wurde, das Projekt jedoch bei dem Besitzer der in Frage kommenden Realität auf unüberwindliche Schwierigkeiten stieß. Da jedoch mittlerweile ein Besitzwechsel stattgefunden hat, wäre vielleicht jetzt

bei einigem guten Willen sämtlicher beteiligter Faktoren eine Durchführung möglich. BB. Dr. Maurer spricht sich für das Projekt aus und beantragt, daß eine Abordnung der Bezirksvertretung in dieser Angelegenheit beim Stadtbauamt vorspreche. BB. Dhrfandl ist bereits beim Stadtbauamt eingeschritten und beantragt, daß diese Abordnung beim Herrn Bürgermeister vorspreche und sich seine persönliche Unterstützung sichere. (Angenommen.)

In diese Abordnung werden gewählt: BB. Dhrfandl und die BB. Ebeling, Groß, Dr. Immerglück, Pelzl und Stubianek.

Frau BB. Fraß beantragt, dem Sängerknabenheim in Mauer, welches eine Zweigstelle des im 7. Bezirke, Westbahnstraße 40, befindlichen Knabenheim ist, Lebensmitteluwendungen zukommen zu lassen. (Angenommen.)

Frau BB. Strohmayer stellt neuerlich den Antrag auf Errichtung einer Haltestelle in der Burggasse bei der Kirchengasse mit Rücksicht auf die dort befindliche Pfarrkirche im Interesse der an den Leichenbegängnissen teilnehmenden Bevölkerung. (Angenommen.)

Endlich wird beschlossen, im Monat Juli, beziehungsweise August Sitzungen der Bezirksvertretung nur dann abzuhalten, wenn es die Dringlichkeit der zu erledigenden Sitzungssachen verlangt.

## Allgemeine Nachrichten.

### Baudeputation für Wien.

Zu Mitgliedern der Baudeputation für Wien aus dem Stande der Bauachverständigen wurden für die bis 9. Mai 1921 dauernde einjährige Funktionsperiode vom niederösterreichischen Landesrate der Architekt Robert Derleth, von der niederösterreichischen Landesregierung der Oberbaurat und Architekt Ludwig Baumann und vom Wiener Gemeinderate die Stadtbaumeister und Architekten Hubert Gesner und Ing. Adolf Zwerina erwählt.

### Gemeindevermittlungsämter.

Verhandlungstage im Juli 1920.

17. Bezirk: 14., 28.

## Wiener Kommunalsparkassen.

Juni 1920.

### Zentralsparkasse.

Im abgelaufenen Monat Juni 1920 wurden bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien in der Hauptanstalt und den Zweiganstalten von 22.472 Parteien 35.382.840 K 22 h eingelegt und an 9024 Parteien 26.753.230 K 68 h rückbezahlt. Der Einlagenstand betrug Ende Juni 1920 326.101.919 K.

Im Hypothekendarlehensgeschäfte wurden 207.000 K zugezählt und 147.211 K 12 h rückbezahlt, so daß sich der Stand der Hypothekendarlehen am 30. Juni 1920 auf 95.181.366 K 17 h belief.



Der Stand der Wertpapiere betrug am 30. Juni 1920 109,793.450 K, an Wechseln und Schatzscheinen besaß die Anstalt am 30. Juni 1920 40,090.909 K 8 h.

### Rudolfsheim.

Eingelegt von 5648 Parteien . . . . . 9,944.260 K 13 h  
Rückgezahlt an 3019 Parteien . . . . . 5,313.101 " 69 "  
Im abgelaufenen 1. Semester 1920.

Eingelegt von 32.398 Parteien . . . . . 54,090.461 K 84 h  
Rückgezahlt an 19.781 Parteien . . . . . 29,500.979 " 44 "

Mit 30. Juni 1920 betrug der Stand

der Gesamteinlagen auf 69.697 Konti . . . 130,843.733 K 17 h  
" Hypothekendarlehen . . . . . 56,269.322 " 37 "  
" Gesamtwerteffekten . . . . . 60,147.590 " 50 "  
" Reservefonds . . . . . 4,024.040 " 12 "

Das Kassa-Revirement belief sich im ersten Semester 1920 auf 189,822.410 K 34 h.

### Sernals.

Einlagen von 4901 Parteien . . . . . 7,933.614 K 48 h  
Rückzahlungen an 2689 Parteien . . . . . 4,108.755 " 55 "

Stand am 30. Juni 1920:

Gesamteinlagen auf 59.040 Konti . . . 100,533.833 K 43 h  
Hypothekendarlehen . . . . . 41,295.242 " 36 "

### Währing.

Gesamteinlagenstand am 31. Mai 1920 . . . 76,946.391 K 51 h  
Eingelegt von 3986 Parteien . . . . . 5,882.585 " 62 "

Zusammen 82,828.977 K 13 h

Rückgezahlt an 2554 Parteien . . . . . 4,059.438 " 50 "

Gesamteinlagenstand am 30. Juni 1920 . 78,769.538 K 63 h

verteilt auf 40.966 Konti

Zuwachs . . . . . 1,823.147 K 12 h

Stand der Einlagen im Scheckverkehre . . 2,746.770 K 45 h

" " aushaftenden Hypothekendarlehen 31,266.201 " 71 "

" " Darlehen auf Wertpapiere . . . 5,121.579 " 74 "

" " eskomptierten Wechsel . . . . . 74.000 " — "

" " Wertpapiere (Nominale) . . . . 38,615.800 " — "

### Döbling.

Gesamteinlagenstand am 30. Mai 1920 . . 21,833.004 K 26 h

Eingelegt von 1160 Parteien . . . . . 2,541.784 " 42 "

Zusammen 24,374.788 K 68 h

Rückgezahlt an 660 Parteien . . . . . 1,264.735 " 97 "

Gesamteinlagenstand am 31. Juni 1920 . 23,110.052 K 71 h

verteilt auf 14.504 Konti.

Zuwachs . . . . . 1,277.048 K 45 h

Stand der Einlagen im Scheckverkehre (im

obigen Einlagenstand enthalten) 1,689.375 K 17 h

" " aushaftenden Hypothekendarlehen 11,958.119 " 46 "

" " Darlehen auf Wertpapiere . . . 46.301 " 27 "

" " Wertpapiere (Nominale) . . . . 9,013.050 " — "

### Floridsdorf.

Stand am 30. Mai 1920 . . . . . 40,780.189 K 75 h

Eingelegt von 1727 Parteien . . . . . 3,358.666 " — "

Zusammen . 44,138.855 K 75 h

Rückgezahlt an 716 Parteien . . . . . 1,306.192 " 87 "

Stand am 30. Juni 1920 . . . . . 42,832.662 K 88 h

verteilt auf 18.862 Konti.

### Scheckverkehr:

Stand am 31. Mai . . . . . 1,161.606 K 85 h

Eingelegt von 40 Parteien . . . . . 574.134 " 70 "

Zusammen . 1,735.741 K 55 h

Rückgezahlt an 60 Parteien . . . . . 901.185 " 69 "

Stand am 30. Juni 1920 . . . . . 834.555 K 86 h

verteilt auf 20 Konti

Gesamtstand . . . . . 43,667.218 K 74 h

## Baubewegung

vom 3. bis 6. Juli 1920.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Zubanten.

21. Bezirk: Schuppen, Magdeburgstraße 71, von Josef Lustschitz & Söhne, Bauführer Bruno Bauer (645/I).  
" " Versuchsraum, Stablan, von A. E. G. "Union" (653/I).  
" " Selchanlage, Hirschgasse 67, von Karl Gröbner (654/I).  
" " Montagehalle und Lagerschuppen, Floridsbasse 62, von Josef Florenz, Bauführer Alfons Klappholz (659/I).  
" " Borräum, Ragnan, Einl.-B. 783, von Johann Döller, Bauführer Franz Hansal (663/I).  
" " Borräum, Ragnan, Einl.-B. 490, von Marie und Franz Döller, Bauführer Franz Hansal (669/I).  
" " Borräum, Leopoldauerplatz 21, von Johann Baschal, Bauführer Arnold & Schummaier (673/I).

#### Adaptierungen.

1. Bezirk: Getreidemarkt 2, von Max Friedmann, ebenda, Bauführer Otto Balovsky (2837).  
" " Franz Josefslai 53, von F. M. Hammerle, ebenda, Bauführer R. Michna (2844).  
" " Eßlinggasse 18, von F. M. Hammerle, ebenda, Bauführer R. Michna (2845).  
" " Salzgraben 11 u. 13, von Meint's Erben, ebenda, Bauführer Viktor Bojanovsky (2858).  
4. Bezirk: Theresianumgasse 16, von Dr. H. Mahner (2868).  
5. Bezirk: Arbeitergasse 4, von Emil Markbreiter, 13., Hießinger Hauptstraße 11 b, Bauführer Rothemann & Rotzger (2870).  
6. Bezirk: Gumpendorferstraße 87, von der Gesellschaft für graphische Industrie, ebenda, Bauführer Allgemeine Österreichische Baugesellschaft (2846).  
" " Gumpendorferstraße 89, von Oswald Lindner, ebenda (2862).  
20. Bezirk: Griesmanngasse 18, von A. Groß-Büßing, Bauführer Ing. Josef Neubauer (2867).  
21. Bezirk: Wagramerstraße 30, von Karl Laurer, Bauführer Franz Hansal (671/I).

### Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Auslegung der Baulinien wurden überreicht.

16. Bezirk: Eßlinggasse 29, Ede Römergasse, Einl.-B. 2955 Grundbuch Diakring, von der Fabrik hauswirtschaftlicher Maschinen Ges. m. b. H., vorm. Franz Hacht, ebenda (2882).



# Arbeiten und Lieferungen.

Die Beihilfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verläßlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewährt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

## I. Anbotausreibungen.

G.B. 2062.

### Kesselhausausbau des Ueberlandkraftwerkes in Ebenfurth.

Vergeben wird die Herstellung einer provisorischen Holzriegelwand beim Ausbau des Kesselhauses im Ueberlandkraftwerke Ebenfurth.

Anbotverhandlung am 17. Juli 10 Uhr in der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke 9., Marionengasse 4.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausreibung ausführlich enthalten ist.

9. Juli, 11 Uhr. M. Abt. 28. Herstellung einer Zufahrtsstraße samt Wagenausstellungsplatz von der Herbicussgasse zum Südwestfriedhof (Heft 51).
12. Juli, 10 Uhr. M. Abt. 24. Neuanlage eines Teiles des Südwestfriedhofes (Heft 48).
14. Juli, 10 Uhr. M. Abt. 31. Ausbesserungen im eingewölbten Alsbach im 9. Bezirke (Heft 53).
17. Juli, 10 Uhr. G.B. Herstellung einer Riegelwand im Ueberlandkraftwerk Ebenfurth (Heft 54).

## II. Ergebnisse.

### Instandsetzung der Schule 9., Marktgasse 2, Alserbachstraße 23.

Anbotverhandlung am 2. Juli 1920 (M. Abt. 26, Z. 5325).

Es offerierten mit nachstehenden Aufzahlungen für die M 3 b e l t i s c h e r Arbeiten: „Witisch“ Tarifpost 111 freibleibend. Post 1 2600%, Holzmaterial 2600%, Eisenwaren 4500%, Neuherstellungen 4500%; Josef Fucit Regiearbeiten 2600%, Neuherstellungen und Materialien 3200%; Karl Stepanek 2350%; Franz Zalusky 1900%; Johann Mlynski 2300% für Löhne und Materialien, 3600% für Neuherstellungen; Anton Kabe 2500%; Ludwig Boitschel 3000%.

Für die Anstreicherarbeiten: Anton Hochreiter 2000%, Johann Schöpfli 1900%, Anton Schafaril 1900%, Adolf Rühmlof 2000%, Wilhelm Burger 2500%, August und Franz Gilwand 1950%, Johann Kern 2000%, Karl und Josef Hanel 3000%, Hans und Leopold Kling 1700%, Artur Anton Weiß 2000%, Leopold Schumann 1900%, Alois Kirchner 1900%, Franz Eigner 2800%, J. Malaschky und W. Zimmel 1990%, Bay & Komp. 2600%.

Für die Tapeziererarbeiten: Rudolf Hudec neue Fensterplanken per Quadratmeter K 120.—, bei Stoffbeistellung durch das Wirtschaftsamt per Quadratmeter K 30.—, die übrigen Tarifposten 1000%; Johann Machar, bei Stoffbeistellung durch das Wirtschaftsamt per Quadratmeter K 30.—, die übrigen Posten 1000%; Franz Straßky neue Fensterplanken per Quadratmeter K 66.—, bei Stoffabgabe durch das Wirtschaftsamt per Quadratmeter K 36.—, die übrigen Posten 1200%.

Für die Schultafellieferung: Josef Gross 2000%.

Für die Turnsaaleinrichtung: Karl Ribi Abschnitt I, 2700%, Post 51 2900%, Abschnitt II 2400%, Post 158 2800%, Abschnitt III, IV — VI 3200%.

# Rundmachungen.

## Wiederbelegung von gemeinsamen Gräbern auf dem Meidlinger Friedhofe.

Nach dem 1. August 1920 werden die gemeinsamen Gräber in den Gruppen IV und V im alten Teile des Meidlinger Friedhofes wiederbelegt. Gesuche um Enterdigung aus diesen Gräbern sind bis längstens 1. August 1920 beim städtischen Gesundheitsamte, Neues Rathaus, zu überreichen. Auf verspätet eingelangte Gesuche wird keine Rücksicht genommen. Nach diesem Zeitpunkte werden die Grabkreuze von diesen Gräbern von der Friedhofsverwaltung abgeräumt und an geeigneter Stelle im Friedhofe hinterlegt. Sie werden denjenigen Parteien, die ihr Eigentumsrecht binnen Jahresfrist entsprechend nachweisen, ausgesetzt; über den verbleibenden Rest verfügt die Gemeinde. (M. Abt. X 1924.)

M. Abt. 42, 2188.

### Wasenmeistertarif.

Mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 30. Juni 1920, P. Z. 11947, wurde folgender Wasenmeistertarif festgesetzt:

Der Wasenmeister ist berechtigt, vom 1. Juli 1920 ab für die Bezirke 1 bis einschließlich 20 einzuhoben:

1. Für das Abholen oder Vertilgen eines gefallenen Tieres, wenn der Eigentümer des Tieres die Haut für sich in Anspruch nimmt, 250 K für einen Großviehlabader, 100 K für einen Klein-

viehlabader. Diese Gebühr ist gleichzeitig mit der Gestendmachung des Anspruches auf die Haut zu erlegen. Die Rückgabe der Haut des Tieres ist spätestens innerhalb 48 Stunden nach Verendung des Tieres bei der Wasenmeisterei anzusprechen und die Haut innerhalb des gleichen Zeitpunktes in der thermo-chemischen Fabrik abzuholen, widrigenfalls sie Eigentum der Anstalt wird. Zum Großvieh zählen: Pferde, Rinder, Esel etc.; zum Kleinvieh zählen: Kühe, Schafe, Ziegen, Schweine, Ferkel, Hunde u. dgl. Für das Abholen oder Vertilgen von Kleinvieh, welches hier nicht aufgezählt ist und aus den Betriebsstätten der gewerbsberechtigten Tierpräparatoren stammt, beträgt die Gebühr nur 2 K für ein Stück. Wird dem Wasenmeister die Haut des gefallenen Tieres überlassen, so hat er keinen Anspruch auf eine Gebühr. Auch ist er im Falle von Notschlachtungen im Stalle des Viehbesizers oder in den städtischen Schlachthöfen eine Gebühr einzuhoben nicht berechtigt, wenn auch die Haut und das Fett der Tiere dem Eigentümer überlassen wird.

2. Die Auslösegebühr von 48 K für jeden gefangenen, dem Eigentümer über sein Ansuchen im Sinne der bestehenden Vorschriften vom Magistratsrate freigegebenen Hund.

3. Die Verpflegungsgebühr von täglich 12 K für jeden eingefangenen und in Verwahrung gehaltenen Hund.



4. Für jedes aufgefessene Nash ohne Unterschied und für jeden Hund, gleichgültig, ob er ausgelöst oder vertilgt wurde, 6 K 50 h für ein Stück.

5. Für die Verführung und Vertilgung von Dünger, Streu, Schutt, Stalleinrichtung u. aus verseuchten Stallungen 180 K für eine einspännige und 360 K für eine zweispännige Fuhre.

6. Für das Abholen tierischer Abfälle aus gewerblichen Betrieben kann der Wassenmeister von dem Gewerkeinhaber eine Gebühr einheben, welche jedoch die ortsüblichen Transportpreise und die Vernichtungslosten nicht übersteigen darf.

7. Für Dienstleistungen im Rahmen der Veterinärpolizei, zu deren Erfüllung der Wassenmeister vertragsmäßig nicht verpflichtet ist, gebührt ihm eine nach den ortsüblichen Lohnansätzen vom Magistrats festzusetzende Entschädigung. Vorstehende Gebühren hat der Wassenmeister von dem Besitzer der Tiere zu erhalten. Sie sind von der Gemeinde zu bezahlen, wenn diese nach Anordnung des § 61 des Gesetzes vom 6. August 1909, R.-G.-Bl. Nr. 177, betreffend die Abwehr und Tilgung von Tierseuchen, für die obbezeichneten Leistungen aus eigenen Mitteln aufzukommen hat.

Vom Wiener Magistrats, Abt. 42, im selbständigen Wirkungskreise und als politische Behörde I. Instanz, am 30. Juni 1920.

M. Abt. 18, 2578.

### **Versicherungsgebühren der Hausgehilfenkrankenkasse für das Jahr 1920.**

Der Wiener Gemeinderat hat zufolge Beschlusses vom 30. Juni 1920 den Betrag der für das Jahr 1920 zu entrichtenden Versicherungsgebühr bei der Hausgehilfenkrankenkasse mit 50 K für jeden angemeldeten Hausgehilfen, beziehungsweise Hausgehilfin festgesetzt, so daß jeder versicherte Dienstgeber für jeden zur Anmeldung gebrachten Hausgehilfen, beziehungsweise Hausgehilfin, den Betrag von 35 K nachzuzahlen verpflichtet ist.

### **285 Millionen Kronen-Anlehen vom Jahre 1902 (Investitionsanlehen).**

Verzeichnis der am 1. Juli 1920 ausgelosten und ab 3. Jänner 1921 zur Einlösung gelangenden Obligationen des 285 Millionen Kronen-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1902 (Investitionsanlehen), und zwar:

Lit. A Serie 9 Nr. 1—50, Serie 1077 Nr. 1—50, Serie 1113 Nr. 1—50, Serie 1901 Nr. 1—50, Serie 2254 Nr. 1—50, Serie 2308 Nr. 1—50, Serie 3003 Nr. 1—50, Serie 3383 Nr. 1—50, Serie 3825 Nr. 1—50, Serie 3989 Nr. 1—50, Serie 4209 Nr. 1—50, Serie 4708 Nr. 1—50, Serie 5910 Nr. 1—50, Serie 5913 Nr. 1—50, zu je 400 K. Lit. B Serie 6155 Nr. 1—100, zu je 200 K. Lit. C Serie 6834 Nr. 1—40, Serie 6882 Nr. 1—40, Serie 7163 Nr. 1—40, Serie 7255 Nr. 1—40, Serie 7480 Nr. 1—40, zu je 500 K. Lit. D Serie 8266 Nr. 1—20, Serie 8343 Nr. 1—20, Serie 8690 Nr. 1—20, Serie 9850 Nr. 1—20, Serie 9955 Nr. 1—20, Serie 10.007 Nr. 1—20, Serie 10.051 Nr. 1—20, Serie 10.709 Nr. 1—20, zu je 1000 K. Lit. E Serie 11.450 Nr. 1—10, zu je 2000 K. Lit. F Serie 9602 Nr. 1—4, Serie 11.888 Nr. 1—4, Serie 13.034 Nr. 1—4, Serie 13.473 Nr. 1—4, Serie 13.540 Nr. 1—4, Serie 13.754 Nr. 1—4, zu je 5000 K. Die nächste Ziehung findet am 1. Juli 1921 statt.

Verzeichnis der gezogenen, jedoch noch nicht eingelösten Obligationen: à 400 K (Lit. A): Serie 48 Nr. 1—50, Serie 84

Nr. 1—9, 11—50, Serie 331 Nr. 1—3, 5, 9, 38—46, 48—50, Serie 429 Nr. 1—50, Serie 451 Nr. 1—50, Serie 514 Nr. 1—34, 40—50, Serie 526 Nr. 12—16, 19, 20, 24—31, 49, Serie 587 Nr. 1—50, Serie 595 Nr. 1—19, 24—35, 37—50, Serie 609 Nr. 1—50, Serie 721 Nr. 6, 8—13, 16, 17, 24—32, 38—40, 42, Serie 801 Nr. 1—50, Serie 820 Nr. 2—39, 41—50, Serie 828 Nr. 1—45, 47—50, Serie 847 Nr. 5, 6, 7, 25—29, 31—50, Serie 1082 Nr. 1—50, Serie 1137 Nr. 1—50, Serie 1177 Nr. 1—50, Serie 1180 Nr. 1—29, 47—50, Serie 1216 Nr. 1—50, Serie 1221 Nr. 1—50, Serie 1298 Nr. 1—9, 11—50, Serie 1474 Nr. 17—19, 27—31, Serie 1617 Nr. 1—50, Serie 1650 Nr. 1—23, 30, 34—50, Serie 1658 Nr. 1—50, Serie 1708 Nr. 1—23, 25—50, Serie 1750, Nr. 13, Serie 1891 Nr. 1—50, Serie 1989 Nr. 1—47, 49, 50, Serie 1998 Nr. 8, 14, 48—50, Serie 2149 Nr. 1—24, 37—48, Serie 2169 Nr. 49, 50, Serie 2312 Nr. 1—13, 29—50, Serie 2313 Nr. 1—33, 36—43, 46—49, Serie 2428 Nr. 1—50, Serie 2450 Nr. 1—16, 19, 20, 22—50, Serie 2492 Nr. 1—11, 20—50, Serie 2646 Nr. 50, Serie 2663 Nr. 1—15, 18—40, Serie 2836 Nr. 1—50, Serie 2852 Nr. 1—6, 19, 27, 30—50, Serie 2872 Nr. 1—50, Serie 2915 Nr. 1—50, Serie 2955 Nr. 1—50, Serie 2961 Nr. 3—50, Serie 3014 Nr. 4—7, 43—47, 50, Serie 3166 Nr. 1—42, 49, 50, Serie 3253 Nr. 1—10, 12—19, 24—50, Serie 3366 Nr. 1—6, 8, 26—50, Serie 3467 Nr. 1—50, Serie 3491 Nr. 1—30, Serie 3558 Nr. 1—43, 45, 46, Serie 3573 Nr. 1—50, Serie 3695 Nr. 1—50, Serie 3746 Nr. 1—50, Serie 3973 Nr. 1—33, 47—50, Serie 4180 Nr. 8, 9, 26—42, 48—50, Serie 4233 Nr. 22, Serie 4491 Nr. 1—50, Serie 4529 Nr. 1—31, Serie 4581 Nr. 1—50, Serie 4594 Nr. 1—36, 42—50, Serie 4843 Nr. 1—50, Serie 4976 Nr. 1—50, Serie 5029 Nr. 1—43, 46—50, Serie 5043 Nr. 1—50, Serie 5058 Nr. 1—26, 33—50, Serie 5415 Nr. 49, 50, Serie 5426 Nr. 1—50, Serie 5603 Nr. 3—18, 27, 32—50, Serie 5686 Nr. 1—29, 47—50, Serie 5854 Nr. 1—50, Serie 5946 Nr. 10—12, 17—30, 32—50, Serie 5981, Nr. 1—21, 24—50, Serie 6000 Nr. 1—50.

à 200 K (Lit. B): Serie 6065 Nr. 5, 11—13, 20—25, 28, 30, 33—35, 40—50, 53, 55—57, 59—61, 64, 65, 69, 70, 73, 75, 77, 78, 80, 82—87, 91, 92, 94—97, Serie 6128 Nr. 21, 39, Serie 6301 Nr. 1—12, 14—40.

à 500 K (Lit. C): Serie 6328 Nr. 10, 11, 14, 15, 18, 21—26, Serie 6351 Nr. 1—3, 5, 10, 14, 17—22, Serie 6358 Nr. 24, 25, 27, 30—32, Serie 6400 Nr. 1—40, Serie 6477 Nr. 1—3, 6—10, 31—34, 39, Serie 6680 Nr. 33, Serie 6787 Nr. 1, 5, 6, 8—20, 23—40, Serie 6927 Nr. 4—5, 29—33, Serie 6929 Nr. 26, Serie 7141 Nr. 2—32, 34—40, Serie 7191 Nr. 13, 24, 25, 39, Serie 7329 Nr. 38, 39, Serie 7350 Nr. 31—33, Serie 7378 Nr. 4, 11—13, 17—20, Serie 7505 Nr. 1—4, 12—17, 28—40, Serie 7537 Nr. 14—36, Serie 7575 Nr. 13, 21, 22.

à 1000 K (Lit. D): Serie 7761, Nr. 5, Serie 7812 Nr. 1, 2, 4, 7, 11—20, Serie 7823 Nr. 7—20, Serie 7886 Nr. 20, Serie 7980 Nr. 8, Serie 8003 Nr. 6—11, Serie 8116 Nr. 1—20, Serie 8133 Nr. 1—3, 8, 9, 11—20, Serie 8154 Nr. 1—20, Serie 8161 Nr. 1—20, Serie 8289 Nr. 14—20, Serie 8366 Nr. 6, 9—12, Serie 8413 Nr. 5, Serie 8441, Nr. 18—20, Serie 8554 Nr. 2, 4, 6, 7, Serie 8582



Nr. 8, Serie 8725, Nr. 1—3, Serie 9774 Nr. 1—20, Serie 9942, Nr. 7—9, Serie 10.003 Nr. 17, 18, Serie 10.082 Nr. 1, 2, 7, Serie 10.149 Nr. 3, 4, 6—8, 11—13, Serie 10.265 Nr. 16, Serie 10.341 Nr. 1, 5, 7, 11, 12, Serie 10.526 Nr. 1—4, 6—8, 11—13, 20, Serie 10.568 Nr. 1, 2, 5—13, 15, 19, 20, Serie 10.616 Nr. 1—19, Serie 10.654 Nr. 2, 7, 13—16, Serie 10.692 Nr. 1—20.

à 2000 K (Lit. E): Serie 8791 Nr. 8, Serie 8812 Nr. 2, Serie 8866 Nr. 2, Serie 8950 Nr. 1—10, Serie 9231 Nr. 3, 6, 9, Serie 9354 Nr. 6—10, Serie 9480 Nr. 5, 6, Serie 9489 Nr. 4—9, Serie 10.839 Nr. 3, 4, 9, Serie 10.861 Nr. 1, 3, Serie 11.014 Nr. 1—5, Serie 11.021 Nr. 3, 4, Serie 11.052 Nr. 1, Serie 11.260 Nr. 5, Serie 11.481 Nr. 1—10.

à 5000 K (Lit. F): Serie 9732 Nr. 1, 2, 3, Serie 11.597 Nr. 4, Serie 11.993 Nr. 1, Serie 12.167 Nr. 3, 4, Serie 12.408 Nr. 3, Serie 12.863 Nr. 1, 2, Serie 13.137 Nr. 1—4, Serie 13.579 Nr. 1, 2, Serie 13.653 Nr. 1, Serie 13.676 Nr. 1—4, Serie 13.805 Nr. 4, Serie 13.849 Nr. 4, Serie 13.993 Nr. 4, Serie 14.232 Nr. 2—4.

Wien, 1. Juli 1920.

### 60 Millionen Kronen-(Gas-)Anlehen vom Jahre 1898.

Verzeichnis der am 1. Juli 1920 ausgelassen und ab 3. Jänner 1921 zur Einlösung kommenden Obligationen des 60 Millionen Kronen-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1898: Serie 1461 Nr. 1—5, Serie 1546 Nr. 1—5, Serie 2045 Nr. 1—5, Serie 2092 Nr. 1—5, Serie 2185 Nr. 1—5, zu je 2000 K. Serie 3056 Nr. 1—10, Serie 3134 Nr. 1—10, Serie 4041 Nr. 1—10, Serie 4410 Nr. 1—10, Serie 4764 Nr. 1—10,

Serie 4784 Nr. 1—10, Serie 4918 Nr. 1—10, Serie 4951 Nr. 1—10, zu je 1000 K. Serie 5193 Nr. 1—50, Serie 5344 Nr. 1—50, Serie 5760 Nr. 1—50, Serie 5829 Nr. 1—50, zu je 200 K. Die nächste Ziehung findet am 1. Juli 1921 statt.

Verzeichnis der gezogenen, jedoch noch nicht eingelösten Obligationen: Serie 264 Nr. 1, Serie 653 Nr. 1, Serie 670 Nr. 1, Serie 1488 Nr. 2, Serie 1514 Nr. 1, 4, 5, Serie 1517 Nr. 1—3, Serie 1658 Nr. 4, Serie 1860 Nr. 5, Serie 2026 Nr. 1—5, Serie 2105 Nr. 5, Serie 2454 Nr. 3, 4, Serie 2472 Nr. 5, Serie 2489 Nr. 4, 5, Serie 2797 Nr. 1—5, Serie 2802 Nr. 1—5, Serie 2989 Nr. 1, Serie 3104 Nr. 1, Serie 3596 Nr. 8—10, Serie 3061 Nr. 6—10, Serie 3351 Nr. 5—10, Serie 3667 Nr. 8, Serie 3807 Nr. 3, Serie 3818 Nr. 8, Serie 4049 Nr. 1—10, Serie 4155 Nr. 4—8, Serie 4212 Nr. 7, Serie 4313 Nr. 1, 5, 6, Serie 4314 Nr. 7, 8, Serie 4327 Nr. 1, Serie 4355 Nr. 3, Serie 4369 Nr. 5, 7, 10, Serie 4476 Nr. 1—10, Serie 4578 Nr. 1—10, Serie 4623 Nr. 7, Serie 4661 Nr. 8—9, Serie 4675 Nr. 5, Serie 4778 Nr. 1—4, 6, Serie 4939 Nr. 7, Serie 5010 Nr. 40—46, Serie 5079 Nr. 15—17, Serie 5231 Nr. 1—15, Serie 5265 Nr. 1, 20, Serie 5277 Nr. 10, 11, 12, Serie 5404 Nr. 17, 23, Serie 5432 Nr. 22, Serie 5505 Nr. 16—29, 38, 48, Serie 5520 Nr. 10, Serie 5532 Nr. 1—4, 7, 11—21, 24, 27—31, 34, 36—50, Serie 5540 Nr. 40, 41, Serie 5590 Nr. 30, 31, 35—37, Serie 5593 Nr. 12—27, 29—31, 38, Serie 5666 Nr. 49, Serie 5785 Nr. 8, 9, 15, 23, 28, Serie 5799 Nr. 44, Serie 5872 Nr. 27, Serie 5922 Nr. 1—11, 18, 20, 22, 35—37, 42, 63, 66, 75—80, 83, 88, 90, 93—96, 98—100, Serie 5971 Nr. 40.

Wien, 1. Juli 1920.

## Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

Nr. Abt. 10, 1770/20.

Selbständiger Wirkungskreis.

### Maria Ernst v. Ernstenau-Stiftung für verkrüppelte Personen.

Verteilt werden: 300 K in sechs gleichen Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, dürftige, krüppelhafte, in Wien wohnende Personen christlicher Konfession.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Heimatschein, armenärztliches Zeugnis über Krüppelhaftigkeit.

Einreichsstelle: Magistratisches Bezirksamt (Konstriptionsamtsabteilung) des Wohnbezirkes oder Magistratsabteilung 10.

Einreichungsfrist: Bis 14. August 1920.

Verleihungstag: 30. Oktober 1920.

Vom Magistrat der Stadt Wien,  
am 19. Juni 1920.

Nr. Abt. 10, 1768/20.

Selbständiger Wirkungskreis.

### Anna Hanusch-Stiftung für Gewerbetreibende.

Verteilt werden: 140 K in gleichen Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, würdige Gewerbsleute, welche ihr Gewerbe noch betreiben.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf-(Geburts)schein, Gewerbe-schein oder Konzessionsbrevet, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbssteuer und Heimatschein.

Einreichsstelle: Magistratisches Bezirksamt (Konstriptionsamtsabteilung) des Wohnbezirkes oder Magistratsabteilung 10.

Einreichungsfrist: Bis 14. August 1920.

Verleihungstermin: Im Oktober 1920.

Vom Magistrat der Stadt Wien,  
am 19. Juni 1920.

Nr. Abt. 10, 1771/20.

Selbständiger Wirkungskreis.

### Elise Gädner-Stiftung für arme Bürgerinnen.

Verteilt werden: 2000 K in Teilbeträgen von je 20 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Wiener Bürgerinnen.

Dem Gesuche sind beizulegen: Armutszeugnis, Tauf-(Geburts)schein, Trauungsschein, Nachweis über den Bürgerstand des Gatten, allenfalls auch Totenschein desselben.

Einreichsstelle: Magistratisches Bezirksamt (Konstriptionsamtsabteilung) des Wohnbezirkes oder Magistratsabteilung 10.



Einreichungsfrist: Bis 31. August 1920.

Verleihungstag: 7. November 1920.

Vom Magistrate der Stadt Wien,  
am 19. Juni 1920.

M. Abt. 10, 1772/20.

Selbständiger Wirkungskreis.

### Marie Ament-Stiftung

für ein altes katholisches Ehepaar.

Verliehen wird: Ein Betrag von 150 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, alte, in Wien ansässige Ehepaare römisch-katholischen Glaubens.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Trauungsschein, Heimatschein und Taufzettel der Kinder.

Einreichsstelle: Magistratisches Bezirksamt (Konstriptionsamtsabteilung) des Wohnbezirkes oder Magistratsabteilung 10.

Einreichungsfrist: Bis 31. August 1920.

Auszahlungstag: 6. Dezember 1920.

Vom Magistrate der Stadt Wien,  
am 19. Juni 1920.

M. Abt. 10, 1632/20.

Selbständiger Wirkungskreis.

### Josef Lambott-Stiftung

für Straßeneinräumer.

Verliehen wird: Ein Betrag von 32 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arbeitsunfähige Straßeneinräumer (Straßenwärter).

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburts)schein, Trauungsschein, eventuell Totenschein der Gattin, Tauf(Geburts)scheine der Kinder, Heimatschein, Zeugnis über die derzeitige oder frühere Verwendung als Straßeneinräumer (Straßenwärter), Mittellosigkeitszeugnis, armenärztliches Zeugnis über die Arbeitsunfähigkeit.

Einreichsstelle: Magistratisches Bezirksamt (Konstriptionsamtsabteilung) des Wohnbezirkes oder M. Abt. 10.

Einreichungsfrist: Bis 31. August 1920.

Verleihungstag: 24. Oktober 1920.

Vom Magistrate der Stadt Wien,  
am 19. Juni 1920.

M. Abt. 10, 493/20.

Selbständiger Wirkungskreis.

### Elise Wimberg-Stiftung

für bedürftige Beamtenswaisen.

Verliehen wird: Ein Stipendium jährlicher 235 K 17 h auf die Dauer eines Jahres oder auf eine andere im vorhinein bestimmte Zeit oder auf Lebensdauer.

Zur Bewerbung sind berufen: Bedürftige Beamtenswaisen christlichen Glaubens.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Heimatschein, das Anstellungs- oder Pensionsdekret und der Totenschein des Vaters.

Einreichungsfrist: Bis 31. August 1920.

Einreichsstelle: Magistratisches Bezirksamt (Konstriptionsamtsabteilung) des Wohnbezirkes oder Magistratsabteilung 10.

Vom Magistrate der Stadt Wien,  
am 28. Mai 1920.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigesetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

1. bis 8. Juli 1920. Freiplätze der Gemeinde Wien an der Hochschule für Welthandel in Wien (Heft 41).
12. Juli 1920. Josef Ritter v. Tobisch-Stiftung für eine Arme des 4. Bezirkes (Heft 50).
15. Juli 1920. Stiftpätze und Halbstiftpätze der Gemeinde Wien an den Schulen der Gesellschaft für erweiterte wirtschaftliche Mädchenerziehung und zur Heranbildung für Frauenberufe „Austria“ (Heft 40).
- Joh. Christ. Holzner-Stiftung für nach Wien zuständige Arme (Heft 41).
- Berta Gold-Stiftung für Mädchen über 40 Jahre (Heft 43).
20. Juli 1920. Eduard Haib-Stiftung für Arme (Heft 43).
30. Juli 1920. Wilhelm Ritter v. Bucam-Stiftung zur Unterstützung erwerbsunfähiger armer Wiener (Heft 47).
31. Juli 1920. Waisenstiftung des Kriegshilfsausschusses deutscher Schutzvereine des 2. Bezirkes (Heft 43).
- Antonia Wahlberg-Stiftung für Blinde (Heft 52).
- Anton Graf-Stiftung für im 7. Bezirke oder in Pöckelsdorf wohnhafte Arme (Heft 52).
7. August 1920. Katharina und Lazar Goldstein-Witwenstiftung (Heft 52).
- Heinrich Freiherr v. Haymerle-Witwenstiftung (Heft 52).
- Graf Fries-Heiratsausstattungs-Stiftung (Heft 52).
- Freiplätze der Gemeinde Wien an der Privatbildungsanstalt mit Öffentlichkeitsrecht für Kindergärtnerinnen, 7., Neustiftgasse 100 (Heft 52).
- Maria Karalely-Heiratsausstattungs-Stiftung (Heft 52).
14. August 1920. Ignaz Reinharder-Stiftung für christliche Waisen Wiens (Heft 53).
- Katharina Viraghi-Stiftung für in der ehemaligen Gemeinde Lainz wohnhafte Arme (Heft 53).
- Anton und Josefa Rittenberg-Heiratsausstattungs-Stiftung für Mädchen (Heft 53).
- Ignaz Reinharder-Stiftung für christliche Arme Wiens (Heft 53).
- Johann Trobl-Stiftung für verunglückte Bauarbeiter (Heft 53).
- Maria Ernst v. Ernsienau-Stiftung für verkrüppelte Personen (Heft 54).
- Anna Hanusch-Stiftung für Gewerbetreibende (Heft 54).
31. August 1920. Georg Schredt-Stiftung für dienstunfähige Diensthöten in Mariahilf (Heft 52).
- Elise Gädner-Stiftung für arme Bürgerinnen (Heft 54).
- Marie Ament-Stiftung für ein altes katholisches Ehepaar (Heft 54).
- Josef Lambott-Stiftung für Straßeneinräumer (Heft 54).
- Elise Wimberg-Stiftung für bedürftige Beamtenswaisen (Heft 54).
30. Oktober 1920. Josef Lang-Stipendienstiftung für Real- und Gymnasialschüler (Heft 52).



**Eintragungen in den Gewerbesteuerkataster.****Gewerbeunternehmungen.****17. Mai 1920.**

(Fortsetzung.)

Studnicki Alice — Pelzwarenhandel — 6., Blümelgasse 1.  
 Tesar Karoline — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 6., Millergasse 50.  
 Trantnia & Fleischhader — Baumeistergewerbe — 13., Mahnergasse 27.  
 Tuzel Franz — Kleinfuhrwerksgewerbe — 10., Laerstraße 159.  
 Turner Paula — Modistengewerbe — 8., Hanfsgasse 8.  
 Wank Josef — Kleidermachergewerbe — 11., Rinnböckstraße 23.  
 Wienerer Karl — Handel mit Altsisen und Abfällen von unedlen Metallen — 10., Herndigasse 9.  
 Wagner Franz — Marktfahrgewerbe — 10., Hardtmuthgasse 95.  
 Wegner Maria — Warenhandel — 10., Quellenstraße 39.  
 Zachada Karl — Handel mit Kurz-, Galanterie-, Manufaktur-, Textil- und Seidenwaren, sowie mit Schneider- und Modistengehör — 14., Ullmannstraße 59.  
 Zeller Rosalia — Handel mit Grünwaren, Obst, Naturblumen und Geflügel im Umherziehen — 10., Ellenstraße 96.  
 Zentner Johann — Zimmer- und Dekorationsmaler — 10., Favoritenstraße 142.  
 Zimmermann Michael — Dachdeckergerber — 10., Hardtmuthgasse 116.  
 Zozel Karl — Feilbieten von Obst, Gemüse, Naturblumen und Geflügel im Umherziehen, Marktfahrer — 10., Hardtmuthgasse 65.

**18. Mai 1920.**

Abraham Moses Juda — Trödlergewerbe — 10., Gubrunstraße 166 a.  
 Altmann Angela — Handel mit Zucker- und Konditoreiwaren, Fruchtsäften und Geförnem — 19., Heiligenstädterstraße 115.  
 Aptowitzer Chaim Sarah — Handel mit Tuchabfällen und Schneiderzugehör — 17., Parhamerplatz 10.  
 Auer Katharina — Marktwirtschaftenhandel — 10., Triesterstraße, Quellenstraße (Markt).  
 Bauer Leopoldine — Fragnergewerbe — 10., Gubrunstraße 56.  
 Bayer Juliana — Gemischtwarenhandel — 11., 4. Landengasse 1-3.  
 Bergmaier Josef — Kleinfuhrwerksgewerbe — 10., Triesterstraße 69.  
 Bialostock Abraham — Kleinfuhrwerksgewerbe — 10., Leibnizgasse 22.  
 Birnbaum Efig — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß — 17., Riemens Hofbaurplatz 12.  
 Blahuschek Rudolf — Gewerbsmäßige Ausschmückung von Schaufenstern — 14., Rauffanglergasse 28.  
 Budisch Rudolf — Handel mit Auto, Motorrädern und deren Zugehör — 14., Grenzgasse 7.  
 Deimel Josef — Wirtsgewerbe — 17., Antonigasse 87.  
 „Donau“, Garage und Autoreparaturwerkstätte, Ges. m. b. H. — Betrieb einer Autogarage, Reparaturwerkstätte — 10., Eugengasse 5.  
 Doskal Hebrig — Wirtschaftenverschleiß — 18., Binzenzgasse 26.  
 Ingenieure M. Duka & P. Fischer — Konzession gemäß § 15, Punkt 17 GO., für die Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungsanlagen und Wassereinleitungen — 8., Josefsstädterstraße 81/83.  
 Fagl Eduard — Gemischtwarenhandel — 14., Selzergasse 21.  
 Färk Friedrich — Kaffeesiedergerber — 8., Schöffelgasse 24.  
 Gall Friedrich — Marktwirtschaftenhandel — 10., Triesterstraße, Quellenstraße (Markt).  
 Gaas Karl — Auto- und Wagensattler — 10., Mührengasse 5.  
 Gasner Feigl — Warenhandel — 10., Sonnenberggasse 36.  
 Hammer Anna — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß mit Flaschenbier — 18., Kreuzgasse 10.  
 Hartmann Magdalena — Handel mit Obst, Grünwaren, Naturblumen und Geflügel im Umherziehen — 10., Buchengasse 54.  
 Hauer Gisela — Marktwirtschaftenhandel — 14., Schwendberggasse, Markt.  
 Hauser Benedikt — Handel mit Zuckerwaren, Kanditen, Geförnem, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser und Kracherln — 6., Marchettigasse 8.  
 Heisinger Pauline — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß mit Flaschenbier — 18., Währingerstraße 82.  
 Heidler Matthias — Blumenhandel im Umherziehen — 19., Krottenbachstraße 37.  
 Holzer Anton — Feilbieten von Obst, Grünwaren, Naturblumen und Geflügel im Umherziehen — 17., Bergsteiggasse 22.  
 Höbl Matthias — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 10., Mührengasse 38.  
 Horvath Franziska — Marktwirtschaftenhandel — 17., Dornierplatz (Markt).  
 Houda Heinrich — Handel mit Grünwaren, Obst, Naturblumen und Geflügel im Umherziehen — 10., Favoritenstraße 169.  
 Huber Raimund — Kleinfuhrwerksgewerbe — 10., Erlachgasse 15.  
 Hintermayr Franz — Kleinfuhrwerksgewerbe — 10., Schröttergasse 37.  
 Isler Wilhelmine — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß mit Flaschenbier — 18., Semperstraße 56.  
 Isel Simon — Kleidermachergerber — 10., Favoritenstraße 163.  
 Invaliden-Gesellschaft für Wiener Kunstkeramik, Ges. m. b. H. — Töpfereigewerbe — 10., Schleiergasse, Invalidenschule.

Rudolf Kaiser — Verschleiß von Zuckerbückerwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser und Geförnem — 13., Steinbruch 43.  
 Karafiat Anna — Wirt- und Kurzwarenhandel — 10., Gubrunstraße 19.  
 Karafiat Otto — Marktwirtschaftenhandel — 10., Quellenstraße, Triesterstraße (Markt).  
 Kofner Emil — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 10., Erlachgasse 80.  
 Klein Adolf — Kleinfuhrwerksgewerbe — 19., Hachhofergasse 5.  
 Klein Otto — Herrenkleidermachergerber — 18., Anastasius Grün-gasse 21.  
 Kolinsky Kaspar — Damenkleidermacher — 10., Rnüllgasse 7.  
 Kollhammer Katharina — Damenkleidermachergerber — 10., Raaberbahngasse 14.  
 Kraupa Eduard — Tischlergewerbe — 10., Davidgasse 22.  
 Leberl Otto — Holzhandel — 13., Linzerstraße 195.  
 Panger Johann — Kleinfuhrwerksgewerbe — 10., Laerstraße 159.  
 Mandl Marie — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 10., Herzgasse 80.  
 Meßitz Heinrich, Alleinhaber der Firma Heinrich Meßitz — Gemischtwarenhandel im großen — 6., Dreihufeisengasse 3.  
 Mikota Karl — Handel mit elektrotechnischen Artikeln, Beleuchtungs-körpern und Glaswaren — 10., Inzersdorferstraße 116.  
 Miska Karl — Färb- und Spirituosenherzeugung — 11., Dorfstraße 31.  
 Musil Franz — Handel mit Leder- und Seidentaschen — 14., Kröllgasse 19.  
 Neufelner Georg — Kaffeesiedergerber — 8., Maria Treugasse 8.  
 Novacek Ludwig — Tischlergewerbe — 10., Herndigasse 3.  
 Novotny Julius — Kleinfuhrwerksgewerbe — 10., Böggasse 4.  
 Pattermann Wilibald — Spenglergewerbe — 13., St. Veitgasse 17.  
 Plan Karl — Warenhandel — 7., Schottensfeldgasse 58.  
 Pober Josef — Betrieb einer Maschinenreparaturwerkstätte — 10., Ban der Müllgasse 98.  
 Raba Johann — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 10., Laerstraße 253.  
 Rimser Karl — Auto- und Wagensattler — 10., Mührengasse 5.  
 Samel Theresie — Marktwirtschaftenhandel — 10., Triesterstraße, Quellenstraße (Markt).  
 Schäffer Ludwig — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 10., Alzinger-gasse 105.  
 Schartner Emilie — Gemischtwarenhandel — 13., Linzerstraße 131.  
 Scheffel Paul — Fleischer — 10., Eugengasse 56.  
 Scherzer Ferdinand — Gemischtwarenhandel und Verschleiß von Flaschenbier — 10., Buchsbaumgasse 51.  
 Schneider Franz — Kleintierhandel — 14., Reichsapfelgasse 29.  
 Schneider Ignaz — Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 13., Riffelgasse 17.  
 Schunt Josef — Betrieb einer Maschinenreparaturwerkstätte — 10., Ban der Müllgasse 98.  
 Schwarz Alice — Blechspielwarenherzeugung — 14., Karl Waltergasse 8.  
 Schweng Karl — Tischlergewerbe — 10., Schröttergasse 24.  
 Sova Rudolf — Kleidermachergerber — 14., Kröllgasse 29.  
 Spatenka Matthias — Mechanikergewerbe (Automobilreparatur) — 17., Ladnergasse 37.  
 Spatz Emil — Holz- und Kohlenhandel — 10., Leebgasse 98.  
 Steiner Charlotte — Holzhandel und Holzzerklünerung — 10., Erlachgasse 32.  
 Streuer Franz — Zuckerbückergerber — 13., Sportplatz 5.  
 Stiefelband Faust — Handel mit Eisen, unedlen Metallen und solchen Metallabfällen — 10., Landgutgasse 20.  
 Stitzel Johann — Zuckerbückergerber — 16., Meinhartsdorfergasse 7.  
 Strachata Franz — Spenglergewerbe — 13., Schloß Schönbrunn.  
 Suchan Johann — Schlossergewerbe — 18., Schumanngasse 7.  
 Svoboda Franziska — Feilbieten von Obst, Grünwaren, Naturblumen im Umherziehen — 17., Clerfontgasse 7.  
 Teplý Karl — Tapezierergewerbe — 14., Johnstraße 28.  
 Tolner Franz — Tapezierer und Dekorateur — 10., Laubeplatz 6.  
 Trzil Johann — Kleinfuhrwerksgewerbe — 10., Eitenreichgasse 36.  
 Trost Marie — Lohnfuhrwerk — 18., Hasenauerstraße 52.  
 Truges Adolf — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 14., Benedikt Schillingergasse 20.  
 Vlasat Marie — Kleinfuhrwerksgewerbe — 10., Rudlichgasse 38.  
 Wagner Friedrich — Kleinfuhrwerksgewerbe — 18., Messerschmidt-gasse 86.  
 Wedlich Josefa — Hotel- und Gastwirtsgewerbe — 10., Favoritenstraße 49.  
 Weigl Ferdinand — Handelsagentur — 7., Neubaugasse 49.  
 Weiß Paul & Komp., offene Handelsgesellschaft — Erzeugung und Vertrieb von chemisch-technischen Artikeln, Handel mit elektrischen und bau-technischen Artikeln — 10., Gubrunstraße 166.  
 Werner Karl — Schuhmachergerber — 14., Nobilgasse 14.  
 Winkelbauer Franz — Marktwirtschaftenhandel — 10., Triesterstraße, Quellenstraße (Markt).  
 Winter Barbara — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 13., Breitenfelderstraße 61 (Stand).  
 Wolf Emanuel — Tischlergewerbe — 10., Hardtmuthgasse 74.



## 19. Mai 1920.

Auer Leopoldine — Handel mit Obst, Gemüse, Naturblumen und Geflügel im Umherziehen — 2, Engertstraße 227.  
 Aujesty Alois — Handel mit elektrotechnischen Bedarfartikeln und Almetallen — 16, Thaliastraße 21.  
 Bart Eva — Handel mit Blumen, Obst und Gemüse im Umherziehen — 20, Kaufstraße 8.  
 Bernawitz Nachum — Handelsagentur — 2, Rembrandtstraße 18.  
 Beuthausen Johann — Viktualienhandel — 2, Pazmanitengasse 7.  
 Blau Ernst — Handel mit Textil-, Wäsche-, Gold- und Silberwaren, sowie Juwelen — 20, Karajungasse 27.  
 Böhm Johann — Handel mit Maschinen und deren Bestandteilen — 20, Salzachstraße 1.  
 Breiner Jsidor — Handelsagentur — 20, Pasettistrasse 24.  
 Cihlar Marie — Handel mit Obst, Blumen und Gemüse im Umherziehen — 20, Denisgasse 17.  
 Demuth Gustav Josef — Friseurgewerbe — 2, Obere Donaustraße 71.  
 Diamant Leon — Handel mit Federabfällen — 2, Zirkusgasse 28.  
 Diller Dwora rekte Karp, geb. Weber — Handel mit Manufaktur- und Kurzwaren — 2, Untere Augartenstraße 22.  
 Disenfeld Lazar Per — Handel mit Pelz-, Rauchwaren, Hüten und Kappen — 2, Leopoldgasse 51.  
 Dolezal Josef — Handel mit Glaswaren und sonstigen Bedarfartikeln für Apotheken — 2, Schiffamtsgasse 12.  
 Edel Rudolf — Handel mit Gold- und Silberwaren sowie mit Juwelen — 20, Klosterneuburgerstraße 102.  
 Enkelmann Franz — Pferdefleischschlächter — 17, Rosensteingasse 21.  
 Fabian Richard — Erzeugung von Likören und Spirituosen — 17, Waggasse 67.  
 Fally Franz — Verabreichung von Speisen — 1, Fleischmarkt 18.  
 Andreas Fennesz — Gastwirtsgewerbe — 3, Apostelgasse 13.  
 Offene Handelsgesellschaft Ing. Fleischmann und Architekt Schneider, Stadtbaumeister Bauunternehmer — 6, Mariabilderstraße 91.  
 Fleischner Oskar — Friseurgewerbe — 20, Klosterneuburgerstraße 8.  
 Gerber u. Risch, offene Handelsgesellschaft — Fouragehandel — 20, Wasnergasse 45.  
 Geringer Marie — Übernahme zum Chemischputzen und Färben, sowie Betrieb einer elektrischen Wäscherei — 20, Dillgasse 30.  
 Greif Siegmund — Gemischtwarenhandel — 20, Dresdnerstraße 115.  
 Härtel Leopold — Gastwirtsgewerbe — 1, Schulerstraße 23.  
 Herberich Stephanie — Wirtwarenerzeugung — 17, Blumengasse 4.  
 Hrom Elias — Wanderhandel — 2, Schiffamtsgasse 11.  
 Hirsch Ernst — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 20, Denisgasse 16.  
 Hoffmann Salomon — Marktfahrgewerbe — 20, Burghartgasse 7.  
 Holcappel Marie — Handel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel im Umherziehen — 20, Salzachstraße 17.  
 Jochle Beatrix — Verschleiß von Konditen, Konditoreiwaren, Fruchtsäften und Obst — 16, Thaliastraße 84.  
 Jdelowitsch Leopold — Handel mit Maschinen und deren Bestandteilen — 20, Wallensteinstraße 62.  
 Kaltenbacher Berta — Feilbieten von Obst und Naturblumen im Umherziehen — 13, Wiffindorfstraße 45.  
 Kanner Schulim — Gemischtwarengroßhandel — 2, Kleine Pfarrgasse 9.  
 Kager Marie — Übernahme zum Wäscheputzen und Betrieb einer elektrischen Wäscherei — 16, Gablenzgasse 18.  
 Kegerle Leiser — Handel mit Textil-, Wäsche-, Silberwaren, neuen Kleidern, Gold- und Silberwaren — 20, Bäuerlegasse 23.  
 Kispert Johann (großjährig erklärt) — Musikergewerbe — 16, Friedrich Kaiserstraße 37.  
 Köcher Josef — Tapzierergewerbe — 13, Waidhausenstraße 10.  
 Kopitsch Josef — Übernahme zum Chemischputzen, Färben, sowie Betrieb einer elektrischen Wäscherei — 20, Traisengasse 18.  
 Kulka Adolf — Kaffeebiergewerbe — 1, Kaiser Wilhelmring 10.  
 Kurz Anna — Handel mit Alteisen und Almetallen — 16, Grundsteingasse 2.  
 Lawida Karl — Kleinfuhrwerksgewerbe — 20, Dresdnerstraße 77.  
 Magerl Franz — Kanal- und Sengrubenräumergewerbe — 13, Fasengartengasse 18.  
 Mamber Jsaak Leib — Bürstenbindergewerbe — 2, Kleine Pfarrgasse 35.  
 Mandel Israel — Lebensmittelhandel — 2, Schönnegasse 18.  
 Markstein Janka — Handel mit Fragnerartikeln, Zuckerbäckwaren, Sodawasser, Kracherln, Fruchtsäften, Gefrorenem und Flaschenbier — 20, Brigittenauerlände 20.  
 Mayer und Kottenreich, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Strick- und Wirtwaren — 2, Wolmustrasse 17.  
 Mayer und Vogel, offene Handelsgesellschaft — Expeditionsgewerbe — 20, Wallensteinstraße 25.  
 Mett Albert Karl — Handelsagentur — 20, Leystraße 118.  
 Mimbach Karl — Gemischtwarenhandel — 17, Blumengasse 73.  
 Minnichsdorfer Marie — Handel mit Kurz- und Galanteriewaren, Kerzen, Seifen, Parfümerie und alle Gattungen Wäschartikeln — 14, Johnstraße 61.  
 Müllner Anna — Kaffeebierergewerbe — 2, Karmeliterplatz 1.

Ocho Georg — Tischlergewerbe — 3, Hernstorferstraße 23.  
 Partnoi Baruch — Kaffeebierergewerbe — 1, Wildpretmarkt 7.  
 Plauer Oskar — Erzeugung von Säcken aus neuer Jute und neuen Papierstoffen — 20, Dammstraße 18.  
 Pöbel Marie — Übernahme zum Chemischputzen, Färben und Appretieren — 20, Salzachstraße 34.  
 Richter Moiss — Gastwirtsgewerbe — 10, Wallensteinstraße 56.  
 Rieger Berta — Damenkleidmachersgewerbe — 20, Klosterneuburgerstraße 7.  
 Rosenfranz David — Handel mit Fragnerartikeln und Flaschenbier — 20, Klosterneuburgerstraße 71.  
 Rosenfranz Dora — Gemischtwarenhandel — 8, Josefsbaderstraße 32.  
 Sadler Anton — Handel mit Wäsche-, Wirt- und Konfektionswaren und neuen Schuhen — 20, Bäuerlegasse 19.  
 Schaller Leib — Handel mit Stoffen, Textil- und Wirtwaren — 20, Mortaraplatz 4.  
 Schneider Regina — Ein- und Verkauf von Tuchabfällen, Schneiderzugehörartikeln und Masulaturpapier — 2, Haidgasse 3, im Hofe.  
 Schrefel Schalomom — Ein- und Verkauf von Almetall und Korken — 2, Wolfgang Schwälzgasse 24.  
 Schredinger Wilhelm — Wäschebierergewerbe — 20, Wallensteinstraße 59.  
 Schulhof und Wobak, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Textilwaren und Kappen im großen — 20, Klosterneuburgerstraße 37.  
 Slowitz Samuel — Handel mit Stoffarten im großen — 2, Kaiser Josefsstraße 36.  
 Solak Rudolf — Zuckerbäckergewerbe — 17, Beheimgasse 68.  
 Steffanet Anna — Handel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel im Umherziehen — 20, Univerfumsstraße 52.  
 Söder Johann — Verfertigung von Ratten, Mäusen, Ungeziefer unter Verwendung von nicht giftbaltigen Mitteln — 13, Lingerstraße 10.  
 Strumpf Herman und Söhne, offene Handelsgesellschaft — Bäckergewerbe — 13, Am Platz 3.  
 Tauffig Josef — Handel mit Fellen, Textil- und Manufakturwaren — 20, Rande 22.  
 Thot Wilhelmine — Mobilstengewerbe — 2, Mühlfeldgasse 36.  
 Thier Juda — Handel mit Fragnerartikeln und Flaschenbier und Gemischtwarenhandel im großen — 20, Kludgasse 12.  
 Tillingen Josef — Gemischtwarenhandel im großen — 2, Laborstraße 22.  
 Trojer Theodor — Lebensmittelhandel — 2, Prater, Hauptallee 2.  
 Weinberger Chaim — Handelsagentur — 2, Neßkogasse 4.  
 Weissenberger Theodor — Serzermäßige Ausführung von Vermessungen — 18, Wieserschmidtgasse 46.  
 Witrofsky Ella — Ausschank von gebrannten geistigen Getränken und von Tee — 1, Auerbergstraße 2.  
 Wittel Antonia — Verschleiß von Milch- und Milchprodukten, Eiern, Getränken, Konditen, Zuckerbäcker- und Wirtwaren, Sodawasser und Fruchtsäften — 8, Faudongasse 6.  
 Weiss Andreas — Warenhandel — 13, Lingerstraße 51.  
 Ziegler Heinrich — Marktviktualienhandel — 20, Hannovermarkt.

## 20. Mai 1920.

Baß Ella — Handel mit Brennmaterialien — 20, Treustraße 65.  
 Bedelhammer & Co., Ges. m. b. H. — Handel mit Kamm-, Bürsten-, Galanterie-, Kurzwaren Parfümerie- und Toiletteartikeln — 20, Wallensteinstraße 56.  
 Blum Nathan, Alleinhaber der Firma Nathan Blum — Möbelhandel — 2, Wehlstraße 20.  
 Borer Abraham — Handel mit alter und neuer Jute, Säcken und Plagen — 20, Karl Meißelstraße 10.  
 Bregeleisen Josef — Handel mit Nürnberger- und Kurzwaren — 20, Bäuerlegasse 19.  
 Bühler Viktoria — Handel mit Brennmaterialien — 20, Vorgartenstraße 83.  
 Cais Wenzel — Fleischhauergewerbe — 20, Salzachstraße 1.  
 Cernohorsky Moibus — Tischlergewerbe — 20, Sachsenplatz 8.  
 Döller Franz — Gemischtwarenhandel — 20, Gerharbusgasse 20.  
 Dospusil Josef — Kleidermachersgewerbe — 20, Kaufstraße 7.  
 Dreiling Franz — Land- und Stadtfuhrwerksgewerbe (mit Auto) — 20, 1216 — 20, Heitstraße 10.  
 Dreißel Josef — Schlossergewerbe — 20, Nebhanngasse 8.  
 Eisler Max — Handelsagentur — 20, Brigittenauerlände 22.  
 Fellinger Josef — Stechviehhandel — 20, Brigittagasse 20.  
 Fink Leopold — Viehhandel — 20, Othmargasse 40.  
 Fischmann (Schaja) David — Gemischtwarenhandel — 20, Klosterneuburgerstraße 34.  
 Fleißig Philipp — Handel mit Almetallen — 20, Sachsenplatz 3.  
 Fraiss Marie — Handel mit Parfümerie und Toilettegegenständen sowie mit Wasch- und Desinfektionsmitteln — 20, Pöchlarnstraße 7.  
 Frankl Emil — Handel mit Uhren, Gold-, Silber- und Bijouteriewaren, Edelsteinen, Fournituren und Metallwaren — 20, Vorgartenstraße 90.  
 Freiwilg Fanni — Handel mit Schneiderzugehör — 20, Webergasse 24.  
 Ganselmayer Friedrich — Anstreich- und Lackierergewerbe — 20, Wintergasse 30.



Grabner Franz — Marktwirtschaftenhandel — 20., Hannoversgasse (Markt).  
 Grash Moritz Meierowitsch — Rappenmachergewerbe — 20., Klosterneuburgerstraße 49.  
 Gruberg Samuel — Handel mit Tuchabfällen — 20., Donaueschingenstraße 23.  
 Haran Leon — Lebensmittelhandel — 20., Klosterneuburgerstraße 4.  
 Heilweil Isak — Handel mit neuen Säcken und neuen Tuchabfällen — 20., Spangasse 17.  
 Hein Marie — Handel mit Fragnerieartikeln und Flaschenbier — 20., Verkaufshütte an der Baugruppe IX und dem Nordbahndamm, an der Ecke des Handelskai.  
 Hellschott Regine — Gemischtwarenhandel — 20., Strieffurgasse 12.  
 Jawetz Baruch Sussie — Kürschnergewerbe — 20., Karl Meißnerstraße 11.  
 Kay David — Handel mit Manufakturwaren — 20., Klosterneuburgerstraße 60.  
 Kay Isak falsche Morgenstern — Handelsagentur — 20., Klosterneuburgerstraße 68.  
 Klinger Isidor — Handel mit Fellen und Altmittel — 20., Hannoversgasse 5.  
 Kormann Samuel — Handelsagentur — 20., Universumstraße 56.  
 Kornmehl Josef — Handel mit Fragnerieartikeln, Zuckerwaren, Kanditen, Fruchtsäften, Kracherln und Flaschenbier — 20., Wallensteinstraße 39.  
 Kovacs Emmerich, Alleinhaber der Firma: Emmerich Kovacs — Handel mit Textil- und Konfektionswaren im großen — 2., Czerningasse 9.  
 Krieger Sophie — Damenkleidermachergewerbe — 20., Leystraße 133.  
 Kuhl Benjamin — Handelsagentur — 20., Dhmargasse 15.  
 Lauterbach Mayer — Handel mit Manufaktur- und Wollwaren — 20., Feingelmannstraße 20.  
 Lehner Josef — Wäschepuderei und Uebernahme von Kleidern und Wäsche zum Färben und Bügeln — 20., Leystraße 69.  
 Leitner Karoline — Handel mit Fragnerieartikeln und Flaschenbier — 20., Klosterneuburgerstraße 102.  
 Lub Katharina — Handarjourieren — 20., Wintergasse 40 a.  
 Lukas Matthias — Viehhandel — 20., Wenzelgasse 12.  
 Lufas Karl — Kleidermachergewerbe — 20., Salzachstraße 46.  
 Maier Heinrich — Spenglergewerbe — 20., Vorgartenstraße 78.  
 Manisch Wilhelm — Gemischtwaren im großen — 20., Treustraße 15.  
 Marischka Matthias — Schlossergewerbe — 20., Rampstraße 13.  
 Mehlert Jakob — Handel mit Textilwaren — 20., Klosterneuburgerstraße 3.  
 Meint Julius A. G. — Fabrikmäßiger Betrieb der Erzeugung von Schokolade und Kakao — 16., Paletzgasse 36. — Fabrikmäßiger Betrieb des Zuckerbäckergewerbes — 16., Nauegasse 59/63. — Fabrikmäßiger Betrieb der Erzeugung von Marmeladen, Dampfbrot und Kompott — 16., Kongreßplatz 2.  
 Meßler Salomon — Handel mit Konditorei- und Delikatessenwaren — 20., Klosterneuburgerstraße 33.  
 Meßler Sebald — Handel mit Altmetallen — 20., Meidemannstraße 19.  
 Meißner Josef — Kleidermachergewerbe — 20., Jägerstraße 26.  
 Meißner Leib — Handel mit Münzgeräten und Kurzwaren — 20., Kaufmannstraße 4.  
 Pauker Arnold — Handelsagentur — 20., Trautfeldgasse 1.  
 Paunzen Wilhelm — Land- und Stadthufwerksgewerbe — 20., Wallensteinstraße 13.  
 Pfaffenhuber Franz — Gastwirtschaftsgewerbe — 20., Dhmargasse 14.  
 Pichler Alfons — Marktwirtschaftenhandel — 20., Hannoversmarkt.  
 Poddalsky Karl — Handelsagentur — 20., Kaiserplatz 14.  
 Polorny Rudolf Otto — Zuckerbäckergewerbe — 20., Jägerstraße 38.  
 Preißner Wolf, Alleinhaber der Firma: Wolf Preißner — Fabrikmäßige Erzeugung von Gold- und Silberwaren — 7., Ruppelgasse 135.  
 Puffer Salak — Handel mit Eisen und Altmitteln — 20., Klosterneuburgerstraße 68.  
 Pytel Franz — Fleischhewergewerbe — 20., Markt in der Hannoversgasse.  
 Rajecz Leopold — Kürschnergewerbe — 7., Wetzelsgasse 16.  
 Reiß Ignaz — Handel mit Eisenwaren — 20., Rathbildenplatz 7.  
 Richter Moses — Gastwirtschaftsgewerbe — 20., Wallensteinstraße 56.  
 Robes Andreas — Kleidermachergewerbe — 20., Wallensteinstraße 28.  
 Roboch Marie — Kleinfuhrwerksgewerbe — 20., Stromstraße 62 a.  
 Rosenmann Abraham — Handelsagentur — 20., Karajungasse 19.  
 Salsar Franz — Herrenkleidermachergewerbe — 20., Bäckerstraße 15.  
 Sava Marie — Kleinfuhrwerksgewerbe — 20., Schwendengasse 11.  
 Schapira Moses — Gemischtwarenhandel im großen — 20., Staudingerstraße 14.  
 Schneidmeyer Salomon — Handel mit Wand- und Taschenuhren, Gold- und Silberwaren und Juwelen — 20., Wallensteinplatz 3.  
 S. Stein, Exportgesellschaft m. b. H. — Großhandel und kommissionsweiser Ein- und Verkauf von Waren aller Art — 9., Althausplatz 6.  
 Steiner David — Holzgroßhandel — 20., Klosterneuburgerstraße 67.  
 Stempler Abraham Israel — Uhrmachergewerbe — 20., Denisgasse 40.  
 Sternberg David — Handelsagentur — 20., Bäckerlegasse 20.  
 Stiagny Eduard — Tischlergewerbe — 20., Hannoversgasse 5.  
 Stiagny Marie — Handel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel im Ueberziehen — 20., Wallensteinstraße 62.  
 Szlovat Anna — Handel mit Fragnerieartikeln und Flaschenbier — 20., Feingelmannstraße 38.  
 Tschefny Eleonora — Fragnergewerbe — 20., Universumstraße 9.

Smelal Josef — Handel mit alten und neuen Fässern — 20., Dresdnerstraße 17.  
 Spandl Karl — Kleinfuhrwerksgewerbe — 20., Dresdnerstraße 64.  
 Tschner Anna — Handel mit Fragnerieartikeln — 20., Dresdnerstraße 122.  
 Tennenbaum Leon — Gemischtwarenhandel im großen — 20., Wallensteinstraße 41.  
 Widerlechner Aloisia — Fäbriergewerbe — 20., Sachsenplatz.  
 Wiegand Ignaz — Handelsagentur — 20., Wallensteinstraße 27.  
 Wollig Ignaz, Alleinhaber der Firma: C. Wollig & Sohn — Gemischtwarengroßhandel — 2., Rotenferngasse 20.  
 Zacz Anna — Handel mit Bedarfsartikeln für den Haushalt — 20., Jankstraße 17.  
 Zacz Gustav Franz — Handel mit Farbwaren und Lacken im großen — 20., Jankstraße 17.  
 Zimmermann Karl — Handelsagentur — 20., Engertstraße 106.

## 21. Mai 1920.

Baader Oskar — Handel mit Metallwaren — 5., Mehrgasse 29.  
 Bachler Josef — Land- und Stadthufwerk — 5., Castellgasse 4.  
 Garage: 7., Apollongasse 11.  
 J. Bauer & Singer, Ges. m. b. H. — Fabrikmäßige Erzeugung und Handel mit Lacken, Farben und einschlägigen chemischen Produkten — 5., Margaretenstraße 134.  
 Bendit Benjamin — Handel mit Kleidern und Manufaktur-, Woll- und Wäschwaren — 2., Wiesbachgasse 7.  
 Betschowsky Eduard — Photographengewerbe — 2., Sebastian Kneippgasse 8.  
 Bey Leopoldine — Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb — 5., Margaretenstraße 12.  
 Bierampl Marie — Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb — 5., Angergrubergasse 7.  
 Bildhauer Johann — Handel mit Tuchabfällen, Hadern und Säcken — 18., Wenggasse 123.  
 Blatt Josef — Gemischtwarengroßhandel — 2., Obere Donaustraße 43.  
 Bodel Marie — Damenkleidermachergewerbe — 8., Wickenburggasse 21.  
 Brechers Ignaz Söhne — Fabrikmäßige Erzeugung von Papierfächer und Papierwaren — 5., Rechte Wienzeile 85.  
 Durian Franziska — Strickergerber — 8., Perchensfelderstraße 5.  
 Eopetti Johanna — Waarenhandel — 16., Bichelgasse 9.  
 Eysler Wilhelm — Tischlergewerbe — 5., Kompertgasse 23.  
 Daniel Augustin — Wanderhandel — 2., Engertstraße 209.  
 Dobrichhofer Leopold — Buchbindergerber — 10., Ban der Müllegasse 48.  
 Doleiß Josef — Handel mit Textilwaren — 8., Perchensfelderstraße 50.  
 Drosd Johann — Gips-, Terrakottafabrikation — 5., Rechte Wienzeile 98.  
 Dworek Karl — Musikergewerbe — 8., Kochgasse 36.  
 Ederin Friederike — Handel mit Leder und Schuhmachergewerbe — 16., Grundstiftungsgasse 44.  
 Eifant Josef — Handel mit Gold-, Silberwaren und Juwelen — 2., Weintraubengasse 30.  
 Rudolf Eisner & Komp., Chemische Industriewerke — Erzeugung von Schuhercreme, Schuhwachs, Lederfett, sowie chemischen kosmetischen Artikeln — 5., Badergasse 8.  
 Fabes Flora — Handel mit Lebensmittel — 2., Ruppelgasse 40.  
 Feigl Aloisia — Holz- und Kohlenhandel — 5., Dampferkottengasse 41.  
 Feinmann Alexander — Mechanikergewerbe — 5., Gassergasse 23.  
 Aktiengesellschaft der österreichischen Feinfabriken — Fabrikmäßige Erzeugung von Feinzeug und Wollwaren und Handel mit diesen Artikeln — 6., Getreidemarkt 1, Favorit: Gloggnitz.  
 Frank Heinrich — Privatgeschäftsvermittlung, und zwar des Kaufes, Verkaufes und Tausches von Eigenschaften, der Beschaffung und Konvertierung von Darlehen und der Verwaltung von Häusern — 18., Schopenhauerstraße 71.  
 Freitag Alois — Handel mit Textilwaren — 5., Schönbrunnerstraße 41.  
 Freischmann Bernhard — Handelsagentur — 2., Schrotberggasse 1.  
 Fruch Sasia (weiblich) — Handel mit Galanterie-, Wollwaren- und Schneiderzeugartikeln — 2., Nobaragasse 14.  
 Gottlieb Ernst — Musikergewerbe — 19., Heiligenstädterstraße 34.  
 Graml Marie — Wanderhandel — 16., Bichelgasse 9.  
 Grassader Johann — Schlossergewerbe — 16., Denisgasse 39.  
 Grischmiller Johann — Kleinhandel mit Brennmaterial — 17., Steinergasse 10.  
 Kadel Karl — Vermittlerdrachergewerbe — 16., Fienfeldergasse 49.  
 Samranel Rudolf — Friseur- und Rasierergewerbe — 16., Hasnerstraße 102.  
 Heidl Anton — Tapezierergewerbe — 5., Arbeitergasse 12.  
 Hentschel Robert — Viktor- und Spirituosenherstellung — 17., Jägerstraße 52.  
 Hilmayer Emanuel — Handelsagentur — 2., Negetlegasse 10.  
 Hunka Koloman — Porzellanphotographengewerbe — 16., Albrechtstreichgasse 8.  
 Hofmann Johann — Mechanikergewerbe — 16., Römergasse 25.



Hohenberg Helene — Kaffeesiebbergwerke — 5., Reinprechtsdorferstraße 62.  
 Holly Andreas — Lebensmittelhandel — 2., Hütte am Handelskai neben der Hüttendorfer Mälzerei Nr. 348.  
 Horn Otto Julius — Handelsagentur — 8., Piaristengasse 23.  
 Hummerberger Auguste — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 2., Am Säulenhausen 41.  
 Impfsetra, Ges. m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen — 5., Margaretenstraße 71.  
 J. Jacobi & Komp. — Handelsagentur — 5., Schönbrunnerstraße 131/132.  
 Jantovsky Albin — Handel mit Papier und Galanteriewaren sowie Kurzwaren — 5., Mittersteig 6.  
 Janser Jakob — Papierwaren- und Zigarettenhilfsenergieungung — 16., Neumargasse 6.  
 Jerabel Elisabeth — Frauenkleidernachhergewerbe — 16., Hippgasse 18.  
 Kaiser Josef (Alleininhaber der Firma Josef Kaiser & Komp.) — Zuckerbäckergewerbe — 2., Josefingasse 10.  
 Kandler Marie — Wanderhandel — 2., Sternedplatz 3.  
 Kintisch Siegfried — Gemischtwarenhandel im großen — 5., Große Mohrengasse 25.  
 Klausegger Franz — Gastwirtslozession — 3., Radeflystraße 31.  
 Klein Julius — Wanderhandl — 2., Taborstraße 45.  
 Koch Margarete — Handel mit Kurz-, Galanterie- und Parfümeriewaren — 5., Pborusplatz 3.  
 Köhler Robt., offene Handelsgesellschaft (Getreidegeschäft) — Getreidehandel und Gemischtwarenhandel im großen — 2., Praterstraße 14.  
 Kofanek Franz — Kleinhandel mit Brennmaterial — 17., Schumanngasse 53.  
 Kofron Franz — Tischnergewerbe — 15., Marktgraf Rüdigerstraße 33.  
 Kraftwagenwerkstätte „Speer“, Ges. m. b. H. — Land- und Stadtfuhrwerksgewerbe — 3., Dapontgasse 3.  
 Kral Julius — Handelsagentur — 8., Strozsigasse 2.  
 Krausz Anna — Frauenkleidernachhergewerbe — 16., Thaliastraße 10.  
 Kreuzer Rosalia — Lebensmittel- und Konsumwarenhandel — 16., Abteigasse 18.  
 Kubina Marie — Kleider- und Maskenleihanstalt — 17., Hernalser Hauptstraße 66.  
 Lagermetall-Ges. m. b. H. — Handel mit Altmetallen mit Ausschluß von Edelmetallen — 2., Große Mohrengasse 23.  
 Lamatsch Franziska — Wäschewaschereizugung — 8., Laudongasse 71.  
 Lamm Simon — Handelsagentur — 2., Sturzerstraße 43.  
 Landau Erwin Salomon — Handel mit Schuhzugehör- und Werkzeugen — 7., Neukirchgasse 93.  
 Lappsch-Laustauto-Transportgesellschaft m. b. H. — Großfuhrwerksgewerbe — 5., Margaretenstraße 116.  
 Lechfuß Josef — Handel mit technischen Bedarfsartikeln — 8., Lerchenfelderstraße 46.  
 Lichtblau Ferdinand, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel — 3., Großmarkthalle, Zelle 12.  
 Lichtschein Adolf — Handelsagentur — 2., Kleine Schiffgasse 20.  
 Lipina Johann — Musikergewerbe — 13., Goldschlagstraße 128.  
 Lippa Wilhelm — Gemischtwarenhandel im großen — 5., Wehrgasse 2.  
 Löffler Paula — Handel mit Papier-, Kurz-, Galanterie-, Nürnberger-, Spiel-, Parfümeriewaren und Randiten — 17., Röbergasse 3.  
 Ludig Anna — Wanderhandel — 16., Grundsteingasse 54.  
 Luser Fußhaus selte Schuhmann — Wanderhandel — 2., Sturzerstraße 13.  
 Machup Sarah — Trödlkonzession — 10., Landgutgasse 20.  
 Maier Karl — Wanderhandel — 2., Pborusstraße 20.  
 Meisl Julius A.-G. — Fabrikmäßiger Betrieb der Kaffeebrennerei und der Erzeugung von Malzkaffee und Feigenkaffee — 16., Rausgasse 59.  
 Meisinger Jeruchim — Handel mit Waren, Gold- und Silberwaren — 2., Schiffamts-gasse 16.  
 Mikus Augustine — Schloßergewerbe — 5., Wiedner Hauptstraße 118.  
 Mospurger Alois — Kleinfuhrwerksgewerbe — 2., Wagrameistraße 23 o.  
 Münch Franz — Handel mit Brennmaterialien — 2., Bruckhausen.  
 Mörth Johann — Maschinenschloßergewerbe — 19., Zehnthofergasse 5.  
 Naisch Marie — Kaffeesiebbergwerke — 3., Reisknerstraße 7.  
 Nattel Isak Aron — Handel mit Textilwaren im großen — 2., Taborstraße 44.  
 „Norbin-Werke“, offene Handelsgesellschaft, Norbert Sabarsky und Ing. Nado — Fabrikmäßige Erzeugung, beziehungsweise der Handel mit Primaschuben aller Art, Gummischuhen und Gummisohlen sowie sämtlichen Schuhzugehörartikeln und Leder — 18., Schumanngasse 32/34.  
 Penzler Johann — Handel mit Papier-, Kurz-, Galanterie-, Spiel-, Parfümerie-, Wäsche-, Wirt- und Mobelwaren — 17., Rensfeldergasse 95.  
 Plager Julianne — Wanderhandel — 17., Pointengasse 58.  
 Pohl Richard — Gemischtwarenhandel im großen — 2., Kronprinz Rudolfstraße 6.  
 Pöschmann Rosa Aloisia (ledige Smazal) — Damenkleidernachhergewerbe — 19., Weinberggasse 41.  
 Pratschka Irma — Handel mit Papier-, Schreib- und Zeicheninstrumenten sowie Kurz-, Spiel- und Galanteriewaren — 5., Gillinggasse 11.  
 Reiß Ezarne (weiblich) — Ein- und Verkauf von Säcken, Fellen, Tuch- und Seidenabfällen — 6., Arnezhofstraße 5.

Reisel Leopold Karl — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 19., Cobenzgasse 103.  
 Riez Adolf — Gemischtwarenhandel — 5., Wimmergasse 19.  
 Rosenberg Martinus — Handel mit Schneiderzugehörartikeln — 2., Kormetterplatz 1.  
 Scherer Theresia — Handel mit Alteisen und Altmetallen, mit Habern, Sragien und Knochen — 19., Heiligenstädterstraße 30.  
 Schlittner Ernestine — Handelsagentur — 5., Wehrgasse 11.  
 Brüder Schmeichler, offene Handelsgesellschaft — Getreidekommissionshandel — 2., Gredlerstraße 4.  
 Schneider Feibisch — Handel mit Haus- und Küchengeräten und Eisenwaren — 2., Taborstraße 73.  
 Schrott Emma — Wanderhandel — 2., Sturzerstraße 1.  
 Solber Franz — Schuhmachergewerbe — 2., Nordwestbahnstraße 21.  
 Start Leopold — Fleischfischergewerbe — 5., Wiedner Hauptstraße 83.  
 Strattner Franziska — Kaffeesiebbergwerke — 18., Kreuzgasse 34.  
 Strauffer Juda — Imprägnierung von Krügen, Manschetten und Plastrons — 2., Wolfgang Schmälzgasse 12.  
 Stühnd Isak — Schuhoberteilherzeugung — 5., Kohlgasse 2 c.  
 Tobola Marie — Kleidermachergewerbe (Frauen- und Kinderkleider) — 15., Hagenstraße 2.  
 Waldbacher Anna — Warenhandel — 5., Margaretenstraße 53.  
 Jenz und Ostor Weinreb, offene Handelsgesellschaft — Bank- und Geldwechselergewerbe — 2., Sebastian Kneippgasse 11.  
 Weiß Hermann — Gold-, Silber- und Juwelenerbeitergewerbe — 2., Untere Augartenstraße 28.  
 W. W. Georg — Schweinefleisch- und Selchwarenverschleiß — 5., Rechte Wienzeile 95.  
 Willinger Theodor — Viechhandel — 5., Leitgebasse 7.  
 Zdobarsky Johanna — Konzession zum Betriebe des Trödlergewerbes — 2., Schütttaustraße 61.

## 22. Mai 1920.

Vibriag Emil — Textil- und Kurzwarenhandel — 2., Große Mohrengasse 16.  
 Bischof Karoline — Marktfahrergewerbe — 13., Schachhauserstraße 114.  
 Böhm Wilhelmine — Gemischtwarenhandel — 15., Peizgasse 10.  
 Cabil Berta — Fragnergewerbe — 2., Fugbadgasse 9.  
 Döhl Ignaz — Gastwirtslozession — 7., Schottenfeldgasse 16.  
 Ehrenberger Johann — Gemischtwarenhandel nebst Flaschenbierverschleiß — 15., Pöhrigasse 4.  
 Epstein Arnold u. Comp., offene Handelsgesellschaft — Handel mit Galanterie- und Parfümeriewaren — 2., Boikertstraße 27.  
 Felix Nathan — Wanderhandel — 2., Ausstellungsstraße 55.  
 Feuerstein Jakob — Gold-, Silber- und Juwelenerbeitergewerbe — 15., Rannegasse 7.  
 Fichtner Anton — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 15., Dingelsiedgasse 10.  
 Friedmann Salomon — Handelsagentur — 2., Mollereistraße 4.  
 Freund Emma — Damenkleidernachhergewerbe — 15., Turner-gasse 22.  
 Graur Nathan — Schuhwarenhandel — 2., Taborstraße 116 (bei der Firma Rudolf Höltel).  
 Hammer Magdalene — Wanderhandel — 2., Sturzerstraße 58.  
 Hamlicek Marie — Damenkleidernachhergewerbe — 15., Hüttendorferstraße 64.  
 Heinrich Alois — Fleischfischergewerbe — 15., Schanzstraße 26.  
 „Frag“, Internationale Rohstoffindustrie-Gesellschaft, A.-G. — Großhandel mit Erdharzmineralien sowie mit allen Produkten und Nebenprodukten der Mineralindustrie — 1., Schottenring 21.  
 Koller Marie — Wanderhandel — 2., Engerthstraße 231.  
 Kornfeld u. Vinetier, offene Handelsgesellschaft — Papier- und Papierwarengroßhandel — 2., Pichenaugasse 4.  
 Kuder Josef — Gastwirtslozession — 11., Simmeringer Hauptstraße 91.  
 Kofitsch Paul — Schuhmachergewerbe — 4., Rechte Wienzeile 93.  
 Kottner Jakob — Tischlergewerbe — 15., Holohergasse 34.  
 Köbel Jakob — Fleischfischergewerbe — 2., Schreyberggasse 3.  
 Meyer Alfred — Konzession für Elektrotechnik (2. Stufe) — 7., Halb-gasse 32.  
 Mandl Georg — Handel mit Galanterie-, Parfümerie-, Papier- und Kurzwaren, Wäsche- und Toiletteartikeln — 2., Kleine Pfarrgasse 14.  
 Maiba August — Schuhmachergewerbe — 5., Arbeitergasse 17.  
 Morgenstern Max — Waidlergewerbe — 15., Rosinagasse 9.  
 Murth Kamillo — Friseur- und Rasierergewerbe — 5., Wimmergasse 15.  
 Neubold Adolf — Kleintierhandel — 13., Einwanggasse 40.  
 Ondrick Paula — Damenkleidernachhergewerbe — 15., Fehlnstraße 71.  
 Perlmutter Jakob — Handel mit Textil- und Lederwaren — 8., Piaristen-gasse 46.  
 Pfefferbaum Isidor — Gemischtwarenhandel im großen — 8., Josef-städterstraße 52.  
 Pisk Rosalia — Wanderhandel — 2., Obermüllnerstraße 1.  
 Pfeiffer Alibert — Sattlergewerbe — 15., Hüttendorferstraße 38.  
 Reimer Josefina — Handel mit Gold- und Silberwaren — 8., Schiffel-gasse 11.



Niegler Erhart — Wildbret-, Geflügel-, Butter- und Eierhandel — 8.,  
Verchenfeldstraße 44.  
Höller Alois — Handelsagentur — 7., Schottensfeldgasse 60.  
Rosenblatt Pauline — Handel mit Randiten und Schokolade — 4.,  
Rothenberggasse 3.  
Hoffo Alfred — Handel mit Textil-, Wirt- und Kurzwaren — 5.,  
Ferdinandstraße 4/6.  
Rudolf Franz — Schlossergewerbe — 15., Sperrgasse 23.  
Salomon Hensch — Kürschnergewerbe — 15., Zwölfgasse 19.  
Schön August — Dachdecker- und Tischlergewerbe — 15., Tautenhayngasse 16.  
Schwarzbatel Rudolf — Photographengewerbe — 2., Kueppgasse 42.  
„Stella“, Futterzeugungs-Gesellschaft m. b. H. — Erzeugung von Hüten  
aller Art — 14., Stieggasse 8 b.  
Stingel Andreas — Juwelieregewerbe — 15., Mariabörsenstraße 136.  
Svejsa Cyril — Herrenkleidermachergewerbe — 15., Tautenhayn-  
gasse 35.  
Svoboda Josef — Herrenkleidermacher — 17., Gürtelgasse 11.  
Tiller Edmund — Fragnergewerbe — 8., Kochgasse 7.  
Wechsler Adolf — Handel mit Eisen- und Stahlwaren, sowie Haus-  
und Küchengeräten — 8., Florianigasse 60.  
Weidl Richard — Zimmermalergewerbe — 8., Verchenfeldstraße 54.  
Weiß Ernst — Kleinfuhrwerksgewerbe — 15., Märzstraße 26.  
Werner Ernst Paul — Gemischtwarenhandel im großen — 6., Fil-  
gradergasse 13.  
Winkler Franz — Gemischtwarenhandel — 13., Pingerstraße 57.

## 25. Mai 1920.

Austerlitz Friedrich — Handel mit Stoffen, Seiden- und Wirtwaren  
sowie mit Schneider- und Modistenzugehör — 1., Werbertorgasse 14.  
Bach Friedrich — Kommissionshandel mit Schreib- und Galanterie-  
waren — 1., Kleeblattgasse 9.  
Baibinger Julianne — Handel mit Kurz-, Papierwaren und Textil-  
artikeln — 17., Weißgasse 19.  
Blau Siegmund — Gemischtwarenhandel im großen — 1., Wipplinger-  
straße 1.  
Blitz Simon — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 679  
— 10., Süd- und Ostbahnhof, Ankunftsseite.  
Braun Josef — Kommissionswarenhandel im großen — 1., Bauern-  
markt 9.  
Breiter Chaie (Klara) — Handel mit Strohhüten, Papier-, Kurz-,  
Galanteriewaren, Spielwaren und Randiten — 17., Rosenfeldgasse 53.  
Cerva Johann — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1612  
— 10., Süd- und Ostbahnhof, Ankunftsseite.  
Danda Franz — Konzeption zur Ausführung von Gasrohrleitungen,  
Badeeinrichtungen und Wassereinrichtungen — 13., Pingerstraße 414.  
Deutsch Georg — Handelsagentur — 1., Goldschmiedgasse 4.  
Dworzgal Karl — Dachdecker- und Tischlergewerbe — 13., Seb. Brunnengasse 7.  
Fellner Jakob — Handel mit Alteisen und Almetallen sowie mit Haderu,  
alten Säden, Zugabfällen und alten Flaschen — 7., Neustiftgasse 52.  
Fint & Prossle — Handel mit Textilwaren und Schneiderzugehörartikeln  
— 1., Stieg im Himmel 1.

Friedel Josef — Handel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und  
Rauchrequisiten — 17., Hernauer Hauptstraße 172.  
Frischler Wilhelm — Handel mit neuen Kleidern und Herrenmode-  
artikeln — 1., Landesgerichtsstraße 20.  
Frühmann Leopold — Friseur- und Rasierergewerbe — 1., Marx-  
Aurelstraße 2.  
Göber Marianne — Wasch- und Schankergewerbe — 13., Pingerstraße 131.  
Goldstein Camilla — Handel mit alten Seiden-, Woll- und Metall-  
abfällen — 6., Magdalenenstraße 31.  
Grader Franz — Gastwirtsgewerbe — 13., Schützplatz 3.  
Grief Elisabeth — Porträtfotographengewerbe — 4., Schönbürg-  
straße 14.  
Großwachs Berta — Damenkleidermachergewerbe — 7., Ziegler-  
gasse 54.  
Gruber Marie — Damenkleidermachergewerbe — 7., Wimmerger-  
gasse 33.  
Hahn Karl — Mechanikergewerbe — 1., Biberstraße 9.  
Händler & Lehner — Rasier-, Friseur- und Perrückenmachergewerbe  
— 1., Körnerstraße 42.  
Holzer Marie — Gastwirtsgewerbe — 6., Schmalzhausgasse 6.  
Isner Gustav — Handel mit technischen und elektrotechnischen Bedarfs-  
artikeln — 7., Burggasse 43.  
Kiß Gustav — Handel mit Alteisen und Abfällen von unedlen Metallen  
— 10., Schrättergasse 11.  
Klement Anna — Handel mit Lebensmitteln — 1., Wallfischgasse 14.  
Krehaner Franz — Kaffeebierergewerbe — 4., Wiedner Haupt-  
straße 45/47.  
Kärner Karl Andreas — Schuhmachergewerbe — 4., Neumannsgasse 12.  
Kohaut Franz — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln  
des Haus- und Küchenbedarfes — 13., Seckshausstraße 35.  
Kohlhaupt Katharina — Marktwirtschaftenhandel — 7., Burggasse 78/80,  
Markthalle, Bille 117.  
Kohout Edmund — Herrenkleidermachergewerbe — 4., Große Neu-  
gasse 56.  
Leicht Heinrich — Handelsagentur — 1., Seilerstätte 2.  
Mach Otto — Zahntechnikergewerbe — 6., Gumpendorferstraße 35.  
Mandi Anna — Frauenkleidermachergewerbe — 16., Brunnengasse 15.  
Maringer Lorenz Karl — Baumeisterkonzeption — 18., Dittesgasse 14.  
Materna Marie — Personentransport mit dem Einspannerwagen  
Nr. 227 — 15., Westbahnhof, Ankunftsseite, Mariabörsenstraße.  
Majal Leopold — Schuhmachergewerbe — 16., Herbststraße 33.  
Mayer Heinrich — Verschleiß von Zuckerbüchsen, Randiten, Mar-  
meladen, Fruchtstücken, Sodawasser und Gebräuern — 13., Stand beim Ein-  
gange des Versorgungsheimes Lainz.  
Reibsch Karl — Verkauf von Öfen und von zur arzneilichen Ver-  
wendung bestimmten Stoffen und Präparaten — 4., Johann Strauß-  
gasse 24.  
Rischl Luise — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 443  
— 3., Neutlinggasse 28, Ede Ungargasse.  
Rohl Franz — Zuckerbüchergewerbe — 13., Pingerstraße 163.

(Das Weitere folgt.)

**Bäckerei- u. Konditorei-Einrichtungen**  
Mischmaschinen, Dampfbacköfen „Dania“, prompt lieferbar  
**Bäckereimaschinenfabrik**  
**Ing. Ernst Dania & Co., G. m. b. H.**  
Wien, IV. Bez., Weyringergasse Nr. 27.

**R.J. Packness**  
Wien III.  
Paracelsusg. 7.  
**Spiralbohrer**  
Bekannte gute  
Lieferung ab  
Lager oder  
kurzfristig  
**Schleifscheiben für alle Arbeiten.**  
Fernruf-Nummer 9954



**BÜCHER-ÜBERPRÜFUNG SCHÜTZT VOR STEUERSTRAFE!!!**  
SPEZIALSYSTEM FÜR KLEINGEWERBETREIBENDE (FERNBUCHHALTUNG)  
**BUCHHALTUNGS- UND REVISIONSBÜRO**  
Telephon 12244  
**„TAUSNIK“**  
Telephon 12244  
WIEN I., FRANZ JOSEFS-KAI NO. 3 ■ VERLANGEN SIE UNVERBINDLICHEN BESUCH

**Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.**  
Tel.-Nr. 121 2 und 21340.  
Postsp.-Konto Nr. 45860.  
**Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leib-  
renten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen.**  
Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens.  
Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.



**HEINRICH STANKO****Ketten- und Hebezeugfabrik**

Wien, XX. Bez., Brigittenauerlande Nr. 166.

Fabrikmäßige Erzeugung von: Kran-, Schiffs-, Bergwerks- u. kalibr. Flaschenzugketten, Gall'sche Gelenk- und Ewart's zerlegbare Treibketten; Kettenräder in jeder Größe für alle Kettengattungen; Schrauben- und Weston's Diff. Flaschenzüge, Laufkatzen, Kran- und Wandwinden, Lokomotiv- und Holzschaffwinden, eiserne Wagenwinden, Reparaturen aller Sorten Hebezeuge.

111

**Erste Nussdorfer Oel-, Fettwaren- und Harzprodukten-Fabrik**Wien, XIX/L,  
Telephon 96190.**Ludwig Peyrl**

Gesellschaft m. b. H.

Gegründet  
im Jahre 1887.

Kontrahent der Gemeinde Wien, des niederösterreichischen Landesaussschusses sowie vieler staatlicher, städtischer und privater Unternehmungen.

94

Spezialfirma für Vakuum-, Hoch- und Niederdruck-Zylinderöle, Turbinenöle, spezielle Sorten von Dieselmotoren-Lager- und Zylinderölen, Maschinenöle, konsist. Schmiermaterialien für techn. Zwecke sowie feinstes Peyrl's Sicherheits- und Kaiser Salen-Petroleum Marke „Luna“.

**Rudolf Faust****Feintuch- und Schafwollwaren-Fabriks-****Niederlage für Lieferungszwecke.****En gros-Export. — — Telephon 10690.****Wien, I., Bäckerstraße Nr. 6.****Erste Spezialfabrik für autogenes Schweißen und Schneiden**

Erzeuger von Azetylen-Apparaten,  
Einrichtung von Schweiß- und  
Lichtanlagen

**Stefan Maletic & Co.**

WIEN, X., Dampfgasse Nr. 10.

Telephon Nr. 52895.

PRAG VIII., 5 52.

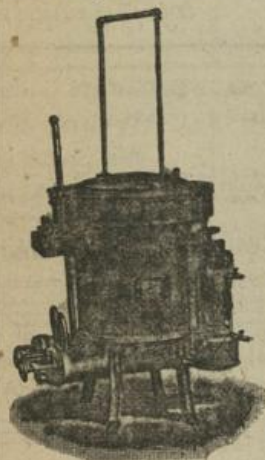
Telephon Nr. 1801.

127

Uebernimmt und führt unter Garantie alle

**Schweißarbeiten**

und Defekte an Motoren, Autozylindern,  
Dampfkesseln, Autokadern und Maschinen-  
Bestandteilen jeder Dimension in be-  
liebiger Anzahl von aller Art Metall und  
Aluminium aus.

**Neuchatel Asphalt****The Neuchatel Asphalte Company Limited**

Wien, I., Giselstrasse Nr. 6

151

Telephon 5329.

(Eigene Bergwerke)

Industriegelände.

**Schrauben- und Schmiedewaren-  
fabriks-Actiengesellschaft**

**Brevillier & Co. und A. Urban & Söhne****Zentralbureau, Kassa und Niederlage:**

Wien, VI., Linke Wienzeile Nr. 18

**Fabriken:**

Wien-Floridsdorf, Neunkirchen an  
der Südbahn, Ustron bei Teschen  
:-: und Sporysz bei Zywiec :-:

46

**JOHANNES HAAG A. - G.**

Fabrik für Zentralheizung u. Ventilation

Dampfheizungen aller Systeme, Warmwasserheizungen,  
Warmwasser-Luftheizungen, Ventilations- und Trocken-  
anlagen jeder Art. Schmiedeeiserne geschweißte  
Radiatoren eigenen Systems. — TELEPHON 37570

**WIEN VII/3, NEUSTIFTGASSE 98****ASBESTFUSSBÖDEN**

Ges. gesch.

**„FEUERTROTZ“**

Ges. gesch.

Stauber & Co., Wien IX/2, Währingerstr. 61, Tel. 19377  
Bester fugenloser Steinholzfußboden, auf Beton- oder Holzunter-  
lage in versch. Farben herstellbar. Über 1.000.000 m² in Gebrauch.

**CARL KORN****Baugesellschaft A.-G.**

Wien I., Singerstrasse 27, Telephon 1963

Uebernimmt alle Arten von Hoch- und Betonbauten

zur solidesten Ausführung in kürzester Bauzeit

Erstklass. Referenzen stehen auf Wunsch zur Verfügung

**Aktiengesellschaft der Wiener Ziegelwerke**

erzeugt als Spezialität in Material und sorgfältiger Ausführung unübertroffen

**Doppelfalzziegel und Strangfalzziegel, Drainrohre**

Eigenes Bahngelände.

Prospekte gratis und franko.

Sorgfältigste Verpackung.

**Zentralbureau und Direktion: Wien I., Schottenbastei 16**

Telephon Nr. 14188.







# WIENER EISENBAU A.-G.

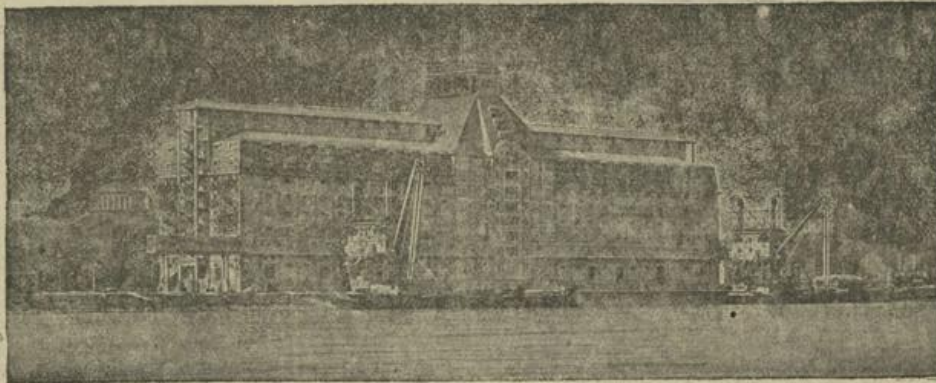
Wien, X., Knollgasse Nr. 35-39

Lieferanten der Keesverwaltung, der Staatsbahnen, staatlicher Unternehmungen  
der Gemeinde Wien u. vieler grosser industrieller Werkstätten, Kefert:  
Brückenbauwerke, Maschinenkonstruktionen, Eisenbleche, Krane, Reservoire, Behälter, Glas-  
häuser, Wintergärten, Eisener Fundamente, Eisener Türen, Gitterfenster. Tel. 50.100 u. 50.200.



## Lagerhäuser der Stadt Wien.

Öffentliche Lager-  
häuser und öffentliche  
Freilager. — Aus-  
gedehnte, trockene und  
luftige Lagerräume mit  
einer Fassungsvermögen  
für 1.000.000 Meter-  
zentner. — Moderne  
Getreidespeicher mit  
maschinellen För-  
derungs- u. Putzungs-  
einrichtungen. — Ma-  
schinelle Gerstereizerei.



Getreidespeicher X.

Mehl-Misch- und  
Siebanlage. — Drei  
Stationen der deutsch-  
österreich. Staatsbahnen;  
drei Landungsplätze an  
der Donau für Fracht-  
schiffe aller Flaggen.  
— Nebenstelle des  
Hauptzollamtes Wien.  
— Freilager für zoll-  
und verzehrungssteuer-  
pflichtige Artikel.  
— Öffentliche Wäge-  
anfall.

In Verbindung mit den Lager-  
häusern der Stadt Wien steht das

## Kühlagerhaus der Stadt Wien.

Lagerräume von 10.000 m<sup>3</sup> für dem  
Verderben unterliegende Waren.

### Bahn-Stationen:

Für die Lagerhäuser: II. Ausstellungsstrasse und II. Handelskai sowie für das Kühlagerhaus der Stadt Wien, II. Engertstrasse; **Wien Lagerhaus**; für die Lagerhäuser im  
Freudenauer Winterhafen, II. Freudenau: **Wien Winterhafen**; für den Speicher Zwischenbräden. XI. Handelskai: **Lagerhaus J. & W. Hoffmann, Wien D. U. S.**

## Anton Frank

Gas- und Wasserleitungs-Anstalt

VII., Lerchenfelderstrasse 13. Telefon 30244.

Beste Ausführung aller in das Fach einschlagenden  
Arbeiten und Reparaturen

Elektrizitätszähler-Fabrik

## Reimer & Söldel

Wien XVIII.

## Lager- u. Transportfässer

in allen Größen

sind stets preiswürdig abzugeben bei

## Adler & Sohn

Fasshandlung

III., Rasumofskygasse Nr. 27

Telephon 3570

## Erste Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

### Ausserordentliche Generalversammlung.

Samstag den 17. Juli d. J., 11 Uhr vorm.

wird in Wien im großen Sitzungssaale des Gremiums der Wiener  
Kaufmannschaft, IV., Schwarzenbergplatz 16, eine ausserordentliche  
Generalversammlung der P. T. Aktionäre der Ersten Donau-Dampf-  
schiffahrts-Gesellschaft stattfinden.

### Provisorische Tagesordnung:

1. Wahl von drei anwesenden Herren Aktionären zur Prüfung und Be-  
gläubigung des Protokolls.
2. Beschlußfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals um 25.000 Stück  
auf den Nominalbetrag von 6. K 1050— lautende Aktien, sowie über  
die Ermächtigung des Administrationsrates zur Durchführung der  
Kapitalerhöhung unter Ausschaltung des den Aktionären zustehenden  
Bezugsrechtes und zum Abschlusse der damit zusammenhängenden  
Vereinbarungen.
3. Beschlußfassung über die mit dem Punkte 2 zusammenhängende Ab-  
änderung der Gesellschaftsstatuten. Ermächtigung der Administration  
zum Einholen der Genehmigung der Staatsverwaltung (§ 17 h der  
Statuten).
4. Bestimmung der Bezüge der Mitglieder der Administration (§§ 17 b  
und 25 der Statuten).

Die stimmberechtigten Herren Aktionäre belieben die Eintritts-  
karten vom 8. Juli d. J. an in der Liquidatur der Gesellschaft in Wien,  
III., Hintere Zollamtsstrasse 1, in Empfang zu nehmen, wo von dem  
genannten Tage an auch die definitive Tagesordnung eingesehen oder  
beholden werden kann.

Blankette zu Vollmachten sind in der Liquidatur zu haben.  
Wien, am 26. Juni 1920.

Die Administration.

Nachdruck wird nicht honoriert.

216



**Kaufmännische und technische Leitung:**  
**Rannersdorf, Tel. 99320 u. 99321.**

**Stadtbüro:**  
**Wien, I., Rathaus, Tel. 14169.**

# Das Brauhaus der Stadt Wien

empfehlte seine aus den besten Rohstoffen, nach den modernsten Grundsätzen des Brauverfahrens hergestellten Bierprodukte.

49

## Allgemeine Depositen-Bank

Gegründet 1871. Wien I., Schottengasse 1. Gegründet 1871.

—: Aktienkapital und Reserven K 121.500.000.— :—

### WIENER WECHSELSTUBEN:

I., Teinfaltstraße 2,	VII., Mariaböckerstraße 74 b,
I., Rotenturmstraße 29,	VII., Neubaugasse 44,
II., Taborstraße 7,	VIII., Josefstädterstraße 64,
III., Hauptstraße 10,	XIII., Hietzinger Hauptstr. 3,
IV., Rainerplatz 2,	XIII., Breitenseerstraße 6,
IV., Louisengasse 35,	XIV., Sparkasseplatz,
XVIII., Währingerstraße 84.	

### FILIALEN:

Baden bei Wien, Linz, Steyr, Graz, Oderberg-Bahnhof, Czernowitz.

Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen. Zahlungen an die Wiener Vieh- und Fleischmarktkassa werden bei sämtlichen Zweigstellen übernommen.



Sofort lieferbar in bekannter Güte:  
**Tragbare Hammer-Herde**  
**Einfriedungen** \* Verlangen Sie  
 Sonderliste R

**E. Zimmermann, Gesellschaft m. b. H.**  
 Wien, 16. Bezirk, Gansterergasse 9-15

**Oesterr. Bohr- u. Schurf-Gesellschaft m. b. H.**  
**WIEN, I. Bezirk, Kärntnering 15.**

Ausführung von Tiefbohrungen nach Kohle, Erze  
 Salz, Wasser, Gase, Gas etc.

Telephon 5478.

Telephon 5478.

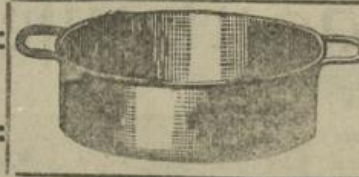
## Inhalt:

	Seite
<b>Stadtsenat:</b>	
Bericht über die Sitzung des Stadtsenates vom 22. Juni 1920	1745
Bericht über die Sitzung des Stadtsenates vom 23. Juni 1920	1745
<b>Ausschuss für Wohlfahrtsangelegenheiten und Jugendfürsorge:</b>	
Bericht über die Sitzung vom 24. Juni 1920	1746
<b>Ausschuss für Sozialpolitik und Gesundheitswesen:</b>	
Bericht über die Sitzung vom 22. Juni 1920	1746
<b>Finanz-Ausschuss:</b>	
Bericht über die Sitzung vom 30. Juni 1920	1748
<b>Ausschüsse für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform:</b>	
Bericht über die Sitzung vom 23. Juni 1920	1749
<b>Ausschuss für städtische Unternehmungen:</b>	
Bericht über die Sitzung vom 28. Juni 1920	1752
<b>Ausschuss für technische Angelegenheiten:</b>	
Bericht über die Sitzung vom 24. Juni 1920	1753
<b>Bürgervertretungen:</b>	
7. Bezirk, 17. Juni 1920	1755

	Seite
<b>Allgemeine Nachrichten:</b>	
Baudeputation für Wien	1755
Gemeindevermittlungämter	1755
<b>Wiener Kommunalparlamente:</b>	
Zentralsparasse	1755
Kubelfeldheim	1756
Hernals	1756
Mähring	1756
Döbling	1756
Floridsdorf	1756
<b>Baubewegung:</b>	
Gesuche um Baubewilligungen vom 3. bis 6. Juli 1920	1756
<b>Arbeiten und Lieferungen:</b>	
I. Ausbotaufschreibungen	1757
II. Ergebnisse	1757
Rundschauungen	1757
Stiftungen, Stipendien und Freiplätze	1759
Eintragungen in den Gewerbesteuerkataster	1761

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Schriftleiter: Ludwig Wiener.  
 Papier aus der Pittner Papierfabrik. — Buchdruckerei E. Ranz vorm J. D. Wallishausner.

Gründungs-  
 Jahr 1868.



Telephon  
 Nr. 233.

**Josef Matauschek**  
**WIEN, I., Bauhensteingasse Nr. 10**

empfehlte moderne und gediegene Küchengeräte  
 für Instituts-, Hotels-, Restaurants-, Kaffee- und  
 Privatküchen.

**Basaltwerk Radebeule** Unternehmung für  
 Betonbau u. Strassenbe-  
 festigungen Ges. m. b. H.

Wien I., Hegelg. 19, Tel. 2150. — Leitmeritz (Böhmen) Tel. 56 u. 60.  
 AUSFÜHRUNG von Klein-, Mittel-, Gross- und Mosaikpflaster in Granit  
 und Basalt, Basaltoidpflaster, Innenterrassen, Oberflächenterrassen,  
 Strassenwalzungen.  
 ERZEUGUNG U. LIEFERUNG aller Gattungen Pflastersteine, aus Granit  
 und Basalt, Randsteine und Werkstücke aus Granit, Schotter, Riesel  
 und Sand für Strassen, Bahnen und Betonbau.  
 VERLEIHUNG von Dampfstrassenwalzen. Eigene Basalt- und Granit-  
 steinbrüche.

Färbererei & chem. Wäscherei, Teppich-  
 Reinigung und -Aufbewahrung

Filialen in allen 149  
 Bezirken.

**JOSEF SMETANA**  
 Wien XIII., Linzerstraße 104-6

Haupt-  
 filialen: I., Spiegel-  
 gasse 8. — I., Getreide-  
 markt 14. — VII., Mariaböckerstraße 66.



**Bezugspreise**  
für Wien mit Zustellung:  
ganzjährig 32 K  
halbjährig 18 K  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner.  
beziehungsweise 1 Juli

Einzelne Nummern 50 Heller bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der

## Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung:**  
1., Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.  
Fernsprecher:  
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:  
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-  
straße 13. — Ganzjährig 40 K.

Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.

Nr. 55.

Samstag den 10. Juli 1920.

Jahrgang XXIX.

### Stadt senat.

#### Bericht

über die Sitzung vom 25. Juni 1920.

Vorsitzender: Bgm. Reumann und die BB. Emmer-  
ling und Hoß.

Anwesende: StRr. Breitner, Grünwald, Dr. Kien-  
böck, Kofrda, Richter, Rummelhardt, Siegel,  
Speiser, Vaugoin und Winter und Mag.-Dir. Dr.  
Hartl.

Beigezogen: StR. Dr. Danneberg.

Schriftführer: Mag.-Konz. Dr. Forkl.

BB. Emmerling eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 11920, M.Bauab. 66 927.) Der Magistratsan-  
trag, betreffend Salzbeschaffung für die Müllanlagen im Schlach-  
thofe St. Marx und im Schweineschlachthofe, wird als gegenstands-  
los nicht in Verhandlung genommen.

(P. Z. 11720, M.Abt. 40, 559.) Der Firma C. Gödrich &  
Komp. wird die politische Bewilligung erteilt, die Liegenschaften  
Einkl.-Z. 533, 527, 485 und 534 Grundbuch Unter-Baumgarten  
13. Bezirk, auf sieben Bauplätzen und einen Bauplatzteil abzu-  
teilen. Diese Abteilung stellt sich nach § 3, lit. b B.-O. als Unterabteilung  
dar. Die Gemeinde Wien stimmt zu, daß die zufolge Magistrats-  
dekretes vom 23. November 1909, M.Abt. XIV, 5554/09, auf den  
Bauplatzteil V einverleibte Reallast, um Doppelkosten zu ver-  
meiden, unter einem mit der grundbücherlichen Durchführung der  
Unterabteilung kostenlos für die Gemeinde gelöscht werde.

(P. Z. 11915, M.Abt. 40, 1906.) Dem Edmund Bernhart  
wird die politische Bewilligung erteilt, von der Liegenschaft Einkl.-  
Z. 1595 des Grundbuches des 3. Bezirkes in Wien eine bestimmte  
Fläche abzutrennen und in eine eigene Grundbucheinlage zu legen.  
Da hierbei die Verbreiterung der Dietrichgasse in Frage kommt,  
stellt sich diese Abteilung als Parzellierung im Sinne des § 3,  
lit. a der Bauordnung für Wien dar und wird an gewisse, vom  
Magistrate festgesetzte Bedingungen gebunden.

(P. Z. 11911, M.Abt. 40, 1603.) Die Baubewilligung für  
die Anbringung eines blechernen Entlüftungsröhres von der  
Trocknungsanlage im Hause Einkl.-Z. 1973 des 3. Bezirkes,  
Dr.-Nr. 131 Erbbergstraße, in der an die öffentliche Wegparzelle

3108 anstoßenden Mauer wird unter der Bedingung bestätigt, daß  
die in der Mauer hergestellte Öffnung und das über dem Wege  
befindliche Blechröhr über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien  
ohne Anspruch auf eine Entschädigung binnen vier Wochen nach  
ergangener Aufforderung vermauert, beziehungsweise entfernt werde  
und daß für die Dauer des Bestandes des Rohres ein jährlicher  
Platzzins von 10 K vom Tage der Baubewilligung angefangen  
an die städtische Hauptkasse, Abteilung für den 3. Bezirk, ent-  
richtet werde.

(P. Z. 11921, M.B.A. 10, 302/III.) Die vom magistratischen  
Bezirksamte für den 10. Bezirk der Firma „Spezielle Werkstätte  
für Holzbearbeitung, Fräse, Hobel und Kegelstein, G. m. b. H.“  
10., Alvingergasse 59, mit Zustimmung der Emilie Hummel  
und des Notars Dr. Richard Wagner, als Kurator des  
Karl Hummel, der Eigentümer der Liegenschaft Einkl.-Z. 795  
Grundbuch Jüngersdorf-Stadt an der Ban der Müllgasse im 10.  
Bezirk zu erteilende Bewilligung zur provisorischen Erbauung  
eines einstöckigen Werkstattegebäudes auf der genannten Liegen-  
schaft nach den vorgelegten Plänen wird auf Grund des anstands-  
losen Ergebnisses der Bauverhandlung vom 20. März 1920  
gemäß der §§ 76 und 105 der Wiener Bauordnung unter  
Zuerkennung gewisser im Magistratsberichte genannter Erleichterungen  
bestätigt.

(P. Z. 11914, M.Abt. 14, 2032.) Die Baubewilligung für  
bauliche Umgestaltungen im Hause Einkl.-Z. 996 des 1. Bezirkes,  
Dr.-Nr. 31 Rotenturmstraße, Ecke Kohlmeßergasse und Franz  
Josefsplatz, wird unter der Bedingung bestätigt, daß für die portal-  
artige Umgestaltung der Fassade ein jährlicher Platzzins von  
949 K 13 h und für den Vorlegstufen ein jährlicher Platzzins  
von 45 K vom Tage der Baubewilligung angefangen an die  
städtische Hauptkasse, Abteilung für den 1. Bezirk, entrichtet  
und zur Sicherstellung dieser Verpflichtungen eine Kaution  
im Betrage von rund 2000 K vor Hinausgabe der Baubewilligung  
bei der städtischen Hauptkasse erlegt werde.

(P. Z. 11924, M.B.A. 21, 460/I.) Die der Firma Brüder  
Taufky, Kraftfutterfabrik, mit Zustimmung des Eigentümers der  
Adt.-Parz. 1391 Ader, Einkl.-Z. 717 Groß-Fiedlersdorf 1, 21.  
Bezirk, zu erteilende Baubewilligung für ein einstöckiges, unter-  
kellertes Anwesenwohnhaus samt Schuppen auf dieser Liegen-  
schaft wird gemäß §§ 97 und 105 der Bauordnung unter Fest-  
setzung gewisser im Magistratsberichte genannter Bedingungen für  
Wien bestätigt.



(P. Z. 11918, M. Abt. 14, 352/19.) Den Eigentümern der Liegenschaft Einl.-Z. 78 Grundbuch Unter-Döbling, Herren Felix Lederer und Wilhelm Schloß wird nach Maßgabe der vorgelegten Pläne die politische Bewilligung zur Abtheilung derselben auf eine Baustelle und Straßengrund erteilt. Diese Abtheilung ist nach § 3 lit. a B.-O. als Parzellierung zu betrachten.

(P. Z. 11919, M. Abt. 14, 175/19.) Dem Eigentümer der Liegenschaften Einl.-Z. 256, 61, 248, 265 und 390 Grundbuch Unter-Döbling, 19. Bezirk, wird nach Maßgabe der vorgelegten Pläne die politische Bewilligung zur Abtheilung dieser Liegenschaften auf vier Baustellen und einen Baustellenteil erteilt. Diese Abtheilung ist nach § 3, lit. a B.-O. als Parzellierung zu beurteilen.

(P. Z. 11916, M. Abt. 40, 2313/19.) Die Baubewilligung für bauliche Herstellungen auf der Liegenschaft Einl.-Z. 47 des 3. Bezirkes, Dr.-Nr. 28 Apostelgasse, hinsichtlich der Errichtung einer Einfriedigungsmauer mit Einfahrtstor und der Herstellung eines Einwurfschachtes zu dem stehengelassenen Keller wird bestätigt.

(P. Z. 11922, M. B. A. 13, 3/115.) Der Lucy Murray 13., Teyberggasse 12, wird ein Platz auf dem Gehweg der Hadikgasse am Wienfluß westlich von dem Stiegenabgange des Badhaussteiges in der Ausbuchtung des Geländers im Ausmaße bis zu 6 m<sup>2</sup> zur Aufstellung einer Trafikhütte unter den vom magistratischen Bezirksamte festgesetzten Bedingungen um einen Platzzins von 150 K pro Jahr überlassen.

(P. Z. 11923, M. B. A. 21, 308/I.) Die den Erben nach Georg Schicht als Eigentümer der Fabrikliegenschaft Kat.-Parz. 319/4, Einl.-Z. 119 und Konfr.-Nr. 119 Leopoldau, seitens des magistratischen Bezirksamtes für den 21. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für einen neuen Fabrikstraß auf dieser Liegenschaft, enthaltend eine Gasgeneratorenanlage, einen Motorraum, ein Kohlenlager und eine Wohnung samt Abort und Senkgrube, wird bestätigt.

(Ausfch. Z. 11917, M. Abt. 40, 1837.) Die Baubewilligung für die Herstellung dreier Fenster im Parterre des rückwärtigen Traktes des Hauses Einl.-Z. 884 des 1. Bezirkes, Laurenzberg 4, Ecke Kaiser Ferdinandsplatz gegen den Auwinkel wird bestätigt.

(P. Z. 10579, M. Abt. 5, 596.) Die Gemeinde Wien als Eigentümerin des Flugfeldes in Aspern gibt den Bayerischen Nummernwerken, A.-G., in Augsburg die jederzeit widerrufliche Bewilligung, mit ihren Flugzeugen und Flugzeugführern, soweit sie in Oesterreich behördlich zum Flugverkehre zugelassen sind, auf dem Flugfelde starten und landen zu dürfen.

(P. Z. 11310, M. B. A. 21, 39/I.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk den Eheleuten Martin und Anna Prutzel zu erteilende Baubewilligung für ein auf der Kat.-Parz. 605/2, Einl.-Z. 672 Grundbuch Strebersdorf, 21., Rußbergstraße zu erbauendes ebenerdiges Wohnhaus samt Schuppen wird bestätigt.

(P. Z. 11935, M. Abt. 41, 367.) Das in den Waldbteilungen 3 i, 3 g, 2 und 2 b lagernde Nutzholz im Ausmaße von rund 264 fm<sup>3</sup> wird an Karl Kausl in Lobendorf um 470 K für einen Kubikfester zu den in der Aufnahmeschrift vom 25. Mai 1920 festgesetzten Bedingungen verkauft. (M. d. G. R.)

(P. Z. 11686, M. Abt. 18, 988.) Der Bericht über das Ergebnis der im Staatsamte für Handel und Gewerbe, Industrie

und Bauten durchgeführten Verhandlung über den etwaigen Verkauf des Gebäudes des ehemaligen Ministeriums des Innern an die tschechoslowakische Republik wird zur Kenntnis genommen.

StR. Richter beantragt: Der Stadtsenat erhebt namens der Gemeinde Wien entschiedenen Protest gegen den Verkauf des Gebäudes des ehemaligen Ministeriums des Innern. Der Bau ein Werk des Künstlers Fischer von Erlach, gehört zu den hervorragendsten Kunstwerken der Stadt und es wäre ein unerseßlicher Verlust an künstlerischem Gut, wenn das Gebäude in fremde Hände übergehen würde, wodurch jeder Einfluß der Gemeinde auf seine Erhaltung ausgeschaltet wäre. Die Gemeinde Wien ist bereit, zur Erhaltung des Gebäudes, wenn notwendig, auch materielle Opfer zu bringen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 10119, M. Abt. 22, 911.) Der Rechnungsabluß des Wiener Rathausstellers für die Zeit vom 1. Juli 1918 bis 30. Juni 1919 wird genehmigt. (M. d. G. R.)

VB. Hoff übernimmt den Vorsitz.

(P. Z. 11936, M. Abt. 42, 3080.) Die Magistratsanträge, betreffend die Erhöhung der Gebühren für die Stühlanlagen im Schlachthause St. Marx, im Zentral-Pferdeschlachthause, auf dem Fischmarke und in der Großmarkthalle, sowie im Schweineschlachthause, werden genehmigt. (M. d. G. R.)

(P. Z. 11947, M. Abt. 42, 2138.) Der bisher geltende Basenmeistertarif wird aufgehoben und der vorgelegte Magistratsentwurf, betreffend die Abänderung dieses Tarifes genehmigt. (M. d. G. R.)

Der Antrag des StR. Dr. Kienböck auf neuerliche Verhandlung mit der betreffenden Stelle wird abgelehnt.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 11913, M. Abt. 52, 1363.) Für die dringende Anschaffung von Mauerträgern zum Bau des Feuerwehritelegraphen wird zu Ausgabe rubrik XX 6 für das laufende Verwaltungsjahr ein zweiter Zuschußkredit im Betrage von 14.300 K bewilligt. (M. d. G. R.)

(P. Z. 11912, M. Abt. 52, 2022.) Der Magistrat wird ermächtigt, das Anbot für den Anlauf einer Benzinmotorprüge aus dem Lager Gmünd von der Verwertungsstelle für Sachgüter der Flüchtlingsfürsorge im Staatsamte für Inneres nötigenfalls bis auf 224.000 K zu erhöhen. (M. d. G. R.)

Berichterstatter StR. Winter:

(P. Z. 11719, M. Abt. 9, 3638.) Der Bericht des Magistrates über die Erhöhung der Verpflegskosten in den Versorgungsanstalten wird zur Kenntnis genommen und werden vom 1. April 1920 an die Verpflegskosten für alle Versorgungsanstalten der Gemeinde Wien mit 40 K per Kopf und Tag festgesetzt. (M. d. G. R.)

(P. Z. 11954, M. Abt. 11 b, 10347.) Die künftige Aus speisung der Pflinglinge des Armenhauses im 16. Bezirke, Liebhardt gasse 17, vom 23. Mai 1920 angefangen, wird in ähnlicher Weise wie im Versorgungsheime in Lainz und Armenhause im 2. Bezirke „Im Weid“ mit dem gegenwärtigen Kostenbetrage von ungefähr monatlich 35.000 K genehmigt. (M. d. G. R.)

(P. Z. 11902, Zug. A. 253.) Im Kinderhospitale der Gemeinde Wien in Sulzbach, Oberösterreich, werden ab 1. Juni 1920 die Verpflegsgeldern für Zahlplätze 1. Klasse mit 50 K, Zahlplätze 2. Klasse mit 30 K per Kopf und Tag festgesetzt.



(P. Z. 11956, M. Abt. 7/V, 1243/16/19.) Der Entwurf eines Organisationsstatutes des „Wiener Jugendhilfswerkes“ wird genehmigt. (U. d. G.R.)

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 12083, M. Abt. 18/1114.) Die Beistellung eines Blumenschmuckes für die am 2. Juli 1920 im Amtshause 7., Herrmannsgasse 24/28, stattfindende Festsitzung der Bezirksvertretung auf Kosten der Gemeinde Wien wird genehmigt. Für die Varauslagen im Betrage von 1100 K wird ein Zuschußkredit zur Ausgabe rubrik LII des Hauptvoranschlages 1920/21 in der gleichen Höhe bewilligt.

(P. Z. 12084, M. Abt. 40, 2334.) Die angesuchte Bewilligung zu Bauserstellungen auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 3736/1, Landt.-Einl.-Z. 630, 20., Dresdnerstraße 29, wird bestätigt.

(P. Z. 12086, BauD. 2716.) Die Kundmachung, betreffend die durch die Gemeinde Wien vom 1. Juli 1920 bis 30. Juni 1921 zu besorgende Räumung der Rohrleitungen, schließbaren Ränale und Senkgruben innerhalb des Gemeindegebietes Wien wird mit den im § 5 beantragten Änderungen genehmigt. (U. d. G.R.)

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 11955, M. Abt. 4, 6027.) Die Ausfolgung der von der Internationalen Transportgesellschaft A.-G. in Wien anlässlich der Aufstellung eines Klammerlandabers in der Walfischgasse erlegten Kaution, bestehend in einem Sparkassenbuch mit einer Einlage von 100 K, ohne Beibringung des Erlagscheines wird bewilligt.

(P. Z. 10011, M. Abt. 4, 11471/19.) Der Beschwerde des Vereines deutscher Veterinärmediziner gegen die Entscheidung des Magistrates vom 4. Dezember 1919, M. Abt. 2, 11471/19, womit das Ansuchen um Befreiung von der Luftbarkeitsabgabe hinsichtlich der am 27. November 1919 stattgefundenen Unterhaltung abgewiesen wurde, wird keine Folge gegeben, da die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Befreiung im Sinne des Gesetzes vom 17. Juni 1919, L.-G.- u. B.-Bl. 163, nicht zutreffen.

Berichterstatter VB. Emmerling:

(P. Z. 12090, M. D. 4144.) Die nachstehend angeführten Kommissionen, Ausschüsse und Komitees werden als aufgelöst erklärt. Ihre allfällige Neuwahl als Unterausschüsse ist den zuständigen Gemeinderatsausschüssen vorbehalten:

Kommission zur Ueberwachung der Anlehensziehungen der Gemeinde Wien.

Paritätischer Ausschuss für den städtischen Arbeitsnachweis.

Komitee zur Vorberatung über die Arbeitsvergebung für städtische Arbeiten.

Gemeinderätliche Kommission für das öffentliche Ausspeisewesen.

Kommission für die Verwaltung der städtischen Badeanstalten.

Ausschuss zur Entscheidung über die Angemessenheit der Baukosten bei Tragung des verlorenen Bauaufwandes durch die Gemeinde Wien.

Gemeinderatsausschuss des Entwurfes einer neuen Bauordnung für Wien.

Komitee für den Abbau des Bezirkswirtschaftsamtes.

Komitee für die Versorgung Wiens mit Brennholz.

Stadtratskomitee zur Beratung der durch die Brennmaterialiennot gegebenen Sparmaßnahmen.

Komitee zur Beratung über die Einführung der Feuerbestattung in Wien.

Stadtratskomitee über die Finanzlage der Gemeinde Wien.

Gemeindekommission zur Beratung über die Anlegung der Geschworenenurliste.

Komitee zur Vorberatung der Aenderung der Gräberordnung und des Gebührentarifes.

Ausschuss zur Vorberatung von Vorschlägen wegen Reform des Heimat- und Staatsbürgerrechtes.

Kommission zur Ueberwachung der städtischen Humanitätsanstalten.

Komitee zur Ausarbeitung der Statuten für das städtische Jugendamt.

Gemeinderatsausschuss zur Beratung der Angelegenheiten des Kleingartenwesens.

Kommission zur Kontrolle des gesamten in Wien befindlichen Vermögens der Gemeinde Wien sowie des unbeweglichen Vermögens der unter der Verwaltung der Gemeinde Wien stehenden Fonds.

Kommission für die Ueberprüfung der Kost in den städtischen Humanitätsanstalten.

Komitee zur Beratung des Entwurfes eines Krankenanstaltengesetzes.

Komitee zur Ueberprüfung der Geschäftsgebarung der Kriegsfürsorgezentrale.

Fürsorgeausschuss für Kriegshinterbliebene in Wien.

Komitee zum Ankauf von Werken der Kunst.

Gemeinderätlicher Musealausschuss.

Komitee zur Ueberprüfung aller Pachtverträge der Gemeinde Wien.

Pferdeeinkaufskommission.

Stadtratskomitee zur Beratung der Frage der künftigen Durchführung der laufenden Pflasterungsarbeiten.

Rathauskellerkommission.

Ueberwachungsausschuss für die städtischen Stein- und Schotterbrüche und die sonstigen der Baustoffbeschaffung dienenden städtischen Betriebe.

Komitee zur Benennung von Straßen und Plätzen.

Gemeinderatsausschuss zur Ueberprüfung von Subventionsansuchen.

Komitee zur Erstattung von Vorschlägen über die Veranstaltung von Theater- und Musikaufführungen für Angestellte, Arbeiter und Schüler.

Gemeinderatsausschuss zur Vorberatung der Reform der Wiener Gemeindeverfassung.

Komitee zur Besprechung der Vorarbeiten für ein zu schaffendes Wiener Volksbildungsamt.

Stadträtliches Verwaltungskomitee des städtischen Wirtschaftsamtes.

Komitee zur Prüfung und Auswahl der Ansuchen um Wohlfahrtsmöbel.

Gemeinderatsausschuss für städtische Wohnungsfürsorge.

Ausschuss zur Vorberatung und Ueberprüfung des Projektes für die Hybskraftwerke.

(P. Z. 12100, Str. B. 53.) Der Bericht über den Abstattungsabschluss des Rechnungsamtes für die Zeit vom 1. April bis 28. Mai 1920 wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 12091.) 1. Die Stelle des Direktors des Kontrollamtes wird in der 2. Bezugsklasse des Gehaltsschemas der der Dienstordnung unterstehenden städtischen Angestellten systemisiert. 2. Dem



Direktor des Kontrollamtes Franz Müllner wird in sinngemäßer Anwendung der Bestimmung des Gemeinderatsbeschlusses vom 21. Mai 1920, P. Z. 10158, eine Funktionszulage von 12.000 K jährlich verliehen.

Der Antrag der St.R. Baugoin auf Rückverweisung und Einholung eines Dreiervorschlages durch die Personalvertretung wird abgelehnt.

Berichterstatter G.R. Dr. Danneberg berichtet zur P. Z. 11942, Aussch. Z. II, 60, über die Festsetzung der Gebühren gewählter Gemeindefunktionäre und beantragt die Genehmigung der Anträge.

St.R. Dr. Rienböck beantragt folgende Abänderungen: Punkt 8 hat zu lauten: „Bezirksvorsteher, denen aus der Ausübung ihrer Funktion ein Lohnverlust oder ein sonstiger glaubhaft gemachter Verdienstentgang von mehr als 500 K monatlich erwächst, erhalten außer der im Punkte 7 festgesetzten Gebühr eine Entschädigung im Betrage bis zu 1500 K monatlich.“ Punkt 16 hat zu lauten: „Diese Bestimmungen treten mit Ausnahme der in Punkt 14 enthaltenen mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1920 in Kraft. Mit diesem Tage verlieren alle bisherigen Vorschriften, betreffend Funktionsgebühren und Ruhegehälter für gewählte Funktionäre, insbesondere die Gemeinderatsbeschlüsse vom 27. Mai 1915 und 10. Juli 1918 ihre Wirksamkeit.“

Ferner beantragt St.R. Dr. Rienböck folgenden Zusatz zu Punkt 16: „Erworbene Rechte bleiben hiedurch unberührt“ und zu Punkt 14 die Aufnahme einer zur Abfuhr der dort genannten Bezüge verpflichtenden Bestimmung.

Bgm. Reumann übernimmt den Vor. z.

St.R. Baugoin regt an, die Schriftführer der gebührenpflichtigen Sitzungen mit der Führung der Präsenzliste zu beauftragen, wodurch die Anmeldung der Funktionäre entfallen könnte (Referentenantrag mit den von St.R. Dr. Rienböck beantragten Abänderungen wird angenommen; der Zusatzantrag zu Punkt 16 und 14 wird abgelehnt.)

Berichterstatter B.B. Emmerling:

(P. Z. 11951, Str.B. 247/Rp.) Die im vorgelegten Verzeichnisse angeführten Bediensteten der städtischen Straßenbahnen werden mit 1. Mai 1920 zu definitiven Revisoren mit den in Rubrik 10 und 11 angegebenen Rangesätzen und Bezügen befördert.

(P. Z. 10984, G.B. 1603) Der Nachtragskredit für den Bau einer Platzbefestigungsanlage im Kraftwerke Engerthstraße und im Ueberlandkraftwerke Ebenfurth in der Höhe von 283.371 K 30 h wird bewilligt. (A. d. G.R.)

(P. Z. 10585, Str.B. 2639.) Die im Berichte der Direktion der städtischen Straßenbahnen angeführten Gleisverneuerungen werden auf Grund der beigezeichneten Pläne und Kostenvoranschläge mit dem aus dem Erneuerungsfonds zu bedeckenden Gesamtkostenbetrage von 2.473.000 K genehmigt. (A. d. G.R.)

(P. Z. 12081, R.St.U. 1210/3.) Der Fahrer der städtischen Kraftstellwagenunternehmung Andreas Joraszil wird mit 1. Juli 1920 unter Zuerkennung einer jährlichen Pension von 7879 K 68 h in den dauernden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 12082, R.St.U. 787/3.) Der Wagner der städtischen Kraftstellwagenunternehmung Stephan Schmidt wird mit 1. Juni 1920 unter Zuerkennung einer jährlichen Pension von 8965 K 40 h in den dauernden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 10415, G.B. 2634.) In Abänderung des Stadtratsbeschlusses vom 29. April 1920, P. Z. 8887, wird für den mit Hofrat Ing. Franz Heißler abzuschließenden Dienstvertrag eine einjährige Kündigungsfrist festgesetzt und genehmigt, daß im Falle der Auflösung des Dienstvertrages eine Abfertigung im einjährigen Jahresbezüge der anrechenbaren Dienstbezüge geleistet wird.

(P. Z. 11277, L.U. 232.) Die dem Tourenträger der „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“ Anton Saburda mit Gemeinderatsbeschluss vom 26. April 1919, P. Z. 6714, gewährte außerordentliche Zuwendung von 2336 K pro Jahr wird ab 28. April 1920 verdoppelt; die Gemeinde Wien behält sich jedoch vor, die außerordentliche Zuwendung bei einem allfälligen Abbaue der Löhne neu zu bemessen.

(P. Z. 11949, G.B. 1157.) Der Monteur der städtischen Gaswerke Josef Josume wird über Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt und sein Ruhegehalt mit 9573 K 7 h jährlich bemessen. Die Neubemessung dieses Ruhegehaltes bei allfälligem Abbaue der Löhne wird vorbehalten.

(P. Z. 11694, G.B. 630.) Der Ranzleibeamte der städtischen Gaswerke Georg Reinwart wird von amtswegen in den zeitlichen Ruhestand versetzt und sein Ruhegehalt mit 11.616 K jährlich bemessen.

(P. Z. 11741, Str.B. 37/109/Rp.) Dem Dreher der städtischen Straßenbahnen Anton Prantner wird während des ihm vom Bürgermeister gewährten Urlaubes von drei Monaten ab 1. Juni 1920 eine Unerfüllung in der Höhe der satzungsmäßigen Pension von 312 K 57 h monatlich und die jeweils für die Pensionisten festgesetzte Teuerungszulage bewilligt.

(P. Z. 11666, G.B. 1247.) Die Nichtigstellung der Einreichung einiger technischer Beamten der städtischen Gaswerke wird genehmigt.

(P. Z. 11716, L.U. 254.) Der Trägerswitwe Franziska Brenner wird die außerordentliche Zuwendung von 1800 K pro Jahr im erhöhten Betrage ab 1. Juni 1920 auf weitere drei Jahre, beziehungsweise bis zur Wiederverhehlung oder einer anderweitigen Versorgung zuerkannt.

(P. Z. 11715, L.U. 255.) Der Adelheid und Emma Maurer, Töchter des am 1. Juni 1917 verstorbenen Hausoffiziers der städtischen Leichenbestattung, Karl Maurer, werden die außerordentlichen Erziehungsbeiträge von 800 K ab 1. Juni 1920 auf weitere drei Jahre, beziehungsweise bis zum Eintritte einer anderweitigen Versorgung zuerkannt.

Berichterstatter St.R. Grünwald:

(P. Z. 11711, M.Abz. 34, 1781.) Der Ankauf von zirka 7500 kg  $\frac{3}{8}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$ , 1,  $\frac{5}{4}$ ,  $\frac{6}{4}$  und 2" Rohren zum Preise von 41 K per Kilogramm, das ist insgesamt zirka 307.500 K von der Firma Felsberg, Wien 16., wird genehmigt. Die städtische Kleingartenstelle wird beauftragt, den Ankauf durchzuführen.

(P. Z. 11712, M.Abz. 34, 1781.) Der Ankauf von zirka 1200 kg  $\frac{3}{8}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  und 1" Rohren von der Firma Kurz, Ritschl & Henneberg, Wien 13., zum Preise von 37 K per Kilogramm, das ist zusammen zirka 44.000 K durch die städtische Kleingartenstelle wird genehmigt.

(P. Z. 11901, M.Abz. 12, 14240.) Der vorgelegte Entwurf der Bedingungen für die Ueberlassung des Schlosses Neulengbach an das Niederländische Hilfskomitee für Wiener Kinder in Wien wird genehmigt; falls auch das Niederländische Hilfskomitee diese



Bedingungen annimmt, ist das Schloß Neulengbach demselben formell zu übergeben. Die im Schlosse lagernde Kohle und sonstiges Brennmaterial bleibt Eigentum der Gemeinde; doch überläßt dieselbe die für den Betrieb des Ferienheimes bis Ende Oktober erforderlichen Mengen an Brennmaterial unentgeltlich dem Niederländischen Hilfskomitee. Die Gemeinde Wien ersucht das Niederländische Hilfskomitee, ihr bei der seinerzeitigen Rückgabe des Schlosses Neulengbach für die von dem Hilfskomitee angeschafften Einrichtungsgegenstände das Vorkaufsrecht zu gewähren. (A. d. G.N.)

(P. Z. 11943, M. Abt. 12, 7004.) Der Wiener Magistrat gewährt unter der Voraussetzung, daß das Land Niederösterreich analoge Beschlüsse faßt, ab 15. Februar 1920 für mittellose, nach Wien zuständige Personen einen Verpflegungskostenzuschuß von 15 K per Kopf und Tag. Das neue Ausmaß des Zuschusses gilt für die seit dem Anfallstage in der Heilanstalt Alland befindlichen Kranken. Zur Deckung des voraussichtlichen Mehrerfordernisses für das laufende Verwaltungsjahr wird zur Ausgabe rubrik XXXVII 8 d ein zweiter Zuschußkredit von 178.000 K bewilligt. (A. d. G.N.)

(P. Z. 11957, M. Abt. 15, 4427.) Der Wirkungsbereich der städtischen Kreditstelle für Kleinwohnungsbau wird dahin erweitert, daß neben dem Bau auch die Durchführung der dringendsten Instandsetzungsarbeiten an bestehenden Gebäuden, wenn sie für den Bestand und die fortdauernde Benützung der Häuser unbedingt notwendig sind, ermöglicht werden soll. Die Kreditstelle wird daher ermächtigt, unter Beobachtung der sonstigen hierfür bestehenden Bestimmungen, auch für diese Zwecke Darlehen zu vermitteln. Diese Vermittlung wird sich vorläufig auf solche in Wien gelegene Objekte zu beschränken haben, welche bei Wiener Instituten belehnt sind, beziehungsweise bei solchen belehnt werden sollen.

(A. d. G.N.)

#### Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 12088, M. Abt. 22, 1125.) Die Gebühren für Uebersetzungsarbeiten in der magyarischen, polnischen, kroatischen, slowakischen, tschechischen und italienischen Sprache werden rückwirkend vom 1. Mai 1920 unter Wegfall der im Gemeinderatsbeschlusse vom 31. Jänner 1902, P. Z. 705/02, aufgestellten Unterscheidung zwischen A- und B-Stücken, einheitlich mit 2 K für eine Umschreibenseite festgesetzt, wobei eine begonnene Seite als voll zu rechnen ist. Für die Mehrkosten von 5000 K, welche im laufenden Präliminare nur mehr mit 3500 K bedeckt sind, wird ein erster Zuschußkredit von 1500 K zur Ausgabe rubrik III 19 b bewilligt. (A. d. G.N.)

(P. Z. 12087, M. Abt. 52, 2029.) Die Drucklegung des Jahres- und Tätigkeitsberichtes der städtischen Feuerwehr für das Verwaltungsjahr 1918/19 wird mit dem Kostenbetrage von 18.000 K genehmigt.

(P. Z. 12089, M. Abt. 52, 2127.) Den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Pöchlinsdorf Hauptmann-Stellvertreter Franz Wimmer, Exerziermeister Leopold Wimmer und Exerziermeister Leopold Paul wird für ihre vieljährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungsdienste der Dank und die Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen. (A. d. G.N.)

#### Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 11937, M. Abt. 52, 881/19.) Der Fahrmeister der städtischen Feuerwehr Johann Schwarz wird über Ansuchen mit einem jährlichen Ruhegehalt von 13.875 K in den dauernden Ruhestand versetzt. Das Ansuchen um Anrechnung der dreijährigen Militärdienstzeit wird aus grundsätzlichen Rücksichten abgelehnt.

(P. Z. 11698, M. D. 3493.) Der Kanzleidirektor Karl Hönisch wird über Ansuchen mit einem Gesamtjahresbezüge von 36.200 K in den bleibenden Ruhestand versetzt. Für seine langjährige erspriessliche Tätigkeit als Kanzleidirektor wird ihm die Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen. (A. d. G.N.)

(P. Z. 11925, M. Abt. 19, 738.) Im Stande des Exekutionsamtes werden die Kanzlisten Otto Marquard, Leopold Gerstorfer, Karl Tauschel und Ludwig Ballauch zu prov. Akzessisten ernannt.

(P. Z. 12099, B. Sch. R. 1041.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß auch jene Schulleiterstellen, welche ohne Rechtswirksamkeitstermin ausgeschrieben wurden, mit Rechtswirksamkeit vom 1. Juli 1920 ausgeschrieben betrachtet werden.

Schluß der Sitzung.

## Ausschuß

für

## Wohlfahrtseinrichtungen und Jugendfürsorge.

### Bericht

über die Sitzung vom 1. Juli 1920.

Vorsitzende: Die G.N. Forde und Rummelhardt.  
Amtsf. StR.: Max Winter.

Anwesende: Vors.-Stellv. G.N. Amalia Pölzer und die G.N. Adele Bartisal, Rudolfine Fleischner, Dr. Aline Furtmüller, Leopoldine Glöckel, Gohout, Dr. Grün, Marie Kramer, Josefine Kurzbauer, Panošch, Paulitschke, Schleifer, Amalie Seidel, Dr. Alma Seiz, Simon, Sirotek, Marie Bejvoda, Bawerla und Karl Winter.

Entschuldigt: G.N. Grünfeld.

Beigezogen: Direktor Gold, Mag.-Rat Dr. Krzisch, Mag.-Rat Paul und Dr. Pick.

Schriftführer: Kanzl.-Akz. Brey mann.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

Der amtsführende Stadtrat gibt nach den an die Mitglieder des Ausschusses verteilten Zusammenstellungen, die auf Grund der letzten Anmeldungen verfaßt wurden, die Zahl der in Wien schwer gefährdeten Kinder mit 18.150 bekannt.

Berichterstatter G.N. Schleifer:

(Aussch. Z. 119, M. Abt. 9, 11180.) Das Ergebnis der Abrechnung der Verbandsstelle im Jubiläumsspitale über die Zeit vom 1. April 1918 bis 30. März 1920 wird zur Kenntnis genommen. (A. d. StS.)

Hierzu bemerkt G.N. Rummelhardt, daß aus Chicago amerikanische Spenden an Verbandstoffen eingelangt seien und regt an, daß auch das Jubiläumsspital sich um eine Beteiligung solcher Verbandstoffe bewerben solle.

Der Antrag des Dr. Grün, vorher noch detaillierte Uebersichtungsverzeichnisse von der Verbandsstelle abzuverlangen, wird abgelehnt.

Berichterstatterin Frau G.N. Pölzer:

(Aussch. Z. 121, M. Abt. 10, 1051.) Der nach Thekla Taschler erlebte Monila Zelinka'sche Stiftpfatz monatlicher 26 K 25 h wird vom 1. Juni 1920 angefangen der an Jahren ältesten Frau Anna Pranz auf Lebensdauer verliehen.



(Aussch. B. 134, M. Abt. 8, 51026.) Die Ersatzwahl des Laurenz Fecho zum zweiten Sektions-Obmannstellvertreter des Armeninstitutes Favoriten mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 wird bestätigt.

(Aussch. B. 133, M. Abt. 8, 39750.) Die Wahl der Herren Bauer Franz, Bliß Julius, Fischer Franz, Hanus Karl und Stanek Anton zu Armenräten des 12. Bezirkes mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 wird bestätigt.

(Aussch. B. 104, M. Abt. 8, 54636.) Die Wahlen des Felix Schnofl zum Sektionsobmann, des Emanuel Grubisch zum zweiten Sektions-Obmannstellvertreter und des Alfons Rapp zum Sektions-Schriftführerstellvertreter in der 4. Sektion des Armeninstitutes Favoriten werden mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(Aussch. B. 103, M. Abt. 8, 59251.) Die Wahl des Elis Hugo zum Schriftführer und des Pechmann Josef zum Schriftführerstellvertreter der 3. Sektion des Armeninstitutes Brigittenau wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

Berichterstatter amtsf. StR. Winter:

Aussch. B. 130, M. Abt. 7, II/Bf. 19/17/7.) Der in der Sitzung vom 24. Juni 1920 unter Aussch. B. 95, M. Abt. 7, Bf. II 19/17 angenommene Antrag, betreffend Benützung der Spielwiesen im Schönbrunner Vorparke durch den Verband der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs wird reassumiert und das Jugendamt beauftragt, mit beiden Vereinen „Deutscher Turnverein Jahm“ und dem „Verband der sozialistischen Arbeiterjugend“ nach gleichem Maße wegen Benützung der Spielwiesen vorher zu verhandeln und darüber einen Bericht vorzulegen.

Hierzu stellt Frau GR. Seidel den Antrag, daß der Gemeinderatsausschuß für Wohlfahrtseinrichtungen und Jugendfürsorge sich das Recht über die Vergabe der Jugendspielfläche selbständig vorbehalte, welcher Antrag auch angenommen wird.

(Aussch. B. 138, M. Abt. 7, A 201/19.) Die auf der Tagesheimstätte „Bellevue“ als Gruppenleiterinnen (Erzieher) verwendeten Aufsichtspersonen erhalten eine Entschädigung von 200 K für eine Folge (durchschnittlich rund sechs Wochen) und die Verpflegung (durchschnittlich 45 Hektonem täglich) und es werden ihnen aus den Vorräten des Jugendamtes je ein Paar Holzandalen für eine Folge über Wunsch zur Verfügung gestellt. Die als Heimleiterin und Wirtschaftsleiterin verwendeten Fürsorgerinnen des Amtes erhalten eine Zulage von 300 K für eine Folge. Die Verköstigung des Personales hat keinen Abzug in den Gebühren zur Folge.

GR. Kummelhardt stellt den Antrag, die Entschädigung für Aufsichtspersonen auf 400 K, für Leiterinnen auf 600 K (also zu verdoppeln) zu erhöhen; der Antrag wird abgelehnt.

(Aussch. B. 106, M. Abt. 7, Fl. 1151/8.) Die Entgegennahme der Anmeldungen der Jugendlichen für das niederösterreichische Jugendhilfswerk und deren ärztliche Untersuchung durch die Bezirksjugendämter wird genehmigt. Im Zusammenhange mit der Bewilligung einer Subvention von 2 Millionen Kronen aus Gemeindemitteln für das niederösterreichische Jugendhilfswerk wird dieses verpflichtet, in den durch seine Vermittlung in Betrieb gesetzten Horten und Kinderkolonien 25 Prozent der Plätze und Pflegestellen mit Kindern und Jugendlichen aus den Vorschlägen der Bezirksjugendämter zu besetzen. Die von den Eltern nicht einbringlichen und nicht eingezahlten Beiträge haben die Bezirksjugendämter nicht zu ersetzen und auch nicht zu ergänzen. In die

Erholungsstätten und Pflegeplätze des „Nöjug“ sind unterernährte und erholungsbedürftige Kinder aufzunehmen. Im allgemeinen sind Kinder, die an den Auslandsaktionen teilnahmen, auszuschließen. Die oben genannte Subvention aus Gemeindemitteln ist nur unter der Bedingung zu gewähren, daß der Staat und das Land Niederösterreich gleichfalls entsprechende Unterstützungen bewilligen.

(A. d. Finanz-Aussch.)

Frau GR. Dr. Seitz wünscht hierzu, daß der „Charitas“-Verband durch Vertreter im niederösterreichischen Jugendhilfswerk auch gebührend vertreten sei, worüber der amtsführende Stadtrat in seinem Schlußworte zum Antrage Aufklärung gibt.

Berichterstatter GR. Forde:

(Aussch. B. 127, M. Abt. 41, 642.) Die mit Gemeinderatsbeschuß vom 12. September 1913, P. B. 12452, bewilligte, unentgeltliche Abgabe von 20 Raummeter Brennholz an das Kuratorium der Kaiser Franz Josef-Schulhausstiftung für arme Schulkinder in Raßwald wird widerrufen und werden demselben 20 Raummeter am Stocke unentgeltlich überlassen.

Berichterstatter GR. Schleifer:

(Aussch. B. 113, M. Abt. 8, 61547.) Der in obiger Verlassenschaftsache vorgeschriebene Versorgungsfondsbeitrag in der Höhe von 2857 K 80 h ist infolge Uneinbringlichkeit in Abschreibung zu bringen.

(A. d. Finanz-Aussch.)

Berichterstatterin Frau GR. Dr. Furtmüller:

(Aussch. B. 85.) Der Bericht über die Ausbildung geistig schwacher Kinder in der Hilfsschule im 2. Bezirke, Novaragasse 30, wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatterin Frau GR. Seidel:

(Aussch. B. 114, M. Abt. 8, 59082.) Die Verpflegungsgebühr für die in der städtischen Kinderpflegeanstalt, sowie in den Kinderheimen Unter-Weidling, Grinzing und Jedlesee untergebrachten Kinder wird vom 1. Juli an bis auf weiteres mit 40 K per Kind und Tag festgesetzt.

(A. d. St. S.)

Berichterstatterin GR. Frau Fleischer:

(Aussch. B. 98, M. Abt. 7/A, 69.) Das städtische Jugendamt wird ermächtigt, einzelne Kindergärten während der Sommermonate, sofern es die örtlichen Verhältnisse zweckmäßig, beziehungsweise geboten erscheinen lassen, vorübergehend einzustellen oder Abteilungen zusammenzulegen.

(Aussch. B. 93.) Der Bericht über die Teilnahme an der Besprechung des Oesterreichischen Reichsverbandes für Wohlfahrtspflege wird zur Kenntnis genommen und Frau GR. Fleischer als Mitglied des Ausschusses für Wohlfahrtseinrichtungen und Jugendfürsorge zur Teilnahme an den Beratungen des Verbandes bestimmt.

## Ausschuß

für

## Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten.

### Bericht

über die Sitzung vom 23. Juni 1920.

Vorsitzender: Anton Grolig.

Amtsf. StR. Kofrda.

Anwesende: WB. Hoff, die GR. Benesch, David, Feldmann, Grolig, Hadl, Hedorfer, Jiser, Kärcher,



Komrowsky, Binder, Böttsch, Müller, Freyer, Roth, Schön, Untermüller, Vavrousek, Franz Wigmann und Johann Wigmann, ferner Mag.-Rat Dr. Wantschura, Mag.-Schr. Dr. Hießmanneder, Vet.-Amts-Dior. Juritsch, Marktamt-Dior. Winkler.

Entschuldigt: Die GRe. Alt und Huber.

Schriftführer: Mag.-Ob.-Kom. Dr. Josef Hartl

Vorsitzender Anton Grolig eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(Aussch. B. 89, M.Abt. 44, Abt. 6, 193.) Die Erwerbung von Suppentellern aus Aluminium um den Preis von 38.127 K 60 h wird genehmigt.

(Aussch. B. 136, M.Abt. 44/1 3228.) Der Ankauf von 100 Stück hölzernen Schiebrügen mit Aufsatz von der Firma Alois Hauer wird genehmigt.

(Aussch. B. 138, M.Abt. 44/3 2153.) Der Lagerabteilung 5 der M.-Abt. 44 werden zur Ueberwachung der Kohlen- und Koks-transporte drei Halbjahresneplarten der städtischen Straßenbahnen, lautend auf nichtuniformierte Angestellte der Lagerabteilung 5, bewilligt.

(Aussch. B. 139, M.Abt. 44/1 3226.) Der Ankauf von zwei Waggons Rutenbesen von Thomas Rasner wird genehmigt.

(Aussch. B. 105, M.Abt. 44/4, 3123.) Die vom städtischen Wirtschaftsamte gestellten Anträge, betreffend die Ausführung der Inrenien Arbeiten und Lieferungen nach Tarif XXVIII, Zimmerputzarbeiten, Tarif LII Buchdruckerarbeiten, Tarif LV, Anstrich 1 Schreiftgießerarbeiten werden genehmigt.

(Aussch. B. 142, M.Abt. 44/1, 389.) Die von der Firma J. Singer verlangte Erhöhung des Kaufpreises von 88 h auf 1 K 38 tschechoslowakischer Währung für die Lieferung von 20.000 Schulbankintengläsern wird genehmigt.

(Aussch. B. 118, M.Abt. 22, 280.) Der Verkaufspreis für Ansichtskarten des Wiener Rathauskellers wird mit 80 h für ein Stück einschließlich Marke festgesetzt, wovon der Rathauskellerwirt 72 h an das Kellermeisteramt abzuführen hat.

(Aussch. B. 92, M.BauAbt. VIII b, 2032.) Der Firma Johann Bresofsky jun. wird der auf die Länge des Hauses 10., Weibengasse 31 (Kat.-Parz. 1536/1 entfallende 1023 m<sup>2</sup> große Teil des Straßengrundes der Weibengasse, Kat.-Parz. 2361 öffentliches Gut gegen eine vierteljährliche Kündigung, bis 31. Dezember 1924 gegen Zahlung eines jährlichen Pachtzinses von 400 K verpachtet.

(Aussch. B. 93, M.BauAbt. XII 134.) Der Verkauf der Grasfenchung an den Wiensflußregulierungsanlagen und die Verpachtung der Wiese an der Mauerbachwasserhaltung in Hadersdorf-Weidlingau wird genehmigt.

(Aussch. B. 4, M.Abt. 9, 2456.) Der bezüglich des Gast- und Schankgewerbes in der Viktualienhalle im 3. Bezirke mit Adolf Moser geschlossene Bestandvertrag wird gegen einen Pachtzins von jährlich 4500 K für die Gast- und Schankgewerbezession und einem Mietzins von jährlich 1500 K für die Betriebsräume bis zum Augusttermin des Jahres 1922 verlängert. Zum Wintertermin 1922 steht jedem der beiden Teile das Recht der vierteljährlichen Kündigung zu. Wenn keine Seite zu diesem Termine kündigt, verlängert sich der Bestandvertrag automatisch um ein halbes Jahr.

(Aussch. B. 111, M.Abt. 42, 1293.) Auf Grund der im Punkte 4 des Gemeinderatsbeschlusses vom 28. Mai 1920 erteilten Ermächtigung wird bestimmt: Die erhöhten und neuen Markt- und Schlachthausgebühren sind mit 1. Juli 1920 in Kraft zu setzen. Die vom Magistrate vorgeschlagenen Uebergangs- und Durchführungsbestimmungen werden genehmigt. Es wird angeordnet, daß das Betriebsjahr in allen Rühlanlagen der städtischen Markt- und Approvisionierungsanstalten mit 1. Juli jedes Jahres zu beginnen hat; die aus diesem Anlasse erforderlichen Uebergangsbestimmungen sowie die weiteren vom Magistrate vorgeschlagenen Änderungen der Rühlhausordnungen werden gleichzeitig genehmigt.

(Aussch. B. 103, M.Abt. 42 L, 1381.) David Böwy ist auf Erfüllung des mit ihm am 20. Mai 1920 abgeschlossenen Vertrages, betreffend Verkauf von Säffern aus der Lagerhaltung Rühlplatz zu klagan.

(Aussch. B. 101, M.B.A. 11, 344/II.) Den Eheleuten Karl und Josefa Spurny, ehemalige Pächter städtischer Grundstücke, sind die bei der Hauptkasse erliegenden drei Erlagbücher mit einem Saldo von 430 K ohne Verbringung des Erlagcheines auszufolgen.

(Aussch. B. 133, M.B.A. 13, 2/36/L.) Der Abholzung zweier Alagen auf der städtischen Realität 13., Breitenfeerstraße 74, durch das Stadtgarteninspektorat wird zugestimmt.

(Aussch. B. 42, M.B.A. 21, Expositur Stadlau, 562/19.) Dem Silverio Pirquet werden für die Zeit vom 1. Oktober 1919 bis 30. September 1920 die städtischen Kat.-Parz. 389, Teil 1, 398, Teil 2, 411, 412, 351, 456, sämtliche in Einl.-B. 5, 458 in Einl.-B. 96, 393 in Einl.-B. 228 und 386 in Einl.-B. 18 des Grundbuches Hirschstetten um den Gesamtjahrespachtzins von 28.184 K zur landwirtschaftlichen Ausnützung in Bestand gegeben.  
(M. d. St. u. GRe.)

(Aussch. B. 90, M.B.A. 21, Expositur Stadlau, 652/19.) Die städtische Kat.-Parz. 392, Teil 1 und 387 Nied Unterfeld in Einl.-B. 218 und 18 Grundbuch Hirschstetten im Ausmaße von zusammen 75.265 m<sup>2</sup> wird der A. E. G. „Union“, Elektrizitätsgesellschaft, um den Pachtzins von 7826 K für die Zeit vom 1. Oktober 1919 bis 30. September 1920 zum Zwecke der Gewinnung von Feldfrüchten und Gemüsen für die Personalküche der Firma neuerlich bestandweise überlassen.

(Aussch. B. 91, M.B.A. 21, Expositur Stadlau, 186/1 und 186/2.) Von der städtischen Kat.-Parz. 1066/2 im Riede Müllnermaiz, Einl.-B. 101 Grundbuch Alpern, werden zwei Teile im Ausmaße von je 800 m<sup>2</sup> an Anton Kloibmüller und Otto Schönberger um den jährlichen Pachtzins von je 56 K auf unbestimmte Zeit ab 1. April 1920 gegen Uebernahme der Verbindlichkeit zur Düngung in jedem zweiten Jahre zum Zwecke der Gewinnung von Feld- und Gartenfrüchten bestandweise überlassen. Den beiden Pächtern wird die an ihre Pachtgründe anschließende Waldparzelle im Ausmaße von 840 m<sup>2</sup> gegen Zahlung eines jährlichen Anerkennungszinses von je 5 K auf die Dauer des Bestandsverhältnisses mit der Verpflichtung überlassen, den gegenwärtigen Zustand beizubehalten. Die beiden Gesuchsteller haben für das auf den gepachteten Flächen abzustockende Holz einen Betrag von je 100 K an die städtische Forstverwaltung zu entrichten.



# Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 1. Juli 1920.

Vorsitzender: Gk. Hellmann.

Amtsf. StM.: Richter.

Anwesende: Gk. Dr. Odehnal, Weber, Breuer, Dr. Danneberg, Ferenz, Fischer, Grünbeck, Hertenstein, Jenschik, Meidl, Reiniger, Schmölzer, Schmuizer, Marie Wielsch und Worrall.

Beurlaubt: Die Gk. Groß und Thaller,

Entschuldigt: Gk. Adelheid Popp und Dr. Scheu.

Beigezogen die Mag. Re.: Gräf, Dr. Hornek, Dr. Klaus und Dr. Pferringer.

Schriftführer: Mag. Oberkoar. Dr. Grubny.

Berichterstatte amtsf. StM. Richter:

(Aussch. B. 17/48, 18050/19.) Von dem mit Stadtratsbeschluss vom 29. Jänner 1920, B. B. 354, genehmigten Ankauf von 100.000 Jahrbüchlein des Deutschen Schulvereines für das Schuljahr 1919/20 wird Abstand genommen.

(Aussch. B. 18/48, 8449.) Der Zulassung der an der Mädchenbürgerschule 20., Jägerstraße 54, in Verwendung stehenden Volksschullehrerin Emilie Dichter zur Teilnahme an dem an dieser Schule im laufenden Schuljahre stattfindenden staatlichen Kurse zur Heranbildung von Lehrerinnen für den Koch- und Hauswirtschaftsunterricht sowie der Beurlaubung vom Schuldienste für die Dauer dieses Kurses bei Belassung der Bezüge wird nachträglich zugestimmt.

(Aussch. B. 19/48, 8460.) Der Zulassung der Fachlehrerin an der Privatschule- und Bürgerschule mit Öffentlichkeitsrecht 13., Breitenfeerstraße 31, Petra Weigbaumer, zur Teilnahme an dem im laufenden Schuljahre an der Mädchenbürgerschule 20., Jägerstraße 54, stattfindenden staatlichen Kurse zur Heranbildung von Lehrerinnen für den Koch- und Hauswirtschaftsunterricht wird nachträglich zugestimmt.

(Aussch. B. 16/48, 2423.) Der Ankauf der Zeitschrift „Kunst und Schule“ für sämtliche Bezirkslehrerbibliotheken in je zwei gebundenen Exemplaren zum Preise von 22 K 50 h per Stück, der Ankauf des Werkes „Der neue Geschichtsunterricht“ für sämtliche Wiener Bezirkslehrerbibliotheken in je einem Exemplare zum Preise von 8 K per Stück, ferner der Ankauf und die Vorabbestellung des Werkes „Die ‚Lanostraße‘ in alter und neuer Zeit“ für die Lehrerbibliotheken sämtlicher Volks- und Bürgerschulen des 3. Bezirkes zum Preise von 45 K per Stück, schließlich der Ankauf des Niederbuchs „Wir sind jung und das ist schön“ des Arbeitervereines „Anderfreunde“ für die Lehrerbibliotheken sämtlicher Volks- und Bürgerschulen Wiens in je zwei Exemplaren zum Preise von 1 K 50 h per Stück wird genehmigt. Die Preiserhöhung für 575 Stück des Werkes „Wolfgang Schmälzl, der Wiener Hans Sachs“ von 10 K auf 15 K per Stück wird genehmigt. Zur Ausgabe rubrik XLIII 11 „Lehrerbibliotheken“ wird ein (4.) Zuschußkredit von 6700 K bewilligt.

(M. d. Finanzaussch. u. StG.)

(Aussch. B. 17/57, 5639.) Der von der Gemeinde Wien zu tragende Jahrespauschalbetrag für die Erteilung des israelitischen

Religionsunterrichtes an den öffentlichen Volks- und Bürgerschulen in Wien wird für die Zeit vom 1. Mai 1919 bis 29. Februar 1920 von bisher 65.000 K jährlich auf 120.000 K jährlich und für die Zeit vom 1. März 1920 bis Ende des Schuljahres 1920/21 auf 450.000 K jährlich unter den bisherigen Bezügen und unter der Bedingung erhöht, daß die von der israelitischen Kultusgemeinde zu leistende Remuneration für die Schullehrer an jenen städtischen Schulen, an welchen dieser Religionsunterricht erteilt wird, für die obbezeichnete Zeit von bisher je 40 K auf je 50 K jährlich erhöht wird. (M. d. StG. u. Gk.)

(Aussch. B. 15, M. B. A. 2, 30/1.) Von der Ergreifung des Rekurses gegen die Entscheidung der niederösterreichischen Landesregierung vom 19. Juni 1920, mit welcher der Marie Umann die Konzession zum Betriebe des Gast- und Schankgewerbes mit den Berechtigungen nach § 16 der Gewerbeordnung zur Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und Erfrischungen erteilt wurde, wird Abstand genommen.

(Aussch. B. 16, B. B. 12229.) Zur Durchführung von Theater- und Musikaufführungen für Arbeiter, Angestellte und Schüler wird ein Unterausschuß von drei Mitgliedern des Ausschusses für allgemeine Verwaltung gebildet. Der Antrag der Gk. Grünbeck und Weber auf Wahl der Gk. Dr. Danneberg, Dr. Odehnal und des StM. Richter zu Mitgliedern des Unterausschusses, ferner der Antrag der Gk. Dr. Danneberg und Dr. Odehnal, zu den Verhandlungen des Unterausschusses die Herren Dr. David Bach, Hans Brecka und Dr. Josef Luitpold Siern mit beratender Stimme beizuziehen, wird angenommen.

Die Aufnahme der nachstehenden Personen in den Wiener Gemeindevorstand gegen Erlag der ihrer Aufenthaltsdauer entsprechenden Tage, vorbehaltlich der Zustimmung der niederösterreichischen Landesregierung, wird beschlossen: (Aussch. B. 234) Johann Bacher, Schreinermeister; (Aussch. B. 267) Josef Bader, Seigergehilfe; (Aussch. B. 354) Dr. Hans Dienert, Rechtspraktikant; (Aussch. B. 158) Dr. Ernst Brunner, Jurist; (Aussch. B. 159) Ferdinand Gjemba, Berufsunteroffizier; (Aussch. B. 350) Alois Dolezel, Kanalarbeiter; (Aussch. B. 161) Emil Eistner, Riesenfeuerwerker; (Aussch. B. 163) Nathan Selig Fenster, Branntweinshenker; (Aussch. B. 239) Emil Ludwig Forner, Bankdirektionsvertreter (Zentralbank); (Aussch. B. 270) Karl Fied, Handelsangestellter; (Aussch. B. 364) Katharina Fuchs, Hilfsarbeiterin; (Aussch. B. 341) Otto Gartner, Student; (Aussch. B. 334) Leopold Gerstl, Buchbindergehilfe; (Aussch. B. 242) Moritz Gluckselig, Verkäufer; (Aussch. B. 273) Artur Grünseit, Elektromonteur; (Aussch. B. 167) Josef Häuser, Privatbeamter; (Aussch. B. 168) Beatriz Hula, Krankenpflegerin; (Aussch. B. 166) Josef Hules, Privatbeamter; (Aussch. B. 170) Franz Josef Jig, Hilfsarbeiter; (Aussch. B. 169) Johann Jenschik, Major; (Aussch. B. 171) Theodor Jordanek, Gärtler; (Aussch. B. 358) Josef Kadlec, Hilfsarbeiter; (Aussch. B. 175) Johann Kadneshla, Berchleber; (Aussch. B. 248) Adolf Kaiser, Schauspieler; (Aussch. B. 176) Paul Karpf, Gemischtwarenverfleißer; (Aussch. B. 357) Franz Karpischek; (Aussch. B. 274) August Kartal, Eisendreher; (Aussch. B. 251) Karoline Klaar, Hilfsarbeiterin; (Aussch. B. 172) Stephan Klaubed, Geschäftsdienster; (Aussch. B. 177) Adolf Koutny, Elektromechaniker; (Aussch. B. 252) Mathilde Kratochwil, Briefbestellerin; (Aussch. B. 178) Walter Kraus, Fabrikant; (Aussch. B. 366) Anton Kribanek, Bauarbeiter; (Aussch. B. 369) Paul Alois Labisch, Student; (Aussch. B. 180) Zsidor Lang, Hausdiener; (Aussch.



B. 224) Franz Wilhelm Langer, Lehrer; (Aussch. B. 182) Josef Langer, Bahnarbeiter; (Aussch. B. 181) Verta Littner, Geschäftsinhaberin; (Aussch. B. 183) Karla Löbel, Klavierlehrerin; (Aussch. B. 254) Josef Lust, Monteur; (Aussch. B. 179) Hans Lustig, Privatbeamter; (Aussch. B. 188) Alois Mader, Amtsdienner; (Aussch. B. 276) Johannes Markwiz, Dreher; (Aussch. B. 186) Josef Matloch, Diener; (Aussch. B. 277) Josef Mayer, Kutscher; (Aussch. B. 256) Josef Millobits, Schmiedgehilfe; (Aussch. B. 187) Josef Mohr, Bronzearbeiter; (Aussch. B. 275) Gerhard Mondolfo, Privatbeamter; (Aussch. B. 360) Michael Mucha, Aufseher; (Aussch. B. 255) Ferdinand Müller, Schneidergehilfe; (Aussch. B. 190) Bruno Neumann, Fabrikbeamter; (Aussch. B. 193) Johann Nidospial, Maschinenarbeiter; (Aussch. B. 192) Anna Novotny, Krankenpflegerin; (Aussch. B. 194) Rudolf Olbert, Friseur; (Aussch. B. 200) Friedrich Pelzer, Glaser- und Anstreichergehilfe; (Aussch. B. 197) Anton Pollini, Hilfsarbeiter; (Aussch. B. 362) Maximilian Polat, Berufsunteroffizier; (Aussch. B. 258) Hubert Pope, Spitaldiener; (Aussch. B. 195) Johann Prihoda, Straßenbahnbediensteter; (Aussch. B. 201) Ludwig Rosenberg, Berufsunteroffizier; (Aussch. B. 202) Johann Rupprecht, Privatier; (Aussch. B. 204) Emmerich Smělka, Vertragsangestellter; (Aussch. B. 205) Josef Sudy, Drechslergehilfe; (Aussch. B. 203) Paul Szendrő, Student; (Aussch. B. 363) Josef Schindler, Volkswehrleutnant; (Aussch. B. 209) Marie Schlor, Bedienerin; (Aussch. B. 210) Barbara Schmidt, Schankkassierin; (Aussch. B. 213) Rudolf Schmoß, Platzmeister; (Aussch. B. 212) Wilhelm Schreier, Vertragsangestellter; (Aussch. B. 366) Josef Schrötter, Kaufmann; (Aussch. B. 211) Richard Schwarz, Maschinen Schlossergehilfe; (Aussch. B. 278) Rudolf Stanek, Eisenwerkdirektor; (Aussch. B. 261) Sylvester Stingl, Maschinen Schlossergehilfe; (Aussch. B. 215) Josef Streit, Tischlergehilfe; (Aussch. B. 260) Johann Studnicky; (Aussch. B. 260) Anna Tier, Näherin; (Aussch. B. 263) Gisela Tib, Bedienerin; (Aussch. B. 262) Auguste Trauschenfels, Konsularratswitwe; (Aussch. B. 274) Johann Twardozill, Beamter; (Aussch. B. 266) Walter Ulbrich, Bronzearbeiter; (Aussch. B. 220) Julius Biralt, Montageleiter; (Aussch. B. 221) Josef Blasat, Verkäufer; (Aussch. B. 222) Julie Weiss, Oberleutnantswitwe; (Aussch. B. 265) Anna Semljat, Krankenpflegerin; (Aussch. B. 365) Rafael Zöbl, Hauptmann.

Folgenden Personen wird gegen Erlag der ihrer Aufenthaltsdauer entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Heimatverband zugesichert:

(Aussch. B. 238) Peter Drab, Mitgeher des Wiener Brauhauses; (Aussch. B. 156) Paul Johann Emil Pfaffe, Ingenieur; (Aussch. B. 198) Marie Pecanac, Kanzleigehilfin; (Aussch. B. 207) Karl Sadler, Sattlergehilfe; (Aussch. B. 367) Oskar Seemann, Berufsunteroffizier; (Aussch. B. 219) Johann Theis, Vertreter; (Aussch. B. 324) dem Johannes Nemeth, Schlossergehilfe, wird das Wiener Heimatrecht neuerlich zuerkannt.

28 Bewerber wurden mit ihrem Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Heimatverband, beziehungsweise um Zusage der Aufnahme selbst abgewiesen:

(Aussch. B. 157) Simon Aszlanasy, Obergeringenieur; (Aussch. B. 269) Wilhelm Bernik, rechte Münz, Kaufmann; (Aussch. B. 530) Hermann Bermann, Pharmazeut; (Aussch. B. 160) Abraham Dieffenfeld, Vertreter; (Aussch. B. 162) Julius Fasse Feldmann Jakob Mayer, Direktor; (Aussch. B. 271) Dr. Julius Ferenczy,

Minist. Bevollmächtigter des ungarischen Ernährungsministeriums a. D.; (Aussch. B. 164) Nathan Grauer, Reisender; (Aussch. B. 165) Jakob Gleicher, Kaufmann; (Aussch. B. 272) Arieel Goldenberg, Mediziner; (Aussch. B. 244) Ferdinand Just, Berufsunteroffizier; (Aussch. B. 245) Marie Jädel, Näherin; (Aussch. B. 173) Rafali Kimmel, Kaufmann; (Aussch. B. 174) Anton Knezevic; (Aussch. B. 253) Simon Lamm, Gutspächter; (Aussch. B. 189) Salomon Marian, Kaufmann; (Aussch. B. 28) Dr. Heinrich Mayer, Geschäftsführer; (Aussch. B. 191) Oskar Neuhaus, Sänger; (Aussch. B. 361) Friedrich Anton Nagelschmied, Mechanikergehilfe; (Aussch. B. 196) Jeanette Pincherle, Private; (Aussch. B. 199) Franz Leopold Pilny, Kinobilleteur; (Aussch. B. 206) Lieber Seifert, Schuhhändler; (Aussch. B. 208) Zsrael Schneider, Schneidermeister; (Aussch. B. 214) Karl Stefani, Stadtschuhwermann; (Aussch. B. 216) Hermann Thirselb, Bäckergehilfe; (Aussch. B. 217) Ludwig Teichner, Agent; (Aussch. B. 218) Anton Wilhelm Thirselber, Kriegsinvalider; (Aussch. B. 223) Verta Zelinka, Krankenschwester; (Aussch. B. 269) Karl Zeilner, Oberst d. R.

## Bezirksvertretungen

### 10. Gemeindebezirk, Favoriten.

Öffentliche Sitzung vom 11. Juni 1920.

Vorsitzender: VB. August Sigl.

Schriftführer: Kanzleileiter Neuwirth.

#### Mitteilungen und Einlauf.

Der Vorsitzende teilt mit, daß über sein Ersuchen der Herr Bürgermeister aus den ihm zur Verfügung stehenden Spenden dem Gottfried Pieper'schen Spital einen Betrag von 10.000 K zugewendet hat. (Allgemeiner Beifall.)

Frau VB. Alt erstattet als Vorsitzende des Frauenarbeitskomitees Favoriten einen ausführlichen Bericht über die Tätigkeit dieses Komitees, welchem zu entnehmen ist, daß in den Monaten April und Mai 1920 aus den amerikanischen Liebesgaben 4350 Wäschestücke für Frauen, 200 Paar Holzschuhe (davon 300 Paar dem Armeninstitute überlassen), 7250 Stück Kinderwische und Kleider, 210 kg Mehl, 765 kg Bohnen, 653 kg Del, Fett und Speck und 1680 Dosen Kondensmilch an über 4000 Parteien verteilt wurden. Die damit verbundenen großen Arbeiten konnten die Frauen nur leisten, weil jede einzelne ihre ganze Kraft und freie Zeit in der uneigennützigsten Weise zur Verfügung stellte. Hierbei wurden dieselben von den dem Herrn Bezirksvorsteher zugeteilten Angestellten, insbesondere aber vom Kanzleileiter tatkräftig unterstützt.

VB. Schramm beantragt, den Leiterinnen des Komitees und sämtlichen für ihre im Interesse der Armen in selbstloser Weise geleisteten Arbeiten den vollsten Dank und die Anerkennung auszusprechen. VB. Sigl führt aus, daß die Bevölkerung die wirklich schwere Arbeit des Frauenarbeitskomitees leider nicht so würdige, wie es die Frauen tatsächlich verdienen würden, weil sich die große Masse nicht die richtige Vorstellung mache, welche Ansumme von Mühe und Plage notwendig sei, um so große Aktionen zu bewältigen.

Hierauf wird der Antrag des VB. Schramm einstimmig zum Beschlusse erhoben.



Zuschrift der M.BauAbt. IX, betreffend die Rückgabe des Rehrichtabladepfahes in der Quellenstraße.

Zuschrift des M.B.N. X, betreffend die Genehmigung des Holzlagerpfahes und einer Holzzerkleinerungsanstalt im Standorte 10., Sonnleithnergasse 30.

Zuschrift des Gesundheitsamtes, betreffend die Bestellung des Dr. Viktor Urban an Stelle des Dr. Gottlieb Hofmann.

Zuschrift des M.B.N. 10, betreffend die Bestimmung der Evid.-Nr. 175 für das von Raimund Remetz erbaute Haus am Eisenstadtplate.

Zuschrift der M.Abt. 10, betreffend die Errichtung von Jugendspielfeld- und Sportplätzen am katholischen Magleinsdorfer Friedhofe.

#### Anträge und Anfragen.

VR. Rosenmayer ersucht den Vorsitzenden dahin zu wirken, daß die Ettenreichgasse, welche sehr schadhaft und fast unfahrbar sei, durch Beschotterung wieder instandgesetzt werden möge. Der Vorsitzende sagt dies zu.

VR. Krift führt aus, daß der ehemalige Rehrichtabladepfah in der Quellenstraße beim Lauerberg kürzlich gerbnet wurde und jetzt für Schrebergartenzwecke verwendet werden soll. Nun sammeln sich dort Kinder und Frauen an, um Koks zu suchen, wodurch große Böcher entstehen. Hierdurch wird auch der Boden für Schrebergartenzwecke ungeeignet. Redner ersucht daher den Vorsitzenden, das Erforderliche zu veranlassen, daß das Kokssuchen dort verboten werde.

VR. Schuhmann bemerkt hiezu, daß heute bereits ein größeres Wachsaufgebot den Mangelstand abgestellt habe und der Obmann des Arbeiter-Schrebergartenvereines, Herr Schwarzbauer, die Böcher verschütten lassen wird. Ferner erwähnt er, daß der gefundene Koks, richtiger Schlacken und Steine, an einen Händler im 3. Bezirke um 3 K per Kilogramm verkauft werde, der Bricketts ganz minderwertiger Qualität daraus erzeuge. Nachdem diese Bricketts nur von Proletariern gekauft werden, werden gerade die ärmsten Schichten der Bevölkerung arg geschädigt, weshalb Redner an den Vorsitzenden das Ersuchen richtet, auf die Einstellung der Erzeugung solcher Bricketts hinzuwirken.

VB. Sigl sagt die Abstellung der eben vorgebrachten Beschwerden zu.

VR. Fuchs betreibt seinen in der letzten Sitzung gestellten Antrag wegen Instandsetzung des Gehweges in der Wienerbergstraße und ersucht ferner den Vorsitzenden, für die dortigen Schrebergärten einige freiwillige Flurhüter zu bestellen.

VB. Sigl ersucht um Ramhaftmachung geeigneter Personen.

VR. Smic führt aus, daß kürzlich ein Bauer aus Westungarn mit Kirschen auf den Eugenmarkt kam und dieselben um 6 K per Kilogramm verkaufen wollte. Das Marktamt habe jedoch dies verhindert, worauf die Kirschen mit 12 K per Kilogramm abgesetzt wurden. Dieser Vorgang löste in der angesammelten Menschenmenge großen Unmut aus, weshalb er den Vorsitzenden bitte, eine genaue Untersuchung einzuleiten. Die VR. Teichmann und Krift bestätigen, daß sie von dieser Angelegenheit erfahren haben.

VB. Sigl sagt die sofortige Prüfung der vorgebrachten Beschwerde zu und bespricht eingehend die Lage des Kirschenmarktes, die dadurch verschärft werde, daß die Händler die Produzenten auffuchen und höhere Preise bieten.

VR. Kneis bemängelt, daß der Mangelstand wegen Nichtbeleuchtung der Flur, Gänge und Stiegen, des Hauses 10, Favoritenstraße 90, noch immer nicht behoben sei und ersucht um endliche Abhilfe.

VR. Krift gibt seiner Verwunderung Ausdruck, daß gerade der Besitzer dieses Hauses noch nicht verhalten werden konnte, den Mangelstand zu beheben, da in anderen ähnlichen Fällen sofort Abhilfe geschaffen wurde. VB. Sigl sagt die rascheste Ordnung dieser Angelegenheit zu.

VR. Friedl beschwert sich darüber, daß die Wagen der Zwiebelhändler am Eugenplatz nicht richtig funktionieren, was zu Gewichtsverkürzungen der Verbraucher führt, die schon einmal einen Auflauf verursachten, und ersucht den Vorsitzenden zu veranlassen, daß die Marktamtsabteilung strenge Nachschau halten und die Nachreichung der Wagen veranlassen soll.

VR. Schuhmann bespricht in längeren Ausführungen die sanitären und sonstigen Unzulänglichkeiten bei dem Betriebe des Käseerzeugers Michael in der Rudolphgasse 34 und hebt hierbei besonders hervor, daß dem Käse zwei Drittel Wasser und Kartoffeln mittels Maschinen beigemischt werden und daß, trotzdem die Kartoffeln nur 8 bis 9 K kosten, das Kilogramm mit 86 K verkauft werde. Das Kriegswucheramt soll zwar dem Vernehmen nach die Sperrung des Betriebes verfügt haben, trotzdem werde aber die Erzeugung fortgesetzt. Redner ersucht den Vorsitzenden, durch die Marktamtsabteilung Erhebungen pflegen zu lassen und auf die Einstellung des Betriebes energisch hinzuwirken. VR. Smic bemerkt hiezu, daß die Hamsterer dem Michael die Kartoffeln herbeigeschleppt haben.

VB. Sigl sagt die sofortige strenge Untersuchung zu.

## 14. Gemeindebezirk, Rudolfsheim.

Öffentliche Sitzung vom 18. Juni 1920.

Vorsitzender: VR. Frey.

Schriftführer: Kanzleileiter Pallinger.

#### Einlauf.

Zuschrift der Direktion der städtischen Straßenbahnen, betreffend die Wiedererrichtung der Haltestelle Maria vom Siege. (B. R.)

#### Berichte.

Der Vorsitzende berichtet, daß die Firma Albert Adler anlässlich Vornahme der Neupflasterung vor dem Hause der Pereiragasse 34, 1000 K für die Armen des 14. Bezirkes gespendet habe und spricht hiefür den Dank aus.

Der Vorsitzende macht Mitteilung, daß die Instandsetzungsarbeiten im städtischen Schulgebäude Kröllgasse 20 und Selzer-gasse 19 im Gesamtbetrage von 1.817.000 K genehmigt wurden.

Der Vorsitzende ersucht die Mitglieder der Bezirksvertretung bei Äußerungen über Gnadengesuche, Nachsichtgesuche etc., betreffend Feld- und Forstfrevel oder Parkbeschädigungen, in jenen Fällen, welche sich durch besondere Noth und Häufigkeit bemerkbar machen, nur dann Strafnachsicht oder Strafmilderung zu beantragen, wenn nach der ganzen Sachlage die Berücksichtigungswürdigkeit nach jeder Richtung hin gegeben erscheint. (B. R.)



Der Vorsitzende berichtet, daß als Vertreter der Mieter im Mietamt für den 14. Bezirk für den Abgeordneten Paul Richter der *WM.* Franz Lorenz bestimmt werde. (Z. R.)

Der Vorsitzende berichtet über den Antrag der Bezirksvertretung Fünfhäus, betreffend Herstellung einer gemauerten Einfriedung im Zuge der Felberstraße bis zum Westbahnhofse. (Zustimmung.)

#### Anträge.

*WM.* Komarek stellt folgenden Antrag: Die Bezirksvertretung möge beschließen, eine Anfrage an die maßgebende Stelle zu richten, wieso es kommt, daß seitens der Tabaktrafikanter jede Kunde gezwungen wird, alle vier Wochen ein Paket Zigarettentabak zu 40 K zu nehmen, widrigenfalls dieselbe keine anderen Rauchsorten bekommt.

Der Vorsitzende erklärt, den Antrag an die Generaldirektion der Tabakregie mit dem Ersuchen zu leiten, daß an die äußeren Bezirke größtenteils nur billigere, in den Stadtbezirken die teureren Tabaksorten abgegeben werden.

*WM.* Anger beantragt, gegen die Autoraferei strengere Maßnahmen zu ergreifen.

Der Vorsitzende erklärt, diesen Antrag der *M. Abt.* 52 zur weiteren Veranlassung zu übermitteln.

*WM.* Anger beantragt: Der Herr Bezirksvorsteher wird namens sämtlicher Hausparteien der Hollergasse ersucht, mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln zu veranlassen, daß endlich die Mistablagerungsstelle von der Hollergasse entfernt werde.

Der Vorsitzende verspricht Abhilfe.

*WM.* Halmshlager stellt folgenden Antrag: Die Bezirksvertretung bedauert aufs Tiefste, daß sich ein Mitglied der Bezirksvertretung Hiebing in einer Art und Weise über die italienische Kinderaktion geäußert hat, die jeder Grundlage entbehrt. Derartige schwerwiegende Anschuldigungen ohne vorherige Erkundigung vorzubringen, ist eines öffentlichen Vertreters unwürdig. Es ist tief bedauerlich, daß selbst so wohlthätige Aktionen von dieser Seite nur vom Standpunkte der Partei als unerlaubtes Agitationsmittel ausgenützt werden. Außerdem empfinden wir es äußerst beschämend, daß sich ein öffentliches Organ herbeiläßt, einen Bericht zu bringen, der wahrscheinlich ganz entstellt, wenn nicht überhaupt erfunden ist und nur aus dem einzigen Grunde gebracht wird, um ein sozialistisches Werk in den Augen der Bevölkerung in den Rot zu zerren. Wir protestieren gegen eine derartige schmutzige Journalistik, die nur geeignet ist, in die Bevölkerung Sorge und Unruhe hineinzutragen und verurteilen diese Handlung aufs schärfste. Der Gefeßfertigte stellt daher den Antrag, den Bürgermeister zu ersuchen, an geeigneter Stelle diesen unseren Protest an den Leiter dieser italienischen Auslandsaktion und unser Bedauern über diese Handlungsweise vorzubringen und ihn zu bitten, auch fernerhin sein wohlthätiges Wirken im Interesse der Wiener Kinder fortzusetzen.

Der Antragsteller ersucht um Annahme seines Antrages, wünscht, daß dem Leiter der italienischen Auslandsaktion Genugtuung geleistet werde, da eine solche zu geben unsere Schuldigkeit ist. An der hierauf folgenden Wechselrede beteiligen sich die *WM.* Cermak, Sauerborn, Piller, Hartl und Biegler, welche diesen Antrag auf das Kräftigste unterstützen und für die einstimmige Annahme desselben eintreten.

*WM.* Brauneiß erklärt, daß dieser Antrag derzeit zu einer Beschlußfassung noch nicht reif ist und stellt das Ersuchen, die im Zuge sich befindliche Untersuchung abzuwarten. *WM.* Maher wünscht, daß diese Angelegenheit nicht in parteipolitischer Weise ausgenützt werden soll und schließt sich dem Ersuchen des *WM.* Brauneiß an. *WM.* Niediger wünscht ebenfalls vorherige Untersuchung dieser Angelegenheit.

Zum Schlusse dieser Debatte ergreift der Vorsitzende das Wort und erklärt, daß eigentlich kein Anlaß vorhanden gewesen sei, diesen Antrag in parteipolitischer Weise auszunützen, da es sich lediglich um eine Abwehr gegen die Gefährdung unserer gesamten Auslandsaktion handle.

Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit angenommen.

*WM.* Gleißel ersucht den Vorsitzenden zu veranlassen, daß die nächtlichen Ruhestörungen in der Wurmsergasse, Ede Märzstraße, eingestellt werden.

Der Vorsitzende verspricht, diesbezüglich die Polizeibehörde zu verständigen.

*WM.* Komarek führt Beschwerde wegen des überaus schnellen Fahrens der Lastenautomobile und spricht den Wunsch aus, daß dieselben in mehr gemäßigterem Tempo fahren sollen.

Der Vorsitzende erklärt, das Nötige zu veranlassen.

## 15. Gemeindebezirk, Fünfhäus.

Öffentliche Sitzung vom 1. Juli 1920.

Vorsitzender: *WM.* Grassinger.

Schriftführer: Kanzleileiter Dir.-Adj. Hader.

#### Einlauf.

Zuschrift der Gesellschaft der Freunde (Society of friends), betreffend die Abhaltung von Vorträgen und Andachtsübungen in Schönbrunn und im Hause der Quäkergemeinde, 1., Singerstraße 16. (Zur Kenntnis.)

Zuschrift der *M. Abt.* 39/722/20 vom 18. Juni 1920, worin mitgeteilt wird, daß betreffend die Herstellung einer Einfriedungsmauer des Westbahnhofes entlang der Felberstraße der Staatsbahndirektion vom Staatsamte für Verkehrswesen die Baubewilligung erteilt wurde. (Zur Kenntnis.)

Zuschrift der Schulleitung der Volksschule für Knaben, Sperrgasse 8/10, daß seit Mittwoch den 26. Mai 1920 fünf Lehrzimmer dieser Schule für den Unterricht der tschechischen Kinder verwendet werden. (Zur Kenntnis.)

Mitteilung des Vorsitzenden, daß Karl Grund anlässlich seines Ansuchens um die Aufnahme in den Heimatverband der Gemeinde Wien eine freiwillige Spende von 100 K für die Armen des 15. Bezirkes übermittelt hat. (Zur Kenntnis.)

Antwortschreiben des Herrn Bürgermeisters, P. Z. 9822/20, vom 31. Mai 1920, betreffend die Subventionierung der Filiale der Freiwilligen Wiener Rettungsgesellschaft „Mariahilf“, um die Auflassung dieser Filiale hintanzuhalten, beziehungsweise die Aufrechterhaltung dieses Betriebes zu sichern. (Zur Kenntnis.)

Antwortschreiben der Straßenbahndirektion, Z. 2389/20/2a, vom 17. Juni 1920, betreffend Vorkehrungen gegen Straßenbahnunfälle auf dem Mariahilfser Gürtel. (Zur Kenntnis.)



Zuschriften der Stadtbauamtsabteilung für den 14. und 15. Bezirk, B. 1390/20, betreffend Nebelstände auf den in den Schrebergärten auf der Schmelz geschaffenen Durchgängen und deren Abstellung, beziehungsweise die Schaffung eines Durchganges durch die Kastanienallee auf den Schrebergärten beim Vogelweidplatz. (Zur Kenntnis.)

Zuschrift des Herrn Bürgermeisters, B. B. 10643/20, vom 27. Mai 1920, betreffend die Äußerungen der Bezirksvertretungen anlässlich Ansuchen um Verleihung von gewerblichen Konzessionen. (Zur Kenntnis.)

#### Antrag.

Nunmehr wurde von Hrn. Koch unter Hinweis auf die am Baumgartner Friedhofe gemachte Wahrnehmung bei Gratisbeerdigungen, wonach zwischen diesen und bezahlten Beerdigungen ein auffallender Unterschied praktiziert wird, folgender Antrag gestellt: Die Gemeindeverwaltung wird ersucht, dahin zu wirken, daß bei Gratisbeerdigungen der krasse Unterschied nicht so augenscheinlich zutage tritt, zumindest der roh gezimmerte Sarg mit einem Bartuche überdeckt wird, was doch die Kosten nicht besonders verteuern kann. (Einstimmig angenommen.)

## 17. Gemeindebezirk, Hernals.

Öffentliche Sitzung vom 27. Mai 1920.

Vorsitzender: BB. Anton Haidl.

Schriftführer: Kanzleileiter Friers.

Der Vorsitzende teilt mit, daß ihm vom Kaufmanne Salil Heilpern eine Spende von 200 K für die Armen des Bezirkes zugekommen ist, für die er hiemit den Dank zum Ausdruck bringt.

Weiters gibt der Vorsitzende bekannt, daß die Verhandlungen mit den Anrainern des Hernalser Friedhofes wegen Grundabtretung begonnen wurden und daß das Ergebnis derselben bereits in der nächsten Sitzung mitgeteilt werden könne.

#### Einlauf.

Der Herr Bürgermeister gibt bekannt, daß der Verzicht des Hrn. Johann Felder auf sein Mandat und die Einberufung des Hans Pawlich, Redakteur, 17., Müglendberggasse 5, an seiner Stelle als Bezirksrat zur Kenntnis genommen wurde. (B. R.)

Die M. Abt. 11 meldet die Bestätigung nachbenannter Funktionäre des Armeninstitutes 17: Vorstand Adalbert Protschel, Vorstandstellvertreter Johann Groß, Schriftführer Adolf Bogian, Schriftführerstellvertreter Hans Stemmer. (B. R.)

Die M. Bauabt. VI d berichtet über die im städtischen Bade getroffenen Maßnahmen.

Äußerung der M. Abt. 10 über die Vorkehrungen zur Verhinderung von Diebstählen auf dem Hernalser Friedhofe. (B. R.)

Das Gesundheitsamt übermittelt ein Verzeichnis über Dienstspargeländerung für die städtischen Ärzte im 7. Bezirke. (B. R.)

#### Wahl.

In Anwesenheit von 28 Mitgliedern der Bezirksvertretung wird hierauf die Wahl von sieben Armenräten vorgenommen. Es werden einstimmig gewählt:

Leopold Stanzel, Buchdrucker, Hormayrgasse 17;

Friedrich Stejskal, Dreher, Hernalser Hauptstraße 110;

Franz Witta, Beamter, Ottakringerstraße 48;  
Wilhelmine Jagiello, Private, Zörgerstraße 49;  
August Janobsky, Gasmesserwärter, Pezlgasse 44;  
Ernst Rücker, Lagerhalter, Lobenhauerngasse 1;  
Oskar Miklas, Oberkellner, Dörnerplatz 13.

#### Anträge.

BB. Urbisch und Genossen beantragen die Errichtung eines Wasserfanges zwischen Artaria- und Geroldgasse in Neuwaldegg zur Vermeidung von Ueberschwemmungen bei starken Gewittern und Regengüssen. Ein solcher Wasserfang wäre leicht herzustellen, da dort vor Jahren ein Teich angelegt war. Die Bezirksvertretung beschließt die entsprechende Dringlichkeitseingabe an die Bauabteilung 10.

Der Bezirksausschuß der Ortsgruppe XVII der Stadischwache richtet an die Bezirksvertretung das Ersuchen um Unterstützung bei der Suche nach einer Ublation für die Abteilung des 17. Bezirkes.

Der Vorsitzende weist auf Ublationen im Offizierstöchter-Erziehungsinstitute, sowie auf einige Zimmer im Theresienstöckl hin, die für die benötigten Zwecke verwendbar wären. BB. Twaroch wünscht, daß die Stadischwache durch die Bezirksvertretung bei ihren Bestrebungen im Offizierstöchter-Institute Ublationen zu erhalten, unterstützt werde.

BB. Urbisch und Genossen wünschen die Verbesserung der ungenügenden Flurhut am Heuberge.

Der Vorsitzende teilt mit, daß der Flurhüter bei der großen Ausdehnung des Heuberges unmöglich den Anforderungen einer kluglosen Ueberwachung entsprechen könne.

BB. Mataushek ersucht, daß die Straßenbahnhaltestelle Ecke Dornbacherstraße und Alzeile wieder zur Eröffnung gelangen möge. Dafür wäre die bei der Ausmündung der Alzeile in die Dornbacherstraße befindliche Haltestelle aufzulassen.

BB. Geldner schließt sich dem Antrage an und bemerkt, daß er bereits im vorigen Jahre den Antrag auf Auflassung der letzteren Haltestelle einbrachte.

BB. Dr. Ullmann ersucht um Ausbesserung des sehr schadhafte Asphaltpflasters zwischen Diefelder- und Römergasse, desgleichen des Grünbedsteiges, woselbst zum Teile die Holzäusen abgetreten, zum Teile gestohlen sind. (Angenommen.)

BB. Bogt beantragt: Die Direktion der Straßenbahnen möge die Vorschrift, daß die vorderen Plattformen der Straßenbahnwagen nur von zwei Dienstpersonen benützt werden dürfen ihren Organen in Erinnerung bringen. (Angenommen.)

#### Sitzung.

10. Bezirk: 16. Juli, 4 Uhr nachmittags.

## Allgemeine Nachrichten.

### Anerkennung für Lehrpersonen.

Der mit der Leitung des Unterrichtsamtes betraute Unterstaatssekretär hat dem Bürgerschuldirektor i. R., zuletzt an der Bürgerschule für Knaben 16., Grundsteingasse 65, Vinzenz Raderschafka, den Oberlehrern i. R., zuletzt an der allge-



meinen Volksschule für Knaben 1., Bartensteingasse 7, Johann Bramberger und zuletzt an der allgemeinen Volksschule für Knaben 9., Grünetorgasse 9, Johann Linke die Anerkennung ausgesprochen.

Der niederösterreichische Landesschulrat hat der Bürgerschullehrerin i. R., zuletzt an der Bürgerschule für Mädchen 17., Parhamerplatz 18, Anna Wallender die Anerkennung ausgesprochen.

Der Bezirkschulrat hat dem Oberlehrer i. R., zuletzt an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen 10., Triefnerstraße 114, Anton Sainitzer, den Bürgerschullehrerinnen i. R., zuletzt an der Bürgerschule für Mädchen 18., Schulgasse 57, Ida Lorenz und zuletzt an der Bürgerschule für Mädchen 7., Zieglergasse 49, Leopoldine Hanslik, den Volksschullehrerinnen i. R., zuletzt an der allgemeinen Volksschule für Mädchen 21., Benhartigasse 34, Johanna Memmel und zuletzt an der allgemeinen Volksschule für Mädchen 2., Kleine Pfarrgasse 33, Sophie Meyer die belobende Anerkennung, der Bürgerschullehrerin i. R., zuletzt an der Bürgerschule für Mädchen 15., Friedrichplatz 5, Stephanie Welhartitzki, den Volksschullehrerinnen, zuletzt an der allgemeinen Volksschule für Mädchen 12., Wiggatzplatz 9, Josefine Fiedler und zuletzt an der allgemeinen Volksschule für Mädchen 3., Paulusplatz 4, Anna Schütz der Lehrerin der französischen Sprache an der Bürgerschule für Mädchen 4., Starhemberggasse 8, Leopoldine Hammer und der definitiven Handarbeitslehrerin an der allgemeinen Volksschule für Mädchen 1., Bartensteingasse 7, Martha Stella die Anerkennung ausgesprochen.

## **Lebensmittelverkehr.**

### **Zentralviehmarkt St. Marx.**

#### **Jung- und Stechviehmarkt**

vom 17. Juni 1920.

#### **1. Auftrieb, beziehungsweise Zufuhr.**

Kälber, ausgeweidete 327, Rize, ausgeweidete 201, Schafe, ausgeweidete 149, Fleischschweine, ausgeweidete 704½, Ziegen, ausgeweidete 65.

Im Vergleiche zur Vorwoche sind um 35 Kälber, 68 Schweine, 38 Rize, 9 Ziegen und 35 Schafe mehr zugeführt worden.

Kälber, Rize, Ziegen und Schafe wurden zu Vorwochenpreisen abgegeben, während Schweine um 15 bis 20 K per Kilogramm billiger verkauft wurden.

#### **2. Preise per Kilogramm.**

Kälber, ausgeweidete, 1. Qualität von 50 K bis 54 K; 2. Qualität 48 K; 3. Qualität 34 K.

Rize, ausgeweidete, 1. Qualität von 80 K bis 95 K; 2. Qualität von 66 K bis 78 K; 3. Qualität von 40 K bis 65 K.

Schafe, ausgeweidete, 1. Qualität von 66 K bis 85 K; 2. Qualität von 62 K bis 65 K; 3. Qualität von 52 K bis 58 K.

Schweine, ausgeweidete, 1. Qualität von 150 K bis 155 K; 2. Qualität von 140 K bis 148 K; 3. Qualität von 98 K bis 138 K.

Ziegen, ausgeweidete, 1. Qualität von 60 K bis 70 K; 2. Qualität von 45 K bis 56 K.

Vom 24. Juni 1920.

#### **1. Auftrieb, beziehungsweise Zufuhr.**

Kälber, ausgeweidete 237, Rize, ausgeweidete 86, Schafe, ausgeweidete 59, Fleischschweine, ausgeweidete 495½, Ziegen, ausgeweidete 56.

Im Vergleiche zur Vorwoche sind um 90 Kälber, 209 Schweine, 115 Rize, 90 Schafe und 9 Ziegen weniger zugeführt worden. Infolge der geringeren Zufuhr wurden Schweine um 10 bis 15 K per Kilogramm, Schafe, Rize und Ziegen um 10 K per Kilogramm gegen die Vorwoche teurer verkauft.

#### **2. Preise per Kilogramm.**

Kälber, ausgeweidete, 1. Qualität von 52 K bis 54 K.

Rize, ausgeweidete, 1. Qualität von 50 K bis 100 K.

Schafe, ausgeweidete, 1. Qualität von 54 K bis 85 K.

Fleischschweine, ausgeweidete, 1. Qualität von 90 K bis 160 K.

Ziegen, ausgeweidete, 1. Qualität von 55 K bis 78 K.

Vom 1. Juli 1920.

#### **1. Auftrieb, beziehungsweise Zufuhr.**

Kälber, ausgeweidete 39, Schafe, ausgeweidete 73, Schweine, ausgeweidete 396, Ziegen 39, Rize 74.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 288 Stück Kälber weniger zugeführt.

#### **2. Preise per Kilogramm.**

Kälber, ausgeweidete, 1. Qualität von 50 K bis 54 K.

Rize, ausgeweidete, 1. Qualität von 80 K bis 90 K;

2. Qualität von 60 K bis 75 K; 3. Qualität von 30 K bis 58 K.

Schafe, ausgeweidete, 1. Qualität von 76 K bis 86 K;

2. Qualität von 60 K bis 70 K; 3. Qualität von 50 K bis 56 K.

Schweine, ausgeweidete, 1. Qualität von 150 K bis 164 K;

2. Qualität von 140 K bis 148 K; 3. Qualität von 70 K bis 138 K.

Ziegen, lebend, 1. Qualität von 68 K bis 74 K; 2. Qualität von 52 K bis 65 K; 3. Qualität von 30 bis 50 K.

## **Täglicher Fleischmarkt in der Großmarkthalle.**

In der Großmarkthalle langten an Fleischwaren vom 20. bis 26. Juni 1920 ein:

Rindfleisch 200.428 kg, und zwar aus Wien 196.642 kg, aus Oberösterreich 293 kg, aus Ungarn 3493 kg.

Kalbfleisch 100 kg aus Wien.

Pferdefleisch 4313 kg aus Wien, darunter 4235 kg Würste.

Schweinefleisch 25.117 kg, und zwar aus Wien 21.746 kg, darunter 19.000 kg Zubuße, aus Oberösterreich 3371 kg.

Kälber 66 Stück aus Wien.

Schafe 205 Stück, und zwar aus Wien 159 Stück, aus Oberösterreich 46 Stück.

Schweine 278 Stück aus Wien.

Rize 93 Stück aus Wien.

#### **Preise per Kilogramm.**

Rindfleisch (Siedfleisch) von 98 K bis 102 K; 124 K.

Rindfleisch (Rostbraten und Rieden) von 130 K bis 140 K.

Kalbfleisch von 64 K bis 120 K; 130 K bis 140 K.

Schafffleisch von 65 K bis 95 K.

Schweinefleisch von 145 K bis 170 K; Zubuße 90 K (Rauchfleisch).



Kälber im Fell 120 K.

Schafe im Fell von 60 K bis 85 K.

Schweine im ganzen von 140 K bis 160 K.

Ziegen im Fell von 45 K bis 70 K.

Ritze im Fell von 65 K bis 90 K.

Mittels Bahn langten 25 Waggons mit 212.173 kg ein.

Die Zufuhren waren etwas kleiner als in der Vorwoche.

Der Marktverkehr war im allgemeinen flau, gegen Wochenende trotz des bevorstehenden Ultimos sehr lebhaft. Das Warenangebot reichte fast auf allen Gebieten für die Nachfrage aus. Frisches Schweinefleisch war diesmal in nicht so reichlichen Mengen wie in der Vorwoche auf dem Markte und hatte im Preise auch angezogen. Als rayoniertes Rindfleisch wurde abermals amerikanisches Gefrierfleisch zum Preise der teureren Woche abverkauft, jedoch fand dasselbe nur sehr schleppenden Absatz. Kalbfleisch, von der amtlichen Uebernahmestelle zugewiesen, wurde zum Preise von 64 K bis 84 K und 100 K bis 120 K auf Ziffer 73 des Einkaufsscheines detailliert. Als Zubuße wurden 19.000 kg Rauchfleisch gegen den Abschnitt 83 zu 90 K per Kilogramm abgegeben, jedoch war dieses Quantum nicht ausreichend. Im freien Verkehre gelangten außerdem zum Verlaufe: Frisches Rindfleisch ungarischer Provenienz zu 130 K bis 140 K per Kilogramm, frisches Schweinefleisch zu 145 K bis 170 K, steirisches Selschfleisch zu 130 K bis 140 K, Wiener Selschfleisch zu 180 K, mährisches und ungarisches Kalbfleisch zu 130 K bis 140 K, frisches Schafffleisch zu 70 K bis 95 K, Ziegenfleisch zu 60 K, Ritzfleisch zu 75 K bis 100 K, australische Gefrierkaninchen zu 46 K, gefelchtes Rindfleisch zu 86 K, Corned Beef zu 110 K bis 140 K, Corned Porc zu 140 K, Pferdekonserven zu 20 K per Dose, Schweinefett zu 120 K, jugoslawischer Speck zu 140 K bis 170 K, ferner Rindswürste zu 130 K bis 170 K und Pferdewürste zu 84 K. Die Preise haben sich im Vergleiche zur Vorwoche bei frischem Schweinefleisch bei mittlerer Qualität um zirka 7 K erhöht, hingegen bei Schaf-, Ziegen- und Ritzfleisch um 5 K bis 15 K ermäßigt. Im übrigen blieb die Preislage unverändert.

In der Großmarkthalle langten in der Woche vom 27. Juni bis 3. Juli 1920 ein:

Rindfleisch 173.922 kg, und zwar aus Wien 169.642 kg, aus Oberösterreich 480 kg, aus Ungarn 3800 kg.

Kalbfleisch 122 kg aus Wien.

Schafffleisch 1361 kg aus Wien

Schweinefleisch 28.831 kg aus Wien.

Kälber 104 Stück, und zwar aus Wien 74 Stück, aus Oberösterreich 30 Stück.

Schafe 240 Stück, und zwar aus Wien 210 Stück, aus Oberösterreich 30 Stück.

Schweine 246 Stück, und zwar aus Wien 224, aus Oberösterreich 22 Stück.

Ritze 60 Stück aus Wien.

#### Preise per Kilogramm.

Rindfleisch (Siedfleisch) von 96 K bis 102 K; 100 K bis 140 K.

Rindfleisch (Rostbraten und Rieden) 124 K.

Kalbfleisch von 120 K bis 150 K.

Schafffleisch von 65 K bis 100 K.

Schweinefleisch von 145 K bis 180 K; Zubußenrauchfleisch 90 K.

Kälber im Fell von 100 K bis 130 K.

Schafe im Fell von 50 K bis 80 K.

Schweine im ganzen von 140 K bis 160 K.

Ziegen im Fell von 40 K bis 75 K.

Ritze von 60 K bis 75 K.

Mittels Bahn langten 19 Waggons mit 170.836 kg ein.

Die Zufuhren waren bis auf Rindfleisch etwas größer als in der Vorwoche. Der Marktverkehr war im allgemeinen flau, gegen Wochenende jedoch lebhafter. Das Warenangebot langte auf allen Gebieten für die Nachfrage aus. Frisches Schweinefleisch war diesmal in nicht so reichlichen Mengen wie in der Vorwoche auf dem Markte und hat daher im Preise angezogen. Als rayoniertes Rindfleisch wurde abermals amerikanisches Gefrierfleisch zum Preise von der teureren Woche abverkauft, jedoch fand dasselbe auch diesmal nur sehr schleppenden Absatz. Als Zubuße wurden 24.100 kg Rauchfleisch gegen Abschnitt 83 zu 90 K per Kilogramm abgegeben, welches Quantum diesmal ausreichend war. Im freien Verkehre gelangten außerdem zum Verlaufe: Frisches Rindfleisch ungarischer Provenienz zu 100 K bis 140 K, frisches Schweinefleisch zu 145 K bis 180 K, amerikanisches Rauchfleisch zu 140 K, jugoslawisches Selschfleisch zu 160 K bis 165 K, Rauchspeck zu 160 K, frisches Kalbfleisch zu 120 K bis 150 K, Schafffleisch zu 65 K bis 100 K, Ziegenfleisch zu 50 K bis 80 K, Ritzfleisch zu 70 K bis 90 K, australische Gefrierkaninchen zu 46 K, gefelchtes Rindfleisch zu 86 K, Schweinefett zu 90 K bis 110 K, ferner diverse Rindswürste zu 130 K bis 170 K. Die Preise haben sich im Vergleiche zur Vorwoche bei frischem Schweinefleisch um zirka 10 K, bei Schaf-, Ritz- und Ziegenfleisch um zirka 5 K erhöht. Im übrigen blieb die Preislage unverändert.

#### Pferdemärkte.

Vom 22. Juni 1920: Zum Verlaufe wurden gebracht: 467 Gebrauchs- und 83 Schlachtpferde.

Preis für Gebrauchspferde von 12.000 K bis 65.000 K per Stück, für Schlachtpferde 38 K bis 60 K per Kilogramm Lebendgewicht.

Der Markt war sehr flau.

Vom 25. Juni 1920: Zum Verlaufe wurden gebracht: 500 Gebrauchs- und 48 Schlachtpferde.

Preis für Gebrauchspferde von 12.000 K bis 65.000 K per Stück, für Schlachtpferde 43 K bis 60 K per Kilogramm Lebendgewicht.

Der Markt war etwas lebhafter

Vom 28. Juni 1920: Zum Verlaufe wurden gebracht: 368 Gebrauchs- und 43 Schlachtpferde.

Preis für Gebrauchspferde von 12.000 K bis 65.000 K per Stück, für Schlachtpferde von 35 K bis 50 K per Kilogramm Lebendgewicht.

Der Markt war wenig lebhaft.

Vom 2. Juli 1920: Zum Verlaufe wurden gebracht: 456 Gebrauchs- und 29 Schlachtpferde.

Preis für Gebrauchspferde von 12.000 K bis 65.000 K per Stück, für Schlachtpferde von 30 K bis 50 K per Kilogramm Lebendgewicht.

Der Markt war sehr lebhaft.



# Baubewegung

vom 7. bis 9. Juli 1920.

(Die in Klammern eingeklammerten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Amtsstelle der Abteilung 40 des Magistrats für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

## Gesuche um Baubewilligungen.

### Neubauten.

12. Bezirk: Industriegebäude, Bendlgasse 16, von Adolf Endermann, Hutfabrik, 6., Aegydigasse, Bauführer die „Union“-Baugesellschaft m. b. H. (542/III).  
 „ „ Eichenstraße 2, von Brüdern Träger, Baumst., Bauführer Josef Sperter (543/III).  
 „ „ Maschinenhaus, Hegendorferstraße 2, von Marie Teuschl, Bauführer Jakob Schuster (544/III).

### Adaptierungen.

1. Bezirk: Riemergasse 4, von der Versicherungsgesellschaft „Phönix“, ebenda, Bauführer A. Schönauer (2910).  
 „ „ Friedrichstraße 4, von Th. Wohlmuth, L. Schottenhof, Bauführer H. Schuster (2911).  
 2. Bezirk: Franzensbrückenstraße 13, von Robert Aschenas, Bauführer B. Brufenbauch (2876).  
 3. Bezirk: Jacquingasse 33, von Blanka Braun, Bauführer Smital (2892).  
 „ „ Verlängerte Erdbergstraße 88, von E. Schwarzl & J. Fiedler, 12., Ruderergasse 8, Bauführer die Allgemeine österreichische Baugesellschaft (2914).  
 7. Bezirk: Schottenfeldgasse 26, von R. Tauber, ebenda, Bauführer A. Schiener (2915).  
 12. Bezirk: Fochgasse 29/31, von Karl Mitsch, Bauführer Georg Spielmann (558/III).

### Diverse geringere Bauten.

12. Bezirk: Schuppen, Fängensfeldgasse 1, von Ferd. König, 14., Diefenbachgasse 27, Bauführer J. Ziala's Wwe. (536/III).

### Demolierungen.

12. Bezirk: Bnogaß 6, von Karl Bloch (559/III).

PARFUMERIE  
SEIFENFABRIK  
WIEN-ATZERSDORF

BARBARA RASIERPASTE  
Unübertroffen!

# Arbeiten und Lieferungen.

Die Behefte (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet eintreffende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

## I. Anbotauschreibungen.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

12. Juli. 10 Uhr. M. Abt. 24. Neuanlage eines Teiles des Südwestfriedhofes (Heft 48).  
 14. Juli. 10 Uhr. M. Abt. 31. Ausbesserungen im eingewölbten Alsbach im 9. Bezirke (Heft 53).  
 17. Juli. 10 Uhr. E. B. Herstellung einer Miegelwand im Ueberlandkraftwerk Ebenfurth (Heft 54).

## II. Ergebnisse.

### Instandsetzung der Schule 12., Ruderergasse 40.

Anbotverhandlung vom 6. Juli 1920 (M. Abt. 26, 5386).

Es offerierten mit nachstehenden Aufzahlungen:

Für die Baumeisterarbeiten: Georg Kovacil 1320% ohne Ziegelbeigabe; Karl Fichtinger 1550%; J. Subit 2900%; Karl Herzan 1580%; Ernst Habel 2400%; B. Altmann & E. Liebesny 3100% ohne Lieferung von Ziegeln und Zement; Karl Kröpfli 2500%; Karl Lubowsky 2150% ohne Ziegelbeigabe; Alois Schützenberger, Karl Seiler 2370%; Franz Anderle 2400%; Viktor Kronsteiner 2150%; Rudolf Hartl 2750%; Karl Riel 2400%; Anton Wilt & Max Schent 1580%; S. Sommerlatte & J. Marshall 2100%; August Scheffel 1600%; Josef Bittermann 1897%; Max Neuwirth 1995%; Franz Wawerla 1850%; Josef Langer 2400%.

Für die Baupenglerarbeiten: Wilhelm Süttinger 4990%; Johann Marvan 2500%; M. Hies Nachf. Anton Stromer 4000%; Adalbert Schramel 5000%; Karl Schubmann 5000%; Alois Radtke 3000%; Matthias Hies 2550%; Robert Perch P. 1 bis 66 mit 900%, P. 67 bis 71 mit 4000%.

Für die Bautischlerarbeiten: Anton Silyr vorm. Bernhard Gabel 2300%; Karl Stepanel 2500%; E. P. 5 bis 35 mit 4000%;

Franz Dittich 2290%; Anton Kranberger 2300%; Materialien 3500%; Adolf Zelenta P. 1 mit 2100%, alle übrigen Posten 3350%; Konrad Bauer Pöhne 2800%, P. 43 a mit 4000%, P. 128 b und 138 b mit 2000%, alle übrigen Posten mit Ausnahme der P. 10 bis 118 mit 4500%; Franz Zalasbky Pöhne 2000%, Materialien 2500%; Johann Minsky Pöhne und Materialien 2300%, Neuherstellungen 3600%; Heinrich Korgel 2250%.

Für die Schlosserarbeiten: Josef Lang 3700%; Johann Sommer 3000%; Karl Stroh 3000%; Josef Junel Pöhne 2800%, Beschläge 4000%.

Für die Anstreicherarbeiten: Anton Hochreiter 2000%; Lorenz Wainner 1800%; Johann Kern 1950%; Franz Eigner 2800%; Wilhelm Furger 2500%; Matthias Müller 1850%; Heinrich Müller 2200%; Leopold Zell 2800%; Leopold Saffmann 1900%; Alexander Rohrer 2000%; Hans & Leopold Klug 1800%; Anton Schafrit 1950%; Adolf Rühmker 2000%; Artur Anton Weiß 2000%; Karl & Josef Hanel 2850%; Josef Reichel's Nachf. Wats & Komp. 2600%.

Für die Glaserarbeiten: Josef Kirschnerhofer E.-P. 1 mit 1500%, E.-P. 2 bis 3 mit 2500%, E.-P. 19 bis 27 mit 6400%, E.-P. 42 und 43 mit 1500%; Peter Tejar's Pöhne P. 1 bis 13 mit 1500%, P. 19 bis 27 mit 6400%, P. 42 und 43 mit 2000%.

Für die Zimmermalerarbeiten: Josef Reichel's Nachf. Wats & Komp. 1400%; Franz Ruda 1600%; Hans & Leopold Klug 1000%; Oskar Bilel 1100%; J. Domusovich & W. Jung 1400%; Adolf Rühmker 1300%; Heinrich Rumpel Kostenanschlagspreise 1000%; Hans Häbri Kostenanschlagspreise 1230%; Karl Marchold 1250%; W. Lufsch 1200%; Otto Tuschny 1000%; Wilhelm Burger 1300%; Johann Scherr 1150%; Pius Wagner Baufachbetrag 11.000 K.; Ferdinand Howill 1300%; Franz Kloucel 1200%; Josef Sall 1300%; Wenzel Kloucel 1000%; Franz Jwerina Baufachbetrag 11.000 K.; Johann Rottler 1100%; Philipp Magauer 1300%; Josef Bilel 975%; Stenzel & Hinner 1200%; J. Anton Hochreiter 1000%; Ferdinand Haulit's Nisse 1050%; Rudolf Müller 1500%; Rudolf Hubelil 1300%; Oskar Böhm 1225%; Leopold Ernedo 1200%; Johann Kronfuß zu den Kostenvoranschlagspreisen 1200%; Alexander Rohrer 1300%.

Für die Möbeltischlerarbeiten: Franz Dittich 2290%; Johann Minsky Pöhne und Materialien 2300%, Neuherstellungen 2300%; Heinrich Korgel 2250%; Anton Silyr 2350%; Karl Baumgartner Pöhne 2400%, Materialien 2400%, Neuarbeiten 3800%; Franz Zalasbky Pöhne 2000, Materialien 2150%; Karl Stepanel mit Aus-



nahme von Neuherstellungen 2500%, Neuherstellungen aus hartem Holze 3900%.

Für die Tapezierarbeiten: Rudolf Hudec neue Fensterplatten laut Muster per Quadratmeter 120 K, bei Stoffbeistellung vom Wirtschaftsamte per Quadratmeter 30 K, alle übrigen Posten 1000%; Franz Strassky neue Fensterplatten mit Stoffzugabe per Quadratmeter 66 K, ohne Stoffzugabe per Quadratmeter 36 K, alle übrigen Posten 1200%; Johann Macher Beistellung des Stoffes vom Wirtschaftsamte per Quadratmeter 30 K, alle übrigen Posten 1000%.

Für die Schultafellieferung: Karl August Helbig Baufachbetrag 22.000 K.

Für die Turnsaaleinrichtung: J. Plachetowitsch Abschnitt I L. P. 40 mit 2760%, P. 51 mit 2975%, Abschnitt II 2450%, Arbeitslöhne 2850%, Abschnitt III, IV und VI 3200%.

Für die Wasserleitungsarbeiten: Johann Skrivanez Löhne 1700%, alle übrigen Posten mit Ausnahme der Posten 218 und 219 mit 4000%; Valentin Nader mit Ausnahme der Posten 218 und 219 mit 4000%, P. 218 und 219 1700%, Sighrißen 170 K netto; Andreas Haunold Materialien 4200%, P. 218 und 219 mit 1700%; Roman Hanel P. 218 und 219 mit 1700%, alle übrigen Posten 4200%; Franz Staltner P. 218 und 219 mit 1800%, alle übrigen Posten 3900%; Josef Haunold Materialien 4000%, Löhne 1800%; Johann Hef 4000%.

P. 218 und 219 mit 2200%; Maluschel & Komp. Materialien 4500%, Regiarbeitslöhne 3000%; Hans Plagel 3250%; J. Schneider's Witwe P. 218 und 219 mit 2200%, alle übrigen Posten 3500%; Richard Wenzel 3000%; J. Med 3500%; Oesterreichische Wasserwerk-Baugesellschaft Fiegel, Kari & Stark 2800%.

### III. Vergaben.

M. Mbt. 26, B. 43:9.

Aussch.-Beschl. vom 1. Juli 1920.

#### **Instandsetzung der Schule 12., Ruckergasse 40.**

Baumeisterarbeiten an Max Neuwirth.

BD. 2991.

Aussch.-Beschl. vom 1. Juli 1920.

#### **Kriegswohnhauseinfriedung Schmelz.**

Lieferung der Röhren- und Waschlüchtherde an F. Siemens, Fabrik für Heizapparate.

## Kundmachungen.

### **Wiederbelegung von gemeinsamen Gräbern auf dem Meidlinger Friedhofe.**

Nach dem 1. August 1920 werden die gemeinsamen Gräber in den Gruppen IV und V im alten Teile des Meidlinger Friedhofes wiederbelegt. Gesuche um Enterdigung aus diesen Gräbern sind bis längstens 1. August 1920 beim städtischen Gesundheitsamte, Neues Rathaus, zu überreichen. Auf verspätet eingelangte Gesuche wird keine Rücksicht genommen. Nach diesem Zeitpunkte werden die Grabkreuze von diesen Gräbern von der Friedhofsverwaltung abgeräumt und an geeigneter Stelle im Friedhofe hinterlegt. Sie werden denjenigen Parteien, die ihr Eigentumsrecht binnen Jahresfrist entsprechend nachweisen, ausgefolgt; über den verbleibenden Rest verfügt die Gemeinde. (M. Mbt. X 1924.)

B. VI. 1022<sup>a</sup>

### **Schleppgleisanlage zum Lebensmittellagerbetriebe der Polizeidirektion.**

Die Staatsbahndirektion Wien-West hat laut Zuschrift vom 22. Juni 1920, B. 1704/1-III, den namens der Polizeidirektion Wien überreichten Bauentwurf, betreffend die Errichtung einer von km 6.511 der Linie Ruzsdorf—Kaiser-Ebersdorf abzweigenden Schleppbahn für den Lebensmittellagerbetrieb der genannten Behörde vom sachlichen Standpunkte für entsprechend befunden und hierüber um die Vornahme der politischen Begehung ersucht.

Diese Amtshandlung wird von der Landesregierung am Dienstag den 20. Juli 1920 unter Leitung des Landesregierungssekretärs Dr. Marian Kurz durchgeführt werden. Die Kommissionsteilnehmer versammeln sich am bezeichneten Tage um 10 Uhr vormittags bei der Abzweigungsstelle der Schleppbahn in der Handelskaistraße gegenüber der Lederfabrik Bergmann. Die Projektbeihilfe liegen vom 12. Juli 1920 bis zum Verhandlungsvortage (einschließlich) bei dem Wiener Magistrat, Abteilung 39, während der gewöhnlichen Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf. Allen Beteiligten steht es frei, bei obiger Amtshandlung zu erscheinen. Einwendungen gegen das Projekt und allfällige Wünsche können während obiger Auflagefrist schriftlich oder mündlich bei dem Wiener Magistrat, Abteilung 39, spätestens aber am Verhandlungstage bei der Kommission selbst vorgebracht werden. Einwendungen, welche

nach Abschluß der Lokalverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Diese Verlautbarung dient für alle nicht besonders Verständigten als Einladung.

Von der n.ö. Landesregierung.

Wien, am 1. Juli 1920.

B. VI. 1024.

### **Schleppgleisanlage zum städtischen Kühl- und Gefrierhaus.**

Die Staatsbahndirektion Wien-West hat laut Zuschrift vom 22. Juni 1920, B. 1463/III/2, den namens des Reichswirtschaftsbundes der Festangestellten, Warenabteilung, reg. G. m. b. H. in Wien, überreichten Entwurf, betreffend die Herstellung einer Schleppbahn in Verlängerung des bestehenden Schleppgleises zum städtischen Kühl- und Gefrierhause in Wien 2, Engerthstraße—Dr. Ratterergasse vom sachlichen Standpunkte für entsprechend befunden und hierüber um die Vornahme der politischen Begehung ersucht. Diese Amtshandlung wird von der niederösterreichischen Landesregierung am Dienstag den 27. Juli 1920 unter Leitung des Landesregierungssekretärs Dr. Marian Kurz durchgeführt werden. Die Kommissionsteilnehmer versammeln sich am bezeichneten Tage um 10 Uhr vormittags an der Ecke der Engerthstraße und Dr. Ratterergasse in Wien 2. Die Projektbeihilfe liegen vom 19. Juli 1920 bis zum Verhandlungsvortage (einschließlich) bei dem Wiener Magistrat, Abteilung 39, während der gewöhnlichen Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf. Allen Beteiligten steht es frei, bei obiger Amtshandlung zu erscheinen. Einwendungen gegen das Projekt und allfällige Wünsche können während obiger Auflagefrist schriftlich oder mündlich bei dem Wiener Magistrat, Abteilung 39, spätestens aber am Verhandlungstage bei der Kommission selbst vorgebracht werden. Einwendungen, welche nach Abschluß der Lokalverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Diese Verlautbarung dient für alle nicht besonders Verständigten als Einladung.

Von der niederösterreichischen Landesregierung.

Wien, am 1. Juli 1920.



## Wiederbelegung und Anlage von Einzelgräbern im Sieveringer Friedhofe.

Nach dem 1. August 1920 werden die eigenen Gräber Gruppe X, Nr. 1, 2, 9, 12, 13 und 14, sowie die einfachen Gräber in der Gruppe XI, Nr. 49 bis 81 im Sieveringer Friedhofe wiederbelegt. Enterbungen aus diesen Gräbern sind nur vor deren Wiederbelegung zulässig. Die bezüglichen Gesuche sind bis längstens 1. August 1920 bei der M.Abt. 12, Wien 1., Neues Rathaus, Stiege 3, einzubringen. Auf verspätet eingelangte Ansuchen wird keine Rücksicht genommen. Ebenso sind Ansuchen um

die Bewilligung zur nachträglichen Erneuerung des Benützungsrechtes an den heimgefallenen eigenen Gräbern bis längstens 1. August 1920 bei der M.Abt. 13, Wien 1., Neues Rathaus, zu überreichen. Nach dem 1. August 1920 werden die Grabsteine und Kreuze auf Kosten und Gefahr der Eigentümer von den Gräbern abgeräumt und im Friedhofe hinterlegt. Sie werden denjenigen Parteien, die ihr Eigentumsrecht binnen Jahresfrist entsprechend nachweisen, ausgeteilt; über den Rest verfügt die Gemeinde. (M.Abt. 13, Z. 1025.)

# Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

## Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

- 12. Juli 1920. Josef Ritter v. Tobisch-Stiftung für eine Arme des 4. Bezirkes (Heft 50).
- 15. Juli 1920. Stiftpfätze und Halbfreiplätze der Gemeinde Wien an den Schulen der Gesellschaft für erweiterte wirtschaftliche Mädchenerziehung und zur Heranbildung für Frauenberufe „Austria“ (Heft 40).
- Joh. Christ. Holzner-Stiftung für nach Wien zuständige Arme (Heft 41).
- Berta Gold-Stiftung für Mädchen über 40 Jahre (Heft 43).
- 20. Juli 1920. Eduard Haib-Stiftung für Arme (Heft 43).
- 30. Juli 1920. Wilhelm Ritter v. Lucam-Stiftung zur Unterstützung erwerbsunfähiger armer Wiener (Heft 47).
- 31. Juli 1920. Waisenfürsorge des Kriegshilfsausschusses deutscher Schutzvereine des 2. Bezirkes (Heft 43).
- Antonia Wahlberg-Stiftung für Blinde (Heft 52).
- Anton Graf-Stiftung für im 7. Bezirke oder in Pöbleinsdorf wohnhafte Arme (Heft 52).
- 7. August 1920. Katharina und Lazar Goldstein-Witwenstiftung (Heft 52).
- Heinrich Freiherr v. Haymerle-Witwenstiftung (Heft 52).
- Maria Karaleky-Heiratsausstattungs-Stiftung (Heft 52).

- 7. August 1920. Graf Fries-Heiratsausstattungs-Stiftung (Heft 52).
- Freiplätze der Gemeinde Wien an der Privatbildungsanstalt mit Öffentlichkeitsrecht für Rindergärtnerinnen, 7., Neustiftgasse 100 (Heft 52).
- 14. August 1920. Ignaz Reinharter-Stiftung für christliche Waisen Wiens (Heft 53).
- Katharina Biraghi-Stiftung für in der ehemaligen Gemeinde Lainz wohnhafte Arme (Heft 53).
- Anton und Josefa Rittenberg-Heiratsausstattungs-Stiftung für Mädchen (Heft 53).
- Ignaz Reinharter-Stiftung für christliche Arme Wiens (Heft 53).
- Johann Trobl-Stiftung für verunglückte Bauarbeiter (Heft 53).
- Maria Ernst v. Ernsdenau-Stiftung für verkrüppelte Personen (Heft 54).
- Anna Hanusch-Stiftung für Gewerbetreibende (Heft 54).
- 31. August 1920. Georg Schredt-Stiftung für dienstunfähige Diensthöten in Mariabühl (Heft 52).
- Elise Gubner-Stiftung für arme Bürgerinnen (Heft 54).
- Marie Kment-Stiftung für ein altes katholisches Ehepaar (Heft 54).
- Josef Lambott-Stiftung für Straßeneinkäufer (Heft 54).
- Elise Wimbberg-Stiftung für bedürftige Beamtenwaisen (Heft 54).
- 30. Oktober 1920. Josef Bang-Stipendienstiftung für Real- und Gymnasialschüler (Heft 52).

## Eintragungen in den Erwerbssteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

25. Mai 1920.

(Fortsetzung.)

- Pölzer Josef — Zuckerbäckergerber — 16., Hasnerstraße 30.
- Pomesberger Marie — Modistengewerbe — 16., Thaliastraße 5.
- Rothberg & Reich — Gemischtwarenhandel im großen — 1., Annagasse 3.
- Schier, Schall & Munsch, offene Handelsgesellschaft — Kommissionswarenhandel, Expeditionsgewerbe — 4., Wiedner Hauptstraße 10.
- Schlesinger Koloman — Kürschnergewerbe — 16., Thaliastraße 9.
- Schwandl Josef — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 283 — 2., Praterstraße 78.
- Schwarz Johanna — Lifer- und Spirituosenherzeugung auf kaltem Wege — 8., Florianigasse 61.
- Smreker Elisabeth — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtstücken, Sodawasser und Gefrornem — 13., Sechshauserstraße 114.
- Srb Benzel — Kleidermachergerber — 16., Brestelgasse 8.
- Steyrer Franz Josef — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 945 — 2., Praterstraße 78.

- Sutbolat Franz — Tischlergerber — 13., Breitenfeersstraße 76.
- Bräuer Volkmar & Mähring — Kommissionswarenhandel im großen — 1., Jasmirgottstraße 6.
- Wieser Karl — Kaffeesiedergerber — 4., Wiedner Hauptstraße 78.
- „Waag“, Import- und Exportgesellschaft m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen, Handelsagentur — 4., Freundgasse 14.
- Wollner Fanni — Handel mit Habern- und Metallabfällen — 13., Knefsteingasse 9.
- Zinagl Karl — Tischlergerber — 4., Alagbaumgasse 12.
- Zoubel Oskar — Handel mit Alteisen, unedlen Metallen und Säden — 10., Rotenhofgasse 17.
- Zwolsky Johann — Putzgerber — 16., Gablengasse 20.

26. Mai 1920.

- Ball Karl — Handel mit Galanterie- und Papierwaren im großen — 15., Hütteldorferstraße 66.
- Baumann Leopoldine — Marktwirtschaftenhandel — 15., Markt Robert Hamerlinggasse.
- Bednar Elisabeth — Wäscheputzerei — 15., Schanzstraße 28.
- Beneš Viktor — Gemischtwarenverschleiß — 15., Schanzstraße 28.
- Berthold Karl — Gewerksmäßige Hundebestattung — 18., Herbedstraße 68.
- Binder Marie — Kaffeesiederkonfession — 7., Lerchenfelderstraße 129.



Brandl Hedwig — Handel mit Papier-, Kurz-, Galanterie- und Spielwaren — 17., Hernasser Hauptstraße 82.  
 Brantner Adolf — Gemischtwarenhandel — 15., Toldgasse 8.  
 Brückner Basilus — Handel mit technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln — 15., Schweglerstraße 47.  
 Budschowitz Robert — Handel mit Holzbearbeitungsmaschinen und Werkzeugen — 15., Pelzgasse 14.  
 Du Rieux Eugen — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 17., Beheimgasse 57.  
 Eder Matthäus — Gastwirtsgewerbe — 7., Neustiftgasse 137.  
 Engelmann Josefa — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß — 17., Koltanskigasse 18.  
 Englisch Engelbert — Handel mit Papier-, Zeichen-, Schreibwaren und Briefmarken — 15., Zindgasse 1-3.  
 Fisch Otto — Branntweinhandlungsgewerbe — 6., Hofmühlgasse 1.  
 Fischl Franz — Baumeisterkonzession — 18., Schulgasse 61.  
 Flieger Ludwig — Gürtlergewerbe — 17., Urbangasse 16.  
 Freyta Johann — Kaffeesiederkonzession — 7., Neubaugasse 86.  
 Friedl Melanie — Pfadlergewerbe — 6., Strohmayergasse 7.  
 Gussner Marie — Pfadlergewerbe — 18., Diersengasse 69.  
 Giulio Gustav — Mechanikergewerbe — 18., Diersengasse 67.  
 Gohl Leo — Elektrotechnikergewerbe — 17., Weidmannsgasse 38.  
 Grünbut Moritz — Erzeugung von Likör und Spirituosen auf kaltem Wege — 18., Geygasse 30.  
 Haist Auguste — Handel mit technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln — 15., Stutterheimstraße 6.  
 Hanns Barbara — Wäschepflegergewerbe — 17., Wichtelgasse 59.  
 Hertha Janos — Handel mit Leinen, Baumwolle und Schnittwaren — 17., Vergeltgasse 6.  
 Hirs Franz — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 17., Artariastraße 2.  
 Hochmuth Josefa — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß — 17., Rosensteingasse 15.  
 Kalhaus Ernst — Allgemeine Handelsagentur — 17., Hernasser Hauptstraße 209.  
 Katticher Rudolf — Handelsagentur — 19., Würtgasse 14.  
 Klotz Johann — Gemischtwarenhandel — 15., Schinstraße 40.  
 Körner Alois — Baudeckhandel — 17., Weidmannsgasse 44.  
 Krobath Johann — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 15., Lannengasse 22.  
 Lastay Adolf — Handelsagentur — 6., Stumpergasse 24.  
 Lehrer Leon — Handel mit Uhren, Gold-, Silber- und Metallwaren — 15., Sechshauserstraße 24.  
 Leitner Josef — Kleinfuhrwerksgewerbe — 17., Klopstockgasse 38.  
 Merth Dr. Bernhard Josef — Baumeisterkonzession — 8., Albertgasse 16.  
 Nemez Elisabeth — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß mit Flaschenbier — 18., Herbeckstraße 41.  
 Neubert Rosalia — Handel mit alten unedlen Metallen, Metallabfällen und Hadern — 15., Schufellgasse 3.  
 Neudorfer & North, offene Handelsgesellschaft — Schlossergewerbe — 19., Hofzeile 12 a.  
 Neulinger Raimund — Gemischtwarenhandel — 15., Klementinen-gasse 24.  
 Nofel L. Ing. & Ing. F. Kunz — Kommissionshandel mit Maschinen, technischen Bedarfsartikeln und technischem Material — 15., Weingasse 22.  
 Österrieder Heinrich — Kaffeesiederkonzession — 15., Mariasilfergürtel 25.  
 Patel Wenzel — Pferdefleischverschleiß — 15., Markgraf Rüdigerstraße 3.  
 Pöschl Paul — Handel mit Uhren, edlen und unedlen Schmuckgegenständen — 17., Hernasser Hauptstraße 56.  
 Pollitzer & Herlinger, offene Handelsgesellschaft — Wäschewarenherstellung — 6., Gumpendorferstraße 117.  
 Pöschl Franz — Handelsagentur — 15., Altkonplatz 9.  
 Reitterer, Heger & Swoboda — Kommissionswarenhandel im großen, Handelsagentur — 15., Haidmannsgasse 9.  
 Schiller Theresie — Handelsagentur — 15., Friesgasse 9.  
 Schmidt Marie — Viktualienhandel — 18., Sommergasse 8.  
 Schmutz Katharina — Elektrische Wäschewasche — 18., Fildesbrandgasse 12.  
 Schwarz Marie — Gemischtwarenhandel mit Flaschenbierverschleiß — 18., Geygasse 101.  
 Stafford Regine — Erzeugung von Wäschewaren und Blusen — 17., Weblergasse 81.  
 Steinschneider Wilhelmine — Erzeugung von Likör und Spirituosen auf kaltem Wege — 18., Antonigasse 17.  
 Steinbed Heinrich — Kleinfuhrwerksgewerbe — 17., Klopstockgasse 52.  
 Thaler Josef — Stechviehhandel — 6., Magdalenenstraße 15.  
 Tomasovsky Josef — Handel mit Automobilen, Autoteile und Pneumatik — 18., Martinsstraße 16.  
 Witt Friedrich — Viktualienverschleiß — 18., Schulgasse 55.  
 Wirmirovsky Josef — Wagenladierergewerbe — 18., Eduardgasse 16.  
 Wit Anna — Handel mit Lebens- und Genussmitteln — 15., Zindgasse 15.  
 Bogth Otto — Allgemeine Handelsagentur — 17., Pelzgasse 18/20.

Blasath Rudolf — Erzeugung von Likör und Spirituosen — 17., Gschwandnergasse 59.  
 Bogel Josef — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß — 18., Staudgasse 75.  
 Wagner Juliane — Naturblumenhandel — 18., Rutschergasse 13.  
 Wanka Franz Josef — Holz- und Kohlenhandel — 18., Reitermayergasse 32.  
 Wazacz Rudolf — Handelsagentur — 18., Schulgasse 36.  
 Weiß Josef — Handel mit Lebens- und Genussmitteln des Haus- und Küchenbedarfes — 15., Viktoriagasse 14 a.  
 Winkler Auguste — Pfadlergewerbe — 6., Gfrocnergasse 10.  
 Wurmband Anton — Sechswarenverschleiß — 15., Markgraf Rüdigerstraße 22.

## 27. Mai 1920.

Ahac Fabians — Handel mit Obst, Gemüse, Blumen und Geflügel im Umherziehen — 5., Siebenbrunnengasse 3.  
 Altman Karl — Handel mit Antiquitäten — 16., Perchenfelder-gürtel 25.  
 Ambroz Moj — Holzhandel (Nutzwerk, Bau-, Tischholz, sowie Brennholz) — 5., Margaretengürtel 6.  
 Antal Arnold — Handel mit Maschinen und Werkzeugen — 2., Obere Weißgärberstraße 13.  
 „Aura“, Kraftwagen, Ges. m. b. H. — Fabrikmäßige Vornahme von Automobilreparaturen, Stadtlöshfuhrwerk- und Großfuhrwerksgewerbe, Handel mit Automobilen und deren Bestandteile — 13., Breitensteierstraße 61.  
 Bad Aladar u. Komp., offene Handelsgesellschaft — Fabrikmäßige Erzeugung von Strick- und Wirtwaren — 6., Stumpergasse 42.  
 Band Maximilian — Battil- und Pinselstrichmalerei — 3., Löwen-gasse 47.  
 Barnert Karl — Land- und Stadtlöshfuhrwerksgewerbe — 5., Ham-burgerstraße 15.  
 Bayer Dytat — Baumeisterkonzession — 3., Geygasse 34.  
 Bertl Christine — Betrieb einer elektrischen Wäschewasche — 16., Wichtel-gasse 19.  
 Beyer Karoline — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß — 5., Komptergasse 2.  
 Bienen Josefa — Handel mit Natur- und Kunstblumen — 16., Reitermayergasse 34.  
 Braunschmid Franz — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 13., Entwangasse 23.  
 Breda u. Weinsteil, Ges. m. b. H. — Handel mit Kurz-, Schnitt-, Modes- und Galanteriewaren — 6., Schmalzhofgasse 1 b.  
 Brückner Bernhard — Gemischtwarenhandel im großen — 3., Marzer-gasse 13.  
 Brunner Antonie — Fragnergewerbe — 5., Siebenbrunnengasse 63.  
 Bulbar Marie — Gast- und Schankgewerbe — 13., Auhoßstraße 170.  
 „Chromol“, Fabrik für chemische Produkte, Ges. m. b. H. — Erzeugung des Farbes- und Konservierungsmittels „Chromol“ für Leder-, Holz- und Eisenwaren — 13., Moßbachergasse 4.  
 Czernischka Katharina — Lebensmittel- und Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß — 17., Leopold Ernstgasse 12.  
 Dietrich Dthmar — Stickerergewerbe mit Ausnahme der Gold-, Silber- und Perstickerei — 6., Esterhazygasse 27.  
 Ehrlich Karoline — Handel mit Fruchtsäften, Zucker- und Konditorei-waren — 19., Kahlenbergerdorf, St. Georgsplatz 3.  
 Fain Philipp — Erzeugung von Schuhcreme, Schuhwachs und Schuh-macherwachs — 13., St. Veitgasse 59.  
 Feigl Adolf — Handel mit Wäsche- und Wirtwaren — 16., Thalia-straße 62.  
 Feurereis Johann — Gemischtwarenhandel mit Flaschenbier — 17., Lobenbaurergasse 21.  
 Freismuth Marie — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß — 5., Franzengasse 9.  
 Friedmann Samuel — Tapezierergewerbe — 6., Gumpendorfer-straße 74 (Hof).  
 Gareis u. Komp., offene Handelsgesellschaft — Holzhandel im großen — 13., Hofwiesengasse 41.  
 Gelb Josefine — Zuckerbäckerwaren-, Konditen-, Sodawasser-, Frucht-säfteverschleiß — 17., Hernasser Hauptstraße 79.  
 Gmeiner Karl — Tierhandel und Handel mit Futter und Rüßgen — 5., Hofgasse 9.  
 Harand Margarete — Wanderhandel — 16., Herbststraße 13.  
 Hauer Camillo — Großhandel mit Giften und zur arzneilichen Ver-wendung bestimmter Stoffen und Präparaten — 13., Kremsergasse 10.  
 Heibud Rosa — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß — 5., Anzen-grubergasse 16.  
 Hermann Adele — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbier-verschleiß — 17., Hernasser Hauptstraße 115.  
 Heusel Karl — Land- und Stadtlöshfuhrwerk mit drei Wagen — 16., Ottatringergasse 142.  
 Hofschl Ferdinand — Fragnergewerbe — 5., Diehlgasse 37.  
 Kasperl Theodor — Baumeistergewerbe — 18., Hütteldorferstraße 194.  
 Karlin Elisabeth — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 13., Trauttmansdorfgasse 32.  
 Klementits Aloisia — Kleinfuhrwerksgewerbe — 5., Einsiedlergasse 48.



Rehal Emerich — Lebensmittel- und Konsumwaren- und Flaschenbier-  
verschleiß — 17., Beheimgasse 12.  
Reper Josef — Zimmer- und Fensterputzergewerbe — 16., Thalia-  
straße 111.  
Klement Franz Josef — Land- und Stadtlöhnsfuhrwerksgewerbe — 6.,  
Schmalzhofgasse 10.  
Kndll Helene — Selbwarenverschleiß — 18., Neustift am Walde 62.  
Köder Andreas — Wanderhandel — 18., Fingerrstraße 184.  
Köhler Josef — Gemischtwarenhandel mit Flaschenbier — 17., Hannover-  
gasse 22.  
Kohmaier u. Reiß, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im  
großen — 5., Stortgasse 9.  
Koll Barbara — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß  
— 17., Blumengasse 48.  
Komarek Antonie — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbier-  
verschleiß — 17., Rattergasse 21.  
Kosmann Saul — Handelsagentur — 17., Blumengasse 75.  
Kostial Franz — Drechslergewerbe — 19., Siebringerstraße 149.  
Kral Viktor — Zahntechnikertongession — 3., Jacqingasse 17.  
Krisowa Anna — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbier-  
verschleiß — 18., Paulinengasse 3.  
Landgraf Josef — Wagenwaschergewerbe — 3., Landstraßer Haupt-  
straße 126.  
Leeb Hermann — Kleinhandel mit Brennholz — 13., Maynergasse 9.  
Lersch u. Polissul — Schlossergewerbe mit Einschluß der Maschinen-  
schlosserei — 17., Lachnergasse 2.  
Liebling Leopold — Handelsagentur — 3., Dietrichgasse 22.  
Lim Franz — Holzhandel — 5., Kriehubergasse 26.  
Maramitsch u. Käßern, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Herren-  
hüten und Hutzugehör en groß — 6., Brauergasse 4.  
Merinsky E., offene Handelsgesellschaft — Fabrikmäßige Erzeugung  
von Lebergalanteriewaren — 13., Feldmühlgasse 6.  
Milota Ottomar — Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln  
des Haus- und Küchenbedarfes — 13., Breitenfurterstraße 43.  
Morgovich Ilona — Wäschwarenherzeugung — 6., Papagenogasse 5.  
Naderer Katharina — Viktualienhandel — 19., Barawitzgasse 30.  
Obnewas Josef — Holzhandel — 19., Grinzingerstraße 111.  
Pfanner Josef — Gastwirtsgererbe — 13., Goldschlagstraße 135.  
Piccardi Agnes — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbier-  
verschleiß — 17., Klopstockgasse 43.  
Pollat Otto — Gast- und Schankgewerbe — 15., Mariahilfer-  
straße 135.  
Raffalt Alois — Kleinfuhrwerksgewerbe — 5., Schönbrunnerstraße 23.  
Rauscher Stephan, Alleinhaber Stephan Rauscher — Handel mit Wein  
in Gebinden — 5., Reiprechtsdorferstraße 15.  
Redlich Leopold Nachfolger, offene Handelsgesellschaft — Fabrikmäßige  
Erzeugung von Wäschwaren und Textilwaren — 13., Nobilgasse 6.  
Rumpel Heinrich — Anstreichergererbe — 13., Firmiangasse 18.  
Sandgruber Friedrich — Mechanikergewerbe — 13., Rüd-gasse 19.  
Schall Robert — Tapzierergewerbe — 3., Löwengasse 53.  
Schaufenstereinrichtungs- und Büstenindustrie Adler u. Dienst, offene  
Handelsgesellschaft — Handel mit Schaufenstereinrichtungen, Büsten und ein-  
schlägigen Artikeln — 6., Mariahilferstraße 47.  
Schneider Anton — Gemischtwarenhandel mit Flaschenbier — 17.,  
Weißgasse 6.  
Schneider G., Gummihof, Ges. m. b. H. — Großhandel mit Gummi-  
und Asbestwaren und Artikeln zur Krankenpflege — 6., Königssegasse 6.  
Schütz Marie — Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln  
des Haus- und Küchenbedarfes, Marktfahrgewerbe — 13., Anschützgasse 3.  
Simonides Rudolf — Pfäldergewerbe — 3., Schlachthausgasse 22.  
Steinbach Amalia — Erzeugung von Likören und Spirituosen — 3.,  
Kardinal Naglplatz 16.  
Unden Agathe — Viktualienhandel — 17., Leichgasse 8.  
Vecera Johann, Alleinhaber der Firma J. Vecera — Gemischtwaren-  
handel im großen — 13., Reichgasse 2.  
Windbrechtlinger Johann — Gastwirtsongession — 15., Mariahilfer-  
gürtel 25.  
Wittwar Johann — Gastwirtsgererbe — 15., Klementinengasse 11.  
Zinkl Josef — Gemischtwarenhandel mit Flaschenbier — 17., Clemens  
Hofbauergasse 1.  
Zinner Franz — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 19., Kreindl-  
gasse 1 b.  
Katuska Josef — Marktfahrgewerbe — 5., Pannaschgasse 4.  
Zutowski Jaroslav — Wanderhandel — 5., Schönbrunnerstraße 127.

**28. Mai 1920.**

Babsch Otto, Alleinhaber der Firma Otto Babsch — Gemischtwaren-  
handel im großen — 4., Favoritenstraße 4/6.  
Bed & Komp., offene Handelsgesellschaft — Friseurgewerbe — 4., Favo-  
ritenstraße 4/6.  
Blatt Raimund — Marktviktualienhandel — 4., Naschmarkt, Zelle 359.  
Christof Karl — Gemischtwarenhandel im großen — 4., Taubstumm-  
gasse 5/7.  
Deutsch Simon, Alleinhaber der Firma Heinrich Deutsch & Komp. —  
Kommissionshandel mit Seiden- und Textilwaren — 1., Concordiaplatz 2.  
Dostal Johann — Handelsagentur — 4., Belvederegasse 2.

Dinstl Josef — Handel mit patentierten Kerzenleuchtern, Handtuchhaltern  
und Wäschetrocknern — 13., Dampfererstraße 3.  
Emich Robert — Warenhandel — 5., Anzengrbergasse 17.  
Franz Hubert — Gemischtwarenhandel im großen — 4., Favoritenplatz 7.  
Friedmann Ludwig, Alleinhaber der Firma Ludwig Friedmann,  
ungarisch: Friedmann L. Lajos — Gemischtwarenhandel im großen — 1.,  
Luged 7.  
Frühhauf Matthias — Handel mit Fleckzeug — 3., Schlachthaus St. Marx.  
Fruch Richard — Handelsagentur — 3., Beatrirgasse 14 a.  
Gisert & Komp., offene Handelsgesellschaft, Garage und Reparaturwerkstätte  
— Handel mit Automobilen und deren Bestandteilen und Zugehörartikeln —  
17., Pezzlgasse 18.  
Gaguer Karl — Handel mit Automobilbestandteilen und Autozubehör —  
4., Taubstummengasse 17.  
Goldner Paul — Gemischtwarenhandel im großen — 3., Untere Weiß-  
gärberstraße 11.  
Graf Johann — Handel mit Obst, Gemüse und Randiten und Verschleiß  
von Bier — 4., Wehringergasse 2.  
Gräber Egon — Gemischtwarenhandel im großen — 4., Schleifmühl-  
gasse 7.  
Grünwald Elsa — Handel mit Haus- und Küchengeräten — 4., Leiben-  
frostgasse 8.  
Haas Leo, Alleinhaber der Firma Leo Haas — Kommissionshandel im  
großen mit Wein und Fässern — 1., Jasomirgottstraße 6.  
Haisl Toni (Antonie) — Lebensmittelhandel im großen — 4., Wiedner  
Hauptstraße 71.  
Hajdu Sandor, Alleinhaber der Firma Sandor Hajdu — Bank- und  
Kommissionsgeschäft — 1., Kärntnerstraße 31.  
Haufer Anna — Christbaumhandel — 4., Naschmarkt.  
Heindl Robert — Kleidermachergewerbe — 3., Hegergasse 16.  
Heinrich Heinrich — Handel mit Automobilen und Zugehör — 4.,  
Karlsplatz 3.  
Heizmann Josef, Inhaber der Firma Josef Heizmann & Söhne —  
Polamentierergewerbe — 7., Wimmerberggasse 29.  
Hemerla Johann — Kommissionswarenhandel — 3., Reinergerasse 18.  
Hesler Ferdinand, Dr. — Handelsagentur — 4., Starckenberggasse 7.  
Hitz & Komp., offene Handelsgesellschaft — Mechanikergewerbe — 16.,  
Seitenberggasse 35.  
Hoffmann Sophie — Verschleiß von Zuderwaren, Randiten und  
Geförnern — 4., Margartenstraße 16.  
Hofst Josef — Viktualienhandel — 4., Rolschützgasse 14.  
Holländer Richard, Ing. — Handel mit Baumaterialien, Baumaschinen,  
Eisen- und Stahlwaren — 3., Esterplatz 3.  
Hummel Karl — Handel mit Papier, Papierwaren und Erzeugung  
von Papiersäcken — 4., Karolinengasse 23.  
Kaspárek Eufriede — Damenkleidermachergewerbe — 4., Wiedner Haupt-  
straße 77.  
Kraumberger Emma — Modistengewerbe — 3., Obere Weißgärber-  
straße 10.  
Kizmann Benzin — Handel im großen mit Gemisch-technischen Kosmeti-  
schen Rohmaterialien, S. 16. und Ganzfabrikaten — 4., Schellinggasse 37.  
Kletscha Emmerich — Handelsagentur — 4., Margaretensstraße 25.  
(Das Weitere folgt.)

**R.J. Packness**  
Wien III.

Paracelsusg.

7.

**Spiralbohrer**

**Schleifscheiben für alle Arbeiten.**

Fernruf-Nummer 9954

Bekannte gute  
Lieferung ab  
Lager oder  
kurzfristig

**Spiegel- und Tafelglasniederlage**

**Hermann Dénes**

**V., Hamburgerstraße 5,**

Telephon 2536, 6030.

**Filiale I., Maysedergasse 2,**

Telephon 5537.

Grosses Lager

in Spiegel- und Tafelglas, Solin-, Ornament-, Draht-  
und Schnürlglas in allen Sorten und Dimensionen.  
:: Belegte Spiegel in allen Qualitäten und Größen. ::



**KOERNERWERKE A.-G.**

I., Kaiser Wilhelmring 4. — Tel.-Nr. 3070.

liefert Dachfalzziegel aus Zement, rot und schwarz, ab Fabrik Pöchlarn in jeder Menge.

204

**Granit Anton Poschacher**Telephon 9219. **Wien** Telephon 9219.

Lieferungen aller Steinmetzarbeiten aus Granit, Lagerplatz: XX. (Brigittenau), Treustr. 35

185

Granitwerke: Pflastersteine etc. Mauthausen, Neuhaus u. Aschbach in O.-Ö.

**Eisschränke- und Kühlanlagenfabrik Joh. Dobner & Ing. M. Tuttner**

Wien III., Rennweg 104-106. Telephon 8885

empfehlen deren solidest ausgeführte Erzeugnisse wie:

**Eiskästen. Kühlanlagen, Wirtschaftseisschränke sowie kompl. Schankeinrichtungen u. Buffets nebst Bierdruckanlagen aller Systeme**

Referenzen und Kostenvoranschläge stets zur Verfügung

162

**Elektromaterial**

Koch- und Heizapparate, Karbidlampen, Leitungsdrähte etc. etc. liefert

27

**Beleuchtungshaus Walter**

Wien VI., Gumpendorferstr. 88 b Ecke Webgasse :-: Telephon 7161

**Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.****Kundmachung.**Die vierundsechzigste **ordentliche Generalversammlung** der Aktionäre der Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe findet **Freitag den 30. Juli 1920, abends halb 5 Uhr** im großen Festsaal des Oesterreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines (I., Eschenbachgasse Nr. 9) statt.**Gegenstände der Verhandlung sind:**

1. Jahresbericht des Verwaltungsrates.
2. Bericht des Revisionsausschusses über den Rechnungsabschluß des Jahres 1919 und Beschlußfassung über denselben.
3. Beschlußfassung über die Verwendung des Reinertrages des Jahres 1919.
4. Beschlußfassung über die Änderungen der §§ 5, 10, 11, 12, 42 und 77 der Statuten.
5. Beschlußfassung über den Wert der Anwesenheitsmarken der Verwaltungsratsmitglieder (§ 42 der Statuten).
6. Beschlußfassung über die Wahlen in den Verwaltungsrat.
7. Wahl des Revisions-Ausschusses für das Jahr 1920.

Die stimmberechtigten Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, werden hiermit eingeladen, ihre Aktien samt Kupons oder die deren Stelle vertretenden Depotscheine der Anstalt spätestens am 16. Juli d. J. als dem statutenmäßigen Endtermin zu deponieren, und zwar: in Wien bei der Liquidatur der Anstalt (I., Am Hof 6), an Wochentagen von 9 bis 12 Uhr, in Bozen, Bregenz, Feldkirch, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Lemberg, bei den Filialen der Anstalt.

Die Aktien oder Depotscheine sind arithmetisch geordnet bei der unterzeichneten Anstalt mittels einer einfachen, bei den auswärtigen Deponierungsstellen mittels doppelter Konsignation einzureichen. Dem Einreicher wird hierüber eine Empfangsbestätigung erfolgt, gegen welche nach abgehaltener Generalversammlung die Aktien oder Depotscheine rückgestellt werden.

Je fünfundsiebzig Aktien geben das Recht auf eine Stimme. Mehrere Besitzer von weniger als fünfundsiebzig Aktien können aus ihrer Mitte einen gemeinschaftlichen Bevollmächtigten ernennen, der an der Generalversammlung teilnehmen kann, wenn die Zahl der von ihm vertretenen Aktien wenigstens fünfundsiebzig beträgt.

Wünscht ein Aktionär sein Stimmrecht durch einen anderen stimmberechtigten Aktionär ausüben, so hat er die betreffende, auf den Namen des gewählten Vertreters lautende Vollmacht auf der Rückseite der Legitimationskarte anzustellen und eigenhändig zu unterschreiben.

Diejenigen Herren Aktionäre, welche hienach in den Besitz von durch Vollmacht übertragenen Stimmen gelangen, haben die an sie übertragenen Legitimationskarten (Vollmachten-Urkunden) spätestens einen Tag vor der Generalversammlung der Direktion einzuhandigen. Dieselben werden demzufolge eingeladen, die eigenen und die an sie übertragenen Legitimationskarten vom 24. bis inklusive 28. Juli d. J. in der Liquidatur der Anstalt während der oben erwähnten Stunden abzugeben, wogegen ihnen eine die Gesamtzahl der von ihnen zu führenden Stimmen anzeigende Legitimationskarte ausgefolgt werden wird.

Wien, am 7. Juli 1920.

**Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.**

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

**Hölzer aller Art!****Bauholz, Werkholz, Kistenholz.**

212

**Emil Weys, Wien, 9. Bezirk, Liechtensteinstrasse 11.**

Telegramm-Adresse: Holzemil. — Tel. 12299 (Oesterr. Volksbank Lucian Brunner).

**Allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt.****Kundmachung.**In der am 3. Juli 1920 stattgehabten fünfundsiebzigsten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der **Allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt** wurden im Sinne des Art. 10 der Statuten nachstehende Beschlüsse gefaßt: 1. Der Verwaltungsrat wird ermächtigt: a) in einem ihm geeignet erscheinenden Zeitpunkt das Aktienkapital der Anstalt von K 75.000.000— durch Ausgabe von 100.000 bar und voll eingezahlten, auf den Inhaber und den Nominalbetrag von je K 300— lautenden Aktien auf K 105.000.000— zu erhöhen; b) den Zeitpunkt und die Modalitäten der Ausgabe, insbesondere auch den Begünstigten der neuen Aktien und den Beginn ihrer Teilnahme an den Geschäftsergebnissen, im eigenen Ermessen zu bestimmen. 2. Von dem bei der Begebung der neuen Aktien erzielten Erlöse ist der Nominalbetrag von K 30.000.000— dem Kapitalfonds zuzuschreiben, während der verbleibende Rest nach Abzug aller infolge der Kapitalvermehrung erwachsenen Auslagen und Abgaben dem außerordentlichen Reservefonds C zuzuführen ist.In Ausführung dieser Beschlüsse gelangen **100.000 Aktien**, welche vom **1. Jänner 1920** gleichmäßig mit den bisherigen Aktien an den gesellschaftlichen Erträgen teilnehmen, neu zur Ausgabe, und es wird hiermit den Inhabern der derzeit im Umlauf befindlichen Aktien das**Bezugsrecht auf diese neuen Aktien**unter folgenden Bedingungen angeboten: 1. Die Aktionäre sind berechtigt, auf je fünf alte Aktien zwei neue Aktien zu beziehen. Auf weniger als je fünf Aktien wird kein Bezugsrecht gewährt. 2. Der Bezugspreis ist mit **K 1400—**, d. i. **Eintaufendvierhundert Kronen** für jede neue Aktie zuzüglich 5 Prozent Zinsen von diesem Betrage vom 1. Jänner 1920 bis zum Zahlungstage festgelegt. 3. Bezugs Geldumwandlung des Bezugsrechtes sind die alten Aktien (ohne Kuponsbogen) in der Zeit**von Donnerstag den 8. bis einschl. Mittwoch den 21. Juli 1920**bei der **Allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt** (Wien I., Teinfaltgasse Nr. 8), **Schweizerischen Kreditanstalt Zürich** und **den Filialen, Basler Handelsbank Basel** und deren Filialen, **Zivnostenská banka v Praze Prag** und deren Filialen, während der bei diesen Stellen üblichen Geschäftsstunden, und zwar bei der **Allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt** mittels einfacher, bei den übrigen Stellen mittels doppelter Konsignation (wofür Formulare unentgeltlich zur Verfügung stehen), nach den Nummern der Aktien arithmetisch geordnet, vorzuweisen. 4. Bei Ausübung des Bezugsrechtes sind für jede zu beziehende neue Aktie **K 1400—** nebst 5 Prozent Zinsen von diesem Betrage vom 1. Jänner 1920 bis zum Zahlungstage in **Barren** einzuzahlen. 5. Die seitens der Aktionäre vorgelegten alten Aktien werden mit einem die Ausübung des Bezugsrechtes vermerkenden Tempelaufdruck versehen und sodann die Einreichern mit einem Bescheinigungsscheine wieder ausgefolgt, gegen dessen Rückstellung die entfallenden neuen Aktien mit Dividenden-Kupons, deren erster auf die Dividende des Geschäftsjahres 1920 lautet, von einem noch kundzumachenen späteren Zeitpunkt an bei der betreffenden Anmeldestelle behoben werden können. Jeder Aktionär, welcher sein Bezugsrecht bis zum obigen Termine und in der vorerwähnten Weise nicht ausübt, wird des Bezugsrechtes verlustig.

Wien, im Juli 1920.

**Allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt.**

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

219



**BAUUNTERNEHMUNG**  
Ing. L. Sommerlatte & Arch. J. Marschall  
Stadtbaumeister 31  
Ausführung sämtlicher Bauarbeiten  
Wien VIII., Josefstädterstrasse 43-45 :: Tel. 23089

**Julius Rütgers**  
Teerproduktenfabriken 60  
Angern an der Nordbahn

**Anton Tutsch Gesellschaft m. b. H.**  
Wien IX/2, Währingerstrasse 61. :: Fernspr. 20197  
Korkstein, Gipsdielen, Donausand 30  
**Steinholzfussböden**  
Mitglied des Zentralverbandes der Baugewerbetreibenden N.-Öst.

**Allgemeine Depositen-Bank**  
Gegründet 1871. Wien I., Schottengasse 1. Gegründet 1871.  
:—: Aktienkapital und Reserven K 121,500.000.— :—:  
WIENER WECHSELSTUBEN:  
I., Teinfaltstraße 2, VII., Mariahilferstraße 74 b,  
I., Rotenturmstraße 29, VII., Neubaugasse 44,  
II., Taborstraße 7, VIII., Josefstädterstraße 64,  
III., Hauptstraße 10, XIII., Hietzinger Hauptstr. 3,  
IV., Rainerplatz 2, XIII., Breitenseerstraße 6,  
IV., Louisengasse 35, XIV., Sparkasseplatz,  
XVIII., Währingerstraße 84. 58  
FILIALEN:  
Baden bei Wien, Linz, Steyr, Graz, Oderberg-Bahnhof, Czernowitz.  
Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen. Zahlungen an die Wiener Vieh- und Fleischmarktkassa werden bei sämtlichen Zweigstellen übernommen.

**Julius Jutos & Komp.**  
Kontor u. Magazine: II., Nordbahnstr. 42, Trügerlager u. Werkplatz: X., Sonnwendg. 1-3.  
Lieferer sofort vom Vorrat und zu billigsten Preisen:  
**Gewalzte Bauträger und U-Eisen** 70  
bestes inländ. Fabrikat nach den Normaltypen des Österr. Ingen.- und Archit. Vereines  
Genietete Träger, gusseiserne Stützen und Schließke. Stab. Fesseneisen und Universal-  
Flachbleche. Schwere Bleche und Feinbleche  
für alle Zwecke in erreichbarer grössten Dimensionen.  
Schmiedeeiserne Röhren jeder Art, stumpf und überlappt geschweisst, sowie in nahtloser  
Erzeugung; ferner mit Wassergas maschinell geschweisste Röhren und Mähkürper.  
Stahlfassonguss, Eisengusswaren, Halbfabrikate u. Roheisen.

**Atelier u. Bankkanzlei für Architektur u. Bauausführungen**  
**J. TUMA & COMP.** 105  
Wien VII., Lerchenfeldersr. 115 :: Fernsprecher 37105  
Ausführung aller Bau- und Zimmermannsarbeiten in und ausser Wien, Hoch-, Tief-,  
Neu-, Zu- und Umbauten, Wohn- und Geschäftshäuser, Villen, Fabrikanlagen  
Kino etc. in Holz-, Eisen- und Betonkonstruktion, ferner Adaptierungen, Häuser-  
renovierungen, Trockenlegung feuchter Mauern, Auswechslung merscher Träme  
und Dippelbäume sowie alle ins Baufach einschlägigen Arbeiten. Verfassung von  
Projekten und Plänen, Bauaufsicht, Kostenvoranschläge und Beratungen werden  
zu den kulantesten Bedingungen streng reell und fachgemäss durchgeführt

**Allander Holzgebrannter Kalk**  
in unübertrefflicher Qualität prompt und jederzeit lieferbar  
sowohl mit Pferdefuhrwerk wie auch größere  
Quantitäten mit Lastautomobilen  
**Doломитsand und sämtliche Bausande aus eigenen Werken.**

**WASSER - ANLAGEN**  
Unternehmung aller Dimensionen von Gussrohrleitungen  
**Franz Lex** WIEN XVII. Bez., Steiner-  
gasse 8. Telephon 19229.  
Kontraheent der Gemeindef Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-  
Leitungen. Uebernahme aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.  
Kostenvoranschläge auf Verlangen. 63

**Farben-, Lack- und Materialwarenhans**  
Erzeugung von Oelen  
**M. ELFER**  
Wien III., Baumgasse 40 :: Telephon-Stelle IV/38  
Lacke, Erd- und ehem. Farben, Anilinfarben,  
Chemikalien, Materialwaren, Maschinen-  
u. Zylinderöle, Wagenfett u. techn. Fette  
◀ Lieferant zahlreicher Aemter ▶ 72

Gründungs-  
jahr 1868.  Telephon  
Nr. 233.  
**Josef Mataushek**  
WIEN, I., Rauhensteingasse Nr. 10  
empfiehlt moderne und gediegene Küchengeräte  
für Instituts-, Hotels-, Restaurants-, Kaffee- und  
Privatküchen. 87

**F. WERTHEIM & Co.**  
Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G.  
Zentralbüro: Wien I., Walfischgasse 15.  
Fabriken: Wien IV., Louisengasse 6,  
Budapest VI., Lehelutza 12.  
Niederlagen: Wien I., Walfischgasse 15, Budapest V.,  
Füüdö utca 14, Prag, Herrengasse. 113  
Aufzüge und Kräne jeder Art, Banktresore, Safe-  
Deposits, Stahlpanzerkassen, feuersichere Asbestschränke.

**„Asphalton“** 115  
Aktiengesellschaft für Asphalt und chemisch-technische Industrie  
Zentralbüro: Wien IX., Liechtensteinstrasse Nr. 20.  
Asphaltierungen, Isolierungen aller Art, teerfreie Asphaltdachpappe  
Durolit, Schalldämpfende Isolierwände, Isolierschalen etc.

**Sandwerke M. GLÖCKNER**  
Wien, IV., Wiednergürtel 66.  
177 Telephon 52199. Telephon 54499.



# Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.

Tel.-Nr. 12142 und 21340.

Postsp.-Konto Nr. 45860.

**Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leibrenten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen.**

Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens.

Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.

## WM. Szalay & Sohn

Eisen-Engros-Geschäft

Wien III., Mohsgasse Nr. 30 „Eisenhof“

Reich assortiertes Lager aller Gattungen Stab- und Fassoneisen, Konstruktionsmaterialie, Bleche, Kesselböden, Traversen, Stahlsorten, Gußware, Gruben- und Feldbahnschienen, blank gezogene Eisen- und Stangendrähle usw. usw.

**Eisen für Betonbauzwecke.**

Ziereisen, Relief- u. Spezialisen

von

**L. Mannstaedt & Cie., A.-G.**

in Kalk bei Köln

125

In reichster Auswahl stets vorrätig. Profilhefte u. Preiskurante auf Wunsch gratis.

## H. W. Adler & Cie.

Telephon Nr. 53440, 53441, 2375

Wien 10., Rotenhofg. 34 — 36

Niederlage:

Wien I., Friedrichstraße 8

Elektrische Beleuchtung

Telegraphen

Telephone

== Blitzableiter ==

Sofort lieferbar in bekannter Güte:  
**Tragbare Hammer-Herde**  
**Einfriedungen** Verlangen Sie  
 Sonderliste A

**C. Zimmermann, Gesellschaft m. b. H.**  
 Wien, 16. Bezirk, Sansterergasse 9-15

## Oesterr. Industrierwerke Warchalowski, Eissler & Co.

Aktiengesellschaft

Dampfkessel und Überhitzer  
 Hochleistungs-Stellrohr-  
 kessel (Pat. Ing. Roel)  
 Kupferschmiedearbeiten  
 aller Art  
 Reservoir u. Rohrleitungen  
 Großschmiede und Stahl-  
 preßwerk

Blechgeschirre verzinkt sowie  
 aus Nickel, Aluminium und  
 Kupfer

Emailgeschirr  
 Milchzentrifugen

Motore für die Kleinindustrie  
 Motorpflüge

Lokomotiven und Zisternenwagen

109

Wien, XVI. Bezirk, Odoakergasse Nr. 34

## Bau- und Industrie-Ausrüstungs-Gesellschaft m. b. H.

BIAG

11

Wien 3., Alserstrasse 9 (Eingang Wickenburggasse 26).

Lieferungen von Baumaterialien jeder Art, Bauholz, Maschinen gegen Kauf und Miete, Bahn- und Transportanlagen - Ausrüstungen, Gerüstungen, Geräten, Werkzeugen, Eisenwaren

Telegramme: Baubiag Wien.

Telephon: 22301.

## Engros-Handlungshaus Import und Export

**Brüder Scharf & Co., Wien**

VI., Mittelg. 37 u. Mariabilfergürtel 16. Tel. II/1205

Abteilung A: Büro- und Schreibwaren.

Derzeit lagernd:

## Seltener Gelegenheitskauf : : :

1000 Karton Karbonpapier à K 27.—, 20.000 Bogen Indigopapier à K 600.—, prompt greifbar. Große Posten von Blei- und Kopierstiften, Markenware, Kredenzspitzenstreifen, echten Radiergummi (gesetzlich geschützte Marken: Vivo, Rapid und Lux), Kassetten und Mappen in feinsten und billigster Ausführung, Syndetikon echt Ring, Präzisionswerkzeuge etc

**Abteilung B: Elektrische Kleinbeleuchtung.**

Batterien, Marke „Löwe“; Taschenlampenhüllen und Lämpchen; Feuerzeuge in feinsten Ausführung, Feuerzeugdocht, Cereisen, Rasierapparate u. -klingen.

**Abteilung C: Puppen-Konfektion „Olympia“ Ges. m. b. H.**  
 Feine und feinste gekleidete Gelenk-Charakterpuppen zu konkurrenzlosen Preisen.

89

## Lager- u. Transportfässer

in allen Größen

sind stets preiswürdig abzugeben bei

**Adler & Sohn**

Faßhandlung

III., Rasumofskygasse Nr. 27

Telephon 3570

## HUGO SCHOLZ

Tuchfabrikniederlage für Lieferungs Zwecke

— Wien, I., Bäckerstrasse Nr. 3. —

Lieferant der Kommune Wien, diverser Institute und Klöster empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Tuchsorten, sowie feiner Militärware und ärarischer Kommissstoffe.

Telephon 10.220.

102

## A.E.G. Union Elektrizitäts - Gesellschaft

Werk: Wien XXI.

Inst. Büro für Wien und Umgebung I., Babenbergerstr. 7

Zentrale VI., Gumpendorferstr. 6

(Telephon Nr. 4618 und 10909.)

134

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke etc.



## Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik Lederer & Nessényi A.-G.

Wien, I., Operngasse 14

117

offeriert Steinzeugröhren für Haus- und Stadtkanalisationen und Wasserleitungen, Apparate und Gefäße für die chemische Industrie, Mosaik-, Klinkerplatten und Fliesen für Bodenbelag und Wandverkleidungen, Schamotteziegel, Formsteine und Mörtel, für alle Feuerungsanlagen in Stahl-, Elektrizitäts- und Gaswerken, Gießereien etc. — **Außer Kartell!**

### Maschinenbau-Aktiengesellschaft

vormals Bretzfeld, Danik & Co. früher Fürst Salm'sche

## Blanskoer Eisenniederlage

Wien, III., Marxergasse 36

iefert Geländerstäbe und Säulen, Einfriedungs- und Grabgitter, Kandelaber, Bogenlampenständer, Tragsäulen, Balken, Wendeltreppen, Brunnengegenstände, Wasserleitungen, Abfall- und Abtrittrohre, Einsteigschachte, Kanalgritter, Fenster, gusseiserne Kessel und Pfannen, Dampferbräutten, Regulatorfüll-, Zentralheiz- und gewöhnliche Koch- und Holzöfen, sowie Kesselherde, Radiatoren, Kippensrohre, gusseiserne, emaillierte Badewannen, Kunst- und Figurenguss, Stalleinrichtung, Kommerzguss etc. etc. Ferner jede Art Guss nach fremden Modellen und Zeichnungen. Dasselbst auch technisches Bureau der Maschinenfabrik. 101

## SCHLESSL & CO., WIEN VI.

Werkzeuge und Meßinstrumente für Maschinenfabriken, Elektrizitätswerke, Bahn- und Straßenbauunternehmungen, Schmiede, Schlosser etc. 104

Uebersiedlungen und Ueberlandtransporte mit Lastenautos  
Prompte Reisegepäck-Expeditionen von und zu allen Zügen, Kolli-Expeditionen sowie Verzellungen

## OSKAR WANKO - WIEN

Möbeltransport-, Speditions- und Großfuhrwerks-Unternehmung

143 XI. Bezirk, Simmeringer Hauptstraße 12

Eigene Lagerhäuser für die Aufbewahrung von Möbeln, Teppichen und ganzen Wohnungs-Einrichtungen. Tel. 99260

Vertreten auf allen Plätzen des In- und Auslandes

## Wiener Bau-Gesellschaft

Wien I., Wallnerstrasse 2.

Hochbau, Tiefbau,  
Beton- und Eisenbeton-  
bau, Grundtransaktionen. 165

## Heinrich Eber

Wien IV. Bezirk, Schleifmühlgasse Nr. 5

Fernsprecher 59.013. Gegründet 1895.

Baumaterialien aller Art:

Portland- u. Romanzement, Stückerkalk, Stukkatur- u. Alabastergips, Stukkaturgewebe, Dach- u. Mauerziegel, Fenster- u. Schnürlglas, Beton- u. Steinzeugrohre, Fußboden- u. Wandfliesen usw. 213

Feuerfeste Erzeugnisse:

Schamotteziegel, Platten- u. Mörtel, sowie Formsteine für sämtliche Industriezwecke.

Asphalt- und Teerprodukte:

Kunst- u. Naturasphalt, Petrol- u. Steinkohlenspech, Dach- u. Isolierpappe usw.

Alles waggonweise und im kleinen ab städtischem und Bahnlager.

## Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G.,

Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12

VI., Mariahilferstrasse 19/21

Kupfer- und  
Aluminium-  
Kochgeschirre 186

## Königshofer Cement-Fabrik

Actiengesellschaft.

Wien

Prag

3., Am Heumarkt 10.  
Tel.-Nr. 1461, 8564, 9244, 9425.

2., Mariengasse 55 neu.  
Tel.-Nr. 1019, Interurban 4974.

Zementwerke:

Königshof in Böhmen. Walzmühle-Rodaun in N.-Oe.

Kalkwerke: Königshof in Böhmen. 211

Schlackenziegeleien:

Kladno in Böhmen. Königshof in Böhmen.

Lager in Wien:

9., Franz Josefs-Bahnhof. 10., Mahleinsdorfer Bahnhof.

## STÄNDIGE AUSKUNFTSSTELLE FÜR ALLE FRAGEN DER KEHRICHTBESEITIGUNG

173

EMAILLIERWERKE

„AUSTRIA“  
ABTEILUNG FÜR KEHRICHT-  
BESEITIGUNG:  
WIEN IX./1, LIECHTENSTEINSTR. 22



# En gros **GOLDFÜLLFEDERN** En detail

Lager aller erstklassigen amerikanischen und deutschen  
Marken und einzige Reparaturwerkstätte am Platze!

**GOLDFÜLLFEDERKÖNIG** Wien I., Kohlmarkt 3, V, Lift.

Schaustellung: Kärntnerstraße Nr. 22.

161



## Elektrizitätszähler

für die verschiedenartigsten Bedürfnisse der Praxis

Schaltuhren für die automatische Schaltung

von Beleuchtungsanlagen. Elektrische Uhren 175

„Electra“ Apparatenbau - Gesellschaft m. b. H.  
Wien, XIX., Mooslaackengasse 17



Abfridungen in jeder Stilart  
liefert billigst in solider  
Ausführung sowie auch alle  
einschlägigen Erzeugnisse

**Franz Koczor,**

Wien, XI., Leberstrasse 24.

Fabrik von Drahtgeweben und Drahtgeflechtes für Einzäunungen sowie für Mauer-  
und Stukkarbeiten und dgl. — Musterbuch und Vorenschlüsse gratis und franko.

## A. HERZMANSKY

WIEN VII. Mariahilferstrasse 26  
Stiftgasse 1, 3, 5, 7. WIEN VII.

## 2½, 4 und 5 t Wagen

mit Holzeisen- oder Gummibereifung  
zu Fixpreisen prompt lieferbar.

## A. Fross-Büssing

Spezialfabrik für Nutzaufzüge

Wien, XX. Bezirk, Nordwestbahnstraße Nr. 53.

Seidenstoffe, Wollstoffe, fertige Damenkleider, Blusen,  
Mäntel, Kinderkleider, Umhängtücher, Kopftücher, Papier-  
gewebe für Berufskleidung, Wäsche und alle Zwecke,  
Seiden-Strümpfe u. -Handschuhe, Lederwaren, Spielwaren.

## THEATERKARTEN-BÜRO

Fernsprech Nr. 38540 Serie Stiftgasse 3 Fernsprech Nr. 38540 Serie

Sonn- und Feiertage Stiftgasse 1 im Hausflur.

### Inhalt:

	Seite
Stadtsenat:	
Bericht über die Sitzung des Stadtsenates vom 25. Juni 1920 . . .	1769
Ausschuß für Wohlfahrts- und Jugendfürsorge:	
Bericht über die Sitzung vom 1. Juli 1920 . . .	1773
Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftseinrichtungen:	
Bericht über die Sitzung vom 23. Juni 1920 . . .	1774
Ausschuß für allgemeine Verwaltung:	
Bericht über die Sitzung vom 1. Juli 1920 . . .	1776
Bezirksvertretungen:	
10. Bezirk, 11. Juni 1920 . . .	1777
14. Bezirk, 18. Juni 1920 . . .	1778
15. Bezirk, 1. Juli 1920 . . .	1779
17. Bezirk, 27. Mai 1920 . . .	1780
Sitzung . . .	1780
Allgemeine Nachrichten:	
Anerkennung für Lehrpersonen . . .	1780

### Lebensmittelverkehr:

Zentralviehmarkt St. Marx:	
Jung- und Stechviehmarkt vom 17. Juni, 24. Juni und 1. Juli 1920	1781
Täglicher Fleischmarkt in der Großmarkthalle vom 20. bis 26. Juni und vom 27. Juni bis 3. Juli 1920 . . .	1781
Pferdemärkte vom 22. Juni, 25. Juni, 28. Juni und vom 2. Juli 1920 . . .	1782
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 7. bis 9. Juli 1920 . . .	1783
Arbeiten und Lieferungen:	
I. Anbotauschreibungen . . .	1783
II. Ergebnisse . . .	1783
III. Vergebungen . . .	1784
Kundmachungen . . .	1784
Stiftungen, Stipendien und Freiplätze . . .	1785
Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster . . .	1785
Beilage:	
Gemeinderat der Stadt Wien:	
Protokoll (Stenographischer Bericht) der öffentlichen und vertraulichen Sitzung am 23. Juni 1920 . . .	(5)



**Bezugspreise**  
für Wien mit Zustellung:  
    ganzjährig 32 K  
    halbjährig 18 K  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner,  
beziehungsweise 1. Juli

Einzelne Nummern 50 Heller bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der

## Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung:**  
1., Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.  
Fernsprecher:  
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:  
Verlag & Wiedling, 1., Elisabeth-  
straße 13. — Ganzjährig 40 K.

Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.

Nr. 56.

Mittwoch den 14. Juli 1920.

Jahrgang XXIX.

### Stadtsenat.

#### Bericht

über die Sitzung vom 30. Juni 1920.

Vorsitzende: Bgm. Neumann und Bb. Hof.

Anwesende: Bb. Emmerling und die StRr. Breitner,  
Grünwald, Dr. Rienböck, Kofrda, Richter, Rummel-  
hardt, Siegel, Speiser, Vaugoin und Winter und  
Mag.-Dir. Dr. Hartl.

Beigezogen: Gm. Broczyner.

Schriftführer: Mag.-Sekt. Radler.

Bb. Hof eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter Gm. Broczyner:

(P. Z. 10721.) Die von der Direktion der Zentralsparkasse  
vorgelegten Satzungsänderungen des Kreditvereines der Zentral-  
sparkasse der Gemeinde Wien werden genehmigt. (U. d. Gm.)

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 10094, M. Abt. 9, 8121.) Dem vom 25. Oktober  
bis 11. November 1918 der Umbauaktion Farra zugeteilt gewesenen  
Kanzleioffizial Arnold Holzer wird in Gleichstellung mit den übrigen  
in Farra tätig gewesenen Beamten der Kanzlei und des Stadt-  
garteninspektors eine einmalige Monatszulage in der Höhe von  
700 K nachträglich zuerkannt.

(Ausf. I Z. 1519, Vet. A. 147.) Dem Veterinäramts-Bize-  
direktor Dr. Ludwig Bausenwein und dem Veterinärrate Dr.  
Franz Spindler wird einschließlich einer ihnen zukommenden Leiter-  
zulage je eine in die Pension einrechenbare Personalszulage, und  
zwar ersterem von 4800 K, letzterem von 4000 K zuerkannt.  
Die vom Veterinäramts-Bizedirektor Dr. Bausenwein bisher  
bezogene Personalszulage von 800 K ist in die neue Personalszu-  
lage von 4800 K einzurechnen. Diese Personalszulagen werden rück-  
wirkend gewährt, und zwar dem Bizedirektor Dr. Bausenwein vom  
1. Mai 1919 an und dem Veterinärrate Dr. Spindler vom  
1. September 1919 an. (U. d. Gm.)

(P. Z. 11265, M. Abt. 19, 48.) Die im Jahre 1919 ein-  
gehobenen 5 prozentigen Sequestrationsgebühren im Betrage von  
14.080 K werden auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom  
7. Mai 1880, P. Z. 1525, an die als politische Sequester ver-  
wendeten städtischen Beamten als Remunerationen nach dem Vor-  
schlage des Magistrates verteilt.

Folgende Angestellte der städtischen Feuerwehr werden über  
Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 11453, M. Abt. 4, 1652) Oberexerziermeister Karl  
Schierer, jährlicher Ruhegenuß 19.200 K, das Ansuchen um einen  
100 Prozent der Aktivitätszulage übersteigenden Ruhegenuß wird  
grundsätzlich abgelehnt;

(P. Z. 11444, M. Abt. 4, 1653) Oberexerziermeister Johann  
Dengler, jährlicher Ruhegenuß 19.200 K;

(P. Z. 11456, M. Abt. 4, 1655) Oberstallmeister Franz Rinder,  
jährlicher Ruhegenuß 19.200 K;

(P. Z. 11455, M. Abt. 4, 1654) Oberexerziermeister Anton  
Niegler, jährlicher Ruhegenuß 19.200 K;

(P. Z. 11458, M. Abt. 4, 1649) Obertelegraphenmeister Jo-  
hann Köbler, jährlicher Ruhegenuß 19.200 K;

(P. Z. 11451, M. Abt. 52, 1650) Oberexerziermeister Karl  
Stall, jährlicher Ruhegenuß 19.200 K;

(P. Z. 11452, M. Abt. 4, 1651) Oberexerziermeister Leopold  
Kuchar, jährlicher Ruhegenuß 19.200 K;

(P. Z. 11457, M. Abt. 4, 1537) Obertelegraphenmeister  
Rudolf Turczak, jährlicher Ruhegenuß 19.200 K.

(P. Z. 11450, M. Abt. 4, 2385.) Dem Oberexerziermeister  
der städtischen Feuerwehr Ferdinand Faulstich wird die im städtischen  
Feuerwehrdienste vom 24. Oktober 1890 bis 27. Mai 1893 zu-  
gebrachte Dienstzeit für die Versetzung in den Ruhestand angerechnet.  
(U. d. Gm.)

(P. Z. 11663, Str. B. 41/186.) Der Oberoffizial der städtischen  
Straßenbahnen Karl Kreppel wird in den dauernden Ruhestand  
versetzt.

(P. Z. 11942, M. Abt. 8, 55797.) Der Oberaufseher des  
städtischen Asyl- und Werkhauses Daniel Bigge wird mit 1. Juni  
1920 in die 1. Stufe, 7. Bezugsklasse, V. Gruppe und der mit  
dieser Stelle verbundenen Diensteszulage von 800 K befördert.

(P. Z. 6495, Gm. 36.) Der Laternenwärterwitwe Leopoldine  
Stawarski wird eine Abfertigung von 14.078 K 93 h und ein  
Krankheits- und Beisetzungsbeitrag von 3369 K 73 h zuerkannt.

(P. Z. 11460, M. D., 2432.) Der Amtsgehilfe Johann  
Fuchs wird über sein Ansuchen mit einem Gesamtjahresbezüge von  
9238 K in den bleibenden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 10004, M. Abt. 13, 4658/19.) Der Gärtnergehilfe  
Josef Heinschild des Standes der Wiener Gemeindefriedhöfe wird  
mit 1. Mai 1919 zum Gärtner-Obergehilfen ernannt. Zugleich  
wird ihm vom selben Tage an das Definitivum verliehen.



(P. Z. 11690, M. Abt. 30, 687.) Der städtische Straßenarbeiter Maximilian Neeb wird über Ansuchen mit einem Gesamtjahresbezüge von 4590 K in den bleibenden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 11665, Str. B. 41/176/Rp.) Die Beamtin der städtischen Straßenbahnen Klaudia Kapuscha wird in den dauernden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 11664, Str. B. 41/171/Rp.) Der Vizeinspektor der städtischen Straßenbahnen Oskar Sieffenelli wird in den dauernden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 11668, G. B. 798.) Der Kanzleigehilfe der städtischen Gaswerke Heinrich Kriebel sen. wird mit einem jährlichen Ruhegenuß von 8856 K in den dauernden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 11933, M. Abt. 11 b, 7792.) Der Aspirant des Jubiläumsspitales Dr. Paul Ceranto wird mit 1. Mai 1920 zum Assistenten im Jubiläumsspitale ernannt.

(P. Z. 11459, M. D. 2082.) Der Kanzleialtseffist Josef Weiß wird über sein Ansuchen mit einem Jahresgehälte von zusammen 8680 K in den dauernden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 7739, M. Bau. Abt. I 1947 und 2075.) Dem in der Volksbibliothek in der Villa Wertheimstein beschäftigten Amtsgeliffen Hans Chutik wird der Pauschbezug von 700 K auf 1200 K, rückwirkend vom 1. Mai 1919 an und das Heizpauschale von 100 auf 500 K, rückwirkend vom 1. November 1919, erhöht. Dem Hausbesorger der Villa Wertheimstein Laurenz Schneider wird rückwirkend vom 1. Mai 1919 der Taglohn von 3 K auf 10 K, das Reinigungs-pauschale von 500 K auf 800 K und das Heizpauschale von 100 K auf 500 K erhöht. Außerdem wird dem Genannten rückwirkend vom 1. Mai 1919 eine Teuerungszulage von 1200 K, vom 1. November 1919 eine solche von 2400 K und mit Wirksamkeit vom 1. März 1920 eine solche von 4200 K für seine Person und seine Familie gewährt. Die Bestimmungen über die Fälligkeit der den beiden Genannten gewährten Zulagen bleiben auch weiterhin aufrecht. Die durch die Regelung der Bezüge des Laurenz Schneider erwachsenden Mehrauslagen werden auf die Ausgabe-rubrik III 21/22, die für die Erhöhung der Heiz- und Reinigungs-pauschalien auf Rubrik XLVI 1 a des Hauptvoranschlags 1919/20 verwiesen. (A. d. G. M.)

(P. Z. 9019, M. Abt. 10 3654.) Die Anträge, betreffend Einreichung der im Kanzleibienste verwendeten Ausschiffsträfte des Standes der Wiener Gemeindefriedhöfe werden genehmigt.

(P. Z. 11926, M. Abt. 4 4683.) Dem mit der Auszahlung der staatlichen Unterhaltungsbeiträge betrauten Personal der städtischen Hauptkassa wird in Anerkennung der Mehrleistung eine Remuneration im Gesamtbetrage von 13.110 K bewilligt, die nach dem Vorschlage der Hauptkassadirektion aufzuteilen ist.

(P. Z. 11699, M. D. 7826.) Den mit der Geschäftsführung der Gemeindevermittlungsbüro betrauten Angestellten werden pro 1919 Remunerationen in der von der Magistratsdirektion vorgeschlagenen Höhe von 12.250 K gewährt.

(P. Z. 8231, M. Abt. 11 b, 29931/19.) Assistenten des Jubiläumsspitales erhalten jährlich 2800 K Gehalt, 8000 K Teuerungszulage und 1800 K Sonderzulage, somit zusammen 12.600 K. Sekundärärzte erhalten jährlich 2000 K Gehalt, 760 K Teuerungszulage, 1800 K Sonderzulage, somit zusammen 11.400 K. Besoldete Aspiranten erhalten jährlich 1200 K Gehalt, 3000 K Teuerungszulage und 1800 K Sonderzulage, somit zusammen 6000 K. Die Hilfsärzte

des Jubiläumsspitales haben auf jene Zulage und Anschaffungsbeiträge, die den städtischen Angestellten aus dem Titel der Teuerung zutommen, keinen Anspruch. Infolgedessen sind die im Jahre 1920 ausbezahlten Vorschüsse auf die gleitende Zulage den neuen Bezügen anzurechnen. Dagegen wird ihnen die einmalige Zulage, die sie in diesem Jahre erhielten und der Vorschuß auf die Additionalszulage für November und Dezember 1919 belassen. Zur Deckung des im laufenden Rechnungsjahre entstehenden Mehrefordernisses von 156.600 K wird zur Rubrik I 1 des Sondervoranschlags des Jubiläumsspitales ein erster Zuschußkredit in dieser Höhe bewilligt und genehmigend zur Kenntnis genommen, daß sich um die gleiche Summe der veranschlagte Betriebsabgang (Ausgabe-rubrik XXXV 1 der eigenen Gelder) erhöht. (A. d. G. M.)

(P. Z. 5470, M. Abt. 4 257.) Der Stadtsenat wird bis Ende 1922 ermächtigt, über einen im Dienstwege zu erstattenden Vorschlag des städtischen Feuerwehrkommandos in den Standesgruppen des Fahrer- und Maschinenpersonales Mannschaftspersonen, die bereits im Genusse der Chargenbezüge stehen, aber mangels unbesetzter Stellen nicht zu Chargen befördert werden können, den Chargentitel zu verleihen, ohne daß dadurch in ihrem Dienststrange oder in der dienstlichen Verwendung eine Aenderung eintritt.

(P. Z. 11685, M. D. 2490.) Die mit Stadtratsbeschluß vom 12. Dezember 1919, P. Z. 22239, erfolgte Versetzung des Tit. Kanzleibdirektors Franz Fiala in den bleibenden Ruhestand gilt als mit 12. April 1920 ausgesprochen.

#### Berichterstatter St. R. Breitner

berichtet zur P. Z. 12220 über die Geschäftsordnung für das Kontrollamt der Stadt Wien und beantragt, den Entwurf der Geschäftsordnung für das Kontrollamt der Stadt Wien mit folgenden Aenderungen zu genehmigen: Zu § 1, Punkt 3 c hat zu lauten: „c) die ständige Kontrolle der Unternehmungen, an denen die Gemeinde Wien beteiligt ist,“; zu § 2, Punkt c, hat zu lauten: „c) für die städtischen Unternehmungen und die Beteiligung der Gemeinde an Unternehmungen.“; zu § 3, Punkt 2 c hat zu lauten: „c) von dem zugewiesenen Hilfspersonale“; zu § 7, der erste Absatz hat zu lauten: „Das Kontrollamt hat unmittelbar an den Bürgermeister und an den Gemeinderat zu berichten. Ueber diese Berichte entscheidet, falls die vom Kontrollamte vorgeschlagene Maßnahme in den Wirkungsbereich des Bürgermeisters fällt, dieser selbst, sonst leitet er die Berichte an den Finanzausschuß oder an den Gemeinderat.“; im § 10 ist in der zweiten Zeile nach dem Worte „Kontrollamtes“ einzuschalten: „in dessen Abwesenheit sein Stellvertreter.“

St. R. Baugoin beantragt: 1. Im Punkte 5 treten an Stelle der Worte: „auf diese Beamten keine Anwendung zu finden“ die Worte: „auf diese Beamten nur insofern Anwendung zu finden, als dieser kein Entscheidungsrecht zukommt.“; 2. Im § 5, Punkt 4, ist einzuschalten: „Diese Berichte sind an den Herrn Bürgermeister weiterzuleiten, welcher darüber entscheidet, ob sie weiter zu behandeln sind.“ Antrag 1 des St. R. Baugoin angenommen, Antrag 2 abgelehnt. Im übrigen wird der Referentenantrag angenommen. (A. d. G. M.)

(P. Z. 12160, M. Abt. 4, 7274.) Die Gemeindeabgaben, Umlagen und Zuschläge sind in der bisherigen Höhe und Art einzuhoben. Die notwendigen Ausgaben sind im Rahmen des vom Magistrat ausgearbeiteten und dem Finanzausschuße vorgelegten Voranschlagsentwurfes zu bestreiten. Diese Ermächtigung gilt bis 31. Juli 1920. (A. d. G. M.)



## Berichterstatler StS. Grünwald:

(P. Z. 12092, M. Abt. 18, 2673.) Der Betrag der für das Jahr 1920 zu entrichtenden Versicherungsgebühr bei der Hausgehilfenkrankenkasse wird mit 50 K für jeden angemeldeten Hausgehilfen, beziehungsweise Hausgehilfin festgesetzt, so daß jeder versicherte Dienstgeber für jeden zur Anmeldung gebrachten Hausgehilfen, beziehungsweise Hausgehilfin den Betrag von 35 K nachzuzahlen verpflichtet ist. (U. d. G.R.)

(P. Z. 11270, L. B. A. 9/315.) Die Abhaltung der zweiten Kleingartenausstellung im Herbst des Jahres 1920 im Wiener Rathaus wird beschlossen. Als Ausstellungsräume werden die Volkshalle, der Arkadenhof und die beiden Vorhöfe in Aussicht genommen. Für den Ankauf der notwendigen Materialien, sowie für die Verrichtung der Vorbereitungsarbeiten, welche nach Möglichkeit in Eigenregie durchgeführt werden sollen, wird eine Pauschalsumme von 80.000 K gegen nachträgliche Rechnungslegung genehmigt. Zur Leitung der notwendigen Vorbereitungsarbeiten für die Ausstellung wird ein Festkomitee bestimmt, dessen Zusammenstellung dem gemeinderätlichen Kleingartenkomitee obliegt. Mit der Durchführung der Arbeiten wird das Landwirtschaftsamt, Kleingartenstelle, beauftragt. Der Betrag von 80.000 K ist im Hauptvoranschlag für das Verwaltungsjahr 1920/21 sicherzustellen.

(P. Z. 12093, M. Abt. 12, 17118.) Die Gemeinde Wien erneuert den mit dem Vorstände des Hygienischen Universitätsinstitutes Professor Dr. Schattensroh hinsichtlich Bestandes und Betriebes der hygienischen Untersuchungsstelle der Gemeinde bestehenden Ende Juni 1920 ablaufenden Vertrag auf unbestimmte Zeit vom 1. Juli 1920 gegen ein Jahrespauschale von 55.000 K, gegenseitiges halbjähriges Kündigungsrecht und unter den im vorgelegten, von Professor Dr. Schattensroh unterfertigten Vertragsentwurf festgesetzten Bedingungen.

## Berichterstatler StM. Richter:

(P. Z. 12204, M. Abt. 49, 1404.) Die Gemeinde Wien erteilt als Patron ihre Zustimmung, daß dem Kirchendienstpersonal der städtischen Patronatspfarrkirchen die bis 30. Juni 1919 bewilligten Kriegszulagen in der gleichen Höhe auf ein weiteres Jahr, das ist bis 30. Juni 1920 aus den betreffenden Kirchenklassen flüssig gemacht werden. (U. d. G.R.)

(P. Z. 12206, M. Abt. 50, 24187.) Vom Tage der Wirksamkeit des § 7 des Wiener Gemeindestatutes in der neuen, vom Gemeinderate in der Sitzung vom 11. Juni genehmigten Fassung werden die Heimatrechtstagen im einzelnen Falle im folgenden Ausmaße festgesetzt:

## Für österreichische Staatsbürger bei einem Aufenthalte

bis zu 5 Jahren	5 bis 10 Jahren	10 bis 15 Jahren	15 bis 20 Jahren	über 20 Jahre	jährliches Einkommen bis
500 K	250 K	100 K	50 K	20 K	10.000 K
1000 K	500 K	250 K	100 K	50 K	20.000 K
2000 K	1000 K	500 K	250 K	100 K	40.000 K
3000 K	2000 K	1000 K	500 K	250 K	60.000 K
4000 K	3000 K	2000 K	1000 K	500 K	80.000 K
5000 K	4000 K	3000 K	2000 K	1000 K	100.000 K

Für Personen, welche die österreichische Staatsbürgerschaft nicht besitzen, gelten die doppelten Tage.

Bei einem jährlichen Einkommen von über 100.000 K wird — ohne Rücksicht auf die Aufenthaltsdauer — die Tage für Inländer mit 5000 K und für Ausländer mit 10.000 K bemessen.

Der zur Entscheidung über Heimatrechtsansuchen jeweils zuständige Gemeinderatsausschuß wird ermächtigt, in besonders rücksichtswürdigen Fällen Erherabsetzungen zu gewähren.

Alle bisherigen durch den Gemeinderat oder den Gemeinderatsausschuß für die Verleihung des Heimat- und Bürgerrechtes beschlossenen Begünstigungen bezüglich der Heimatrechtstagen werden aufgehoben.

Ein Antrag des VB. Hof, die unterste Einkommengrenze mit 20.000 K festzusetzen, wird abgelehnt. (U. d. G.R.)

Folgende Zuschußkredite werden genehmigt:

(P. Z. 12205, M. Bauabt. VII, 1336) zur Ausgabe rubrik XXV 1 b („Öffentliche Beleuchtung“) 1.826.000 K;

(P. Z. 8488, M. Bauabt. VI c 3468) zur Ausgabe rubrik XII 4 a („Erhaltung der Binshäuser“) 8720 K; zur Ausgabe rubrik XII 4 b („Erhaltung der Amts- und Anstaltsgebäude“) 81.140 K; zur Ausgabe rubrik XII 4 c („Erhaltung der Schulhäuser“) 23.330 K;

(P. Z. 11268, M. Bauabt. VI c 3426) zur Ausgabe rubrik XXIV 1 d 56.000 K;

(P. Z. 11959, Zug. A. 316) zur Ausgabe rubrik XXXIII 7 160.000 K; (U. d. G.R.)

(P. Z. 11960, Zug. A. 284) zur Ausgabe rubrik I 3 („Bezüge der Aerzte, der Seelsorger und der Ordensschwestern im Hospital Bad Hall“) 7401 K 90 h, zur Ausgabe rubrik I 3 („Verköstigung“) 8879 K 82 h, zur Ausgabe rubrik I 4 („Instandhaltung und Nachschaffung von Kleidung, Wäsche und Betteneinrichtung“) 5066 K 58 h;

(P. Z. 12201, M. Abt. 29, 1143) zur Ausgabe rubrik XXII 1 a („Erhaltung des Pflasters“) 2.933.000 K; (U. d. G.R.)

(P. Z. 12202, M. Abt. 25, 1477) zu den Ausgabe rubriken XXXIV 1 a bis 1 r, 2 a, 2 d, 2 e, 3 b, 3 c und 11 („Städtische Badeanstalten“) 502.832 K 10 h; (U. d. G.R.)

(P. Z. 12203, M. Abt. 18, 1020/19) zur Ausgabe rubrik XXIV 6 1/7 („Wiederinstandsetzung der Gartenanlage 10., Paltramplatz“) 1445 K 60 h, zur Ausgabe rubrik XXIV 1 e („Errichtung und Instandhaltung der Hydranten, Teiche, Wasserbeden und Entwässerungsanlagen“) 8000 K, zur Ausgabe rubrik XXIV 1 g („Erhaltung der Gehwege“) 30.000 K, zur Ausgabe rubrik XXIV 1 d („Instandhaltung der Einfriedungen“) 80.000 K, zur Ausgabe rubrik XXIV 1 f („Brennstoffe für Glashäuser“) 255.600 K; (U. d. G.R.)

(P. Z. 10971, M. Abt. 1 a b, 10087) zur Ausgabe rubrik XXXVII 15 e („Verpflegung von Personen über 14 Jahre im Altersversorgungshause der israelitischen Kultusgemeinde in Wien“) 146.200 K; (U. d. G.R.)

(P. Z. 10970, M. Abt. 11 b, 1086) zur Ausgabe rubrik XXXVII 13 e („Grundspitäler und Armenhäuser, Beheizung“) 80.000 K; (U. d. G.R.); zur Ausgabe rubrik XXXVII 13 c („Grundspitäler und Armenhäuser, Kleidung, Instandhaltung und Nachschaffung von Wäsche und Betteneinrichtung“) 9000 K, zur Ausgabe rubrik XXXVII 13 d („Haus-einrichtung und Geräte“) 4000 K, zur Ausgabe rubrik XXXVII 13 f („Beleuchtung“) 12.500 K; (U. d. G.R.)

(P. Z. 11958, M. Abt. 8, 29269) zu Subrubriken der Ausgabe rubrik XXXVII („Öffene Armenpflege, Kinderpflegeanstalt, Kinderpflegeheime in Grinzing, Unter-Meidling und Jedlese, städtische Waisenhäuser“) 7.311.450 K. (U. d. G.R.)

(P. Z. 11307, M. B. A. XIV, 71/II.) Den in der Aufnahmeschrift vom 6. März 1920 gestellten Bedingungen zur Herstellung einer



Verkaufshütte auf dem Rudolfsheimermarkte im 15. Bezirke wird die Bestätigung erteilt.

(P. Z. 11707, M. Abt. 40, 2620.) Dem Eduard Zeller wird die Baubewilligung zur Adaptierung des Kaiserstüchels in Schönbrunn für Zwecke eines Kaffeerestaurants erteilt.

(P. Z. 11706, M. B. U. XIX, 290/I.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 19. Bezirk dem Emil Karas zu erteilende Bewilligung zur Erbauung einer Garage im Hause Einl.-Z. 286 Grundbuch Heiligenstadt Konstr.-Nr. 327, Dr.-Nr. 4 Steinfeldgasse im 19. Bezirke wird gegen Einhaltung der Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 27. Februar 1920 genehmigend zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 10988, M. Abt. 11 b, 5724.) Die Auslieferung der Pfleglinge des Grundspitales „Im Werd“ durch die Verwaltung des Bürgerversorgungshauses in der vom Magistrate bezeichneten Weise mit dem gegenwärtigen Kostenbetrage von monatlich ungefähr 18.000 K wird genehmigt. (U. d. G.)

#### Berichterstatte StM. Siegel:

(P. Z. 12036, B. D. 2716.) Die Kundmachung, betreffend die durch die Gemeinde Wien vom 1. Juli 1920 bis 30. Juni 1921 zu besorgende Räumung der Rohrleitungen, schließbaren Kanäle und Senkgruben innerhalb des Gemeindegebietes von Wien wird mit den im § 3 beantragten Änderungen genehmigt.

#### Berichterstatte StM. Speiser:

Zu Direktoren, beziehungsweise Direktorinnen in Wiener Volks- und Bürgerschulen werden ernannt (präsentiert):

A. Mit der Rechtswirksamkeit gemäß § 15, Absatz 3 des Gesetzes vom 31. Juli 1917, L. G.-Bl. Nr. 158:

Knabenbürgerschule 2., Pazmanitengasse 26, Raimund Peter; Knaben- und Bürgerschule 2., Schüttaustraße 42, Karl Czaj;

Mädchenbürgerschule 2., Obere Augartenstraße 38, Viktorine Hand;

Mädchenbürgerschule 2., Darwingasse 14, Rosa Höfinger; Mädchen- und Bürgerschule 2., Kleine Sperlgasse 2 a, Rudolf Pollat;

Mädchen- und Bürgerschule 3., Rößlgasse 23/25, Antonie Hauptfleisch;

Knabenbürgerschule 4., Schaumburgergasse 7, Julius Tegel; Knabenbürgerschule 6., Stumpergasse 56, Karl Jakob Aschenbrenner;

Mädchenbürgerschule 6., Stumpergasse 56, Leopoldine Technik; Knabenbürgerschule 7., Bieglergasse 49, Josef Deisinger;

Mädchenbürgerschule 7., Stiftgasse 35, Anna Perschagl; Mädchenbürgerschule 8., Beltgasse 7, Marie Lammatsch;

Knabenbürgerschule 9., Bazarettgasse 27, Ludwig Banger; Knabenbürgerschule 10., Antonplatz 12, Josef Rissal;

Knabenbürgerschule 11., Enkplatz 4, Karl Hambel; Knabenbürgerschule 11., Friedhofstraße 524, Karl Thums;

Knabenbürgerschule 12., Singrienergasse 19, Hermann Kastner; Knabenbürgerschule 14., Sechshauserstraße 71, Adolf Kürzer;

Mädchenbürgerschule 14., Diefenbachgasse 15/19, Marie Goldmann;

Knabenbürgerschule 15., Friedrichsplatz 4, Franz Kollit; Knaben- und Bürgerschule 15., Goldschlagstraße 14/16,

Julius Hentschel;

Knabenbürgerschule 16., Grundsteingasse 65, Julius Hieber; Mädchenbürgerschule 16., Lorenz Mandlgasse 58, Marie Mettinger;

Mädchenbürgerschule 17., Redtenbachergasse 79, Emilie Hong; Knabenbürgerschule 18., Cottagegasse 17, Leopold Lang;

Knabenbürgerschule 18., Klettenhofergasse 3, Alois Herdegen;

Knabenbürgerschule 19., Hammer Schmidtgasse 26, Artur Pollat;

Knabenbürgerschule 19., Pyrlergasse 16, Theodor Dießner; Knabenbürgerschule 20., Leipzigerplatz 1, Cäcilia Simonitsch;

Knaben- und Mädchenbürgerschule 21., Konstanziagasse 50, Johann Kolbe;

Knaben- und Mädchenbürgerschule 21., Siemensstraße 15, Friedrich Glammer;

Knaben- und Mädchen- und Bürgerschule 1., Bartensteingasse 7, Heinrich Martinek;

Knaben- und Bürgerschule 2., Obere Augartenstraße 68, Alfred Stutz; Knaben- und Bürgerschule 2., Czerninplatz 3, Ludwig Goldenberg;

Knaben- und Bürgerschule 2., Leopoldsgasse 3, Josef Stern; Knaben- und Bürgerschule 2., Pazmanitengasse 26, August Lechner;

Knaben- und Bürgerschule 2., Vorgartenstraße 191, Theodor Steiskal; Mädchen- und Bürgerschule 2., Czerninplatz 3, Friedrich Aufwerber;

Mädchen- und Bürgerschule 2., Kleine Pfarrgasse 33, Markus Hernfeld;

Mädchen- und Bürgerschule 2., Wolfgang Schmätzlgasse 15, Marie Hornischer;

Knaben- und Bürgerschule 3., Dietrichgasse 44, Franz Leo; Mädchen- und Bürgerschule 3., Lechnerstraße 12, Marie Kainer;

Mädchen- und Bürgerschule 5., Vogelsanggasse 36, Karoline Vollbracht;

Knaben- und Bürgerschule 7., Berghensfelderstraße 61, Franz Frank; Knaben- und Bürgerschule 8., Landongasse 2, Leopold Jüledl;

Mädchen- und Bürgerschule 8., Albertplatz 7, Marie Kurka; Knaben- und Bürgerschule 9., Alserbachstraße 23, Rudolf Krabl;

Knaben- und Bürgerschule 9., Canisiusgasse 5, Adalbert Weiß; Knaben- und Bürgerschule 9., Galileigasse 5, Ernst Obrecht;

Knaben- und Bürgerschule 9., Grünentorgasse 9, Rudolf Knierer; Knaben- und Bürgerschule 11., Herderplatz 1, Julius Sitte;

Knaben- und Bürgerschule 11., Molitorgasse 11, Josef Schwingenschögl;

Knaben- und Mädchen- und Bürgerschule 11., Brehmstraße 9, Emanuel Beer;

Knaben- und Mädchen- und Bürgerschule 11., Simoningplatz 2, Johann Kurka;

Knaben- und Bürgerschule 12., Rosasgasse 8, Anton Kosteletzky; Mädchen- und Bürgerschule 12., Nymphenberggasse 7, Mathilde Altenburger;

Knaben- und Bürgerschule 15., Sperrgasse 8/10, Rudolf Salomon; I. Knaben- und Bürgerschule 17., Kasnergasse 29, Josef Redl;

Knaben- und Bürgerschule 17., Hernalser Hauptstraße 100, Josef Kreitsch;

Knaben- und Bürgerschule 17., Parhamerplatz 19, Leopold Höfer; Knaben- und Bürgerschule 17., Rößergasse 4, Adalbert Bednik;

Knaben- und Bürgerschule 18., Beitermayergasse 45, Friedrich Haupt; Mädchen- und Bürgerschule 18., Antonigasse 4, Leopoldine Rosen-

Kranz;

Knaben- und Bürgerschule 21., Leopold Herstlgasse 9, Heinrich Bielecky;



Knabenvolksschule 21., Dörmartlgasse 30, Gustav Kölbl;  
Mädchenvolksschule 21., Ruenburggasse 1, Franziska Rindler;  
Mädchenvolksschule 21., Schöpfleuthnergasse 24, Malvine  
Malit;

Knaben- und Mädchenvolksschule 21., Brünnerstraße 139,  
Ludwig Krammer;

Knaben- und Mädchenvolksschule 21., Jubiläumsgasse 19/21,  
Josef Porisch.

B. Mit den bei den einzelnen Stellen genannten Rechts-  
wirksamkeitsterminen:

Mädchenvolksschule 5., Bräuhausgasse 50, Schönbrunner-  
straße 101, 1. März 1917, Anna Schrebensthy;

Mädchenbürgerschule 18., Anastasius Grüngasse 10, 1. Juni  
1917, Berta Pfagner;

Mädchenvolksschule 21., Theodor Körnergasse 25, 1. Juni  
1917, Marie Schranzhofer;

Mädchenvolksschule 2., Feuerbachstraße 1, 1. August 1917,  
Marie Friedrich;

Mädchenvolksschule 18., Bischof Faberplatz 1, 1. September  
1917, Marie Heller;

Mädchenbürgerschule 10., Antonplatz 11, 1. Oktober 1917,  
Franziska Wierer;

Mädchenbürgerschule 9., Bähringerstraße 43, 1. November  
1918, Dr. Olga Täubler;

Mädchenbürgerschule 17., Geblergasse 29, 1. Dezember 1917,  
Ida Köhler;

Mädchenbürgerschule 15., Viktoriagasse 6, 1. Dezember 1917,  
Anna Schelle;

Mädchenvolks- und Bürgerschule 10., Knöllgasse 61, 1. Fe-  
bruar 1918, Margarete Schachner;

Mädchenbürgerschule 15., Friedrichplatz 5, 1. Februar 1918,  
Anna Reibhof;

Mädchenvolksschule 2., Vereinsgasse 29, 1. Februar 1918,  
Josefine Schwent;

Mädchenvolksschule 14., Dablergasse 16, 1. Februar 1918,  
Eugenie Koppitz;

Mädchenbürgerschule 10., Erlachgasse 91, 1. März 1918,  
Paula Kayler;

Mädchenbürgerschule 10., Siccardsburggasse 57, 1. März  
1918, Leopoldine Christian;

Mädchenvolks- und Bürgerschule 2., Wittelsbachstraße 6,  
1. April 1918, Marie Reischel;

Mädchenbürgerschule 18., Schulgasse 57, 1. April 1918,  
Wilhelmine Behenthofer;

Mädchenbürgerschule 8., Dietrichgasse 36, 1. Mai 1918,  
Biola Schmit;

Mädchenvolksschule 2., Borgartenstraße 131, 1. Mai 1918,  
Valerie Rauch;

Mädchenvolksschule 14., Kauergasse 5, 1. Mai 1918, Melanie  
Siegmetz;

Mädchenvolksschule 21., Benhartgasse 34, 1. Mai 1918,  
Leopoldine Schall;

Mädchenvolksschule 2., Galileigasse 3, 1. Juni 1918, Berta  
Ruf;

Mädchenbürgerschule 3., Gaimburgerstraße 40, 1. Juni 1918,  
Marie Riedl;

Mädchenbürgerschule 14., Heindlegasse 5, 1. Juli 1918,  
Marie Krempf;

Mädchenvolksschule 14., Johnstraße 40, 1. August 1918,  
Christine Fröblich;

Mädchenbürgerschule 8., Josefstädterstraße 95, 1. September  
1918, Hermine Hanisch;

Mädchenvolksschule 6., Stumpergasse 10, 1. November 1918,  
Marie Karg;

Mädchenvolksschule 3., Eslerngasse 23, 1. Dezember 1918,  
Marie Bejeczny;

Mädchenvolksschule 10., Herzgasse 27, 1. Dezember 1918,  
Marie Pruscha;

Mädchenvolksschule 17., Hernalser Hauptstraße 100, 1. De-  
zember 1918, Malvine Kappl;

Mädchenvolksschule 5., Nikolsdorfergasse 18, 1. Jänner 1919,  
Ludmilla Faber;

Mädchenbürgerschule 16., Neumayrgasse 25, 1. Jänner 1919,  
Sidonie Kaineder;

Mädchenvolksschule 11., Brauhuberggasse 3, 1. Februar 1919,  
Jrene Tornay;

Mädchenvolksschule 13., Diesterweggasse 30, 1. Februar 1919,  
Karoline Schmidt;

Mädchenbürgerschule 21., Franklinstraße 45, 1. März 1919,  
Marie Krümmel;

Mädchenvolksschule 17., Rupertusplatz 1, 1. Mai 1919,  
Anna Spannring;

Mädchenbürgerschule 3., Hörneggasse 12, 1. Juli 1919,  
Wilhelmine Höchsmann;

Mädchenvolksschule 16., Friedrich Kaiserergasse 32, 1. Juli  
1919, Emilie Spanitsch;

Mädchenbürgerschule 19., Grinzingerstraße 59/61, 1. September  
1919, Amalie Frey;

Knabenvolksschule 7., Neustiftgasse 100, 1. Oktober 1919,  
Johann Dworaczek;

Knabenvolks- und Bürgerschule 4., Preßgasse 24, 1. November  
1919, Rudolf Nigler;

Knabenvolksschule 10., Uhlandgasse 1, 1. November 1919,  
Matthias Hermann;

Knaben- und Mädchenvolksschule 19., Silberergasse 2, 1. De-  
zember 1919, Alois Rabe;

Knaben- und Mädchenvolksschule 3., Hörneggasse 12, 1. Jänner  
1920, August Ronge;

Mädchenvolksschule 11., Herderplatz 1, 1. Februar 1920,  
Olga Klimpfinger;

Knabenvolksschule 6., Sonnenuhrergasse 3, 1. April 1920,  
Josef Rehrer;

Knabenvolksschule 17., Arzbergergasse 2, 1. April 1920,  
Albert Kowald;

Knaben- und Mädchenvolksschule 13., Trogergasse 3, 1. Mai  
1920, Albrecht Beier;

Knabenbürgerschule 5., Gassergasse 44, 1. Juni 1920, Franz  
Stark;

Knabenbürgerschule 6., Hirschengasse 18, 1. Juni 1920, Josef  
Washuber;

Mädchenvolks- und Bürgerschule 20., Leipzigerplatz 2, 1. Juni  
1920, Mathilde Holzinger;

Mädchenbürgerschule 5., Embelgasse 48, 1. Juni 1920,  
Aurelie Zagar;

Mädchenbürgerschule 5., Gassergasse 46, 1. Juni 1920,  
Emilie Seip;



Mädchenbürgerschule 7., Zieglergasse 49, 1. Juni 1920, Marie Frankl;

Knabenvolkschule 3., Kleistgasse 12, 1. Juni 1920, Otto Tichy;

Knabenvolkschule 6., Graßgasse 5, 1. Juni 1920, Franz Erb;

Knabenvolkschule 10., Leibnizgasse 33, 1. Juni 1920, Alois Bhotka;

Mädchenvolkschule 5., Grüngasse 14, 1. Juni 1920, Adele Burghardt;

I. Mädchenvolkschule 16., Stephanieplatz 1, 1. Juni 1920, Anna Strobl;

Knaben- und Mädchenvolkschule 11., Kaiser-Ebersdorferstraße 65, 1. Juni 1920, Adolf Paul.

(P. Z. 12097, B. Sch. N. 7600.) Die Kundmachung, betreffend die Ausschreibung erledigter Schulleiterstellen im Wiener Schulbezirke, wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 12208, M. D. 4229.) Der Hauptkassenadjunkt Richard Beron wird zum Leiter der Rechnungsabteilung des Rechnungsamtes bestellt und ihm der Titel „Rechnungsrat“ verliehen.

(M. d. G. N.)

## Bericht

über die Sitzung vom 2. Juli 1920.

Vorsitzende: Bgm. Neumann und die BB. Emmerling und Hof.

Anwesende: Die St. R. Breitner, Grünwald, Dr. Kienböck, Kofrda, Richter, Rummelhardt, Siegel, Speiser, Baugoin und Winter und Mag. Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: Mag.-Schr. Radler.

BB. Emmerling eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter Bgm. Neumann:

(P. Z. 10336.) Der Ruhegehalt des mit Ende Mai 1920 aus dem Stadtrate geschiedenen G. N. Heinrich Schmid wird im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Juli 1918, P. Z. 6854, unter Zugrundelegung einer anrechenbaren Dienstzeit von 10 Jahren ab 1. Juni 1920 mit 4500 K bemessen. Bei Berechnung des Ruhegehaltes werden demselben in sinngemäßer Anwendung der für die städtischen Angestellten geltenden Bestimmungen die Kriegsjahre, das sind 2 1/2 Jahre, angerechnet.

(M. d. G. N.)

(P. Z. 12067.) Dem BB. Franz Hof wird im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Juli 1918, P. Z. 6854/18, ein Ruhegehalt von 16.200 K jährlich zuerkannt, der fallig wird, sobald der Genannte aus dem Stadtsenate ausscheidet. (M. d. G. N.)

Während der Beratung und Abstimmung über dieses Referat war BB. Hof nicht im Saale anwesend.

BB. Hof übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter St. R. Richter:

(P. Z. 11695, M. Abt. 22, 1381.) Dem Kapellmeister C. P. Ziehrer wird anlässlich seines 77. Geburtstages in neuerlicher Würdigung seiner Verdienste um die Wiener Musik das Bürgerrecht mit Rücksicht der Toren verliehen.

(M. d. G. N.)

Berichterstatter St. R. Kofrda:

(P. Z. 10951, M. Bauabt. XXI 562.) Dem Silverio Pirquet werden für die Zeit vom 1. Oktober 1919 bis 30. September 1920 die städtische Rat.-Parz. 398 Teil 1, 398 Teil 2, 411, 412, 851,

456, sämtliche in Einl.-Z. 5, 458 in Einl.-Z. 96, 393 in Einl.-Z. 228 und 386 in Einl.-Z. 18 des Grundbuchs Hirschstetten um den Gesamtjahrespachtzins von 28.484 K zur landwirtschaftlichen Ausnützung in Bestand gegeben.

(M. d. G. N.)

Berichterstatter St. R. Speiser:

Dem Ansuchen nachstehender Lehrpersonen um Vorrückung wird Folge gegeben:

(P. Z. 12438, G. Z. 6686) Hermine Jansen, 5., Schönbrunnerstraße 101, Rangstag 31. Juli 1909;

(P. Z. 12401, G. Z. 5987) Leopold Federbauer, 7., Zoller-gasse 41, Rangstag 21. September 1912;

(P. Z. 12402, G. Z. 6999) Johann Fuchs, 16., Kirchstetten-gasse 38, Rangstag 18. November 1915;

(P. Z. 12403, G. Z. 5603) Johann Juzo, 12., Rotenburg-straße 1, Rangstag 23. Juni 1911;

(P. Z. 12404, G. Z. 7416) Emil Kristen, 16., Oboasergasse 48, Rangstag 16. September 1912;

(P. Z. 12405, G. Z. 5779) Felix Kirchmayer, 13., Vorzing-gasse 2, Rangstag 16. September 1915;

(P. Z. 12406, G. Z. 2850) Ernst Randler, 14., Diefenbach-gasse 15/19, Rangstag 16. Mai 1911;

(P. Z. 12407, G. Z. 7132) Anton Renhauser, 8., Lerchen-gasse 19, Rangstag 16. September 1912;

(P. Z. 12408, G. Z. 7537) Anton Oellerer, 13., März-straße 180, Rangstag 1. Juli 1911;

(P. Z. 12409, G. Z. 5720) Hans Spitzer, 14., Selzergasse 19, Rangstag 16. März 1914;

(P. Z. 12410, G. Z. 6559) Franz Satrapa Binder, 16., Grubergasse 6, Rangstag 13. Juli 1912;

(P. Z. 12411, G. Z. 5721) Raimund Schmidtmayer, 5., Grüngasse 14, Rangstag 20. Mai 1914;

(P. Z. 12412, G. Z. 3005) Gottfried Strohschneider, 18., Röhlergasse 9, Rangstag 14. September 1917;

(P. Z. 12413, G. Z. 5990) Josef Stig, 2., Blumauergasse 21, Rangstag 22. Dezember 1911;

(P. Z. 12414, G. Z. 5325) Rudolf Treiter, 9., Gillegasse 12, Rangstag 16. September 1912;

(P. Z. 12415, G. Z. 5723) Josef Urban, 19., Silbergasse 2, Rangstag 16. Oktober 1911;

(P. Z. 12416, G. Z. 6788) Franz Witz, 13., Dieffenweg-gasse 30, Rangstag 16. September 1915;

(P. Z. 12417, G. Z. 5327) Leopold Wingelmayer, 17., Arz-bergergasse 2, Rangstag 16. September 1912;

(P. Z. 12418, G. Z. 16229) Hermine Bauer, 16., Herbst-straße 86, Rangstag 15. November 1912;

(P. Z. 12419, G. Z. 4149) Marie Benal, 5., Grüngasse 14, Rangstag 28. Mai 1910;

(P. Z. 12420, G. Z. 6344) Friederike Butterweck, 10., Umland-gasse 1, Rangstag 10. August 1917;

(P. Z. 12421, G. Z. 6274) Herta Drahtsch, 8., Lange-gasse 36, Rangstag 1. März 1917;

(P. Z. 12422, G. Z. 6818) Anna Duzendörfer, 20., Greifen-edergasse 29, Rangstag 1. März 1917;

(P. Z. 12423, G. Z. 6821) Ida Hlandorfer, 20., Rafael-gasse 13, Rangstag 1. März 1917;

(P. Z. 12424, G. Z. 3758) Marie Gruber, 13., Steinlechner-straße 5, Rangstag 6. Mai 1915;



(P. Z. 12425, G. Z. 6506) Hilba Hader, 2., Pazmanitengasse 17, Rangstag 1. März 1917;

(P. Z. 12426, G. Z. 15294) Marie Jallin, 10., Replerplatz 7, Rangstag 1. Dezember 1912;

(P. Z. 12427, G. Z. 6554) Auguste Jelinek, 16., Abelegasse 29, Rangstag 6. November 1917;

(P. Z. 12428, G. Z. 6555) Ferdorn Kaiser, 16., Grubergasse 4, Rangstag 1. März 1917;

(P. Z. 12429, G. Z. 6558) Marie Lang, 16., Grubergasse 4, Rangstag 17. Juni 1917;

(P. Z. 12430, G. Z. 3430) Ottilie Schwanke, 17., Redtenbachergasse 79, Rangstag 16. Mai 1911;

(P. Z. 12431, G. Z. 6692) Leopoldine Steffel, 5., Vogelfanggasse 86, Rangstag 1. März 1917;

(P. Z. 12432, G. Z. 5391) Marie Schmid, 4., Waltergasse 16, Rangstag 1. Juni 1917;

(P. Z. 12433, G. Z. 2994) Anna Roschger, 17., Parhamerplatz 18, Rangstag 4. Oktober 1911;

(P. Z. 12434, G. Z. 5719) Gabriele Rohrböck, 14., Ortnergasse 4, Rangstag 4. Mai 1917;

(P. Z. 12435, G. Z. 6350) Aloisia Prech, 16., Roterdstraße 1, Rangstag 10. Mai 1917;

(P. Z. 12436, G. Z. 5510) Franziska Prusa, 5., Bräuhausegasse 50, Rangstag 22. Juni 1917;

(P. Z. 12437, G. Z. 5466) Katharine Otte, 9., Währingerstraße 43, Rangstag 19. April 1917.

#### Berichterstatte r B. E m m e r l i n g :

(P. Z. 12211, Str. B. 3788.) Das Anbot der Hauptanstalt für Sachdemobilisierung, Verwertungsstelle 21, Nr. 71224/7 vom 14. Juni 1920 auf Ueberlassung der gesamten Schlepplgleisanlage zum Neugebäude gegen Zahlung eines Pauschalpreises von 633.000 K wird angenommen.

(M. d. G. R.)

(P. Z. 11444, Zi. 1637.) 1. Das Projekt der Direktion der Braunkohlen-Vergbauergewerkschaft Zillingdorf über die Eröffnung zweier Tagbaue in der Gemeinde Zillingdorf, beziehungsweise Zillingtal mit einem Kostenverfordernisse von 6.000.000 K wird genehmigt. 2. Die Durchführung der Abräumarbeiten in den neuen Tagbauen werden der Bauunternehmung Brüder Redlich & Berger übertragen. Im eigenen Wirkungskreise, vorbehaltlich der Genehmigung des Punktes 1 durch den Gemeinderat, die Abräumarbeiten auf der zweiten Etage des Tagbaues in Neufeld werden der Firma Robert Berndt's Erben, G. m. b. H., übertragen.

(Pkt. 1. a. d. G. R.)

#### Berichterstatte r St. S p e i s e r :

(P. Z. 12094, M. Abt. 7/A. 108/5.) Der Stadtsenat nimmt den Verzicht des Oberlehrers F. Karner auf die pädagogische Leitung des öffentlichen Kindergartens der Gemeinde Wien 21., Bahnsteggasse 10, zur Kenntnis und spricht ihm für sein verdienstvolles Wirken in diesem Ehrenamte den Dank und die Anerkennung aus.

Folgende städtische Angestellte werden über Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 11930, Z. U. 271) Michael Amon, technischer Beamter der städtischen Leichenbestattung, jährlicher Ruhegehalt 15.088 K;

(P. Z. 11929, Str. B. 24/243/Np.) Ludwig Mahenauer, Oberoffizial der städtischen Straßenbahnen;

(P. Z. 11909, M. Abt. 13, 1294) Wenzel Ziegelbauer, Totengräberobergehilfe, jährlicher Ruhegehalt 10.800 K;

(P. Z. 11908, M. Abt. 13, 1146) Paul Mazura Beerdigungs-obergehilfe, jährlicher Ruhegehalt 10.800 K;

(P. Z. 11907, M. Abt. 10, 1190) Franz Janke, Beerdigungs-obergehilfe, jährlicher Ruhegehalt 10.800 K;

(P. Z. 11904, B. D. 2262) Ignaz Hoffmann, Gartenarbeiter, jährlicher Ruhegehalt 3536 K;

(P. Z. 11905, B. D. 2783) Karl Glucny, Gartenarbeiter, jährlicher Ruhegehalt 3672 K;

(P. Z. 11906, Erb. Z. 405) Franz Meister, Beerdigungs-obergehilfe, jährlicher Ruhegehalt 10.800 K;

(P. Z. 11903, M. Bauabt. I, 869) Josef Jelinek, Gärtnergehilfe, jährlicher Ruhegehalt 12.000 K;

(P. Z. 11697, Vet. A. 433) Karl Lang, Schlachthausaufseher, jährlicher Ruhegehalt 5940 K.

(P. Z. 12444, B. Sch. R. 4050.) Zur definitiven Versetzung der Volksschullehrerin Irene Kirschner von der allgemeinen Volksschule für Mädchen 11., Brehmstraße 9, an die allgemeine Volksschule für Mädchen 6., Mittelgasse 24, wird die Zustimmung erteilt.

#### Berichterstatte r St. S i e g e l :

(P. Z. 12213, M. Abt. 40, 2754.) Für den Zubau an die Fernsprechkentrale 9., Zimmermannsgasse—Hebraggasse wird die Zustimmung erteilt.

(P. Z. 12215, M. B. A. 824/II.) Der vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk der Theresie und Marie Sieber als Eigentümerinnen des Hauses Grundb.-Einl.-Z. 1890 Grundbuch Simmering, Konstr.-Nr. 852, Dr.-Nr. 20 Fabiggasse im 11. Bezirke zu erteilenden Bewilligung, in dem zufolge Parzellierungsbewilligung vom 18. Juni 1910, M. Abt. 14, 261/10, unverbaut zu bleibenden Hofe ihres Hauses einen 3 m 80 cm langen, 3 m 12 cm tiefen und 1 m 90 cm bis 2 m 50 cm hohen Schweinestall zu erbauen, wird zugestimmt.

(P. Z. 12216, M. B. A. 21, 1812/I.) Die der Franziska Albrecht seitens des magistratischen Bezirksamtes 21 zu erteilende Bewilligung zur Belassung der Verkaufshütte auf dem hiesig Klosternenburg'schen Grunde, Kat.-Parz. 1069/1, Landtafel 680 Ragnan, 21. Bezirk, an der unteren alten Donau gegenüber Dr.-Nr. 41, wird bestätigt.

(P. Z. 12217, M. B. A. 21, 495/I.) Die dem Josef Flicher vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk zu erteilende Bewilligung zur Belassung des auf dem Pachtgrunde Kat.-Parz. 926 und 927, Grundbuch Einl.-Z. 417 Donauefeld, Konstr.-Nr. 865 Floridsdorf (Eigentümer Josef Kaiser) ohne behördliche Bewilligung zu seinen bisherigen Bauobjekten unbefugt aufgestellten provisorischen Wohngebäuden aus ausgemauerten Mauerwänden, wird bestätigt.

(P. Z. 12442, M. Abt. 31, 2421.) Zur Ausgabe rubrik XXVII 1 a (Erhaltung der Kanäle) wird ein zweiter Zuschußkredit von 150.000 K bewilligt.

(M. d. G. R.)

(P. Z. 12214, M. Abt. 37, 1953.) Der Stadtratsbeschluß vom 30. Oktober 1915, Z. 11409/15, wird widerrufen. Im Jahre 1920 hat eine Reinigung der Straßentafeln nicht stattgefunden. In Zukunft ist die Reinigung der Straßentafeln in Wien nur einmal im Jahre durchzuführen. Für die Vergebung dieser Arbeiten ist eine Anbotverhandlung auszuschreiben, welcher die allgemeinen Bedingungen für den Abschluß von Werk- und Lieferungsverträgen der Gemeinde Wien vom Jahre 1919 und die vom Stadtbauamte vorgelegten besonderen Bedingungen zugrunde zu legen sind. Der



Genossenschaft der Zimmerpuher und Reinigungsanstalten Wiens wird für die vier Halbjahre 1918 und 1919 ein Teuerungszuschlag von  $4 \times 850$  K, das ist 3400 K, gewährt.

Berichterstatler W. Emmerling:

(P. Z. 12443, M. Abt. 4, 7273.) Der Jahresbeitrag der Gemeinde Wien für den Deutschösterreichischen Städtebund wird von 10.000 K auf 20.000 K erhöht. Dieser Betrag ist auf Rubrik LII 11 zu verrechnen. Mangels budgetmäßiger Bedeckung wird ein Zuschußkredit in gleicher Höhe zur genannten Ausgabrubrik genehmigt. (A. d. G. R.)

(P. Z. 12098, Z. Sp. 261.) Die von der Direktion der Zentralsparkasse beantragten Änderungen des Statutes der Zentralsparkasse werden genehmigt. Der Ausschuß der Zentralsparkasse wird ermächtigt, anlässlich dieser Satzungsänderungen von der staatlichen Aufsichtsbehörde eventuell gewünschte weitere technische Änderungen, welche die beschlossenen Grundbestimmungen des Statutes nicht berühren, namens des Gemeinderates zu genehmigen. (A. d. G. R.)

(P. Z. 12218, M. Abt. 9, 11180.) Das Ergebnis der Abrechnung der Verbandstiftung im Jubiläumsspitale über die Zeit vom 1. April 1918 bis 30. März 1920 wird zur Kenntnis genommen. Aus diesem Anlasse wird dem Direktor des Jubiläumsspitales Dr. Julius Schaffran und dem Oberbezirksakte Dr. Alfred Freund die volle Anerkennung ausgesprochen. Für Mehrarbeiten im Betriebe der Verbandstiftung werden Anerkennungsgaben im Gesamtbetrage von 4850 K bewilligt, die im Sinne des vorgelegten Antrages der Direktion des Jubiläumsspitales zu verteilen sind.

## Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 1. Juli 1920.

Vorsitzender: G. R. Karl Schmid.

Amtsfl. St. R.: Siegel.

Anwesende: Die G. R. Angeli, Biber, Drechsler Ellend, Jung, Körbler, Kopřiva, Müller Rudolf (17.), Schneider, Schütz, Šiška, Smutny, Thonner und Wettengel.

Beigezogen: St. Bau. Dior. Ing. Dr. Goldemund, Mag. Vize-Dior. Dr. Mayr und die Oberbauräte Ing. Wintersberger und Ing. Bodenseher.

Schriftführer: Ing. Kizler.

G. R. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatler St. R. Siegel:

(Aussch. Z. 108, M. Abt. 81, 950/19, 973.) Der Betonbauunternehmung Pittel & Draufewetter wird beim Baue des 1. Bauloses des 2. Sammelkanales im 21. Bezirke ab 15. Mai 1918 die Aufzahlung für die Wasserhaltung von 70 auf 242 Prozent, die Aufzahlung für die sonstigen Erd- und Baumeisterarbeiten von 280 auf 685 Prozent erhöht. Der Rüdersagpreis für den am Baue gewonnenen Sand bleibt unverändert. Die hierdurch eintretenden Mehrkosten im Betrage von rund 732.606 K werden genehmigt und sind auf die Deckung bietende Ausgabrubrik XXVII 8 des Investitionsanlehens vom Jahre 1914 zu überweisen. (A. d. G. R.)

(Aussch. Z. 187, B. D. 2842, M. Abt. 37, 1953.) Der Stadtratsbeschuß vom 30. Oktober 1915, Z. 11409/15, wird widerrufen. Im Jahre 1920 hat eine Reinigung der Straßentafeln nicht stattgefunden. In Zukunft ist die Reinigung der Straßentafeln in Wien nur einmal im Jahre durchzuführen. Für die Vergebung dieser Arbeiten ist eine Anbotverhandlung auszusprechen. Der Genossenschaft der Zimmerpuher und Reinigungsanstalten Wiens wird für die vier Halbjahre 1918 und 1919 ein Teuerungszuschlag von  $4 \times 850$  K, das ist 3400 K gewährt.

(A. d. St. C.)

(Aussch. Z. 212, B. D. 2901.) Die Firma Emmerich Rohab wird von der Verpflichtung zur Herstellung der Ziegeldeckerarbeiten für die Gruppe 1 der Kriegswohnhäuser, Siedlung Schmelz, entbunden und diese Arbeiten an die Firma Alois Heigl übertragen.

(Aussch. Z. 217, M. Abt. 18, 1070.) Die Verstellung einer Saalaus schmückung für die am 27. Juni 1920 im Turnsaale der Volksschule 21., Jubiläumsgasse 19, stattfindenden Kinderaufführung, veranstaltet durch die Elternvertretung der genannten Schule, mit dem auf Ausgabrubrik IV 21 i bedeckten Kostenbetrage von 550 K wird genehmigt.

(Aussch. Z. 218, M. Abt. 40, 2754.) Die bezüglich Errichtung eines Zubaues für die Fernsprechkentrale 9., Zimmermannsgasse—Hebraggasse, vorgelegten Baupläne und Verhandlungsschrift werden zur Kenntnis genommen und die von den Vertretern der Gemeinde Wien und des Magistrates abgegebene Erklärung bestätigt.

(A. d. St. C.)

(Aussch. Z. 220, M. B. A. 21, 1812/I.) Die der Franziska Albrecht vom magistratischen Bezirksamte 21 zu erteilende Bewilligung zur Verlassung der Verkaufshütte auf dem stiftlich Klosterneuburgischen Grunde, R. Parz. 1069/1, Landtafel 630 Ragran, 21. Bezirk, an der unteren alten Donau, gegenüber Dr. Nr. 41, wird bestätigt.

(A. d. St. C.)

(Aussch. Z. 222, M. B. A. 21, 495/I.) Die dem Josef Fidler vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk zu erteilende Bewilligung zur Verlassung des auf dem Pachgrunde Kat. Parz. 926 und 927, Grundbuch Einl. Z. 417 Donauefeld, Konstr. Nr. 865 Floridsdorf, Eigentümer Josef Kaiser, ohne behördliche Bewilligung zu seinen bisherigen Bauobjekten unbefugt aufgestellten provisorischen Wohngebäudes aus ausgemauerten Mauerwänden, wird bestätigt.

(A. d. St. C.)

(Aussch. Z. 224, M. Abt. 28, 13/19.) Die bereits genehmigte Straßenherstellung des Lobauweges nebst der Brücken- und Durchlaßinstandsetzungen über den Lobauer und Groß-Enzersdorfer Donauarm in der Lobau im 21. Bezirke ist mit Rücksicht auf die seither geänderten Verhältnisse nicht zur Ausführung zu bringen.

(A. d. G. R.)

(Aussch. Z. 225, M. Abt. 34, 1412.) 1. Die Verwendung des zur Ausgabrubrik XXVI 1 c mit Gemeinderatsbeschuß vom 12. März 1920, P. Z. 4831, genehmigten dritten Zuschußkredites in der Höhe von 160.000 K für die Rohrumlegung im 21. Bezirke, Hirschstettenerstraße, welche im Verwaltungsjahre 1919/20 nicht zur Ausführung gelangt, zu Zwecken der laufenden Instandhaltungsarbeiten wird zugestimmt. 2. Zur Ausgabrubrik XXVI 1 e (Herstellung, Erhaltung und Auswechslung von Auslaufbrunnen) wird ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 50.000 K bewilligt. 3. Zur Ausgabrubrik XXVI 8 d (Auslagen für die Erhaltung der Bientalwasserleitungen im Wiener Gemeindegebiete) wird ein zweiter



Zuschußkredit in der Höhe von 25.000 K bewilligt. 4. Die unter Punkt 2 und 3 genannten Zuschußkredite werden auf die mit Gemeinderatsbeschuß vom 23. Jänner 1920, P. Z. 1016 genehmigte Baureserve von 9.640.000 K überwiesen. (A. d. G. R.)

(Aussch. Z. 226, M. Abt. 34, 1777.) Die Auswechslung und Umlegung des 80 mm Hochquellenleitungs- und des 185 mm Wiener Wasserleitungs-Rohrstranges in der Neubaugasse zwischen Nr. 76 und 80 im 7. Bezirke wird nachträglich genehmigt. Die Kosten der Auswechslung des 80 mm Hochquellenleitungs-Gußrohrstranges gegen einen 100 mm Mannesmannrohrstrang im Betrage von 37.000 K, welche auf Ausgabe rubrik XXVI 1 c bedeckt erscheinen sowie die Kosten der Auswechslung des 185 mm Wiener Wasserleitungs-Gußrohrstranges gegen einen 150 mm Mannesmannrohrstrang im Betrage von 38.000 K, welche auf Ausgabe rubrik XXVI 8 d zu verrechnen sind, werden genehmigt. Die Kosten werden auf die Baureserve verwiesen. (A. d. St. S.)

(Aussch. Z. 227, M. Abt. 34, 1533.) Daß auf die städtischen Lagerhäuser entfallende und in ihren Betriebsmitteln Deckung findende Mehrerfordernis von 80.000 K für die Ausstellung von sechs Feuerhydranten und Legung eines 150 mm-Rohrstranges der Hochquellenleitung in der Vorgartenstraße entlang der Prateranlage der städtischen Lagerhäuser wird genehmigt.

(Aussch. Z. 231, M. Abt. 40, 871/18.) Dem städtischen Jugendamte wird nachträglich die Baubewilligung für bauliche Herstellungen auf der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 1319, des 6. Bezirkes, an der Mollardgasse, Ecke der Gfrormergasse, darin bestehend, daß eine 16,33 m lange, 6 m tiefe und 4,10 m hohe, mit Dachpappe gedeckte Holzbaracke aufgestellt, eine bereits bestehende Baracke verlegt und die Abortanlage durch eine Steinzeugrohrleitung mit dem Straßenkanale in der Mollardgasse in Verbindung gebracht wurde, erteilt. (A. d. St. S.)

(Aussch. Z. 232, M. Abt. 40, 2609/1.) Gemäß § 7, Absatz 1, des Gesetzes vom 10. Jänner 1890, L.-G.- und B.-Bl. Nr. 9 wird genehmigt, daß an Stelle des gesetzlichen Kanaleinmündungsgebührenbetrages von 720 K für die Errichtung von Objekten auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 3645/7 und 3645/2, Einl.-Z. 4069 und 881 des 20. Bezirkes, Dr.-Nr. 71 Treustraße vorläufig eine periodische Jahreskanaleinmündungsgebühr von 36 K vom Bauwerber Richard Marek & Steinbach entrichtet und ein Haftgeld im Betrage von 100 K in einem Einlagebuche der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien bei der städtischen Hauptkassa erlegt werde. (A. d. St. S.)

(Aussch. Z. 233, M. Abt. 40, 2169.) Die der Firma Pollat & Neuron zu erteilende Bewilligung zu Bauserstellungen auf der Liegenschaft Dr.-Nr. 40/42 Birkusgasse, Einl.-Z. 257 des 2. Bezirkes wird bestätigt. (A. d. St. S.)

(Aussch. Z. 235, M. Abt. 40, 2210.) Dem Notar Franz Ritscher wird die politische Bewilligung zur Parzellierung der Liegenschaften Kat.-Parz. 810, 811, 812, 813 und 814/2, Einl.-Z. 169 Grundbuch Nußdorf im 19. Bezirke auf drei Baustellen und vier Baustellenteile erteilt. (A. d. St. S.)

(Aussch. Z. 236, M. Abt. 40, 619.) Die dem Anton Steindl zu erteilende Bewilligung zu Bauserstellungen auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 2384 des 3. Bezirkes, Dr.-Nr. 137 Schnirchgasse, wird bestätigt. (A. d. St. S.)

(Aussch. Z. 238, M. Abt. 40, 1765.) Die der Firma Josef Hölzl zu erteilenden Bewilligung zu Bauserstellungen auf der

Liegenschaft Kat.-Parz. 3691/5, Landt.-Einl.-Z. 630 des 20. Bezirkes Dr.-Nr. 49 Stromstraße, wird bestätigt. (A. d. St. S.)

(Aussch. Z. 239, M. Abt. 40, 1905.) Die dem Lorenz Zbinger zu erteilende Bewilligung zu Bauserstellungen auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 2365/3 des 3. Bezirkes, an der Schnirchgasse, Ecke Rottendorferstraße, wird unter der Bedingung, daß zur Sicherung der Verpflichtung der Abtragung dieses Gebäudes über Verlangen der Gemeinde Wien eine Demolierungskaution in der Höhe von 200 K bei der städtischen Hauptkassa vor Hinausgabe der Baubewilligung erlegt werde, bestätigt. (A. d. St. S.)

(Aussch. Z. 241, M. Abt. 40, 2198.) Der Direktion der städtischen Lagerhäuser wird die Bewilligung zu Bauserstellungen auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 1732/1, Einl.-Z. 1418 des 2. Bezirkes, nächst der Ausstellungsstraße zwischen dem Maschinenhaufe des Schöpfwerkes und dem Wohngebäude erteilt. (A. d. St. S.)

(Aussch. Z. 242, M. Abt. 26, 4568.) Das Ansuchen des Baumeisters Franz Kienesl um Gewährung einer Aufzahlung im Betrage von 1088 K 19 h über jene Verdienstsomme hinaus, welche ihm auf Grund des Erstehungsergebnisses für die bei der Instandsetzung der Schule 13., Felsbigerstraße 97, geleisteten Arbeiten zukommt, wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 244, M. Abt. 31, 2494.) Zur Ausgabe rubrik XXVII 2 t (Räumung der Hauskanäle und Senkgruben) wird ein Zuschußkredit von 360.000 K bewilligt. (A. d. G. R.)

(Aussch. Z. 246, M. Abt. 31, 156.) Der A.-G. M. Ph. Waagner, L. & J. Biro & A. Kurz werden für Kanalgitter- und Sandtassenlieferungen die im Magistratsberichte genannten Preisausschläge bewilligt.

(Aussch. Z. 43, M. Abt. 41, 1603/19.) Der Gemeinderatsbeschuß vom 13. Februar 1920 wegen Verkauf von Nußholz im Ausmaße von 140 Festmeter, das aus dem Forstwirtschaftsbezirke Spitz stammt und auf dem städtischen Lagerplatze 20., Treustraße 20, lagert, wird resümiert. Das Holz ist für eigene Zwecke mit dem Einheitspreise von 750 K für 1 Festmeter zu verwenden.

(Aussch. Z. 126, M. Abt. 34, 1800.) Das Ansuchen der Unternehmung G. Rumpel, betreffend Umtausch von 200 mm-Gußrohren deutschen Normales bis zu einer Gesamtlänge von rund 1000 m gegen Rohre derselben Gattung kleineren Durchmessers in gleicher Gewichtsmenge und gegen 600 kg gußeiserne Formstücke, wird genehmigt.

(Aussch. Z. 141, M. Abt. 26, 4590.) Es wird genehmigt: Zu Ausgabe rubrik XII 4 b („Erhaltung der Amts- und Anstaltsgebäude“) ein 3. Zuschußkredit von 1.000.000 K, zu Ausgabe rubrik XII 4 d („Erhaltung der gemischten Häuser“) ein 2. Zuschußkredit von 940.000 K und zur Ausgabe rubrik XLIII 2a („Instandhaltung der Schulräume und ihrer Einrichtung“) ein 2. Zuschußkredit von 250.000 K.

Alle diese Zuschußkredite werden auf die mit Gemeinderatsbeschuß vom 23. Jänner 1920, P. Z. 1016, genehmigte Baureserve überwiesen. (A. d. G. R.)

(Aussch. Z. 183, BauD. 2816.) Das städtische Ziegelwerk Oberlaa und das städtische Kalkwerk Hinterbrühl sind künftig als gewerbliche Betriebe mit dem Zwecke zu führen, die für städtische Bauzwecke nicht benötigten Erzeugnisse an Private zu verkaufen und wird der Magistrat beauftragt, die Anmeldung des Gewerbes und die Eintragung in das Handelsregister vorzunehmen. Bau-



Oberkommissär Ing. Otto Gula wird zum Geschäftsführer beider Werke bestellt. Die Firmenbezeichnungen haben zu lauten „Ziegelwerk Oberlaa der Gemeinde Wien“ und „Kalk- und Schotterwerk der Gemeinde Wien“. Die Prokuraführung für beide Betriebe wird Bauinspektor Ing. Ernst Bollinger und Bau-Oberkommissär Ing. Otto Gula als Einzelprokura übertragen. (A. d. G.R.)

(Aussch. B. 200, M. Abt. 34, 1884.) Die Forderungen der ständigen Unternehmer für die laufenden Arbeiten nach den Ansätzen des städtischen Preistarifes Nr. 23, Abschnitt I (Anbohrungen und Abzweigsleitungen) und Nr. 43 (Maschinenarbeiten) um Erhöhung der bisher geltenden Aufzahlungen werden genehmigt.

(Aussch. B. 245, M. Abt. 31, 707.) Dem Ansuchen des Unternehmers Alois Rupp um Erhöhung der Entlohnung des täglichen Schiffsgegenzuges von 600 auf 800 K ab 1. April 1920 für den Rest der Vertragsdauer, das ist bis 30. Juni 1920, wird Folge gegeben. Das im Verwaltungsjahre 1919/20 sich ergebende und bedeckte Mehrerfordernis von rund 16.000 K wird genehmigt. Das Anbot des Unternehmers Alois Rupp auf Übernahme des Schiffsgegenzuges bei der Unratsverschiffung für die Zeit vom 1. Juli 1920 bis 30. Juni 1921 gegen eine Entschädigung von 900 K für den ersten täglichen Schiffsgegenzug und von 500 K für den zweiten Schiffsgegenzug am selben Tage wird angenommen.

Das im Verwaltungsjahre 1920/21 hiedurch sich ergebende und im Voranschlagsentwurfe vorgesehene Erfordernis von 270.000 K wird genehmigt. (A. d. G.R.)

(Aussch. B. 250, M. Abt. 34, 1129.) Das Ansuchen der Firma Eduard Urban & Sohn um Vergütung des ihr durch Diebstahl bei den Arbeiten am neuen Kontumazmarkte zugesügten Schadens wird abgewiesen.

(Aussch. B. 248, M. Abt. 40, 1573/18.) Der Wiener Bau- und Stoffe-Aktiengesellschaft wird die Baubewilligung für Bauherstellungen auf der Liegenschaft Einl.-B. 313 des 3. Bezirkes, Dr.-Nr. 36 Erdbbergerlande, darin bestehend, daß im Anschlusse und unter Benützung der Einfriedungsmauer die bestehende Kantine durch Zubau eines 9,6 m langen, 5,05 m tiefen, ebenerdigen Traktes mit Dachpappe-Eindeckung vergrößert werden soll, unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt. (A. d. St.S.)

(Aussch. B. 249, M. Abt. 40, 1343.) Der Josefina Skwa wird die politische Bewilligung zur Abteulung der Liegenschaft Einl.-B. 141 Grundbuch Hieping auf zwei Baustellen erteilt. Diese Abteulung ist gemäß § 3, lit. b Wr. B.-D. als Unterabteilung zu betrachten. (A. d. St.S.)

(Aussch. B. 251, M. Abt. 34, 48/20/220.) Die Ansuchen der Wassermesserfabrikanten G. Bernhardt's Söhne, Wilhelm Germutz, Leopolder & Sohn, Eduard Schinzel, Siemens & Halske A.-G., A. C. Spanner'sche Wassermesserfabrik und Wassermesserwerke, G. m. b. H. vom Dezember 1919 um eine Erhöhung der Aufzahlung auf die Instandhaltungspauschalien werden genehmigt. (A. d. G.R.)

(Aussch. B. 252, M. Abt. 34, 1128.) Der Firma Eduard Urban & Sohn wird die Rückvergütung der für das Jahr 1920/21 entfallenden, von der Gemeinde bereits bezahlten Versicherungsprämie für den zur Wasserleitungseinrichtung am neuen Kontumazmarkte angelieferten Rohrvorrat erlassen. Der Prämienbetrag von 2407 K 20 h ist als unvorhergesehene Auslage bei den Installationsarbeiten zu verrechnen.

(Aussch. B. 253, M. B. A. 10, 3/29/III.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 10. Bezirk dem deutschösterreichischen Wirtschaftsverbande für den Viehverkehr, Ges. m. b. H., Abteilung Großschlachtereie St. Marx, mit Zustimmung der M. Abt. 29 als Verwalterin der im Eigentume der Gemeinde Wien stehenden Liegenschaft Kat.-Parz. 2080/4 öffentliches Gut, Grundbuch Favoriten, an der Triesterstraße im 10. Bezirke zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer 7 m langen, 7,5 m tiefen und 6,5 m hohen Fleischverlaufshütte wird bestätigt. (A. d. St.S.)

(Aussch. B. 256, M. B. A. 10, 350 und 450/III.) Die zu erteilende Baubewilligung für die von Florian Schrotth und Ernst Krejza auf den von ihnen gepachteten, der Gemeinde Wien gehörigen Teilen der Liegenschaft Einl.-B. 1671 Grundbuch Favoriten, Kat.-Parz. 1913 an der Herzgasse beabsichtigten Schuppenbauten wird bestätigt. (A. d. St.S.)

(Aussch. B. 257, M. Abt. 18, 1135.) Die Abspernung des Baumgartner Rasinoparkes im 13. Bezirke zum Zwecke der Veranstaltung eines Parkfestes durch den Hütteldorfer Männerchor am Sonntag den 4. Juli 1920 wird genehmigt.

(Aussch. B. 259, M. Abt. 18, 1126.) Dem Arbeiterverein „Kinderfreunde“, Ortsgruppe Wien II, werden für Behrzwede 100 Pflanzen im Werte von 100 K für seine Heimstätten unentgeltlich überlassen.

(Aussch. B. 263, M. Abt. 27, 2191.) Im Bereiche der Kleinwohnungs-Siedlung auf der Schmelz im 15. Bezirke sind nach dem baulichen Entwurfe 20 neue ganznächtlige Gasflammen in den Punkten 1 bis 20 aufzustellen. Die an der Ecke der Deversee- und Altkonplatz stehende halbnächtlige Gasflamme Nr. 1085 ist in eine ganznächtlige umzuwandeln. Die den städtischen Gaswerken hiedurch auflaufenden Kosten im Gesamtbetrage von 427.200 K und die jährlichen Gasmehrverbrauchskosten für die öffentliche Gasbeleuchtung von 63.360 K werden genehmigt.

(Aussch. B. 266, M. B. A. 11, 824/II.) Der vom magistratischen Bezirksamte im 11. Bezirke, der Theresen- und Marie Sieder als Eigentümerinnen des Hauses Einl.-B. 1890 Grundbuch Simmering, R.-Nr. 852, Dr.-Nr. 20 Fabiangasse im 11. Bezirke zu erteilende Bewilligung in dem zufolge Parzellierungsbewilligung vom 18. Juni 1910, M. Abt. 14, 261/10, unverbaut zu bleibenden Hofe ihres Hauses einen 3,80 m langen, 3,12 m tiefen und 1,90 m bis 2,50 m hohen Schweinestall zu erbauen, wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt. (A. d. St.S.)

(Aussch. B. 267, B. D. 2991.) Die für den Bau der Kriegswohnhäuser, Siedlung Schmelz, erforderliche Lieferung der Küchen- und Waschlüchenerbete werden der Firma F. Siemens, Fabrik für Heizapparate, übertragen. Die Gemeinde Wien behält sich ausdrücklich vor, einen Teil der 261 Herde à 4000 K durch im Nachtragsanbote angebotenen Herde zu ersetzen. Die Vergütung der Leistung erfolgt auf Grund des tatsächlich gelieferten zu den Ansätzen der Kostenanschläge, wie sie im Anbote und Nachtragsanbote enthalten sind. (A. d. G.R.)

(Aussch. B. 268, M. Abt. 41, 761.) Auf Ausgabe rubrik XXVI 1 g a, „Auslagen für das Forstwesen in den Quellengebieten der beiden Wiener Hochquellenleitungen“ wird für das Verwaltungsjahr 1919/20 der erste Zuschußkredit in der Höhe von 490.000 K bewilligt. (A. d. G.R.)

(Aussch. B. 269, M. Abt. 24, 534.) 1. Dem Entwurfe des Stadtbauamtes für die sechste Erweiterung des Zentralfriedhofes



wird zugestimmt. 2. Der Einzelentwurf (Plan D) des zunächst zur Ausführung gelangenden Teiles wird mit einem bedeckten Kosten-  
erfordernisse von 2.000.000 K genehmigt. 3. Der Magistrat wird  
ermächtigt, mit der protestantischen und israelitischen Kultusgemeinde  
wegen Ueberlassung von Grundteilen, beziehungsweise Grenz-  
berichtigung zu verhandeln. (Pkt. 1 u. 2 a. d. G.N.)

(Aussch. B. 273, M. Abt. 26, 4329.) Zur Ausführung der  
genehmigten Wiederinstandsetzungsarbeiten in der Schule 12.,  
Rudergasse 40, werden die Baumeisterarbeiten an Max Neuwirth  
übertragen; das notwendige auf Ausgabscrubrit LII 43 bedeckte  
Mehrerfordernis von 18.610 K 49 h wird genehmigt. Die Bau-  
meister Arnold Mühl und Josef Vanger werden über ihr Ansuchen  
von der Durchführung der Baumeisterarbeiten in der genannten  
Schule enthoben.

(Aussch. B. 221, M. Abt. 26, 4462.) Für die Instandsetzung  
des größeren Teiles der Dächer und für sonstige Herstellungen in  
der Markthalle 1., Bedlitzgasse, anlässlich der Einlagerung von  
Lebensmitteln durch die ausländischen Missionen wird der hierfür  
auf Ausgabscrubrit XII 4 d zu überweisende Betrag von 300.000 K  
nachträglich unter Ueberweisung auf den zur St. B. 6234/20 be-  
antragten Zuschußkredit von 940.000 K genehmigt.

(Aussch. B. 271, M. Abt. 26, 4650.) 1. Für die erforder-  
lichen Behebungen von Dachschäden im Alten Rathaus, 1., Wipp-  
lingerstraße 8, anlässlich der stattgefundenen Stürme wird ein  
Kostenbetrag von 156.000 K genehmigt, welcher auf den zur  
Ausgabscrubrit XII 4 d beantragten Zuschußkredit von 940.000 K  
zu überweisen ist. 2. Die Arbeiten und Lieferungen sind durch die  
ständigen Unternehmer auszuführen, beziehungsweise im Wege  
freier Vereinbarung oder im Handeinkaufe zu beschaffen.

Schluß der Sitzung.

## Allgemeine Nachrichten. Baubewegung

vom 10. bis 13. Juli 1920.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der  
Anträge der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk.  
— Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen  
1: Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Neubauten.

21. Bezirk: Wohnhaus, Priesnitzgasse Kat. Parz. 571/1, von Josef  
Krejci, Bauführer Johann Jera (700/I).  
" " Maschinenhalle, Stadlau, Industriestraße 190, von der  
„Home“-A.-G., Bauführer Jul. Müller (701/I).

#### Zubauten.

21. Bezirk: Kiosktanlage, Michael Dietmannsgasse 8, von Vinzenz Hamm,  
Bauführer M. Lavicka (686/I).

#### Reparaturen.

1. Bezirk: Seilerstätte 18/20, von Anna Richter durch Dr. Floberer,  
1., Bischofsstraße 6, Bauführer Ing. G. Richtenstein (2935).  
" " Hohenstaufengasse 3/5, von der Herr. Ränderbank, ebenda,  
Bauführer Dehm & Olbricht Nachf. (2936).  
2. Bezirk: Arbeiter-Strandbad a. d. alten Donau, vom Arbeiter-  
Schwimmverein durch Arch. Robert Melinger, 1., Adler-  
gasse 12.  
5. Bezirk: Arbeitergasse 48, von R. Schneider, ebenda, Bauführer  
Zimmermeister J. Fiala's Witwe (2926).  
8. Bezirk: Josefsbaderstraße 73, von Baumeister A. Quigler (2942).  
9. Bezirk: Elisabethpromenade 41, von Baumeister W. Gules, 17.,  
Hornedgasse 8 (2944).  
21. Bezirk: Pragerstraße, Brauerei „St. Georg“, von Mautner-Marthof,  
Bauführer Friedr. Dieß-Weidenberg (699/I).

#### Barzeileterung.

21. Bezirk: Ragnan, Einf.-B. 47, von Marie Kriegl, 21., Ragnauer-  
platz 7 (2953).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um  
Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden  
überreicht.

20. Bezirk: Handelskai 92, Einf.-B. 2807, Kat. Parz. 4520, 28, von  
der Firma C. Rothmüller, ebenda, Bauführer Fritz &  
Seelitzner (M. Abt. 27 B. 2096).

PARFUMERIE  
SEIFENFABRIK  
WIEN-ATZERSDORF

BARBARA

Unübertroffen!

PASTIERPASTE  
RIVA

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden  
Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der  
städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. —  
Auf verspätet eintreffende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den  
Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### I. Anbotauschreibungen.

M. Abt. 26, B. 4977.

**Instandsetzung der Schule 1., Renngasse 20, Börse-  
gasse 5.**

Voranschlag: Anstreicherarbeiten 108.000 K.

Anbotverhandlung am 21. Juli 1920, 9 Uhr vormittags, in  
der M. Abt. 26, Rathaus, Mezzanin.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigefugte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in  
welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

14. Juli, 10 Uhr. M. Abt. 31. Ausbesserungen im eingewölbten  
Alsbach im 9. Bezirke (Heft 53).  
17. Juli, 10 Uhr. E. B. Herstellung einer Miegelwand im Ueber-  
landkraftwerk Ebenfurth (Heft 54).  
21. Juli, 9 Uhr. M. Abt. 26. Anstreicherarbeiten für die Schule  
1., Renngasse 20, Börsegasse 5 (Heft 56).



## II. Ergebnisse.

### Straßenherstellung am Haspingerplatz im 21. Bezirke.

Anbotverhandlung vom 6. Juli 1920 (M. Abt. 28, 3. 495).

Es offerierten mit folgenden Aufzählungen: Peter Frigo Deichgräberarbeiten mit 2150%, bei Zufuhr der Schläge von Leopoldau mit eigenem Fuhrwerk mit 2200%; H. Kella & Komp. Deichgräberarbeiten und Erd- und Baumeisterarbeiten mit 2290%, Pflasterarbeiten mit 2700%, Steinfuhrwerk mit 7540%; Karl Fischer Deichgräberarbeiten mit 3450%, Pflasterarbeiten mit 2500%, Steinfuhrwerk mit 6600%, Regearbeiten mit 4000%; „Siler“ Deichgräberarbeiten mit 5500%, Pflasterarbeiten mit 2450%, Steinfuhrwerk mit 5500%, Erd- und Baumeisterarbeiten mit 5500%; Leopold Wolf & Komp. Deichgräberarbeiten mit 3950%, Pflasterarbeiten mit 2550%, Steinfuhrwerk mit 5800%, Erd- und Baumeisterarbeiten mit 6800%; Karl Gigel Deichgräberarbeiten mit 3400%, Pflasterarbeiten mit 2500%, Steinfuhrwerk mit 6500%, Regearbeiten mit 4000%; Hans Schödl Deichgräberarbeiten mit 2450%, Pflasterarbeiten mit 2450%, Steinfuhrwerk mit 5700%; Karl Peh Schlägel, Riesel und Sand per 1 m<sup>3</sup> 490 K; Sandwert Glöckner Schlägel, Riesel und Sand per 1 m<sup>3</sup> 615 K; Georg Kovarik Deichgräberarbeiten mit 3500%, Baumeisterarbeiten mit 2400%; Max Mühlbauer Erd- und Baumeisterarbeiten Posten 24 bis 26 mit 4900%, Posten 27 bis 33 mit 6000%; Gebrüder Andreac Tonwarenlieferung mit 83%; Deutsche Keramik-Gesellschaft Tonwarenlieferung mit 80% ab Magazin Nordwestbahnhof oder mit 90% franto Baustelle; S. Steiner Tonwarenlieferung mit 80% auf den Kostenvoranschlagspreis von 6750 K franto Baustelle; Federer & Reissenig Tonwaren mit 155% auf Kostenanschlagspreis; Tonwaren-A. G. der n.-ö. Escompte-Ges. Tonwaren mit 75% auf Kostenanschlagssumme von 6750 K franto Baustelle; Schattauer Tonwaren-Fabrik A. G. Tonwaren mit 73% auf Kostenanschlagspreise; August Wondra & Josef Navratil Zimmermannsarbeiten mit 6800% auf den Voranschlag Post 36; Josef Tatars & Komp. Deichgräberarbeiten mit 2300%, Pflasterarbeiten mit 2500%, Steinfuhrwerk mit 4900%, Baumeisterarbeiten mit 3600% auf die Kostenanschlagspreise; D. Glot & M. Jostal Deichgräberarbeiten mit 2540%, Pflasterarbeiten mit 2500%, Steinfuhrwerk mit 7400%, Baumeisterarbeiten mit 4000%.

### Herstellung einer Zufahrtsstraße samt Wagenaufstellungsplatz zum Südwestfriedhof.

Anbotverhandlung vom 9. Juli 1920 (M. Abt. 28, 477).

Es offerierten mit folgenden Aufzählungen:

Josef Kaufmann & Sohn Erd- und Pflasterarbeiten P. 1 bis 10 mit 6200%, Fuhrwerkleistung Kostenanschlag P. 12 bis 16 mit 7200%; D. Glot & M. Jostal und Heinrich Bisch Erd- und Pflasterarbeiten 2300%, Fuhrwerk P. 12 mit 2800%, P. 13 100 kg

mit 30 K, P. 14 mit 7100%, P. 15 und 16 mit 4800% und 6730%, Erd- und Baumeisterarbeiten 2150%, P. 13 des Kostenanschlags ausgenommen; Leopold Wolf & Komp. Erd- und Pflasterarbeiten 3300%, Fuhrwerkleistung 4000%, Gebirgsschotter 60% auf Kostenanschlag, Erd- und Baumeisterarbeiten 2800%, geschlagelter Gefällenschotter 160 K per Kubikmeter; Hans Schödl Erd- und Pflasterarbeiten 2500%, Fuhrwerkleistung 5480%; „Siler“ Erd- und Pflasterarbeiten 4200%, Fuhrwerk 6000%, Erd- und Baumeisterarbeiten 5500%; Josef Tatars & Komp. Erd- und Pflasterarbeiten 2450%, Fuhrwerkleistung 4750%; Karl Lachner Erd- und Baumeisterarbeiten 3100%; Johann Endlweber Gebirgsschotter und Sand 350 K, Grubenschotter 180 K je per Kubikmeter; Karl Schödl Gebirgsschlägel- und Rieselshotter 340 K je per Kubikmeter.

### Lieferungen von Schotter und Wegherstellungen für einen Teil des Südwestfriedhofes im 12. Bezirk.

Anbotverhandlung am 12. Juli 1920 (M. Abt. 24, 722).

Es offerierten mit nachstehenden Aufzählungen:

Josef W. Recla Gesamtsumme 551.000 K bis 150 m Distanz, Einheitspreis per Kubikmeter 65 K, P. 1 38 K 50 h, P. 2 30 K, P. 3 40 K, P. 4 30 K, P. 5 38 K; Karl Winkler Gesamtsumme bis Post 5 268.400 K, P. 1 12 K, P. 2 11 K 50 h, P. 3 15 K, P. 4 14 K, P. 5 35 K; Karl Scholl & Sohn P. 1 13 K, P. 2 10 K 50 h, P. 3 8 K 50 h, P. 4 8 K, P. 5 44 K, P. 6 55 K, P. 7 45 K, Gesamtsumme 266.900 K, P. 1 73 K, P. 2 58 K 80 h, P. 3 34 K 50 h, P. 4 30 K, P. 5 44 K; Ing. M. Kris Wegherstellungen P. 1 13 K 50 h, P. 2 12 K 50 h, P. 3 19 K, P. 4 18 K, P. 5 33 K 60 h, P. 6 20 K, P. 7 30 K, P. 8 20 K 20 h, Schotter P. 1 380 K, P. 2 180 K, P. 3 380 K, P. 4 384 K; Leopold Wolf & Komp. Summe der Deichgräberarbeiten 320.200 K, P. 1 6 K 20 h, P. 2 5 K, P. 3 8 K, P. 4 6 K 80 h, P. 5 80 K, P. 6 15 K, P. 7 30 K, P. 8 5 K 40 h, P. 9 15 K 80 h, Schotterlieferung: 1 Handlangersunde 12 K 65 h, 1 Nachwächtersunde 12 K 65 h, 1 Tagfuhrwerk 950 K, 1 m<sup>3</sup> Gebirgsschlagsschotter 360 K, 1 m<sup>3</sup> Gebirgsschlagsschotter 360 K, 1 m<sup>3</sup> Gebirgssand 360 K, 1 m<sup>3</sup> Grubensand 190 K, Gesamtsumme 1.162.000 K; Heinrich Bisch, D. Glot und M. Jostal Deichgräberarbeiten 188.200 K, P. 1 9 K 50 h, P. 2 8 K 30 h, P. 3 7 K 10 h, P. 4 6 K, P. 5 28 K 50 h, P. 6 41 K, P. 7 55 K, P. 8 2 K, P. 9 13 K 50 h; Anton Lutz Sandlieferung 1 m<sup>3</sup> 630 K; Karl Schödl Dolomit-Gebirgsschlagsschotter 350 K, Gebirgsschlag 350 K, Gebirgssand 350 K; Johann Endlweber Schotter: Gebirgsschlag, Schlägelschotter und Sand 350 K, Grubenschotter 180 K, 1 Tagfuhrwerk 750 K; Peter Frigo Deichgräberarbeiten: Gesamtsumme 28.804 K 50 h, P. 1 11 K, P. 2 10 K, P. 3 7 K, P. 4 6 K 50 h, P. 5 55 K, P. 6 35 K, P. 7 50 K, P. 8 4 K, P. 9 15 K 50 h; Josef Kaufmann & Sohn Gesamtsumme: 185.950 K, P. 1 13 K 50 h, P. 2 10 K 90 h, P. 3 9 K 50 h, P. 4 7 K 70 h, P. 5 15 K, P. 6 24 K, P. 7 32 K, P. 8 2 K 10 h, P. 9 18 K; Josef Tatars & Komp. Gesamtsumme 162.300 K, P. 1 12 K, P. 2 9 K, P. 3 5 K, P. 4 4 K 20 h, P. 5 18 K, P. 6 40 K, P. 7 54 K, P. 8 2 K 80 h, 1 Handlangersunde 12 K 65 h.

## Rundmachungen.

M. Abt. II, 7274/20.

### Gemeindeumlagen und -Abgaben.

Zufolge Beschlusses des Wiener Gemeinderates vom 30. Juni 1920, P. 3. 12150, sowie auf Grund der Gesetze vom 17. Juni 1919, L.-G.- u. B.-Bl. Nr. 164 und vom 29. April 1920, L.-G.-Bl. Nr. 349 und 350, werden für die Zeit vom 1. Juli 1920 bis 31. Juli 1920 zur Deckung der Gemeindebedürfnisse im Sinne des § 59, lit. f des Gemeindestatutes für Wien vom 24. März 1900, L.-G.- u. B.-Bl. Nr. 17, in der Fassung des Gesetzes vom 29. April 1920, L.-G.- u. B.-Bl. Nr. 307, außer den Gemeindeabgaben und Zuschlägen, welche im Voranschlag vorgesehen worden sind, nachstehende Gemeindeumlagen und -Abgaben erhoben:\*)

\*) Soweit durch das Gesetz vom 29. April 1920, L.-G.-Bl. Nr. 349, gegenüber dem Vorjahre eine Erhöhung der Zuschläge festgelegt worden ist, erfolgt die Einhebung der erhöhten Zuschläge gemäß § 1 dieses Gesetzes mit Rückwirkung vom 1. Jänner 1920.

Zusolange die Staatssteuern für 1920 noch nicht vorgeschrieben sind, sind die erhöhten Gemeindezuschläge von der letztvorgeschriebenen Staatssteuer zu berechnen und einzuzahlen. (§ 5 des Gesetzes vom 9. März 1870, R.-G.-Bl. Nr. 23).

1. Hundert Heller von jeder Krone der Grundsteuer.
2. Fünfundzwanzig Heller von jeder Krone der Hauszinssteuer und Hausklassensteuer.

Diese Umlage trifft alle der Hauszinssteuer und Hausklassensteuer unterliegenden Gebäude, dann die von der Hauszinssteuer zeitlich befreiten Gebäude mit Ausnahme jener, welche nach dem n.-ö. Landesgesetze vom 10. Jänner 1883, L.-G.-Bl. Nr. 132, und vom 5. April 1893, L.-G.-Bl. Nr. 16, die Befreiung von den nach Maßgabe der Steuern entfallenden Gemeindeumlagen genießen.

3. Dreißig Heller zur fünfprozentigen Steuer vom Zinsertrage der von der Hauszinssteuer befreiten Gebäude, welchen nach den Landesgesetzen vom 10. Jänner 1883, L.-G.-Bl. Nr. 32, und vom 5. April 1893, L.-G.-Bl. Nr. 16, auch die Befreiung von den Gemeindeumlagen nach Maßgabe der Hauszinssteuer zukommt.

4. Hundert Heller von jeder Krone der allgemeinen Erwerbsteuer 1. Klasse.

5. Neunzig Heller von jeder Krone der allgemeinen Erwerbsteuer 2. Klasse.



6. Sechzig Heller von jeder Krone der allgemeinen Erwerbsteuer 3. Klasse.

7. Bierzig Heller von jeder Krone der allgemeinen Erwerbsteuer 4. Klasse.

8. Achtzig Heller von jeder Krone der Erwerbsteuer von den nach § 85 des Personalsteuergesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, begünstigten Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und Vorschußklassen.

9. Hundertzwanzig Heller von jeder Krone der Erwerbsteuer von den übrigen nach dem II. Hauptstücke des Personalsteuergesetzes zu behandelnden Unternehmungen.

10. Hundert Heller von jeder Krone der Rentensteuer.

11. Achtundzwanzig Heller von jeder Krone der zuschlagspflichtigen Besoldungssteuer von höheren Dienstbezügen.

12. Der städtische Zuschlag zur Verzehrungssteuer, und zwar:

a) im Ausmaße von 30 Prozent für sämtliche Artikel des Verzehrungssteuertarifes mit Ausnahme des Bieres im geschlossenen Verzehrungssteuergebiete, soweit sie nicht durch das Gesetz vom 6. Februar 1919, St.-G.-Bl. Nr. 125, ausgenommen sind;

b) im Ausmaße von 1000 Prozent für Bier im geschlossenen Verzehrungssteuergebiete;

c) im Ausmaße von 30 Prozent von der außerhalb des geschlossenen Verzehrungssteuergebietes eingehobenen staatlichen Verzehrungssteuer.

13. Die Gemeindeabgabe von Wein, Weinmost, Obstmost, Obstwein, Beerenmost, Beerenwein, Malzwein und Meth, ferner von anderen weinähnlichen Getränken, endlich von weinhaltigen Getränken mit Ausnahme des Tresterweines, und zwar im Ausmaße von 40 K per Hektoliter für Obstmost, Obstwein, Beerenmost, Beerenwein, mit Ausnahme des genussfertigen Obst- und Beerenmostes, bei welchem die Gärung durch Pasteurisieren oder auf andere Weise gehemmt wurde, und von 200 K per Hektoliter bei allen übrigen abgabepflichtigen Gegenständen.

14. Die kommunale Abgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten im Ausmaße von 10 K per Hektolitergrad für die mit dem Alkoholometer meßbaren, von 550 K per Hektoliter für die mit dem Alkoholometer nicht meßbaren gebrannten geistigen Flüssigkeiten und von 700 K per Hektoliter für alkoholische Essenzen.

15. Die Gemeindebieraufgabe im Ausmaße von 20 K für den Hektoliter Bier in den außerhalb des geschlossenen Verzehrungssteuergebietes gelegenen Gebietsteilen von Wien.

16. Die Gemeindeabgabe von Schaumwein im Ausmaße von 300 Prozent der im Artikel 1 des Gesetzes vom 6. Februar 1919, St.-G.-Bl. Nr. 126, enthaltenen Sätze.

17. Achteinviertel ( $8\frac{1}{4}$ ) Heller von jeder Krone des Mietzinses als Umlage für allgemeine Gemeindezwecke ( $3\frac{3}{4}$  h) und als Umlage für Volksschulzwecke ( $4\frac{1}{2}$  h).

Die unter 17 angeführte Umlage ist von sämtlichen hievon nicht befreiten Mietparteln und von den Hauseigentümern bezüglich der von ihnen selbst benützten Lokalitäten nach Maßgabe des richtiggestellten Zinsanschlages zu bezahlen.\*)

\*) Befreite Mietparteien sind die beglaubigten Gesandtschaften. Die Hausinhaber, in deren Häusern derlei Gesandtschaften wohnen, haben an das magistratische Bezirksamt die schriftliche Anzeige zu überreichen, um die Abgrenzung der aufgerechneten Umlagen zu veranlassen. Diese Anzeigen haben

Auf Grund der Regierungsverordnung vom 14. Oktober 1785 haben die Hauseigentümer (Administratoren, Sequester) diese Umlage (17) von den Wohnparteien bei eigener Haftung einzuhoben und nebst ihren eigenen Abgaben an die städtischen Steuerkassen abzuführen. Jene Wohn- und Mietparteien, welche die Entrichtung der Mietzinsumlage verweigern, sind dem magistratischen Bezirksamte, und zwar längstens binnen vier Wochen nach dem Einzahlungstermine der betreffenden Rate, zur weiteren Vorkehrung anzuzeigen.

18. Ein Zehntel (0.1) Heller von jeder Krone des Mietzinses als Militäreinquartierungsbeitrag, welcher von jedem zur Tragung der Militärbequartierung verpflichteten Hauseigentümer zu leisten ist.

19. Die Vorspannsumlage im Betrage von dreißig (30) Hellern für jedes vorspannpflichtige Pferd.

20. Die Gemeindeaufgabe auf den Besitz von Hunden im Jahresbetrage von 20 K für jeden Hund.

Die Gemeindeumlagen zu den direkten Steuern sind gleichzeitig mit jener Steuer, auf welche sie umgelegt werden, die Mietzinsumlagen aber gleichzeitig mit der Hauszinssteuer einzuzahlen.

Werden die Gemeindeumlagen zu den direkten Steuern oder die Mietzinsumlagen nicht spätestens 14 Tage nach dem anberaumten Einzahlungstermine entrichtet, so tritt auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Jänner 1895, Z. 10234, im Sinne des Landesgesetzes vom 6. Juli 1877, L.-G.-Bl. Nr. 18, insoferne die Gesamtschuldigkeit der den Steuerumlagen zugrundeliegenden ordentlichen Steuergebühr oder bei Mietzinsumlagen die Gesamtschuldigkeit der ordentlichen Steuergebühr von der Hauszinssteuer des der Mietzinsumlage zugrundeliegenden Mietzinsvertrages für das ganze Jahr 100 K übersteigt, die Verpflichtung zur Zahlung von Verzugszinsen ein, welche für je 100 K und jeden Tag mit 1.3 h von den nach Ablauf der vierzehntägigen Frist nächstfolgenden Tage bis zur Abstattung der Schuldigkeit zu berechnen und mit dieser einzuheben sind.

Vom Magistrate der Stadt Wien (im selbständigen Wirkungsbereich)

am 1. Juli 1920.

Z. VI, 817/1.

### Änderung in der Benützung der Wegüberfahrungen in km 415 der Linie Rußdorf—Kaiser-Ebersdorf.

Die Staatsbahnverwaltung beabsichtigt, anlässlich der geplanten Anlage von Schiffslandungsstellen der ungarischen Fluß- und Seeschiffahrtsgesellschaft und der Donaudampfschiffahrtsgesellschaft

\*) die von der befreiten Mietpartei unterfertigte, mit dem Siegel der Botschaft oder Gesandtschaft versehene Besätigung nachstehenden Inhaltes zu enthalten, und zwar:

a) Wenn in der vereinbarten Zinssumme keine Zins- und Schulheller enthalten sind: „Der Unterzeichnete bestätigt hiermit, daß er die Wohnung Nr. . . . im Hause Nr. . . . während der Zeit vom . . . bis . . . um den Jahreszins von . . . in welcher Summe keine Zins- und Schulheller enthalten sind, benützt und vermöge seiner exterritorialen Stellung für diese Zeit keine Zins- und Schulheller an den Hauseigentümer bezahlt hat.“

Dagegen b), wenn in dem vereinbarten Zins die Zins- und Schulheller enthalten sind: „Der Unterzeichnete bestätigt hiermit, daß er die Wohnung Nr. . . . im Hause Nr. . . . während der Zeit vom . . . bis . . . um den Jahreszins von . . . benützt hat und vermöge seiner exterritorialen Stellung für diese Zeit die Rückvergütung der im obigen Zinsbetrage enthaltenen Zins- und Schulheller vom Hauseigentümer beansprucht.“



am Praterkai zwischen km 4.1 und 4.5 der Linie Ruffdorf—Kaiser-Ebersdorf eine Aenderung in der Benützung der in dieser Strecke bestehenden schienengleichen Wegübersehungungen durch Schaffung einer neuen solchen Übersehung in km 4.372, Auflösung der bestehenden in km 4.264 und 4.404 und Herstellung einer Verbindungsstraße zwischen den Übersehungungen in km 4.138 und 4.237 durchzuführen. Das Staatsamt für Verkehrswesen hat laut Erlass vom 20. Mai 1920, B. 16641/19 a, das bezügliche Projekt vom sachlichen Standpunkte für entsprechend befunden und hierüber um die Vornahme der politischen Begehung angeordnet. Diese Amtshandlung wird von der Landesregierung am Freitag den 23. Juli 1920 unter Leitung des Landesregierungsfekretärs Dr. Marian Kurz durchgeführt werden. Gleichzeitig wird über Auftrag des Staatsamtes für Verkehrswesen eine Lokalverhandlung im Sinne des § 10, lit. c der Ministerialverordnung vom 14. September 1854, R.-G.-Bl. Nr. 238, vorgenommen werden behufs Feststellung, ob der infolge der geplanten Schiffandungsstelle zu gewärtigende vermehrte Straßenverkehr auf den Wegübersehungungen in km 4.138 und 4.404, beziehungsweise 4.372 mit Rücksicht auf die bestehende Anlage und den Betrieb der Bahn in einer den öffentlichen Interessen vollkommen Rechnung tragenden Weise befriedigt werden kann, beziehungsweise ob und welche Maßnahmen mit Rücksicht auf diesen hinzutretenden Straßenverkehr hinsichtlich dieser Wegübersehungungen zu treffen sein werden. Die Kommissionsteilnehmer versammeln sich am oben bezeichneten Tage um 10 Uhr vormittags bei der Wartehalle der städtischen Straßenbahnen am Handelskai gegenüber den Parkanlagen des Erzherzog Karlplatzes. Die Projektbehelfe liegen vom 15. Juli 1920 bis zum Verhandlungsvortage (einschließlich) bei dem Wiener Magistrate, Abteilung 39, während der gewöhnlichen Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf. Allen Beteiligten steht es frei, bei obiger Amtshandlung zu erscheinen. Einwendungen gegen das Projekt und allfällige Wünsche können während obiger Aufrufzeit schriftlich oder mündlich bei dem Wiener Magistrate, Abteilung 39, spätestens aber am Verhandlungstage bei der Kommission selbst vorgebracht werden. Einwendungen, welche nach Abschluß der Lokalverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Diese Verlautbarung dient für alle nicht besonders Verständigten als Einladung.

Von der niederösterreichischen Landesregierung.

Wien, am 6. Juli 1920.

### Wiederbelegung von gemeinsamen Gräbern auf dem Meidlinger Friedhofe.

Nach dem 1. August 1920 werden die gemeinsamen Gräber in den Gruppen IV und V im alten Teile des Meidlinger Friedhofes wiederbelegt. Gesuche um Enterdigung aus diesen Gräbern sind bis längstens 1. August 1920 beim städtischen Gesundheitsamte, Neues Rathaus, zu überreichen. Auf verspätet eingelangte Gesuche wird keine Rücksicht genommen. Nach diesem Zeitpunkte werden die Grabkreuze von diesen Gräbern von der Friedhofsverwaltung abgeräumt und an geeigneter Stelle im Friedhofe hinterlegt. Sie werden denjenigen Parteien, die ihr Eigentumsrecht binnen Jahresfrist entsprechend nachweisen, ausgefolgt; über den verbleibenden Rest verfügt die Gemeinde. (M. Abt. X 1924.)

### Wiederbelegung und Anlage von Einzelgräbern im Sieveringer Friedhofe.

Nach dem 1. August 1920 werden die eigenen Gräber Gruppe X, Nr. 1, 2, 9, 12, 13 und 14, sowie die einfachen Gräber in der Gruppe XI, Nr. 49 bis 81 im Sieveringer Friedhofe wiederbelegt. Enterdigungen aus diesen Gräbern sind nur vor deren Wiederbelegung zulässig. Die bezüglichen Gesuche sind bis längstens 1. August 1920 bei der M. Abt. 12, Wien I., Neues Rathaus, Stiege 3, einzubringen. Auf verspätet eingelangte Anfragen wird keine Rücksicht genommen. Ebenso sind Anfragen um die Bewilligung zur nachträglichen Erneuerung des Benützungsrechtes an den heimgefallenen eigenen Gräbern bis längstens 1. August 1920 bei der M. Abt. 13, Wien I., Neues Rathaus, zu überreichen. Nach dem 1. August 1920 werden die Grabsteine und Kreuze auf Kosten und Gefahr der Eigentümer von den Gräbern abgeräumt und im Friedhofe hinterlegt. Sie werden denjenigen Parteien, die ihr Eigentumsrecht binnen Jahresfrist entsprechend nachweisen, ausgefolgt; über den Rest verfügt die Gemeinde. (M. Abt. 13, B. 1025.)

## Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigefugte Zahl bezeichnet jedes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

- 15. Juli 1920. Stiftpätze und Halbfreiplätze der Gemeinde Wien an den Schulen der Gesellschaft für erweiterte wirtschaftliche Mädchenerziehung und zur Heranbildung für Frauenberufe „Austria“ (Heft 40).
- Joh. Christ. Holzner-Stiftung für nach Wien zuständige Arme (Heft 41).
- Berta Gold-Stiftung für Mädchen über 40 Jahre (Heft 43).
- 20. Juli 1920. Eduard Haib-Stiftung für Arme (Heft 43).
- 30. Juli 1920. Wilhelm Ritter v. Lucam-Stiftung zur Unterstützung erwerbsunfähiger armer Wiener (Heft 47).
- 31. Juli 1920. Waisenfürsorge des Kriegshilfsausschusses deutscher Schutzvereine des 2. Bezirkes (Heft 43).

- 31. Juli 1920. Antonia Wahlberg-Stiftung für Blinde (Heft 52).
- Anton Graf-Stiftung für im 7. Bezirke oder in Pöbleinsdorf wohnhafte Arme (Heft 52).
- 7. August 1920. Katharina und Lazar Goldstein-Witwenstiftung (Heft 52).
- Heinrich Freiherr v. Haymeile-Witwenstiftung (Heft 52).
- Maria Karakalek-Heiratsausstattungs-Stiftung (Heft 52).
- Graf Fries-Heiratsausstattungs-Stiftung (Heft 52).
- Freiplätze der Gemeinde Wien an der Privatbildungsanstalt mit Öffentlichkeitsrecht für Kindergärtnerinnen, 7., Neustiftgasse 100 (Heft 52).
- 14. August 1920. Ignaz Reinhardter-Stiftung für christliche Waisen Wiens (Heft 53).
- Katharina Viraghi-Stiftung für in der ehemaligen Gemeinde Lainz wohnhafte Arme (Heft 53).



14. August 1920. Anton und Josefa Rittenberg-Heiratsausstattungs-Stiftung für Mädchen (Heft 53).  
 — Ignaz Reinharder-Stiftung für christliche Arme Wiens (Heft 53).  
 — Johann Trobl-Stiftung für verunglückte Bauarbeiter (Heft 53).  
 — Maria Ernst v. Ernsdenau-Stiftung für verküppelte Personen (Heft 54).  
 — Anna Hanusch-Stiftung für Gewerbetreibende (Heft 54).  
 31. August 1920. Georg Schredt-Stiftung für dienstunfähige Diensthöten in Mariabühl (Heft 52).

31. August 1920. Elise Gabner-Stiftung für arme Bürgerinnen (Heft 54).  
 — Marie Rment-Stiftung für ein altes katholisches Ehepaar (Heft 54).  
 — Josef Lambott-Stiftung für Straßeneinkäufer (Heft 54).  
 — Elise Wimbberg-Stiftung für bedürftige Beamtenswaisen (Heft 54).  
 30. Oktober 1920. Josef Lang-Stipendienstiftung für Real- und Gymnasialschüler (Heft 52).

## Eintragungen in den Erwerbssteuerkataster.

### Gewerbeunternehmungen.

28. Mai 1920.

(Fortsetzung.)

- König Hugo — Handelsagentur — 3., Reilgasse 13.  
 Kofiney Isak — Konzession zum Betriebe des Trödlergewerbes — 16., Avelgasse 22.  
 Krenn Ludwig — Musikergewerbe — 18., Sternwartestraße 12.  
 Krey Marie — Pfadlergewerbe — 4., Prinz Eugenstraße 14.  
 Kube Paul — Schuhmachergewerbe — 3., Beatrizgasse 28.  
 Kurti Johanna — Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenwaren — 4., Waltergasse 14.  
 Leitner Emil — Zimmerputzergewerbe und Reinigungsanstalt — 4., Phorugasse 9.  
 Kubicek Johann — Herrenkleidermachergewerbe — 3., Hohlweggasse 20.  
 Levit Siegfried, Alleinhaber der Firma S. Levit — Bankgeschäft — 1., Rohlmart 4.  
 Libal Oskar — Zimmer- und Dekorationsmalergewerbe — 3., Lechnerstraße 13.  
 Hans Ringl — Erzeugung von Schuhereme, Fußbodenpasta und anderen Gemischen Artikeln — 4., Favoritenstraße 72.  
 Loh Emilie — Warenhandel — 13., Meiselstraße 54.  
 Loyisch A. & J. Guoth, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen — 4., Preßgasse 26.  
 Luz Bruno — Gemischtwarenhandel im großen — 4., Belvederegasse 13.  
 Männchen Heinrich — Erzeugung von Parfümerien, kosmetischen und Toilettenartikeln — 4., Fleischmannsgasse 9.  
 Matowiczka Josef — Zimmermalergewerbe — 17., Herzhergasse 16.  
 Mall Otto, Alleinhaber der Firma Otto Mall — Gemischtwarenhandel im großen — 4., Technikerstraße 9.  
 Maurer Efriel, Alleinhaber der Firma E. Maurer — Handel mit Seilerwaren und Bindfaden im großen — 1., Schultergasse 3.  
 Molter Josef — Gemischtwarenhandel im großen — 4., Belvederegasse 8.  
 Neumann Albert & Co., offene Handelsgesellschaft — Handel mit Schuhwaren — 4., Belvederegasse 42.  
 Neumann Fritz — Marktwirtschaftenhandel — 4., Raschmarkt.  
 Neumann Moses — Likör-, Spirituosen und Fruchtstofferzeugung — 4., Kettenbrückengasse 24.  
 Philipp & Schäfer, „Friedliche“ Bad- und Zuckerwarenindustrie-Gesellschaft — Fabrikmäßige Erzeugung von Bad- und Zuckerwaren — 13., Einwaggasse 40.  
 Pider Elsa — Handel mit Parfümerie, Toilette- und Haushaltsartikeln — 4., Preßgasse 29.  
 Pollat Emil, Alleinhaber der protokollierten Einzelfirma — Kommissionshandel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln und einschlägigen Waren — 18., Anton Frankgasse 3.  
 Reichfeld Artur — Handelsagentur — 4., Favoritenstraße 70.  
 Reiner Josef — Handel mit Stroh- und Filzhüten — 4., Favoritenstraße 43.  
 Rellambureau „Neva“, offene Handelsgesellschaft — Gewerbmäßige Vermittlung von Annoncen jeder Art durch Inserierung in in- und ausländischen Tagesblättern und auf Massenartikeln jeder Art — 4., Wohlleben-gasse 15.  
 Rendelstein Markus Max, Jng. — Handelsagentur — 4., Preßgasse 1.  
 Rosenau Vetti — Handel mit Möbeln — 4., Goldberggasse 21.  
 Rosenfeld Jend & Co., offene Handelsgesellschaft — Handel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Beleuchtungskörpern und Glaswaren im großen — 4., Wiedner Hauptstraße 79.  
 Schlesinger Pauline — Modistengewerbe — 16., Thaliastraße 9.  
 Schönfeld Leon — Gemischtwarenhandel im großen — 4., Plößgasse 4.  
 Schüller Regine — Kleinfuhrwerksgewerbe — 19., Eisenbahnstraße 55.  
 Steinhauer Edmund, Alleinhaber der Firma Edmund Steinhauer — Handel mit Tuch, Textil- und Futterwaren und Schneiderzugehör — 1., Börseplatz 6.  
 Thomasser Johann — Agentur für sämtliche Handels- und Industrieerfordernisse — 4., Baumhüßgasse 14/15.  
 Weinberger Julie — Fleisch- und Selchwarenverschleiß — 3., Erdbergstraße 148.

- Weiß Adolf, Alleinhaber der Firma Adolf Weiß — Wäschewaren-erzeugung — 1., Tuchlauben 14.  
 Werner Max, Alleinhaber der Firma Max Werner — Handel mit Textilwaren — 1., Sonnenselgasse 17.

29. Mai 1920.

- Alina Leo — Gemischtwarenhandel mit Flaschenbier — 17., Frauenfelderstraße 20.  
 Aupor Anna — Wanderhandel — 16., Hasnerstraße 31.  
 Blady Adolf — Handel mit Altpapier — 16., Friedrich Kaiserstraße 26.  
 Böckl Johann — Gastwirtsgewerbe — 2., Kinderhospitalgasse 12.  
 Braun Aloisia — Verschleiß von Papier, Galanterie, Kurz- und Spielwaren, Bäckereien und von Kanditen — 11., Grillgasse 20.  
 Brenner Johann — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 16., Payergasse 3.  
 Broda Adolf — Handel mit Altisen und Altmetallen — 16., Grundkeingasse 19.  
 Brunbauer Stephanie — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 11., Dreischlaggasse 10.  
 Deutschösterreichischer Wirtschaftsverband für den Viehverkehr, Ges. m. b. H. — Fabrikmäßiger Betrieb des Fleischhauergewerbes — 3., St. Marx (Schlachthof).  
 Dietrich Alfred — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 13., Pingerstraße 212.  
 Eugen Dobos & Julius Boschan, Offene Handelsgesellschaft, Bank-, Börse- und Warenkommission — Bank- und Börsenkommissionsgeschäft und Gemischtwarenhandel im Großen — 2., Firlusgasse 34.  
 Böms Leopold — Kleinfuhrwerksgewerbe — 17., Mariengasse 11.  
 Eichler Martha — Verschleiß von Konditoreiwaren und Fruchtstäben — 16., Degenstraße 36.  
 Eijert Adolf — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß — 16., Hutten-gasse 89 (Hausflur).  
 Feitsch Franz — Handel mit Bäckerei- und Zuckerwaren — 19., Halterau-gasse 3.  
 Filistel Hermine — Lebensmittel, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß — 17., Parz. Nr. 687 I, Dornbach, Riedwiese (Kriegshölle).  
 Fischer & Weigler, Inhaber der Firma Joh. Schuberth Nachfolger — Fabrikmäßige Erzeugung von Holzrouteaux, Saloufenplatten, Stahlwellblech und Holzbalken — 16., Dampfbadgasse 7.  
 Garai Richard — Kaffeesieder — 4., Rechte Wienzeile 13.  
 Geyer Gottfried — Fragner — 17., Bergstrigasse 12.  
 Gruber Wilhelm — Fleischer — 2., Schmelzgasse 6.  
 Haas Marie — Lebensmittel, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß — 17., Hernauer Hauptstraße 154.  
 Höll Karl — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 16., Erlenstraße 14.  
 Höller August — Pfisterer — 16., Maroltingergasse 73.  
 Jandil Johann — Marktfuhrergewerbe — 16., Seitenberggasse 25.  
 Kadanta Ernestine — Verschleiß von Konditoreiwaren und Fruchtstäben — 16., Essingergasse 20.  
 Kany Karl — Pferdehandel — 18., Ladnergasse 75.  
 Kersch Heinrich — Marktwirtschaftenhandel — 16., Brunnengasse (Markt).  
 Kneller M., Offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel — 5., Ziegelofengasse 23.  
 Knobl Julius — Wirt — 17., Haslingergasse 23.  
 Kreitzer Karl — Pfisterer — 16., Rosengasse 33.  
 Krenberger Karl — Erzeugung von Likören, Spirituosen (Rum, Kognak) auf kaltem Wege — 11., Simmeringer Hauptstraße 151.  
 Kührreiter Wilhelm — Konzession zum Anbieten persönlicher Dienstleistungen aller Art — 5., Laurenzgasse 12.  
 Lackowitsch Stephan — Gemischtwarenhandel und Verschleiß von Flaschenbier — 16., Wernhartstraße 6.  
 Leeb Mathilde — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 16., Ottakringerstraße 216.  
 Loderer Heinrich — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 16., Hofferplatz 6.  
 Ludwig Adolf — Kleinfuhrwerksgewerbe — 16., Wichtelgasse 45.  
 „Malva“, Chemisch-technische und kosmetische Bedarfsartikel, Ges. m. b. H. — Erzeugung chemisch-technischer und kosmetischer Bedarfsartikel — 18., Edpergasse 40.



Lukas Karl — Selbwarenverschleiß — 11., Simmeringer Haupt-  
straße 139.  
Mandl Viktor — Verschleiß von Konditoreiwaren und Fruchtsäften —  
19., Eichelhofstraße, Kat.-Parz. 567, Einl.-B. 358 (Rugdorf).  
Mennner Franziska — Frachttentransport mit Kleinfuhrwerk — 17., Franz  
Glaserstraße 1.  
Mirwald Johann — Mechaniker — 13., Märzstraße 139.  
W. Nagels & Komp., Warenvertriebsgesellschaft m. b. H. — Großhandel  
mit Maschinenbetriebs- und Baumaterialien und Bauholz — 6., Linke Wien-  
zeile 12.  
Dr. Eduard Nowotny — Handel mit Automobilen und deren Bestandteilen  
— 8., Josefstädterstraße 29.  
Österreichische Heilmittelstelle gemeinwirtschaftliche Anstalt — Konzession  
nach § 16, Punkt 14 der Gewerbeordnung zur Darstellung von Giften und  
Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und  
Präparaten — 3., Rennweg 12.  
Ranzinger Martin — Land- und Stadtlohnfuhrwerksgewerbe —  
8., Pfarrergasse 47.  
Reinauer Ferdinand, Inhaber der protokollierten Einzelirma — Handel  
mit Holz- und Brennmaterial im großen und kleinen — 18., Gersthofer-  
straße 24/26.  
Renz Katharina — Handel mit Lebensmitteln — 11., Leystraße 78.  
Rosner Alexander — Gemischtwarenhandel im großen — 8., Blinden-  
gasse 13.  
Rosenberg Desiderius — Gemischtwarenhandel im großen — 8., Schlüssel-  
gasse 28.  
Schoraisz Johann — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbier-  
verschleiß — 17., Parz.-Nr. 687/1, Dornbach, Kiedwiese (Kriegshölle).  
Steindorfer Josef — Gärtler — 16., Herbststraße 22.  
Ulreich Gedalia — Kürschner — 2., Rueppgasse 7.  
Waelde Anton — Zuckerbäckerwaren-, Konditen-, Sodawasser- und Frucht-  
säftenverschleiß — 17., Alzeile, Parz.-Nr. 1112 (Hütte).  
Weisz Michael — Handel mit Zucker- und Konditoreiwaren und Frucht-  
säften — 19., Muthgasse 80.  
Wild & Adermann, Offene Handelsgesellschaft — Mechanikergewerbe,  
Reparatur von Autos, Motor- und Fahrrädern sowie einschlägigen Maschinen,  
ferner Handel mit Autos, Motor- und Fahrrädern, Pneus, technischen Artikeln  
und Autozubehör — 17., Geblergasse 82.  
Wustinger Franz — Wanderhandel — 13., Postgasse 2.  
Zeida Anna — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß mit Flaschenbier  
— 17., Lorenz Beyerplatz 19.  
Ing. R. Zwierzina & E. Stolla, Ges. m. b. H. — Handel mit technischen  
Bedarfsartikeln aller Art — 6., Müllergasse 43.

### 31. Mai 1920.

Albert Karl — Gemischtwarengroßhandel — 2., Thugutstraße 4/17.  
Bittner Josefa — Marktviktualienhandel — 2., Volkertmarkt.  
Blum Ignaz — Wanderhandel — 2., Volkertplatz 12/6.  
Bachmeyer Anton — Bahndiensthelfer — 2., Czerninplatz 5/16.  
Breuer Emil — Gemischtwarenhandel — 2., Schüttelstraße 91.  
Broß Anna — Kurzwarenhandel sowie Handel mit Papier und Papier-  
waren — 2., Große Mohrenstraße 22.  
Brunn Adolf — Gemischtwarengroßhandel und Handelsagentur — 2.,  
Obere Donaustraße 33.  
Czermak Franz — Lebensmittelhandel — 2., Großer Bruchhaufen 7,  
Parzelle 15.  
Dachinger Antschel — Gemischtwarenhandel im großen — 2., Blumauer-  
gasse 19.  
Duschinsky Sigmund — Handel mit Papier im großen — 2., Große  
Schiffgasse 30.  
Dworjansky Abraham — Handel mit Haus- und Küchengeräten und  
Toiletteartikeln — 2., Sturmerstraße 7.  
Ebel Antonia — Flaschenbierverschleiß — 2., Schüttelstraße 61.  
Fasching Adolf — Pferdehandel — 2., Niesbachgasse 14.  
Feldmann Moritz — Handelsagentur — 2., Praterstraße 15/29.  
Finlenenthal Karl — Handel mit Galanterie-, Nürnberger-, Kurz- und  
Spielwaren — 2., Schreigasse 16/10.  
Friedrichs Therese — Wanderhandel — 2., Mendelssohnstraße 7.  
Gottesfeld Jakob — Handel mit Lebensmitteln — 2., Große Mohren-  
gasse 38.  
Gottesfeld Max, Ges. m. b. H. — Zuckerwarenerzeugung — 2., Schüttel-  
straße 81.  
Großkopf Marie Barbara — Wanderhandel — 2., Rueppgasse 38.  
Halpern Salit — Handel mit Rohöl und chemikalischen Produkten —  
2., Große Sperlgasse 18/7.  
Halpern Moses — Handel mit Gold- und Silberwaren — 2., Hammer  
Burggasse 8/6.  
Hup Johann — Wanderhandel — 2., Sternedplatz 22.  
Hummerberger Auguste — Lebensmittelhandel — 2., Bruchhaufen,  
Parzelle 37.  
Jaidhausen Franz — Wanderhandel — 2., Sternedplatz 21.  
Jentsch Paul — Handel mit Papier- und Kurzwaren sowie Lebens-  
mittelhandel — 2., Kaiserwälden, Fundationsgebiet.  
Kiettenhofer Marie — Wanderhandel — 2., Arnezhoferstraße 3/26.  
Kopf Eduard — Chemischputzerei und Uebernahme zum Färben und  
Appretieren — 2., Ybbstraße 7.

Klein Juda — Wanderhandel — 2., Odeongasse 5.  
Krämer Karl — Erzeugung von chemisch-technischen Artikeln — 2.,  
Roten Sternstraße 11.  
Mörsel Bäte (weiblich) — Lebensmittelhandel — 2., Haidgasse 7 a.  
Pantow Anna — Handel mit Lebensmitteln — 2., Fugbachgasse 9.  
Pollat David — Gemischtwarengroßhandel — 2., Friedensgasse 2/8.  
Polt Adolf — Warenhandel — 2., Mumbgasse 4, 1. Stod.  
Reimer Robert — Handel mit Bureaubedarfsartikeln — 7., Seiden-  
gasse 44.  
Richter Josef — Handel mit Musikinstrumenten, deren Bestandteilen und  
Saiten — 2., Taborstraße 24.  
Rotter Barbara — Wittsgewerbe — 17., Behringgasse 39.  
Schaner Theodor — Gemischtwarengroßhandel und Handelsagentur —  
2., Niesbachgasse 5.  
Scheibl Franz — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 2., Bagramer-  
straße 11.  
Schein Julius — Papierwarenhandel — 2., Pflanzengasse 16.  
Schön Martin — Gemischtwarenhandel im großen — 2., Meyer-  
gasse 14.  
Sogl Karl — Wanderhandel — 2., Sturmerstraße 39.  
Spitz Emanuel — Gemischtwarenhandel im großen — 2., Novara-  
gasse 38 a/17.  
Stöcker Wilhelm — Wanderhandel — 2., Sternedplatz 4/6.  
Sykora Franz — Herrenkleidermacherergewerbe — 2., Pazmaniten-  
gasse 16.  
Szabo Peter — Friiergewerbe — 2., Schüttelstraße 15.  
Weislupel Anna — Fragnergewerbe — 2., Obere Augartenstraße 24.  
Wol Benjamin — Handel mit chemisch-technischen Präparaten — 2.,  
Untere Augartenstraße 23.  
Zelinka Elisabeth — Wanderhandel — 2., Malzgasse 18/18.

### 1. Juni 1920.

Adamowicz Anna — Handel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel  
im Umherziehen — 20., Leystraße 33.  
Art Josef — Erzeugung von künstlichen Blumenkugeln und Ketten  
— 18., Edelhofgasse 26.  
Augapfel Jakob Salomon — Handelsagentur — 20., Salzachstraße 9.  
Baranits Marie — Selbwarenverschleiß — 20., Marktplatz Han-  
novergasse.  
Benesch Theresie — Kleidermacherergewerbe — 20., Webergasse 17.  
Berger Karl — Christbaumhandel — 4., Naschmarkt.  
Bergmann Markus Herich — Handel mit Metallen — 20., Adalbert  
Stiftgasse 78.  
Bierend Johann — Lohnfuhrwerksgewerbe — 18., Sternwartestraße 22.  
Bieringer Karoline — Handel mit Parfümerie- und Toiletteartikeln —  
18., Gersthoferstraße 126.  
Blau Geza — Handelsagentur — 3., Berggasse 23.  
Blau Max — Handel mit Schuhen und Leder — 14., Ullmann-  
straße 10.  
Blau Rudolf — Handelsagentur — 18., Genzgasse 61.  
Blau Samuel — Handelsagentur — 3., Erdbergstraße 46.  
Bohdal Elisabeth — Handel mit Gemüse, Obst und Blumen im Umher-  
ziehen — 20., Hannovergasse 6.  
Brenner Aron — Handel mit Manufaktur-, Textil- und Galanterie-  
waren — 3., Fasangasse 7.  
Bronner Samuel — Handelsagentur — 3., Rechte Bahngasse 14.  
Buchholz Moses Feibisch — Handel mit Schneidezugehör und Tuch-  
resten — 20., Wänergasse 19.  
Bun Hermine — Handel mit Altmetallen — 20., Hellwagstraße 1.  
Gaj Marie — Handel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel im  
Umherziehen — 20., Pappenhainstraße 29.  
Dag Adolf — Handel mit Textilwaren, Tuchabfällen, Altmetallen —  
20., Wallensteinstraße 36.  
Danzinger Franziska — Marktviktualienhandel — 14., Markt  
Schwendergasse.  
Deutsch Julius — Handel mit Kurz-, Wirt- und Galanteriewaren —  
20., Wintergasse 24.  
Dobrowolny Franz — Korbflechtergewerbe — 8., Fasangasse 53.  
Dolezal Johann — Kleinfuhrwerksgewerbe — 11., Leberstraße 62.  
Drahoš Franz — Kleidermacherergewerbe — 14., Dreihausgasse 32.  
Drescher Heinrich — Litr- und Spirituosenherzeugung — 3., Fasang-  
gasse 7.  
Ehrenfest Fritz — Handelsagentur — 20., Wallensteinstraße 22.  
Elbogen Josef — Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten  
— 20., Traunfeldgasse 6.  
Einborn Arnold — Handel mit Fragnerartikeln und Flaschenbier —  
20., Klosterneuburgerstraße 90.  
Farkit Emmerich Leopold — Schuhmacherergewerbe — 14., Diefenbach-  
gasse 46.  
Fendt Johann — Erzeugung von Spielwaren und Puppen — 3.,  
Fasangasse 28.  
Freyer Anton — Schlossergewerbe — 3., Fasangasse 18.  
Friedl Karoline — Modistengewerbe — 18., Schöffelgasse 32.  
Friedmann Moritz — Litr- und Spirituosenherzeugung auf kaltem Wege  
— 18., Johann Nepomuk Vogelpfad 1.  
Fürst Friedrich — Kleinfuhrwerksgewerbe — 20., Stromstraße 57.



Friedländer Karoline — Handel mit Fragnerieartikeln und Flaschenbier — 20., Wallensteinstraße 14.  
 Friedmann Berta — Lebensmittel- und Konsumwarenhandel mit Flaschenbierverschleiß — 18., Schopenhauerstraße 64.  
 Friedmann Fritz — Handel mit Spiel- und Galanteriewaren, sowie mit Christbaumschmuck — 20., Unterberggasse 4.  
 Hufel Alois — Handel mit Maschinen und technischen Bedarfsartikeln — 18., Bingenstraße 16.  
 Gärtnert Otto Richard — Buchhaltung und Buch- und Bilanzrevision — 18., Staudgasse 57.  
 Gwinnert Moses — Handel mit alten und neuen Säcken — 20., Othmargasse 25.  
 Göbl Josef — Kleinfuhrwerksgewerbe — 14., Breßlinggasse 28.  
 Göbl Josef — Marktwirtschaftenhandel — 14., Markt Meißelstraße.  
 Greiner Alexander — Tischlergewerbe — 19., Barawitzgasse 36.  
 Hamata Josef — Handel mit Eisen, Eisenwaren und Maschinen — 20., Pasettistraße 24.  
 Hante Pauline — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 11., Secklinggasse 37.  
 Hartl Marie — Konditoreiwaren, Verschleiß von Fruchtsäften — 18., Theresienstraße 35.  
 Helgott Leis — Handel mit Gold- und Silberwaren — 20., Heingelmannstraße 15.  
 Hirsch Ludwig — Erzeugung von Stoffarten — 13., Beckmannstraße 6.  
 Höller Jozef — Gastwirtschaftsgewerbe — 3., Schlachthausgasse 33.  
 Hönig Heinrich — Musikergewerbe — 18., Edelhofgasse 13.  
 Honsil Marie — Handel mit Kurz-, Galanterie- und Zuckerbäckerwaren — 20., Wintergasse 34.  
 Horodetz Adolf — Kleinfuhrwerksgewerbe — 16., Stillsriedplatz 3.  
 Horowitz Bernhard — Gemischtwarenhandel — 20., Berggasse 15.  
 Hosnedl Karl — Musikergewerbe — 20., Salzachstraße 46.  
 Hudar Karoline — Papier-, Kurz-, Galanterie- und Spielwaren — 18., Sternwartestraße 14.  
 Hübel Josef — Bier- und Handelskärnergewerbe — 11., Simmeringer Hauptstraße, Parz. 945.  
 Hummel A., Alleinhaber Albrecht Hummel — Holzhandel — 14., Felsbergstraße 104.  
 Hufschä Rudolf — Handel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel im Umherziehen — 20., Salzachstraße 21.  
 Havranek Katharina — Kleinfuhrwerksgewerbe — 14., Geibelgasse 7.  
 Ignonec Franziska — Lebensmittelhandel — 20., Klosterneuburgerstraße 72.  
 Jzser Johann — Chemische Färberei nebst Übernahme zum Färben, Appretieren und Wäschepuren — 18., Martinstraße 52.  
 Jäger Joel — Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren — 3., Löwengasse 29.  
 Janda Anna — Kleidermachergerbe — 20., Wadnergasse 15.  
 Jarasch & Prochaska — Brennholz und Brennholzzerkleinerung — 10., Gellertgasse 53 (Lagerplatz).  
 Jelinek Marie — Handel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel im Umherziehen — 20., Wintergasse 42.  
 Kaiser Heinrich — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 20., Dammstraße 30.  
 Karoli Johanna — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 20., Brigittaplatz 7.  
 Kaufmann Siegfried — Handel mit Wäsche und Reinigungsartikeln — 20., Klosterneuburgerstraße 60.  
 Kiballa Anton — Hafner- und Ofenfehergerbe — 18., Edelhofgasse 17.  
 Kinkel Anton — Tischlergewerbe — 14., Dreihausgasse 7.  
 Kleingeficht Herich — Gemischtwarenhandel im großen — 20., Treustraße 10.  
 Knote Johann — Schuhmachergerbe — 18., Antonigasse 34.  
 Koblitz Johann — Schuhoberteilerzeugung — 14., Arnsteingasse 33.  
 Königsberg Moritz — Kleidermachergerbe — 20., Wolfsaugasse 10.  
 Korkus Leiser — Handel mit Schuhen, Kleidern, Wäsche und Galanteriewaren — 20., Traunfeldgasse 3.  
 Kosch Josef — Handel mit Lebensmitteln — 20., Dresdnerstraße 136.  
 Kovacs Anton — Pferdefleischverschleiß — 5., Dießgasse 37.  
 Koutnik Johann — Handel mit elektrotechnischen und technischen Bedarfsartikeln — 20., Brigittaplatz 18.  
 Kral Josef — Handel mit Fragnerieartikeln und Flaschenbier — 20., Wallensteinstraße 4.  
 Krepella Karl — Musikergewerbe — 10., Hofherrgasse 18.  
 Kreuer Anna — Handel mit Kanditen, Obst und Krachern — 20., Klosterneuburgerstraße 82.  
 Krug Josef — Marktwirtschaftenhandel — 3., Augustinermarkt.  
 Kwapil Ludwig — Fragnergerbe — 3., Hainburgerstraße 7.  
 Lach Michael — Kommissionswarenhandel mit gemischtechnischen Artikeln — 3., Löwengasse 39.  
 Langer Marie — Gemischtwarenhandel — 3., Erdbergstraße 55.  
 Lejovsky Agnes — Kleinfuhrwerksgewerbe — 20., Pasettistraße 10.  
 Le Gros Oskar, Ing. — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, Handelsagentur — 18., Weitloßgasse 2.

Lesnik Heinrich — Gemischtwarenverschleiß — 16., Neulerchenfelderstraße 46.  
 Lewinter Nastalie — Handel mit Tuch-, Schnitt- und Wirtwaren — 20., Univerfumsstraße 40.  
 Liebermann Siegmund — Handelsagentur — 3., Lustgasse 3.  
 Löwenhede Nachle — Spirituosen- und Likör-erzeugung auf kaltem Wege — 3., Landstraßer Hauptstraße 123.  
 Lustig Simon — Buchbindergerbe — 20., Wallensteinstraße 50.  
 Macet Cäcilie — Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten — 20., Spaugasse 22.  
 Maier Katharina — Wirtschaftenverschleiß — 20., Dammstraße 18.  
 Malis Leo — Handel mit Metall- und Stoffabfällen und gebrauchten Säcken — 20., Klosterneuburgerstraße 123.  
 Rambert Moritz — Handel mit Galanterie-, Kurz- und Manufakturwaren — 3., Dianagasse 7.  
 Maschinda Josefa — Marktwirtschaftenhandel — 14., Markt Schwendberggasse.  
 Malet Cäcilie — Handel mit Fragnerieartikeln, Kurz- und Galanteriewaren — 20., Spaugasse 22.  
 Mausbart Helene — Handel mit Fragnerieartikeln und Flaschenbier — 20., Heingelmannstraße 22.  
 Meisel Eduard — Handel mit Schuhen und Schuhzugehör — 3., Obere Weißgärberstraße 18.  
 Meiß Robert — Elektrotechniker — 5., Arbeitergasse 12.  
 Meizner Franziska — Modistengewerbe — 3., Mohlgasse 11.  
 Mischta Rosa — Wäschewarenherzeugung — 3., Erdbergstraße 12.  
 Nadler Hermann — Wildpret- und Geflügelhandel — 20., Traunfeldgasse 3.  
 Nagy Josef — Handel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel im Umherziehen — 20., Gerhardsgasse 26.  
 Neuling Elisabeth — Fragnergerbe — 3., Kleißgasse 29.  
 Neuwirth Josef — Handel mit Lebensmitteln — 20., Univerfumsstraße 40.  
 Nehrer Jibor — Gemischtwarenhandel im großen — 20., Mathildengasse 1.  
 Oswald Rudolf — Gewerbmäßige Aufstellung und Überprüfung von Bilanzen und Büchern — 5., Margaretenstraße 122.  
 Panowsky Franz — Handel mit Lebensmitteln — 20., Bäuerlegasse 16.  
 Pest Agnes — Marktwirtschaftenhandel — 3., Großmarkthalle.  
 Peter Johann — Handel mit Schreib- und Nähmaschinen, Papier und Papierwaren — 3., Hohlweggasse 7.  
 Pfeffer Anna — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß — 17., Bergsteigergasse 41.  
 Philipp Marie — Marktfahrergerbe — 20., Salzachstraße 34/14.  
 Probst Jolia — Schuhmachergerbe — 20., Wallensteinstraße 21.  
 Pitati Theresie — Fragnergerbe — 20., Pasettistraße 124.  
 Polorny Josef — Handel mit Eisen, Stahl, Metallen, Werkzeugen und Werkzeugmaschinen — 20., Staudingergasse 21.  
 Poluta Ernelinde — Gemischtwarenhandel im großen und Handelsagentur — 20., Kaschigasse 2.  
 Prosch Sabina — Handelsagentur — 3., Landstraßergürtel 11.  
 Reim Marie — Kleinfuhrwerksgewerbe — 20., Nordwestbahnstraße 43.  
 Rie Paul, Alleinhaber der Firma Paul Rie — Handel mit Schuhmacherzugehör — 3., Landstraßer Hauptstraße 90.  
 Rieger Ernst — Handel mit Altmetallen — 20., Döpelgasse 32.  
 Rosner Karl — Handelsagentur — 20., Sachsenplatz 2.  
 Sandner Rudolf — Handel mit Farben — 20., Sachsenplatz 3.  
 Sauer Heinrich rechte Joer — Handel mit Altmetall, Gas- und elektrischen Bedarfsartikeln — 17., Weißgasse 3.  
 Schalomon Anton — Tischlergerbe — 3., Erdbergstraße 104.  
 Schauer Cäcilie — Holzhandel — 14., Schopenhauerstraße 51.  
 Scherzer Rudolf — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1159 — 9., Berggasse-Porzellanstraße.  
 Schindler Karl — Fleisch- und Sechswarenverschleiß — 20., Wallensteinstraße 5.  
 Schulz Ludwig — Personentransport mit dem Fialerwagen Nr. 14 — 1., Opernring-Kärntnerstraße.  
 Schwab Rudolf — Handel mit Maschinen, Automobilen und Zugehör — 5., Liebergasse 3.  
 Sindut Antonie — Wäschepuderei — 10., Eulegasse 41.  
 Springer Aloisia — Handel mit kosmetischen Artikeln — 5., Margaretenstraße 80.  
 Sramel Johann — Tischlergerbe — 20., Ratselgasse 22.  
 Stammhammer Paul — Pferdefleischverschleiß — 3., Reingasse 5.  
 Stark Josef — Schuhwarenhandel — 20., Romanogasse 26.  
 Strauß Leopoldine — Handel mit Fragnerieartikeln und Flaschenbier — 20., Klosterneuburgerstraße 53.  
 Tambour Viktor — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 572 — 4., Frankenberggasse 10/14, Ecke Wiedner Hauptstraße.  
 Taub Alfred — Likör- und Spirituosenherzeugung auf kaltem Wege — 18., Martinstraße 16.  
 Theil Hans — Gemischtwarenhandel — 3., Kleißgasse 11.  
 Tomandl Karoline — Wäschewarenherzeugung — 10., Eitenreichgasse 9.  
 Trostler Karl — Spirituosen- und Likörherzeugung auf kaltem Wege — 10., Favoritenstraße 80.  
 Unger Samuel — Handel mit Juwelen und Bijouterien — 20., Karajangasse 27.  
 Vogl Karl — Handel mit Altmetallen und Altmetallen — 16., Waggasse 55.

(Das Weitere folgt.)



**R.J. Packness**  
Wien III.  
Paracelsusg. 7.



**Spiralbohrer**  
Schleifscheiben für alle Arbeiten.  
Fernruf-Nummer 9954

Bekannte gute  
Lieferung ab  
Lager oder  
kurzfristig

**Oesterr. Bohr- u. Schurf-Gesellschaft m. b. H.**  
WIEN, I. Bezirk, Kärntnerring 15.  
Ausführung von Tiefbohrungen nach Kohle, Erze  
Salz, Wasser, Oel, Gas etc.  
Telephon 5473. Telephon 5473.

## Allgemeine Depositen-Bank

Gegründet 1871. Wien I., Schottengasse 1. Gegründet 1871.  
:—: Aktienkapital und Reserven K 121.500.000.— :—:

### WIENER WECHSELSTUBEN:

- |                             |                                |
|-----------------------------|--------------------------------|
| I., Teinfaltstraße 2,       | VII., Mariaböckerstraße 74 b,  |
| I., Rotenturmstraße 29,     | VII., Neubaugasse 44,          |
| II., Taborstraße 7,         | VIII., Josefstädterstraße 64,  |
| III., Hauptstraße 10,       | XIII., Hietzinger Hauptstr. 3, |
| IV., Rainerplatz 2,         | XIII., Breitenseerstraße 6,    |
| IV., Louisengasse 35,       | XIV., Sparkasseplatz,          |
| XVIII., Währingerstraße 84. |                                |

### FILIALEN:

Baden bei Wien, Linz, Steyr, Graz, Oderberg-Bahnhof, Czernowitz.  
Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen. Zahlungen an die Wiener Vieh- und Fleischmarktkassa werden bei sämtlichen Zweigstellen übernommen.

## „Nova“, Öl- u. Brennstoffgesellschaft m. b. H.,

Zentrale: Wien I., Rennasse 6

Telephonnummern: 15840 - 18280 - 22760 - 22862 - 23414

Lager: Wien II., Praterspitz

Petroleum, Paraffin, Autobenzen, Motorenbenzen,  
Lösungsbenzen, Schmieröle, Gasöl, Diesel-  
:: motoren-Treiböl, Heizöl, Asphalt, Koks ::

Zentralverkaufsbureau für Deutschösterreich der Erzeugnisse  
der Raffinerien: Mineralöl-Industrie-Gesellschaft m. b. H.  
„Trzebinia“ in Trzebinia, „Dros“, Drohobycz Mineralöl-Raffinerie  
Ges. m. b. H. in Drohobycz, Mineralölraffinerie Mährisch-  
Schönberg Gesellschaft m. b. H. in Mährisch-Schönberg und  
Erste Galizische Petroleum-Industrie-Aktiengesellschaft vorm.  
:: S. Szczepanowski & Comp. in Peczenizyn 157 ::

## Rudolf Faust

Feintuch- und Schafwollwaren-Fabriks-  
Niederlage für Lieferungszwecke.

En gros-Export. - - Telephon 10690.

Wien, I., Bäckerstraße Nr. 6.

Sämtliche technisch-industrielle und chemische Betriebs-  
erfordernisse liefert prompt und preiswert

**ALFRED NICHTENHAUSER,**

Wien I. Bezirk, Schottenring Nr. 33

Filiale Belgrad (Industrie-Bank A. G.)

Tel. 16279 u. 3603/VIII :-: Teleg.-Adr. Enea.

**Seb. Leissner & Sohn**  
Holzhandlung  
Wien III., Erdbergmaier 2626  
am Donaukanal.  
Tel.-Nr. 4586. Tel.-Nr. 4586.

Stets grosses Lager in allen  
Holzgattungen, Rundholz,  
Pfosten, Bretter Kantholz,  
Staffel, Latten, Schiffböden,  
Schindel etc. etc.

Privilegierte österreichisch-ungarische Staats-Eisenbahn-Gesellschaft.

## Einladung

zur außerordentlichen Generalversammlung der stimmberechtigten  
Aktionäre der privilegierten österreichisch-ungarischen Staats-Eisenbahn-  
Gesellschaft am 12. August 1920.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu einer auf Grund des § 35 der Statuten  
anberaumten außerordentlichen Generalversammlung, welche Donnerstag den 12. August  
1920, um 3 Uhr nachmittags in Wien, im Industriehause, III/3, Schwarzenbergplatz 4  
stattfinden wird, eingeladen.

### Tagesordnung:

Gründung einer rumänischen Aktien-Gesellschaft zur Uebernahme der  
Banater Berg- und Hüttenwerke und Domänen.

Bezüglich des Stimmrechtes und der Ausübung desselben wird auf die Bestimmungen  
der §§ 30, 36 und 39 der gesellschaftlichen Statuten hingewiesen.

Der Besitz von je 20 Stück Aktien gibt das Recht auf eine Stimme, mit der  
Beschränkung jedoch, daß ein Aktionär in keinem Falle mehr als 20 eigenberechtigte  
Stimmen in sich vereinigen darf.

Das Stimmrecht kann auch durch einen Bevollmächtigten ausgeübt werden; letzterer  
muß jedoch ebenfalls stimmberechtigter Aktionär sein und kann außer 20 eigenen nicht  
mehr als 40 fremde Stimmen in sich vereinigen.

Im Vertretungsfall müssen die auf der Rückseite der Legitimationskarten vor-  
gedruckten Vollmachten von dem Vollmachtgeber ausgefüllt und eigenhändig unter-  
zeichnet werden.

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wünschen,  
werden eingeladen, ihre Aktien spätestens bis inklusive 29. Juli 1920, und zwar:

in Wien: bei der Kassa der Allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt,  
in Budapest: bei der Kassa der Ungarischen Allgemeinen Creditbank

gegen Empfangsbestätigung zu hinterlegen und die auf ihren Namen lautenden Legitimations-  
karten zur Generalversammlung in Empfang zu nehmen.

Die Herren Aktionäre werden ersucht, ihre Vollmachten bis 9. August 1920 bei  
dem Gemeinsamen Sekretariate der Gesellschaft in Wien, I., Schenkenstraße 8-10,  
abzugeben.

Die Zurückstellung der Aktien erfolgt nach abgehaltener Generalversammlung.

Wien, im Juli 1920.

Der vereinigte Verwaltungsrat.

(Nachdruck wird nicht honoriert)

## Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.

Tel.-Nr. 12142 und 21340.

Postsp.-Konto Nr. 45860.

Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leib-  
renten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen.

Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens.

Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.



## Lager- u. Transportfässer in allen Größen

sind stets preiswürdig abzugeben bei

### Adler & Sohn

Faßhandlung

III., Rasumofskygasse Nr. 27

Telephon 3570



Bruch-  
sichere  
Rohr-  
leitungen.

Bruch-  
sichere  
Armaturen

Unfallverhütende Benzinlagerungen

Patente Martini & Hüneke

Komm. Ges. Rosenthal & Comp.

Wien 20., Donaueschingenstrasse Nr. 20

TELEPHON 48130.

45

TELEPHON 48130



Gründungs-  
jahr 1868.

Telephon  
Nr. 233.

## Josef Matauschek

WIEN, I., Rauhensteingasse Nr. 10

empfiehlt moderne und gediegene Küchengeräte  
für Instituts-, Hotels-, Restaurants-, Kaffee- und  
Privatküchen.

87



Erste Nussdorfer Oel-, Fettwaren- und Harzprodukten-Fabrik

Wien, XIX/1,  
Telephon 93130.

## Ludwig Peyrl

Gesellschaft m. b. H.

Gegründet  
im Jahre 1857.

Kontrahent der Gemeinde Wien, des niederösterreichischen Landesauschusses sowie  
vieler staatlicher, städtischer und privater Unternehmungen.

Spezialfirma für Vakuum-, Hoch- und Niederdruck-Zylinderöle, Turbinenöle, spezielle  
Sorten von Dieselmotoren-Lager- und Zylinderölen, Maschinenöle, konsist. Schmier-  
materialien für techn. Zwecke sowie feinstes Peyrl's Sicherheits- und Kaiser Salol.  
Petroleum Marke „Luna“.

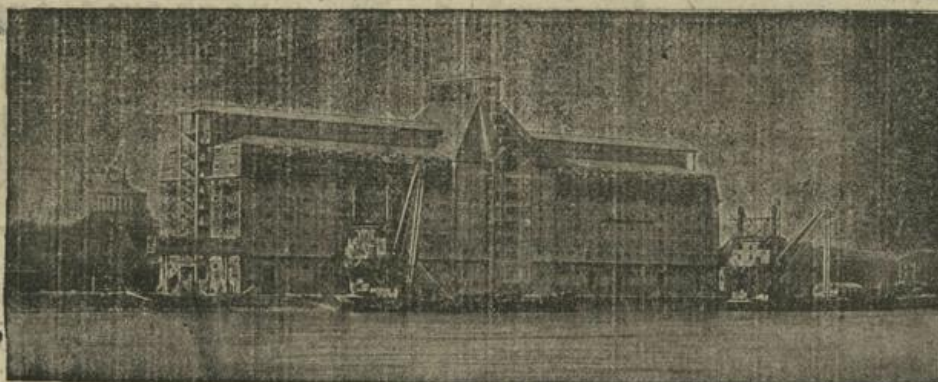


## Eisenkonstruktions - Werkstätte, Bau- und Kunstschlosserei Leopold Kopřiva & Sohn Ges. m. b. H. X., Favoritenstr. 217

Erzeugung aller Arten Eisenkonstruktionen, Wendeltreppen, Stiegenanlagen,  
eiserne Fenster, Türen, Tore. Abteilung für Herde. 164 Telephon 54-2-19

# Lagerhäuser der Stadt Wien.

Öffentliche Lager-  
häuser und öffentliche  
Freilager. — Aus-  
gedehnte, trockene und  
luftige Lagerräume mit  
einer Fassungsstärke  
für 1.000.000 Meter-  
zentner. — Moderne  
Getreidespeicher mit  
maschinellen För-  
derungs- u. Putzungs-  
einrichtungen. — Ma-  
schinelle Gerstehüherei.



Getreidespeicher X.

Mehl-Misch- und  
Siebanlage. — Drei  
Stationen der deutsch-  
östr. Staatsbahnen;  
drei Landungsplätze an  
der Donau für Fracht-  
schiffe aller Flaggen.  
— Nebenselle des  
Hauptzollamtes Wien.  
— Freilager für zoll-  
und verzehrungssteuer-  
pflichtige Artikel.  
— Öffentliche Wäge-  
anstalt.

In Verbindung mit den Lager-  
häusern der Stadt Wien steht das

## Kühllagerhaus der Stadt Wien.

Lagerräume von 10.000 m<sup>3</sup> für dem  
Verderben unterliegende Waren.

Bahn-Stationen:

Für die Lagerhäuser: II. Ausstellungsstraße und II. Handelskai sowie für das Kühllagerhaus der Stadt Wien, II. Engerstraße: Wien Lagerhaus; für die Lagerhäuser im  
Freudenauer Winterhafen, II. Freudenau: Wien Winterhafen; für den Speicher Zwischenbrücken, IX. Handelskai: Lagerhaus S. & W. Hoffmann, Wien D. M. S.

120





**BÜCHER-ÜBERPRÜFUNG SCHÜTZT VOR STEUERSTRAFE!!!**  
**SPEZIALSYSTEM FÜR KLEINGEWERBETREIBENDE (FERNBUCHHALTUNG)**  
**BUCHHALTUNGS- UND REVISIONSBÜRO**  
**„TAUSIK“**  
 Telefon 12244 Telefon 12244  
 WIEN I., FRANZ JOSEFS-KAI NO. 3 ■ VERLANGEN SIE UNVERBINDLICHEN BESUCH

## A.-G. R. Ph. Waagner-L. & J. Biró & A. Kurz

Eisenkonstruktions- u. Brückenbau-Werkstätten, Stahl- u. Eisengiesserei u. Kesselschmiede.  
 Werke: Wien XXI., Graz. — Zentrale: Wien VI., Margaretenstrasse Nr. 70 (Eisenhof).<sup>11</sup>

**Drahtseilbahnen für alle Industriezweige.**

## „DAGA“

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Ges. m. b. H.  
 Wien I., Singerstr. 27.  
 - Kontrahenten der Gemeinde Wien -  
 - Telefon 10390 und 11666 -

Holzzement-, Preßkies-, Dachpappe-, Andurodächer.<sup>146</sup>  
 Asphaltierungen u. Isolierungen aller Art.  
 und sämtliche Baumaterialien

Färberel & chem. Wäscherei, Teppich-Reinigung und -Aufbewahrung

Filialen in allen 142 Bezirken.

**JOSEF SMETANA**  
 Wien XIII., Linzerstraße 104-6  
 Haupt-Filialen: I., Spiegelgasse 8. — I., Getreidemarkt 14. — VII., Mariahilferstraße 66.

## August Rath jun., Wien

Telephon 8258 I., Walfischgasse 14. Telephon 8258  
 Chamotte- u. Ofenfabrik I. Krummaußbaum: — Ziegelwerke I. Wieselburg a. d. Erlauf. — Dampfsägewerk Leutasch I. Tirol u. Saalfelden (Salzburg).

Herstellung von Wandverkleidungen aus glasierten Porzellanplatten. — Pflasterungen aus Ton und Kaolinplatten. Steinzeugwaren. — Kachelöfen und Kamine in allen Stielarten. Herde, Dauerbrand- und Meidingeröfen. — Chamottewaren, Dachziegel, sanitäre Einrichtungen. — Schnittmaterial und Bauholz.

## S. HERER

Wien, III., Seidlgasse 12. :—:—: Telefon 7352.  
 Sägen, Sägefeilen, Herdplatten, Sensen, Werkzeuge, Eisendraht und alle Eisenwaren.  
 Export nach allen Ländern.<sup>221</sup>

## ROBERT KERN

Vertretung des Witkowitz Röhrenwalzwerkes

Wien, I., Walfischgasse 12  
 liefert alle Sorten schmiedeeiserner Röhren wie: Gas-, Siede-, Flanschen-, Stahlmuffenröhren, sowie Gussrohre und dazu gehörige Formstücke, ferner Messing- und Kupferrohre, Armaturen für alle Zwecke, gußeiserne Verbindungsstücke, Rippenrohre etc.  
 Preiskurant gratis und franko.<sup>193</sup>

Import

Verkauf

Export

## ELEKTRO

Joh. Schmidjörg, III., Hohlwegg. 20.<sup>156</sup>

- Motore :  
 - Material :  
 - Installation

En gros

Einkauf

En detail

Sofort lieferbar in bekannter Güte:  
**Tragbare Hammer-Herde**  
**Einfriedungen** Verlangen Sie Sonderliste A  
**E. Zimmermann, Gesellschaft m. b. H.**  
 Wien, 16. Bezirk, Sansterergasse 9-15

## Inhalt:

	Seite
Stadtsenat	
Bericht über die Sitzung des Stadtsenates vom 30. Juni 1920 . . .	1798
Bericht über die Sitzung des Stadtsenates vom 2. Juli 1920 . . .	1798
Ausschuß für technische Angelegenheiten:	
Bericht über die Sitzung vom 1. Juli 1920 . . . . .	1800
Allgemeine Nachrichten:	
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 10. bis 13. Juli 1920 . . . . .	1803

Arbeiten und Lieferungen:	
I. Anbotauschreibungen . . . . .	1803
II. Ergebnisse . . . . .	1804
Rundmachungen . . . . .	1804
Stiftungen, Stipendien und Freiplätze . . . . .	1806
Eintragungen in den Erwerbssteuerkataster . . . . .	1807
Beilage:	
Gemeinderat der Stadt Wien:	
Protokoll (Stenographischer Bericht) der öffentlichen Sitzung am 25. Juni 1920 . . . . .	(6)



**Bezugspreise**  
für Wien mit Zustellung:  
ganzjährig 32 K  
halbjährig 18 K  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner,  
beziehungsweise 1 Juli

Einzelne Nummern 50 Heller bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der

## Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung:**  
1., Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.  
Fernsprecher:  
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:  
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-  
straße 13. — Ganzjährig 40 K.

Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.

Nr. 57.

Samstag den 17. Juli 1920.

Jahrgang XXIX.

### Stadt senat.

#### Bericht

über die Sitzung vom 6. Juli 1920.

Vorsitzender: Bgm. Reumann.

Anwesende: Bb. Hoß und die StRe. Breitner, Grünwald, Kofrda, Richter, Rummelhardt, Siegel, Speiser, Vaugoin und Winter sowie Mag Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: Ranzl-Ob. Dffzl. Landertshammer.

Bgm. Reumann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 12453, M. Abt. 28 13/19.) Die genehmigte Straßenherstellung des Lobauweges nebst der Brücken- und Durchlaßinstandsetzungen über den Lobauer und Groß-Enzersdorfer Donauarm in der Lobau im 21. Bezirke ist mit Rücksicht auf die seither geänderten Verhältnisse nicht zur Ausführung zu bringen.

(A. d. GR.)

(P. Z. 12464, B. D. 2991.) Die beim Baue der Kriegss-wohnhäuser auf der Schmelz für die Herdlieferung erforderlichen Mehrkosten von 850.000 K werden genehmigt.

(A. d. GR.)

(P. Z. 12448, M. B. A. X 3/29/3.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 10. Bezirk dem Deutschösterreichischen Wirtschaftsverbande für Viehverkehr, G. m. b. H., Abteilung Großschlachtereie, 3., St. Marx, mit Zustimmung der M. Bau. Abt. VIII b als Verwalterin der im Eigentume der Gemeinde Wien stehenden Liegenschaften Rat. Karz. 2080/4 öffentliches Gut, Grundbuch Favoriten, an der Triesterstraße im 10. Bezirke zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer 7 m langen, 7·5 m tiefen und 6·5 m hohen Fleischverkaufshütte nach den vorgelegten Plänen wird gegen Einhaltung der vom Magistrate beantragten Bedingungen gemäß §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

Berichterstatter StR. Winter:

(P. Z. 12445, M. Abt. 8, B. 59082.) Die Verpflegungsgebühr für die in der städtischen Kinderpflegeanstalt sowie in den Kinderheimen Untermeidling, Grinzing und Jedlese untergebrachten Kinder wird vom 1. Juli an bis auf weiteres mit 40 K per Kind und Tag festgesetzt.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 12449, M. Abt. 15, 16752/19.) Die Magistratsanträge, betreffend die Eröffnung einer Hilfsschule für schwachbefähigte,

schulpflichtige Kinder an der allgemeinen Volksschule für Knaben im 11. Bezirke, Herderplatz 1, werden genehmigt.

(A. d. GR.)

(P. Z. 12450, M. Abt. 15, 9335.) Die Magistratsanträge, betreffend Errichtung von Parallelklassen an Hilfsschulen für schwachbefähigte Kinder, werden genehmigt.

(A. d. GR.)

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 12468, B. D. 2840.) Die für die Gaseinrichtungsarbeiten beim Baue der Siedlung Schmelz auflaufenden Kosten im Betrage von rund 2.700.000 K (beziehungsweise 2.440.000 K bei Weglassung der Baugruppen 3, 17, 18) werden genehmigt.

(A. d. GR.)

(P. Z. 12471, M. Abt. 31, 2494.) Zur Ausgabrubrik XXVII 2 b („Räumung der Hauskanäle und Senkgruben“) wird ein dritter Zuschußkredit von 360.000 K bewilligt.

(A. d. GR.)

(P. Z. 12469, M. Abt. 26, 4590.) Zu folgenden Ausgabrubriken werden die nachstehenden Beträge als Zuschußkredite unter Ueberweisung auf die mit Gemeinderatsbeschuß vom 23. Jänner 1920, P. Z. 1016, genehmigte Baureserve bewilligt:

XII 4 b „Erhaltung der Amts- und Anstaltsgebäude“ (dritter Zuschußkredit) 1.000.000 K; XII 4 d „Erhaltung der gemischten Häuser“ (zweiter Zuschußkredit) 940.000 K; XLIII 2 a „Instandhaltung der Schulräume und ihrer Einrichtung“ (zweiter Zuschußkredit) 250.000 K.

(A. d. GR.)

(P. Z. 12474, M. Abt. 34, 1412.) 1. Die Verwendung des zur Ausgabrubrik XXVI 1 c mit Gemeinderatsbeschuß vom 12. März 1920, P. Z. 4831, genehmigten 3. Zuschußkredites in der Höhe von 160.000 K für die Rohrverlegung im 21. Bezirke, Hirschkettenerstraße, welche im Verwaltungsjahre 1919/20 nicht zur Ausführung gelangt, zu Zwecken der laufenden Instandhaltungsarbeiten wird zugestimmt. 2. Zur Ausgabrubrik XXVI 1 e (Herstellung, Erhaltung und Auswechslung von Auslaufbrunnen) wird ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 50.000 K bewilligt. 3. Zur Ausgabrubrik XXVI 8 d (Auslagen für die Erhaltung der Wientalwasserleitungen im Wiener Gemeindegebiete) wird ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 25.000 K bewilligt. 4. Die unter 2 und 3 genannten Zuschußkredite werden auf die mit Gemeinderatsbeschuß vom 23. Jänner 1920, P. Z. 1016, genehmigte Baureserve von 8.690.000 K überwiesen.

(P. Z. 12473, M. Abt. 34 bis 48.) Das durch die Erhöhung der Instandhaltungspauschalien für Wassermesser entstehende, im Verwaltungsjahre 1920/21 zur Auszahlung gelangende Mehr-



erfordernis von 733.000 K, welches im Hauptvoranschlagsentwurfe für 1920/21 auf Ausgabrubrik XXVI 1 b o Deckung findet, wird genehmigt. (A. d. G.R.)

(P. Z. 12472, M. Abt. 34, 1777.) Die Kosten für die Auswechslung des Wientalwasserleitungs-Rohrstranges in der Neubaugasse im Betrage von 38.000 K werden auf die Baureserven verwiesen.

(P. Z. 12470, M. Abt. 27, 2191/19.) Die für die öffentliche Gasbeleuchtung beim Baue der Siedlung Schmelz auflaufenden Kosten für die Herstellung der Hauptrohrleitung von 331.200 K, für die Ausführung der öffentlichen Beleuchtung von 96.000 K, somit zusammen die Herstellungskosten von 427.200 K und die jährlichen Gasmehrverbrauchskosten für die öffentliche Gasbeleuchtung von 63.360 K werden genehmigt. (A. d. G.R.)

(P. Z. 11023, BauD. 2370.) Für die Spengler, Ziegelbedeckungs- und Schieferbedeckungsarbeiten beim Bau der Siedlung Schmelz wird ein auf Ausgabrubrik XXII 21 des Hauptvoranschlagsentwurfes für 1920/21 vorgesehenes Mehrerfordernis von 2.860.000 K genehmigt. (A. d. G.R.)

(P. Z. 12477, BauD. 2900.) Das Mehrerfordernis für die Einrichtung der Wasserleitung in den Kriegswohnhäusern der Siedlung Schmelz in dem auf Ausgabrubrik XII 21 vorgesehenen Betrage von 4.029.809 K 16 h wird bewilligt. (A. d. G.R.)

#### Berichterstatler StR. Speiser:

(P. Z. 12466, B. Sch. R. 16428/19.) Die provisorische Lehrerin Marie Fiedler wird im Vorrückungswege mit Rechtswirksamkeit vom 1. Juli 1920 (Rang: 6. September 1911) zur Volksschullehrerin ernannt.

(P. Z. 11938, M. Abt. 8, 24589.) Die Kinderpflegerin Franziska Jakobä wird über Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt und ihr eine Abfertigung in der Höhe eines vollen Jahresbezuges von 6666 K 67 h zuerkannt.

(P. Z. 11940, Zug. A. 469/17.) Die städtische Oberlindergärtnerin Aloisia Billé wird über Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt und ihr ein jährlicher Ruhegenuß von zusammen 13.800 K zuerkannt.

(P. Z. 12095, M. Abt. 19, 693.) Der Exekutionsamts-oberoffizial Karl Weinbert wird über Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt und ihm ein jährlicher Ruhegenuß von zusammen 21.200 K zuerkannt.

(P. Z. 12085, St. R. Amt 228.) Der Oberrechnungsrat Hermann Bößler wird über Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt und ihm ein jährlicher Ruhegenuß von zusammen 31.120 K zuerkannt.

(P. Z. 12465, B. Sch. R. 3816.) Die im Wiener Schulbezirke unbesetzten Bürgerschullehrer- und Bürgerschullehrerinnenstellen werden durch Ernennung von im Wiener Schulbezirke bereits in Verwendung stehenden, für Bürgerschulen lehrbefähigten Lehrkräften im Vorrückungswege besetzt und sohin die nachfolgend angeführten Lehrpersonen mit dem bezeichneten Rangstage und von dem genannten Termine an zu Bürgerschullehrern, beziehungsweise Bürgerschullehrerinnen für den Schulbezirk Wien ernannt: Franz Bartl (18. Jänner 1907, 1. Februar 1920), Dr. Gabriele Bauer (14. September 1911, 1. Mai 1919), Marie Breitenberger (1. Juni 1911, 1. Februar 1920), Verta Brunner (26. Juni 1907, 1. März 1920), Leopold Dostal (28. Mai 1911, 1. Februar

1920), Christine Ehrenberger (30. September 1905, 1. Mai 1919), Dr. Stephanie Endres (29. Juli 1912, 1. März 1920), Leopold Fiala (8. Oktober 1904, 1. Dezember 1919), Adalbert Fieber (1. Mai 1905, 1. Mai 1919), Franz Frank (25. Februar 1904, 1. März 1920), Herta Frank (15. November 1910, 1. Mai 1919), Anton Friß (30. August 1903, 1. Mai 1919), Dr. Martha Furlani (27. Dezember 1912, 1. Mai 1919), Friedrich Gabringer (23. Mai 1906, 1. Februar 1920), Josef Grögler (16. März 1907, 1. Juli 1919), Hans Günther (12. Oktober 1904, 1. Februar 1920), Viktor Habermüller (2. März 1913, 1. Mai 1919), Irma Hanzlik (26. Mai 1906, 1. März 1920), Alois Herglotz (20. Juli 1906, 1. Februar 1920), Franz Huschat (25. Dezember 1883, 1. Februar 1920), Ferdinand Illichmann (13. Oktober 1903, 1. August 1919), Dr. Georg Kainrad (5. Februar 1910, 1. November 1919), Josef Kofner (30. Dezember 1903, 1. Mai 1919), Hermine Kellermann (22. April 1904, 1. Mai 1919), Josefina Kindler (1. März 1914, 1. Februar 1920), Johanna Kinzl (28. Jänner 1908, 1. Februar 1920), Wolfgang Koller (9. Oktober 1905, 1. März 1920), Johann Kraft (9. Dezember 1904, 1. Februar 1920), Johann Krajanc (26. Dezember 1909, 1. Juli 1919), Dr. Friederike Krenn (29. August 1911, 1. Februar 1920), Sophie Kris (3. Mai 1913, 1. Jänner 1920), Konrad Pata (16. März 1907, 1. Februar 1920), Hermine Lang (16. Juli 1902, 1. Mai 1919), Leopoldine Melichar (9. Mai 1904, 1. Mai 1919), Leopoldine Müller (2. November 1906, 1. Oktober 1919), Margarete Neidl (1. Jänner 1909, 1. Februar 1920), Marie Niemansky (19. Mai 1906, 1. Februar 1920), Wilhelm Nowotny (14. August 1902, 1. Mai 1919), Pauline Orgonas (18. März 1908, 1. Februar 1920), Marie Popp (1. Juni 1907, 1. Februar 1920), Gustav Preißler (24. November 1904, 1. Mai 1919), Rosa Rumler (16. Juli 1904, 1. September 1919), Friederike Salzmann (4. Juni 1908, 1. Mai 1919), Julius Schachner (1. Februar 1909, 1. Mai 1919), Sophie Schöffner (21. März 1907, 1. Mai 1919), Dr. Helene Sporer (16. März 1911, 1. Februar 1920), Richard Steinbach (27. März 1905, 1. Februar 1920), Olga Stoizner (4. November 1904, 1. Mai 1919), Julie Stoppe (16. März 1911, 1. März 1920), Justine Straßmann (22. Mai 1908, 1. Mai 1919), Robert Wagentnecht (16. März 1911, 1. März 1920), Aloisia Weiß (25. Mai 1906, 1. Mai 1919), August Wital (3. Dezember 1903, 1. März 1920), Heinrich Wolf (13. September 1907, 1. März 1920), Dr. Friederike Wurmsfeld (29. Oktober 1910, 1. Mai 1919), Johanna Zelbr (5. Oktober 1905, 1. Mai 1919), Johann Zirl (28. Juli 1900, 1. August 1919), Leopold Raniaf (14. Juni 1908, 1. März 1920), Olga Ludwig (9. Juli 1900, 1. Februar 1920), Karola Dürmayer (16. März 1907, 1. April 1920), Anna Fabrici (18. November 1906, 1. Juni 1920), Anna Gradt (1. April 1907, 1. Juni 1920), Margarete Karabaczek (9. Juli 1903, 1. Juni 1920), Friedrich Klein (16. September 1909, 1. Juni 1920), Paul Koller (10. Oktober 1907, 1. April 1920), Margarete Kuntz (22. November 1912, 1. Dezember 1919), Marie Löffler (8. Juli 1905, 1. Juli 1920), Anton Pöger (16. März 1911, 1. Juni 1920), Dr. Marie Reinagl (2. März 1913, 1. Juni 1920), Heinrich Rinesch (25. August 1902, 1. Juni 1920), Alois Sattmann (27. März 1906, 1. Dezember 1919), Alois Scheba (26. Oktober 1905, 1. Juni 1920), Angelina Schöffinger (26. Juli 1908, 1. Juni 1920), Ida Schostal (30. November 1907, 1. Juni 1920),



Marie Sescil (1. Juni 1906, 1. Juni 1920), Anton Simonie (5. Juni 1907, 1. Juni 1920).

(P. Z. 12212, Zug.N. 5, 544.) 1. Im Stande der städtischen Kinderwärterinnen werden 7 Stellen in der Gruppe 8 der Gruppeneinteilung für die Angestellten der Gemeinde Wien (Anhang A des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. April 1919, P. Z. 8798) neu systemisiert. 2. Diese an Stelle der bisherigen systemisierten Hausdienerstellen neu systemisierten Stellen für Kinderwärterinnen gelangen nach Maßgabe der Abberufung der bisher als Hausdiener in Dienstesverwendung stehenden Schulwarte durch neu aufzunehmende Kinderwärterinnen zur Besetzung. Die bisher systemisierten 7 Hausdienerstellen werden im Zeitpunkte der Abberufung der derzeit im Dienste stehenden Schulwarte aufgelassen. (M. d. GR.)

(P. Z. 11941, BauD. 1363.) Der Maurer bei der Wienflußaufsicht Andreas Marzl wird über Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt und ihm ein jährlicher Ruhegenuß von zusammen 5632 K zuerkannt.

(P. Z. 11952, L. U. 272.) Dem Ansuchen des Ludwig Brandstätter, Diener der „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“, um Versetzung in den dauernden Ruhestand wird Folge gegeben und wird demselben ein jährlicher Ruhegenuß von 11.280 K zuerkannt.

(P. Z. 11950, Str.B. 29/59/II.) Die Beamtin der städtischen Straßenbahnen Stephanie Szöllösi wird mit dem der Beschlußfassung folgenden Monatsersten in den zeitlichen Ruhestand auf die Dauer eines Jahres versetzt.

(P. Z. 12457, M.D. 50.) Zu Beamten der Gruppe II b 1 extra statum der Ständegruppe der städtischen Kanzleibeamten werden ernannt die Kanzleihilfsbeamten: Felix Herlit, Karl Pischel, Josef Sedlacek, Rudolf Spann, Ludwig Föhrmann, Josef Hader, Josef Tinkl, Eduard Ziegler, Ludwig Duschek, Paul Machat, Emil Schneider, Karl Schild, Karl Wurst, Otto Ludwig Obermair, Josef Blazek, Julius Schemerka, Wilhelm Busch, Hugo Rautnit, Karl Mückler, Rudolf Hofbauer, Franz Konrad, Johann Vostianich. Für die Ernannten hat eine gleiche Anzahl von Stellen in der Ständegruppe der Kanzleihilfsbeamten unbesetzt zu bleiben.

(M. d. GR.)

(P. Z. 10877, M.Abt. 10, 4999.) 1. Dem Verwalter des Wiener Zentralfriedhofes Anton Franl wird für den Fall der seinerzeitigen Uebernahme in den Ruhestand hinsichtlich des Ausmaßes des Ruhegenusses die Behandlung nach den für die Angestellten der Gruppe I bestehenden Bestimmungen der allgemeinen Dienstordnung zugesichert. 2. Das gleiche Ansuchen des technischen Kontrollors daselbst Richard Meisinger wird derzeit abgelehnt.

(Pkt. 1 a. d. GR.)

(P. Z. 6176, M.D. 1276.) Den Mitgliedern der Mietämter wird ab 1. Jänner 1920 an Stelle der Vergütung der Barauslagen und des Zeitverlustes eine Vauschentschädigung in der Höhe der jeweils für den behördlichen Aufsichtsdienst bei einer Genossenschafts- oder Krankenkassenversammlung festgesetzten Tagesgebühr (§§ 16 und 17 der neuen Gebührenvorschriften) für jedes Mitglied und jeden Sitzungstag gewährt. Die gleichen Entschädigungen erhält das bei den Mietamtsverhandlungen beizuziehende Kanzleiorgan unter der Bedingung, daß es auch die außerhalb der Sitzungen vorkommenden Kanzleigeschäfte der Mietämter ohne Anspruch auf sonstige Vergütung besorgt. In der Form der Verrechnung dieser Vauschentschädigungen tritt eine Aenderung nicht ein.

(P. Z. 13012, Wohn.N. 4068) Anlässlich der Neuregelung der Wohnungszuweisung werden den für die Qualifikation der Wohnungsbewerber und für die Wohnungszuweisung gebildeten Kommissionen, welche aus je drei gewählten, beziehungsweise nicht-beamten Personen und einem Beamten als Berichterstatter bestehen, in gleicher Weise wie den Beisitzern bei den Mietämtern die im § 16, Punkt 1 der Vorschrift über die Aufwandgebühren der Angestellten der Gemeinde Wien ersichtlichen Tagesgebühren zugebilligt.

(M. d. GR.)

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 12479, M.Abt. 24, 534.) Dem Entwurfe des Stadtbauamtes für die sechste Erweiterung des Zentralfriedhofes wird mit einem voraussichtlich auf 6 bis 7 Jahre verteilten Gesamterfordernis von 31 Millionen Kronen zugestimmt. Der Einzelentwurf des zunächst zur Ausführung gelangenden Teiles wird mit einem bedeckten Kostenverfordernis von zwei Millionen Kronen genehmigt. Die Ausführung ist sogleich in Angriff zu nehmen und die Arbeiten im Wege einer öffentlichen Abothverhandlung sicherzustellen.

(M. d. GR.)

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 12475, M.Abt. 42, 3212.) Die vom Bürgermeister auf Grund des § 73 c G.St. bereits verfügte Umwandlung der bisherigen fünf Gemüsesammelplätze in provisorische Marktplätze für Gemüse nach den Bestimmungen der Magistratskündmachung vom 24. Juni 1920, M.Abt. 42, P. Z. 3212, wird nachträglich genehmigt; der Magistrat wird ermächtigt, die täglichen Markttunden entsprechend der Jahreszeit abzuändern. Es wird zur Kenntnis genommen, daß der Magistrat die Vorarbeiten für die etwaige Errichtung definitiver Gemüsegroßmärkte in Angriff genommen hat; über deren Ergebnis ist auf Grund der gewonnenen Erfahrungen mit dem Betriebe der provisorischen Gemüsemärkte bis spätestens Ende dieses Jahres zu berichten.

(P. Z. 12476, M.Abt. 39, 736.) Der Ankauf von 150 Stück Vollgummireifen mit dem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 2.032 500 K für die städtischen Lastkraftwagen wird genehmigt.

## Ausschuß

für

Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

### Bericht

über die Sitzung vom 3. Juli 1920.

Vorsitzender: GR. Täubler.

Amtsf. StR. Speiser.

Anwesende: Die GR. Luise Appelfeld, Doppler, Gröbner, Grünwald, Haider, Pokorny, Skaret, Baugoin, Gabriele Walter; ferner die Mag.-Rte. Dr. Dokaupil und Dr. Kierex.

Schriftführer: Mag.-Sekt. Radler.

Vorsitzender: GR. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

(Aussch. Z. 449, M.D. 4074.) Den in den vorgelegten Verzeichnissen angeführten Angestellten wird gemäß Punkt 6 des Gemeinderatsbeschlusses vom 30. März 1920, P. Z. 6508, für die im vorgelegten Verzeichnisse bezeichneten, mit ihnen im gemeinsamen Haushalte



lebenden und von ihnen erhaltenen mittellosen Verwandten wird bis auf weiteres eine gleichzeitig mit den gleitenden Zulage auszahlende Aushilfe im jeweiligen Ausmaße der für eine Person festgesetzten gleitenden Zulage bewilligt, und zwar den unter der Post-Nr. 117, 122, 125 und 129 genannten ab 1. Juli 1920, allen übrigen vom 1. Jänner 1920 an.

(Aussch. B. 385, M. Abt. 16, 4668.) Den vom Magistrate vorgeschlagenen Lehrpersonen wird für ihren Vater, beziehungsweise für ihre Mutter, Großmutter und Tochter, vom 1. Jänner 1920 angefangen, eine gleichzeitig mit der gleitenden Zulage auszahlende Aushilfe im jeweiligen Ausmaße der für eine Person festgesetzten gleitenden Zulage bewilligt, dagegen werden die übrigen Ansuchen um eine solche Aushilfe im Sinne des Magistratsantrages abgelehnt.

(Aussch. B. 386, M. Abt. 15, 5044.) Die Ansuchen der im vorgelegten Berichte angeführten Lehrpersonen um Bewilligung einer gleichzeitig mit der gleitenden Zulage auszahlenden Aushilfe im Ausmaße der für eine Person festgesetzten gleitenden Zulage für Verwandte werden abgelehnt.

(Aussch. B. 244, M. Abt. 15, 3609.) Den vom Magistrate vorgeschlagenen provisorischen Lehrpersonen wird für den Vater, beziehungsweise für die Mutter eine gleichzeitig mit der gleitenden Zulage auszahlende Aushilfe im jeweiligen Ausmaße der für eine Person festgesetzten gleitenden Zulage ab 1. Jänner 1920 bis auf weiteres bewilligt.

(Aussch. B. 415, M. D. 2856.) Dem August Schuhmacher wird für seine Mutter, mit der er bis zu ihrem am 11. Mai 1920 erfolgten Tode im gemeinsamen Haushalte gelebt hat, und die von ihm, da sie erwerbs- und mittellos war, erhalten wurde, vom 1. Jänner 1920 bis 31. Mai 1920 eine Aushilfe im Ausmaße der für eine Person festgesetzten gleitenden Zulage bewilligt.

(Aussch. B. 481, M. D. 3200.) Dem Leiter des städtischen Uhrenmuseums Rudolf Raftan wird auf Grund des Punktes 7 des Gemeinderatsbeschlusses vom 30. März 1920 ab 1. März 1920 der Gehalt von 10.000 K auf 16.000 K jährlich erhöht und ihm bis auf weiteres eine Teuerungszulage von 8400 K, sowie die Frauenzulage von 1200 K jährlich, endlich die gleitende Zulage zuerkannt, welche der der Dienstordnung unterstehenden Angestellten jeweils gebührt.

(Aussch. B. 453, M. Abt. 10, 4794/15.) Für den jeweiligen Verwalter des Wiener Zentralfriedhofes wird eine Leiterzulage von 2000 K festgesetzt. Die dem jeweiligen Verwalter des Wiener Zentralfriedhofes zustehende Diensteszulage, ferner dessen Wagenpauschale sind — als nicht aus dem Titel der Leitung verliehen — in die gegenständliche Leiterzulage nicht einzurechnen.

(Aussch. B. 294, BauD. 844.) Dem Ansuchen des städtischen Zeichners auf Kriegsbauer Franz Maurer um Zuerkennung der Bezüge der 1. Stufe der 8. Bezugsklasse ab 1. März 1920 wird Folge gegeben.

(Aussch. B. 454, M. Abt. 10, 4999/19.) Dem Verwalter des Wiener Zentralfriedhofes Anton Frank wird für den Fall der seinerzeitigen Übernahme in den Ruhestand hinsichtlich des Ausmaßes des Ruhegenusses die Behandlung nach den für die Angestellten der Gruppe I bestehenden Normen der allgemeinen Dienstordnung zugesichert. Das gleiche Ansuchen des technischen Kontrollers deselbst Richard Meisinger wird derzeit abgelehnt.

(Aussch. B. 282, M. D. 2845.) Dem Kanzleipraktikanten Friedrich Wolf wird für die Dauer seiner ausbildungszeitigen Verwendung bei der Ausübung der Krankenkontrolle über die der städtischen Krankenfürsorge unterliegenden Bediensteten außerhalb der normalen Dienststunden ein Hauschgebührenbetrag von 10 K für jeden Arbeitstag angewiesen.

(Aussch. B. 358, M. D. 3684.) Die Diensteseinfügung des städtischen Kanzlisten Josef Zerkinovic gemäß § 100 der allgemeinen Dienstordnung mit Wirksamkeit vom 8. Juni 1920 wird angenommen.

(Aussch. B. 359, M. Abt. 9, 9642.) Dem Ansuchen des cand. med. Josef Tiller zum Hospitieren im Jubiläumsspitale der Gemeinde Wien wird unter den üblichen Bedingungen stattgegeben.

(Aussch. B. 291, M. Abt. 7, P 214.) Der Kindergartenkandidatin Helene Walz wird die Bewilligung erteilt, bis auf weiteres an dem öffentlichen Kindergarten der Gemeinde Wien, 7., Westbahnstraße 19, zu hospitieren.

(Aussch. B. 398, M. A. D. 244.) Dem Rechnungsoberrevidenten Anton Dobrovolsky wird als Leiter der Zentralbuchhaltungsstelle der Bezirkswirtschaftsämter auf die Dauer der Befstellung auf diesen Dienstposten eine in die Pension nicht einrechnbare Personalzulage von jährlich 2400 K ab 1. Mai 1920 bewilligt.

(Aussch. B. 411, M. D. 4182.) Dem Magistratskonzipisten Fr. Robert S wird vom 1. Juli 1920 an für die Dauer seiner Verwendung im Magistratsdirektionsbureau eine Diensteszulage in der Höhe von 300 K monatlich, die gleichzeitig auch als Gebühreuzulage zu gelten hat, bewilligt.

(Aussch. B. 412, M. D. 3838.) Dem Kanzleipraktikanten Franz Buchegger wird ab 1. Juli 1920 für die Dauer seiner Verwendung im Präsidialbureau eine Diensteszulage in der Höhe von 200 K monatlich, die gleichzeitig als Gebühreuzulage im Sinne der Gebührendvorschrift zu gelten hat, zuerkannt.

(Aussch. B. 357, M. Abt. 4, 2121.) Dem Böschmeister 2. Klasse Andreas Niederhuber und den Feuerwehrleuten 2. Klasse Rudolf Dolecek und Hubert Boß wird ausnahmsweise die Eheschließung vor Ablauf der vorgeschriebenen Dienstzeit gestattet.

(Aussch. B. 11, M. Abt. 4, 1724.) Dem Feuerwehrmann 2. Klasse Franz Freitag wird ausnahmsweise die Bewilligung zur Eheschließung vor Ablauf der vorgeschriebenen Dienstzeit erteilt.

(Aussch. B. 9, M. Abt. 4, 1794.) Dem Feuerwehrman 1. Klasse Leopold Waldherr wird ausnahmsweise die Bewilligung zur Eheschließung vor Ablauf der vorgeschriebenen Dienstzeit erteilt.

(Aussch. B. 10, M. Abt. 4, 1727.) Dem Feuerwehrmann 2. Klasse Josef Haas wird ausnahmsweise die Bewilligung zur Eheschließung vor Ablauf der vorgeschriebenen Dienstzeit erteilt.

Nachstehende Ansuchen um Erteilung einesurlaubes werden genehmigt:

(Aussch. B. 364, M. Abt. 15, 2803) Bürgerschullehrer Josef Müller auf die Zeit vom 20. Oktober bis 19. Dezember 1919;

(Aussch. B. 156, M. Abt. 15, 7939) Volksschullehrerin Magda Friedl auf die Zeit vom 3. bis 24. Mai 1920;

(Aussch. B. 155, M. Abt. 15, 7994) Bürgerschullehrer Alfred Lehner auf die Zeit vom 23. März bis 13. April 1920;

(Aussch. B. 154, M. Abt. 15, 7997) Volksschullehrer Artur Wid auf die Zeit vom 7. April bis 18. Mai 1920;



(Aussch. B. 157, M. Abt. 15, 8428) provisorischer Leiter Dominik Scholz auf die Zeit vom 1. bis 30. April 1920;

(Aussch. B. 393, M. Abt. 15, 9425) Volksschullehrer Friedrich Hirsch auf die Zeit vom 10. Juni bis 15. Juli 1920;

(Aussch. B. 389, M. Abt. 15, 9426) Bürgereschullehrer Richard Reutner auf die Zeit vom 1. bis 26. Juni 1920;

(Aussch. B. 390, M. Abt. 15, 9427) Oberlehrer Johann Müllertner auf die Zeit vom 10. Juni bis 15. September 1920;

(Aussch. B. 391, M. Abt. 15, 9428) Volksschullehrerin Margarete Tegel auf die Zeit vom 3. Juni bis 15. Juli 1920;

(Aussch. B. 392, M. Abt. 15, 9429) Volksschullehrer Josef Wohlrab auf die Zeit vom 9. Juni bis 15. Juli 1920.

(P. B. 10877, M. Abt. 10, 4999.) Dem Verwalter des Wiener Zentralfriedhofes Anton Frank wird für den Fall der seinerzeitigen Uebernahme in den Ruhestand hinsichtlich des Ausmaßes der Ruhegehälter die Behandlung nach den für die Angestellten der Gruppe 1 bestehenden Bestimmungen der allgemeinen Dienstordnung zugesichert. Das gleiche Ansuchen des Richard Weisfinger, technischen Kontrollors daselbst, wird derzeit abgelehnt. (A. d. StS. u. GH.)

(P. B. 10998, M. Abt. 15, 7886.) Den auf Grund des jeweiligen Substitutionsnormales ausbilsweise bestellten provisorischen Lehrpersonen werden die Hauptferien dann in ihre Dienstzeit eingerechnet, wenn sie in dem den Hauptferien vorangehenden Schuljahre mindestens 28 Wochen in Verwendung standen oder bei kürzerer Verwendungsdauer, wenn sie bis zum Schlusse des Schuljahres und sofort wieder zu Beginn des nächsten Schuljahres Schuldienst leisteten; bei den ausbilsweise bestellten Lehrpersonen für den Handarbeitsunterricht, für den Unterricht in den Freigegenständen und im Religionsunterrichte erfolgt diese Anrechnung aber nur unter der weiteren Bedingung, daß sie in dem den fraglichen Ferien vorangegangenen Schuljahre mindestens zwölf Stunden wöchentlich Unterricht erteilten. (A. d. StS. u. GH.)

(Aussch. B. 55, Ges. A. 15018.) Der Verzicht des provisorischen städtischen Arztes Dr. Arnold Baumgarten auf seine städtische Arztsstelle wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 363, M. Abt. 15, 3150.) Das Ansuchen des Volksschullehrers Karl Spaun um Bewilligung der mit den Gemeinderatsbeschlüssen vom 12. Dezember 1919, P. B. 23563, und vom 27. Februar 1920, P. B. 4279, genehmigten Zuwendung in dem Ausmaße für verheiratete Lehrpersonen wird abgelehnt.

(Aussch. B. 414, M. Abt. 15, 7574.) Das Ansuchen der Handarbeitslehrerin i. R. Marie Hagenberger um Bewilligung einer außerordentlichen dauernden Jahresgabe wird abgelehnt.

(Aussch. B. 413, M. Abt. 15, 4312.) Das Ansuchen der Volksschuldirektorwitwe Auguste Seipel um ausbilsweise Bewilligung einer Witwenpension wird abgelehnt.

(Aussch. B. 356, M. Abt. 15, 7421.) Das Ansuchen der Professorwitwe Luise Hofmann um Pensionszuschuß wird abgelehnt.

(Aussch. B. 118, M. Abt. 15, 1009.) Das Ansuchen der Oberlehrerwitwe Anna Gindl um Gewährung einer außerordentlichen fortlaufenden Zuwendung zu ihrer Witwenpension wird abgelehnt.

(Aussch. B. 62, M. Abt. 15, 6953.) Das Ansuchen des Ernst Wastinger um Bewilligung des Sterbequartals nach Herrn Hartmayer wird abgelehnt.

(Aussch. B. 473, M. Abt. 18, 3643/18.) Der Anna Pawlik geb. Köpf, gewesenen Bediensteten der städtischen Straßenbahnen,

wird als einmalige Abfertigung der bisherigen 20 prozentigen Unfallrente der Betrag von 4870 K bewilligt.

(Aussch. B. 346, M. Abt. 18, 2969/18.) Dem Ludwig Bezprkal, Bediensteten der städtischen Straßenbahnen, wird als einmalige Abfertigung der bisherigen 6.6 prozentigen Unfallrente der Betrag von 717 K bewilligt.

(Aussch. B. 1, M. Abt. 3, 1948/19.) Dem Franz Mileš, gewesenen Bediensteten der städtischen Straßenbahnen in Wien, wird als einmalige Abfertigung der bisherigen 18 prozentigen Unfallrente der Betrag von 1970 K bewilligt.

(Aussch. B. 345, M. Abt. 18, 1120.) Dem Emil Feltin, gewesenen Hausdiener der Rathausverwaltung, wird als einmalige Abfertigung der bisherigen 13 1/3 prozentigen Unfallrente der Betrag von 1080 K bewilligt.

(Aussch. B. 404, M. Abt. 2, 6472.) Der Straßenarbeiterwitwe Johanna Schandl wird die normalmäßige Witwenpension im Betrage von 3400 K jährlich ab 1. Juli 1920 an angewiesen.

(Aussch. B. 405, M. Abt. 2, 6471.) Der Kanzleioberoffizialswitwe Marie Studjnsky wird die normalmäßige Witwenpension im Betrage von 8800 K jährlich ab 1. Juli 1920 an angewiesen.

(Aussch. B. 406, M. Abt. 2, 5822.) Der städtischen Hausmaurerwitwe Berta Frehtag wird die normalmäßige Witwenpension im Betrage von 2100 K jährlich ab 1. April 1920 an angewiesen.

(Aussch. B. 403, M. Abt. 2, 6659.) Der Amtsgehilfenwitwe Rosa Mazam wird die normalmäßige Witwenpension im Betrage von 5700 K jährlich ab 1. Juli 1920 angewiesen.

(Aussch. B. 407, M. Abt. 2, 5085.) Der Straßenarbeiterwitwe Theresie Müller wird anstatt der ihr gebührenden Abfertigung von 5280 K und gegen Verzicht auf dieselbe eine außerordentliche Zuwendung von jährlich 1600 K und für die beiden unterforsorgten minderjährigen Kinder Stephanie und Marie ein gnadenweiser Erziehungsbeitrag von je 360 K vom 1. Juni 1920 bis Ende des Jahres 1922, eventuell bis zu einer früher eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt.

(Aussch. B. 96, M. Abt. 1, 4492.) Der Hausdienerwitwe Anna Wenisch wird eine Abfertigung im Betrage von 3520 K angewiesen.

(Aussch. B. 22, M. Abt. 11, 42588.) Die Remuneration für die Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes an der Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht im V. städtischen Waisenhause in Klosterneuburg wird vom 1. Jänner 1920 an auf den Betrag von monatlich 100 K erhöht.

(Aussch. B. 382, M. Abt. 15, 7800.) Zur Systemisierung einer katholischen Religionslehrerstelle mit eigenen Gehaltsbezügen an der Knabenbürgerschule 16., Lorenz Randlgasse 56, wird die Zustimmung erteilt.

(Aussch. B. 397, M. Abt. 15, 8766.) Zur Anerkennung der aus vorgelegter Tabelle ersichtlichen Wegentzschädigungen im Gesamtbetrage von 2263 K 8 h an die in der Tabelle angeführten provisorischen katholischen Religionslehrer, welche den katholischen Unterricht im Schuljahre 1918/19 erteilten, wird die Zustimmung gegeben.

(Aussch. B. 60, M. Abt. 15, 6421.) Dem Religionslehrer Jakob Rallisch wird bewilligt, seinen Uebergenuß an gleitenden Zu-



lagen im Betrage von 700 K ab 1. Mai 1920 in monatlichen Teilbeträgen zu 20 K zurückzuzahlen, das Ansuchen um Nachsicht dieser Rückzahlung wird jedoch abgelehnt.

(Aussch. B. 427, M. Abt. 15, 5616.) Die Abschreibung des uneinbringlichen Gehaltsübergenußes per 680 K 25 h nach der Volksschullehrerin Anna Beer wird genehmigt.

(Aussch. B. 128, M. D. 3685.) Das Ansuchen des ehemaligen Kanzl.-Ob.-Offiz. Richard Dajch um Gewährung einer Abfertigung oder eines Ruhegenusses wird abgelehnt.

(Aussch. B. 143, M. D. 3760.) Das Ansuchen des städtischen Kanzlisten Josef Terzinovič um eine Abfertigung wird aus grundsätzlichen Rücksichten abgelehnt.

(Aussch. B. 127, M. D. 3655.) Im Sinne der mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 30. März 1920, P. B. 6508, erteilten Ermächtigung werden die Bezüge der nicht in das Gehaltsschema eingereihten und nicht im Kollektivvertrage stehenden Angestellten nach den vorgelegten Anträgen der Magistratsdirektion erhöht.

(Aussch. B. 142, M. D. 3107.) Den im Außendienst des Exekutionsamtes stehenden Exekutionsbeamten, Kanzlisten, Diurnisten wird gemäß § 13 der Gebührenvorschriften ab 1. Jänner 1920 eine monatliche Gebührenezulage von 250 K angewiesen.

(Aussch. B. 283, M. D. 3049.) Den im Zustellungsdienste verwendeten Amtsgehilfen und sonstigen Zustellungsorganen, die regelmäßig Zustellungsdienste leisten wird ab 1. Jänner 1920 eine Gebührenezulage von monatlich 150 K angewiesen.

(Aussch. B. 417, B. D. 1337.) Die städtischen Straßenarbeiter Rudolf Zaros, Rudolf Schwach, Johann Weiser und Franz Pieß werden als Mitglieder des Disziplinarausschusses für die Ständegruppe der Arbeiter der städtischen Straßenpflege bestimmt und ein Vorsitzender hierfür gewählt.

(Aussch. B. 373, M. Abt. 10, 1692.) Der Lehrkraft Franziska Rindinger werden vom 1. Juli, beziehungsweise 1. August 1920 die höchste Gehaltsstufe von 6000 K und das höchste Quartiergeld von 1500 K zuerkannt.

(Aussch. B. 279, B. D. 5066.) Der Hausaufsichtsbdiener Josef Pohl des Schlachthofes St. Marx wird in Abänderung des Stadtratsbeschlusses vom 7. August 1919, P. B. 14533/19, als Hausaufseher in Gruppe VI, 4. Stufe der 8. Gehaltsklasse mit dem Rangstage vom 23. Juni 1918 eingereiht.

(Aussch. B. 451, M. Abt. 19, 674.) Dem provisorischen Exekutionsamtsaltseffizisten Alfred Schmid wird unter Anrechnung einer bei der Bezirksvorsteherung für den 10. Bezirk zugebrachten Vordienstzeit in Nichtigstellung des ihm mit Stadtratsbeschluss vom 7. April 1920, P. B. 470/20, verliehenen Ranges der Rang vom 5. April 1918 in der 3. Stufe der 7. Bezugsklasse zuerkannt.

(Aussch. B. 450, M. D. 1132.) Dem Ansuchen des Mag. Sekr. Dr. Langberg um Einrechnung einer bei der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer als Kanzleiaspirant zugebrachten Dienstzeit in die nach Gruppe 1 anrechenbare Gesamtdienstzeit wird keine Folge gegeben; über die Anrechnung für den Ruhegenuss wird seinerzeit anlässlich der Versetzung in den Ruhestand entschieden werden.

(Aussch. B. 290, M. BauAbt. XIII b, 148.) Dem Heizer Josef Harbalil des Schöpfwerkes Pottschach wird auf die Dauer seiner Verwendung als Aufsichtsorgan der Hochquellenleitung neben der hemisferten Heizkleidung der Anspruch auf einen Teretanzug

(Sakko, Hose und Weste von blauem Stoffe) mit einjähriger Tragdauer, ein Bodensakko, mit dreijähriger Tragdauer und ein Paar Dienstschuhe mit zweijähriger Tragdauer bewilligt.

Die mit 1080 K zu bewertenden Anschaffungskosten sind auf Ausgabebrutto XXVI 1 d bedeckt.

(Aussch. B. 393, M. Abt. 15, 9424.) Zur Beurlaubung der nachstehend genannten Lehrpersonen behufs Begleitung und Beaufsichtigung von Wiener Kindern im Auslande für die angegebene Zeitdauer unter Verlassung der Bezüge wird die Zustimmung erteilt: Den Volksschullehrerinnen Marie Benko vom 20. Mai bis 15. Juli 1920, Ida Schöftal von 15. Juni bis 15. September 1920, Theresie Schüffel vom 11. Juni bis 15. September 1920, Berta Neupauer vom 1. Juli bis 15. September 1920, Margarete Stangelberger vom 17. Juni bis 15. September 1920, dem Bürgerschullehrer Josef Edelmaier und den Volksschullehrerinnen Marie Kweton vom 21. Juni bis 15. Juli 1920, Elisabeth Seifert vom 15. Juni bis 15. September 1920, Olga Lang vom 24. Mai bis 15. Juli 1910 und der Bürgerschullehrerin Margarete Reidl vom 10. Juni bis 15. September 1920.

(Aussch. B. 3, M. D. 4517.) Die Weiterzulagen im Stande der städtischen Aerzte werden auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. April 1919, P. B. 6481, wie folgt festgesetzt: Für den leitenden Primararzt des Versorgungsheimes Lainz 8000 K, für den Direktor des Spitals der Stadt Wien 3000 K, für den leitenden Bezirksarzt des 2. Bezirkes 3600 K, für den leitenden Bezirksarzt des 3. Bezirkes 2400 K, für den leitenden Bezirksarzt des 5. Bezirkes 2400 K, für den leitenden Bezirksarzt des 9. Bezirkes 2400 K, für den leitenden Bezirksarzt des 10. Bezirkes 3600 K, für den leitenden Bezirksarzt des 11. Bezirkes 2400 K, für den leitenden Bezirksarzt des 12. Bezirkes 2400 K, für den leitenden Bezirksarzt des 14. Bezirkes 2400 K, für den leitenden Bezirksarzt des 15. Bezirkes 2400 K, für den leitenden Bezirksarzt des 16. Bezirkes 3600 K, für den leitenden Bezirksarzt des 17. Bezirkes 2400 K, für den leitenden Bezirksarzt des 18. Bezirkes 2400 K, für den leitenden Bezirksarzt des 19. Bezirkes 2400 K, für den leitenden Bezirksarzt des 20. Bezirkes 2400 K, für den leitenden Bezirksarzt des 21. Bezirkes 3600 K.

Folgende Ansuchen um Vorrückung in die nächst höhere Bezugsklasse werden genehmigt:

(Aussch. B. 294, BauD. 844) Zeichner auf Kriegsdauer Franz Maurer, 8. Bezugsklasse (1. März 1920);

(Aussch. B. 348, M. Abt. VIIa 41/509) Förster Franz Wll, 5. Bezugsklasse (30. September 1920);

(Aussch. B. 349, M. D. 3310) Rangleihkraft Gisela Stare, 8. Bezugsklasse (18. Mai 1920);

(Aussch. B. 350, M. D. 3994) Oberkommisär Mauritius Stollenwerk, 4. Bezugsklasse (14. Mai 1920);

(Aussch. B. 352, M. Abt. 7, 589/17/V/5) Kinderärztin Hilda Zimmer, 7. Bezugsklasse (18. Jänner 1920);

(Aussch. B. 353, M. Abt. 7, 821/16/5/14) Oberkinderärztin Paula Mathis, 6. Bezugsklasse (15. März 1920);

(Aussch. B. 354, M. Abt. 15, 9370) Schulwart Karl Strolz, 6. Bezugsklasse (13. April 1920);

(Aussch. B. 355, M. Abt. 15, 9208) Schulwart Josef Nowak, 8. Bezugsklasse (11. Juni 1920);

(Aussch. B. 356, M. Abt. 19, 819) Exekutionsamtsaltseffizist Johann Mayer, 7. Bezugsklasse (16. November 1919);



(Aussch. B. 371, M.D. 3453) Kanzlist Heinrich Pawlit, 8. Bezugsklasse (6. April 1920);

(Aussch. B. 372, M.D. 3632) Kanzlist Alois Adamel, 8. Bezugsklasse (20. Juni 1920);

(Aussch. B. 396, M.Abt. 16, 4090) Kanzleiamtsassistent Eduard Guttschreiter, 6. Bezugsklasse (14. Jänner 1920);

(Aussch. B. 409, Gef.A. 17209) Desinfektor Johann Massinger, 7. Bezugsklasse (9. Juli 1920);

(Aussch. B. 419, M.D. 4045) Amtsgehilfe Josef Ullmann, 6. Bezugsklasse (12. Mai 1920);

(Aussch. B. 421, M.D. 4060) Amtsgehilfe Wotaböck, 7. Bezugsklasse (9. Juni 1920);

(Aussch. B. 436, M.Abt. 15, 9475) Schulwart Anton Huber, 7. Bezugsklasse (1. Juni 1919);

(Aussch. B. 437, M.D. 4207) Oberkommissär Karl Travnicek, 4. Bezugsklasse (26. Juni 1920);

(Aussch. B. 438, M.Abt. 7, V/1140/19/5) Fürsorgerin Leopoldine Haschke, 7. Bezugsklasse (16. März 1920);

(Aussch. B. 439, M.Abt. 7, V/81/12/5) Fürsorgerin Pauline Sommer, 6. Bezugsklasse (1. Juli 1920);

(Aussch. 440, M.Abt. 7, V/1407/19/9/5) Kindergärtnerin Marta Röck, 7. Bezugsklasse (17. Juli 1920).

(Aussch. B. 278, M.Abt. 7, 22.) Die Leitung des öffentlichen Kindergartens der Gemeinde Wien, 12., Dörfelstraße 1, wird ermächtigt, für die Dauer der amerikanischen Ausspeisung an diesem Kindergarten eine Aushilfswärterin und eine Dienstmagd gegen einen Monatsbezug von je 60 K und eine monatliche Teuerungszulage in dem den städtischen Angestellten jeweils zukommenden Ausmaße aufzunehmen.

Es ist womöglich im städtischen Dienste stehendes Personal, zum Beispiel aus Oberhollabrunn heranzuziehen.

(Aussch. B. 275, M.Abt. 7, 5.) Das Jugendamt wird ermächtigt, für den städtischen Kindergarten 13., Linzerstraße 417, zum Zwecke der Erweiterung des Betriebes eine Kindergärtnerin mit den für diese Kategorie festgesetzten Bezügen jedoch gegen die gesetzliche Kündigungsfrist aufzunehmen.

(Aussch. B. 273, Zug.A. 138/19.) Dem neuerlichen Ansuchen der geprüften Kindergärtnerin Ferdinande Engehard um Anstellung als Kindergärtnerin, beziehungsweise um Zulassung zum Praktizieren an einem städtischen Kindergarten wird mit Rücksicht auf das Ergebnis der amtsärztlichen Untersuchung keine Folge gegeben.

(Aussch. B. 18, M.Abt. 15, 1381.) Der Schulwartswitwe Hedwig Kreuzer wird die Rückzahlung des noch bestehenden Restes des Uebergenußes aus einer ungebührlich bezogenen Zuwendung erlassen.

(Aussch. B. 435, M.Abt. 15, 5008.) Ueber Ansuchen wird dem städtischen Schulwarte Ignaz Gießauf bewilligt, seinen Kinderzulagenübergenuß im Betrage von 1600 K ab 1. Mai 1920 in monatlichen Teilbeträgen zu 125 K zurückzuzahlen.

(Aussch. B. 61, M.Abt. 15, 6430.) Dem Religionslehrer Franz Schebeck wird bewilligt, seinen Gehaltsübergenuß im Betrage von 1250 K ab 1. Mai 1920 in monatlichen Teilbeträgen zu 50 K zurückzuzahlen.

(Aussch. B. 362, M.Abt. 15, 6761.) Der Volksschullehrerin Leopoldine Knauth wird die Rückzahlung des Gehaltsübergenußes im Betrage von 3672 K 29 h in monatlichen Teilbeträgen zu 100 K ab 1. Mai 1920 bewilligt.

(Aussch. B. 422, M.Abt. 15, 6943.) Ueber Ansuchen wird der Volksschullehrerin Leopoldine Malic, 7. Bezugsklasse, ihren Gehaltsübergenuß im Betrage von 1206 K 87 h ab 1. Juni 1920 in monatlichen Teilbeträgen zu 100 K zurückzuzahlen.

(Aussch. B. 424, M.Abt. 15, 5827.) Die Abschreibung des uneinbringlichen Gehaltsübergenußes per 858 K 82 h nach dem Volksschullehrer Hans Steger wird genehmigt.

(Aussch. B. 425, M.Abt. 15, 7589.) Dem Volksschullehrer Edmund Eigel wird bewilligt, daß er den Gehaltsübergenuß im Betrage von 516 K 70 h ab 1. August 1920 in monatlichen Teilbeträgen zu 100 K zurückzuzahlen.

(Aussch. B. 426, M.Abt. 15, 6348.) Die Abschreibung des uneinbringlichen Gehaltsübergenußes von 1535 K 66 h nach der Volksschullehrerin Marie Kreuziger wird genehmigt.

Folgenden städtischen Angestellten wird das Definitivum verliehen:

(Aussch. B. 285, M.Abt. 8, 57487) Der provisorischen Pflegerin der städtischen Kinderpflegeanstalt Leopoldine Rohler mit 9. Mai 1920;

(Aussch. B. 56, BauD. 1959) dem Hilfsarbeiter der städtischen Wienflußaufsicht Josef Hermann;

(Aussch. B. 445, BauD. 2876) der Kanzleikraft des städtischen Fuhrwerksbetriebes August Erich;

(Aussch. B. 342, BauD. 2654) den Badedienersinnen Anna Sala und Aloisia Paschar;

(Aussch. B. 448, BauD. 2878) der Kanzleikraft des städtischen Fuhrwerksbetriebes Johann Springer;

(Aussch. B. 446, BauD. 2875) der Kanzleikraft des städtischen Fuhrwerksbetriebes Theodor Ullmann;

(Aussch. B. 447, BauD. 2877) der Kanzleikraft des städtischen Fuhrwerksbetriebes Franz Anreiter;

(Aussch. B. 16, BauD. 2360) dem Steinplazaufseher Johann Fra.

(Aussch. B. 295, BauD. 2131—46.) Den im vorgelegten Verzeichnisse angeführten städtischen Gartenarbeitern und Arbeiterinnen wird das Definitivum verliehen.

(Aussch. B. 292, M.Abt. 7, 544/19/B) dem provisorischen Assistenten Heinrich Weithofer wird mit 1. April 1920, den provisorischen Assistenten Dr. Hans Paradeiser, Dr. Franz Theyrer und Dr. Franz Wendl wird mit 5. Mai 1920 das Definitivum verliehen. (Im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 27. April 1917, B. B. 2712/17, IV, B, B. 2, werden die Genannten in die 1. Bezugsstufe der 8. Bezugsklasse, und zwar Heinrich Weithofer mit dem Range vom 1. April 1919, Dr. Hans Paradeiser, Dr. Franz Theyrer und Dr. Franz Wendl mit dem Range vom 5. Mai 1919 eingereiht.) Weiters wird das Definitivum verliehen:

(Aussch. B. 428, Zug.A. V 829/16/5) der provisorischen Assistentin Belem Petra;

(Aussch. B. 374, M.Abt. 8, 58155) der provisorischen Aufseherin des 7. städtischen Waisenhauses Marie Berger;

(Aussch. B. 7, M.Abt. 46554) den provisorischen Pflegerinnen der städtischen Kinderpflegeanstalt Marie Haubner und Anna Gröbner;

(Aussch. B. 6, M.D. 2791) dem Kanzleidiurnisten Eugen Laula;

(Aussch. B. 8, M.D. 42, 2968) dem provisorischen Angestellten der Gruppe IV, Josef Zeit;



(Aussch. B. 113, BauD. 275) im Stande der Angestellten des Vermessungsdienstes werden mit 1. Mai 1920 sieben Oberausmesserstellen in Gruppe VI der städtischen Angestellten neusystemisiert und die gleiche Zahl Ausmesserstellen in Gruppe VII aufgelassen. Die bisherigen Ausmesser Johann Bucher, Max Fas, Wilhelm Häfelein, Franz Greiner, Johann Häuer, Josef Panel und Johann Gast werden ab 1. Mai 1920 zu Oberausmessern in Gruppe VI ernannt.  
(M. d. StS. u. GN.)

(Aussch. B. 252, M.D. 2533.) Die Borrückung des Konzeptspraktikanten Dr. Franz Leppa in die 1. Stufe der 6. Bezugsklasse mit dem Range vom 16. Juli 1919 wird ausgesprochen und ihm die entsprechenden Bezüge unter gleichzeitiger Einstellung der bisherigen Bezugsergänzungszulage vom 1. Mai 1920 an zuerkannt und das Definitivum verliehen.

(Aussch. B. 387, M.Abt. 32, 717.) Die Erhöhung der gleitenden Teuerungszulage für die dem Vertrage unterstehenden Arbeiter der städtischen Granitwerke in Oberösterreich, für die Aufseher dieser Brüche und für den Wirtschaftler, die Arbeiter und Arbeiterinnen der den städtischen Granitwerken angegliederten Landwirtschaft für die Zeit vom 29. Mai bis 26. Juni 1920, und zwar für Familienerhalter, das sind Arbeiter und Arbeiterinnen, die ihre eigene Person eingerechnet für mehr als zwei Personen zu sorgen gesetzlich verpflichtet sind, wobei Kinder nur bis zum vollendeten 14. Lebensjahr in Betracht kommen, von 110 Prozent auf 125 Prozent, für alle übrigen Arbeiter über 22 Jahre von 110 Prozent auf 120 Prozent, für Arbeiter unter 22 Jahren und Frauen von 70 Prozent auf 80 Prozent wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 23, M.D. 2555.) Dem Ferdinand Pagner wird gemäß Punkt 6 des Gemeinderatsbeschlusses vom 30. April 1920, P. B. 6508, für seine mit ihm bis zum 4. April 1920 im gemeinsamen Haushalte lebende und von ihm erhaltene mittellose Mutter vom 1. Jänner 1920 bis 30. April 1920, eine Aushilfe im jeweiligen Ausmaße der für eine Person festgesetzten gleitenden Zulage bewilligt.

## Bericht

über die Sitzung vom 7. Juli 1920.

Vorsitzende: Die GN. Täubler und Claret.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die GN. Luise Appelfeld, Doppler, Gröbner, Grünwald, Haider, Pokorny, Baugoin, und Gabriele Walter, ferner die Mag.-Rte. Dr. Dokaupil und Dr. Klerer.

Entschuldigt: GN. Klimes.

Schriftführer: Mag.-Schr. Radler.

GN. Claret eröffnet die Sitzung.

Berichterstatte StR. Speiser:

Nachstehende Ansuchen um Borrückung in die nächsthöhere Bezugsklasse werden genehmigt:

(Aussch. B. 479, Bet.A. 1367) Johann Sagfali, Schlachthaus-Biehmarktarbeiter, 8. Bezugsklasse (7. April 1920);

(Aussch. B. 480, Bet.A. 1366) Georg Hofer, Schlachthaus-Biehmarktarbeiter, 8. Bezugsklasse (21. Mai 1920);

(Aussch. B. 461, M.Abt. 15, 9881) Franz Wambacher, Schulkwart, 8. Bezugsklasse (21. Juni 1920);

(Aussch. B. 347, M.Abt. (VIII a) 41, 694) Franz Holzinger, Forstverwalter, 5. Bezugsklasse (1. Juli 1920);

(Aussch. B. 416, M.Abt. (VIII a) 41, 806) Ing. Karl Barger, Forstverwalter, 5. Bezugsklasse (1. Juli 1920).

(Aussch. B. 494, Buchh.D. 614.) Das Ansuchen des Rechnungsoberrevidenten August Bothe, Ernst Wolf, Franz Ulrich und Franz Martinec, der Rechnungsoberrevidenten Hugo Burd, Stephan Podgraischel, Robert Grechthammer, Gustav Binder und Alois Gründler auf Wiederherstellung der vor Ableistung der Vorkriegsmilitärdienstpflicht bestandenen Rangordnung werden abgelehnt.

(Aussch. B. 476, M.Abt. 2, 6823.) Der Aushilfebedienstete Johanna Planinger wird eine normalmäßige Abfertigung im Betrage von 1040 K angewiesen.

(Aussch. B. 474, M.Abt. 2, 6735.) Der Friedhofshilfsarbeiterswitwe Eva Staudacher wird die normalmäßige Witwenpension von 3675 K ab 1. Juli 1920 angewiesen.

(Aussch. B. 475, M.Abt. 2, 6800.) Der Straßenarbeiterswitwe Rosina Berger wird die normalmäßige Witwenpension im Betrage von 5400 K jährlich ab 1. Juli 1920 angewiesen.

(Aussch. B. 482, M.Abt. 15, 9836.) Zur Beurlaubung der Lehrerin der französischen Sprache Marie Lawner auf die Zeit vom 28. Juni bis 15. September 1920, der Volksschullehrerin Gabriele Gottscher vom 21. Juni bis 15. September 1920, der Volksschullehrerin Eugenie Walvor vom 19. Juni bis 15. September 1920, behufs Begleitung von Wiener Schulkindern ins Ausland und zur Beurlaubung des Volksschullehrers Otto Eßler auf die Zeit vom 21. Juni bis 15. Juli 1920, behufs Begleitung der Ferienkolonie des Arbeitervereines „Kinderfreunde“ in Aspang unter Belassung der Bezüge wird die Zustimmung erteilt.

GN. Täubler übernimmt den Vorsitz.

(Aussch. B. 468, BD. 2738.) Den im vorgelegten Verzeichnisse angeführten Kanzlistinnen 1. Klasse des Arbeiterfürsorgeamtes wird das Definitivum verliehen.

(Aussch. B. 484, M.Abt. 15, 6287.) Der Karoline Marko wird ein Betrag von 800 K als Beitrag zu den Leichenkosten nach ihrer Schwester, der gewesenen Handarbeitslehrerin Adele Marko, bewilligt.

(Aussch. B. 485, M.Abt. 15, 1600.) Dem Jakob Koczanderle wird ein Betrag von 800 K als Leichenkostenbeitrag nach seiner Gattin der gewesenen Arbeitslehrerin Marie Koczanderle, bewilligt.

(Aussch. B. 141, M.D. 3733.) Die Leiterzulagen für die Vorstände der nachstehenden Abteilungen werden festgesetzt wie folgt: M.Abt. 1 3600 K, M.Abt. 2 3600 K, M.Abt. 3 2400 K, M.Abt. 5 3600 K, M.Abt. 6 2400, M.Abt. 11 3000 K und M.Abt. 48 und 49, solange sie unter gemeinsamer Leitung stehen, 3600 K.

(Aussch. B. 344, Bet.A. 1029.) Dem Schlachthausaufseher Karl Binder wird im Sinne des Punktes 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Juli 1919, P. B. 12575/19, eine Privatdienstzeit von acht Monaten für die Bemessung der Aktivitäts- und Ruhebezüge rückwirkend vom 1. Mai 1919 eingerechnet. Er wird somit in Bezugsklasse 8, Bezugsstufe 3, mit dem Range vom 25. März 1919 eingereiht.

(Aussch. B. 339, M.Abt. 15, 7612.) Zur Einrechnung der vom Volksschullehrer Otto Ludwig im staatlichen Blindenerziehungsinstitute Wien als Hilfslehrer zurückgelegte Dienstzeit vom 16. Sep-



tember 1911 bis 15. Juli 1912 in seine Gesamtdienstzeit wird die Zustimmung erteilt.

(Aussch. B. 418, M. Abt. 15, 7993.) Zur Einrechnung der an Privatschulen mit Öffentlichkeitsrecht zurückgelegten Dienstzeit der zwei städtischen Lehrerinnen der französischen Sprache, und zwar der Marie Trammer vom 1. November 1915 bis 3. November 1917 und Marie Ellison vom 15. September 1905 bis 4. November 1908 in die für die Vorrückung in eine höhere Bezugsklasse, beziehungsweise Bezugsstufe erforderliche Dienstzeit wird die Zustimmung verweigert.

(Aussch. B. 457, M. Abt. 15, 7052.) Zur Anrechnung der von der Handarbeitslehrerin Paula Binder in der Zeit vom 15. September 1891 bis 18. November 1895 an Privatschulen mit Öffentlichkeitsrecht zurückgelegten Dienstzeit für den Anfall einer höheren Bezugsklasse oder Bezugsstufe wird die Zustimmung erteilt.

(Aussch. B. 466, B. D. 2863.) Dem Ansuchen des städtischen Straßenaufsehers Wilhelm Haas um Vergütung der Straßenbahnspesen für die Fahrten zu seinem Dienstorte wird aus grundsätzlichen Erwägungen keine Folge gegeben.

(Aussch. B. 467, B. D. 2864.) Dem Ansuchen des städtischen Straßenaufsehers Dominik Stifter um Vergütung der Straßenbahnspesen für die Fahrten zu seinem Dienstorte wird aus grundsätzlichen Erwägungen keine Folge gegeben.

(Aussch. B. 483, M. Abt. 15, 12930.) Ueber Ansuchen wird dem Volksschullehrer Rudolf Wawera bewilligt, seinen Remunerationsübergenuß im Betrage von 1133 K 33 h ab 1. August 1920 in monatlichen Teilbeträgen zu 60 K zurückzuzahlen.

(Aussch. B. 293, M. Abt. 7, 227.) Der geprüften Kindergärtnerin Marie Egehalt wird bis auf weiteres das Hospitieren und Praktizieren an dem öffentlichen Kindergarten der Gemeinde Wien, 14., Lhnergasse 4, bewilligt.

(Aussch. B. 477, M. D. 3025.) Dem städtischen Kanzlei-Oberoffizial der städtischen Sammlungen Franz Hausseg wird gemäß § 11 der Gebührenvorschriften auf die Dauer seiner gegenwärtigen Diensteszuweisung eine monatliche Gebühreuzulage von monatlich 250 K mit der Wirksamkeit vom 1. Jänner 1920 bewilligt.

(Aussch. B. 478, M. D. 3005.) Auf Grund des § 13 der Gebührenvorschriften werden folgende Gebühreuzulagen für die Kohlenkommissäre mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1920 festgesetzt: I. Für die Kohlenkommissäre des 4., 8., 11., 15. und 19. Bezirkes monatlich 250 K. II. Für die Kohlenkommissäre des 1., 5., 6., 7., 9., 12., 13., 20. und 21. Bezirkes monatlich 250 K. III. Für Kohlenkommissäre des 2., 3., 10. und 16. Bezirkes monatlich 300 K.

(Aussch. B. 468, M. Abt. 15, 7081.) Zur Anrechnung der von der Volksschullehrerin Anna Groipl vollstreckten öffentlichen Schuldienstzeit von 4 Jahren, 7 Monaten, welche sie vor ihrer am 1. März 1891 erfolgten Dienstunterbrechung vollstreckt hat, für die Vorrückung in eine höhere Bezugsklasse oder Bezugsstufe wird die Zustimmung erteilt.

(Aussch. B. 459, M. Abt. 15, 7387.) Es wird genehmigt, daß in dem in Ausarbeitung befindlichen Gesetze über die Rechtsverhältnisse des Lehrstandes in Wien an Stelle des 7. Absatzes des § 2 des Gesetzes vom 3. Juli 1919, L.-G.-Bl. Nr. 193, die Fassung aufgenommen wird: „Eine Unterbrechung der Dienstleistung, mag sie vor oder nach Wirksamkeit dieses Gesetzes ein-

getreten sein, hebt die Anrechenbarkeit der bereits vollstreckten Dienstzeit nur dann auf, wenn die Lehrperson den Schuldienst freiwillig oder auf Grund eines Disziplinarerkenntnisses verlassen hat.“ Diejenigen Vordienstzeiten, welche bereits für Dienstalterszulagen angerechnet wurden, sind in Zukunft auch für die Vorrückung in höhere Bezugsklassen und Bezugsstufen anzurechnen.

(M. d. St. S. u. G. R.)

(Aussch. B. 496, M. Abt. 11, 24591.) Den Angestellten der städtischen Kinderpflegeanstalt Heinrich Hammer, Franz Höß, Karl Stadler, Marie Höller, Paula Mutterer, Auguste Hartmann, Katharina Scherer, Antonie Stepanil, Wilhelmine Weigand und Berta Wiedemann wird die in der vorgelegten Zusammenstellung ersichtliche Dienstzeit, welche sie vor der am 1. August, beziehungsweise 1. September 1914 erfolgten Übernahme der einzelnen Abteilungen der städtischen Kinderpflegeanstalt in den Eigenbetrieb der Gemeinde Wien daselbst als Angestellte der mit der Führung des Betriebes betraut gewesenen Kongregationen vollstreckt haben, im Sinne des § 18, Absatz 2, der Dienstordnung für den Ruhegenuß sowohl als auch für die Zeitvorrückung und die sonstigen in der Dienstordnung an den Ablauf gewisser Fristen geknüpften Rechte und Funktionen ausschließlich der Kriegsdienstmehrheit angerechnet. Die sonach sich ergebende Aenderung in der Einreihung der Genannten wird genehmigt.

(M. d. St. S. u. G. R.)

(Aussch. B. 491, M. Abt. 15, 17759.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß den vom Magistratsrat vorgeschlagenen Lehrpersonen die an Privatschulen verbrachten Dienstzeiten für die Vorrückung in eine höhere Bezugsklasse oder Bezugsstufe, und zwar mit Wirksamkeit von dem auf die Ueberreichung ihres Ansuchens nächstfolgenden Monatsersten angerechnet werden. Die übrigen Ansuchen werden abgelehnt.

(M. d. St. S.)

(Aussch. B. 276, M. Abt. 11 b 2847.) Für das Jubiläumsspital werden zwei neue Assistentenstellen systemisiert und dagegen eine Sekundärarztsstelle und eine Stelle eines besoldeten Aspiranten aufgelassen, so daß der Stand der Hilfsärzte in Zukunft 17 Assistenten, 28 Sekundärärzte und 9 besoldete Aspiranten zu umfassen hat.

(M. d. St. S. u. G. R.)

(Aussch. B. 497, B. A. 3776.) Die Drucker der lithographischen Presse werden in Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. April 1919, B. B. 6481/19, in die Gruppe VI und der Faktor der lithographischen Presse in die Gruppe IV der städtischen Angestellten eingereiht. Im Stande des Personales der lithographischen Presse werden drei Stellen in der Gruppe V der städtischen Angestellten neu systemisiert, und zwar: Eine Stelle für den Stellvertreter des Faktors und zwei Stellen für Maschinenmeister. Diese Stellen sind über Antrag des Wirtschaftsamtes vom Stadtsenat aus dem gegenwärtigen Personale der lithographischen Presse zu besetzen. Gleichzeitig werden drei Druckerneuen aufgelassen.

(M. d. St. S. u. G. R.)

(Aussch. B. 492, M. D. 8158.) Die Weiterzulagen für den Verwalter der Kinderpflegeanstalt und für den Vorstand der Kinderübernahmestelle werden mit je 2000 K festgesetzt. Der Stadtratsbeschuß vom 13. Dezember 1919, B. B. 23641, ist auf die Angestellten der Kinderpflegeanstalt und der Kinderübernahmestelle sinngemäß anzuwenden.

(M. d. St. S.)

(Aussch. B. 452, M. Abt. 15, 7383.) Die Anträge, betreffend Anrechnung der Hauptferien in die Dienstzeit für prov. Lehrpersonen, werden genehmigt.

(M. d. St. S. u. G. R.)



(Aussch. B. 456, M. Abt. 15, 7386.) Die Aufnahme der nachstehenden Bestimmung in das in Ausarbeitung befindliche Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Lehrpersonen Wiens wird abgelehnt. Für die Schuldienstzeit ist auch die in militärischer Dienstleistung vollstreckte Zeit anrechenbar. War die Lehrperson zur Zeit des Antrittes des militärischen Dienstes noch nicht im öffentlichen Schuldienste, so wird die Zeit vom 15. September jenes Jahres, in dem sie die Reifeprüfung abgelegt hat — oder im Falle der Notmatura — normaler Weise abgelegt hätte, ebenso wie die Kriegsmehrdienstzeit in Anrechnung gebracht, wenn die Lehrperson nach zurückgelegter Militärdienstzeit ohne selbstverschuldete Verzögerung in den öffentlichen Schuldienst getreten ist. In diesem Falle erwacht jedoch der Anspruch auf Anrechnung der erwähnten Militärdienstzeit erst nach abgelegter Lehrbefähigungsprüfung. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 455, M. Abt. 15, 14488.) In die für die Vorrückung in eine höhere Bezugsklasse oder Bezugsstufe erforderliche Dienstzeit kann in besonders richtungswürdigen Fällen mit Zustimmung des Stadtsenates auch die an Privatvolksschulen mit Öffentlichkeitsrecht vor Erlangung der Lehrbefähigung zurückgelegte Dienstzeit jedoch nur im Höchstausmaße von zwei Jahren mit eingerechnet werden. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 489, M. D. 1276.) Die Anträge, betreffend Entsagung der Mitglieder der Vizeämter, werden genehmigt.

(A. d. StS. u. d. GR.)

(Aussch. B. 253, M. Abt. 5, 923.) Die Anträge, betreffend die den Lehrpersonen gebührenden Leiterzulagen und Remunerationen für Überklassen, Spezialschulen, Überstunden, Verwendung an Bürgerschulen und Unterricht in Freigegegenständen, werden genehmigt. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 495, M. Abt. 10, 1556.) Dem Gärtnergehilfen der Wiener Gemeindefriedhöfe Johann Boracek wird die in der Zeit vom 29. März bis einschließlich 11. April 1919 krankheitshalber vorgefallene Dienstesunterbrechung nachgesehen. Er wird mit 1. Mai 1919 zum Gärtnerobergehilfen in der 6. Stufe der 9. Bezugsklasse ernannt. Ferner wird ihm das Definitivum verliehen. Den Ansuchen der Bediensteten Hieronymus Wieselmeier und Friedrich Beer um Anrechnung von Privatdienstzeit, ferner der Bediensteten Barbara Heindl, Franz Ramhuber, Franz Zwintz, Dominik Bartoli, Leopold Fischer, Franz Kilian, Wilhelm Honemann und Therese Pech um Nachsicht von Dienstesunterbrechungen wird mangels berücksichtigungswürdiger Umstände keine Folge gegeben. (A. d. StS.)

(Aussch. B. 500, M. Abt. 7, 544.) Im Stande der städtischen Kindergärtnerinnen werden sieben Stellen in der Gruppe 8 der Gruppeneinteilung für die Angestellten der Gemeinde Wien neu systemisiert. Die systemisierten sieben Hausdienerstellen werden im Zeitpunkt der Abberufung der derzeit im Dienste stehenden Schulwarte aufgelassen. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 498, M. Abt. 15, 4066.) Anlässlich der Neuordnung der Wohnungszuweisung werden den für die Qualifikation der Wohnungsbewerber und für die Wohnungszuweisung gebildeten Kommissionen, welche aus je drei gewählten, beziehungsweise nicht-beamten Personen und einem Beamten als Berichterstatter bestehen, in gleicher Weise wie den Beisitzern bei den Mietämtern die im § 16, Punkt 1 der Vorschrift über die Aufwandgebühren der Angestellten der Gemeinde Wien ersichtlichen Tagesgebühren zugewilligt. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 490, M. Abt. 30, 1492.) Die Anträge, betreffend das Übereinkommen mit dem Verbands der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter und -Arbeiterinnen Österreichs über die Arbeitsbedingungen im städtischen Fuhrwerksbetriebe für Straßenpflege und im städtischen Lastfuhrwerksbetriebe, werden genehmigt.

(A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 493, M. D. 6424.) Die von der Magistratsdirektion vorgelegten Anträge, betreffend Maßnahmen zugunsten der städtischen Heimlehrer, werden genehmigt. (A. d. StS. u. GR.)

## Finanz-Ausschuss.

### Bericht

über die Sitzung vom 1. Juli 1920.

Vorsitzende: Die GR. Broczkyner und Heizinger.  
Amtst. StR. Breitner.

Anwesende: BB. Emmerling und die GR. Bauer, Blum, Hanza, Hengl, Hieß, Dr. Kienböck, Kreuzer, Kunzschaf, Julius Müller, Dr. Schwarz-Hiller, Wimmer, ferner Bgm. Reumann und Mag. Dir. Dr. Hartl.  
Beigezogen: Mag. Rat Dr. Schwarz, Ob. R. Rat Helleport.

Beurlaubt: Die GR. Dr. Pollak und Gabriele Proft.  
Schriftführer: Mag. Konz. Dr. Spandl.

Vorsitzender Stellv. GR. Heizinger eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter BB. Emmerling:

(Aussch. II, B. A. 59; Aussch. VIII, B. 17; Braunkohlen-Bergbau-Gewerkschaft Billingsdorf B. 1637.) Die Anträge der Braunkohlen-Bergbau-Gewerkschaft Billingsdorf, betreffend die Steigerung der Kohlenförderung in Billingsdorf und Neufeld durch Eröffnung zweier neuer Tagbaue, werden mit der durch Schreiben der Anbotsfirma vom 25. Juni 1920 nachträglich erfolgten Modifikation genehmigt. (A. d. StS. u. GR.)

Während dieses Referates übernimmt GR. Broczkyner den Vorsitz.

Berichterstatter GR. Blum:

(Aussch. II, B. A. 65; Aussch. VIII, B. 158, L. U. B. 264.) Der „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“ wird ein Bankkredit im Betrage von einer Million Kronen unter den üblichen Bedingungen bewilligt. (A. d. StS. u. GR.)

Berichterstatter GR. Wimmer:

(Aussch. II, B. B. 28; Aussch. V, B. 181, M. Abt. 31, B. 2421.) Zur Ausgabe rubrik XXVII 1 a („Erhaltung der Kanäle“) wird ein zweiter Zuschußkredit von 150.000 K bewilligt. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. II, B. B. 27; Aussch. V, B. 152, M. Abt. 31, B. 1246.) Die Anträge des Magistrates, betreffend die Kanal- und Senkgrubenräumung in den Bezirken 1 bis 21 in der Zeit vom 1. Juli 1920 bis 31. Dezember 1920, werden genehmigt. Die Erfordernisse für die Kanalräumung in den Bezirken 1 bis 21 im Gesamtbetrage von 12.049.600 K und von 1.356.000 K für die Räumung der Hauptsammelkanäle sind im Voranschlage für das Verwaltungsjahr 1920/21 (Ausgabe rubrik XXVII 2 u. 3) zu bedecken. Die Ausgabe rubrik XXVII 2 a („Hauptkanäle“) wird von



8.544.200 K auf 9.704.200 K und die Ausgabe rubrik XXVII 2 b („Hausstände und Senkgruben“) von 20.200.000 K auf 22.900.000 K erhöht. Die mit der Ausgabe rubrik XXVII 2 b korrespondierende Empfangs rubrik XXVII 3 a wird gleichfalls von 20.200.000 K auf 22.900.000 K erhöht. (A. d. StS. u. G.)

Berichterstatter G. Heisinger:

(Aussch. II, Z. B. 32, M. Abt. 4, Z. 7273.) Der Jahresbeitrag der Gemeinde Wien für den Deutschösterreichischen Städtebund wird von 10.000 K auf 20.000 K erhöht. Dieser Betrag ist auf Rubrik LII 11 zu verrechnen. Mangels budgetmäßiger Bedeckung wird ein Zuschußkredit in gleicher Höhe zur genannten Ausgabe rubrik genehmigt. (A. d. StS.)

G. Heisinger übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter G. Broczkyner:

(Aussch. II, Z. A. 69, P. Z. 12098, Z. Sp. Z. 261.) Die von der Direktion der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien beantragte Aenderung des Statutes der Zentralsparkasse wird genehmigt. (A. d. StS. u. G.)

Berichterstatter St. Breitner:

Nach einleitenden Worten des St. Breitner und Beantwortung der an ihn gerichteten Anfragen des St. Riebenböck und G. Dr. Schwarz-Hiller wird in die gruppenweise Beratung des Hauptvoranschlags für das Verwaltungsjahr 1920/21 eingegangen.

Verwaltungsgruppe I („Verwaltung im allgemeinen“) wird im Sinne der Vorlage mit folgenden Aenderungen genehmigt: Die Ausgabe rubrik III, Post Nr. 19 c („Remunerationen für Angestellte“) wird über Antrag des Referenten St. Breitner von 200.000 K auf 500.000 K erhöht. Die Ausgabe rubrik IV, Post Nr. 13 a („Anläufe für die Bibliothek“) wird über Antrag des St. Dr. Riebenböck von 25.000 K auf 100.000 K erhöht.

Verwaltungsgruppe II („Steuerwesen“) wird im Sinne der Vorlage mit folgender Aenderung genehmigt: Die Einnahms rubrik X, Post Nr. 3 („Gemeindeabgabe von Schaumwein“) wird über Antrag des Referenten St. Breitner von 12 Millionen Kronen auf 6 Millionen Kronen herabgesetzt. Die Post Nr. 6 (Anteil der Gemeinde Wien an der staatlichen Umsatzsteuer) wird gestrichen. Der Antrag des St. Dr. Riebenböck, die Einnahms rubrik X, Post Nr. 9 („Gemeindeabgabe von gewerbmäßiger Vermietung von Wohnräumen [Fremdenzimmerabgabe] im Gebiete der Gemeinde Wien“) von 18 Millionen Kronen auf 14 Millionen Kronen herabzusetzen, wird abgelehnt.

## Bericht

über die Sitzung vom 2. Juli 1920.

Vorsitzender: G. Broczkyner.

Amtsf. St. Breitner.

Anwesende: Die G. R. Angermayer, Bauer, Blum, Panza, Heisinger, Hengl, Hieß, Dr. Riebenböck, Kreuzer, Julius Müller, Dr. Schwarz-Hiller, Wimmer und Zimmerl, ferner Bgm. Neumann und Mag. Dior Dr. Hartl.

Beigezogen: Mag. Rat Dr. Schwarz und Ob. Rechn. Rat Helleport.

Beurlaubt: Die G. R. Dr. Pollak und Gabriele Proft.

Schriftführer: Mag. Konz. Dr. Spandl.

G. Broczkyner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter G. Bauer:

(Aussch. II, Z. B. 26; Aussch. V, Z. 198, M. Abt. 26, Z. 4227.) Für die Herstellung von 40 Stück Altenstellen für die M. Abt. 19 im Neuen Rathause anlässlich der Ueberprüfung der Bodenwertabgabe wird ein auf Ausgabe rubrik IV 2 a zu verweisender Gesamtbetrag von 53.100 K bewilligt und ein dritter Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses genehmigt. (A. d. StS.)

(Aussch. II, Z. B. 31; Aussch. VII, Z. 25, M. Abt. 52, Z. 440.) Die Anträge des Magistrates, betreffend die Erhöhung der Barzuschüsse für die Entlohnung der Rüsthausdiener der freiwilligen Feuerwehren, werden genehmigt. Der hierfür erforderliche dritte Zuschußkredit zur Ausgabe rubrik XX 10 („Beiträge an freiwillige Feuerwehren“) im Betrage von 26.300 K wird bewilligt. (A. d. StS.)

Berichterstatter G. Hieß:

(Aussch. II, Z. B. 29; Aussch. VI, Z. 72; M. Abt. 44, Z. 2669.) Der Druck von 33.000 Bogen Bücherdrucksorten samt Beigabe des erforderlichen Papiere nach vorgelegtem Muster zur Anfertigung von Geschäftsbüchern für das Kontrollamt wird der Druckerei Paul Gerin auf Grund ihres Angebotes vom 26. Mai 1920 übertragen. Zur Deckung der Kosten im Betrage von 317.000 K wird ein Zuschußkredit — der erste für das Verwaltungsjahr 1919/20 — in der Höhe des Erfordernisses genehmigt. (A. d. StS. u. G.)

Berichterstatter St. Breitner:

Fortsetzung der Budgetberatung.

Verwaltungsgruppe III („Gemeindevermögen“) wird im Sinne der Vorlage genehmigt. Der Antrag des St. Dr. Riebenböck, die Ausgabe rubrik XII, Post Nr. 4 c („Erhaltung der Schulhäuser“) von 1.500.000 K auf 3.000.000 K zu erhöhen, wird abgelehnt.

Verwaltungsgruppe IV („Gemeindeschuld“), Verwaltungsgruppe V („Sicherheitswesen“) und Verwaltungsgruppe VI („Öffentliche Arbeiten“) werden unverändert im Sinne der Vorlage genehmigt.

Die Anträge des St. Dr. Riebenböck auf Herabsetzung der Einnahms rubrik XXII, Post Nr. 5 b („Sonstige Platzgelber“) von 10.000.000 K auf 6.000.000 K und auf Erhöhung der Ausgabe rubrik XXII, Post Nr. 1 a („Erhaltung des Pflasters“) von 7.500.000 K auf 15.000.000 K, sowie der Antrag des G. Zimmerl auf Erhöhung der Ausgabe rubrik XXII, Post Nr. 4 b („Anerkennungsgabe an die Hausbesorger für die Bürgersteigsäuberung“) um 50 Prozent werden abgelehnt.

## Bericht

über die Sitzung vom 5. Juli 1920.

Vorsitzende: Die G. R. Broczkyner und Heisinger.

Amtsf. St. Breitner.

Anwesende: Die G. R. Angermayer, Bauer, Blum, Panza, Hengl, Hieß, Dr. Riebenböck, Kreuzer, Julius Müller, Wimmer und Zimmerl.



Ferner: Mag.-Dir. Dr. Hartl, Mag.-Rat Dr. Schwarz,  
Ober-Rechn.-Rat Helldorf.

Beurlaubt: Die G.R. Dr. Pollak und Gabriele Proft.

Schriftführer: Mag.-Konz. Dr. Spandl.

G.R. Heisinger eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Breitner:

Fortsetzung der Beratung des Hauptdranschlages 1920/21.

Die Erhöhungen der Einnahmsrubrik XXII, Post 12 (Einnahmen aus dem städtischen Fuhrwerksbetriebe) von 44.544.600 K auf 54.413.630 K und der korrespondierenden Ausgabe rubrik XXI, Post 9a (Ausgaben für den städtischen Fuhrwerksbetrieb) von 44.838.000 K auf 53.307.000 K, die sich infolge Abschusses des neuen Kollektivvertrages ergeben, sowie die Erhöhung der Ausgabe rubrik XXII, Post 4d (Einsammlung und Abfuhr des Hausabfalles) von 23.000.000 K auf 24.272.000 K werden zur Kenntnis genommen.

Verwaltungsgruppe VII (Markt- und Anprovisionierungswesen) wird im Sinne der Vorlage genehmigt.

Verwaltungsgruppe VIII (Sanitätswesen) wird mit den Ansätzen der Vorlage genehmigt. Der Antrag des G.R. Zimmerl auf Streichung des Ansatzes von 250.000 K für die Errichtung eines Krematoriums (Ausgabe rubrik XXXIII, P. 28) wird abgelehnt.

Berichterstatter G.R. Broczkyner:

(Aussch. II, B. A. 33, Aussch. V, B. 141, M. Abt. 26, 4590.) Zu Ausgabe rubrik XII 4b („Erhaltung der Amts- und Anstaltsgebäude“) wird ein dritter Zuschußkredit von 1.000.000 K, zu Ausgabe rubrik XII 4d („Erhaltung der gemischten Häuser“), ein zweiter Zuschußkredit von 940.000 K und zur Ausgabe rubrik XLIII 2a („Instandhaltung der Schulräume und ihrer Einrichtung“) ein zweiter Zuschußkredit von 250.000 K genehmigt. Alle diese Zuschußkredite werden auf die mit Gemeinderatsbeschluss vom 28. Jänner 1920, P. B. 10 6, genehmigte Baureserve überwiesen. (A. d. StS. u. G.R.)

(Aussch. II, B. A. 74, Aussch. V, M. Abt. 24, 534.) Die Anträge, betreffend die Erweiterung des Zentralfriedhofes werden genehmigt. (A. d. StS. u. G.R.)

Berichterstatter G.R. Müller:

(Aussch. II, B. B. 35, Aussch. V, B. 235, M. Abt. 34, 1412.) 1. Der Verwendung des zur Ausgabe rubrik XXVI 1c genehmigten dritten Zuschußkredites in der Höhe von 160.000 K für die Rohrumslegung im 21. Bezirke, Hirschgässenerstraße, welche im Verwaltungsjahre 1919/20 nicht zur Ausführung gelangt, zu Zwecken der laufenden Instandsetzungsarbeiten wird zugestimmt. 2. Zur Ausgabe rubrik XXVI 1a („Herstellung, Erhaltung und Auswechslung von Auslaufbrunnen“) wird ein zweiter Zuschußkredit von 50.000 K bewilligt. 3. Zur Ausgabe rubrik XXVI 8d („Auslagen für die Erhaltung der Bientalwasserleitungen im Wiener Gemeindegebiete“) wird ein zweiter Zuschußkredit von 25.000 K bewilligt. Die unter 2 und 3 genannten Zuschußkredite werden auf die Baureserve von 9.690.00 K überwiesen. (A. d. StS.)

(Aussch. II, B. B. 34, Aussch. V, B. 25, M. Abt. 31, 2494.) Zur Ausgabe rubrik XXVII 2b („Räumung der Hausläule und Senkgruben“) wird ein dritter Zuschußkredit von 360.000 K bewilligt. (A. d. StS. u. G.R.)

Berichterstatter G.R. Kreutzer:

(Aussch. II, B. A. 77, M. Abt. 34, 1570.) Für die Be-  
spritzung der Wege und Plätze in dem der Öffentlichkeit freigegebenen Teile des Dichtensteinparkes im 9. Bezirke wird auf die Dauer dieser Freigabe aus der Abzweigleitung 9., Dichtensteinstraße 48, eine Hochquellenwassermenge bis zu 1000 m³ im Jahre unentgeltlich überlassen, wenn der entgeltliche Wasserbezug aus dieser Abzweigleitung mindestens 7000 m³ im Jahre beträgt. Diese Bewilligung gilt bereits für das laufende Kalenderjahr 1920.

Berichterstatter G.R. Zimmer:

(Aussch. II, B. A. 79, Aussch. V, B. 226, M. Abt. 34, 1777.) Die Auswechslung und Umliegung des Wiener Wasserleitungsstranges in der Neubaugasse werden mit dem Kostenbetrage von 38.000 K genehmigt. (A. d. StS.)

(Aussch. II, B. A. 78, Aussch. V, B. 251, M. Abt. 34, 482 220.) Das durch die Erhöhung der Wassermessereinstandhaltungspauschalien im Verwaltungsjahre 1920/21 entstehende Mehrerfordernis von 733.000 K, welches im Hauptvoranschlagsentwurfe für 1920/21 auf Ausgabe rubrik XXVI 1b a eiding findet, wird genehmigt. (A. d. StS. u. G.R.)

Berichterstatter G.R. Hieß:

(Aussch. II, B. A. 80, Aussch. V, B. 200, M. Abt. 34, 1860.) Die Forderungen der ständigen Unternehmer für die laufenden Arbeiten nach den Ansätzen des städtischen Preisstatutes Nr. XXIII, Abschnitt I (Anbohrungen und Abzweigleitungen) und Nr. XLIII (Maschinenarbeiten) um Erhöhung der bisher geltenden Aufzahlungen werden nach den Anträgen des Magistrates genehmigt.

G.R. Broczkyner übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter G.R. Heisinger:

(Aussch. II, B. A. 84, Aussch. V, B. 176, BauD. 2840.) Die für die Gasreinigungsarbeiten in der Kriegswohnhausfiedlung Schmelz auflaufenden Kosten im Betrage von rund 2.700.000 K (beziehungsweise 2.440.000 K bei Weglassung der Baugruppen 3, 17, 18) werden genehmigt. (A. d. StS. u. G.R.)

(Aussch. II, B. A. 81, Aussch. V, B. 263, M. Abt. 27, 2191.) Die für die öffentliche Gasbeleuchtung beim Baue der Kriegswohnhausfiedlung Schmelz auflaufenden Kosten für die Herstellung der Hauptrohrleitung von 331.700 K für die Ausführung der öffentlichen Beleuchtung von 96.000 K, somit zusammen die Herstellungskosten von 427.200 K und die jährliche Gasmehrverbrauchs-kosten für die öffentliche Gasbeleuchtung von 63.360 K werden genehmigt. (A. d. StS. u. G.R.)

(Aussch. II, B. A. 82, Aussch. V, B. 201, BauD. 2900.) Der Entwurf des Detailprojektes für die Einrichtung der Wasserleitung in den Kriegswohnhäusern der Siedlung Schmelz wird genehmigt und das hierzu notwendige Erfordernis mit 4.529.809 K 16 h, welches im Voranschlagsentwurfe auf Ausgabe rubrik XII 21, wo-  
selbst ein Betrag von 4.531.000 K vorgesehen ist, zu verrechnen ist, bewilligt. (A. d. StS. u. G.R.)

(Aussch. II, B. A. 83, Aussch. V, B. 52 und 75, BauD. 2370.) Die für die Durchführung der Ziegeldeder-, Schieferbeder- und Spenglerarbeiten in der Kriegswohnhausfiedlung Schmelz erforderlichen Gesamtkosten von 3.360.000 K werden genehmigt. (A. d. StS. u. G.R.)



## Berichterstatler StR. Breitner:

## Fortsetzung der Budgetberatung.

Verwaltungsgruppe IX (Armen- und Wohlfahrtswesen) wird im Sinne der Vorlage mit folgenden Änderungen genehmigt:

Ueber Antrag der GRe. Angermayer und Broczner wird der Ansatz der Post 15 f der Ausgabenrubrik XXXVII (Betreuung von Personen über 14 Jahren im Hause der Barmherzigkeit zur Pflege schwerkranker Unheilbarer in Wien) von 7200 K auf 20.000 K erhöht. Ueber Antrag des StR. Breitner wird nach Post 5 (Auslagen des Erziehungs- und Erholungsheimes in Oberhollabrunn) der Ausgabenrubrik XXXVIII noch die Post 5 1/2 (Erfazanlage für Oberhollabrunn) mit einem Betrage von 2.000.000 K eingesetzt. Der Antrag des GRe. Angermayer, der Finanzausschuß wolle veranlassen, daß der Betrieb in Oberhollabrunn durch eine Kommission untersucht und gemäß dem Ergebnisse an den Finanzausschuß entsprechende Vorschläge auf Auflösung oder Weiterführung des Erziehungs- und Erholungsheimes in Oberhollabrunn erstattet werden sollen, wird abgelehnt.

## Bericht

über die Sitzung vom 6. Juli 1920.

Vorsitzende: Die GRe. Broczner, Heizinger und Zimmerl.

Amtsf. StR. Breitner.

Anwesende: Die GRe. Angermayer, Blum, Ganz, Genzl, Hiegl, Kreuzer, Julius Müller und Zimmer.

Ferner: Bgm. Reumann, Mag.-Dir. Dr. Hartl, Mag. Rat Dr. Schwarz und ObR. Rat Heileport und Rechn.-Rat Dauscher.

Beurlaubt: Die GRe. Dr. Pollak und Gabriele Proft.

Schriftführer: Mag.-Konz. Dr. Spandl.

GR. Broczner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatler StR. Breitner:

## Fortsetzung der Budgetberatung.

Verwaltungsgruppe X („Kultusangelegenheiten“) wird im Sinne der Vorlage angenommen. Der Antrag des GR. Zimmerl. die Post Nr. 1 der Ausgabenrubrik XLI (Auslagen für Fronleichnamsfestlichkeiten) mit dem im Verwaltungsjahre 1918/19 vorgesehenen Betrage von 23.000 K wieder einzusetzen, wird abgelehnt.

GR. Heizinger übernimmt den Vorsitz.

Verwaltungsgruppe XI („Unterrichtswesen“), XII („Konstriptions- und Militärangelegenheiten“) werden unverändert mit den Ansätzen der Vorlage angenommen.

Verwaltungsgruppe XIII (Einnahmen für verschiedene, in Gruppen I bis XII nicht enthaltene Zwecke) wird im Sinne der Vorlage mit der Änderung zum Beschlusse erhoben, daß die Post 11 der Ausgabenrubrik LII (Beitrag zur Herausgabe eines illustrierten Führers für Wien) über Antrag des StR. Breitner gestrichen wird.

Die Erhöhung der Einnahmsrubrik XXII, Post 14 („Einnahmen aus dem städtischen Bastsuhrwerksbetrieb“) und der korrespondierenden Ausgabenrubrik XXII, Post 11 („Auslagen für den städtischen Bastsuhrwerksbetrieb“) von 12.075.000 K auf 13.800.000 K, die

sich infolge Abschlusses des neuen Kollektivvertrages ergibt, und der Einnahmsrubrik XXVI, Post 1 f („Einnahmen aus dem Forstwesen in den Quellengebieten der I. und II. Kaiser Franz Josef Hochquellenwasserleitung“) von 2.213.800 K auf 3.493.800 K infolge besserer Verwertung des Holztrages werden zur Kenntnis genommen. Weiters werden folgende Ansaßerhöhungen zur Kenntnis genommen: Ausgabenrubrik XLIII, Post 12 (Ausgaben für den schulärztlichen Dienst) von 460.000 K auf 510.000 K; Ausgabenrubrik XLV, Post 3 a (Auslagen für die Fachschule für Textilindustrie im 6. Bezirke) von 7100 K auf 78.900 K, Ausgabenrubrik XLV, Post 6 a (Auslagen für die Staatsgewerbeschule im 10. Bezirke) von 22.300 K auf 198.300 K, Ausgabenrubrik XLV, Post 7 a (Auslagen für die Werkmeisterschule im 21. Bezirke) von 1200 K auf 20.500 K.

GR. Broczner übernimmt den Vorsitz.

Die Anhänge Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 6 a, 10, 11, 14, 16, 17 zum Hauptvoranschlag 1920/21 sowie der Voranschlag der öffentlichen Kinderheilanstalten der Gemeinde Wien in Sulzbach in Böhlen (Oberösterreich) und in San Pelagio (Friaun) werden im Sinne der Vorlage angenommen. Der Antrag des GR. Zimmerl. auf Erhöhung der Ausgabenrubrik II, Post 1 g („Entlohnung der Hausbesorger und verschiedene kleine Auslagen“) des Anhanges Nr. 2 (Voranschlag des Wiener Bürgerspitalsfonds) um 50 Prozent wird abgelehnt.

Berichterstatler GR. Heizinger:

(Aussch. II, B. A. 88, Aussch. V, B. 267, BauD. B. 2991.)

Die für den Bau der Kriegswohnhäuser, Siedlung Schmelz, erforderlichen Küchen- und Waschküchenherde werden der Firma F. Siemens, Fabrik für Heizapparate, übertragen. Die Vergütung der Leistung erfolgt auf Grund des tatsächlich Gelieferten zu den Ansätzen der Kostenanschläge, wie sie im Anbote und Nachtragsanbote enthalten sind.

(A. d. StS. u. GR.)

GR. Zimmerl. übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatler GR. Broczner:

(Aussch. II, B. A. 87; Aussch. VIII, B. 105, E.B. Bl. 859.)

Die Anschaffung von vier Hochleistungskesseln für die Kraftwerke Engerthstraße und Ebenfurth wird genehmigt und hiesfür ein Kredit von 24.000.000 K bewilligt, welcher im Wirtschaftsplane 1920/21 vorzusehen ist.

(A. d. StS. u. GR.)

## Ausschuß für Sozialpolitik und Gesundheitswesen. Bericht

über die Sitzung am 6. Juli 1920.

Vorsitzender: GR. Suchanek.

Amtsf. StR. Grünwald.

Anwesende: Bgm. Reumann und die GRe. Berman, Flala, Sophie Gärtner, Dr. Grün, Dr. Haas, Hofbauer, Karasch, Kerner, Käthe Königsstetter, Kohl, Reisinger, Reismann, Rezahl, Siegel, Ullrich, Max Winter und Gisela Wosniakal.

Beurlaubt: Die GRe. Schmitz und Wiede.

Beigezogen: St.-Phhj. Dr. Jahn, Mag. R. Dr. Ebermann, Dior. Hofer und Dior.-Stellv. Mayr.

Schriftführer: Ranzl.-Prakt. Palme.



Berichterstatter **GN. Dr. Grün:**

(Aussch. B. 185, M. Abt. 14, 14000.) Die Bestellung des Dr. Anton Kristenheit zum Stellvertreter des Dr. Hueber für die Sommermonate wird genehmigt.

(Aussch. B. 175, M. Abt. 12, 6575.) Die vorgelegten Verwaltungs- und ärztlichen Berichte über das erste Betriebsjahr des städtischen Genesungsheimes Steinklamm werden zur Kenntnis genommen. Dieselben sind künftig derart abzufassen, daß Beginn und Ende der Berichtszeit für beiderlei Berichte zusammenfallen. Der vorläufige Rechnungsabluß für das erste Verwaltungsjahr mit einem Gesamtbetriebsabgange von 648.667 K 18 h wird genehmigt. Der Magistrat wird beauftragt, zur Hereinbringung der Verpflegskosten in der für öffentliche Krankenanstalten festgesetzten Höhe neuerlich energisch an den niederösterreichischen Landesrat sowie an die zur Zahlung der Verpflegskosten verpflichteten Körperschaften heranzutreten und durch Verhandlung mit den Kranken selbst vor der Aufnahme die Zahlungsfähigen zur Selbstzahlung der Verpflegskosten zu verhalten.

Berichterstatter **GN. Hofbauer:**

(Aussch. B. 228, M. Abt. 15/9, 340.) 200 Stück Krampfen werden zum Preise von 9600 K für die Materialabgabestelle an Kleingärtner angekauft.

Berichterstatter **GN. Grünwald:**

(Aussch. B. 235, M. Abt. 13, 2455.) Dem Wiener Männergesangsverein in Altmannsdorf wird ausnahmsweise die Bewilligung erteilt, an der Rückseite des Friedhofskreuzes im Altmannsdorfer Friedhofe einen Gedenkstein aufzustellen.

(Aussch. B. 216, M. Abt. 15, 3885.) Mit dem Vereine „Heim für obdachlose Familien“ wird das vom Magistrat beantragte Uebereinkommen hinsichtlich des Heimes 16., Wiesbergstraße 13, für die Dauer des Jahres 1920 abgeschlossen. Von den Parteien sollen derartige Beträge eingehoben werden, daß die Verwaltungsauslagen gedeckt werden können.

(Aussch. B. 217, M. Abt. 15, 3886.) Der Bericht über die Verlängerung des Uebereinkommens mit dem Verein „Heim für obdachlose Familien“ hinsichtlich des Heimes 20., Universitätsstraße 62, bis Ende 1920 wird zur Kenntnis genommen und genehmigt, daß von den das Vereinsheim bewohnenden Parteien solche Beträge eingehoben werden, daß die jeweiligen Verwaltungskosten gedeckt werden.

(Aussch. B. 170, M. Abt. 13, 2423.) Der Magistrat wird angewiesen, unverzüglich die Errichtung von Zweigniederlassungen des Kunst- und Biergärtnereigewerbes bei der Bezirkshauptmannschaft Floridsdorf-Umgebung und den zuständigen magistratischen Bezirksämtern anzumelden, um die Berechtigung zum Verlaufe von Blumen, Pflanzen und Blumengewinden auf Ständen bei den Friedhofstoren der Eigenregiefriedhöfe zu erlangen. Der Gewerbebetrieb ist nur bei jenen Friedhöfen zu eröffnen, bei welchen der Ueberschuß an selbsthergezeugten Blumen und Pflanzen Aussicht auf Erfolg bietet.

(Aussch. B. 223, J. A. 7569.) Die Ueberlassung des aus dem bewilligten Stabsbeitrage von 100.000 K noch vorhandenen Restbetrages per 26.821 K 98 h an den „Patriotischen Hilfsverein vom Roten Kreuze für Niederösterreich“ zur Förderung des Bahnhofslabedienstes für heimkehrende Kriegsgefangene wird genehmigt.

(Aussch. B. 247, M. Abt. 12/18688.) Das bisherige Dienstverhältnis des Hauswartes und Gärtners Bloch in der Villa Vergani in Emmersdorf wird vom 1. Juli 1920 an bis zum Inkrafttreten des mit der Deutschösterreichischen Schriftstellergenossenschaft abzuschließenden Vertrages wegen Ueberlassung der Villa an die letztere unter den bisherigen Bedingungen verlängert, falls jedoch dieser Vertrag nicht zustandekommt, bis zum Ende dieses Jahres. Für den letzteren Fall ist die Ausnützung der Garten- und Ackergründe, welche zur Villa Vergani gehören, dem Gärtners Bloch für das laufende Jahr gegen Zahlung eines entsprechenden Pachtzinses zu überlassen und das Pachtangebot dem Ausschusse zur Genehmigung vorzulegen.

(Aussch. B. 210, M. B. A. 8, 2702/II/19.) Der Magistratsantrag, betreffend Uebernahme der Verpflegskosten Josefina Rasser, wird abgelehnt.

(Aussch. B. 171, M. B. A. 18, 627/IV/18.) Dem Ansuchen des Artur Proschel um Uebernahme der für die Hausgehilfin Antonie Weissenhofer aufgelaufenen Verpflegskosten per 91 K 29 h durch die Wiener Hausgehilfen-Krankenkassa wird keine Folge gegeben.

(Aussch. B. 226, M. Abt. 15, 9/99/19.) Für die Herstellung der Anerkennungsscheine für die Kleingärtner und Schulkinder wird der Betrag von 4400 K genehmigt. Diese Ausgabe ist aus den für die Ausstellung im Jahre 1920 genehmigten Beträge von 80.000 K zu decken.

(Aussch. B. 227, M. Abt. 15, 9/386.) Den Arbeiterinnen in der Abgabestelle 14., Bollersberggasse 3, wird rückwirkend vom Tage ihres Ansuchens, das ist der 22. Mai 1920, eine um 1 K pro Stunde erhöhte Entlohnung bewilligt. Die Lohn-erhöhung ist durch entsprechende Aufschläge beim Warenverlaufe zu decken.

(Aussch. B. 248, M. Abt. 15, 4541.) Der Magistratsantrag, betreffend Entsendung eines Beamten des Wohnungsamtes zu Studienzwecken nach Deutschland, wird abgelehnt und der Magistrat beauftragt, einen neuerlichen Antrag im geeigneten Zeitpunkte zu stellen.

Berichterstatter **GN. Vermann:**

(Aussch. B. 39, M. Abt. 15, 2064.) Der Bericht des Wohnungsamtes, wonach die in den beiden Häusern 20., Hellwagstraße 30 und Engerthstraße 79, befindlichen Parterrelokalitäten den Hauseigentümern gegen Uebernahme der in den Aufnahmeschriften vom 24. Februar und 10. März 1920 niedergelegten Verpflichtungen zurückgestellt werden, wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 284, M. Abt. 15, 4024.) Die Herabsetzung der für die Wohnungen in den schwedischen Holzhäusern in Lainz geltenden Mietzinse, sowie die Beistellung von Einrichtungen für diese Wohnungen wird abgelehnt.

(Aussch. B. 192, M. Abt. 15, 3203.) Der Bericht der M. Abt. 15, betreffend die Zuweisung der Wohnung 6., Gumpendorferstraße 109, an Reichenfeld, wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **StM. Siegel:**

(Aussch. B. 213, M. Abt. 13, 1971.) Das heimgefallene eigene Grab Gruppe 12 A, Reihe 11, Nr. 15 des Wiener Zentralfriedhofes wird an Katharina Rühr um die Gebühr von 2400 K auf 15 Jahre überlassen.



(Aussch. B. 198, M. Abt. 13, 1684.) Der Eugenie Obenball wird von der am 11. Februar 1918 für die Erwerbung der drei eigenen Gräber Gruppe 46, Nr. 6, 7 und 8 im Hiezinger Friedhofe erlegten Grabstellgebühr von insgesamt 8600 K nach Abzug des für die Dauer der Benützung dieser Grabstellen entfallenden Teilbetrages von 270 K der Betrag von 8330 K gegen gestempelte Quittung rückvergütet. Von der Rückstellung der Originalamtsquittung über die seinerzeit bezahlte Grabstellgebühr wird ausnahmsweise abgesehen.

(Aussch. B. 197, M. Abt. 13, 1915.) Dem Alfred Ruchnigk werden die beiden Einzelgräber Gruppe 19, Reihe 7, Nr. 10 und 11 im Döblinger Friedhofe als eigenes Grab um die Gebühr von 18.200 K auf die Dauer des Friedhofsbestandes überlassen.

(Aussch. B. 196, M. Abt. 13, 1993.) Dem Rudolf Götth wird das eigene Grab Gruppe 16 F, Reihe 13, Nr. 26 im Wiener Zentralfriedhofe um die Gebühr von 4050 K auf die Dauer des Friedhofsbestandes überlassen.

(Aussch. B. 195, M. Abt. 13, 2015.) Dem Rudolf Gehobsky wird das eigene Grab Gruppe 18, Nr. 156 im Grinzinger Friedhofe um die Gebühr von 7200 K auf die Dauer von 15 Jahren überlassen.

(Aussch. B. 230, M. Abt. 13, 2369.) Dem Robert Koritschoner wird das heimgefallene eigene Grab Gruppe 22 A, Reihe 2, Nr. 57 im Wiener Zentralfriedhofe um die Gebühr von 7200 K auf Friedhofsbestand überlassen.

(Aussch. B. 229, M. Abt. 15, 359.) Dem der Lagerabteilung I des städtischen Wirtschaftsamtcs zugeteilten Aufseher Erca wird eine Anerkennungsgabe im Betrage von 800 K genehmigt.

(Aussch. B. 208, M. Abt. 13, 2422.) Dem Edmund Fischhoff wird das heimgefallene eigene Grab Gruppe 41 F, Reihe 7, Nr. 11 im Wiener Zentralfriedhofe um die Gebühr von 1800 K auf 15 Jahre überlassen.

(Aussch. B. 209, M. Abt. 13, 2435.) Dem Karl Novak wird das heimgefallene eigene Grab Gruppe 33 B, Reihe 3 Nr. 8, im Wiener Zentralfriedhofe um die Gebühr von 2400 K auf 15 Jahre überlassen.

(Aussch. B. 207, M. Abt. 13, 2409.) Dem Gustav Wondrat wird das heimgefallene eigene Grab Gruppe 47 B, Reihe 6, Nr. 18 im Wiener Zentralfriedhofe um die Gebühr von 6000 K auf Friedhofsbauer überlassen.

(Aussch. B. 243, M. Abt. 13, 62.) Der Cäcilia Felix wird das eigene Grab Gruppe 1, Reihe 8, Nr. 46 im Gersthofener Friedhofe um die Gebühr von 2700 K auf 15 Jahre, beziehungsweise um die Gebühr von 8100 K auf Friedhofsbauer überlassen.

(Aussch. B. 242, M. Abt. 13, 953.) Der Fanni Holl wird ausnahmsweise die nachträgliche Einzahlung der Renovationsgebühr per 160 K samt Verzugszinsen für das eigene Grab Gruppe 72 D, Reihe 5, Nr. 18 im Wiener Zentralfriedhofe bewilligt.

(Aussch. B. 205, M. Abt. 13, 2331.) Der Marie Liebhart wird das heimgefallene eigene Grab Gruppe 47 F, Reihe 8, Nr. 15 im Wiener Zentralfriedhofe um die Gebühr von 1800 K auf 15 Jahre überlassen.

(Aussch. B. 246, M. Abt. 13, 1875.) Dem Rudolf Vechner werden die beiden eigenen Gräber Gruppe K, Nr. 2 und 3 im Leopoldauer Friedhofe um die Gebühr von 5400 K auf die Dauer des Friedhofsbestandes überlassen.

(Aussch. B. 241, M. Abt. 13, 1501.) Für die nachträgliche Erwerbung des eigenen Grabes Gruppe 89, Reihe 4, Nr. 61 im Wiener Zentralfriedhofe ist eine Gebühr von 2700 K zu entrichten. Dem Ansuchen um Ermäßigung dieser Gebühr wird keine Folge gegeben.

(Aussch. B. 240, M. Abt. 13, 1539.) Der Amalia Rosal wird ausnahmsweise die nachträgliche Einzahlung der Renovationsgebühr per 80 K samt Verzugszinsen für das eigene Grab Gruppe 72 B — R 7 Nr. 88 im Wiener Zentralfriedhofe bewilligt.

(Aussch. B. 239, M. Abt. 13, 2206.) Dem Ansuchen des Kommandos der Freiwilligen Feuerwehr Gaudenzdorf um unentgeltliche Ueberlassung eines eigenen Grabes im Meidlinger Friedhofe zur Beerdigung des am 9. Mai 1920 verstorbenen Johann Schulte und Rückvergütung der für dieses Grab erlegten Grabstellgebühr wird keine Folge gegeben.

(Aussch. B. 238, M. Abt. 13, 1955.) Der Therese Miller wird das heimgefallene eigene Grab Gruppe 47 F — R 12, Nr. 18 im Wiener Zentralfriedhofe um die Gebühr von 2000 K auf 15 Jahre überlassen.

(Aussch. B. 237, M. Abt. 13, 1878.) Der Rosa Spanner wird die nachträgliche Einzahlung der Renovationsgebühr per 600 K samt Verzugszinsen für das eigene Grab Gruppe 71 B — R 17, Nr. 50 im Wiener Zentralfriedhofe bewilligt.

(Aussch. B. 236, M. Abt. 13, 1380.) Der Josef Schwarzmann wird anlässlich der Rückstellung des Einzelgrabes Gruppe III Reihe 5, Nr. 9 im Ragnauer Friedhofe an die Gemeinde Wien von der Grabstellgebühr per 180 K der Teilbetrag von 171 K rückvergütet.

(Aussch. B. 199, M. Abt. 13, 3692.) Dem Heinrich Böh wird der einfache Gruftplatz Gruppe V, Nr. 59 im alten Teile des Hiezinger Friedhofes um die Gebühr von 45.000 K auf die Dauer des Friedhofsbestandes überlassen. Der Erwerber hat die auf diesem Platze zu errichtende einfache Gruft nach Erwirkung der Baubewilligung auf eigene Kosten zu erbauen und anlässlich der Bauarbeiten die anstoßenden Böschungsmauern gegen Einsturzgefahr zu sichern. Die seitlichen Flächen des Gruftplatzes sind dauernd gärtnerisch instandzuhalten. Ein Denkmalentwurf ist beim Magistrat zur Begutachtung vorzulegen.

(Aussch. B. 201, M. Abt. 13, 2271.) Der Barbara Danzinger wird das heimgefallene eigene Grab Gruppe X, Nr. 5 im Baumgartner Friedhofe um die Gebühr von 1000 K auf Friedhofsbauer überlassen.

(Aussch. B. 202, M. Abt. 13, 2150.) Die Gemeinde Wien überläßt dem Otto Mauthner an Stelle von dem ihm unter Verzicht auf eine Rückvergütung zurückgestellten Gruftplatzes Nr. 327 im Pöbleinsdorfer Friedhofe das eigene Grab Gruppe F, Nr. 60 im selben Friedhofe kostenlos auf die Dauer des Friedhofsbestandes.

(Aussch. B. 200, M. Abt. 13, 1455.) Die Gemeinde Wien lehnt die Annahme des ihr von der am 30. August 1919 in Baden verstorbenen Flora Strauß vermachten Legates von 2000 K zur dauernden Erhaltung der einfachen Gruft Gruppe 60 B, Nr. 8 im Wiener Zentralfriedhofe ab.

(Aussch. B. 198, M. Abt. 13, 864.) Die Gemeinde Wien lehnt die Annahme des ihr von Karoline Winter zur Erhaltung, Renovierung und Beleuchtung der einfachen Gruft Gruppe 5, Reihe 5,



Nr. 18 im Grinzinger Friedhofe vermachten Legates von 1000 K in Rentenrenten ab.

(Aussch. B. 151, M. Abt. 13, 1543.) Der Magistrat wird ermächtigt, den Rest der in der Gruppe 7 des Hengendorfer Friedhofes zur Wiederbelegung bestimmten einfachen Gräber als Einzelgräber für zwei Leichen auf zehn Jahre um die tarifmäßige Grabstellgebühr zu vergeben.

(Aussch. B. 188, M. Abt. 13, 2691.) Der Marie Jörg wird anstoßend an das Mausoleum E in der Gruppe 19 des Hiezinger Friedhofes ein Gruftplatz ober der Gartengruftplatz Nr. 1 in der Gruppe 22 desselben Friedhofes unter folgenden Bedingungen auf Friedhofsbauer überlassen: Für den Platz in der Gruppe 19 ist eine Grabstellgebühr von 120.000 K, für den Platz in der Gruppe 22 eine Grabstellgebühr von 60.000 K zu erlegen. Auf diesen Plätzen hat die Erwerberin eine einfache oder eine Doppelgruft mit einfachem Einlaß auf eigene Kosten zu errichten und hiezu die Baubewilligung zu erwirken. Die seitlichen Grundstreifen sind von der Benützungsberechtigten dauernd gärtnerisch zu schmücken.

(Aussch. B. 187, M. Abt. 13, 532.) Dem Theodor Bohanka wird die nachträgliche Einzahlung der Renovationsgebühr per 160 K samt Verzugszinsen für das eigene Grab Gruppe 15 A, Reihe 8, Nr. 26 im Wiener Zentralfriedhofe bewilligt.

(Aussch. B. 190, M. Abt. 13, 2205.) Die Gemeinde Wien widmet zur Beerdigung der Leiche des am 15. Februar 1920 verstorbenen Universitätsprofessors Dr. Ernst Wertheim das Ehrengrab Gruppe 0, Reihe 1, Nr. 87 im Wiener Zentralfriedhofe.

(Aussch. B. 250, M. Abt. 13, 2564.) In Ergänzung der Bestimmungen der Gräberordnung für die Friedhöfe der Stadt Wien wird folgendes angeordnet: Die Konstriptionsämter werden ermächtigt, Gräberneuerungsgebühren von den Parteien innerhalb einer Frist von je vier Wochen vor und nach dem Heimfalle der betreffenden Grabstelle in Empfang zu nehmen. Erfolgt innerhalb dieser Frist die Einzahlung der Erneuerungsgebühr, so gilt das betreffende Grab als rechtzeitig erneuert; es wird also dadurch das ursprünglich erworbene Benützungsrecht auf die nach der Gräberordnung zu bestimmende Frist verlängert. Für ein Grab, das noch unter der Wirksamkeit einer alten Gräberordnung erworben worden ist, ist die Verlängerung nach den Normen dieser Gräberordnung zu bestimmen, sonst nach der neuen Gräberordnung. Für Einzahlungen innerhalb vier Wochen nach dem Verfallstage sind keine Verzugszinsen zu berechnen. Die Erneuerungsgebühr darf nur für einen Zeitausschnitt erlegt werden. Vorauszahlungen für künftige Zeitausschnitte sind unzulässig.

(Aussch. B. 249, M. Abt. 13, 2031.) 1. Der Magistrat wird ermächtigt, heimgefallene Gräber in den Wiener städtischen Friedhöfen gegen Erlag der nach der Tabelle I berechneten Grabstellgebühren auf die Dauer von 15 Jahren zu vergeben.

Tabelle I. Heimgefallene Gräber.

Zentralfriedhof und Friedhöfe im 21. Bezirke.

Normal K	schön K	besonders bevorzugt K	eigene Gräber
1400	1600	1800	Innengräber J
1600	1800	2000	Innengräber Ede Jo
1800	2000	2200	Randgräber R
2000	2200	2400	Randgräber Ede Ro

Vorortefriedhöfe.			
Normal K	schön K	besonders bevorzugt K	eigene Gräber
2700	3100	3500	Innengräber J
3100	3500	3900	Innengräber Ede Jo
3500	3900	4300	Randgräber R
3900	4300	4700	Randgräber Ede Ro

Hiezing, Döbling und Grinzling.

Normal K	schön K	besonders bevorzugt K	eigene Gräber
5400	6000	6600	Innengräber J
6000	6600	7200	Innengräber Ede Jo
6600	7200	7800	Randgräber R
7200	7800	8400	Randgräber Ede Ro

Auf allen Friedhöfen, in denen Einzelgräber bestehen oder errichtet werden.

Normal K	schön K	besonders bevorzugt K	eigene Gräber
900	1100	1300	Innengräber J
1100	1300	1500	Innengräber Ede Jo
1300	1500	1700	Randgräber R
1500	1700	1900	Randgräber Ede Ro

Simmeringer und Ottakringer Friedhof.

Tarifmäßig 450 K	bevorzugte Lage 900 K	Kindergräber
---------------------	--------------------------	--------------

2. Ferner wird der Magistrat ermächtigt, bei Vergabung neuer eigener Gräber in bevorzugter Lage auf den in nachstehenden genannten Friedhöfen Zuschläge zur tarifmäßigen Grabstellgebühr nach Tabelle II einzuhoben:

Tabelle II. Hirschketten und Alpern.

Normal K	schön K	besonders bevorzugt K	neue eigene Gräber
900	1100	1300	Innengräber NJ
1100	1300	1500	Innengräber Ede NJe
1300	1500	1700	Randgräber NR
1500	1700	1900	Randgräber Ede NRe

Vorortefriedhöfe Hernals und Dornbach.

Normal K	schön K	besonders bevorzugt K	neue eigene Gräber
1800	2200	2600	Innengräber NJ
2200	2600	3000	Innengräber Ede NJe
2600	3000	3400	Randgräber NR
3000	3400	3800	Randgräber Ede NRe

Hiezing und Grinzling.

Normal K	schön K	besonders bevorzugt K	neue eigene Gräber
3600	4200	4800	Innengräber NJ
4200	4800	5400	Innengräber Ede NJe
4800	5400	6000	Randgräber NR
5400	6000	6600	Randgräber Ede NRe

3. Im Falle der Erwerbung derartiger Gräber auf die Dauer des Friedhofbestandes, insofern dies nach der Gräberordnung zulässig ist, sind die in den Tabellen I und II angeführten Preise zu verdreifachen.

4. Die Lage der einzelnen Grabstellen ist von der Stadtbuchhaltung im Einvernehmen mit der zuständigen Konstriptionsamtsabteilung festzustellen.



5. Die in den Tabellen angeführten Gebühren gelten auch für Erwerbung bei Lebzeiten.

6. Heimgefallene Gräber im Döblinger Friedhofe sind in der Regel nur auf Friedhofsbauer zu vergeben.

## Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 8. Juli 1920.

Vorsitzender: **WM. Hellmann.**

Amtsf. StM.: **Richter.**

Anwesende: Vorf. Stellv. **WM. Dr. Odehnal** und die **WM. Breuer, Dr. Danneberg, Dr. Ehrlich, Ferenz, Fischer, Grünbeck, Fernsteiner, Jenschil, Meidl, Reininger, Dr. Scheu, Schmölzer, Schmutzer, Marie Wielsch und Worall.**

Entschuldigt: Die **WM. Thaller, Groß und Adelheid Popp.**

Belgezogen die **Mag. Re. Gräf, Dr. Hornel und Dr. Pferinger.**

Schriftführer: **Mag. Sefr. Dr. Altmann.**

Vorf. **WM. Hellmann** eröffnet die Sitzung.

Berichterstatler **StM. Richter:**

(Aussch. B. 18/49/1487.) Dem Verbanne der Arbeiter- und Soldatensportvereine und dem Verbanne der österreichischen Schwimmvereine wird aus Anlaß der Wettschwimmen „Quer durch Wien“ und „Quer durch die alte Donau“ ein Ehrenwanderpreis in der Form einer Bronzestatuetten gewidmet. (A. d. StS.)

(Aussch. B. 29/52/1127.) Die Vergütungen der den ärztlichen Dienst bei der städtischen Feuerwehr besorgenden Ärzte des städtischen Gesundheitsamtes werden vom 1. April 1920 an erhöht und zwar die des leitenden Arztes auf 900 K, die des Hilfsarztes auf 600 K monatlich.

(Aussch. B. 26/52/2800.) Dem Fahrer der städtischen Feuerwehr **Josef Reissel** wird anläßlich der gegen ihn wegen eines Zusammenstoßes am 26. Februar 1920 erhobenen strafgerichtlichen Anklage ein Verteidiger auf Kosten der Gemeinde bestellt. Diese Bestellung hat sich allenfalls auch auf den Fall zu erstrecken, als **Reissel** wegen des am 21. Februar 1920 erfolgten Zusammenstoßes in Anklagestand versetzt werden sollte. |

(Aussch. B. 27/52/1620.) Die in Aussicht genommene versuchsweise Beistellung eines automobilen Löschgerätes für die Freiwillige Feuerwehr Baumgarten wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 30/52/4184/19.) Der durch das Anfahren eines Kraftwagens im Jahre 1912 an den Mastpfosten einer elektrischen Vogenlampe im 9. Bezirke, Währingerstraße, entstandenen Schaden in der Höhe von 577 K 82 h wird wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben. Nach einer Anregung des **WM. Dr. Scheu** wäre der Magistrat anzuweisen, in allen Fällen, wenn ein Schaden durch ein Automobil herbeigeführt wird, die Schadenersatzansprüche binnen längstens sechs Monaten vom Tage des Unfalles gerichtlich geltend zu machen, ohne die Einleitung eines strafgerichtlichen Verfahrens abzuwarten.

(Aussch. B. 31/52/256.) Der vereinigten Wiener Plakatierung **Mauzla, Endlicher und Weiner, G. m. b. H.,** wird gestattet, an Stelle der bei den Hauptkassenabteilungen der einzelnen Bezirke zu hinterlegenden Haftgeldebeträge für Ankündigungstafeln ein gemeinsames Haftgeld in der Höhe von 4000 K bei der städtischen Hauptkassenabteilung für den 8. Bezirk zur Sicherstellung der rechtzeitigen Einzahlung der Platzgeldebeträge zu hinterlegen. Dieses Haftgeld ist stets auf der gleichen Höhe zu erhalten; für den Fall, als die Gesamtsumme der Platzgeldebeträge obigen Betrag wesentlich überschreiten sollte, behält sich die Gemeinde die Forderung einer entsprechenden Erhöhung des Haftgeldes vor.

(Aussch. B. 14/49/1521.) Für das Verwaltungsjahr 1918/19 wird zur Ausgabe rubrik XIX 4a, („Barauslagen für die Verpflegung der Gemeindebediensteten, Beaufsichtigung der Arreste u. dgl.“) ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 24.891 K 30 h bewilligt. (A. d. amtsf. StM. d. Gr. II u. StS.)

(Aussch. B. 28/52/1405.) Der Beschluß des Stadtrates vom 6. Mai 1920, B. B. 8407, betreffend Bestellung eines Verteidigers für den wegen eines Zusammenstoßes am 30. März 1920 angeklagten Oberfahrers der städtischen Feuerwehr **Karl Ruchgla** hat auch für die wegen eines weiteren Unfalles vom 27. Februar 1920 erhobene Anklage zu gelten.

(Aussch. B. 12/58/8077.) Die Gemeinde Wien erhebt vom Standpunkte der Lokalverhältnisse gegen die Erteilung der von der „D. A. G.“, **Badner Automobilbetriebsgesellschaft m. b. H.,** bei der Bezirkshauptmannschaft Baden angeforderten eingeschränkten Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mittels Automobilstellwagen auf der Strecke **Baden—Wien**, eingeschränkt auf jene Tage, an welchen wenigstens eine der beiden bestehenden Verkehrslinien (Südbahn oder Wiener Lokalbahn) den Betrieb eingestellt hat, grundsätzlich unter gewissen Bedingungen keine Einwendung. Die Festsetzung der Tarife hängt von der Zustimmung der Gemeinde Wien ab. (Zusatzantrag des **WM. Worall**.)

(Aussch. B. 17, Saml. 812.) Der Arbeitergemeinschaft für Heimatkunde des 18. Bezirkes wird die Bewilligung erteilt, topographische und historische Darstellungen aus den Beständen des historischen Museums für Zwecke des heimatkundlichen Unterrichtes kopieren zu dürfen.

(Aussch. B. 8/48/2000.) Als Vertreter der Gemeinde Wien für den Fachschulausschuß der Fachschule für Textilindustrie für die neue dreijährige Funktionsperiode wird **WM. Julius Blum** namhaft gemacht.

Die Aufnahme der nachstehenden Personen in den Wiener Gemeindeverband gegen Erlag der ihrer Aufenthaltsbauer entsprechenden Tage, vorbehaltlich der Zustimmung der niederösterreichischen Landesregierung wird beschlossen:

(Aussch. B. VII 288) **Josef Wrchlawsky**, Berufsunteroffizier; (Aussch. B. VII 289) **Anton Wallisch**, Berufsunteroffizier; (Aussch. B. VII 291) **Wenzel Wagner**, Berufsunteroffizier; (Aussch. B. VII 295) **Franz Weigl**, Berufsunteroffizier; (Aussch. B. VII 293) **Heinrich Wilhelm Weiss**, Berufsunteroffizier; (Aussch. B. VII 294) **Josef Werner**, Berufsunteroffizier; (Aussch. B. VII 296) **Karl Wirsam**, Berufsunteroffizier; (Aussch. B. VII 226) **Georg Reissler**, Berufsunteroffizier; (Aussch. B. VII 227) **Magdalena Böhm**, Näherin; (Aussch. B. VII 329) **Ernst Waller**, Beamter; (Aussch. B. VII 236) **Emilie Grisse**, Private; (Aussch. B. VII 331) **Oskar Dörner**, Mechanikerlehrling; (Aussch. B. VII 336)



Johann Glod, Portier; (Aussch. B. VII 337) Franz Peter Göp, Berufsunteroffizier; (Aussch. B. VII 335) Stephanie Gail, Beamtin; (Aussch. B. VII 336) Johann Jilka, Berufsunteroffizier; (Aussch. B. VII 337) Johann Helele, Invalider; (Aussch. B. VII 246) Johann Janisch, Anstreichergehilfe; (Aussch. B. VII 411) Friedrich Jenik, Oberleutnant; (Aussch. B. VII 314) Alois Kloss, Hilfsbediener; (Aussch. B. VII 247) Anton Klemstein, Büchsenmacher; (Aussch. B. VII 315) Adolf Kahl, Handelsangestellter; (Aussch. B. VII 340) Wenzel Kubitschek, Berufsunteroffizier; (Aussch. B. VII 249) Heinrich Köpfischlagel, Metallbildhauer; (Aussch. B. VII 243) Johann Leitner, Student; (Aussch. B. VII 316) Julius Marle, Vertragsangestellter; (Aussch. B. VII 460) Dr. Friedrich Ambros Mas, Arzt; (Aussch. B. VII 463) Valerie Marie Ressel und Adele Erna; (Aussch. B. VII 413) Franz Orbes, Berufsunteroffizier; (Aussch. B. VII 257) Johann Puffer, Kunstgewerbeschüler; (Aussch. B. VII 348) Stephan Josef Pielarz, Maurergehilfe; (Aussch. B. VII 350) Ferdinand Samhuber, Mechanikergehilfe; (Aussch. B. VII 259) Berthold Silberstein, Mediziner; (Aussch. B. VII 459) Stanklitz, geb. Dändler, Hauptmannswitwe; (Aussch. B. VII 401) Franz Treyer, Berufsunteroffizier; (Aussch. B. VII 412) Berta Töply, Regierungsratswitwe; (Aussch. B. VII 321) Wilhelm Wenger, Volkswehrman; (Aussch. B. VII 322) Wilhelm Weber, Leutnantrechnungsführer; (Aussch. B. VII 323) Johann Waldrich, Berufsunteroffizier; (Aussch. B. VII 415) Johann Zevnik.

Folgenden Personen wird gegen Erlag der ihrer Aufenthaltsdauer entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband zugesichert: (Aussch. B. VII 414) Elisabeth Starus, Private; (Aussch. B. VII 410) Albert Hartig, Montanrevident; (Aussch. B. VII 243) Eugen Hawa, Bohnenfuhrwerker; (Aussch. B. VII 320) Elisabeth Solarska.

In folgenden Fällen wurde die Aufnahme, beziehungsweise die Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband widerrufen: (Aussch. B. VII 375) Marie Franziska Steinhäuser, Hauptmannswitwe; (Aussch. B. VII 423) Josef Buchmann; (Aussch. B. VII 379) Gustav Ciska, Elektriker.

Nachstehende 26 Bewerber wurden mit ihrem Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise um Zusage der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgewiesen:

(Aussch. B. VII 302) Janette Barth, rekte Reischer; (Aussch. B. VII 301) Rosalia Barfeld, Manipulantin; (Aussch. B. VII 320) Veller Pinlos, Kaufmann; (Aussch. B. VII 328) Eleonora Böhm, Private; (Aussch. B. VII 373) Helene Czerny, Pflegerin; (Aussch. B. VII 303) Eduard Tiefenbach, Werkmeister; (Aussch. B. VII 237) Leon Drucker, Galanteriewarenhändler; (Aussch. B. VII 368) Moses Düm, Fabrikant; (Aussch. B. VII 304) Marie Fiala, geb. Longar, Stationsausschreiberwitwe; (Aussch. B. VII 305) Harry Gash, Krankenpflegerin; (Aussch. B. VII 409) Therese Geiger, Hilfsarbeiterin; (Aussch. B. VII 370) Elisabeth Goldberger-Duda; (Aussch. B. VII 308) Wilhelm Kindek, Vertreter; (Aussch. B. VII 313) Isidore Kohn, Kaufmann; (Aussch. B. VII 312) Julius Kromer, Jurist; (Aussch. B. VII 307) Johann Gruszinsky, Kontrolleur; (Aussch. B. VII 310) Elisabeth Kühnel, Lehramtskandidatin; (Aussch. B. VII 298) Anna Marie Franziska Diebscher, Rentmeisterin; (Aussch. B. VII 339) Josef Maroth, Baumeister; (Aussch. B. VII 351) Kurt Sieburger, abf. Realschüler; (Aussch. B. VII 408) Karoline Stiehlitz; (Aussch. B. VII 400) David Sternberg, Vertreter;

(Aussch. B. VII 352) Anna Stössel, Beamtin; (Aussch. B. VII 230) Karl Tesar, Schuhmachermeister; (Aussch. B. VII 295) Karl Walz, Berufsunteroffizier; (Aussch. B. VII 290) Rudolf Weder, Oberst d. R.

## Ausschuß für die städtischen Unternehmungen. Bericht

über die Sitzung vom 5. Juli 1920.

Vorsitzender: W. Emmerling.

Anwesende: Die Hrn. Marie Bod, Bombel, Danef, Grutner, Dr. Fränkel, Grünwald, Halber, Hammer, Schmid, Kurz, Michal, Nachnebel, Rausnig, Rehak, Rottner, Schmid, Santa, Anna Strobl, Baugott und Waldsam; ferner die amtsf. StRe. Siegel, Richter, Mag.-Bez.-Dir. Dr. Mayer und Ob. Mag. Rt. Dr. Müller.

Entschuldigt: Die Hrn. Dr. Glasauer, May und Schorsch.

Beurlaubt: Hr. Ing. Seidel.

Beigezogen: Die Doren. Ing. Menzel, Ing. Karel und Ing. Spangler.

Schriftführer: Mag. Ober-Rom. Rirner.

(Aussch. B. 289.) W. Emmerling teilt mit, daß sich die Interessenten der Pöbblers Steinkohlenwerke geeinigt haben, bis zur Konstituierung der Aktiengesellschaft einen vorbereitenden Ausschuß zu bestellen. Der Herr Bürgermeister hat für diesen vorbereitenden Ausschuß W. Emmerling und die Hrn. Seidel, Dr. Fränkel und Schmid sowie Dir. Karel bestimmt.

Hr. Schmid erklärt hierzu, daß er diese Entsendung nur als eine vorläufige auffasse; für den Fall einer endgültigen Bestellung werde er die Uebernahme von der Zustimmung des Parteiklubs abhängig machen.

Berichterstatte Dir. Menzel:

(Aussch. B. 288, W. 4941.) Die Abgabe von Gas durch Automatgasmesser und die mietweise Ueberlassung von Gasverbrauchsgeschäften wird aufgegeben. Den Mietern von Automatgasanlagen werden die von ihnen benötigten Gasverbrauchseinrichtungen zum Preise von 40 K für den Gaslocher und 25 K für einflammige Gaslampen käuflich überlassen. Für mehrflammige Duster ist ein entsprechender Ablösebetrag festzusetzen. Der Kaufpreis kann in sechs wöchentlichen Teilbeträgen von mindestens 20 K an die Gaswerke abgestattet werden. Die städtischen Gaswerke behalten sich das Eigentumsrecht an den verkauften Gegenständen bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises vor. Jenen Mietern von Automatgasanlagen, welche sich mit einer Ablösung der Gasverbrauchseinrichtungen nicht einverstanden erklären, ist die Anlage vertragsgemäß vierwöchentlich zu kündigen. Die Automatenwerke der Automatgasmesser werden ausgestellt, so daß die Gasmesser als gewöhnliche Gasmesser verwendbar sind. Die Miete für den Gasmesser wird mit monatlich 60 h wie für einen fünfflammigen gewöhnlichen Gasmesser festgesetzt. Die Anlagemiete entfällt nach der vollständigen Abstattung des Kaufpreises. Der aus dem Verlaufe der Verbrauchseinrichtungen sich ergebende Erlös



ist zur Herstellung von Hausinstallationen gegen Rückerstattung der Kosten durch Teilzahlungen und zum Ankauf von gegen Teilzahlungen abzugebenden Gasloch- und Hängeeinrichtungen zu verwenden.  
(A. d. St. u. G. R.)

(Aussch. B. 217, G.W. 5051.) Der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ wird im Sinne des § 22 des Organisationsstatutes für die Unternehmungen der Gemeinde Wien zur Betriebsführung im Monat Juli 1920 ein Kredit von 65.000.000 K bewilligt.  
(A. d. amtsf. St. d. Gr. II, St. u. G. R.)

Berichterstatter G. R. Dr. Frankel:

(Aussch. B. 238, G.W. 4717.) Die unentgeltliche Ueberlassung verschiedener Erzeugnisse der Gaswerke an die Aktion zur Unterstützung der notleidenden chemischen Laboratorien Wiens wird genehmigt.

Berichterstatter Dior. Karel:

(Aussch. B. 108, G.W. 1841.) 1. Die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke wird ermächtigt, mit der Oesterreichischen Naphtaimportgesellschaft m. b. H. einen bis 15. Juli 1920 geltenden Vertrag auf Miete von 80 Kesselwagen, mit der Aktiengesellschaft der Wien-Floridsborfer Mineralölfabrik einen bis 30. September 1920 geltenden Vertrag auf Miete von Lagerreservoirs für 300 Zisternen Füllraum, mit der Teerprodukten- und Dachpappfabrik Julius Rütgers in Angern einen bis 26. August 1920 geltenden Vertrag auf Einlagerung von Holz und Gasöl zu schließen. 2. Die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke wird ermächtigt, mit der Raaber Spiritusfabrik- und Raffinerieaktiengesellschaft in Wien einen Vertrag auf sechsmonatliche Miete von 40 Kesselwagen zu schließen.  
(Pl. 2 a. d. St. u. G. R.)

(Aussch. B. 105, G.W. 359.) Die Anschaffung von vier Hochleistungskesseln mit je circa 700 m<sup>2</sup> Gesamtkesselheizfläche samt den dazugehörigen mechanischen Kosten für mindertwertiges Brennmaterial, der erforderlichen Unterteil- und Saugzuganlage und dem sonstigen Zubehör für die Kraftwerke Engerthstraße und Ebnfurth wird genehmigt und hierfür ein Kredit von 24.000.000 K bewilligt, welcher im Wirtschaftsplane 1920/21 vorzusehen ist.

(A. d. amtsf. St. d. Gr. II, St. u. G. R.)

Aussch. B. 55, G.W. 1617.) Der Aufzahlungsvertrag über die Instandhaltung der Akkumulatorenbatterien zwischen den städtischen Elektrizitätswerken und der Akkumulatorenfabrik Aktiengesellschaft, Generalrepräsentanz Wien, genehmigt zufolge Stadtratsbeschlusses vom 27. Dezember 1918, B. B. 12790, hat auch weiterhin zu gelten, jedoch bis spätestens zum Ablaufe der im Grundinstandhaltungsübereinkommen (genehmigt durch Beschluß des Stadtrates vom 25. November 1915) unter festgesetzten Termine; doch soll die Gemeinde berechtigt sein, daß gegenständliche Uebereinkommen vom Jahre 1921 jeden 20. September vierteljährlich zu kündigen.

(Aussch. B. 288, G.W. 1789.) Der Oesterreichischen Länderbank wird die Erhöhung des Preises für Hopfenkoffe aus dem Titel des bisher nicht berücksichtigten Gruenzuschläge bewilligt.

Berichterstatter Dior. Späglor:

(Aussch. B. 331, Str. B. 2989.) Das vom Architekten Herman Stierlin namens seiner Auftraggeber gestellte Anbot auf Ankauf des Erholungsheimes in Deutsch-Altenburg wird abgelehnt.

(Aussch. B. 331, Str. B. 18184.) Die von der Direktion der städtischen Straßenbahnen beantragten Fahrtbegünstigungen werden genehmigt.

(Aussch. B. 295, Str. B. 116.) Der Firma „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ wird zur Bestreitung des Geldbedarfes bis Ende Juli 1920 ein weiterer Kredit von 85.000.000 K bewilligt.

(A. d. amtsf. St. d. Gr. II, St. u. G. R.)

(Aussch. B. 268, Str. B. 3205.) Die Anbringung von 6000 Stüd Klebestreifen an den Fenstern der Straßenbahnwagen zur Anklündigung der von den Illegern Asperns anfangs Juli auf dem Freudenauer Rennplatz zugunsten der „Illegershilfe“ veranstalteten Schau- und Kunstfäße wird gegen Ersatz der Anbringungskosten im Betrage von 240 K für je 1000 Stüd Klebestreifen genehmigt.

Aussch. B. 261, Str. B. 1483.) Der Antrag der Bezirksvertretung des 19. Wiener Gemeindebezirkes, im Hauptvoranschlage den Ausbau der Straßenbahnlinie „86“ von Rußdorf nach Rahlensbergerdorf vorzusehen, wird abgelehnt.

(Aussch. B. 275, Str. B. 2775.) Der Antrag der Bezirksvertretung des 18. Wiener Gemeindebezirkes, die Haltestelle Rosentalgasse in der Dingerstraße wieder zu errichten, wird abgelehnt.

(Aussch. B. 262, Str. B. 2776.) Der Antrag der Direktion der städtischen Straßenbahnen auf Ablehnung der von der Bezirksvertretung des 11. Bezirkes vorgeschlagenen Wiedererrichtung der Haltestelle Wehrstraße in der Simmeringer Hauptstraße wird zurückgestellt; die von den G. R. Erntner, Dr. Frankel, Rachtnebel, Kotter, Schmid, Vaugoin und Walbsam vorgebrachten Wünsche, betreffend Verlegung und Auflassung von Haltestellen sowie andere Verkehrsänderungen, werden der Direktion zur Berichterstattung zugewiesen.

(Aussch. B. 64, Str. B. 15871.) Die Anträge des Klubs der christlichsozialen Bezirksräte des 13. Gemeindebezirkes auf Zonengrenzenerlegungen auf den Linien „60“, „158“ und „52“ werden abgelehnt. Die Haltestelle Bülowgasse wurde am 3. April wieder eingerichtet, diesem Antrage wurde daher Rechnung getragen. Bezüglich Verkehrsverbesserung auf der Linie „10“ wird die Straßenbahndirektion beauftragt, die Beiwagen auch in den Abendstunden, entsprechend dem allfälligen Ergebnisse der Verkehrsbeobachtungen, mitzuführen.

Hinsichtlich der vom G. R. Vaugoin angeregten Auflassung der 5. Zone erklärt der Vorsitzende, daß diese Frage bereits seit längerer Zeit den Gegenstand des Studiums bilde.

(Aussch. B. 294, A. St. II. 1844.) Die Lieferung von Eisensäffern wird der Firma Gustav Buggert übertragen. Die Gesamtkosten von 293.300 K finden in den Betriebseinnahmen ihre Deckung.

## Bezirksvertretungen

### 3. Gemeindebezirk, Landstraße.

Öffentliche Sitzung vom 24. Juni 1920.

Vorsitzender: W. Dahnert.

Schriftführer: Kanzleileiter Hegedüs.

Einlauf.

Schreiben des Herrn Bürgermeisters, betreffend die Neuerungen der Bezirksvertretungen über Konzeptionsanfragen. (B. R.)



Die M. Abt. III 48 teilt mit, daß der Pächter der städtischen Konzession in der Milchtrinkhalle im Maria Josefapark im 8. Bezirke aus dem bis 31. Dezember 1920 laufenden Pachtvertrag entlassen und an dessen Stelle seine Frau Marie Pohl als Pächterin bis zum 31. Dezember 1920 angenommen wurde. (B. R.)

Der Wohnungskommissär für den 8. Bezirk übersendet die Uebersichten der angeforderten Wohnräume in der Zeit vom 24. Mai bis 14. Juni.

Ergänzungswahl für den Ortsschulrat.

Es ist die Wahl eines Ersatzmitgliedes vorzunehmen. Per Akklamation wird Karl Kirchwegner, Hauptkassier der n.-ö. Finanzlandesklasse, gewählt.

#### Antrag und Bericht.

Ueber Antrag des VR. Seitenberg wird einstimmig dagegen Protest erhoben, daß sich die Behörden nicht an die Beschlüsse der Bezirksvertretungen halten, die in erster Linie als freigewählte Körperschaften die Interessen der Bevölkerung wahren sollen.

Der Vorsitzende erklärt, daß er diesen einstimmigen Beschluß an maßgebender Stelle zur Kenntnis bringen wird.

VR. Kral berichtet, daß bei feuer- und sanitätspolizeilichen Revisionen die Unternehmer von der Kommissionierung bereits acht Tage vorher Kenntnis erhalten und infolgedessen alle sanitäts- und feuerpolizeilichen Mängelstände zu beseitigen in der Lage sind, so daß bei Erscheinen der Kommission nur sehr wenig zu beanstanden ist. Einige Tage nach der Kommission könnten die größten Mängelstände in den Betrieben konstatiert werden. Er beantragt daher, daß die Unternehmer, deren Betriebe einer feuer-, respektive sanitätspolizeilichen Revision unterzogen werden sollen, höchstens einige Stunden vor der Kommission von derselben verständigt werden sollen.

Der Vorsitzende erklärt, er werde sich an die zuständigen Abteilungen wenden, um zu erwirken, daß die Einladungen an die Unternehmer durch die Organe der Bezirksvorstehung gestellt werden.

### 4. Gemeindebezirk, Wieden.

Öffentliche Sitzung vom 22. Juni 1920.

Vorsitzender: VR. Maximilian Charwat.

Schriftführer: Kanzleileiter Dir.-Adj. Glafka.

#### Einlauf.

Mitteilung des Herrn Bürgermeisters, betreffend die beantragte Aenderung der Bibliotheksordnung in der technischen Hochschule. (B. R.)

Zuschrift der Baubirection der Gemeinde Wien, betreffend die Verlegung der Sicherheitswachstube 4., Mühlgasse 1. Hierzu gibt der Vorsitzende nähere Aufklärungen, teilt mit, daß er diese Zuschrift ausführlich beantwortet habe, verliest die Abschrift dieser Antwort und ersucht um Kenntnisnahme derselben. (B. R.)

Zuschrift der M. Abt. 8, betreffend die Bestätigung der Funktionswahlen des Armeninstitutes IV durch den Stadtrat. (B. R.)

Mitteilung des Herrn Bürgermeisters, betreffend die Eingabe der Bezirksvorstehung Wieden wegen der Reinigung und teilweisen Einstellung der Amtswäsche. (B. R.)

Mitteilung der Polizeidirection, betreffend das Treiben der Prostituierten auf dem Wiednergürtel. (B. R.)

Mitteilung der M. Abt. 18, betreffend die Zusammenziehung von Baumscheiben in einen Rasenstreifen. (B. R.)

#### Antrag.

Antrag des VR. Dr. Doublier, betreffend einige Reformen in der Durchführung des öffentlichen Hundefanges. Hierzu spricht der Antragsteller und begründet seinen Antrag. Ferner ergreifen zu dem Antrage die VR. Dallinger, Doppler und der Vorsitzende das Wort, worauf der Antrag einstimmig angenommen wird.

#### Bericht.

Hierauf berichtet VR. Merth über die Uebergabe einiger bisher vom städtischen Jugendamte betriebener Erholungsstätten an Körperschaften der freiwilligen Jugendfürsorge und bespricht die Frage der Ueberlassung der Tagesheimstätten an private Korporationen. Zum Schlusse beantragt er, die Bezirksvertretung Wieden möge sich dahin aussprechen, daß das städtische Jugendamt wie bisher den Betrieb der Erholungsstätten behalten möge.

An diesen Bericht schließt sich eine lebhafte Wechselrede. Zunächst beantragt VR. Dr. Singer die Vertagung der Beratung und Beschlußfassung über diesen Gegenstand, welcher Antrag abgelehnt wird. Dann sprechen die VR. Viner, Anna Ertelt sowie VR. St. Herrlein gegen den Antrag und heben hervor, daß für die Aufnahme der Kinder in die Tagesheimstätten auch beim Betriebe derselben durch sozialdemokratische Vereine die Parteizugehörigkeit der Eltern dieser Kinder nicht maßgebend sei. Nachdem der Vorsitzende einige Aufklärungen gegeben hat, bespricht VR. Merth die Gründung und Tätigkeit des städtischen Jugendamtes sowie der Bezirksjugendämter und wendet sich neuerdings gegen die Ueberlassung der Tagesheimstätten an private Korporationen, worauf sein Antrag mit Stimmenmehrheit angenommen wird.

VR. Merth ersucht den Vorsitzenden um seine Vermittlung, damit im Alois Draschepark die Zahl der Sitzbänke vermehrt wird. Der Vorsitzende verspricht, sich in diesem Sinne zu verwenden.

#### Wahl.

Zuschrift des Bezirkschulrates Wien, betreffend die Ernennung der bisherigen Ersazmänner des Ortsschulrates 4, Emil Panosch und Alfred Behrner zu Ortsschulaufsichtern und Wahl von zwei Ersazmännern an Stelle der Genannten.

Es werden 28 Stimmzettel abgegeben, welche sämtliche auf die Herren VR. Franz Fürst und Armenrat Ernst Weiß lauten. Die beiden genannten Herren erscheinen somit zu Ersazmitgliedern des Ortsschulrates Wieden für den Rest der Funktionsperiode bis 16. September 1925 gewählt.

### 6. Gemeindebezirk, Mariahilf.

Öffentliche Sitzung vom 24. Juni 1920.

Vorsitzender: VR. Alexander Langer.

Schriftführer: Kanzleioberoffizial Kaiser.

#### Einlauf.

M. Abt. 14. Entledigung der Eingabe wegen unbefugter Adaptierung von Wohnräumen in Werkstätten und Bureauökallitäten im Hause 6., Hirschengasse 2.



Stadtgarteninspektorat, Bescheid wegen Schließung des Esterhazyplatzes bei Nacht.

Wohnungsamt der Stadt Wien, Wechsel in der Person des Wohnungskommissärs für den 6. Bezirk, Bestellung des Kanzleileiters Johann Wanko an Stelle des Konstriktionsamtskontrollors Gustav Steiner zum Wohnungskommissär für den 6. Bezirk.

Präsidial-Bureau. Erledigung der Eingaben wegen Wiedereinführung der Straßenbahnhaltestelle „Apostotheater“ und Schonung von Hausgärten.

M. B. A. 6, Augenscheinsprotokoll über die Beschwerde der Bezirksvertretung wegen Holzlagerung im Hause 6., Algidigasse 18.

M. Abt. 39, Augenscheinsprotokoll über die Umlegung der Verbindungskurve der städtischen Straßenbahnen Getreidemarkt—Mariahilferstraße.

Der Vorsitzende verliest ein Dankschreiben der Eheleute Josef und Ottilie Koch für die ihnen von der Bezirksvertretung übermittelten Glückwünsche zur goldenen Hochzeit, teilt mit, daß ihm die goldenen Hochzeit aus Anlaß ihrer Jubelfeier den Betrag von 50 K für die Armen des 6. Bezirkes zukommen ließen und spricht den Spendern hierfür den herzlichsten Dank der Bezirksvertretung aus.

Der Vorsitzende bringt ferner einen Bericht des Wohnungsamtes der Stadt Wien, Wohnungskommissär für den 6. Bezirk zur Kenntnis, nach welchem in der Zeit vom 1. Jänner bis Ende Mai l. J. unter anderem 143 Wohnungen angefordert wurden und 119 Einspruchsverhandlungen stattgefunden haben, bei welchen 46 Einsprüche stattgegeben, 58 Einsprüche keine Folge gegeben und 6 Anforderungen zurückgezogen wurden.

Weiters berichtet der Vorsitzende über die Tätigkeit des Frauen-Arbeitskomitees Mariahilf vom 1. Jänner bis 22. Juni 1920. Verteilt wurden an 8879 Parteien verschiedene Lebensmittel im Gewichte von 10334,5 kg. unter welchen sich deutsche Liebesgaben befanden. 2289 Parteien wurden 4700 verschiedene Bekleidungsarten und zwei Risten Wolle, Chiffon, Flanelle, Zwirn u. s. w. zugewendet. 886 Familien erhalten seit 1. April l. J. britische Liebesgaben. Ferner wurden 100 Familien aus der Norwegischen Hilfsaktion mit Kleidern und Wäsche beteuert. An Geldspenden sind 8581 K eingelaufen. Für die aufopfernde Mühewaltung und die in selbstloser Weise auf das Gewissenhafteste erfolgte Durchführung der verschiedenen Aktionen spricht der Bezirksvorsteher sämtlichen Damen des Frauen-Arbeitskomitees den wärmsten Dank der Bezirksvertretung aus.

Der Bezirksvorsteher verliest endlich ein an ihn gerichtetes Schreiben des BB. Emmerling, worin er als amtsführender Stadtrat der Gruppe VIII ersucht, daß ihm jeweils sofort eine Abschrift der in den Sitzungen der Bezirksvertretung zum Beschluß erhobenen Anträge und behandelten Beschwerden, welche städtische Unternehmungen (Gaswerke, Elektrizitätswerke, Straßenbahnen, Kraftstellwagenunternehmung, Leichenbestattungsunternehmung, Brauhaus der Stadt Wien und Lagerhäuser der Stadt Wien) betreffen, übersendet werde.

#### Anträge, Anfragen u.

Bezirksrat Maht: Vor einigen Tagen hatte ich Erhebungen über die Firma Curt Brück, 6., Fischengasse 2, welche ein Ansuchen um Bewilligung eines Sandwichmannes mit Reklametafel für das Durchhaus Mariahilferstraße 101 stellte, zu pflegen. In meinem Gutachten wies ich darauf hin, daß die ganzen Goldbeinlösestellen als unmoralisch anzusehen sind, weil sie die Bevölkerung, welche

durch die ungeheure Not gezwungen ist, sich der letzten Habe an Edelmetall zu entäußern, durch die auffeherregende Reklame anlocken, diese dorthin strömen und den Firmen somit Gelegenheit geboten ist, durch das große Angebot Wertgegenstände zu verhältnismäßig billigen Preisen zu erstehen. Wenn nun einige Firmen kleine Quantitäten dieser Edelmetalle an das Münzamt zur Einlöse abgeben, so wandert doch der größere Teil durch den Schleichhandel in das Ausland und erwächst somit dem Staate sowohl als auch dem verarbeitenden Gewerbe großer Schaden. Ich regte in meinem Gutachten die Errichtung von Filialen des Münzamtes zwecks Einlösung von Edelmetall an, um so der notleidenden Bevölkerung Gelegenheit zu geben, für ihre zu veräußernden Wertgegenstände wenigstens ein dem momentanen Geltungswert entsprechendes Äquivalent zu erhalten. Dies ist bereits verwirklicht, da seit gestern die staatlichen Verwaltungen mit dieser Aufgabe betraut wurden.

Vaut Polizeibericht, gelang es der Umficht des Polizeikommissariates Mariahilf, die Diebe des auffeherregenden Diebstahles der Fürstenberg'schen Perlen im letzten Moment bei der Firma Curt Brück dingfest zu machen.

Im Hinblick auf den obigen charakteristischen Fall ersuche ich den Herrn Bezirksvorsteher, die kompetenten Stellen zu veranlassen, sämtlichen privaten Goldbeinlösestellen die Gewerbeberechtigung zu entziehen und alle diesbezüglichen Annoncen und Anpreisungen zu verhindern. Hierzu sprechen die Hrn. Perguen, Stein und Spudich. Hr. Billeg bemerkt, daß sich gegen die privaten Goldbeinlösestellen auch die Genossenschaft der Juweliere ausgesprochen hat und ersucht den Vorsitzenden, den Gewerbereferenten aufmerksam zu machen, daß diese Goldbeinlösestellen überhaupt nicht den Namen des Inhabers oder eine andere nähere Bezeichnung führen. Hr. Föhler ersucht den Vorsitzenden, bei der nächsten Bezirksvorsteherkonferenz den Antrag einzubringen, daß alle Bezirke gemeinsam gegen diese die Bevölkerung ausbeutenden privaten Goldbeinlösestellen vorgehen mögen. Der Antrag des Hrn. Maht wird einstimmig angenommen.

#### Wahl.

Als Ersatzmänner in den Ortschulrat wurden gewählt: Prof. Rudolf Kreichel, Stanislaus Kawarski, Redakteur Franz Rothe, Frau Abgeordnete Theresie Schlesinger, Primarius Dr. Ernst Frißche, Ingenieur Dr. Karl Haubner, Tuchhändler Eduard Müller.

## 9. Gemeindebezirk, Alsergrund.

Öffentliche Sitzung vom 30. Juni 1920.

Vorsitzender: BB. Schöber.

Schriftführer: Kanzlei-Direktionsadjunkt Trenkler.

#### Mitteilungen.

Zu dem Antrage, betreffend Fahrgelegenheit für bei Kranken intervenierende Ärzte, teilt die Polizeidirektion mit: „Gegen die Fialer Josef Prethaller (Lizenz-Nr. 112 und 123, nicht 128) und Friedrich Brunner (Lizenz-Nr. 722) konnte nicht strafweise vorgegangen werden, da sie den gepflogenen Erhebungen zufolge für die fragliche Zeit tatsächlich bestellt waren. Die in der Anzeige erwähnte Lizenz-Nr. 128 soll richtig Nr. 123 heißen und gehört dem obererwähnten Prethaller. Diesbezüglich liegt offenbar ein Irrtum seitens des Herrn Antragstellers vor.“ (B. R.)



Zum Antrage des **VR. Miklas**, betreffend Errichtung einer Hilsschulkasse oder Abteilung in der Schule Gillegasse 12, berichtet der Bezirksschulrat folgendes: „Die über den Antrag der Bezirksvertretung des 9. Bezirkes auf Errichtung einer Hilsschule für schwachbefähigte schulpflichtige Kinder im Schulhause 9., Gillegasse 12, gepflogenen Erhebungen haben ergeben, daß nur eine geringe Anzahl von Schulkindern für die zu errichtende Anstalt in Betracht käme. Ueberdies ist die an der Grenze des 9. Bezirkes gelegene Hilsschule 18., Anastasius Grünasse 10, für die betreffenden Kinder leicht erreichbar. Der Bezirksschulrat hat daher beschlossen, von der Errichtung einer Hilsschule im obbezeichneten Schulgebäude derzeit Abstand zu nehmen.“ (B. R.)

Zum Antrage des **VR. Miklas**, betreffend Schreibmaterialie für die Bezirksräte, teilt der Bürgermeister mit: „Nach einem Berichte des städtischen Wirtschaftsamtess sind die Vorräte an Schreibmaterialie derart gering, daß selbst der normale Bedarf der Ämter nur mit Abstrichen gedeckt werden kann, der Ankauf der notwendigen Materialien jedoch bei den derzeitigen Marktpreisen außerordentliche Kosten verursachen würde. Es ist daher nicht möglich, dem in der Sitzung der Bezirksvertretung vom 5. Mai 1920 geäußerten Wunsche nach Beistellung von Schreibmaterialie für die Herren Bezirksräte Folge zu geben.“ (B. R.)

Zum Antrage des **VR. Rein**, betreffend Beprißung am Währingergürtel, berichtet die **M. Abt. 30**: „Mit Bezug auf die Zuschrift vom 3. d. M., G. Z. 1240/20, beehrt sich das Stadtbauamt folgendes mitzuteilen: Die Einbeziehung des Währingergürtels in die Schlauchtrommelbeprißung ist derzeit wegen Schlauch- und Karrenmangels nicht durchführbar. Es ist jedoch ein Magistratsantrag auf Ankauf von neuen Karren und Schläuchen in Behandlung. Im Genehmigungsfall ist beabsichtigt, den Währingergürtel mit Schlauchkarren zu beprißen, wovon vorher noch eine Verständigung erfolgen wird.“ (B. R.)

Zum Antrage des **VR. Erban** teilt das **B. B. A. Stelle 5**, mit: „Es wird mitgeteilt, daß von Hieramts mit der Genossenschaft der Händler mit Brennmaterialien das Einvernehmen gepflogen wird, um jenen Kleinhändlern, die Koks vorrätig haben, die Abgabe für gewerbliche Auskissen zu ermöglichen.“ (B. R.)

Zum Antrage des **VR. Erban**, betreffend Wiedererrichtung der Straßenbahnhaltestelle Brigittabrücke, teilt die Straßenbahndirektion mit: „Im Besitze Ihrer Zuschrift vom 3. d. M., betreffend die Wiedererrichtung der Haltestelle Brigittabrücke—Elisabethpromenade, beehren wir uns Ihnen mitzuteilen, daß wir bisher nur die Hälfte der am 12. Oktober 1919 wegen der ganz außergewöhnlichen Kohlennot vorübergehend aufgelassenen Haltestellen wiedererrichten durften. Es konnten deshalb nur jene Haltestellen berücksichtigt werden, deren Auslassung sich am unangenehmsten fühlbar gemacht hat, wie solche in der Nähe von Krankenhäusern, Humanitäts- und öffentlichen Anstalten, größeren Industrie-komplexen u. s. w. Mit Rücksicht auf die noch immer gefährdete Lage der Kohlenversorgung war es uns bisnun nicht möglich die Wiedereröffnung der übrigen Haltestellen bei den beteiligten Staatsämtern durchzusetzen, so daß wir zu unserem größten Bedauern nicht in der Lage sind, dem von der Bezirksvertretung geäußerten Wunsche nachzukommen.“ (B. R.)

Hierauf berichtet der **Vorsitzende**, betreffend die Amerikanische Kinderhilfsaktion: Alle Kinder des 9. Bezirkes, welche sich um die Ausspeise bewarben und den entsprechenden ärztlichen

Befund (1, 2, 3) hatten, wurden den Ausspeisestellen Währingerstraße 43 (607 und 156 vorschulpflichtige Kinder), Galileigasse 3 (492), Dichtensteinststraße 137 (695), Glasergasse 8 (743) und Rosauerkaferne (685), in Summe 3378 Kinder zugewiesen. Bei der 1. Verteilungsaktion wurden 515 Paar Lederschuhe und 495 Paar Strümpfe an die Kinder abgegeben. Bei der 2. Verteilungsaktion gelangen 813 Paar Lederschuhe, in Summe 1333 und 864 Paar Strümpfe, in Summe 1308, zur Verteilung. Im Herbst erhalten 360 Kinder Mäntel. (B. R.)

#### Anträge.

**VR. Podwinsky**: In der Sitzung des Stadtsenates vom 11. Juni 1920 wurde beschlossen, die von der Gemeinde errichteten Tageserholungsstätten für bedürftige Kinder an zwei Jugendvereine zur Verwaltung zu übergeben. Da diese zwei Vereine unter einer sozialdemokratischen Verwaltung stehen, die Erholungsstätten aber von der Gemeinde auf Kosten der gesamten Steuerzahler errichtet und erhalten werden, stellen die Gefertigten den Antrag: Der Herr Vorsitzende wird ersucht, diesen Antrag an den Herrn Bürgermeister zu leiten und diesen zu ersuchen, das Nötige zu veranlassen, daß die von der Gemeinde Wien errichteten und von dieser auf Kosten der gesamten Steuerzahler erhaltenen Tageserholungsstätten, allen bedürftigen Kindern, ohne Rücksicht, ob die Eltern dieser oder jener politischen Organisation angehören, zur Benützung zugänglich sein müssen.

Es wird beschlossen, die Beratung des Antrages zu vertagen, damit die einzelnen politischen Parteien Informationen einholen können.

**VR. Miklas**: Das Wartehäuschen bei der Straßenbahnhaltestelle „Union“ ist von der Wagenwandung der 5er-Linie nur 95, beziehungsweise 80 cm weit entfernt. Diese geringe Distanz ist ein bedeutendes Verkehrshindernis, so daß sowohl ein rasches Aus- und Einsteigen kaum möglich ist, als auch Gefahren für die stark frequentierte Umsteigestelle (3, 5, 15, 37, 38, 39, 40) bestehen. Dem Wunsche der Fahrgäste entsprechend wird daher beantragt, das Wartehäuschen ganz zu entfernen oder genügend weit zurückzusetzen. (Angenommen.)

**VR. Podwinsky**: Da die Entfernung von der Haltestelle am Althanplatz bis zum Viriotplatz zirka 1000 Schritte beträgt, die Haupteinfahrt in den Frachtenbahnhof sich so ziemlich in der Mitte zwischen den zwei Haltestellen befindet, sind sowohl die Parteien als auch die Zollbeamten gezwungen, den weiten Weg vom Althanplatz zu gehen oder aber von fahrenden Wagen abzuspringen. Um einerseits den im Frachtenbahnhofe Beschäftigten die Möglichkeit zu bieten, bis zum Frachtentore fahren zu können und um andererseits durch Auf- und Abspringen von den fahrenden Straßenbahnzügen möglichen Unglücksfällen vorzubeugen, wird beantragt: Der Herr Vorsitzende wolle diesen Antrag zur raschen Erledigung weiterleiten. (Zugestimmt.)

Frau **VR. Anders** stellt die Anfrage, wie lange **VR. Ludwig Pramer** noch von seiner Funktionssaußübung als Bezirksrat enthoben sein wird. **VR. Schöber** gibt bekannt, daß die Erhebungen bezüglich der Anschuldigungen gegen **VR. Pramer** noch nicht abgeschlossen sind und verspricht, sofort nach Abschluß derselben, die Bezirksvertretung vom Ergebnis zu verständigen.

#### Wahlen.

Es wird nunmehr zur Ergänzungswahl von 20 Armenräten mit der Amtsdauer bis 31. Dezember 1925 geschritten. Abgegeben werden 26 gültige Stimmen.



Demnach erscheinen, vorbehaltlich der Bestätigung durch den Wiener Stadtsenat, zum Armenrate des 9. Gemeindebezirks mit der Amtsdauer bis zum 31. Dezember 1925 gewählt: Eduard Blauensteiner, Buchdrucker; Dr. Jakob Bronner, Professor; Karl Czihak, Beamter; Josef Gapler, Wolladjustierer; Adalbert Gaisbauer, Proturist; Moritz Grünhut, Spänglermeister; Franz Heilig, Gastwirt; Karl Kämpf, Optiker; Anton Kofka, Redakteur; Alois Kraupa, Bettwarenerzeuger; Adolf Mikunda, Beamter; Amalie Nemeš, Paula Reznicek, Modistin; Ferdinand Schafhauser, städtischer Oberoffizial; Rudolf Schlöfner, Maschinenseher; Karl Schweiger, Portier; Siegmund Suchny, Handelsangestellter; Josef Tlapal, Damenschneidergehilfe; Felix Trollson, Kaufmann; Josef Zeischka, Beamter.

## 12. Gemeindebezirk, Meidling.

Öffentliche Sitzung vom 22. Juni 1920.

Vorsitzender: BB. Banaschka.

Schriftführer: Kanzleileiter Dir. Adj. Malsch.

### Einlauf.

Zuschrift des Herrn Bürgermeisters, betreffend eine Spende per 100.000 K von Eugenie Baronin Fould-Springer. Der edlen Spenderin wird der Dank ausgesprochen.

Anton Sterchele spendet anlässlich der ihm bewilligten Lehmgewinnung, 12., Rundratstraße, 100 K für die Armen von Meidling. (B. R.)

Der Vorsitzende berichtet über die Beteiligungen des Frauenarbeitskomitee 12, und zwar vom 1. Jänner bis 15. Juni 1920. Es wurden 18.474 Parteien mit Lebensmitteln und 7487 Parteien mit Kleidern und Wäsche beteiligt. (B. R.) Ferner berichtet der Vorsitzende über die neue Verwaltungsreform. (B. R.)

Im Monate Mai haben in Wohnungsangelegenheiten 37 Kommissionen und 23 Wohnungsanforderungen stattgehabt. (B. R.)

Endlich teilt der Vorsitzende mit, daß im städtischen Kinderheime Unter-Meidling, Eibesbrunnnergasse, der Kinderstand der Anstalt bereits 225 beträgt. Untergebracht würden nur Kinder, die im schulpflichtigen Alter stehen. Leider seien diese Kinder ohne Schulunterricht. Es werde daher der Wunsch geäußert, ob es nicht möglich wäre, daß für das Kinderheim eine ständige Lehrkraft bestellt werde, die den ärmsten der armen Kinder Schulunterricht erteilen würde. (B. R.)

Zuschrift der M.BauAbt. XII, betreffend die Einplanung der Realitäten 12., Ruckergasse, Zugang, und Schönbrunner Schloßstraße 4 und 6, und Fabriksgasse 5/7. (B. R.)

Zuschrift der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“, betreffend die Wiedererrichtung der Haltestelle Rosenhügelstraße in der Hengendorferstraße. (B. R.)

Zuschrift des Herrn Bürgermeisters, betreffend die Sicherstellung des Weiterbetriebes der Filiale Mariahilf der Freiwilligen Rettungsgesellschaft. (B. R.)

Zuschrift des Herrn Bürgermeisters, betreffend die Wiedereinführung der Straßenbahnhaltestelle in der Breitenfurter- und Hengendorferstraße. (B. R.)

Zuschrift des Herrn Bürgermeisters, betreffend die Wiedereinstandsetzung der Straßenbahnhaltestelle Oswaldgasse. (B. R.)

Zuschrift der M.Abt. 10, betreffend die Wiederbelegung des Altmannsdorfer Friedhofes. (B. R.)

Zuschrift der M.Abt. 10, betreffend die Wiederbelegung des Meidlinger Friedhofes. (B. R.)

Zuschrift der M.BauAbt. I, betreffend die Herstellung einer Gartenanlage vor dem neuen Ambulatorium im Kriegsspitale IV 12., Schwanengasse. (B. R.)

Zuschrift des städtischen Jugendamtes, betreffend die Ueberlassung von Tagesheimstätten der Gemeinde Wien an Körperschaften der freiwilligen Jugendfürsorge für das Jahr 1920. Die Bezirksvertretung steht auf dem Standpunkte, daß die Ueberlassung von Tagesheimstätten an private Fürsorgevereine nicht erfolgen, sondern daß das städtische Jugendamt erweitert und die Unterbringung von Kindern in Tagesheimstätten nur von demselben durchgeführt werden soll. (B. R.)

Zuschrift der M.Abt. 39, betreffend den Entwurf der Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen, Linie Wien — Baden, für die Einrichtungen zum Anschlusse an das Kraftwerk Simmering der städtischen Elektrizitätswerke. (B. R.)

Zuschrift des B.B.A., Stelle 4, betreffend die Butterabgabestelle des Ch. Steinberger 12., Schönbrunnerstraße 242. (B. R.)

Zuschrift der M.BauAbt. VIII a, betreffend die Lehmgewinnung durch Anton Sterchele jun. in der verlängerten Rundratstraße. (B. R.)

Zuschrift der M.Abt. 29, betreffend die Uebernahme des vor dem Hause des Oswald Glama Konstr.-Nr. 452 und Einl.-B. 769 Grundbuch Hengendorf des 12. Bezirkes, Altmannsdorferstraße 50, hergestellten Trottoirs in die Erhaltung der Gemeinde. (B. R.)

Zuschrift der M.Abt. 29, betreffend die Uebernahme des vor dem Hause der Aktiengesellschaft „Alfa Separator“ Konstr.-Nr. 255 und Einl.-B. 369 Grundbuch Altmannsdorf des 12. Bezirkes, Wienerbergstraße 31, hergestellten Trottoirs in die Erhaltung der Gemeinde. (B. R.)

### Anträge.

BB. Dr. Schön beantragt, durch unabhängige, nicht im Untersuchungsbezirke wohnhafte Ärzte Stichproben über die Bedürftigkeit der Krankenmittebezieher in den einzelnen Bezirken auf Grund der amtsärztlichen Listen durchzuführen zu lassen. (Angenommen.)

Der selbe beantragt ferner, es mögen den im Fürsorgeblatt als verläßt bezeichneten Kindern in geeigneter Weise im Wege der Schule Anweisungen zum entgeltlichen Bezug eines Sechzehntel Liters Petroleum mit der nötigen Erklärung zum Gebrauche ausgefolgt und das hiefür notwendige Petroleum, um Mißbrauch zu vermeiden, nur an bestimmten verläßlichen Stellen zur Abgabe bereitgestellt werden. (Angenommen.)

Der Vorsitzende berichtet über die Senkgrubenreinigungsgebühren. Mit dem Mietsenate sei die Vereinbarung getroffen worden, in die Verhandlungen die Ausgaben für Senkgrubenreinigen derzeit noch aufzunehmen und werde die Sache in kürzester Zeit erledigt werden. Er bekräftigt weiter das Vorgehen der Christlichsozialen und Deutschnationalen in dieser Frage. Die derzeitige Mehrheit der Bezirksvertretung betreibe keine demagogische Politik, sondern arbeite korrekt. Es sprechen noch die BB. Kroned, Hanslil und Hubert.

Nachdem in mehreren Fällen wegen rückständigen Senkgrubenreinigungsgebühren die Exekution durchgeführt wurde, stellt BB.



Bayer an den Bezirksvorsteher das Ersuchen, die Einstellung der Exekution zu veranlassen. Der Vorsitzende verspricht, in dieser Angelegenheit zu intervenieren.

Der Vorsitzende teilt mit, daß er an den Stadtsenat und die Gemeinderäte die Aufforderung gerichtet habe, aus dem Voranschlag pro 1920 aus der Post 3 „Ausgestaltung von Straßen“ die Punkte 11 und 15 unbedingt in den Hauptvoranschlag aufzunehmen.

M. Bayer gibt die Anregung, es möge dahin gewirkt werden, daß die Eltern ihre Kinder mehr als früher zum Besuche der Gymnasien und Realschulen verhalten, da die Anmeldungen in diese Anstalten riesig abnehmen.

Der Vorsitzende ersucht, diese Angelegenheit im Ortsschulrate zur Sprache zu bringen. M. Bayer erklärt sich hiemit einverstanden.

#### Armenrats-Ergänzungswahlen.

Auf Grund von Zuschriften der M. Abt. 8 werden die Armenrats-Ergänzungswahlen vorgenommen. Gewählt werden nach den Vorschlägen des Armeninstitutes nachstehend genannte Personen: Rosa Barth, Beamtin; Johann Maier, Kaufmann; Leopold Staßnig, Tischlergehilfe.

PARFUMERIE SEIFENFABRIK DIVA BARBADASIERDASTI  
WIEN-ATZERSDORF Unübertroffen!

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Beihilfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### I. Anbotausreibungen.

#### Kalendartum.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jedes Heft des Kalendariums, in welchem die Anbotausreibung ausführlich enthalten ist.

17. Juli, 10 Uhr. E. B. Herstellung einer Kieselwand im Ueberlandkraftwerk Ebenfurth (Heft 54).

21. Juli, 9 Uhr. M. Abt. 26. Anstreicherarbeiten für die Schule 1., Renngasse 20, Börsengasse 5 (Heft 56).

### II. Ergebnisse.

#### Ausbesserungen im eingewölbten Alsbache im 9. Bezirke.

Anbotverhandlung am 14. Juli 1920 (M. Abt. 31, 378).

Es offerierten für die Erd- und Baumeisterarbeiten mit nachstehenden Aufzählungen: Kovarik & Sohn 1900% (Anbot lädenhaft); August Scheffel 530% (Anbot lädenhaft); Josef Koit 800%; Ing. Sommerlatte 2000%; Ferdinand Peterka 1350% (Anbot nicht entsprechend).

### III. Vergabungen.

M. Abt. 24, B. 386.

Aussh.-Beschl. vom 8. Juli.

#### Instandsetzung des Pfarrhofes Renkerchensfeld.

Anstreicherarbeiten an Ludwig Hacker, Dachreparaturen an Robert Felsinger.

M. Abt. 44.

Aussh.-Beschl. vom 10. Juni 1920.

#### Vergebung der laufenden Pflasterungsarbeiten.

Im 1. Bezirke an Karl Chraftel, im 2. Bezirke an Konrad Drescher, im 3. Bezirke an Franz Brendel, im 4. Bezirke an Konrad Drescher, im 5. Bezirke an Heinrich Schick, im 6. Bezirke an Franz Kreitner, im 7. Bezirke an Franz Zimmermann, im 8. Bezirke an Konrad Drescher, im 9. Bezirke an Joh. Peter's Nachf., im 10. Bezirke an Julius Stanel, im 11. Bezirke an Adolf Zimmermann, im 12. Bezirke an Eduard Fehm, im 14. Bezirke an Johann Schumann, im 16. Bezirke an Ludwig Piccardi, im 17. Bezirke an Alois Firnstein, im 18. Bezirke an Michael Wagner, im 19. Bezirke an Karl Fischer, im 20. Bezirke an Karl Wigel, im 21. Bezirke an Johann Berger.

M. Abt. 26, B. 5325.

Aussh.-Beschl. vom 8. Juli.

#### Instandsetzung der Schule 9., Marktgasse 2—Allerbachstraße 23.

Möbelschleiferarbeiten an Franz Balabek, Anstreicherarbeiten an Johann Schöpflein, Tapezierarbeiten an Rudolf Huber, Lieferung und Instandsetzung von Schultafeln an Josef Groll, Turnsaaleinrichtung an Karl Kolbl.

M. Abt. 26, B. 5386.

Aussh.-Beschl. vom 8. Juli.

#### Instandsetzung der Schule 12., Rückergasse 42.

Baummeisterarbeiten an Anton Will & Max Schent, Hauspengerarbeiten an Johann Marvan, Bautischlerarbeiten an Heinrich Roeggli, Hausklosterarbeiten an Karl A. Stroh, Anstreicherarbeiten an Matthias Kallner, Glaserarbeiten an Peter Tesar's Söhne, Zimmermalersarbeiten an Anton Hochreiter, Möbelschleiferarbeiten an Heinrich Roeggli, Tapezierarbeiten an Johann Macher, Turnsaaleinrichtungen an J. Plaskowich, Wasserleitungsarbeiten an die Oesterreichische Wasserwerke-Vaagegesellschaft Flegel, Karl & Stark.



## Kundmachungen.

### Wiederbelegung und Anlage von Einzelgräbern im Sieveringer Friedhofe.

Nach dem 1. August 1920 werden die eigenen Gräber Gruppe X, Nr. 1, 2, 9, 12, 13 und 14, sowie die einfachen Gräber in der Gruppe XI, Nr. 49 bis 81 im Sieveringer Friedhofe wiederbelegt. Enterbungen aus diesen Gräbern sind nur vor deren Wiederbelegung zulässig. Die bezüglichlichen Gesuche sind bis längstens 1. August 1920 bei der M. Abt. 12, Wien 1., Neues Rathaus, Stiege 3, einzubringen. Auf verspätet eingelangte Ansuchen wird keine Rücksicht genommen. Ebenso sind Ansuchen um die Bewilligung zur nachträglichen Erneuerung des Benützungsrrechtes an den heimgefallenen eigenen Gräbern bis längstens 1. August 1920 bei der M. Abt. 13, Wien 1., Neues Amtshaus, zu überreichen. Nach dem 1. August 1920 werden die Grabsteine und Kreuze auf Kosten und Gefahr der Eigentümer von den Gräbern abgeräumt und im Friedhofe hinterlegt. Sie werden denjenigen Parteien, die ihr Eigentumsrecht binnen Jahresfrist entsprechend nachweisen, ausgefolgt; über den Rest verfügt die Gemeinde. (M. Abt. 13, Z. 1025.)

M. Abt. 39, Z. 796.

### Kabellegung der städtischen Elektrizitätswerke im 12. und 14. Bezirke.

Die „Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke“ hat einen Entwurf zur Verstärkung des Drehstromnetzes vorgelegt. Dadurch ist die Verlegung von Drehstrom-Hochspannungskabeln erforderlich.

Die geplante Kabeltrasse beginnt beim Schalthause in der Pottendorferstraße im 12. Bezirke und führt durch die Pottendorferstraße, Wienerbergstraße, Drafchgasse, Breitenfurterstraße, Philadelphia-Brücke, Meidlinger Hauptstraße, Boblowitzbrücke, Ullmannstraße, Kellinggasse und Grimgasse zur Mariahilferstraße, wo sie nach Uebersehung derselben auf Seite der geraden Hausnummern bei der bereits verlegten Kabeltrasse endigt. Im Zuge der neuen Kabeltrasse wird die Linie Wien—Pottendorf der Südbahngesellschaft und die Linie Wien—Baden der Wiener Lokalbahnen A. G. im Zuge der Wienerbergstraße, ferner die Linie Wien—Triest der Südbahngesellschaft im Zuge der Meidlinger Hauptstraße (Philadelphia-Brücke) und die Stadtbahn im Zuge der Meidlinger Hauptstraße überseht. Hierüber findet am Mittwoch den 28. Juli 1920, um 9 Uhr vormittags, eine Ortsverhandlung im Sinne des 3. Hauptstückes der Gewerbeordnung statt. Die Teilnehmer an der Amtshandlung versammeln sich zur anberaumten Stunde im Schalthause der städtischen Elektrizitätswerke in der Pottendorferstraße im 12. Bezirke. Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die bezüglichlichen Entwurfsbegehre vom 15. Juli bis zum Verhandlungsvortage in der M. Abt. 39 (1., Neues Amtshaus, Ebendorferstraße 1, 5. Stock) während der gewöhnlichen Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufliegen. Einwendungen gegen den Entwurf oder etwaige Bedingungen können in der genannten Magistratsabteilung oder bei der Verhandlung selbst vorgebracht werden. Einwendungen, die nach Abschluß der Verhandlung eingebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

## Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Aufschreibung ausführlich enthalten ist.

- 20. Juli 1920. Eduard Haib-Stiftung für Arme (Heft 43).
- 30. Juli 1920. Wilhelm Ritter v. Lucam-Stiftung zur Unterstützung erwerbsunfähiger armer Wiener (Heft 47).
- 31. Juli 1920. Waisenstiftung des Kriegshilfsausschusses deutscher Schutzvereine des 2. Bezirkes (Heft 43).
- Antonia Wahlberg-Stiftung für Blinde (Heft 52).
- Anton Graf-Stiftung für im 7. Bezirke oder in Pöbleinsdorf wohnhafte Arme (Heft 52).
- 7. August 1920. Katharina und Lazar Goldstein-Witwenstiftung (Heft 52).
- Heinrich Freiherr v. Haymerle-Witwenstiftung (Heft 52).
- Maria Karlately-Heiratsausstattungs-Stiftung (Heft 52).
- Graf Fries-Heiratsausstattungs-Stiftung (Heft 52).
- Freiplätze der Gemeinde Wien an der Privatbildungsanstalt mit Öffentlichkeitsrecht für Kinderergärtnerinnen, 7., Reustiftgasse 100 (Heft 52).
- 14. August 1920. Ignaz Reinharter-Stiftung für christliche Waisen Wiens (Heft 53).

- 14. August 1920. Anton und Josefa Rittenberg-Heiratsausstattungs-Stiftung für Mädchen (Heft 53).
- Katharina Viraghi-Stiftung für in der ehemaligen Gemeinde Lainz wohnhafte Arme (Heft 53).
- Ignaz Reinharter-Stiftung für christliche Arme Wiens (Heft 53).
- Johann Trobl-Stiftung für verunglückte Bauarbeiter (Heft 53).
- Maria Ernst v. Erstenau-Stiftung für verkrüppelte Personen (Heft 54).
- Anna Hanusch-Stiftung für Gewerbetreibende (Heft 54).
- 31. August 1920. Elise Gädner-Stiftung für arme Bürgerinnen (Heft 54).
- Georg Schredt-Stiftung für dienstunfähige Diensthöten in Mariahilf (Heft 52).
- Marie Ament-Stiftung für ein altes katholisches Ehepaar (Heft 54).
- Josef Lambott-Stiftung für Straßeneinträumer (Heft 54).
- Elise Wimbberg-Stiftung für bedürftige Beamtenwaisen (Heft 54).
- 30. Oktober 1920. Josef Lang-Stipendienstiftung für Real- und Gymnasialschüler (Heft 52).



# Eintragungen in den Gewerbesteuerkataster.

## Gewerbeunternehmungen.

1. Juni 1920.

(Fortsetzung.)

Bottý Josef — Handel mit Metallwaren, Haus- und Küchengeräten — 5., Franzensgasse 9.  
 Bachtler Richard — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 952 — 10., Columbusplatz, gegenüber Haus Nr. 6.  
 Bawerka Rudolf — Handel mit Holz und Kohlen — 20., Dresdnerstraße 17.  
 Beichsmüller Leopold — Handelsagentur — 5., Siebenbrunnenplatz 5.  
 Beingarten Michael — Gemischtwarenhandel im großen — 3., Uchatusgasse 5.  
 Weissmann Samuel — Handel mit Manufakturwaren, alten und neuen Kleidern — 20., Kaschgasse 5.  
 Bimmer Adolf — Tischlergewerbe — 20., Brigittaplatz 16.  
 Wischnowitz David — Handelsagentur — 20., Wolfsaugasse 6.  
 Wolf Franz — Kleinfuhrwerksgewerbe — 19., Silbergasse 44.  
 Zahradnik Innocenz — Handel mit Gebäuden — 20., Leystraße 134.  
 Zalusky Barbara — Handel mit Papier- und Kurzwaren — 3., Erbbergstraße 25.  
 Zeng Anna — Lebensmittelhandel — 20., Marchfelderstraße 21.  
 Zerline Wolf — Gemischtwarenhandel im großen — 3., Landstraßer Hauptstraße 18.  
 Zintl Johann — Handel mit Lebensmitteln — 20., Leystraße 39, Kantine des Sportvereines.

2. Juni 1920.

Anger Gottfried — Marktviktualienhandel — 10., Triesterstraße-Quellenstraße (Markt).  
 Avram Salomon — Handel mit Metallen, Säcken und neuen Tuchabfällen — 20., Karajangasse 25.  
 Beck Richard — Holzhandel — 20., Jägerstraße 69.  
 Birnbaum Karl — Erzeugung von Likören auf kaltem Wege — 21., Stadlauerstraße 39.  
 Bittner Franz — Handel mit Obst, Grünwaren, Naturblumen und Geflügel im Umherziehen — 10., Angeligasse 107.  
 Blumenschein Alois — Porträtfotographengewerbe — 21., Floridsdorfer Hauptstraße 42.  
 Bratmann Emil — Gast- und Schankgewerbe — 10., Quellenplatz 4.  
 Buschel Magdalena — Warenhandel — 10., Antonplatz 2.  
 Chemische Industrie, G. m. b. H. — Fabrikmäßige Erzeugung von chemischen und technischen Artikeln — 10., Troststraße 73/75.  
 Dolansky Anna — Handel mit Alteisen und Almetallen, Säcken und Tuchabfällen — 21., Niegelseeplatz 7.  
 Dorn Rudmilla — Kleinfuhrwerksgewerbe — 21., Striedgasse 6.  
 Dostal Heinrich — Handel mit Almetallen — 21., Rautentanzgasse 35.  
 Dupovec Josefa — Kleidermachergewerbe — 21., Angererstraße 28.  
 Draschinsky Rudolf — Handelsagentur — 10., Antonplatz 10.  
 Eizenberger Josef — Erzeugung von Rum, Punschessenz, Likören und Spirituosen auf kaltem Wege — 10., Hardtmuthgasse 66.  
 Engerth Marie — Wäschereigewerbe — 21., Maurichgasse 400.  
 Ertel Max — Warenhandel — 10., Bürgerplatz 16.  
 Fally Rudolf — Gastwirtsgewerbe — 21., Ragran, Konstr.-Nr. 430, Marichgasse.  
 Finger Hedwig — Handel mit Kanditen, Zuckerwaren und Marmeladen — 10., Randhartingergasse 4.  
 Förster Franz — Kaffeeschankkonzession — 10., Favoritenstraße 166 a.  
 Friedl Albine — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 10., Leebgasse 88.  
 Friedlmayer Pauline — Damenkleidermachergewerbe — 21., Osmarkt-gasse 20.  
 Geiger Johann — Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie Flaschenbierverschleiß — 13., St. Veitgasse 44.  
 Geißler Emil — Marktfuhrergewerbe — 10., Wielandgasse 11.  
 Göffinger Josef — Wagnergewerbe — 21., Strebersdorf, Mühlweg 112.  
 Goldhagen Abraham — Mechanische Stridereigewerbe — 10., Reuseggasse 4.  
 Groß Karl — Warenhandel — 10., Favoritenstraße 260.  
 Gruber Johann — Handelsagentur — 10., Quellenstraße 136.  
 Grünwald Matthias — Handel mit Eisen, Metall und Maschinen — 21., Schentendorfgasse 19.  
 Heim Karl — Betrieb einer Autoreparaturwerkstätte — 10., Eugengasse 26.  
 Hofer Matthias — Handel mit Obst und Gemüse — 21., Pregarten-gasse 5.  
 Hofmann Johann — Zuckerbäckergerbe — 21., Wagramerstraße 145.  
 Hronicek Henriette — Wäschepuhergewerbe — 21., Maurichgasse 430.  
 Hofmann Johann — Kleinfuhrwerksgewerbe — 21., Leopoldauerstraße 27.  
 Ingret Josef — Gerber- und Lederfärbereigewerbe — 21., Ragran, Bahnweg Konstr.-Nr. 349.

Zwanel Johann — Handel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel im Umherziehen — 21., Ueberfuhrstraße 55.  
 Karasel Josef — Schlossergewerbe — 21., Marbodstraße, Konstr.-Nr. 426.  
 Kleiner Siegfried — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 20., Wasner-gasse 17.  
 König Anton — Buchhandlung und Antiquariat — 8., Josefstädterstraße 62.  
 Köstner Josef — Mustergewerbe — 21., Leopoldplatz 18.  
 Kohn Malvine — Pfadlergewerbe — 21., Schloßhoferstraße 6.  
 Korzke & Grünwald, Offene Handelsgesellschaft — Wirtsgewerbe — 17., Gellergasse 1.  
 Kofka Johann — Handel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel im Umherziehen — 21., Donaufelderstraße 236.  
 Kratochvila Josef — Kleinfuhrwerksgewerbe — 10., Troststraße 23.  
 Kreischer Karl — Friseur- und Rasierergewerbe — 21., Karl Störzgasse 57.  
 Kreitner Johanna — Handel mit Fragnerieartikeln — 20., Greisenecker-gasse 10.  
 Krenberger Louis — Erzeugung von Likören und Spirituosen auf kaltem Wege — 10., Rotenhofgasse 6.  
 Kristen Josef — Schuhmachergewerbe — 21., Floridsdorfer Hauptstraße 1.  
 Kulm Alois — Marktviktualienhandel — 10., Quellenstraße-Triesterstraße (Markt).  
 Landgraf Katharina — Marktviktualienhandel — 10., Triesterstraße-Quellenstraße (Markt).  
 Lang Johann — Friseur- und Rasierergewerbe — 21., Schwaiger-gasse 27.  
 Langer Josef — Tischlergewerbe — 21., Brünnerstraße 61.  
 Langschwert Leo — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 21., Wasner-gasse 17.  
 Laxer Franz — Schuhmachergewerbe — 21., Langensdorferstraße 21.  
 Leidneder Stephan — Mustergewerbe — 21., An der oberen alten Donau 153.  
 Leitner Therese — Viktualienhandel — 10., Favoritenstraße 77.  
 Leopold Karl — Marktviktualienhandel — 10., Triesterstraße-Quellenstraße (Markt).  
 Löw Rosa — Handel mit Schreib- und Zeichenrequisiten und Galanteriewaren — 21., Schloßhoferstraße 12.  
 Loibl Barbara — Gemischtwarenhandel — 21., Jedleseerstraße 102.  
 Magrutsch Robert — Tischlergewerbe — 21., Deingasse 268.  
 Marbach Josef — Fragnergewerbe — 20., Klosterneuburgerstraße 65.  
 Marian Elisabeth — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 10., Absberggasse 6.  
 Mariani Rudolf — Gastwirtsgewerbe — 21., Stadlauerstraße 60.  
 Mayer Ferdinand — Marktviktualienhandel — X., Triesterstraße, Quellenstraße, Markt.  
 Moritz Josef — Gemischtwarenhandel mit Flaschenbier — 21., Donaufelderstraße 69.  
 Müller Agnes — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 21., Wagramerstraße 130.  
 Müller Franz — Warenhandel — 10., Troststraße 115.  
 Neuwirth Johann — Pferdefleischhauer — 10., Quellenstraße 93.  
 Riesner Karl — Pferdeagentur — 10., Triesterstraße 9.  
 Ritzl Rosina — Fragnergewerbe — 21., Leopoldauerplatz 79.  
 Rawa Wilhelms — Gastwirtsgewerbe — 21., Floridusgasse 32.  
 Oskera Elisabeth — Handel mit Grünwaren, Obst, Naturblumen und Geflügel im Umherziehen — 10., Thynauerstraße 6.  
 Paar Johann — Pferdefleischhauergewerbe — 21., Erzherzog Karlstraße 134.  
 Parizel Johann — Fleischschlächtergewerbe — 10., Quellenstraße 171.  
 Peck Marie — Gastwirtsgewerbe — 10., Schrenkenberggasse 6.  
 Peiffer Juliane — Gastwirtsgewerbe — 21., Dr. Albert Geymann-gasse 73.  
 Peter Alois — Handel mit Grünwaren, Obst, Naturblumen und Geflügel im Umherziehen — 10., Angeligasse 107.  
 Pfaff Leopoldine — Kleinfuhrwerksgewerbe — 21., Obergefäßplatz 64.  
 Pittil Franz — Tischlergewerbe — 10., Herzgasse 4.  
 Pionil Ernestine Verta — Warenhandel — 10., Favoritenstraße 188.  
 Borges Ida — Handel mit Fragnerieartikeln und Flaschenbier — 21., Anton Storgasse 63.  
 Poular Therese — Handel mit Grünwaren, Obst, Naturblumen und Geflügel im Umherziehen — 10., Senefeldergasse 54.  
 Praxl Johann — Zuckerbäckergerbe — 21., Brünnerstraße 44.  
 Ramharter Pauline — Handel mit Fragnerieartikeln, Zuckerbäckerwaren und Flaschenbier — 21., Donaufelderstraße 248.  
 Reimer Rudolf — Dachdeckergerbe — 21., Schulzgasse 15.  
 Schächter Rosa — Geflügelhandel — 20., Klosterneuburgerstraße 84.  
 Schächter Oskar — Handel mit Leder, Schuhen, Textil-, Wäsche- und Wirkwaren — 2., Schiffamtsgasse 7.  
 Schenk Rudolf — Kaffeesiedergewerbe — 8., Blindengasse 28/30.  
 Schmidt Ernst — Handel mit Fragnerieartikeln, Flaschenbier und Kanditen — 21., Siemensstraße 72.  
 Schmidt Josefina — Zuckerbäckergerbe — 10., Bürgerplatz 16.  
 Schneider Sebastian — Kaffeesiedergewerbe — 21., Brünnerstraße 2.  
 Schmitt Marie — Damenkleidermachergewerbe — 10., Sechsfriedgasse 10.



Schömann Anton — Bäckergerber — 21., Brünnerstraße 41.  
 Schön Johann — Handel mit altem Eisen, unedlen Metallen und Werkzeugen — 10., Herzgasse 38.  
 Hermanek, Schönfeld & Klein, offene Handelsgesellschaft — Handelsagentie — 6., Mollardgasse 21.  
 Schrotz Florian — Handel mit Baumaterialien — 10., Verlängerung der Herzgasse gegen den Friedhof.  
 Schulz Karl — Handel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel im Umherziehen — 21., Schlosshoferstraße 21.  
 Sieber Lucie — Kreislerei — 21., Feldgasse 6.  
 Simonet Rudolf — Erzeugung von Gemischen Präparaten mit Ausschluß der Darstellung von Giften — 21., Erzherzog Karlstraße 58.  
 Sokol Gustav — Tischlergewerbe — 21., Donaufelderstraße 40.  
 Spitta Karl — Kleidermachergerber — 21., Gerstgasse 12.  
 Stanel Franziska — Handel mit Grünwaren, Obst, Naturblumen und Geflügel im Umherziehen — 10., Angelgasse 69.  
 Steinböck Otto — Zahntechnikergerber — 10., Bürgergasse 4.  
 Steuzel Aloisia — Handel mit Randiten, Spiel-, Parfümerie- und Kurzwaren — 10., Quellenstraße 57.  
 Straßl Anton — Milchhandel — 21., Floridusgasse 30.  
 Strohmeier Angela — Wanderhandel — 10., Gubrunstraße 166 a.  
 Tamaro, Turza & Sirolo — Fabrikmäßige Erzeugung von Karosserien — 10., Patrubangasse 4.  
 Teiner Adalbert — Marktvirtualienhandel — 10., Frieserstraße — Quellenstraße, Markt.  
 Utropecz August — Virtualienhandel — 10., Inzersdorferstraße 65.  
 Ulrich Gisela — Marktfahrergewerbe — 10., Fernstorgasse 24.  
 Weck Josef — Marktvirtualienhandel — 10., Eugenplatz, Markt.  
 Weese Ferdinand — Kleinfuhrwerksgewerbe — 21., Bagramerstraße 139.  
 Weinberger Franz — Brutanstalt und Geflügelzucht — 13., Mazingstraße 76.  
 Weiß Johann — Kleinfuhrwerksgewerbe — 21., Floridusgasse 38.  
 Wildenauer Johann — Gastwirtsgerber — 10., Favoritenstraße 140.  
 Wisfinger Adolf — Handelsagentur — 21., Kaiserweg 1.  
 Windisch Franz — Pferdehandel — 10., Senefelderstraße 31.  
 Winkler Julius — Handel mit Grünwaren, Obst, Naturblumen und Geflügel im Umherziehen — 10., Arthaberplatz 10.  
 Woldrich Ksian — Tischlergerber — 21., Kaiserin Elisabethgasse 28.  
 Wyborny Josef — Betrieb eines technischen Bureaus für die Ausführung von Zeichenarbeiten für Hoch- und Tiefbauprojekte — 21., Schöpfereuthner gasse 18.  
 Zawlach Franz — Schreibmaschinen-Reparaturwerkstätte — 10., Herndlgasse 18.  
 Zechra Adolf — Warenhandel — 10., Troststraße 93.  
 Zita Rosa — Fragnergerber — 21., Siemensstraße 73.  
 Zirkil Franz — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 10., Lagenburgerstraße 74.

#### 4. Juni 1920.

Arnberger Christine — Marktvirtualienhandel — 14., Grimgasse, Markt.  
 Arndorfer Leopold — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 3., Landstraße Hauptstraße 80.  
 „Aula“, Brilleherzeugung, Ges. m. b. H. — Erzeugung von Brillen aus Sägespänen und Vertrieb derselben — 17., Leopold Ernstgasse, Einl. 3. 1395 Hernals.  
 Barbach Leo — Handel mit Glas- und Porzellanwaren — 1., Schottenring 23.  
 Baumann Maximilian — Holzhandel im großen — 1., Fleischmarkt 28.  
 Blumenfrucht Leon (Alleininhaber der Firma Leon Blumenfrucht) — Handelsagentur — 1., Am Hof 5.  
 Böck Rudolf — Biergerber — 17., Jägerstraße 56.  
 Bondy, Marton & Komp. — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 1., Gungagasse 16.  
 Breiter Heinrich — Kommissionshandel im großen mit Textilwaren — 1., Gungagasse 14.  
 Bröder Kärl — Handel mit elektro-technischen Bedarfsartikeln und Beleuchtungsartikeln — 1., Riemergasse 12.  
 Prot. Firma Bröder Limberg, offene Handelsgesellschaft — Warenhandel mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 7., Badhausgasse 1.  
 Brunner, Winkler & Komp. — Handel mit Textil-, Kurz- und Wirkwaren — 1., Seigergasse 6.  
 Bückler Josef — Handel mit Kurz- und Wirkwaren — 1., Schultergasse 2.  
 Bühler Anton — Lebensmittelhandel — 2., Palmgasse 4.  
 Café Johann — Handel mit Papierwaren, Schreib- und Zeichenrequisiten, Kurz-, Galanterie- und Spielwaren — 17., Weidmannsgasse 44.  
 Central-Expeditionsbureau vorm. Bröder Wittels — Kommissionshandel — 18., Währingergürtel 21.  
 Chisinszky Marie (Alleininhaberin der Firma Johann Chisinszky) — Fabrikmäßige Erzeugung von Peitschenriemen und Peitschenstöcken — 14., Braunhirschgasse 3.  
 Dittrich & Komp. — Expeditionsgerber — 1., Grashofgasse 3.  
 Drexler Abraham — Erzeugung von Likören und Spirituosen auf kaltem Wege — 14., Hütteldorferstraße 105.

Drux Chaim (Alleininhaber der Firma Karl Drux) — Handel mit Schreibmaschinen und sämtlichen Bedarfsartikeln — 2., Untere Augartenstraße 26.  
 Dufel Emilie — Marktvirtualienhandel — 1., Hoher Markt.  
 Dunsztter Josef — Gemischtwarenhandel — 1., Liebiggasse 6.  
 Eberl Ferdinand — Gastwirtslozession — 1., Kramergasse 3.  
 Faras Pauline — Marktvirtualienhandel — 11., Entplatz.  
 Feigl Magdalena — Virtualienhandel — 2., Leffingasse 8.  
 Figar Johann — Selbwarenverschleiß — 13., Meiselstraße, Markt.  
 Föderl Karl — Verabreichung von Kaffee, Tee und Schokolade — 1., Singerstraße 9.  
 Frank Alois — Gewerbmäßige Ausschmückung von Schaufenstern — 14., Raufanglebrergasse 28.  
 Frie mann Meschum — Lebensmittelhandel — 2., Große Schiffgasse 6.  
 Frühl Franz — Kleinfuhrwerksgewerbe — 14., Ohauerstraße 41.  
 Gebhardt Paul Wilhelm Theodor — Handelsagentur — 1., Franzensring 16.  
 Gelbäher & Komp. — Handel mit Galanterie-, Parfümerie-, Stahl-, Nürnberg-, Spiel- und Bijouteriewaren — 1., Bauernmarkt 21.  
 Gerike Karl — Handelsagentur — 1., Getreidemarkt 18.  
 Gesund Rudolf — Gastwirtslozession — 1., Börsegasse 10.  
 Gluckstern & Gröbel — Handelsagentur — 1., Rohlfessergasse 8.  
 Goldstein David Samuel — Handel mit Leder und Lederwaren — 2., Negerlegasse 6.  
 Goldstein Paul — Handel mit technischen Bedarfsartikeln — 1., Salzgriez 19.  
 Gollerstepper Josef Leb — Handel mit Obst, Gemüse, Naturblumen und Geflügel im Umherziehen — 2., Wolfgang Schmalzgasse 22.  
 Viktor Golob & Komp., offene Handelsgesellschaft — Tapezierergewerbe — 14., Diefenbachgasse 40.  
 Goshenhofer Ludwig — Handel mit Automobilen, Kraftfahrzeugen und technischen Bedarfsartikeln — 17., Braungasse 22.  
 Goshenhofer Otto — Handel mit Automobilen, Kraftfahrzeugen und technischen Bedarfsartikeln — 17., Braungasse 22.  
 Grünwald Julius — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 1., Werbertorgasse 16.  
 Hajdu Sandor (Alleininhaber der Firma Sandor Hajdu) — Handel im großen mit Alkohol, technischen Ölen, Wein, Kognak und Rum — 1., Rüntnerstraße 31.  
 Hajos Ludwig (Alleininhaber der Firma Ludwig Hajos) — Handel mit technischen und elektrotechnischen Artikeln — 1., Wollzeile 15.  
 Halasz Ludwig (Alleininhaber der Firma Ludwig Halasz) — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, ferner Ban- und Kommissionsgeschäft — 1., Canovagasse 7.  
 Herold Anton — Schuhmachergerber — 1., Petersplatz 6.  
 Herrmann Anna — Handel mit neuen Tuch- und Wollabfällen, Schneiderzugehör und Wäschewaren — 17., Hornedgasse 8.  
 Herzog Richard Franz — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 1., Bauernmarkt 17.  
 Hofbauer Anna — Handel mit Lebensmitteln — 11., Kopalgasse 43.  
 Holub Theresie — Mechanische Strick rei — 17., Rotianskygasse 4.  
 Hromatka Peter — Marktvirtualienhandel — 2., Kaisergraben, Markt.  
 Kaufmann & Weinberger — Handel mit Leder, Lederwaren, Rohhäuten und Papierwaren — 2., Ausstellungstraße 69.  
 Kozda Rudolf — Handel mit Tischlermöbeln — 14., Huglgasse 15.  
 Klein Aloisia — Zimmer- und Fensterputzgerber — 2., Bruckhaufen 270.  
 Knap Katharina — Verschleiß von Zucker-, Konditoreiwaren und Fruchtstäben — 19., Kugelhauerhafen.  
 Körber Marie — Wäschewarenherzeugung — 14., Märzstraße 23.  
 Kral Anna — Modistengewerbe — 1., Bräunerstraße 7.  
 Kogeln Emanuel — Handel mit Kurz- und Wirkwaren — 1., Schultergasse 2.  
 Langer Johann — Handel mit gebrauchten Automobilen und dazugehörigen Bestandteilen — 18., Gersthoferstraße 17.  
 Lauf Pauline — Verschleiß von Obst und Randiten — 3., Hörneggasse 3.  
 Ing. Lorenz Emil — Bauunternehmung — 19., Villrothstraße 49.  
 Lerner David — Kunstflickerei — 14., Seckshausstraße 54.  
 Lerner Jsaal — Handel mit Textilwaren — 1., Schulerstraße 12.  
 Löwener Ernst — Handel mit Textilwaren, Garnen, Maschinen und Lederwaren — 1., Dorotheergasse 6.  
 Löwy Max — Handel mit Tuch, Samt und Seidenstoffen — 14., Ullmannstraße 53.  
 Ludwig Anton — Handel mit Obst, Grünwaren, Naturblumen und Geflügel im Umherziehen — 2., Wabelsberggasse 6.  
 Lustig Karl — Tischlergerber — 14., Hütteldorferstraße 93.  
 Mahdol Rudolf — Handel mit Obst, Naturblumen, Grünwaren und Geflügel — 2., Ybbstraße 24.  
 „Malwa“, chemisch-technisch und kosmetische Bedarfsartikeln G. m. b. H. — Erzeugung chemisch-technischer und kosmetischer Bedarfsartikeln — 18., Edergasse 40.  
 Martinek Anton — Gemischtwaren im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 2., Körnnergasse 3.  
 Mayrhofer Katharina — Marktvirtualienhandel — 14., Markt, Meiselstraße 110.  
 (Das Weitere folgt.)





**GEGEN**  
**EXPLOSIONS- u. BRANDGEFAHR**  
 ZWANGLÄUFIG GESICHERTE LAGERUNGEN  
 FEUERGEFÄHRLICHER FLÜSSIGKEITEN  
**BENZIN, BENZOL ETC.**

**DAMPF-  
 APPARATE-  
 BAU**

**GES. M. B. H.**  
**WIEN VI.,  
 WALLGASSE 39**

TEL. 10148 207

**Für Automobilbesitzer!**

**Bosch** - Zündung  
 - Licht ::  
 - Oeler ::

Eigene Werkstätten für Reparatur und Einbau  
 der Bosch-Zeugnisse ::

-: **Robert Bosch Ges. m. b. H.**  
 Wien, III., Unt. Weißgärberstr. 20

**R.J. Packness**  
 Wien III.  
 Paracelsusg. 7. **Spiralbohrer**  
 Schleifscheiben für alle Arbeiten.  
 Fernruf-Nummer 9954

Bekannte gute  
 Lieferung ab  
 Lager oder  
 kurzfristig

**Aktien-Gesellschaft für elektrischen Bedarf**  
 Wien, VII., Neubaugasse Nr. 13

Elektromotoren-Dynamos  
**A. E. G.** Metalldraht Gasgefüllte Lampen  
 Nitra-Lampen  
 Elektrisches Installations-Material  
**Elektrizitätszähler**

**LANDSMANN & CO.**

Zentralbüro: Wien VIII., Friedrich Schmidplatz Nr. 5  
 Telefon 35084, 35085, 35086

Magazine: X., Erlachgasse 76, Telefon 55581, 55395

Ständiges Lager in Gasröhren, schwarz und verzinkt, Siederöhren, Siederöhren  
 mit Schönheitsfehlern, Fittings, schwarz und verzinkt, Stahlguß-Muffenröhren  
 asph. u. jut., Dauerbrandöfen, Quintöfen, Kommerzguß, Rippenrohre, Bleche etc.

**J. TUMA & COMP.**  
 Atelier u. Baukanzlei für Architektur u. Bauausführungen  
 Wien VII., Lerchenfelderstr. 115 : Fernsprecher 37105

Ausführung aller Bau- und Zimmermannsarbeiten in und ausser Wien, Hoch-, Tief-,  
 Neu-, Zu- und Umbauten, Wohn- und Geschäftshäuser, Villen, Fabrikanlagen  
 Kino etc. in Holz-, Eisen- und Betonkonstruktion, ferner Adaptierungen, Häuser-  
 renovierungen, Trockenlegung feuchter Mauern, Auswechslung morscher Träme  
 und Dippelbäume sowie alle ins Baufach einschlägigen Arbeiten, Verfassung von  
 Projekten und Plänen, Bauaufsicht, Kostenvoranschläge und Beratungen werden  
 zu den kulantesten Bedingungen streng reell und fachgemäss durchgeführt.

**Bauunternehmung für Industrie - Bahnbauten**  
**Ing. Max Hirschmann**

Wien IX., Meynertgasse 9 : Telefon Nr. 981

Projektverfassungen, Kostenvoranschläge, Bauausführungen  
 und Lieferungen kompletter Normal- und Schmalspurbahnen  
 Garantie bahnsseitiger Übernahme. — Fachgemässe Instandhaltung  
 bestehender Bahnanlagen zu kulantesten Bedingungen.

**Elektromaterial**

Koch- und Heizapparate,  
 Karbidlampen, Leitungs-  
 drähte etc. etc. liefert

**Beleuchtungshaus Walter**

Wien VI., Gumpendorferstr. 88 b  
 Ecke Webgasse :-: Telefon 7161

**Schrauben- und Schmiedewaaren-  
 fabriks-Actiengesellschaft**

**Brevillier & Co. und A. Urban & Söhne**

Zentralbureau, Kassa und Niederlage:  
 Wien, VI., Linke Wienzeile Nr. 18

**Fabriken:**

Wien - Floridsdorf, Neunkirchen an  
 der Südbahn, Ustron bei Teschen  
 :-: und Sporysz bei Zywiec :-:



**L. Gussenbauer & Sohn**  
WIEN IV.,  
Karolinengasse Nr. 17



17  
bauen als Spezialität: Fabriksschornsteine, Feuerungsanlagen. — Kesseleinmauerungen. — Reparaturen an alten Schornsteinen ohne Betriebsstörung.

Tel. 2301.

■■■■■■■■■■  
**Wilhelm Rehak**  
WIEN VI.,  
Bürgerspitalg. 18.  
Telephon 6252.  
**Export in Pelz-**  
**konfektion**  
**Eigene** 18  
**Erzeugnisse**  
bis zur feinsten Ausführung.  
■■■■■■■■■■

**Hoch-, Tief- und Betonbau**  
C. Wenz & J. Leiker, Inhaber: Carl Wenz  
Architekt und Stadtbaumeister  
Wien, XIII/1, Lainzerstraße 37  
Telephon Nr. 84360 19 Telephon Nr. 84360

■■■■■■■■■■  
**„ATLAS-WERKE“**  
Wien VII., Neustiftgasse Nr. 66  
SCHUHMASCHINEN  
aller Art zur Herstellung von  
Militär- und Zivil-Schuhen  
sowie sämtliche Zubehöre, wie  
Garne, Nägel, Draht, Stiefel-  
eisen usw. in kürzester Zeit  
FERNRUF-NUMMER 32.325 22  
Verlangen Sie Offerte oder Besuch unseres Vertreters  
■■■■■■■■■■

ASBESTFUSSBÖDEN 26  
Ges. gesch. **„FEUERTROTZ“** Ges. gesch.  
Staubert & Co., Wien IX/2, Währingerstr. 61, Tel. 19377  
Bester fugenloser Steinhofußboden, auf Beton- oder Holzunterlage in versch. Farben herstellbar. Über 1.000.000 m<sup>2</sup> in Gebrauch.

Telephon 545/4 **Aufzüge aller Art** erzeugt  
M. Blankenberg's Nachfolger Ing. Gottfr. Rodler  
Wien, XII. Bez., Kollmayergasse Nr. 22  
Autor. Fachmann für 218  
**Aufzugrevisionen**  
Gegründet 1881. Telephon 545/4

**Anton Tutsch Gesellschaft m. b. H.**  
Wien IX/2, Währingerstrasse 61. :: Fernspr. 20197  
Korkstein, Gipsdielen, Donausand 30  
**Steinhofußböden**  
Mitglied des Zentralverbandes der Baugewerbetreibenden N.-Öst.

**Bau-Unternehmung** 54  
**Ernst Uhlemann**  
konz. Stadtbaumeister.  
**Hoch-, Tief- und Betonbau**  
Fernsprecher 8452. V., Schönbrunnerstr. 68 Fernsprecher 8452.

**Oberflächen-Teerungen**  
**Asphalt-Unternehmung**  
**Robert Zelfinger**  
XI., Simmeringer Hauptstraße Nr. 178. 55

**Erste Chamotte-, Steinzeug-, Thon-**  
**waren- und Porzellanziegel-Fabrik**  
**S. STEINER** 56  
Wien VII., Siebensterng. 16 :: Tel. 35076, 31208  
Glasierte Steinzeugröhren für Wasser-, Kanal-, Abort- und Dunstleitungen; Feinklinkerplatten zur Pflasterung von Gängen und Vestibülen. Chamotteziegel- und Mörtel; komplette Ausführung von Rohrkanälen und Feinklinkerpflasterungen  
Wandverkleidungen durch geschultes Personal.

**Allgemeine Depositen-Bank**  
Gegründet 1871. Wien I., Schottengasse 1. Gegründet 1871.  
:—: Aktienkapital und Reserven K 121.500.000.— :—:  
WIENER WECHSELSTUBEN:  
I., Teinfaltstraße 2, VII., Mariahilferstraße 74 b,  
I., Rotenturmstraße 29, VII., Neubaugasse 44,  
II., Taborstraße 7, VIII., Josefstädterstraße 64,  
III., Hauptstraße 10, XIII., Hietzinger Hauptstr. 3,  
IV., Rainerplatz 2, XIII., Breitenseerstraße 6,  
IV., Louisengasse 35, XIV., Sparkasseplatz,  
XVIII., Währingerstraße 84. 58  
FILIALEN:  
Baden bei Wien, Linz, Steyr, Graz, Oderberg-Bahnhof, Czernowitz.  
Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen. Zahlungen an die Wiener Vieh- und Fleischmarktkassa werden bei sämtlichen Zweigstellen übernommen.  
Gegründet 1880 Telephon 33.171, 38.318  
**Metallwarenfabrik Aktiengesellschaft**  
vormals 69

**Louis Müller's Sohn Fritz Müller**  
WIEN, XIII., GURKGASSE 18 — 22.  
Fabrikation kompletter Beschläge für Waggon- der Klein- und Vollbahnen, sowie Schiffsbeschläge, ferner Dampfkeselarmaturen für sämtliche Industriezweige. Weiters Rohabgüsse in allen Metalllegierungen bis zum Stückgewichte von 2000 Kilogramm.  
Spezialität: I. a. Kompositions-Lagermetalle, zink- u. bleifrei.  
Abteilung: Laternen (Franz WACH Josef von GÖTZ). Erzeugung von Laternen und Beleuchtungsgegenständen. Blech und Metallwaren für Eisenbahnen u. Schifffahrt.

**Friedr. Siemens**  
Spezialfabrik patentierter Apparate f. Koch-, Heiz- u. Warmwasserbereitungsanlagen. Küchen f. Massenauspeisungen.  
Wien, IX/2, Alserstr. 20. - Fernspr. 16104. 83

**Schrabetz & Co. A. G.**  
Wien I., Elisabethstrasse 22.  
Holzimprägnierung. — Holzpflasterungen.  
:: Fabrik Gerasdorf a. d. Ostbahn. :: 77



Gründungs-  
jahr 1868.



Telephon  
Nr. 233.

**Josef Matauschek**  
**WIEN, I., Rauhensteingasse Nr. 10**  
empfiehlt moderne und gediegene Küchengeräte  
für Instituts-, Hotels-, Restaurants-, Kaffee- und  
Privatküchen.

**Engros-Handlungshaus**  
Import und Export  
**Brüder Scharf & Co., Wien**  
VI. Mittelg. 37 u. Mariabildergürtel 16. Tel. II/1205  
Abteilung A: Büro- und Schreibwaren.  
Derzeit lagernd:

**Seltener Gelegenheitskauf : : :**  
1000 Karton Karbonpapier à K 27.—, 20.000 Bogen Indigopapier  
à K 600.—, prompt greifbar. Große Posten von Blei- und Kopierstiften,  
Markenware, Kredenzspitzenstreifen, echten Radiergummi (gesetzlich ge-  
schützte Marken: Vivo, Rapid und Lux). Kassetten und Mappen in feinsten  
und billigster Ausführung, Syntetikon echt Ring, Präzisionswerkzeuge etc

**Abteilung B: Elektrische Kleinbeleuchtung.**  
Batterien, Marke „Löwe“; Taschenlampenhüllen und Lämpchen; Feuerzeuge  
in feinsten Ausführung, Feuerzeugdocht, Cereisen, Rasierapparate u. -klingen.

**Abteilung C: Puppen-Konfektion „Olympia“ Ges. m. b. H.**  
Feine und feinste gekleidete Gelenk-Charakterpuppen zu konkurrenz-  
losen Preisen.

Fern-  
sprech-  
nummer  
3005

**Leopolder & Sohn**  
Telegraphen-, Telephon-  
u. Wassermesser-Fabrik  
Wien, III., Erdbergstrasse Nr. 52

Wagen- und Gewichtefabrik  
**JOSEF LORENZ**  
Gegr. 1768, **WIEN XXI.** Gegr. 1768.  
Bureau und Stadtoederlage:  
IV., Wiedner Hauptstr. 23-25  
liefert sämtliche Wagemittel in bekannt erstklassiger  
Ausführung.  
Spezialität: Waggon- und Fuhrwerksbrückenwagen.

**Farben-, Lack- und Materialwarenhaus**  
Erzeugung von Oelen  
**M. ELFER**  
Wien III., Baumgasse 40 :-: Telephon-Stelle IV/38  
Lacke, Erd- und chem. Farben, Anilinfarben,  
Chemikalien, Materialwaren, Maschinen-  
u. Zylinderöle, Wagenfett u. techn. Fette  
◀ Lieferant zahlreicher Aemter ▶

## PREISERMÄSSIGUNG

auf sämtliche Schreib- u. Rechenmaschinen, Karbonpapiere,  
Farbbänder etc. Für Händler billigste Bezugsquelle.

Leistungsfähigste Reparaturwerkstätte.

**UNIVERSAL** Büromaschinen-G. m. b. H.  
Wien, IV., Kohlschitzkyg. 15.

Telephon: 50-5-98, 55-4-96 und 18-05.

108

Niederösterreich. und steirische Graphitwerke

**Franz Ludwig**

Wien VIII., Josefstädterstr. 56. — Tel. 16849

Glasserei und Flinzgraphite in allen Sorten  
und Feinheiten

121

Sofort lieferbar in bekannter Güte:  
**Tragbare Hammer-Herde**  
**Einfriedungen** Verlangen Sie  
Sonderliste A

**C. Zimmermann, Gesellschaft m. b. H.**  
Wien, 16. Bezirk, Sansterergasse 9-15

Oesterr. Industrierwerke  
**Warchalowski, Eissler & Co.**

Aktiengesellschaft

Dampfkessel und Überhitzer • Blechgeschirre verzinkt sowie  
Hochleistungs-Stellrohr- aus Nickel, Aluminium und  
kessel (Pat. Ing. Roel) Kupfer  
Kupferschmiedearbeiten Emailgeschirr  
aller Art Milchzentrifugen  
Reservoir u. Rohrleitungen Motore für die Kleinindustrie  
Großschmiede und Stahl- Motorpflüge  
preßwerk

Lokomotiven und Zisternenwagen

Wien, XVI. Bezirk, Odoakergasse Nr. 34

109

Uebersiedlungen und Ueberlandtransporte mit Lastenautos  
Prompte Reisegepäck-Expedition von und zu allen Zügen, Kolli-Expeditionen sowie  
Verzollungen

**OSKAR WANKO - WIEN**  
Möbeltransport-, Speditions- und Großfuhrwerks-Unternehmung

143 XI. Bezirk, Simmeringer Hauptstraße 12

Eigene Lagerhäuser für die Aufbewahrung von Möbeln, Teppichen  
und ganzen Wohnungs-Einrichtungen. Tel. 99260

Vertreten auf allen Plätzen des In- und Auslandes

**Karl Schuhmann**

Zink-Ornamenten-Fabrik und Bauspenglerei

Wien, VIII., Josefstädterstrasse 55/57

Fabriks-Eingang VIII., Lerchengasse 26.

Checkkonto 20251. Telephon Nr. 12036  
Architektonische und Skulpturelle Bauornamente, Zinkguss- und Kupferarbeit u. Dach-  
eindeckungen mit Patent-Hilger'schen Pfannen mit Wellenblechen, sowie Dachdeckung  
in jedem Metall nach neuestem System, Schornsteinanlagen sowie alle Arten  
Blecharbeiten. Kostenvorschläge gratis und franko — Provinzschiffahrt prompte

172

**Aufzüge A. Freissler**

106

Maschinen- und Aufzügefabrik. Ges. m. b. H.

Wien, X. Erlachplatz 3. Budapest, VI. Horn Ede utca 4.

Seit 51 Jahren bestehende Spezialfabrik für alle Arten von hydraulischen  
und elektrischen Personen- und Lastenaufzügen und

Personen-Paternosteraufzügen mit mechanischer und  
: : : Druckknopfsteuerung System F. FREISSLER. : : :



## Elektrizitätszähler

für die verschiedenartigsten Bedürfnisse der Praxis  
Schaltuhren für die automatische Schaltung  
von Beleuchtungsanlagen. Elektrische Uhren 175

„Electra“ Apparatenbau-Gesellschaft m. b. H.  
Wien, XIX., Mooslackengasse 17.

## Österreichische Länderbank

Wien, I., Hohenstaufengasse 1, 3 und 5

Aktienkapital K 160.000.000 —

### WECHSELSTUBEN IN WIEN:

4., Rennasse 5, 1., Graben 19, 1., Franz Josefs-Quai 33  
(Hotel Metropol), 2., Taborstrasse 11 a, 3., Hauptstrasse 50,  
4., Margaretenstrasse 45, 5., Wiedner Hauptstrasse 98,  
6., Mariahilferstrasse 109, 7., Burgasse 102, 8., Josef-  
städterstrasse 28, 9., Nußdorferstrasse 19, 10., Keplerplatz 1,  
11., Simmeringer Hauptstrasse 76, 13., Linzerstrasse 64,  
14., Mariahilferstrasse 191, 16., Ottakringerstrasse 83,  
17., Hernals Hauptstrasse 71, 18., Währingerstrasse 126,  
20., Wallensteinplatz 2 a.

### ZWEIGNIEDERLASSUNGEN:

Asch, Baden bei Wien, Gablonz, Graslitz, Inns-  
bruck, Joachimsthal, Königgrätz, Linz, Salz-  
burg, Schönlinde, St. Pölten, Weipert.

### FILIALEN:

Prag, Josefsplatz 6, Graz, Herrengasse 1, Reichen-  
berg, Schückerstrasse 24, Pilsen, Zeughaus-  
gasse 2, Teplitz, Meißnerstrasse 421-4. 2, Paris,  
Rue du 4 Septembre, London, 9 Bishopsgate,

### VERTRETUNGEN:

Bukarest, Rumänische Kreditbank, Braila,  
Filiale der Rumänischen Kreditbank, Konstanza,  
Filiale der Rumänischen Kreditbank, Belgrad,  
Serbische Kreditbank, Schabatz, Filiale der  
Serbischen Kreditbank.

## SAMUM

ZIGARETTENPAPIER  
ZIGARETTENHÜLSEN

JAC. SCHNABL & CO.  
WIEN XIX

192

## ORENSTEIN & KOPPEL

Gesellschaft m. b. H.

WIEN III. BEZ., INVALIDENSTRASSE 5

Feld-, Forst- und Industrie-Bahnen, Lokomotiv-Fabriken,  
Weichen- und Bagger-Bauanstalten. — Projektierung,  
Lieferung und Bau von normalspurigen Anschlußgleisen,  
Kettenbahnen, Hängebahnen, Bremsberge, Schiebebühnen,  
Drehscheiben für Normal- und Schmalspur.

132

## Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G.,

Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12

VI., Mariahilferstrasse 19/21

Kupfer- und  
Aluminium-  
Kochgeschirre

186

## KARTRO-WERKE KARL TROSTLI

WIEN I., HOHER MARKT NR. 1

FERNSPR. 17-2-71

TELEGR.-ADR.: „KARTRO WIEN“

### FÜR DIE SCHREIBMASCHINE:

Farbbänder, Karbonpapier, Durch-  
schlagpapier, Radiergummi, Schreib-  
maschinen.

### FÜR D. VERVIELFÄLTIGUNG:

Wachspapier, Cyklostylefarbe, Vervielfältigungsapparate.

### FÜR DEN SCHREIBTISCH:

Schreibfedern, Bleistifte, Kopierstifte,  
Farbstifte, Notizblocks, Stempelfarbe,  
Heftklammern, Reißnägel, Kuverts, Ko-  
pierpapier, Briefordner, Schnellhefter,  
Indigopapier, Banknoten-Kleberollen,  
Kanzlei- und Konzeptpapier, Papiere etc.

217

Bureaumöbel.

Komplette Bureauanlagen.

Eigene mechanische Schreib-  
maschinen-Reparaturanstalt.

VERTRETER FÜR IN- UND AUSLAND GESUCHT.

Nur schriftliche Angebote erwünscht.



# Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.

Tel.-Nr. 12142 und 21340.

Postsp.-Konto Nr. 45860.

**Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leibrenten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen.**

Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens.

Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.

## Heinrich Eber

Wien IV. Bezirk, Schleifmühlgasse Nr. 5

Fernsprecher 59.013. Gegründet 1895.

### Baumaterialien aller Art:

Portland- u. Romanzement, Stückkalk, Stukkatur- u. Alabastergyp, Stukkaturgewebe, Dach- u. Mauerziegel, Fenster- u. Schnürlglas, Beton- u. Steinzeugrohre, Fußboden- u. Wandfliesen usw.

### Feuerfeste Erzeugnisse:

213

Schamotteziegel, Platten- u. Mörtel, sowie Formsteine für sämtliche Industriezwecke.

### Asphalt- und Teerprodukte:

Kunst- u. Naturasphalt, Petrol- u. Steinkohlenpech, Dach- u. Isolierpappe usw.

Alles waggonweise und im kleinen ab städtischem und Bahnlager.

## BAUMATERIALIENHANDLUNG

### BRÜDER TRÄGER

209

WIEN XII. BEZ., EICHENSTRASSE 2

STÄNDIGES LAGER VON ALTEN BAUMATERIALIEN

## Lager- u. Transportfässer

in allen Größen<sup>95</sup>

sind stets preiswürdig abzugeben bei

## Adler & Sohn

Faßhandlung

III., Rasumofskygasse Nr. 27

Telephon 3570

## 2½, 4 und 5 t Wagen

mit Holzeisen- oder Gummibereifung  
zu Fixpreisen prompt lieferbar.

58

## A. Fross-Büssing

Spezialfabrik für Nutzautos

Wien, XX. Bezirk, Nordwestbahnstraße Nr. 53.

## Stampiglien jeder Art

Stempelfarben u. Farbkissen

### Karl Rungaldier

85

Wien, V., Zeuggasse 1.

Telephon 50438.

Telephon 50438.

## Eissohränke- und Kühlanlagenfabrik Joh. Dobner & Ing. M. Tuttnner

Wien III., Rennweg 104-106.

Telephon 8885

empfehlen deren solidest ausgeführte Erzeugnisse wie:

**Eiskästen, Kühlanlagen, Wirtschaftseis-  
schränke sowie kompl. Schankeinrichtungen u.  
Buffets nebst Bierdruckanlagen aller Systeme**

Referenzen und Kostenvoranschläge stets zur Verfügung

162

## Inhalt:

	Seite
Stadtferat:	
Bericht über die Sitzung des Stadtferates vom 6. Juli 1920	1813
Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform:	
Bericht über die Sitzung vom 3. Juli 1920	1815
Bericht über die Sitzung vom 7. Juli 1920	1820
Finanz-Ausschuß:	
Bericht über die Sitzung vom 1. Juli 1920	1822
Bericht über die Sitzung vom 2. Juli 1920	1823
Bericht über die Sitzung vom 5. Juli 1920	1823
Bericht über die Sitzung vom 6. Juli 1920	1825
Ausschuß für Sozialpolitik und Gesundheitswesen:	
Bericht über die Sitzung vom 6. Juli 1920	1825
Ausschuß für allgemeine Verwaltung:	
Bericht über die Sitzung vom 8. Juli 1920	1829
Ausschuß für städtische Unternehmungen:	
Bericht über die Sitzung vom 5. Juli 1920	1830

Bezirksvertretungen:	
3. Bezirk, 24. Juni 1920	1831
4. Bezirk, 22. Juni 1920	1832
6. Bezirk, 24. Juni 1920	1832
9. Bezirk, 30. Juni 1920	1833
12. Bezirk, 22. Juni 1920	1835
Arbeiten und Lieferungen:	
I. Anbotauschreibungen	1836
II. Ergebnisse	1836
III. Vergebungen	1836
Rundmachungen	1837
Stiftungen, Stipendien und Freiplätze	1837
Eintragungen in den Erwerbssteuerkataster	1838
Beilage:	
Gemeinderat der Stadt Wien:	
Protokoll (Stenographischer Bericht) der öffentlichen und ver- traulichen Sitzung am 30. Juni 1920	(7)



**Bezugspreise**  
für Wien mit Zustellung:  
ganzjährig 32 K  
halbjährig 18 K  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner,  
beziehungsweise 1 Juli

Einzelne Nummern 50 Heller bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der

## Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag

**Schriftleitung:**  
1., Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.  
Fernsprecher:  
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:  
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-  
straße 13. — Ganzjährig 40 K.

Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.

Nr. 58.

Mittwoch den 21. Juli 1920.

Jahrgang XXIX.

### Ausschuß

für

### Wohlfahrts Einrichtungen und Jugendfürsorge. Bericht

über die Sitzung vom 8. Juli 1920.

Vorsitzender: GR. Forde.

Amtsf. StM. Mag Winter.

Anwesende: Die GR. Kummelhardt, Amalia Bötzler, Adele Bartisäl, Dr. Aline Furtmüller, Leopoldine Glibel, Gohout, Dr. Grün, Grünfeld, Marie Kramer, Josefina Kurzbauer, Panosch, Paulitschke, Schleifer, Amalie Seidel, Dr. Alma Seitz, Simon, Marie Vejvoda, Bawerka und Karl Winter, ferner die StM. Breitner und Siegel.

Entschuldigt: GR. Rudolfine Fleischer.

Beigezogen: Dior. Gold, die Mag.-Re. Dr. Krzisch, Paul sowie Dr. Pick.

Schriftführer: Ranzl.-Mz. Breyman.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung

Der amtsf. StM. Winter gibt bekannt, daß das Bezirksjugendamt Brigittenau in die Wintergasse 31 übersiedelt ist und bringt dann den Bericht der M. Abt. 9, 29171, betreffend Abhaltung von Pflegekursen wegen Entsendung von zwei Mitgliedern des Ausschusses in die Prüfungskommission zur Verlesung. (Aussch. B. 145.) StM. Kummelhardt beantragt, auch zwei Mitglieder der Minorität in die Prüfungskommission zu entsenden, welcher Antrag angenommen wird.

Es werden sohin entsendet: Die GR. Dr. Grün, Amalie Seidel, Kummelhardt und Adele Bartisäl. Der amtsf. StM. Winter berichtet, daß auf Grund der letzten Nachweise 42.122 Kinder bei den Bezirksjugendämtern angemeldet worden sind, die ärztlich untersucht werden.

Berichterstatter StM. Winter:

(Aussch. B. 151, M. Abt. 7 a, 146.) Das städtische Jugendamt wird ermächtigt, im Sommer 1920 eine Erholungsfürsorge für rund 1000 Kinder im Jugendheime Oberhollabrunn in zwei Folgen durchzuführen. Hierbei sind vor allem Knaben zu berücksichtigen, welche aus irgendeinem Grunde nicht ins Ausland oder in eine Ferienkolonie kommen konnten und die die Gesundheitsnoten 6 und 5 haben. Für die als Aufsichtspersonen in jeder der zwei

Folgen verwendeten 25 Heimführerinnen und 5 Erzieher gelten dieselben Entschädigungen wie für die Aufsichtspersonen auf „Bellevue“, nämlich 200 K Vergütung für eine Folge (durchschnittlich 6 Wochen), die Verpflegung und außerdem werden ihnen aus den Vorräten des Jugendamtes je ein Paar Holzsandalen für eine Folge über Wunsch zur Verfügung gestellt. Das Jugendamt wird ermächtigt, von den Eltern der Kinder einen Verpflegskostenbeitrag von durchschnittlich 10 K für das Kind und den Tag, aber immer unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Lage der Familie einzuheben. (M. d. StS.)

Berichterstatterin GR. Adele Bartisäl:

(Aussch. B. 144, M. Abt. 8, 53264.) Die Wahl der im Magistratsberichte genannten Personen zu Armenräten des 17. Gemeindebezirktes wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

Berichterstatter GR. Schleifer:

(Aussch. B. 146, M. Abt. 8, 42602.) Der Beschluß des Stadtrates, wonach Adolf Böwy zum Armenrate des 20. Bezirks bestätigt wurde, wird aus den im Magistratsberichte angeführten Gründen annulliert. Der Wahl wird mit Rücksicht darauf, daß der Genannte tschechoslowakischer Staatsbürger ist, die Bestätigung versagt.

(Aussch. B. 143, M. Abt. 8, 5461.) Dem Beatrizbade werden vom 1. Juni 1920 an für ein Männerdampfbad 15 K, für ein Frauendampfbad 14 K und für ein Heißluftbad 11 K 50 h vergütet.

Berichterstatter GR. Grünfeld:

(Aussch. B. 137, M. Abt. 8, 52157.) Der zum Armenrate bestätigte Jakob Koula wird aus den im Magistratsberichte angeführten Gründen von der weiteren Ausübung der Funktion enthoben.

(Aussch. B. 110, M. Abt. 9, 20480.) Der Bericht des Magistrates über die Kosten der Auspeisung der Pflinglinge in den städtischen Grundarmen- und Stiftungshäusern wird zur Kenntnis genommen. Der Magistrat wird ermächtigt, den Pflinglingen der vorbezeichneten Anstalten vom 1. Juli 1920 Zucker im Ausmaße der jeweiligen Quote des Versorgungsheimes in Salz und Brot in der allgemein zugemessenen Menge auf Kosten der Gemeinde Wien unentgeltlich zu verabfolgen, die Pflinglinge des Grundarmenhauses im 16. Bezirke, Liebhartsplatz 17 und des Grundspitals im 2. Bezirke „Im Werb“ hinsichtlich des Handgeldes mit den Pflinglingen der Versorgungshäuser gleichzustellen und im Grundspital „Im Werb“ das Brotgeld von monatlich 3 K, sowie das



Wäschegeld von monatlich 1 K 20 h vom gleichen Zeitpunkte einzustellen. Zur Ausgabrubrik XXXVII 13 a wird ein Zuschußkredit von 58.000 K bewilligt. (A. d. Fin.Aussch. u. G.N.)

G.N. Panoš stellt hierzu den Gegenantrag, 1 K den Pflöglingen nebst der Kost zu belassen; der Antrag wird abgelehnt.

(Aussch. B. 83, M.Abt. 11.) Die Bezahlung von 15.000 K als Lagerzins an den Rechtsanwalt Dr. Jakobowicz des Fabrikanten Schläfer wird nachträglich genehmigt. (A. d. Aussch. VI.)

Berichterstatter G.N. Simon:

(Aussch. B. 142, M.Abt. 8, 62972.) Die Wahl des Johann Stoder zum Schriftführer der 6. Sektion des Armeninstitutes 9. Bezirk wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

Berichterstatter G.N. Dr. Grün:

(Aussch. B. 150, M.Abt. 12, 15741.) Die Erhöhung der Verpflegskosten im landesfälligen Krankenhaus zu Bad Hall auf 20 K per Kopf und Tag für die vom Wiener Magistrat im laufenden Jahre nach Bad Hall entsendeten mittellosen Personen wird genehmigt. Für das Mehrerfordernis ist im Voranschlage 1920/21 vorzusehen. (A. d. Fin.Aussch. u. St.S.)

## Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 8. Juli 1920.

Vorsitzende: Die G.N. Karl Schmid und Biber.

Amtsf. St.R. Siegel.

Anwesende: Die G.N. Angeli, Drechsler, Ellend, Jung, Körbler, Kopřiva, Müller Rudolf (17.), Ing. Prohászka, Schneider, Schütz, Šiška, Smutny und Wettengel.

Beigezogen: St.Vau.Dior. Ing. Dr. Goldemund, Mag.-Vize-Dior. Dr. Mahr und die Oberbauärzte Ing. Wintersberger und Ing. Bodenseher.

Schriftführer: Ing. Rihler.

G.N. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter St.R. Siegel:

(Aussch. B. 264, M.Abt. 41, 814.) Der Veräußerung der Ruine Hinterhaus wird prinzipiell zugestimmt und sind mit dem Lande Niederösterreich Verhandlungen wegen Verkauf dieser Ruine einzuleiten.

(Aussch. B. 307, M.B.A. 10, 458/III.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 10. Bezirk zu erteilende Bewilligung für die von der Firma „Tefilat“, G.m.b.H., beabsichtigten Bauherstellungen in dem Hause 10., Quellenstraße 73, Einl.-B. und Kat.-Parz. 1340 Grundbuch Favoriten, wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen bestätigt. (A. d. St.S.)

(Aussch. B. 313, M.Abt. 31, 2630.) Dem Ansuchen der Kanalräumerunternehmer Ferdinand Mural und Franz Magerl & Käscher um Tausch der übertragene Kanalräumarbeiten des 11. und 13. Bezirkes wird Folge gegeben, so daß Ferdinand Mural die Kanalräumarbeiten im 11. Bezirke in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1920 zum Halbjahrespauschale von

720.300 K, im 13. Bezirke, Sektionen 1 und 2 zum Halbjahrespauschale von 415.000 K und Franz Magerl & Käscher, die Sektionen 3, 4 und 5 des 13. Bezirkes zum Halbjahrespauschale von 365.000 K auszuführen haben.

(Aussch. B. 306, M.Abt. 40, 33/18.) Die Verhandlungsschrift und der Plan über einen Zubau zum Sicherheitswachhause in der Venedigerau werden zur Kenntnis genommen und die von den Vertretern der Gemeinde und des Magistrates abgegebene Erklärung bestätigt. (A. d. St.S.)

(Aussch. B. 305, M.Abt. 24, 811.) Von den 36 Baracken des sogenannten Marinelagers der Lungenheilstätte in Steinklamm werden 15 Stück zum Einzelpreise von 6400 K unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen der städtischen Kleingartenstelle überlassen. Bezüglich der restlichen 21 Baracken wird der Magistrat beauftragt, über die Verwertungsmöglichkeit des aus diesen Baracken zu gewinnenden Holzes für eigene Zwecke unter gleichzeitiger Vorlage einer Berechnung der Kosten für das Abtragen und für den Transport zu berichten.

(Aussch. B. 291, M.Abt. 25, 657.) Dem Ansuchen des Rauchfangkehrermeisters Peter Rea um Erhöhung des Fegungspauschales für die Rehrarbeiten an den Feuerzügen und Rauchkanälen bei der Dampfseffelanlage im Neuen Rathaus auf jährlich 3600 K wird rückwirkend vom 1. Oktober 1919 Folge gegeben. Die hiedurch entstehenden, auf Ausgabrubrik IV 5 a (Reinigung) bedeckten Mehrkosten, werden genehmigt.

(Aussch. B. 290, M.Abt. 34, 1964.) Die im Mehrerfordernis für den Bau der Siedlung Schmelz vorgesehenen Kosten der Herstellung der Wasserleitungs-Abzweigungen im Gesamtbetrage von 200.000-K werden genehmigt. Die Ausführung wird dem Josef Horich übertragen.

(Aussch. B. 260, M.Abt. 33, 179.) Die mit dem Stadtratsbeschlusse vom 15. Juni 1904, B. B. 4010, dem Kirchendiener der Pfarre Kahlenbergerdorf im 19. Bezirke für das sogenannte „Hauerläuten“ gewährte Entschädigung von 70 K jährlich wird ab 1. Mai 1920 auf 190 K jährlich erhöht.

(Aussch. B. 275, M.Abt. 18, 815.) Die Graßnutzung sowie das Einsammeln des Laubes im Ferdinand Wolf-Parke im 13. Bezirke wird für das Jahr 1920 dem Johann Petter gegen eine Entschädigung von 100 K überlassen.

(Aussch. B. 321, M.Abt. 24, 870.) Der Entwurf für die Gräberanlage des zunächst zur Ausführung gelangenden Teiles des Südwestfriedhofes und die Skizze für den Bau einer Leichenkammer wird genehmigt. (A. d. G.N.)

(Aussch. B. 193, M.Abt. 26, 1855.) Dem Johann Urbanek wird ab 1. Mai 1920 die Aufzahlung für das Einlassen und Bürsten der Steinholzfussböden im Wiener Versorgungsheime auf 370 Prozent erhöht. Die Kosten von 43.000 K werden genehmigt. (A. d. St.S.)

(Aussch. B. 317, M.Abt. 23, 1260.) Die Vergebung der Spenglerarbeiten für die Miethausgruppe 5, Margaretengrütel an Alfred Frömmel wird zur Kenntnis genommen. Die auf Ausgabrubrik 503/9 des Hauptvoranschlagsentwurfes 1920/21 vorgesehenen Mehrkosten im Betrage von 539.000 K werden genehmigt.

(Aussch. B. 320, M.Abt. 26, 5386.) Die Wiederinstandsetzungsarbeiten im städtischen Schulgebäude 12., Rudolfsplatz 42,



werden mit dem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 851.348 K genehmigt. Die Arbeiten werden nach dem Magistratsantrage vergeben.

(Aussch. B. 315, M.B.V. 15, 428/II.) Die vom magistratischen Bezirksamte Fünfhaus dem Julius Blatt zu erteilende Baubewilligung zur Durchführung von Bauabänderungen beim Hause 15., Markgraf Rüdigerstraße 4 und Errichtung zweier Einwurfschächte in dem Trottoir vor dem Hause, und zwar eines in der Markgraf Rüdigerstraße und eines in der Löschentlohlgasse wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(U. d. StS.)

(Aussch. B. 311, M.Bt. 18, 1190.) Die Absperrung des Baumgartner Rosinoparkes im 13. Bezirke zum Zwecke der Veranstaltung eines Parkfestes durch den Klub der Wiener Fleischhacker und -Söhne wird bewilligt.

(Aussch. B. 310, M.Bt. 26, 5325.) Für die Wiederinstandsetzung des Schulgebäudes 9., Marktgasse 2 — Alferbachstraße 23, werden die Arbeiten nach dem Magistratsantrage vergeben.

(Aussch. B. 304, BauD. 1654.) Hinsichtlich der Lieferungsverpflichtungen, die der Wienerberger Ziegelfabrik- und Baugesellschaft aus den mit der Gemeinde Wien abgeschlossenen Lieferungsverträgen obliegen, wird der von der Firma dem Magistrate vorgeschlagene Vergleich angenommen.

(U. d. StS.)

(Aussch. B. 302, M.Bt. 30, 2034/19.) Der Fuhrwerksunternehmung J. & S. Märkl werden für die Hauskehrscheinsammlung und -Abfuhr im 14. Bezirke vom 1. September 1919 angefangen für die Beistellung des Wagens samt Pferden sowie Kutscher und Kauteperson die verlangten Preise von 110 K und ab 8. Dezember 1919 275 K für eine Fuhr genehmigt. Die Aufleger werden wie bisher auch weiterhin aus dem Stande der städtischen Straßenarbeiter beigelegt. Das Mehrerfordernis in der Höhe von 503.300 K wird bewilligt.

(U. d. StS.)

(Aussch. B. 301, BauD. 5217/19.) Der Bericht des Magistrates, wonach die von Franz Döberberger gegen die Gemeinde Wien erhobene Klage auf Schadenersatz kostenpflichtig abgewiesen wurde, wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 299, M.Bt. 40, 2284.) Die Baubewilligung für den auf der Liegenschaft: Einl.-B. 340 A des 3. Bezirkes, Dr.-Nr. 19 Parkgasse, errichteten Schuppen wird bestätigt.

(U. d. StS.)

(Aussch. B. 300, M.B.V. 16, 4/T/1/IV.) Die dem Ing. Franz Thiel und Miteigentümern zu erteilende nachträgliche Genehmigung zur Errichtung eines provisorischen, nichtfundierten hölzernen Gartenhauses auf der Liegenschaft 10., Erdbrodtgasse 30, wird bestätigt.

(U. d. StS.)

(Aussch. B. 297, M.Bt. 40, 1739.) Dem Ing. Franz Thiel und Mitbesitzern wird die politische Bewilligung zur Abteilerung der Liegenschaft Kat.-Parz. 493/3, Einl.-B. 34 im 16. Bezirke, Erdbrodtgasse auf zwei Baustellen unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen erteilt. Diese Grundteilerung ist als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a der Bauordnung für Wien anzusehen.

(U. d. StS.)

(Aussch. B. 293, M.Bt. 40, 2616.) Die Baubewilligung für die Herstellung je eines Balkons im 1. und 2. Stocke des Hauses Postgasse 18 wird bestätigt.

(U. d. StS.)

(Aussch. B. 295, M.Bt. 40, 2809.) Die Verhandlungsschrift samt Plan, betreffend die Errichtung einer Abortanlage in der

Militärschwimmschule Ragnan, wird zur Kenntnis genommen und die von den Vertretern der Gemeinde und des Magistrates abgegebenen Erklärungen bestätigt.

(U. d. StS.)

(Aussch. B. 294, M.Bt. 40, 1671.) Der Marie Wamser als Eigentümerin der Liegenschaft Kat.-Parz. 463 in Einl.-B. 345 Grundbuch Hengendorf, der Marie Wamser und Genossen als Eigentümern der Liegenschaft Kat.-Parz. 462 in Einl.-B. 344 desselben Grundbuches, ferner der Bau- und Parzellierungsgesellschaft, G. m. b. H. und dem Maljo Mayer als Eigentümern der in den Einl.-B. 343, 717, 853, 858 und 859 Grundbuch Hengendorf im 12. Bezirke inliegenden Liegenschaften (sämtliche nächst der Promenadenstraße, Rninger- und Premlechnergasse gelegen) wird die politische Bewilligung zur Vornahme von zum Teile als Parzellierung, zum Teile als Unterabteilung anzusehenden Grundtransaktionen unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen erteilt.

(U. d. StS.)

(Aussch. B. 293, M.Bt. 40, 2597.) Die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung zur Ausführung eines Hoftraktes in den Häusern 6., Kopernikusgasse 9/11, und Vornahme baulicher Umgestaltungen im Gassentrafte daselbst, wird bestätigt.

(U. d. StS.)

(Aussch. B. 292, B.D. 2416, M.Bt. 34, 1316.) Der Ankauf von Bleiabflußröhren und Armaturen für die Wasserleitungseinrichtung der Kleinwohnungshäuser, „Siedlung Schmelz“, um den auf Ausgabrubrik XII 21 des Hauptvoranschlagsentwurfes 1920/21 vorgesehenen Betrag von 557.000 K wird bewilligt.

(Aussch. B. 287, M.Bt. 28, 1093/19.) Der Magistrate wird ermächtigt, die der Gemeinde Wien anlässlich der Regulierung der Egelseegasse im 12. Bezirke für die Verbreiterung von Bürgersteigen aufgelaufenen Kosten im rückständigen Betrage von 534 K abzuschreiben.

(Aussch. B. 286, M.B.V. 21, 153/I.) Die dem Karl Luz zu erteilende Baubewilligung zur Herstellung eines provisorischen ebenerdigen Wohnhauses mit Geräteschuppen auf Kat.-Parz. 157/2 in Einl.-B. 497 Grundbuch Aspern in der Wimpfengasse wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(U. d. StS.)

(Aussch. B. 285, B.D. 2834, M.Bt. 31, 709.) Der Bericht des Stadtbauamtes in Angelegenheit der Erhöhung der Beitragsleistung der Allgemeinen Oesterreichischen Boden-Kreditanstalt zum Baue des 2. Sammellkanales im 21. Bezirke wird zur Kenntnis genommen.

(U. d. StS.)

(Aussch. B. 284, M.Bt. 31, 2603.) Der Magistratsbericht, betreffend die Ueberschwemmung des Hauses 13., Isbarggasse 14, durch Verftung des Rosenbachkanales infolge des Gewitterregens am 1. Juli 1920, wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 282, M.Bt. 41, 1031/18.) Das bedeckte Mehrerfordernis von 10.190 K, das sich bei der Gebäudeinstandhaltung im Wirtschaftsbezirke Ragnan im Wirtschaftsjahre 1918/19 ergeben hat, wird genehmigt.

(Aussch. B. 261, M.Bt. 18, 1044/19.) Die Haslauergasse ist gänzlich aufzulassen. Die Baulinien für die Dorf-, Scheer- und Rappachgasse werden nach den Magistratsanträgen ergänzt. Als zukünftige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingezeichneten Biffern zu gelten.

(U. d. StS.)



(Aussch. B. 247, M. Abt. 25, 1455.) Der von Geo. Wegberg gemachte Vorschlag auf Wiedereinführung der Ofenklappe wird abgelehnt.

(Aussch. B. 234, M. Abt. 40, 2070/16.) Die dem Ladislaus Panocha zu erteilende Bewilligung zur Errichtung eines Schuppens auf der Viegenstraße Kat.-Parz. 1682/4, Einl.-B. 5200 des 2. Bezirkes, Dr.-Nr. 33 Ybsstraße wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt. (N. d. StS.)

(Aussch. B. 91, M. Abt. 41, 1437/19.) Die M. Abt. 41 wird beauftragt, betreffs Verpachtung der Fischereieigenreviere des Föndsgutes Ebersdorf a. d. Donau eine öffentliche Anbotverhandlung auszuschreiben.

(Aussch. 277, M. A. 24, 886.) Für die Instandsetzung des Pfarrhofes Neulerchenfeld wird ein durch Lohnsteigerungen hervorgerufen, im Hauptvoranschlagsentwurf für das Verwaltungsjahr 1920/21 vorgesehene Mehrerfordernis von 5390 K genehmigt. Die Anstreicherarbeiten werden dem Ludwig Hader; die Ausführung der Dachreparatur dem Robert Felsinger übertragen.

(Aussch. B. 208, M. Abt. 28, 434.) Dem Ansuchen der Bauunternehmung D. Glat & M. Jostal, betreffend Verrechnung der erhöhten Stundenlöhne aus Anlaß von Baumpflanzungen am Aspernplatz im 1. Bezirke, wird stattgegeben.

(Aussch. B. 279, M. Abt. 41, 1150/19.) Dem Ansuchen der Raßwalder Holzhauer um Erhöhung der Alfordlöhne für Holzschlaggerung und Lieferung wird stattgegeben.

Berichterstatler GN. Rudolf Müller:

(Aussch. B. 274, M. Abt. 28, 178.) Der „Silex“ wird für Erd- und Pflasterarbeiten anlässlich der Asphaltierung der Seitenfahrbahn des Rärntnerringes im 1. Bezirke aus Billigkeitsgründen eine Mehrforderung im Gesamtpauschalbetrage von 19.799 K 34 h genehmigt.

(Aussch. B. 276, M. Abt. 28, 505.) Der Verkauf von 18 m<sup>3</sup> Kleinpflastersteinen aus der Spaltanlage St. Marx an die Wiener Produktivwerke für Fleisch- und Fettindustrie G. m. b. H. in Wien wird genehmigt. Der Kaufschilling von 11.120 K ist vor Ausfolgung der Steine bei der städtischen Hauptkasse zu erlegen.

(Aussch. B. 88, M. Abt. 32, 314.) Die von den Schotterlieferanten Waga, Bauer, Freunschlag, Hollmann, Paz und Tusch erbetenen Erhöhungen der ihnen bisher für die Lieferung von Schotter, Kiesel und Sand für Straßenerhaltungszwecke im ersten Halbjahre 1920 gewährten Einheitspreise werden genehmigt, und zwar rückwirkend ab 1. März für Bauer und Hollmann, ab 15. März für Tusch, ab 15. April für Waga, ab 1. Mai für Freunschlag und Paz. Der Firma Paz wird ferner die Abnahme der von ihr für den Rest des Verwaltungsjahres erbetenen Mindestmenge zugesichert. Die von Endelweber, Höbl und Wittenhofer erbetenen Preiserhöhungen werden abgelehnt.

Berichterstatler GN. Schütz:

(Aussch. B. 278, M. B. A. 16, 4/H/12/IV.) Die anlässlich der Ausführung baulicher Umgestaltungen eines auf der Realität 16., Neulerchenfelderstraße 43, bestehenden Kinematographentheatergebäudes seitens der Eigentümer Erwin und Emilie Hajek eintretende Herabminderung des normalen Hofausmaßes von 15 Prozent auf 8,4 Prozent wird zur Kenntnis genommen.

(N. d. StS.)

GN. Biber übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatler GN. Schmid:

(Aussch. B. 316, M. D. 3082, M. Abt. 25, 1660.) Der Magistratsbericht auf die Anregung des GN. Müller, betreffs Vermehrung der Badesunden im Jörgerbade, wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 322, M. Abt. 25, 1715.) Der Direktion der Sommerarena des Wiener Konzerthauses wird die Bewilligung erteilt, am Sonntag den 11. Juli 1920 im städtischen Strandbade „Gänsehäusel“ den Entfesselungsakt unter Wasser des Herrn „Rolando“ unter der Bedingung unentgeltlich vorzuführen, daß der Badebetrieb keinerlei Störung erleidet. Die von GN. Angeli beantragte Unterjagung dieser Vorführung wird abgelehnt.

## Ausschuß

für die

## städtischen Unternehmungen.

### Bericht

über die Sitzung vom 12. Juli 1920.

Vorsitzender: VB. Emmerling, amtsf. Stadtrat.

Anwesende: Die GN. Marie Bod, Danek, Erntner, Dr. Fränkel, Dr. Glasauer, Hammerschmid, Kurz, Michal, Nachnebel, Rausniz, Rehal, Rötter, Santa, Schmid, Schorsch, Anna Strobl, Baugoin, Waldsam, ferner Bgm. Reumann, amtsf. StM. Siegel und Ob.Mag. R. Dr. Müller.

Entschuldigt: Die GN. Bombek und Haider.

Beurlaubt: GN. Seidel.

Beigezogen: Die Dioren. Ing. Menzel, Ing. Karel und Ing. Spängler.

Schriftführer: Mag. Ob. Komm. Kirner.

Berichterstatler Dior. Ing. Spängler:

(Aussch. B. 346, Str. B. 3273.) Die im Berichte der Direktion der städtischen Straßenbahnen angeführten Gleisverneuerungen werden mit dem aus dem Erneuerungsfonds zu bedeckenden Gesamtkostenbetrage von 2.672.000 genehmigt. (N. d. StS. u. GN.)

(Aussch. B. 199, Str. B. 28/15.) An Stelle der mit den Stadtratsbeschlüssen vom 4. März und 24. April 1919 genehmigten Preisbestimmungen hinsichtlich Bahnerhaltung der ehemaligen Unterleitungsgleise durch die Firma Pittel & Brausewetter, treten die beantragten Änderungen ein.

(Aussch. B. 269, Str. B. 2698.) Die Anträge der Direktion der städtischen Straßenbahnen, betreffend Preisbestimmungen für Pflastererarbeiten, werden genehmigt. (N. d. StS. u. GN.)

(Aussch. B. 348, Str. B. 1577/5.) Die aus Betriebsgründen unerlässliche Fahrtskedenänderung der Kraftstellwagen Praterstraße — Aspernbrücke statt Ferdinandsbrücke wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 394, Str. B. 3297.) Die Erhöhung der derzeitigen Versicherungssumme der Gelbbefände und Wertsachen der Hauptkassette der städtischen Straßenbahnen gegen Einbruch wird genehmigt.

(Aussch. B. 392, Str. B. 2407.) Der allgemeine und ermäßigte Frachttarif für den elektrischen Betrieb wird um 700 Prozent und



der Satz für die Stehzeit um 200 Prozent erhöht; die neuen Sätze treten am 1. August 1920 in Kraft. Der bereits seit 25. Juni 1920 durchgeführten Erhöhung des Frachtsatzes für die Gemüsebeförderung um rund 1500 Prozent wird nachträglich zugestimmt. Der Frachtsatz für die Milchbeförderung bleibt unverändert.

(A. d. StS. u. GN.)

(Aussch. B. 403, Str.B. 4993/38.) Der Buch- und Kunstbrudereifirma Paul Gerin ist für die ab 1. Mai 1920 zu liefernden Fahrscheine ein Betrag von 1½ Millionen Kronen auszubahlen, wovon rund 1 Million Kronen auf Zahlungen für bereits gelieferte Fahrscheine entfallen, während rund ½ Million Kronen für Kontozahlungen zu verwenden sind.

(Aussch. B. 402, Str.B. 18190.) Der Leitung der Hilfsschule für schwachbefähigte schulpflichtige Kinder 18., Anastasius Grünstraße 10, werden für die in der Ferientagesheimstätte dieser Schule untergebrachten Kinder für die Zeit vom 15. Juli bis 15. September 1920 3500 Stück Fürsorgefahrtscheine unentgeltlich abgegeben.

Berichterstatte Dior. Ing. Menzel:

(Aussch. B. 379, GB. 5213.) Die Herstellung eines Zubauers zur Lokomotivbremse im Gaswerke Leopoldau mit den voraussichtlichen Kosten von 360.000 K wird genehmigt. — (A. d. StS.)

(Aussch. B. 338, GB. 5137.) Die Errichtung einer Kohlenmahlanlage beim Horizontalkammerofen im Gaswerke Simmering wird genehmigt und hierfür ein Kredit von 4.000.000 K gegen nachträgliche Einzelverrechnung bewilligt. (A. d. StS. u. GN.)

Berichterstatte Dior. Ing. Karel:

(Aussch. B. 365, GB. 2224.) 1. Die Anschaffung von 6000 m Schienen samt zugehörigen Kleinmaterial und sechs Stück hierzu passenden Weichen für Gleisverbindung von der Ueberlandzentrale zur projektierten Schachtanlage in Zillingdorf wird im veranschlagten Erfordernisse von 2.435.000 K genehmigt. 2. Die Lieferung dieser Materialien wird an Ing. Max Hirschmann übertragen.

(Pkt. 1 a. d. StS. u. GN.)

(Aussch. B. 388, GB. 2257.) 1. Das Projekt für die Verlängerung der Bergwerkbahn bis zu den neuen Tagbauen in Zillingdorf und Zillingtal wird mit einem Kostenbetrage von 3.000.000 K genehmigt. 2. Die Lieferungen und die Durchführung der Bauarbeiten für die Verlängerung der Bergwerkbahn werden an die Firma Syndikat für den Bau und Betrieb von Feldbahnen in Wien übertragen.

(Pkt. 1 a. d. StS. u. GN.)

(Aussch. B. 399, GB. 1997.) Das Projekt für die Erbauung einer Wohnbaracke in Ebenfurth für die Braunkohlen-Bergbau-gewerkschaft Zillingdorf wird mit dem Kostenbetrage von 345.000 K genehmigt.

(A. d. StS. u. GN.)

## Bezirksvertretungen

### 13. Gemeindebezirk, Siebing.

Öffentliche Sitzung vom 26. Juni 1920.

Vorsitzender: BB. Schimon.

Schriftführer: Ranzleileiter Prohaska.

Mitteilung.

Der am 17. Mai 1920 verstorbenen Baudirektor Rudolf Bode hat den Armen des 13. Bezirkes 500 K zu Handen des

Bezirksvorstehers testamentarisch vermacht. Die Bezirksvertretung nimmt dieses Vermächtnis mit Dank zur Kenntnis.

Einlauf.

Einführung des Dokumentenspiegels bei Eingaben um Stiftungen.

Bewilligung zur Errichtung eines Säuglingsheimes an Isabella Streicher in Penzing.

Maßnahmen wegen Vermehrung der Sitzbänke im Schönbrunner Vorparke und im Ordeelparke, beziehungsweise Vermehrung des Wächterpersonales.

Eröffnung des Kinderfreibades im Wienflußbette nächst Hütteldorf.

Verbesserung der Straßenbespizung in Lainz, Speising, ferner Bedmannstraße und Windelmannstraße.

Schreiben der Straßenbahndirektion, wonach wegen des Umsteigeverkehrs, beziehungsweise der Zonengrenze der Linien 58 und 158 Berechnungen angestellt werden.

Erwiderung derselben auf den Antrag wegen Einführung von 50 h-Zusatzkarten.

Wünsche, Anträge etc.

BN. Agricola berichtet, daß das in der letzten Sitzung gebildete Milchverteilungskomitee sich nach gepflogener Rücksprache mit dem Herrn Bürgermeister aufgelöst hat, weil es mit Rücksicht auf seinen eingegengten Wirkungskreis den Erwartungen nicht hätte entsprechen können. (B. R.)

BN. Agricola teilt ferner mit, daß über seine Bemühungen das Bad in Schönbrunn, und zwar in der Verwaltung des Hofärztes demnächst zur Wiedereröffnung gelangen werde. (B. R.)

Frau BN. Reinhardt betreibt die Aufstellung des Wartehäuschens Ecke Reingasse—Zingerstraße.

BN. Aschermann wünscht energischere Straßensamts-handlungen in Bezug auf den Automobilunfug. (An das M.B.A. 13.)

BN. Dworatz beantragt die Wiedereröffnung des Postamtes 13., Anschützgasse 21. (Angenommen.)

AN. Taubert stellt die Anfrage, wann die Haltestelle Rosenthalgasse wieder eröffnet wird. Der Vorsitzende wird darüber demnächst Mitteilung machen.

### 17. Gemeindebezirk, Sernals.

Öffentliche Sitzung vom 1. Juli 1920.

Vorsitzender: BB. Anton Haidl.

Schriftführer: Ranzleileiter Friers.

Der Vorsitzende teilt mit, daß BN. Spurny sein Mandat wegen Uebersiedlung in den 16. Bezirk niedergelegt hat und daß der Ersatzmann Wenzel Schmeißer zur Angelobung in die öffentliche Sitzung einberufen wurde, die der einberufene Herr unter Handschlag dem Vorsitzenden leistet.

Mitteilungen und Einlauf.

Der Vorsitzende gibt bekannt, daß ihm vom Erbenvertreter der im Monat Mai verstorbenen Frau Gehrig eine achte Kriegsanleihe im Nominalbetrage von 1000 K mit der Widmung zur Verteilung des Anleihewertes an bedürftige und würdige arme des 17. Bezirkes übergeben wurde, wofür er den Dank ausspricht.



Weiters bringt der Vorsitzende zur Kenntnis, daß die Verhandlungen wegen Erweiterung des Hernalser Friedhofes mit den Grundbesitzern Gschwandtner und Grünbeck so weit gediehen sind, daß diese Herren ihre Gründe abzutreten bereit sind. Schwieriger gestalteten sich die Verhandlungen mit dem Grundbesitzer Steinlechner, weil auf dessen Gründen ertragreiche Weingärten sind.

Die M.BauAbt. VI b gibt bekannt, daß sie von dem Plane der Erbauung eines kleinen Kindergartens auf einem Teile der Häckl von Rosenstein'schen Stiftungsgründe auf Grund der Einwendung der Bezirksvertretung absteht.

WB. Emmerling richtet an den Vorsitzenden das schriftliche Ersuchen um Veranlassung, daß ihm behufs möglichst rascher Kenntnisnahme Anträge und Beschwerden, die die städtischen Unternehmungen betreffen und in den Sitzungen der Bezirksvertretungen zur Verhandlung gelangen, raschestens zugesendet werden. (B. R.)

#### Anträge.

WB. Prokschel und Genossen beantragen Entfernung des Glashauses am Dornbacher Friedhofe, da es haufällig ist. Durch die Abtragung des Glashauses werden Plätze für zirka 50 Familiengräber verfügbar. WB. Dr. Ellmann bemerkt, daß wohl 15 bis 20 (nicht 50) Grabplätze aufzubringen wären, hält aber die Belassung des Glashauses unter Voraussetzung der ehemöglichsten Instandsetzung für praktischer. Es wird beschlossen, daß entweder in kurzer Zeit die Instandsetzung des Glashauses zu erfolgen habe oder, wenn dies wegen der zu hohen Kosten unmöglich erscheine, dasselbe abzutragen sei.

Viele Bewohner der Häuser in der Nähe der Ziegelwerksgründe haben an die Bezirksvertretung eine Beschwerde über die sanitätswidrigen Uebelstände durch den Betrieb des Mistabladeplatzes dortselbst gerichtet und erbitten sich eine rasche und gründliche Beseitigung. Gleichzeitig mit dieser Beschwerde liegt auch ein Antrag der WRe. Steiner, Dr. Ellmann und Genossen vor, welcher ausführlich denselben Gegenstand behandelt und ebenfalls die Beseitigung dieser großen sanitären Gefahr sowie die Abfrierung der Ablagerungsstätte anstrebt. Zum Gegenstande sprechen der Vorsitzende, welcher unter Anerkennung der Richtigkeit der Uebelstände die Schwierigkeiten der vollständigen Einstellung auseinandersetzt, indem er die Abfuhr nach Floridsdorf bei täglich 600 Fuhrn aus technischen Gründen für unmöglich erklärt und auf die diversen Vorklagen, die wegen dieser Angelegenheit schon stattgefunden haben, hinweist.

WBSt. Zwaroch gibt der Anschauung Ausdruck, daß vor allem die Gesundheit der Bevölkerung am wichtigsten sei und daß daher in diesem Falle höhere Abfuhrkosten anderswohin kein Hindernis sein können; zum mindesten wäre nur Ablagerung von Schutt und Schlacken zu gestatten und das Rolstieren, welches an der steten Erneuerung der Luftverpestung hauptsächlich Ursache sei, absolut einzustellen. Wenn es mit Fuhrwerken nach Floridsdorf nicht gehe, soll die Straßenbahn in Aktion treten. Der Vorsitzende bemerkt, daß der Fehler schon seinerzeit damit gemacht wurde, daß man diese Ablagerung überhaupt bewilligte. WB. Scharf teilt mit, daß der unerträgliche und gesundheitschädliche Gestank vom vorderen Teile, wo Rols gestiert werde, herrühre. WB. Ellmann beharrt auf der vollinhaltlichen und raschesten Durchführung des gestellten Antrages, der einstimmig zum Beschlusse erhoben wird.

## 18. Gemeindebezirk, Währing.

Öffentliche Sitzung vom 20. Mai 1919.

Vorsitzender: WB. August Klepell.

Schriftführer: Kanzleileiter Dir. Adj. Mader.

#### Mitteilungen.

Der Vorsitzende macht folgende Mitteilungen: Anlässlich der Hilfsaktion, welche zur Ermöglichung der Heimkehr der Kriegsgefangenen veranstaltet wurde, hat die im Zuge dieser Hilfsaktion eingeleitete Sammlung mit Sammelbüchern und Hauslisten im 18. Bezirke bisher ein Ergebnis von 148.297 K 71 h gezeitigt.

Der Bezirksvorsteher dankt allen, welche ihre Kräfte in den Dienst der humanitären Sache gestellt haben, besonders den Mitgliedern des Komitees und der einzelnen Sammelsektionen, sowie den Armenräten, welche die Sammlung in den Häusern des Bezirkes durchzuführen hatten.

Ferner wird das Ergebnis der Kommissionierung auf der Sommerheide mitgeteilt, woselbst sich nunmehr im Laufe der nächsten Zeit eine schöne Kolonie von Schrebergärten entwickeln wird.

Bezüglich der Errichtung tschechischer Schulen wurde in der am 14. Mai stattgefundenen Komiteesitzung bezüglich des 18. Bezirkes die Verteilung der tschechischen Schulkinder in einzelne Klassen in verschiedenen Schulen des Bezirkes beschlossen.

WB. Stary erklärt sich mit dieser Lösung nicht einverstanden und wünscht die Unterbringung sämtlicher Kinder in der Schule Schopenhauerstraße, worauf WB. Klepell erwidert, daß sich an dieser Schule eine Schulzahnklinik befinden wird, im übrigen werde er in der vertraulichen Sitzung über diesen Gegenstand weitere Mitteilungen machen.

Bezüglich der Entfernung der Küchenbaracke vor der Klettenhoferschule hat noch keine weitere Kommissionierung stattgefunden und wird über die Frage der eventuellen Wiederaufstellung der Baracke im Gartorhskipark demnächst entschieden werden.

In Angelegenheit der Einfriedung des Gartorhskiparkes wird mitgeteilt, daß der Vorsitzende die Aufstellung einer Plakatplanke veranlassen werde.

WBSt. Dworkal spricht sich gegen eine Holzplanke (Plakatierungsplanke) aus, da diese die Ein- und Aussicht hindert und lichtlosem Gefindel Gelegenheit zu allerlei Unfug bietet. Der Vorsteher hält eine Plakatplanke für das Zweckmäßigste.

#### Einlauf.

Zuschrift der M.BauAbt. VI b, betreffend die Verschiebung der Errichtung neuer Bedürfnisanstalten bis zum Eintritte günstigerer Bauverhältnisse.

Zuschrift der M.Ab. 11, betreffend die Bestätigung der Wahl der Funktionäre des Armeninstitutes Währing.

Zuschrift der Wiener Kommunalparlasse im Bezirke Währing, betreffend die Vornahme der Wahl von sechs Mitgliedern in den Sparlasseauschuß.

Zuschrift der M.Ab. 4, betreffend Bestätigung der Wahl der Funktionäre der Freiwilligen Feuerwehr Währing.

#### Anträge.

WBSt. Dworkal beantragt, die Vermehrung des Personales der Steueramtsabteilung für die 18. Bezirke. (Einstimmig angenommen.)



VBSt. Dworak beantragt die Einführung von Höchstpreisen für Wohnungen, die Gestattung des Wohnungswechsels bei Kündigungen und Maßnahmen zur Wiederaufnahme der Bautätigkeit. Ueber Antrag des VR. Papoušek, welcher bemerkt, daß VR. Diamant einen ähnlichen Antrag eingebracht habe, werden beide Anträge in gegenüberstellender Form in Behandlung genommen.

VR. Diamant beantragt die Verpflichtung der Hausbesitzer zur Anzeige jeder freiwerdenden Wohnung. VR. Auinger unterstützt den Antrag des VBSt. Dworak. VR. Diamant meint, daß durch diesen Antrag das Mieterschutzgesetz außer Kraft gesetzt würde. VR. Allert ist für eine Verquickung der beiden Anträge, da sie im Prinzip daselbe beinhalten. Nach einer längeren Debatte, an welcher sich die VR. Kamenický, Papoušek, Allert, Christoph und VBSt. Dworak beteiligen, werden beide Anträge nach Abänderung des Textes seitens der Antragsteller einstimmig angenommen.

VBSt. Dworak stellt einen Antrag auf Vereinfachung des derzeit sehr zeitraubenden Vorganges bei Ausstellung eines Heimatscheines. (Einstimmig angenommen.)

VR. Diamant beantragt die Ausdehnung des Mieterschutzgesetzes auf die Hausbesitzer. Nach längerer Debatte, an der die VR. Auinger, Diamant, Kölbl, Allert, Glasauer und VBSt. Dworak teilnehmen, wird der Antrag nach Vornahme einer textlichen Abänderung einstimmig angenommen.

VR. Papoušek stellt den Antrag auf Entziehung jener Gemeindepachtgründe, welche ohne Zustimmung des Magistrates in Subpacht weitergegeben werden. (Einstimmig angenommen.)

VR. Glasauer beantragt die Befestigung der Bänke im Türkenschanzpark, um ein Verstellen derselben zu verhindern. (Einstimmig angenommen.)

VR. Glasauer stellt ferner den Antrag auf Wiedereröffnung der Straßenbahnhaltestelle Ecke Genzgasse und Köhlergasse. (Einstimmig angenommen.)

VR. Auinger beantragt, die Annahme des Angebotes des Max Schmid, den niedergelegten Wald zwischen der Ladenburghöhe und dem Michaelerwald gegen einen entsprechenden Pachtvertrag wieder aufzuforsten. VR. Papoušek spricht sich dagegen aus, da diese Gründe für Schrebergartenzwecke verwendet werden könnten. VBSt. Dworak widerlegt diese Anschauung, da die Gründe abschüssig gelegen sind. Die VR. Schmerz, Gröpl, Christoph, Allert und Diamant sprechen sich gegen den Antrag Auingers aus und wollen, die aus dieser Aktion resultierenden Rechte der Gemeinde Wien in einer genau formulierten Urkunde festgelegt wissen. VR. Auinger entkräftet gewisse Bedenken der Vorredner und erklärt sich zu einer Abänderung seines Antrages bereit. Nach dieser Abänderung wird der Antrag einstimmig angenommen.

VR. Auinger stellt den Antrag auf Einstellung der Benützung der Glanzinggasse zu Probefahrten durch die Autofabrik Gräf & Stift. (Einstimmig angenommen.)

VR. Löw beantragt die Ermöglichung der Erzeugung von Weißgebäck in einfacher Form. (Einstimmig angenommen.)

VR. Auinger stellt einen Antrag wegen Beschaffung von Brennmaterial für den kommenden Winter. (Einstimmig angenommen.)

Ferner verlangt er die Verbesserung des Briefpostbestellbienstes in Gersthof und Pöbleinsdorf. (Einstimmig angenommen.)

Endlich interpelliert er wegen Sprengung einer christlichsozialen Versammlung beim „Wilden Mann“ durch gewerkschaftlich organisierte Tramwaybedienstete, woran sich eine längere Auseinandersetzung knüpfte.

Sodann wird die

Wahl

von sechs Mitgliedern in den Sparkassenrat der Wiener Kommunalsparkasse im Bezirke Währing vorgenommen. Gewählt erscheinen mit je 13 Stimmen die Herren August Klepell, Karl Denk, Dr. Alois Trampus, Ludwig Tollmann, Anton Allert und Dr. Emil Blümml.

## Allgemeine Nachrichten

### Ein Werk der Ernährungswissenschaftler der amerikanischen Kinderhilfsaktion.

Seit Monaten werden täglich 300.000 Kinder unserer verelendeten Heimat durch die amerikanische Hilfsaktion verköstigt und vor den gräßlichen Folgen des Nahrungsmittelmangels bewahrt. Nach wissenschaftlichen Grundsätzen vollzieht sich dieses grandiose Werk: Ein österreichischer Gelehrter, Universitätsprofessor Dr. Clemens Pirquet, hat als Hauptrequisit dieser Kindermassenauspeisung ein neues, eben vollendetes System beigezeichnet und ein Stab von Theoretikern und Praktikern, zum größten Teil aus der Wiener Universitätskinderklinik stammend, vereinte sich in und zu anerkannt klugloser Durchführung der amerikanischen Kinderauspeisung. Ihr Wissen und dazu die bei dem Jugendhilfswerke zutage getretenen Erfahrungen, die Deduktion aus einer Fülle von Experimenten, sind nun in einem 300 Seiten starken Werke niedergelegt worden. „Lehrbuch der Volksernährung“ herausgegeben von Dozent Dr. Mayerhofer und Professor Dr. Pirquet, mit Beiträgen ihrer Mitarbeiter in der amerikanischen Kinderhilfsaktion. Fast die Hälfte des eben erschienenen Buches gilt der Nahrungsmittellehre und der Physiologie der Ernährung. Der Stellvertreter des Generalkommissärs der amerikanischen Kinderhilfsaktion, Dr. Ernst Mayerhofer, spricht hier in vorbildlich leicht zu verstehender Weise und mit Anführung zahlreicher Beispiele aus dem praktischen Leben. Anfänglich über Säuglingsernährung, Landwirtschaft, Erfahrungen der Tierärzte, Krankheiten und Mast der Nutztiere und vom Kapitel der quantitativen Ernährung. Ein unteilbares Gebiet bildet die Ernährung von Mensch und Tier, es zeigt sich dies besonders in der quantitativen Versorgung und dies ist die neue Lehre: Die Menge des Nährwertes der dem Verdauungsorganismus zugeführten Speisen ist das Wichtigste. Die zweite Hälfte des Lehrbuches erläutert das „Nem-System“ des Professor Dr. Pirquet, belehrt über dessen Bestimmung des Nährwertes der einzelnen Lebensmittel, über die technischen Einrichtungen von Großküchen, organisatorischen Aufgaben der Massenauspeisungen und endet mit Ausführungen über die volkswirtschaftliche Bedeutung des „Nem-Systems“ und einer mehrere Seiten umfassenden Tabelle über den Nährwert der einzelnen Lebensmittel in genauen Ziffern. Diese Aufstellung ist für die Küche von größtem Interesse, der wichtigste Beihelfer für rationelles Einkaufen und Kochen der Nahrungsmittel, den denkbar besten Erfolg der Küche bei sparsamer und zweckdienlicher Zubereitung.



getierung. Die vorliegende Inhaltsangabe des Buches enthebt uns der empfehlenden Worte, das Werk ist zum Preise von 100 K durch den Verlag Urban & Schwarzenberg, Wien, 1., Maximilianstraße 4, zu beziehen.

### Deutsche Literaturgeschichte

von Dr. Alois Berni, für das deutsche Haus und zum Selbstunterrichte. Verlag Gebrüder Stiepel, Ges. m. b. H., Reichenberg i. B. Preis gebunden 18 K und Buchhändlerzuschlag. Die Literaturgeschichte vom Gymnasialdirektor Dr. Berni kann schon durch den Ruf des Verfassers als eines der bekanntesten Schulmänner und Gelehrten auf großes Interesse rechnen. Sie führt in knappen Umrissen auf Grund einer umfassenden Kenntnis aller Erscheinungen unseres deutschen Schrifttums von der ältesten bis zur neuesten Zeit die Entwicklung der Literatur mit durchaus selbständigem Urteil vor und stellt in besonders eingehender Weise die Literatur des 19. Jahrhunderts und der Gegenwart dar. Die klare Sprache, die freie Einfühlung in die verschiedenen literarischen Strömungen und großen Dichterpersönlichkeiten, die unabhängige Haltung des Verfassers, dazu die vornehme Ausstattung im Druck und Bildbeigaben, welche letztere fast durchwegs zum erstenmale veröffentlicht werden, dürften dem Buche rasche Verbreitung und einen großen Absatz sichern. Wer sich auf diesem Gebiete einen guten Überblick verschaffen will, kann an dem Werke Berni's nicht vorbeigehen.

### Baubewegung

vom 14. bis 20. Juli 1920.

(Die in Klammern eingeklammerten Zahlen sind die Geschäftszahlen der Abteilung 40 des Magistrats für den 1. bis 9. und 20. Bezirk — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftszahlen der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

#### Genehmigung der Baubewilligungen.

##### Neubauten.

5. Bezirk: Kleinwohnhaus, Margaretengürtel 13, von Em. Slama, ebenda, Bauführer H. Krisch (3016).

#### Adaptierungen

1. Bezirk: Steindlgasse 1, von der Vincu Schüller'schen Admin. d. Tuchlaubenhofes, 1., Tuchlauben 7, Bauführer G. Roth & H. Haut (2983).
- " " Teinfaltstraße 6, von der Internationalen Export- und Import-A.G., 7., Schottensfeldgasse 34, Bauführer Edm. Melcher (3010).
- " " Graben 19, von der Oesterreichischen Länderbank, 1., Ringgasse, Bauführer Dehm & Osbricht's Nachfolger (3017).
- " " Neuer Markt 3, von F. Gutmann (3061).
2. Bezirk: Rotenturmstraße 7a, von F. Borel, Bauführer G. Spielmann (2989).
- " " Untere Augartenstraße 35, von der Wiener Baugesellschaft, 1., Wallnerstraße 2 (3029).
- " " Ruppelgasse 40, von M. Spellenberg, 5., Zeinhofergasse 12, Bauführer Johann Loibl (3051).
3. Bezirk: Ungargasse 52, von J. Brandlhofer 5., Wiedner Hauptstraße 138 (3064).
4. Bezirk: Allee 29, von F. Rotter & Komp., Bauführer C. Fleischer (3020).
- " " Karlsplatz 9, von Franz Kriszt, ebenda, Bauführer Michna & Herzberg (3028).
5. Bezirk: Bräuhausgasse 7, von Franz Nechville, ebenda, Bauführer Kliment & Hava (3000).
6. Bezirk: Gumpendorferstraße 120, von Jakob Epstein, ebenda, Bauführer Rauthner & Rothmüller (2974).
7. Bezirk: Mariahilferstraße 82, von Ing. Sommerlatte & Arch. Marschall 8., Josefstädterstraße 43/45 (2961).
8. Bezirk: Pfeilgasse 5, von Dr. E. Obermayer, Bauführer Peter Brich (3001).
20. Bezirk: Wallensteinstraße 6, von A. Prillauer, Bauführer A. Mateju (3030).

#### Diverse geringere Bauten.

2. Bezirk: Kanalherstellung, Springergasse 30, von H. Faltis 1., Singerstraße 14, Bauführer F. Rosner (2988).
- " " Schuppen, Wagramerstraße 26, von Ferd. Brulich, ebenda, (3011).
3. Bezirk: Plagwächterwohnhaus, Arsenalweg 5, von Em. Slama, 5., Margaretengürtel 13, Bauführer Rich. Krisch (3015).
20. Bezirk: Kanzleigebäude, Wetzstraße 12, von Alfred Zitan, 20., Wenzelgasse 2, Bauführer Max Piewer (2956).

#### Parzellierung.

21. Bezirk: Floridsdorf, Einl.-Z. 118, von Albert Klein, 4., Margaretengasse 1 (2955).

#### Demolierungen.

3. Bezirk: Keinerstraße 5, von Karl Noha (3019).

PARFUMERIE SEIFENFABRIK RIVA **BARBARA** PARFUMERIEPASTE  
WIEN-ATZERSDORF Unübertroffen!

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Bechelte (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### Anbotausschreibungen.

M. Abt. 29 (M. Bauabt. VIII b), 1133/19.

**Instandsetzung des Holzstöckelpflasters in der Alferstraße von der Wickenburggasse bis zur Einfahrt in das Allgemeine Krankenhaus im 9. Bezirke.**

Kostenanschlag: 1. Pflasterungsarbeiten K 245.50 und B. K 4000. 2. Pflasteraufbrechungen und Erdbarbeiten K 242 und

B. K 4000. 3. Fuhrwerkleistungen. A. Pflasterverführungen: K 417.43. B. Zementzufuhr K 110. C. Schotter- und Sandzufuhr K 699.30. D. B. K 4000. 4. Betonaustrich samt Verführung K 840 und B. K 4000. 5. Holzstöckelpflasterarbeiten: A. Holzpflasterherstellung K 11.821.50. B. Betonarbeiten K 1073. C. Abladen von Zement, Schotter und Sand in Regie pro Tagelöhnerstunde K 0.40. D. B. K 8000. 6. Asphaltierarbeiten: A. Naturasphaltarbeiten K 500. B. Kunstasphaltarbeiten K 24.



C. B6. K 4000. Die unter P. 5 A und B angeführten Arbeiten werden an einen und denselben Unternehmer vergeben. Alle übrigen Arbeiten können einzeln vergeben werden und sind daher gesonderte Angebote zu stellen.

Kostenanschlag (für städtische Straßenbahnen): 1. Holzstöckelpflasterung aus weichem Holz K 6656·25. 2. Betonunterlage K 2480. 3. Holzstöckelpflaster aus steirischem Gebirgslärchenholz K 174. 4. Ausfüllung der Schienenleibungen K 175. 5. Zuschlag bei Pflasterung während des Bahnbetriebes K 1·50 per Quadratmeter. Die unter P. 1 bis 5 werden nur an einen und denselben Unternehmer vergeben, doch sind für alle Posten gesonderte Angebote zu stellen.

Anbotverhandlung am 29. Juli, 11 Uhr vormittags, in der M. Abt. 29 (früher M. BauAbt. VIII b), neues Amtshaus, 1., Ebenbörserstraße 1, ebenerdig.

#### Kalendarium.

Die in Klammern beigezte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotanschreibung ausführlich enthalten ist.

29. Juli, 11 Uhr. M. BauAbt. 29, VIII b, 1133/19. Instandsetzung des Holzstöckelpflasters in der Alserstraße von der Wickenburggasse bis zur Einfahrt in das Allgemeine Krankenhaus im 9. Bezirke.

## Vergebungen.

M. Abt. 28, Z. 472.

Aussch.-Beschl. vom 15. Juli.

**Straßenherstellung von km 12·61 der Ostbahn bis zum Anschlusse an die Girschtettenerstraße im 21. Bezirke.**

Erd- und Pflasterungsarbeiten an Hans Schödl.

M. Abt. 26, Z. 5155.

Aussch.-Beschl. vom 15. Juli.

**Umgestaltung des Schlachthofes Hernals für Zwecke des städtischen Fuhrwerksbetriebes.**

Baumeisterarbeiten an August Scheffel, Zimmermannsarbeiten an Johann Tröster, Bauschlosserarbeiten an Georg Kraupa, Bautischler- und Fußbodenlegungsarbeiten an Franz Kaba.

M. Abt. 37, Z. 1720.

Aussch.-Beschl. vom 15. Juli.

**Lieferung von Straßentafeln und Hausnummertafeln.**

An Anton Hagenberger.

## Kundmachungen.

### Sekundärarztsstellen für die Lungenheilstätte Steinklamm.

In der Lungenheilstätte Steinklamm der Gemeinde Wien gelangt eine (eventuell auch noch eine zweite) Stelle eines Sekundärarztes zur Besetzung. Die Besetzung erfolgt provisorisch, vorläufig auf die Dauer von zwei Jahren. Mit der Stelle des Sekundärarztes sind Gesamtbezüge von jährlich 12.600 K verbunden; außerdem erhält derselbe einen Verpflegungskostenbeitrag von 6 K 50 h täglich und das Recht der Verpflegung aus der Anstaltsküche gegen Bezahlung der vorgeschriebenen Regiekosten; ferner freie Wohnung (für einen Bedienten) mit freier Beheizung, Beleuchtung und Bedienung. Bewerber um diese Stelle haben nebst den allgemeinen Erfordernissen für die Anstellung im städtischen Dienst das an einer inländischen Universität erworbene Diplom eines Doktors der gesamten Heilkunde nachzuweisen. Die mit 2 K gestempelten, entsprechend belegten Gesuche (Personal dokumente, Diplom oder legalisierte Kopie, eventuell Zeugnisse über bisherige ärztliche Tätigkeit) sind bis spätestens Samstag den 31. Juli 1920, 12 Uhr mittags, im städtischen Gesundheitsamte Wien, 1., Neues Rathaus, 3. Stiege, Hochparterre, zu überreichen, woselbst auch nähere Auskünfte während der Amtsstunden erteilt werden. Auf verspätet einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen. (M. Abt. 12, Z. 19558.)

### Wiederbelegung des Hernalser Friedhofes.

Nach dem 31. August 1920 werden die heimgefallenen eigenen Gräber Gruppe C, Nr. 87, Gruppe G, Nr. 15, Gruppe H, Nr. 75, Gruppe K, Nr. 101, Gruppe M, Nr. 98, Gruppe V, Nr. 158 und Gruppe W, Nr. 29 im Hernalser Friedhofe wiederbelegt. Gesuche um Enterbungen aus diesen Gräbern sind bis längstens 31. August 1920 bei der Magistratsabteilung 12, Wien, 1., Neues Rathaus, einzubringen. Ebenso sind Ansuchen um die Bewilligung zur nachträglichen Erneuerung, beziehungsweise Neuerwerbung des Benützungrechtes an diesen Gräbern bis zu dem angegebenen Termine bei der Magistratsabteilung 13, Wien, 1., neues Amtshaus, zu überreichen. Auf verspätet eingelangte Ansuchen wird keine Rücksicht genommen. Nach dem 31. August 1920 werden die Grabsteine und -Kreuze von diesen Gräbern abgeräumt und an geeigneter Stelle im Friedhofe hinterlegt. Sie werden denjenigen Parteien, die ihr Eigentumsrecht binnen Jahresfrist entsprechend nachweisen, ausgefolgt. Ueber den Rest verfügt die Gemeinde. (M. Abt. 13, Z. 754.)

## Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

### Andreas Weber'sche Stiftung.

Verteilt wird ein Betrag von 84 K. Zur Bewerbung sind berufen: Wahrhaft verarmte Bürgerfamilien, die im Bezirke

Wieden wohnen. Arme, in Not und Elend sich befindliche Bürgerswitwen mit mehreren unverordneten Kindern haben den Vorzug. Dem Gesuche sind beizulegen: Armutszeugnis, Nachweis



über den Bürgerstand des Vaters, Tauf(Geburts)schein der Kinder, sowie Trauungsschein.

Einreichungsstelle: Bezirksvorstehung Wieden, 4., Schaffergasse 3, 1. Stock.

Einreichungsfrist: Bis 14. August 1920. Auszahlungstag: 23. August 1920.

Der Vorsteher des 4. Bezirkes:

**Maximilian Charvat.**

### Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

20. Juli 1920. Eduard Haib-Stiftung für Arme (Heft 43).

30. Juli 1920. Wilhelm Ritter v. Lucam-Stiftung zur Unterstützung erwerbsunfähiger armer Wiener (Heft 47).

31. Juli 1920. Waisenfürsorge des Kriegshilfsausschusses deutscher Schutzvereine des 2. Bezirkes (Heft 43).

— Antonia Wahlberg-Stiftung für Blinde (Heft 52).

— Anton Graf-Stiftung für im 7. Bezirke oder in Pöbleinsdorf wohnhafte Arme (Heft 52).

7. August 1920. Katharina und Lazar Goldstein-Witwenstiftung (Heft 52).

— Freiplätze der Gemeinde Wien an der Privatbildungsanstalt mit Öffentlichkeitsrecht für Kindergärtnerinnen, 7., Neustiftgasse 100 (Heft 52).

7. August 1920. Graf Fries-Heiratsausstattungs-Stiftung (Heft 52).

— Heinrich Freiherr v. Haymerle-Witwenstiftung (Heft 52).

— Maria Karlalety-Heiratsausstattungs-Stiftung (Heft 52).

— Ignaz Reinharder-Stiftung für christliche Waisen Wiens (Heft 53).

14. August 1920. Anton und Josefa Rittenberg-Heiratsausstattungs-Stiftung für Mädchen (Heft 53).

— Katharina Biraghi-Stiftung für in der ehemaligen Gemeinde Lainz wohnhafte Arme (Heft 53).

— Ignaz Reinharder-Stiftung für christliche Arme Wiens (Heft 53).

— Johann Trobl-Stiftung für verunglückte Bauarbeiter (Heft 53).

— Maria Ernst v. Ernsdenau-Stiftung für verkrüppelte Personen (Heft 54).

— Anna Hanusch-Stiftung für Gewerbetreibende (Heft 54).

— Andreas Weber'sche Stiftung für Bürgerfamilien. (Heft 58).

31. August 1920. Elise Gubner-Stiftung für arme Bürgerinnen (Heft 54).

— Georg Schredt-Stiftung für dienstunfähige Dienstmoten in Mariahilf (Heft 52).

— Marie Rment-Stiftung für ein altes katholisches Ehepaar (Hef. 54).

— Josef Lambott-Stiftung für Straßeneinräumer (Heft 54).

— Elise Wimerberg-Stiftung für bedürftige Beamtenswaisen (Heft 54).

30. Oktober 1920. Josef Lang-Stipendienstiftung für Reals- und Gymnasialschüler (Heft 52).

## Eintragungen in den Erwerbssteuerkataster.

### Gewerbeunternehmungen.

#### 4. Juni 1920.

(Fortsetzung.)

Meißels Max Rudolf — Bank- und Kommissionsgeschäft — 1., Wipplingerstraße 22.

Metallwaren Produktivgenossenschaft der Kupfer- und Kesselschmiede, r. G. m. b. H. — Fabrikmäßiger Betrieb des Kupfer- und Kesselschmiedegewerbes — 21., Jedleseerstraße, Objekt L XXV.

Müller Rudolf — Kleidermachergerber — 1., Kärntnerstraße 4.

Münzer Samuel — Handelsagentur — 1., Raupensteingasse 3.

Mütz Alter — Handel mit Textilwaren und Schneiderzugehör — 1., Wipplingerstraße 35.

Nobes Josef — Gemischtwarenhandel im großen — 1., Teinfaltstraße 3.

Neumann Franz — Gemischtwarenhandel — 1., Bauernmarkt 9.

Neumann Marie — Handel mit Obst, Gemüse, Geflügel und Naturblumen im Umherziehen — 2., Schönbaggasse 19.

Palouda Johann — Verabreichung von Speisen, Kaffee, Tee und Schokolade — 1., Wollzeile 41.

Papp Alexander Matthias — Verschleiß von Zucker- und Zuckerbäckwaren, Fruchtstücken und Gefrorenem — 2., Bruckhausen.

Pelssarsky Friedrich — Handel mit chemischen und chemisch-technischen Produkten — 1., Franz Josefplatz 45.

Plazota Auguste — Handel mit Obst, Gemüse, Naturblumen und Geflügel im Umherziehen — 2., Wolmußstraße 31.

Pustos Michael — Handel mit Altmaterialien — 2., Großer Bruckhausen.

Rasalowitz Paul — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 1., Dorotheergasse 7.

Riegler Karl — Handelsagentur — 1., Weiburggasse 13.

Rieß Genia & Komp. — Zuckerwarenerzeugung — 2., Notensteinergasse 23.

Rola Johann — Marktwirtschaftenhandel — 14., Markt, Meißelsstraße 106.

Saffo Karl Josef — Handelsagentur — 1., Kolowratring 9.

Sawrba Marie — Gastwirtsgerber — 4., Dietrichgasse 20.

Schubhammer Johann — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 2., Großer Bruckhausen 2681.

Schmid Josef — Vordruckerei — 18., Hildebrandgasse 49.

Schörgmayer Juliane — Verschleiß von Randiten — 1., Weiburggasse 20.

Schram Leonora — Kaffeesiedergewerbe — 3., Dapontgasse 13.

Schwarz Auguste — Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie Flaschenbierverschleiß — 13., Feldmühlgasse 20.

Schwarz Wolfgang — Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten — 1., Kärntnerstraße 31.

Stowasser Bertha — Modistengewerbe — 1., Giselstraße 3.

Schweinburg Julius — Handel mit Obst, Grünwaren, Blumen und Geflügel im Umherziehen — 2., Gledengasse 10.

Sigl Otto — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 2., Großer Säulenhäufen.

Stamminger Johann — Erzeugung von Eis auf kaltem Wege — 1., Färbergasse 4.

Suchanek Heinrich — Handel mit Zuckerwaren und Obst — 7., Seiden-gasse 34.

Szabados Georg — Verschleiß von Randiten, Obst, Spiel- und Galanteriewaren — 2., Schönbaggasse 18.

Taubmann Rosalia — Handel mit Obst, Gemüse, Geflügel und Naturblumen im Umherziehen — 2., Sturmerstraße 58.

Theiner Eduard — Erzeugung von Filmen nach Vorführungen, Vielfältigungen der Filme, Verkauf und Verteilung — 7., Neustiftgasse 102.

Thum Anastasia — Handel mit Obst, Gemüse, Naturblumen und Geflügel im Umherziehen — 2., Mumbaggasse 5.

Ullner Emmy — Manufaktur und Schönheitspflege mit Ausschluß jeder Tätigkeit zu Heilsweden — 1., Plantengasse 1.

Rudolf Ungar & Dumente — Damenkleidermachergerber — 1., Tuch-lauben 13.

Josef Virag, Alleinhhaber der Firma Josef Virag — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 1., Köllnerhofgasse 1.

Wächter Alfred — Expeditionsgewerbe — 1., Mölkerbastei 5.

Wassermann Ernst — Handel mit fertigen Kleidern, Stoffen und Zugehörartikeln — 1., Laurenzerberg 1.

Watz Albert — Handel mit Originaltheaterkarten — 1., Rothgasse 6.

Adolf Weiler, Alleinhhaber der Firma: Adolf Weiler — Handel mit Stoffen und Schneiderzugehör — 1., Franz Josefplatz 41.

Weinberger Franz — Großhandel mit Woll- und Strickwaren — 2., Taborstraße 7.

Wieselmayer Aloisia — Handel mit Obst, Blumen, Geflügel und Gemüse im Umherziehen — 2., Vorgartenstraße 132.

Wittmann Katharina — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 2., Bruckhausen 270.

Wolf Jakob — Handel mit Obst, Naturblumen, Grünwaren und Geflügel im Umherziehen — 2., Zirkusgasse 32.

Wolla Franz — Handel mit Obst, Gemüse und Wurstwaren — 1., Friedrichstraße (Stand).

Booral Viktor — Kleinfuhrwerksgerber — 2., Handelsplatz 268.

B. Zeller & Co. — Handel mit Fell- und Rauchwaren und konfektionierten Pelzwaren — 1., Lichtenberg 2.

Zenter Gustav — Anstreichergerber — 20., Wallensteinstraße 36.

Zister Eduard — Gastwirtslokation — 1., Naglergasse 2.

Zweyer Elias — Handel mit Uhren und Juwelen — 1., Raupensteingasse 5.



## 5. Juni 1920.

Abelmannseder Katharina — Handel mit Obst, Gemüse, Naturblumen und Geflügel im Umherziehen — 2., Arnezhofstraße 5.  
 Adler Leo, Dr., Alleinhaber der Firma Dr. Leo Adler, Senegrinwerke — Gemischtwarenhandel im großen — 16., Panilengasse 32.  
 Agnese Maximilian — Erzeugung von Likören und Spirituosen — 17., Mayßengasse 33.  
 Augesth Aloisia — Handel mit Zucker- und Konditoreiwaren — 19., Silbergasse 32.  
 Bärnert Aloisia — Holzhandel — 19., Heiligenstädterstraße 156.  
 Birtmayer Eugen — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 2., Ennsstraße 23.  
 Bittner Johann — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß — 17., Rosensteingasse 23.  
 Blödy Helene — Handel mit Obst, Gemüse, Naturblumen und Geflügel im Umherziehen — 2., Sturwitzerstraße 43.  
 Bösel Johann — Marktviktualienhandel — 14., Markt, Zöllnerspergasse.  
 Boslovics Flora — Handel mit Papierwaren — 19., Döblinger Hauptstraße 63.  
 Brandler Marie — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 19., Heiligenstädterstraße 173.  
 Brunner Johanna — Frauen- und Kinderkleidernachergewerbe — 13., Lilienberggasse 6.  
 Bülcher Jankel — Handelsagentur — 2., Obermüllnerstraße 9.  
 Demai Emmerich — Juwelenhandel — 2., Praterstraße 28.  
 Dietrich Anton — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß — 16., Friedrich Kaiserstraße 37.  
 Dojcansky Alois — Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie Flaschenbierverschleiß — 13., Gallgasse 49 a.  
 Dünhofer Josef, Alleinhaber der Firma Josef Dünhofer — Gemischtwarenhandel — 6., Müllergasse 39.  
 Edelstein Riffon — Handel mit Galanterie- und Kurzwaren — 2., Lessinggasse 9.  
 Fehmil Antonia — Handel mit Obst, Gemüse, Blumen und Geflügel im Umherziehen — 16., Gablengasse 40.  
 Frenkel Bernhard — Handelsagentur — 19., Währinger Gürtel 105.  
 Gänster Bruno — Gemischtwarenhandel — 20., Klosterneuburgerstraße 90.  
 Gahler Franz Josef — Gewerbsmäßige Übernahme von Brennholz zum Verkleinern — 2., Berggartenstraße 186.  
 Germ Johann — Handel mit Obst, Gemüse, Naturblumen und Geflügel im Umherziehen — 2., Untere Augartenstraße 9.  
 Gibian Rudolf — Armierung von Papierrohren mit Eisenblech zu Isolierzwecken — 6., Hirschgasse 19.  
 Gnapp Wilhelmine — Viktualienhandel — 17., Rosensteingasse 22.  
 Grader Hermann — Handel mit Bureaubedarfartikeln — 20., Treustraße 34.  
 Grienshys & Co., offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 2., Laborstraße 10.  
 Haas Marie — Handel mit Obst, Gemüse, Geflügel und Naturblumen im Umherziehen — 2., Kleine Schiffgasse 9.  
 Kahlweg Katharina — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß — 16., Arnezhofgasse 32.  
 Heuer Angela — Handel mit Kurz-, Galanterie- und Parfümeriewaren — 14., Sechshäuserstraße 7.  
 Hider Johann — Gastwirtsgewerbe — 17., Röbergasse 40.  
 Hirt Oskar — Bäckereibetrieb — 2., Untere Augartenstraße 40.  
 Hofeiseid Siegmund — Handelsagentur in Zuckerwaren — 2., Föhrergasse 5.  
 Hofer Marie — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 20., Brigittagasse 20.  
 Hoffmann Leopold — Handelsagentur — 2., Vereinsgasse 28.  
 Hornof Oskar — Buchhandlung — 18., Alseggstraße 34.  
 Jautta Josef — Kleintierzucht — 13., Meiselstraße 80.  
 Kaltwerte Kaltbrunn, Gesellschaft m. b. H. — Fabrikmäßige Erzeugung von Kalk, Bruchstein, Sand- und Schottermaterial — 1., Kaiser Wilhelmring 4.  
 Kaltenbrunner Wenzel — Drechslergewerbe — 14., Sechshäuserstraße 88/90.  
 Kieselstein Libe — Erbsen- und Getreidegewerbe — 17., Wattgasse 67.  
 Klimo Johann — Schuhmachergewerbe — 3., Mößgasse 29.  
 Kohut Rosa — Handel mit Obst, Gemüse, Geflügel und Naturblumen im Umherziehen — 2., Sturwitzerstraße 35.  
 Kolosar Marie — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 2., Obbsstraße 38.  
 Konczny Ilona — Handel mit Obst, Gemüse, Geflügel und Naturblumen im Umherziehen — 2., Sebastian Kneippgasse 4.  
 Koffel Rudolf — Zahntechnikergewerbe — 11., Brehmstraße 5.  
 Krejci Ludwig — Kleinfuhrwertergewerbe — 19., Krottenbachstraße 58 a.  
 Kreuzer Rosalia — Handel mit Obst, Grünwaren, Geflügel und Naturblumen im Umherziehen — 2., Novaragasse 19.  
 Krüß Albine — Marktviktualienhandel — 16., Yppenplatz (Markt).  
 Kurzwernhart Helene — Handel mit Obst, Grünwaren, Geflügel und Naturblumen im Umherziehen — 2., Rotensterngasse 35.

Lang Hermann — Handelsagentur — 2., Lilienbrunnengasse 12.  
 Lang Johann — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 2., Bruckhausen 344.  
 Leibl Albert — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 2., Praterstraße 36.  
 Mendl Adolf, Alleinhaber der protokollierten Firma Möbel- und Holzwarenfabrik Adolf Mendl — Fabrikmäßige Erzeugung von Möbeln und Holzwaren — 19., Söllingergasse 23.  
 Milos Philipp — Viehhandel — 5., Schönbrunnerstraße 82.  
 Molin Pradel Otho — Zuckerbäckergewerbe — 20., Dresdnerstraße 72.  
 Morgenstern Alexander — Handelsagentur — 2., Obere Donaustraße 89.  
 Müller Rudolf, Alleinhaber der Firma Rudolf Müller — Gemischtwarenhandel im großen — 6., Eckerhazgasse 30.  
 Nowak Alois — Erbsen- und Getreidegewerbe — 20., Brigittagasse 11.  
 Pajetz Anton — Marktviktualienhandel — 2., Kaiserlmühl (Markt).  
 Piringer Marie — Erzeugung von Spirituosen, Likör und Fruchtjäften auf kaltem Wege — 18., Hildebrandgasse 16.  
 Ing. Porges Max — Kommissionärwarenhandel — 7., Hermannsgasse 1.  
 Preß Marie — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß — 17., Haslingergasse 10.  
 Prisching Josefa — Handel mit Obst- und Grünwaren — 20., Klosterneuburgerstraße 40.  
 Przejzel Stephanie — Damenkleidernachergewerbe — 2., Pozmanitengasse 14.  
 Rohstein Rosa — Erzeugung von Wäschwaren — 17., Gschwandnergasse 41.  
 Sailer David — Marktviktualienhandel — 2., Kaiserlmühl (Markt).  
 L. Schall & Sohn, offene Handelsgesellschaft — Kleidermachergewerbe — 2., Praterstraße 37.  
 Schmid Peter — Branntweinschankkonzession — 20., Rauscherstraße 9.  
 Schnabel Bernhard — Kommissionärhandel mit Gemischtwaren im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln und Handelsagentur — 2., Kronprinz Rudolfstraße 38.  
 Schwarz Karl — Kaffeeschankkonzession — 9., Hörigasse 6.  
 Schuldenfrey Isak — Warenhandel — 5., Vogelhanggasse 41.  
 Sekera Julie — Kleidermachergewerbe — 16., Herbststraße 3.  
 Severa Franz — Fleischer- und Metzgergewerbe — 13., Hütteldorferstraße 217.  
 Smelak Franziska — Marktviktualienverschleiß — 2., Kaiserlmühl (Markt).  
 Szigeti Stephan — Alleinhaber der Firma Adler & Szigeti — Handel mit Papier- und Schreibwaren — 2., Laborstraße 28.  
 Szodan Justin — Handel mit Antiquitäten und Kunstgegenständen — 7., Perdenfelderstraße 9.  
 Tauffig Josef, Alleinhaber der Firma L. R. Gries' Nachfolger — 20., Waldmüllergasse 14.  
 Tipler Fanni — Gemischtwarenhandel — 7., Burggasse 118.  
 "Trioco", Export- und Importgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen — 6., Gumpendorferstraße 65.  
 Veitasa Josef — Erzeugung von Likören, Fruchtjäften und Spirituosen auf kaltem und warmem Wege — 20., Treustraße 49.  
 Wielgnth Anton jun. — Pfasterergewerbe — 5., Bräuhäusgasse 17.  
 Weiner David — Herrenkleidernachergewerbe — 2., Große Mohrergasse 40.  
 Wiß Nikolaus — Zahntechnikergewerbe — 3., Bettenlofengasse 5.  
 Wenzl Emilie — Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie Flaschenbierverschleiß — 13., Penzingerstraße 54.  
 Winkel Johanna — Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie Flaschenbierverschleiß — 14., Fenzlgasse 7.  
 Witte Barbara — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß — 17., Blumengasse 7.  
 Wolf Jakob — Handelsagentur — 2., Große Sperlgasse 32.  
 Zettl Peter — Lebensmittel- und Konsumwaren- sowie Flaschenbierverschleiß — 5., Vogelhanggasse 3.  
 Zwerzina August — Marktviktualienhandel — 19., Ruzsdorferlande 43.

## 7. Juni 1920.

Bauer Anna — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, sowie Flaschenbierhandel — 16., Klausgasse 46.  
 Bräder Koristky, Offene Handelsgesellschaft — Mechanikergewerbe — 6., Mariasbillerstraße 79.  
 Däsch & Komp., Offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen — 6., Theobaldgasse 20.  
 Heber Nikolaus, "Sphinx", Autolarosseriefabrik — Fabrikmäßige Erzeugung von Autolarosserien — 13., Breitenfurterstraße 61.  
 Janisch Joh. Nachfolger, Ges. m. b. H. — Fabrikmäßiger Betrieb des Schlossergewerbes — 16., Naussengasse 25.  
 Majner Marie — Lebensmittel- und Konsumwaren, sowie Flaschenbierverschleiß — 16., Reinhardgasse 39.  
 Maringer Ferdinand — Marktviktualienhandel — 16., Brunnengasse, Markt.  
 Marmorwerke Meda & Cagnelli — Marmorwarenherzeugung — 16., Neutendelfelderstraße 6.  
 Mark & Gerstorfer, Offene Handelsgesellschaft — Fabrikmäßige Erzeugung von Eisen und Metallwaren — 5., Einsiedlergasse 58.  
 Martinel Johann — Fragner — 16., Sportplatz 8.  
 Meindl Johann — Marktviktualienhandel — 16., Yppenplatz, Markt.



Mauracher Johann — Lebensmittel- und Konsumwaren, sowie Flaschenbierverschleiß — 16., Waggasse 17.  
 Merlín Berta — Handel mit Wirkwaren und Schneiderzugehör — 16., Grundsteingasse 12.  
 Meyer Magdalena — Viktualienhandel — 16., Koppstraße 65.  
 Mikylova Julie — Verschleiß von Konditoreiwaren und Fruchtstäben — 16., Wilhelminenstraße 72.  
 Müller Berta — Handel mit Obst und Blumen im Umherziehen — 16., Friedrich Kaiserergasse 5.  
 Niederholzer Alois, Alleinhaber der Firma Alois Niederholzer — Hutmachergewerbe — 6., Linke Wienzeile 108.  
 Nieter Karl — Handel mit Obst, Gemüse, Blumen und Geflügel im Umherziehen — 16., Kullngasse 6.  
 Nieter Marie — Handel mit Obst, Gemüse, Blumen und Geflügel im Umherziehen — 16., Kullngasse 6.  
 Palme Marie — Verschleiß von Konditen, Fruchtstäben, Konditoreiwaren und Obst — 16., Friedmannsgasse 26.  
 Pfundner Rudolf — Kleinfuhrwerksgewerbe — 16., Spedbachergasse 25.  
 Pillemer Marie — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß — 16., Maroltingergasse 74.  
 Pilsny Rudolf — Wäscheputzer — 16., Grundsteingasse 56.  
 Pils & Spieß — Buchbinder — 5., Castellgasse 26.  
 Pöschl Anna — Handel mit Obst, Gemüse, Blumen und Geflügel im Umherziehen — 16., Koppstraße 92.  
 Prager Franz — Kleinfuhrwerksgewerbe — 16., Waggasse 3.  
 Prolosh Johann — Großhandel mit Metallwaren, Blechwaren, Maschinen und deren Bestandteilen — 16., Wiesberggasse 9.  
 Rumm Marie — Handel mit Obst, Gemüse, Blumen und Geflügel im Umherziehen — 16., Spedbachergasse 32.  
 Raicher Albert — Marktfuhrergewerbe — 16., Neumayrgasse 22.  
 Raucher Stephan, Alleinhaber der Firma Stephan Raucher — Handel mit Wein in Gebinden — 5., Reinprechtsdorferstraße 15.  
 Rehat Eduard — Handel mit Obst, Gemüse, Blumen und Geflügel im Umherziehen — 16., Waggasse 59.  
 Reichel Franz — Kleinfuhrwerksgewerbe — 16., Montleartstraße 37.  
 Reichenberg Elsa — Verschleiß von Konditoreiwaren und Fruchtstäben — 16., Neulerchenfelderstraße 83.  
 Reichl Maximilian — Handel mit Holz und Kohlen — 16., Römergasse 55.  
 Riel Ludmilla — Warenhandel — 16., Hasnerstraße 19.  
 Rittner Katharina — Elektrische Wäschrolle — 16., Wilhelminenstraße 38.  
 Rütner Karoline — Marktviktualienhandel — 16., Friedmannsgasse, Markt.  
 Schell Viktor — Lebensmittel- und Konsumwaren, sowie Flaschenbierverschleiß — 16., Heigerleinsstraße 5.  
 Schiel Marie — Lebensmittel- und Konsumwaren, sowie Flaschenbierverschleiß, ferner Verschleiß von Konditoreiwaren und Fruchtstäben — 16., Liebhartstallstraße (Verkaufshütte).  
 Schmid Franz — Gemischtwarenhandel und Verschleiß von Flaschenbier — 16., Hasnerstraße 107.  
 Schneider Marie — Handel mit Altfeisen und Altmetallen — 16., Vertoligasse 1.  
 Schöpf Rudolf — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 16., Hasnerstraße 150.  
 Schrötter Anna — Fragnergewerbe — 16., Hasnerstraße 145.  
 Schubert Christine — Handel mit Baumaterialien — 16., Ottakringerstraße 117.  
 Schubert Franziska — Erzeugung für Essenzen, Liköre und Fruchtstäben — 16., Waggasse 40.  
 Schuder Heinrich — Kleinfuhrwerksgewerbe — 16., Spedbachergasse 47.  
 Schulz Josef — Handel mit Obst, Gemüse, Blumen und Geflügel im Umherziehen — 16., Enekelstraße 19.  
 Schwaberg Franz — Kleinfuhrwerksgewerbe — 16., Artagasse 40.  
 Schwanger Magdalena — Viktualienverschleiß — 16., Waggasse 4.  
 Schwarz Anton — Handelsagentur — 16., Ottakringerstraße 31.  
 Seiger Efig — Warenhandel — 16., Heigerleinsstraße 9.  
 Serkin & Ederling, offene Handelsgesellschaft — Erzeugung chemisch-technischer und einschlägiger Bedarfsartikel — 19., Friedlgasse 21.  
 Siegl Anna — Lebensmittel- und Konsumwaren, sowie Flaschenbierverschleiß — 16., Hippogasse 5.  
 Silbermann Nathan — Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren — 16., Ottakringerstraße 147.  
 Simon Leopoldine — Handel mit Obst, Gemüse, Blumen und Geflügel im Umherziehen — 16., Thalheimerergasse 49.  
 Sperlich Adolf — Lebensmittel- und Konsumwaren, sowie Flaschenbierverschleiß — 16., Hasnerstraße 119.  
 Steiner, Dworacz & Co., Gesellschaft m. b. H. — Bronzwaren-erzeugung — 6., Garbergasse 4.  
 Steiner Marie — Lebensmittel- und Konsumwaren, sowie Flaschenbierverschleiß — 16., Hasnerstraße 142.  
 Stöckl Hugo — Gemischtwarenhandel und Verschleiß von Flaschenbier — 16., Ottakringerstraße 39.  
 Stofel Heinrich — Zimmerputzer- und Fensterreinigungsgewerbe — 16., Schellhamergasse 13.  
 Strausz Erwin — Handelsagentur — 16., Ottakringerstraße 158.  
 Streim Oskar — Kleinfuhrwerksgewerbe — 16., Haberlgasse 6.

Streng Otto — Erzeugung von Wäschewaren — 16., Neulerchenfelderstraße 27.  
 Stroh Otto — Handel mit Maschinen und deren Bestandteilen — 16., Kirchhettnergasse 49.  
 Stummer Anna — Verschleiß von Selbwaren — 16., Yppenplatz (Markt).  
 Swoboda Cäcilie — Lebensmittel- und Konsumwaren, sowie Flaschenbierverschleiß — 16., Wilhelminenstraße 50.  
 Trehil Ferdinand — Fragnergewerbe — 16., Wepprechtgasse 5.  
 Walter Karl — Gemischtwarenhandel — 16., Liebhardgasse 49.  
 Walter Ruedl & Komp. — Holzhandel — 11., Dorfstraße 94.  
 Wanderer Antonia — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 16., Rantgasse 18.  
 Wager Wilhelm — Kleinfuhrwerksgewerbe — 16., Lienfeldergasse 51.  
 Wedert Marie — Handel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel im Umherziehen — 16., Friedrich Kaiserergasse 95.  
 Weigel Josefa — Lebensmittel- und Konsumwaren, sowie Flaschenbierverschleiß — 16., Hyrtlstraße 8.  
 Weiß Marie — Fragnergewerbe — 16., Gahlenzgasse 52.  
 Wessely Karoline — Marktviktualienhandel — 16., Brunnengasse (Markt).  
 Widhalm Anna — Viktualienhandel — 16., Wurlitzergasse 82.  
 Wimmer Johann — Verschleiß von Konditoreiwaren und Fruchtstäben — 16., Neumayrgasse 12.  
 Witavsky Eduard — Kleinfuhrwerksgewerbe — 16., Oboadergasse 32.  
 Woloch Seide — Lebensmittel- und Konsumwaren, sowie Flaschenbierverschleiß — 16., Seebödgasse 23.  
 Wondra Franz — Handel mit Obst, Gemüse, Blumen und Geflügel im Umherziehen — 16., Ottakringerstraße 139.  
 Wustöckl Hermine — Handel mit Obst, Gemüse, Blumen und Geflügel im Umherziehen — 16., Redtenbachergasse 4.  
 Zacher Marie — Verschleiß von Konditoreiwaren und Fruchtstäben — 16., Wurlitzergasse 56.  
 Zajcz Paula — Marktviktualienhandel — 16., Yppenplatz.  
 Zimmermann Konrad — Handel mit Altfeisen und Altmetallen — 16., Fröbelgasse 44.

### 8. Juni 1920.

Alexinger Rudolf — Herren- und Frauenkleidernachergewerbe — 17., Hornedgasse 5.  
 Bachmann Leopold — Wanderhandel — 5., Ramperstorferstraße 17.  
 Belz Therese — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß — 5., Margaretenstraße 142.  
 Branc Leopold — Wirtsgewerbe — 19., Kahlsbergstraße 15.  
 Bruchna Isabella — Bandenhandel — 2., Obermüllnerstraße 3.  
 Brühler Klaus — Handel mit graphischen Bedarfsartikeln, Erzeugung von Buchdruckwalzen — 15., Zwölfergasse 23.  
 Dohnal Anton — Handel mit Flaschen und Altmetallen — 5., Kronsgasse 2.  
 Febr Anton — Likör- und Spirituosenherzeugung auf kaltem Wege — 16., Degengasse 25.  
 Feigenbaum Hermann — Handelsagentur — 2., Laborstraße 30.  
 Franel Josef — Herrenkleidernachergewerbe — 17., Kapittelgasse 6.  
 Fried Betti — Erzeugung von Spirituosen auf kaltem Wege, sowie von Fruchtstäben und Essig — 2., Wirtelbachstraße 3.  
 Gantel Josef — Spielwarenerzeugung — 17., Sautergasse 10.  
 Gnapp Josefina — Großfuhrwerksgewerbe — 16., Arnetzgasse 74.  
 Gorjic Martin — Großhandel mit Landesprodukten — 13., Pingerstraße 299.  
 Gottesfeld Janke — Wanderhandel — 2., Große Mohrengasse 38.  
 Groer Franz — Anstreicher- und Lackierergewerbe — 2., Ybbstraße 44.  
 Hasner Ernst — Handel mit Textilwaren — 5., Rüdigerstraße 3.  
 Harrer Wenzel — Wanderhandel — 16., Polzergasse 32.  
 Heinz Franz Josef — Handel mit gebrauchten österreichischen und gebrauchten und ungebrauchten ausländischen Bedarfsmarken und einschlägigen Bedarfsartikeln — 5., Margaretenstraße 107.  
 Hilfsch Adolf — Handelsagentur — 2., Sturwitzerstraße 9.  
 Hochholzer Anna — Handel mit Kerzen, Seifen Parfümeriewaren, Wäsche und Toiletteartikeln, Kurz-, Spiel- und Galanteriewaren — 16., Hasnerstraße 77.  
 Höbrander Anna — Handel mit technischen, elektrotechnischen, chemisch-technischen Bedarfsartikeln — 17., Ladnerergasse 32.  
 Indinger Emilie — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß — 5., Hartmannsgasse 15.  
 Jzmann Karl — Gemischtwarenhandel — 5., Reinprechtsdorferstraße 19.  
 Jeuthner Johann — Gewerbmäßige Vornahme von Handelsbüchern und Bilanzrevisionen — 16., Hasnerstraße 70.  
 Klagsbrunn Josef — Metallwarenerzeugung — 2., Schüttlauffstraße 46.  
 Klein Josefina — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß — 16., Herbsstraße 62.  
 Kohlhauser Karl jun. — Gast- und Schankgewerbe — 19., Cobenzgasse 11.  
 Kopfschein Heinrich — Musikergewerbe — 17., Blumengasse 75.  
 Kramer Alice — Verschleiß von Zuckerbüchsen, Konditen, Marmeladen, Fruchtstücken, Sodawasser und Gefrorenem — 13., Rainerstraße 151.  
 Kranzler Ephraim — Handel mit Kleidern und Wäsche — 2., Sebastian Kneippgasse 3.



Rubicel Franz — Handelsagentur — 16., Ottakringerstraße 31.  
 Rudolfoth Raimund — Lederhandel — 16., Haberlgasse 10.  
 Kurz Josef — Handel mit Parfümerie, Kurz-, Galanterie- und Papier-  
 waren — 5., Schönbrunnerstraße 115.  
 Kutschera Leopold — Konzeption zum Vertriebe des Verlags- und  
 Kommissionsbuchhandels — 7., Neubaugasse 29.  
 Lehrer Moses — Gemischtwarengroßhandel — 2., Ferdinandsstraße 29.  
 Lindermann Rudolf — Gemischtwarenhandel — 17., Ottakringerstraße 14.  
 Ludl Alois — Wäscherei und Feinpugerei — 18., Hofgasse 8.  
 Luft Chaja Freide — Handel mit Antiquitäten, Schmuckgegenständen und  
 neuen Möbeln — 2., Kleine Spargasse 3.  
 Molosan Max — Tischnergewerbe — 7., Westbahnstraße 26.  
 Mrazek Josef — Kleidermachergerber — 5., Gassegasse 32.  
 Neudecker Hugo — Gewerbmäßige Verleiher von amerikanischen  
 Kinosfilmen — 3., Waffergasse 2.  
 Ormert Alois — Schloßergewerbe — 3., Böschgasse 6.  
 Drnskein Sibel — Manufakturwarenhandel — 2., Taborstraße 50.  
 Bachmann Stephan — Graveurgewerbe — 6., Mollardgasse 88.  
 Biringer Emma — Handel mit Bau- und Binderfournier, Brennholz,  
 sowie Kohlen und Koks — 5., Siebenbrunnengasse 72.  
 Bislinger Anton — Spenglergewerbe — 13., Windelmannstraße 20.  
 Pollat Jsidor — Warenhandel — 13., Schwendergasse 45.  
 Bofst Marie — Wandlerhandel — 5., Rechte Wienzeile 101.  
 Bozar Christine — Damenkleidermachergerber — 6., Moritzgasse 11.  
 Rainer Anton — Marktwirtschaftenhandel und Seltwarenvertrieb — 2.,  
 Kaiserföhren, Markt.  
 Reis Anna — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbiervertrieb  
 — 17., Hütte, Ecke der Nischtaufenstraße.  
 Schapira Angel — Manufaktur- und Wirtwarenhandel — 2., Sturw-  
 straße 23.  
 Schleps Marie — Gemischtwarenhandel — 2., Wehlstraße 159.  
 Schneider R., Alleinhaber Karl Schneider — Handel mit Holz, Koks  
 und Baumaterialien — 7., Randgasse 36.  
 Sedlmaier Engelbert — Mäslergewerbe — 2., Kleine Pfarrgasse 24.  
 Semenech Ludwig — Holz- und Kohlenhandel — 3., Schrottgasse 4.  
 Speiser Josef — Handelsagentur und Kommissionsgeschäft — 8., Lange-  
 gasse 35.

(Das Weitere folgt.)

**R.J. Packness**  
**wien III.**  
**Paracelsusg.**  
**7.**

**Spiralbohrer**  
**Schleifscheiben für alle Arbeiten**  
**Fernruf-Nummer 9954**

Bekannte gute  
 Lieferung ab  
 Lager oder  
 kurzfristig

### Anglo-Oesterreichische Bank.

Zufolge Beschlusses der am 29. April 1920 stattgehabten außerordentlichen General-  
 versammlung unserer Aktionäre und der diesbezüglich erhaltenen Vollmachten bringen  
 wir behufs Durchführung der Erhöhung des Aktienkapitals von 150.000.000 Kronen auf  
 200.000.160 Kronen

208.334 neue, mit je K 240 — volleingezahlte Aktien  
 zur Ausgabe.

Den Inhabern der dormalen im Umlauf befindlichen 625.000 Aktien (Nr. 1 bis  
 625.000) wird das

#### Bezugsrecht

auf diese 208.334 Stück neue Aktien, welche an dem Ertragnis der Bank vom 1. Jänner  
 1920 an partizipieren,

zum Preise von K 600.— per Aktie

zugänglich 5%, Zinsen von diesem Betrage ab 1. Jänner 1920 in der Weise eingeräumt, dass  
 je 3 alte Aktien das Anrecht zum Bezuge von einer neuen Aktie  
 geben.

Aktienbruchteile oder Zertifikate auf Bruchteile von Aktien werden nicht ausgegeben.  
 Die Anmeldung des Bezugsrechtes hat bei sonstigem Verluste desselben

vom 17. bis inklusive 29. Juli 1920

bei der Liquidatur der Anglo-Oesterreichischen Bank in Wien, I., Strauchgasse 1,  
 beim Wechselstube der Anglo-Oesterreichischen Bank in Wien, I., Strauchgasse 1,  
 bei den Wechselstuben in Wien, I., Rotenturmstrasse 15, I., Kärntnerstrasse 38,  
 I., Wipplingerstrasse 33, 2., Taborstrasse 10, 3., Landstrasser Hauptstrasse 23, 4.,  
 Favoritenstrasse 26, 5., Schönbrunnerstrasse 38, 6., Linke Wienzeile 6, 6., Maria-  
 hilferstrasse 13, 7., Mariahilferstrasse 70, 7., Westbahnstrasse 32-34, 8., Alser-  
 strasse 31, 13., Hietzinger Hauptstrasse 4, 14., Ullmannstrasse 67, 18., Währinger-  
 strasse 132a, 20., Wallensteinstrasse 22, 21., Floridsdorf, Am Spitz 16:

bei den Filialen der Anglo-Oesterreichischen Bank in Aussig, Bodenbach,  
 Brünn, Brück, Budapest, Czernowitz, Eger, Falkenau, Franzensbad, Gmünd, Graz,  
 Innsbruck, Kaden, Karlsbad, Karlovy Vary, Karlovinerstrasse, Komotau, Königgrätz,  
 Korneuburg, Laa a. d. Th., Leitmeritz, Linz, Lobositz, Marburg, Marienbad, Nagy-  
 varad, Olmütz, Pardubitz, Pilsen, Prag, Prossnitz, Saaz, St. Pölten, Suczawa, Teplitz,  
 Tetschen, Trautenau, Welpert, Wels, Znaim:

ferner bei der Banca Commerciale Triestina, Triest, während der bei diesen  
 Stellen üblichen Geschäftstagen zu erfolgen.

Zur Geltendmachung des Bezugsrechtes sind die Aktien ohne Couponbogen mittels  
 einfacher Konzeption einzureichen. Die Aktienmängel werden nach Vornahme einer die  
 erfolgte Ausübung des Bezugsrechtes ersichtlich machenden Abstempelung zurückgestellt  
 werden. Formulare der Konzeption werden bei den Anmeldestellen ausgefolgt.

Bei der Anmeldung des Bezugsrechtes ist auf jede zu beziehende neue Aktie der  
 volle Bezugspreis zuzüglich 5%, Zinsen vom 1. Jänner 1920 zu zahlen.

Gegen Rückstellung der die Einzahlung ausweisenden Bestätigung, beziehungs-  
 weise Bestätigungen, werden die neuen Aktien nach Fertigstellung bei den betreffenden  
 Anmeldestellen ausgefolgt werden.

Wien, 14. Juli 1920.

Anglo-Oesterreichische Bank.

Nachdruck wird nicht honoriert.)

### KUNDMACHUNG.

Die 56. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Anglo-Oesterreichischen  
 Bank findet am 6. August 1920 um 5 Uhr nachmittags im Kassensaal der Anglo-  
 Oesterreichischen Bank (I., Strauchgasse 1) statt.

Gegenstände der Verhandlung:

1. Jahresbericht des Generalrates.
2. Bericht der Zensoren über den Rechnungsabschluss des Jahres 1919 und Beschlussfassung  
 hierüber.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1919.
4. Bestätigung der Kooption dreier Mitglieder des Generalrates und Wahl von fünf  
 Mitgliedern infolge Ablaufes der Funktionsdauer.
5. Bestätigung der in der außerordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der  
 Anglo-Oesterreichischen Bank vom 29. April 1920 gefassten Beschlüsse, betreffend  
 Erhöhung des Aktienkapitals.

Laut Artikel 30 der Statuten berechnen 25 Aktien zu einer Stimme. Die  
 stimmberechtigten Herren Aktionäre werden eingeladen, ihre Aktien samt den nichtfälligen  
 Kupons bis inklusive 29. Juli 1920 in Wien bei der Liquidatur der Anglo-Oesterreichischen  
 Bank, in Aussig, Bodenbach, Brünn, Brück, Budapest, Czernowitz, Eger, Falkenau,  
 Franzensbad, Gmünd, Graz, Innsbruck, Johannistadt, Kaden, Karlsbad, Komotau,  
 Königgrätz, Korneuburg, Laa a. d. Th., Leitmeritz, Linz, Lobositz, Marburg, Marienbad,  
 Nagyvarad (Großwardein), Olmütz, Pardubitz, Pilsen, Pirano, Prag, Prossnitz, Saaz,  
 St. Pölten, Suczawa, Teplitz, Tetschen, Trautenau, Triest, Welpert, Wels, Znaim, bei  
 den Filialen (Exposituren) der Anglo-Oesterreichischen Bank zu deponieren.

Laut Artikel 27 der Statuten können Vollmachten nur an stimmberechtigte Aktionäre  
 erteilt werden.

Wien, im Juli 1920.

Der Generalrat.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

### Vers., Verw. und Verst.-Amt (Dorotheum).

### Versteigerungs-Einteilung

für die Zeit vom 19. bis 31. Juli 1920.

Effekten täglich 3 Uhr nachm. mit Ausnahme Samstag, Franz-Saal. —  
 Pretiosen 3 Montag und Samstag,  
 Kolowrat-Saal. — Unbestellbare Postsendungen täglich 3 Uhr nachm.  
 mit Ausnahme Samstag, Ludwigstorff-Saal. — Effekten täglich 3 Uhr  
 nachm. mit Ausnahme Montag und Samstag, Versteigerungs-Saal, Josef-  
 stadt, Feldgasse 6-8.

### Besondere Versteigerungen.

- 19.-23. Juli 1/4 Uhr nachm. Monatsauktion der Kunstabteilung: Oel-  
 gemälde, Aquarelle, alte Bücher, Antiquitäten, Arbeiten in Gold,  
 Silber, Bronze, Eisen, Holz u. s. w., Keramik, Glas, Textilien, alte  
 Münzen u. s. w. . . . . Kunstauktions-Saal.
20. u. 27. Juli 3 Uhr nachm. Silber, Tafelgeräte, Service, Eßbestecke, Dosen,  
 Stöcke u. s. w. . . . . Kolowrat-Saal.
20. u. 27. Juli 3 Uhr nachm. Möbel, Luster, Bilder, Haushaltsgegen-  
 stände . . . . . Glashof.
21. u. 28. Juli 3 Uhr nachm. Juwelen, Brillanten-, Perlen- und sonstiger  
 schöner Schmuck, Präzisionsuhren, Damenketten u. s. w. Kolowrat-Saal.
21. u. 28. Juli 3 Uhr nachm. Binokels, Operngläser, fotogr. Apparate,  
 Uhren, Schreibmaschinen, Briefmarkensammlungen . . Franz-Saal.
22. u. 29. Juli 3 Uhr nachm. Schönes Mobiliar, Klaviere, Orientalische  
 und Inländer Teppiche, Gemälde, Bronzen, Glas, Porzellan, Luster,  
 Dekorationsgegenstände . . . . . Franz Josefs-Saal.
23. u. 30. Juli 3 Uhr nachm. Waffen, Geweihe, Sportausrüstungsgegen-  
 stände, Pelze, Reit- und Sattelzeug, Feldstecher, photographische  
 Apparate . . . . . Franz-Saal.
23. u. 30. Juli 3 Uhr nachm. Teppiche, Gemälde, Miniaturen, Arbeiten in  
 Bronze, Metall, Glas, Porzellan, Bein, Holz u. s. w., Dekorations-  
 gegenstände . . . . . Hoch-Saal.

Auf Grund des Artikels 343 und 354 H. P. B. gelangen Mittwoch den  
 21. Juli 1920, 3 Uhr nachm., im Ludwigstorff-Saale, II. Stock, zur Ver-  
 steigerung ca. 2000 kg Piment und ca. 3000 kg Singapore Ganzpfeffer  
 nach Original-Mustern. Nur transitio verwertbar. Eine Inverkehrsetzung  
 im Inlande ausgeschlossen. Ferner Prima Romscheider Bandsägen, und  
 zwar: 290 Meter 15 mm breit, 308 Meter 20 mm breit, 319 Meter 25 mm  
 breit, 327 Meter 30 mm breit. — Besichtigung Dienstag, 20. Juli 1920,  
 1-5 Uhr nachm., im genannten Saale. — 27. Juli 1/2 11 Uhr vorm. in  
 Wr.-Neustadt: Möbel, Haushaltsgegenstände, Uhren, Geschirr, Bett-  
 ausstattungen, Wäsche u. s. w. — Besichtigung vor der Auktion, Wr.-Neu-  
 stadt, Bismarckring II.

## HEINRICH STANKO

### Ketten- und Hebezeugfabrik

Wien, XX. Bez., Brigittenauerlande Nr. 166.

Fabrikmäßige Erzeugung von: Kran-, Schiffs-, Berg-  
 werks- u. kalibr. Flaschenzugketten, Gall'sche Gelenk-  
 und Ewart's zerlegbare Treibketten; Kettenräder in jeder  
 Größe für alle Kettengattungen; Schrauben- und Weston's  
 Diff. Flaschenzüge, Laufkatzen, Kran- und Wand-  
 winden, Lokomotiv- und Holzschaffwinden, eiserne  
 Wagenwinden, Reparaturen aller Sorten Hebezeuge.





# BÜCHER-ÜBERPRÜFUNG SCHÜTZT VOR STEUERSTRAFE!!!

## SPEZIALSYSTEM FÜR KLEINGEWERBETREIBENDE (FERNBUCHHALTUNG)

### BUCHHALTUNGS- UND REVISIONSBÜRO

Telephon 12244

„TAUSIK“

Telephon 12244

WIEN I., FRANZ JOSEFS-KAI NO. 3 ■ VERLANGEN SIE UNVERBINDLICHEN BESUCH

**Sofort lieferbar in bekannter Güte:**  
**Tragbare Hammer-Herde**  
**Einfriedungen** \* Verlangen Sie  
 Sonderliste A  
**C. Zimmermann, Gesellschaft m. b. H.**  
 Wien, 16. Bezirk, Gantlerergasse 9-15

**Oesterr. Bohr- u. Schurf-Gesellschaft m. b. H.**

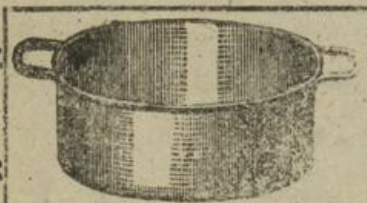
WIEN, I. Bezirk, Kärntnering 15.

Ausführung von Tiefbohrungen nach Kohle, Erze  
 Salz, Wasser, Oele, Gas etc.

Telephon 5473.

Telephon 5473.

Gründungs-  
 Jahr 1888.



Telephon  
 Nr. 233.

**Josef Matauscheck**

WIEN, I., Raubensteingasse Nr. 10

empfiehlt moderne und gediegene Küchengeräte  
 für Instituts-, Hotels-, Restaurants-, Kaffee- und  
 Privatküchen.

## Basaltwerk Radebeule

Unternehmung für  
 Betonbau u. Strassenbe-  
 festigungen Ges. m. b. H.

Wien I., Hegelg. 19, Tel. 2150. - Leitmeritz (Böhmen) Tel. 56 u. 60.  
 AUSFÜHRUNG von Klein-, Mittel-, Gross- und Mosalkpflaster in Granit  
 und Basalt, Basaltoidpflaster, Innenteerungen, Oberflächenteerungen  
 Strassenwalzungen.  
 ERZEUGUNG U. LIEFERUNG aller Gattungen Pflastersteine, aus Granit  
 und Basalt, Randsteine und Werkstücke aus Granit, Schotter, Riesel  
 und Sand für Strassen, Bahnen und Betonbau.  
 VERLEIHUNG von Dampfstrassenwalzen. Eigene Basalt- und Granit-  
 steinbrüche.

73

## Rudolf Faust

Feintuch- und Schafwollwaren-Fabriks-

Niederlage für Lieferungszwecke.

En gros-Export. - - Telephon 10690.

Wien, I., Bäckerstraße Nr. 6.

## ASBESTFUSSBÖDEN

Ges. gesch.

## „FEUERTROTZ“

Ges. gesch.

Staubert & Co., Wien IX/2, Währingerstr. 61, Tel. 19377  
 Bester fugenloser Steinholzfußboden, auf Beton- oder Holzunter-  
 lage in versch. Farben herstellbar. Über 1,000.000 m<sup>2</sup> in Gebrauch.

## G. WINIWARTER

Blech- und Bleiwaren-Fabrik

Wien, I., Getreidemarkt 8.

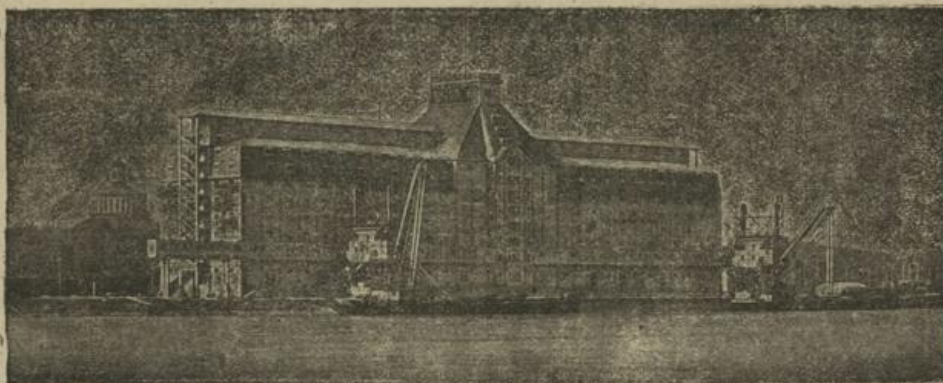
Verzinktes Eisenblech in allen Dimensionen. Wellenblech und Träger-  
 weilblech zu Dächern, Plafonds, Balkons, Fensterschutzvorhängen etc.

Erzeugung von Bleiröhren, Bleiplatten, Hartbleiarbeiten, Bleisynthe etc.  
 Verzinkte, verbleite und verzinkte Eisenbleche. Wellbleche schwarz und  
 verzinkt etc. Spezialität: Bleiwolle, bestes Hufendichtungsmaterial. Preislisten  
 und Prospekte auf Verlangen gratis und franko.

81

# Lagerhäuser der Stadt Wien.

Öffentliche Lager-  
 häuser und öffentliche  
 Freilager. — Aus-  
 gedehnte, trockene und  
 luftige Lagerräume mit  
 einer Fassungsvermögen  
 für 1.000.000 Metex-  
 zentner. — Moderne  
 Getreidespeicher mit  
 maschinellen För-  
 derungs- u. Putzungs-  
 einrichtungen. — Ma-  
 schinelle Getreideputzerei.



Getreidespeicher X.

Mehl-Misch- und  
 Siebanlage. — Drei  
 Stationen der deutsch-  
 österr. Staatsbahnen;  
 drei Landungsplätze an  
 der Donau für Fracht-  
 schiffe aller Flaggen.  
 — Nebenstelle des  
 Hauptzolamtes Wien.  
 — Freilager für zoll-  
 und verzehrungssteuer-  
 pflichtige Artikel.  
 — Öffentliche Wäge-  
 anstalt.

In Verbindung mit den Lager-  
 häusern der Stadt Wien steht das

## Kühlagerhaus der Stadt Wien.

Lagerräume von 10.000 m<sup>3</sup> für dem  
 Verderben unterliegende Waren.

### Bahn-Stationen:

für die Lagerhäuser: II. Ausstellungsstraße und II. Handelskai sowie für das Kühlagerhaus der Stadt Wien: II. Engertstraße: **Wien Lagerhaus**; für die Lagerhäuser im  
 Freudenauer Winterhafen, II. Freudenau: **Wien Winterhafen**; für den Speicher Zwischenbräun. XX. Handelskai: **Lagerhaus P. & W. Hoffmann, Wien P. H. P.**

120





# WIENER EISENBAU A.-G.

Wien, X., Knöllgasse Nr. 35-39

Lieferanten der Heeresverwaltung, der Staatsbahnen, sämtlicher Unternehmungen  
des Gemeindefonds Wien u. vieler grosser industrieller Etablissements, liefert:  
Brückentragwerke, Eisenkonstruktionen, Eisene Dächer, Krane, Reservoire, Behälter, Class.  
häuser, Wintergärten, Eisene Fenster, Eisene Türen, Gitterfenster. Tel. 59.160 u. 59.209.




**TRANSMISSIONEN**  
*Erstklassige Ausführung*  
**H. HEINRICH,**  
WIEN XIX., HEILIGENSTÄDTERSTR. 44-46

## BAUMATERIALIENHANDLUNG BRÜDER TRÄGER

WIEN XII. BEZ., EICHENSTRASSE 2  
STÄNDIGES LAGER VON ALTEN BAUMATERIALIEN

## Bäckerei- u. Konditorei-Einrichtungen

Mischmaschinen, Dampfbacköfen „Dania“, prompt lieferbar

## Bäckereimaschinenfabrik

Ing. Ernst Dania & Co., G. m. b. H.

Wien, IV. Bez., Weyringergasse Nr. 27.

## Erste Spezialfabrik für autogenes Schweißen und Schneiden

Erzeuger von Azetylen-Apparaten,  
Einrichtung von Schweiß- und  
Lichtanlagen

## Stefan Maletic & Co.

WIEN, X., Dampfgasse Nr. 10.

Telephon Nr. 52398.

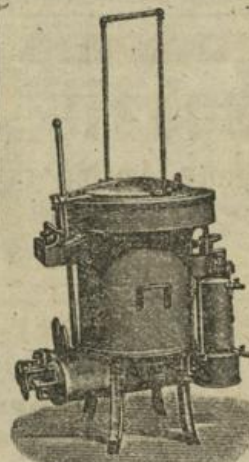
PRAG VIII., č 52.

Telephon Nr. 1801.

Übernimmt und führt unter Garantie alle

## Schweissarbeiten

und Defekte an Motoren, Autozylindern,  
Dampfkesseln, Autokadern und Maschinen-  
Bestandteilen jeder Dimension in be-  
liebiger Anzahl von aller Art Metall und  
Aluminium aus.



## Allgemeine Depositen-Bank

Gegründet 1871. Wien I., Schottengasse 1. Gegründet 1871.

—: Aktienkapital und Reserven K 121,500.000.— —:

### WIENER WECHSELSTUBEN:

- |                             |                                |
|-----------------------------|--------------------------------|
| I., Teinfaltstraße 2,       | VII., Mariahilferstraße 74 b,  |
| I., Rotenturmstraße 29,     | VII., Neubaugasse 44,          |
| II., Taborstraße 7,         | VIII., Josefstädterstraße 64,  |
| III., Hauptstraße 10,       | XIII., Hietzinger Hauptstr. 3, |
| IV., Rainerplatz 2,         | XIII., Breitenseerstraße 6,    |
| IV., Louiscngasse 35,       | XIV., Sparkasseplatz,          |
| XVIII., Währingerstraße 84. |                                |

### FILIALEN:

Baden bei Wien, Linz, Steyr, Graz, Oderberg-Bahnhof, Czernowitz.  
Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Trans-  
aktionen. Zahlungen an die Wiener Vieh- und Fleischmarkt-  
kassa werden bei sämtlichen Zweigstellen übernommen.

## Lager- u. Transportfässer in allen Größen

sind stets preiswürdig abzugeben bei

## Adler & Sohn

Faßhandlung

III., Rasumofskygasse Nr. 27

Telephon 3570

## Kaufmännische und technische Leitung:

Rannersdorf, Tel. 99320 u. 99321.

## Stadtbüro:

Wien, I., Rathaus, Tel. 14169.

# Das Brauhaus der Stadt Wien

empfiehlt seine aus den besten Rohstoffen, nach den modernsten Grundsätzen des Brauverfahrens  
hergestellten Bierprodukte.





# Aktiengesellschaft der Wiener Ziegelwerke

erzeugt als Spezialität in Material und sorgfältigster Ausführung unübertroffen

**Doppelhalbziegel und Strangfalzziegel, Drainrohre** in allen Größen

Eigenes Bahngeleise.

Prospekte gratis und franko.

Sorgfältigste Verpackung.

Zentralbureau und Direktion: Wien I., Schottenbastei 16 183 Telephon Nr. 14155.



Färbererei & chem. Wäscherei, Teppich-Reinigung und -Aufbewahrung

Filialen in allen 143 Bezirken.

**JOSEF SMETANA**  
Wien XIII., Linzerstraße 104-6

Filialen: I., Spiegelgasse 8. — I., Getreidemarkt 14. — VII., Mariahilferstraße 66.

## Erste Nussdorfer Oel-, Fettwaren- und Harzprodukten-Fabrik

Wien, XIX/I.,  
Telephon 93130.

**Ludwig Peyrl**

Gegründet  
im Jahre 1857.

Gesellschaft m. b. H.

Kontrahent der Gemeinde Wien, des niederösterreichischen Landesauschusses sowie vieler staatlicher, städtischer und privater Unternehmungen. 94

Spezialfirma für Vakuum-, Hoch- und Niederdruck-Zylinderöle, Turbinenöle, spezielle Sorten von Dieselmotoren-Lager- und Zylinderölen, Maschinenöle, konsist. Schmiermaterialien für techn. Zwecke sowie feinstes Peyrl's Sicherheits- und Kaiser Salom-Petroleum Marke „Luna“.

## BRENNHOLZ

zerkleinert, in Scheiter, franko Haus liefert

Holzgroßhandlung

**Heinrich Baumann & Sohn**

Wien, II., Kaiser Josephstraße 22.

Telephon 48296

Telephon 48296

222

## August Rath jun., Wien

Telephon 8258 I., Walfischgasse 14. Telephon 8258

Chamotte- u. Ofenfabrik I. Krummhubbaum. — Ziegelwerke I. Wieselburg a. d. Erlauf. — Dampfsägewerk Leutasch I. Tirol 174 u. Saalfelden (Salzburg).

Herstellung von Wandverkleidungen aus glasierten Porzellanplatten. — Pflasterungen aus Ton und Kaolinplatten. — Steinzeugwaren. — Kachelöfen und Kamine in allen Stielarten. Herde, Dauerbrand- und Meidingeröfen. — Chamottewaren, Dachziegel, sanitäre Einrichtungen. — Schnittholzmaterial und Bauholz.

## Neuchatel Asphalt

The Neuchatel Asphalte Company Limited

Wien, I., Giselastrasse Nr. 6

151

Telephon 5329.

(Eigene Bergwerke)

Industriegeleise.

Elektrizitätszähler-Fabrik  
**Reimer & Seidel**  
Wien XVIII.

203

## Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.

Tel.-Nr. 12132 und 21340.

Postsp.-Konto Nr. 45860.

Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leibrenten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen. 75

Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens.

Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.

## CARL KORN

Baugesellschaft A.-G.

Wien I., Singerstrasse 27, Telephon 1963

Uebernimmt alle Arten von Hoch- und Betonbauten zur solidesten Ausführung in kürzester Bauzeit. Erstklass. Referenzen stehen auf Wunsch zur Verfügung

### Inhalt:

Seite

Ausschuß für Wohlfahrts-Einrichtungen und Jugendfürsorge:

Bericht über die Sitzung vom 8. Juli 1920 . . . . . 1845

Ausschuß für technische Angelegenheiten:

Bericht über die Sitzung vom 8. Juli 1920 . . . . . 1846

Ausschuß für die städtischen Unternehmungen:

Bericht über die Sitzung vom 12. Juli 1920 . . . . . 1848

Bezirksvertretungen:

13. Bezirk, 26. Juni 1920 . . . . . 1849

17. Bezirk, 1. Juli 1920 . . . . . 1849

18. Bezirk, 20. Mai 1920 . . . . . 1850

Allgemeine Nachrichten:

Ein Beil. der Ernährungswissenschaftler der amerikanischen Kinderhilfsaktion . . . . . 1851

Deutsche Literaturgeschichte . . . . . 1852

Baubewegung:

Besuche um Baubewilligungen vom 14. bis 20. Juli 1920 . . . . . 1852

Arbeiten und Lieferungen:

Anbotenschriften . . . . . 1852

Bergebungen . . . . . 1853

Rundmachungen . . . . . 1853

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze . . . . . 1853

Eintragungen in den Erwerbssteuerkataster . . . . . 1854



**Bezugspreise**  
für Wien mit Zustellung:  
ganztjährig 32 K  
halbjährig 18 K  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner,  
beziehungsweise 1. Juli

Einzelne Nummern 50 Heller bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der

## Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung:**  
1., Rathaus, Stiege 3, 1. Stock.  
Fernsprecher:  
Rathaus, Klappe 33.  
Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:  
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-  
straße 13. — Ganztjährig 40 K.

Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.

Nr. 59.

Samstag den 24. Juli 1920.

Jahrgang XXIX.

### Stadtssenat.

#### Bericht

über die Sitzung vom 9. Juli 1920.

Vorsitzende: Bgm. Neumann und die BB. Emmertling und Hoff.

Anwesende: StRr. Breitner, Grünwald, Dr. Kienböck, Kollerda, Richter, Rummelhardt, Siegel, Speiser, Baugoin und Winter und Mag. Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: Rzl.-Ob.-Offizl. Vandertschammer.

Bgm. Neumann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StRr. Siegel:

(P. Z. 13012, M. Abt. 40, 2210.) Dem Notar Franz Kriskler wird die politische Bewilligung zur Parzellierung der Liegenschaften Kat.-Parz. 810, 811, 812, 813 und 814/2 in Einl.-Z. 169 Grundbuch Ruffsdorf im 19. Bezirke, auf drei Baustellen und vier Baustellenteile unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen erteilt.

(P. Z. 13003, M. Abt. 40, 871.) Die vom städtischen Jugendamte angeforderte Baubewilligung für bauliche Herstellungen auf der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 1819, 6., Mollardgasse, Ecke der Gfornnergasse, wird erteilt.

(P. Z. 13004, M. Abt. 40, 1573.) Die von der Wiener Baustoffe-Aktiengesellschaft angeforderte Baubewilligung für Bauserstellungen auf der Liegenschaft 3., Erbbergerlande 36, wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(P. Z. 13006, M. Abt. 40, 2169.) Die von der Firma Pollak & Neuron angeforderte Bewilligung zu Bauserstellungen auf der Liegenschaft 2., Birkusgasse 40/42, wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(P. Z. 13005, M. Abt. 40, 1905.) Die von Lorenz Zbinger angeforderte Bewilligung zu Bauserstellungen auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 2865/3 des 3. Bezirkes, an der Schnirchgasse, Ecke Rottendorferstraße, wird unter den vom Magistrate genannten Bedingungen bestätigt.

(P. Z. 13007, M. Abt. 40, 1765.) Die von der Firma Josef Hölzl angeforderte Bewilligung zu Bauserstellungen auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 3691/5, Landt.-Einl.-Z. 630 des 20. Bezirkes, Dr.-Nr. 49 Stromstraße, wird unter der Bedingung, daß das Objekt mit Rücksicht auf den Umstand, als dasselbe zum Teil auf zukünftigem Straßengrunde fällt, über jeweiliges Verlangen der

Gemeinde Wien entfernt und zur Sicherstellung dieser Verpflichtung eine Kaution im Betrage von 500 K bei der städtischen Hauptkasse vor Hinausgabe der Baubewilligung erlegt werde, bestätigt.

(P. Z. 13008, M. Abt. 40, 619.) Die von Anton Steinbl angeforderte Bewilligung zu Bauserstellungen auf der Liegenschaft 3., Schnirchgasse 137, wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(P. Z. 13009, M. Abt. 40, 2609.) Das Ansuchen der Firma Marek & Steinbach um Bewilligung der Errichtung einer periodischen anstatt der gesetzlich vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr für die Liegenschaft 20., Treustraße 71, wird genehmigt.

(P. Z. 13010, M. Abt. 40, 2198.) Die von der Direktion der Lagerhäuser der Stadt Wien angeforderte Bewilligung zu Bauserstellungen auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 1732/1, Einl.-Z. 1418 des 2. Bezirkes nächst der Ausstellungsstraße zwischen dem Maschinenhause des Schöpfwerkes und dem Wohngebäude wird erteilt.

(P. Z. 12481, M. BauAbt. VI b, 927.) Für den Betrieb der Kühlanlagen im Schlachthofe St. Marx und im Schweineschlachthofe wird zu Beschaffung von Fabrikalz je ein Betrag von 52.500 K genehmigt und hierfür zu den Ausgabenrubriken XXX 1 g und XXX 5 g für das Verwaltungsjahr 1919/20 je ein dritter Zuschußkredit bewilligt.

(P. Z. 11263, M. Abt. 40, 2801.) Die von der Oesterreichischen Länderbank angeforderte Baubewilligung für die Bauabänderung beim Hause 1., Rodhgasse 6, wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(P. Z. 12500, M. Abt. 26, 4227.) Für die Herstellung von Altenteilen, die anlässlich der Ueberprüfung der Bodenwertabgabe benötigt werden, wird ein auf Ausgabenrubrik IV 2 a zu verweisender Gesamtbetrag von 53.000 K bewilligt und ein dritter Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses genehmigt.

BB. Hoff übernimmt den Vorsitz.

(P. Z. 11264, M. Abt. 14, 2439.) Der Plan und die Verhandlungsschrift vom 17. Mai 1920 über bauliche Veränderungen in der Zweiganstalt Alsergrund des Dorotheums 9., Währingerstraße 2/4, wird gemäß § 106 der Bauordnung für Wien zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 12499, B. D. 2816.) 1. Das städtische Ziegelwerk Oberlaa und das städtische Kalkwerk Hinterbrühl sind künftig als gewerbliche Betriebe zu führen. 2. Bau-Ober-Rodr Ing. Otto Fula wird zum Geschäftsführer beider Werke bestellt. 3. Die Firmenbezeichnungen haben zu lauten: „Ziegelwerk Oberlaa der Gemeinde



Wien" und „Kalk- und Schotterwerk der Gemeinde Wien". 4. Die Prokuraführung für beide Betriebe wird dem Bauinspektor Ing. Ernst Bollinger und Bau-Ober-Roßr Ing. Otto Gula als Einzelprokura übertragen. (P. 1 und 3 a. d. GR.)

Hgm. Neumann übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. 3. 12493, M. Abt. 15, 7266.) Dem gewesenen Bezirksschulinspektor Karl Ludwig wird vom Zeitpunkte seiner Versetzung in den Ruhestand, das ist vom 1. April 1920 an bis auf weiteres zu seiner staatlichen Pension eine Anerkennungsgabe von jährlich 2400 K bewilligt.

(P. 3. 11684, M. D. 2396.) Dem Kurator der städtischen Sammlungen Dr. Hugo Rosch wird der Titel „Vizedirektor der Stadtbibliothek" verliehen und eine in die Bemessungsgrundlage der Ruhe- und Versorgungsgegenstände einrechenbare Personalzulage von jährlich 1800 K gewährt. (A. d. GR.)

(P. 3. 10868, M. Abt. 15, 14488.) In die für die Vorrückung in eine höhere Bezugsklasse oder Bezugsstufe erforderliche Dienstzeit kann in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen mit Zustimmung des Stadtsenates auch die an Privatvolkschulen mit Öffentlichkeitsrecht vor Erlangung der Lehrbefähigung zurückgelegte Dienstzeit, jedoch nur im Höchstausmaße von zwei Jahren, mit eingerechnet werden. (A. d. GR.)

(P. 3. 11928, Str. B. 52/88.) Dem Inspektor der städtischen Straßenbahnen Ing. Guido Bertagnoli wird eine in die Pension einrechenbare Personalzulage von 2400 K jährlich und ein Spesenpauschale von 1800 K jährlich ab 15. November 1919, jedoch erstere nur bis zum Zeitpunkte der Beförderung des Genannten zum Oberinspektor zuerkannt.

(P. 3. 11927, Str. B. 52/78.) Dem Inspektor der städtischen Straßenbahnen Dr. Karl Peß wird das jährliche Spesenpauschale von 1200 K ab 1. Mai 1920 auf 2400 K erhöht.

(P. 3. 11662, Brh. 296.) Dem dritten neu bestellten Portier des Brauhauses der Stadt Wien Johann Schön wird ein jährliches Ueberstundenpauschale von 1500 K (einschließlich einer Zulage von 300 K für den Wagmeisterdienst), sowie ein Dienstpauschale von 600 K bewilligt.

(P. 3. 10067, Str. B. 52/37.) Dem Oberoffizial der städtischen Straßenbahnen Laurenz Gluberer wird ein Dienstpauschale im Betrage von 1500 K jährlich ab 1. Mai 1919 zuerkannt.

(P. 3. 12494, M. Abt. 15, 7800.) Der Systemisierung einer katholischen Religionslehrerstelle mit eigenen Gehaltsbezügen an der Knabenbürgerschule 16., Lorenz Mandlgasse 56, wird zugestimmt. (A. d. GR.)

(P. 3. 10464, Str. B. 52/61/Rp.) Dem Vizeinspektor Dr. Rudolf Rauch der städtischen Straßenbahnen wird ein Dienstpauschale von 1200 K jährlich ab 1. März 1920 bis auf weiteres zuerkannt.

(P. 3. 12440, M. Abt. 13, 1023.) Der definitive Beerdigungsobergehilfe Josef Kallinger wird über Ansuchen mit einem jährlichen Ruhegenuß von 6216 K in den bleibenden Ruhestand versetzt.

(P. 3. 12480, Bau D. 275.) 1. Im Stande der Angestellten des Vermessungsdienstes werden mit 1. Mai 1920 sieben Oberausmesserstellen in Gruppe VI der städtischen Angestellten neu systemisiert und die gleiche Zahl Ausmesserstellen in Gruppe VII aufgelassen. 2. Die bisherigen Ausmesser Johann Bucher, Max Faß, Wilhelm

Gäfelein, Franz Greiner, Johann Bäuer, Josef Panek und Johann Gast werden ab 1. Mai 1920 zu Oberausmessern in Gruppe VI ernannt und erhalten die vom Magistrate beantragten Bezüge und Rangstage. (Pkt. 1 a. d. GR.)

(P. 3. 11714, L. U. 260.) Dem kaufmännischen Beamten der „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung" Benno Fellingner wird ab 1. Juli 1920 ein Monturpauschale von 1200 K pro Jahr zuerkannt.

(P. 3. 10488, M. Abt. 11, 24591.) Den Angestellten der städtischen Kinderpflegeanstalt Heinrich Hammer, Franz Höß, Karl Stabler, Marie Höller, Paula Rutterer, Auguste Hartmann, Katharina Scherer, Antonie Stepanik, Wilhelmine Weigand und Berta Wiedemann wird die in der vorgelegten Zusammenstellung ersichtliche Dienstzeit, welche sie vor der am 1. August, beziehungsweise 1. September 1914 erfolgten Uebernahme vollstreckt haben, für den Ruhegenuß sowohl als auch für die Zeitvorrückung angerechnet. Die sonach sich ergebende Aenderung in der Einreihung der Genannten wird genehmigt.

(P. 3. 10489, M. Abt. 11 b 2847.) Für das Jubiläumsspital werden zwei neue Assistentenstellen systemisiert und dagegen eine Sekundärarztsstelle und eine Stelle eines besoldeten Aspiranten aufgelassen, so daß der Stand der Hilfsärzte in Zukunft 17 Assistenten, 28 Sekundärärzte und 9 besoldete Aspiranten zu umfassen hat. (A. d. GR.)

(P. 3. 10867, M. Abt. 15, 7385.) Die Anträge, betreffend die Aufnahme von Bestimmungen über die Militärdienstzeit von Lehrpersonen, werden genehmigt. (A. d. GR.)

(P. 3. 12441, M. D. 8158.) Der Stadtratsbeschuß vom 13. Dezember 1919, P. 3. 23641, betreffend Zuerkennung von Remunerationen ist auf die Angestellten der Kinderpflegeanstalt und der Kinderübernahmestelle sinngemäß anzuwenden.

(P. 3. 10977, Wi. A. 3776/19.) Die Anträge, betreffend die Einreihung der Drucker der lithographischen Presse werden in Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. April 1919, P. 3. 6481/19, genehmigt. (A. d. GR.)

(P. 3. 10998, M. Abt. 15, 7386.) Die Anträge, betreffend Einrechnung der Ferienzeit in die Dienstzeit für ausbittungsweise bestellte provisorische Lehrpersonen, werden genehmigt. (A. d. GR.)

(P. 3. 12495, B. Sch. R. 16282.) Zur definitiven Versetzung des Bürgerschullehrers Josef Vedl an die Bürgerschule für Knaben 9., Lazarettgasse 27, wird die Zustimmung erteilt.

(P. 3. 24000, B. Sch. R. 8411.) Zur definitiven Versetzung des Oberlehrers Karl Reinrath an die Volksschule für Mädchen 20., Böcklarnstraße 12, wird die Zustimmung erteilt.

(P. 3. 11272, B. Sch. R. 2380.) Zur definitiven Versetzung des katholischen Religionslehrers Karl Drexler an die Bürgerschule für Mädchen, 8., Zeltgasse 7, wird die Zustimmung erteilt.

(P. 3. 10394, M. Abt. 10, 1556/19.) Dem Gärtnergehilfen des Standes der Wiener Gemeindefriedhöfe Johann Woracek wird die in der Zeit vom 29. März bis einschließlich 11. April 1919 krankheitsshalber vorgefallene Dienstesunterbrechung nachgesehen. Er wird mit Rechtswirksamkeit vom 1. Mai 1919 zum Gärtnerobergehilfen ernannt und sein Rangstag in der 6. Stufe, 9. Bezugsklasse der Gruppe 6 der Gemeindeangestellten mit dem 6. Jänner 1918 bestimmt. Johann Woracek wird ferner das Definitivum verliehen.

(P. 3. 12496, B. Sch. R. 1375.) Zur definitiven Versetzung des Oberlehrers Leopold Obrecht an die Volksschule für Knaben 16., Koppstraße 75, wird die Zustimmung erteilt.



(P. Z. 13014, M. Abt. 5, 9123.) Die Anträge des Gemeinderatsausschusses I, betreffend die Regulierung von Nebengebühren der Beherpersonnen, werden genehmigt. (A. d. G. R.)

(P. Z. 12495, B. Sch. M. 16282.) Zur definitiven Versetzung des Oberlehrers Anton Reischer an die Volksschule für Knaben 13., Amalienstraße 31, wird die Zustimmung erteilt.

(P. Z. 13013, M. Abt. 30, 1492.) 1. Das im Entwurfe vorgelegte Übereinkommen mit dem Verbands der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter und Arbeiterinnen Oesterreichs über die Arbeitsbedingungen im städtischen Fuhrwerksbetriebe für Straßenpflege und im städtischen Lastfuhrwerksbetriebe wird genehmigt. 2. Beim Fuhrwerksbetriebe für Straßenpflege werden 12 Nachtwächter und 8 Torwartstellen neu systemisiert. 3. Beim Lastfuhrwerksbetriebe werden 2 Nachtwächter und 2 Torwartstellen neu systemisiert. Die Kosten werden genehmigt. (A. d. G. R.)

(P. Z. 3892, M. D. 6424/19.) Die Anträge des Gemeinderatsausschusses I für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform, betreffend Maßnahmen zugunsten der städtischen Heilmlehrer, werden genehmigt. (A. d. G. R.)

(P. Z. 10997, M. Abt. 15, 7387.) Die Anträge, betreffend das in Ausarbeitung befindliche Gesetz über die Rechtsverhältnisse des Lehrstandes in Wien, werden genehmigt. (A. d. G. R.)

(P. Z. 13018, B. Sch. M. 11816.) Zur definitiven Versetzung des Bürgererschullehrers Raimund Fuhri aus Dienstesrücksichten an die Bürgerschule für Knaben 7., Neubaugasse 42, wird die Zustimmung erteilt.

(P. Z. 10869, M. Abt. 15, 17759/19.) Die Magistratsanträge, betreffend die Anrechnung von Privatschuldienzeiten von Beherpersonnen für die Vorrückung in eine höhere Bezugsstufe oder Bezugsstufe, werden genehmigt.

Berichterstatter St. R. Korda:

(P. Z. 12478, M. Abt. 44, 2669.) Für die Anfertigung von Geschäftsbüchern für das Kontrollamt wird ein erster Zuschußkredit im Betrage von 317.400 K für das Verwaltungsjahr 1919/20 bewilligt. (A. d. G. R.)

Berichterstatter St. R. Richter:

(P. Z. 7481, M. Abt. 52, 440.) Für die Erhöhung, beziehungsweise Neubewilligung der Barzuschüsse an die freiwilligen Feuerwehren zur Entlohnung der Rüsthausgehilfen wird für das Verwaltungsjahr 1919/20 ein dritter Zuschußkredit zur Ausgabe rubrik XX 10 „Beiträge an freiwillige Feuerwehren“ im Betrage von 26.300 K bewilligt.

(P. Z. 13019, M. Abt. 49, 1487.) Dem Verbands der Arbeiter- und Soldatensportvereine und dem Verbands der österreichischen Schwimmvereine wird aus Anlaß der Wettswimmen „Quer durch Wien“ und „Quer durch die alte Donau“ ein Ehrenwanderpreis in der Form einer Bronzestatuetten unter den im bezüglichen Stiftbriefe enthaltenen Bedingungen gewidmet. (A. d. G. R.)

Berichterstatter St. R. Emmerling:

(P. Z. 12467, E. B. 1841.) Die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke wird ermächtigt, mit der Raaber Spiritusfabrik- und Raffinerie-A. G. in Wien einen Vertrag auf dreimonatliche Miete von 40 Kesselwagen zu schließen. (A. d. G. R.)

(P. Z. 12446, Str. B. 37/88.) Der Hilfsarbeiter der städtischen Straßenbahnen Ferdinand Hohenegger wird mit einem monatlichen Ruhegehalt von 249 K 69 h in den dauernden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 12447, Str. B. 41/68/Mp.) Der Schaffner Josef Klobner wird mit einem monatlichen Ruhegehalt von 264 K 18 h in den dauernden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 12487, Str. B. 41/179.) Der Hilfsarbeiter der städtischen Straßenbahnen Josef Schuller wird mit einem monatlichen Ruhegehalt von 246 K 33 h in den dauernden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 12488, Str. B. 41/50.) Die Anträge der Direktion der städtischen Straßenbahnen, betreffend die Bewilligung einer ausnahmsweisen Zuweisung für die Straßenbahnschaffnerswitwe Sophie Eberscheg, werden genehmigt. (A. d. G. R.)

(P. Z. 12489, Str. B. 236.) Jene aus politischen Gründen seinerzeit gemäßigten Bediensteten und Arbeiter, die aus eigenem Verschulden erst nach Ablauf eines halben Jahres seit der Beschlußfassung des Gemeinderates vom 30. Jänner 1920, P. Z. 24786/19, um ihre Wiederaufnahme ansuchen, werden bei einer eventuellen Wiederaufnahme wie Neuaufgenommene behandelt. (A. d. G. R.)

(P. Z. 12491, G. B. 4941.) Die Anträge des Gemeinderatsausschusses VIII, betreffend Auflösung der Automatgasanlagen, werden genehmigt. (A. d. G. R.)

(P. Z. 12490, E. B. 859.) Die Anschaffung von vier Hochleistungskeffeln samt den mechanischen Kosten für minderwertiges Brennmaterial, der erforderlichen Unterwind- und Saugzuganlage und dem sonstigen Zubehör für die Kraftwerke Engertstraße und Ebenfurth wird genehmigt und hierfür ein Kredit von 24.000.000 K bewilligt. (A. d. G. R.)

St. R. Emmerling übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter St. R. Winter:

(P. Z. 13017, M. Abt. 7/A, 146.) Das städtische Jugendamt wird ermächtigt, im Sommer 1920 eine Erholungsfürsorge für rund 1000 Kinder im Jugendheime Oberhollabrunn in zwei Folgen durchzuführen. Hierbei sind vor allem Knaben zu berücksichtigen, welche aus irgend einem Grunde nicht ins Ausland oder in eine Ferienkolonie kommen konnten, und die die Gesundheitsnoten 6 und 5 haben. Für die als Aufsichtspersonen in jeder der zwei Folgen verwendeten 25 Heimführerinnen und 5 Erzieher gelten dieselben Entschädigungen wie für die Aufsichtspersonen auf „Bellevue“. Das Jugendamt wird ermächtigt, von den Eltern der Kinder einen Verpflegskostenbeitrag von durchschnittlich 10 K für das Kind und den Tag, aber immer unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Lage der Familie, einzuheben.

## Bericht

über die Sitzung vom 13. Juli 1920.

Vorsitzende: Bgm. Reumann und St. R. Hof.

Anwesende: St. R. Emmerling und die St. R. Breitner, Grünwald, Dr. Riebenböck, Korda, Richter, Rummelhardt, Siegel, Spelzer, Baugoin und Winter und Mag.-Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: Mag.-Rat. Dr. Walchensteiner.

Bgm. Reumann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter St. R. Siegel:

(P. Z. 13023, M. B. A. 10, 438/III.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 10. Bezirk zu erteilende Bewilligung für die von der Firma „Tefila“ beabsichtigten Bauherstellungen in dem Hause Quellenstraße 73, Einl.-Z. und Kat.-Nr. 1340, Grund-



buch Favoriten, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(P. Z. 13017, M. Abt. 40, 2284.) Die Baubewilligung für den auf der Liegenschaft Einl.-Z. 340 A des 3. Bezirkes, Paragasse 18, errichteten Schuppen wird unter der Bedingung bestätigt, daß zur Sicherstellung der Verpflichtung der seinerzeitigen Entfernung dieses provisorischen Objektes ein einverleibungsfähiger Demolierungsberebers ausgestellt wird.

(P. Z. 13041, M. B. A. 16, 4/T/1/IV.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 16. Bezirk dem Franz Thiel und Eigentümern zu erteilende nachträgliche Genehmigung der Errichtung eines Gartenhauses auf der Liegenschaft 16., Erdbroßgasse 30, wird unter der Bedingung bestätigt, daß das Bauobjekt über Verlangen der Gemeinde Wien oder der Baubehörde ohne Anspruch auf eine Entschädigung zu entfernen ist.

(P. Z. 13045, M. Abt. 40, 2070/16.) Die angesuchte Bewilligung zur Errichtung eines Schuppens, 2., Ybbasstraße 33, wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(P. Z. 13042, M. B. A. 16, 4/H/12/IV.) Die anlässlich der Ausführung baulicher Umgestaltungen eines auf der Realität 16., Neulerchenfelderstraße 43, bestehenden Kinematographengebäudes (Eigentümer Erwin und Emilie Hojzl) eintretende Herabminderung des normalen Hofausmaßes von 15 Prozent auf 8,4 Prozent wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 13046, M. Abt. 40, 2597.) Die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung hinsichtlich Ausführung eines Hoftraktes in den Häusern 6., Kovernikusgasse 9/11, und Vornahme baulicher Umgestaltungen im Gassentrakte daselbst wird bestätigt.

(P. Z. 13048, M. B. A. 21, 153/I.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk dem Karl Luz zu erteilende Baubewilligung zur Herstellung eines provisorischen ebenerdigen Wohnhauses auf Kat.-Parz. 157/2 in Einl.-Z. 473 Grundbuch Aspern in der Wimpffengasse mit Geräteschuppen wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(P. Z. 13049, M. Abt. 40, 2616.) Die Baubewilligung für je einen über die Baulinie vorspringenden Balkon im 1. und 2. Stock des Hauses Postgasse 13, wird bestätigt.

(P. Z. 13060, M. Abt. 40, 2809.) Die Verhandlungsschrift samt Plan, betreffend die Errichtung einer Abortanlage in der Militärschwimmschule Ragnan, wird zur Kenntnis genommen und die von den Vertretern der Gemeinde und des Magistrates abgegebene Erklärung bestätigt.

(P. Z. 12460, M. B. A. 10, 350 und 450/III.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 10. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die von Florian Schrotz und Ernst Krejza auf den von ihnen gepachteten, der Gemeinde Wien gehörigen Teilen der Liegenschaft Einl.-Z. 1671 Grundbuch Favoriten, Kat.-Parz. 1913 im 10. Bezirke an der Herzgasse beabsichtigten Bauherstellungen wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(P. Z. 13024, M. B. A. 15, 428/II.) Die vom magistratischen Bezirksamte Hünshaus dem Julius Blatt zu erteilende Baubewilligung zur Durchführung von Bauabänderungen beim Hause 15., Marlgart Rüdigerstraße 4, und Errichtung zweier Einwurfschächte im Trottoir vor dem Hause unter der Bedingung, daß diese Einwurfsöffnungen über jeweilige Aufforderung der Gemeinde Wien vom Hauseigentümer entfernt werden, das Pflaster wieder

instandgesetzt und für jeden Schacht ein jährlicher Platzzins von je 40 K entrichtet wird, wird im Sinne des § 97 Wr. B.-O. bestätigt. Die obgestellten Bedingungen sind grundsätzlich sicherzustellen.

(P. Z. 13027, M. Abt. 14, 40/33/18.) Die Verhandlungsschrift und der Plan über einen Zubau zum Sicherheitswachhause in der Benedigerau werden zur Kenntnis genommen und es wird die von den Vertretern der Gemeinde und des Magistrates abgegebene Erklärung bestätigt.

(P. Z. 12459, M. Abt. 40, 1343.) Der Josefina Skiva wird nach Maßgabe der vorgelegten Pläne die politische Bewilligung erteilt, die Liegenschaft Einl.-Z. 141 des Grundbuches Hiebing im 13. Bezirke auf zwei Baustellen abzutheilen. Diese Abteilung ist als Unterabteilung zu betrachten.

(P. Z. 13051, M. Abt. 40, 1671.) Der Marie Wamser als Eigentümerin der Liegenschaft Kat.-Parz. 463 in Einl.-Z. 345 Grundbuch Hiebing, der Marie Wamser und Genossen als Eigentümern der Liegenschaft Kat.-Parz. 462 in Einl.-Z. 344 desselben Grundbuches, ferner der Bau- und Parzellierungsgesellschaft m. b. H. und des Maso Mayer als Eigentümern der in den Einl.-Z. 343, 717, 853, 858 und 859 Grundbuch Hiebing im 12. Bezirke inliegenden Liegenschaften wird die politische Bewilligung zur Vornahme von, zum Teile als Parzellierung, zum Teile als Unterabteilung anzusehenden Grundtransaktionen unter den vorgelegten Voraussetzungen und Bedingungen erteilt.

(P. Z. 13048, M. Abt. 40, 1739.) Dem Ing. Franz Thiel und Mitbesitzern wird die politische Bewilligung zur Abteilung der Liegenschaft 16., Erdbroßgasse 30, auf zwei Baustellen unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen erteilt.

(P. Z. 13025, W. D. 1654.) Hinsichtlich der der Wienerberger Ziegelfabrik- und Baugesellschaft aus den mit der Gemeinde Wien abgeschlossenen Lieferungsverträgen obliegenden Lieferungsverpflichtungen wird der von der Firma gemachte Vergleichsvorschlag angenommen.

(P. Z. 13026, M. Abt. 24, 870.) Der Entwurf für die Gräberanlage des zunächst zur Ausführung gelangenden Teiles des Südwestfriedhofes und die Skizze für den Bau einer Leichenkammer wird genehmigt. Im Mittelwege der Schachtgräber ist ebenfalls für Baumschmuck vorzusehen. (A. d. G. R.)

BB. Hof übernimmt den Vorfig.

Berichterstatter BB. Emmerling:

(P. Z. 13039, Str. B. 32/3.) Der Kondukteur der städtischen Straßenbahnen Franz Schlaf wird ab 23. Juni 1920 in den dauernden Ruhestand versetzt und ihm eine monatliche Pension von 232 K zuerkannt.

(P. Z. 13038, E. B. 1216.) Der vermifste Elektriker der städtischen Elektrizitätswerke Karl Spiller wird vorläufig als gefallen erklärt.

(P. Z. 12462, L. U. 264.) Der „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“ wird ein Bankkredit im Betrage von 1 Million Kronen unter den üblichen Bedingungen genehmigt. (A. d. G. R.)

Berichterstatter St. M. Speiser:

(P. Z. 13037, M. Abt. 15, 9520.) Die pensionierte und gegenwärtig wieder in Verwendung stehende Volksschullehrerin 1. Klasse Olga Dahmen wird unter Einrechnung der von ihr bis zur Pensionierung und seit 20. März 1916 vollstreckten Dienstzeit sowie der entsprechenden Kriegsmehrdienstzeit zur Volksschullehrerin



an der allgemeinen Volksschule für Mädchen 14., Goldschlagstraße 108 ernannt.

Dem Ansuchen nachstehender Lehrpersonen um Vorrückung wird Folge gegeben:

(P. B. 13031, B.Sch.N. 14634/19) Bürgerschullehrerin Anna Gradt mit Rechtswirksamkeit vom 1. September 1919 (Rang vom 1. April 1910);

(P. B. 13032, B.Sch.N. 7554) Volksschullehrerin Aloisia Greisenegger mit Rechtswirksamkeit vom 1. Februar 1920 (Rang vom 4. Dezember 1915);

(P. B. 13033, B.Sch.N. 7728) Volksschullehrerin Margarete Haas mit Rechtswirksamkeit vom 1. Mai 1920 (Rang vom 1. März 1917);

(P. B. 13034, B.Sch.S. 8185) Volksschullehrerin Rosa Heyderich mit Rechtswirksamkeit vom 1. Mai 1920 (Rang vom 19. Mai 1917);

(P. B. 13035, B.Sch.N. 7556) Volksschullehrerin Marie Niedl mit Rechtswirksamkeit vom 1. Mai 1920 (Rang vom 1. März 1917);

(P. B. 13036, B.Sch.N. 8265) Volksschullehrerin Albertine Siegl mit Rechtswirksamkeit vom 1. Mai 1920 (Rang vom 6. Mai 1917).

Berichterstatler StR. Kofrda:

(P. B. 10885, M.Abt. III, 754/18.) In Abänderung des Punktes 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 20. Juni 1919, P. B. 10011, wird bewilligt, daß nunmehr nach Feststellung des genauen Ausmaßes, der ganze Kaufschilling für die Kat.-Parz. 1255 Oberlaa Stadt noch vor Uebergabe des Grundes binnen 14 Tagen nach Beistandigung von der substitutionserichtlichen Genehmigung an die vom Gerichte namhaft gemachte Person ausbezahlt wird. (U. d. St. u. G.)

Berichterstatler StR. Grünwald:

(P. B. 12498, M.Abt. 12, 6576.) Die Anträge, betreffend den Bericht über das erste Betriebsjahr des städtischen Genesungsheimes Steinklamm, werden genehmigt. (U. d. St. u. G.)

## Ausschuß

für

### Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten.

#### Bericht

über die Sitzung vom 2. Juli 1920.

Vorsitzender: StR. Grolig.

Amtsf. StR. Kofrda.

Anwesende: BB. Hoß und die StR. Alt, Benisch, David, Feldmann, Emmy Freundlich, Hackl, Hedorfer, Huber, Jser, Komrowsky, Linder, Pötsch, Josef Müller, Preyer, Roth, Schön, Untermüller, Vavrousek, Franz Witzmann; ferner Dior. Dr. Förster, Vet.M.Dior. Juritsch und Mt.M.Dior. Winkler.

Entschuldigt: Johann Witzmann.

Schriftführer: Mag.Ob.Roär. Dr. Hartl.

Vorsitzender StR. Grolig eröffnet die Sitzung.

Berichterstatler StR. Kofrda:

(Aussch. B. 184, M.Abt. 39, 736.) Der Ankauf von 150 Stück Vollgummireifen mit dem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 2.032.500 K für die städtischen Lastkraftwagen wird genehmigt. Die Lieferung wird Autoreifen-Einfuhrgesellschaft m. b. H., 4., Prinz Eugenstraße 54/56, übertragen. (U. d. St. u. G.)

(Aussch. B. 5, M.Abt. 42, 1576.) Die Anträge der Bezirksvertretungen für den 18., 17. und 21. Bezirk, sowie des StR. Grünwald auf Vermehrung der systemisierten Stellen der Flurwächter werden abgewiesen. Die Bezirksvorsteher werden ersucht, unausgesetzt ihre Bemühungen auf die Aufstellung neuer freiwilliger Feldwehren, beziehungsweise die Vermehrung bereits bestehender zu richten.

(Aussch. B. 85, M.Abt. 42, 2579.) Die Anbote des Hermann Marzifensfeld, betreffend die Erhöhung des Preises für die aus dem städtischen Schweineschlachthofe stammenden Abfälle an Haaren, Borsten und Klauen, werden angenommen.

(Aussch. B. 134, M.Abt. 42, 2080.) Der Berufung des Josef Zwierschütz gegen die Entscheidung des Magistrates, mit der ihm der Verkaufsstand Nr. 321 auf dem Naschmarkte entzogen worden war, wird Folge gegeben.

(Aussch. B. 150, M.Abt. 42/L, 1870.) Die Ueberweisung der Gerätschaften der aufgelassenen Kartoffellager Großmarkthalle, Beditzhalle und Ruffnerkeller an die M.Abt. 44 (Wirtschaftsamt) und die vom Magistrate vorgeschriebenen Uebernahmepreise werden genehmigt.

(Aussch. B. 151, M.Abt. 42/L, 1748.) Der Bericht über die Prämienvorschüsse der Kartoffellieferungsverträge 1917 in Galizien wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 152, M.Abt. 42/L, 9504/19.) Gegen die Firma Heinrich Vesel's Nachfolger wird klagar aufgetreten und mit der Durchführung des Prozesses Dr. Hermann Hofinger betraut.

(Aussch. B. 160, M.Abt. 42/L, 3212.) Die vom Herrn Bürgermeister veranlaßte Umwandlung der bisherigen fünf Gemüsesammelplätze in provisorische Marktplätze für Gemüse wird nachträglich genehmigt; der Magistrat wird ermächtigt, die täglichen Markstunden entsprechend der Jahreszeit abzuändern. Es wird zur Kenntnis genommen, daß der Magistrat die Vorarbeiten für die etwaige Errichtung definitiver Gemüsegroßmärkte in Angriff genommen hat; über deren Ergebnis ist auf Grund der gewonnenen Erfahrungen mit dem Betriebe der provisorischen Gemüsemärkte bis spätestens Ende dieses Jahres zu berichten. (U. d. St. u. G.)

(Aussch. B. 161, M.Abt. 42/L, 1745.) Der neuerliche Magistratebericht über die Verwertung der in der Bulowina befindlichen Säcke des aufgelassenen Bezirkswirtschaftsamtes Wien, Stelle 6, wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 116, M.Abt. 44/6, 528.) Die Erwerbung von Kreide, Bleistifte, Federn und Schustafelschwämme aus der Sachdemobilisierung um den Preis von 29.488 K 71 h wird genehmigt.

(Aussch. B. 157, M.Abt. 44/6, 178.) Die Erwerbung von diversen Holzschrauben um den Preis von 58.141 K 33 h wird genehmigt.

(Aussch. B. 162, M.Abt. 44/I, 3380.) Dem Vereine „Kinder-  
schußstationen“ werden 20 m alter Feuerwehrschränke unentgeltlich überlassen.

(Aussch. B. 163, M.Abt. 44/I, 2997.) Der amerikanischen Kinderhilfsaktion werden aus den Beständen des städtischen Wirt-



schaftsamt 800 Liter Petroleum zum Preise von 1 K 76 h per Liter abgegeben.

(Aussch. B. 164, M. Abt. 44/I, 3213.) Den Pächtern der Badeanstalt 13., Hädingerstraße 8, Julius Werbeßky und Otto Brustmann werden für Zwecke des Badebetriebes aus den Beständen der Lagerabteilung I 100 m alter Feuerwehrschnurschläuche käuflich überlassen.

(Aussch. B. 165, M. Abt. 44/IV, 3127.) Der Ankauf von 1000 Stück Metallfadenglühlampen zum Preise von 45 K per Stück bei der Firma A. Mikolajek, G. m. b. H., wird genehmigt.

(Aussch. B. 174, M. Abt. 44/VI, 192.) Die Erwerbung von Anstreichpinsel um den Preis von 33.019 K 44 h wird genehmigt.

(Aussch. B. 113, M. Abt. 45, 535.) Das Ansuchen mehrerer Parteien um die Bewilligung zur Ausnützung der Ziegenweide in der Krieau wird abgelehnt.

(Aussch. B. 132, M. Abt. 45, 2834.) Der Bericht der M. Abt. 45, betreffend Baurechtsbestellung an Siegfried König, wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 112, M. Abt. 45, 1077.) Die Kündigung des Hausbesorgerpostens im städtische Hause 1., Fischersteige 7, wird genehmigt.

#### Berichterstatter M. Linder:

(Aussch. B. 168, M. Abt. 15, 9612.) Die Umbenennung der Bezeichnung der im Schulgebäude 13., Muthsamgasse 1—Bennerstraße 1, untergebrachten Schulen, und zwar für die Mädchen-volksschule die Bezeichnung 13., Bennerstraße 1 und für die Knaben- und Mädchenbürgerschule die Bezeichnung 13., Muthsamgasse 1 wird genehmigt.

(Aussch. B. 169, M. Abt. 15, 7221.) Die Mitbenützung des Turnsaales der Knabenbürgerschule 10., Knöllgasse 59, durch den Pfadfinderkorps „Anzengruber“ an jedem Dienstag von 6 bis 8 Uhr abends wird bewilligt.

(Aussch. B. 169, M. Abt. 15, 9363.) Die Mitbenützung des Zeichensaales top. Nr. 151 der Knabenbürgerschule 13., Reinsgasse 19, an jedem Dienstag und Freitag von 7 bis 8 Uhr abends in der Zeit vom Ende Juni bis Mitte September 1920 zur Abhaltung eines Kurses der Esperantoprase durch den pensionierten Bürgerschulkatecheten Heinrich Fahl wird bewilligt.

(Aussch. B. 156, M. Abt. 15, 7724.) Dem Arbeiterverein „Kinderfreunde“ werden im Knabentrakt des Schulgebäudes 19., Gringingerstraße 59/61, die Räume top. Nr. 41, 42, 72 bis 76, 99 bis 101 im gegenwärtigen Zustande bis auf jederzeit möglichen Widerruf längstens bis zur Inangriffnahme der Instandsetzungsarbeiten im Schulgebäude für Vereinszwecke zur Benützung überlassen.

(Aussch. B. 126, M. Abt. 15, 6826.) Die Mitbenützung des Turnsaales der Knaben Volksschule 21., Ruenburggasse 1, an jedem Donnerstag von ½6 bis 7 Uhr abends durch die Ortsgruppe Floridsdorf des Arbeitervereines „Kinderfreunde“ wird bewilligt.

(Aussch. B. 125, M. Abt. 15, 7417.) Dem Verein „Diamant“, Ortsgruppe Brigittenau, wird die Mitbenützung des Turnsaales der Knabenvolkschule 20., Basnergasse 33, an jedem Montag, Dienstag und Freitag in der Zeit von ½7 bis 9 Uhr abends bewilligt.

(Aussch. B. 124, M. Abt. 15, 7618.) Dem deutschen Turnvereine „Leopoldstadt Wien“ wird die Mitbenützung des Turnsaales der Mädchenvolkschule 2., Vereinsgasse 29, an jedem Montag und Donnerstag in der Zeit von ½7 bis ½5 Uhr abends gestattet.

(Aussch. B. 122, M. Abt. 15, 7780.) Dem Vereine „Wiener Stemm- und Ringsport Hading“ wird die Mitbenützung des Turnsaales der Volksschule 13., Hädingerlai 15, an jedem Dienstag und Freitag in der Zeit von ½7 bis ½9 Uhr abends gegen jederzeit möglichen Widerruf unter den üblichen Bedingungen sowie die Einstellung einer Ringmatte nach Weisung der Schulleitung und ohne Haftung der Gemeinde bewilligt.

(Aussch. B. 121, M. Abt. 15, 7245.) Dem Edgar Klezar, Inhaber der Spezialschule für Gewandkunst, wird in Abänderung der schon erteilten Genehmigung die Mitbenützung des Nähsaales, Zeichensaales und des Behrzimmers top. Nr. 82 der Mädchenbürgerschule 9., Glasergasse 8, an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von ½7 bis 8 Uhr abends bewilligt.

(Aussch. B. 120, M. Abt. 15, 6825.) Der Ortsgruppe Groß-Zedlersdorf des Verbandes der sozialistischen Arbeiterjugend wird die Mitbenützung des Zeichensaales der Bürgerschule 21., Siemensstraße 15, an jedem Dienstag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends bewilligt.

(Aussch. B. 119, M. Abt. 15, 6823.) Dem deutschen Turnerbund „Landstraße“ wird die Mitbenützung des Turnsaales der Knabenbürgerschule 2., Wittelsbachstraße 6, an jedem Montag und Donnerstag von ½6 bis ½9 Uhr abends bewilligt.

(Aussch. B. 82, M. Abt. 15, 7210.) Die Mitbenützung des Behrzimmers top. Nr. 121 der Knabenbürgerschule 13., Hädinger Hauptstraße 168, durch den Verein „Ober-St. Veiter Mandolinensfreunde“ an jedem Dienstag von 6 bis 8 Uhr abends wird genehmigt.

(Aussch. B. 81, M. Abt. 15, 7416.) Dem Athletik- und Ringsportklub „Graß“ wird die Mitbenützung des Turnsaales der Knabenvolkschule 13., Amalienstraße 31, an jedem Dienstag und Freitag durch je drei Stunden nach 5 Uhr abends sowie die Einstellung von Gerätschaften nach den Weisungen der Schulleitung und ohne Haftung der Gemeinde Wien bewilligt.

(Aussch. B. 80, M. Abt. 15, 7427.) Der Ortsgruppe 13 des Meisterrates der Wiener Schuhmacher wird die Mitbenützung des Behrzimmers top. Nr. 101 im Schulgebäude 13., Voigtinggasse 2, an jedem Dienstag in der Zeit von 6 bis 8 Uhr abends bewilligt.

(Aussch. B. 79, M. Abt. 15, 7469.) Die Mitbenützung des Turnsaales der Knabenvolkschule 14., Raurergasse 3, durch den Rudolfsheimer Turnverein an jedem Dienstag und Freitag von ½6 bis 8 Uhr abends sowie die Einstellung eines Rastens und eigener Turngeräte entsprechend den Weisungen der Schulleitung und ohne Haftung der Gemeinde Wien wird genehmigt.

(Aussch. B. 78, M. Abt. 15, 7552.) Die Bewilligung der Mitbenützung des Turnsaales der Knabenvolkschule 2., Holzhausergasse 7, durch den Turnverein „Sokol“ wird auf jeden Freitag ausgedehnt.

(Aussch. B. 77, M. Abt. 15, 8149.) Die erteilte Bewilligung zur Mitbenützung der beiden Zeichensäle der Mädchenbürgerschule 15., Friedrichplatz 5, durch die Gesellschaft zur Gründung und Förderung des Museums für weibliche Handarbeiten wird bis Ende Juni 1920 verlängert.

(Aussch. B. 26, M. Abt. 15, 7141.) Der Ortsgruppe Landstraße des Verbandes christlicher Kriegsinvaliden, Kriegerwitwen und -Waisen wird die Mitbenützung des Behrzimmers top. Nr. 2 im Gebäude der Knabenvolkschule 3., Pfarrhofgasse 1, an jedem Dienstag, Donnerstag und Freitag in der Zeit von ½4 bis



7 Uhr abends sowie die Anbringung der erforderlichen Aufschristafeln bewilligt.

(Aussch. B. 140, M. Abt. 10, 2055.) Dem Bier- und Handeltsgärtner Josef Busch wird in Abänderung des Beschlusses des gemeinderätlichen Pachtkomitees vom 1. März 1920 die ihm vorläufig bis Ende 1920 im Währinger Gemeindefriedhofe überlassene Grundfläche bis Ende Dezember 1924 gegen Entrichtung eines vom 1. Jänner 1920 an mit 1 K 50 h per Quadratmeter festgesetzten Zinses in Bestand gegeben.

Berichterstatler StR. Fier:

(Aussch. B. 88, M. Abt. 44/VI, 534.) Die leihweise Ueberlassung von 25 km Rollbahngleisen, 20 weichen und 10 Muldenkippern an den Kontrahenten der Forst- und Domänenverwaltung, Ing. Vacher, zum Zwecke der Bringung von 15.000 Raummetern Kontingentbrennholz für die Gemeinde Wien gegen Erlag einer Barkaution von 120.000 K und Zahlung einer Leihgebühr von 100 K per Kilometer und Monat auf die Dauer der Geltung der Verordnung der niederösterreichischen Landesregierung über die Kontingentholzaufbringung, längstens aber bis 31. März 1921, wird genehmigt.

## Bericht

über die Sitzung vom 7. Juli 1920.

Vorsitzender: StR. Grolig.

Amtsf. StR. Korda.

Anwesende: VB. Hof, die GRe. Alt, Benisch David, Feldmann, Hackl, Hedorfer, Huber, Fier, Körber, Komrowsky, Linder, Lötsch, Josef Müller, Preyer, Roth, Schön, Vavrousek, Franz Wismann, Wdr. Dr. Förster, Mag. Rat Dr. Wanschura, Vet. A. Dir. Juritsch und Mt. A. Dior. Winkler.

Entschuldigt: GRe. Johann Wismann.

Schriftführer: Mag.-Ob.-Komär. Dr. Josef Partl.

Berichterstatler StR. Korda:

(Aussch. B. 207, M. Abt. 44/III, 3431.) Der Ankauf von 5000 kg holzfreiem Bücherpapier von der Hallener Papierfabrik wird genehmigt.

(Aussch. B. 179, M. Abt. 15, 9609.) Das Ansuchen des Volksschullehrers 1. Klasse Josef Dorn um Einführung des von ihm erfundenen Heftschoners "Fix" an den Wiener städtischen Schulen wird abgelehnt.

(Aussch. B. 209, M. Abt. 44/II, 3526.) Der Ankauf von diversen Textilwaren im Werte von zusammen 482.580 K von der Bekleidungsstelle des Staatsamtes für Inneres und Unterricht wird genehmigt. Die Uebernahme hat in Gegenwart der GRe. Roth und Franz Wismann zu erfolgen.

(Aussch. B. 194, M. Abt. 44/VI, 309.) Die Erwerbung von diversen Elektromaterial und sonstigen Eisenwaren um den Preis von 78.214 K 62 h wird genehmigt.

(Aussch. B. 210, M. Abt. 44/II, 3038.) Der Ankauf von Textilwaren bei der deutschösterreichischen Hauptstelle für Volkshilfe wird genehmigt.

(Aussch. B. 208, M. Abt. 44/II, 1906.) Der Ankauf von zirka 10.000 bis 12.000 kg Seegras bei Adolf Reiser wird genehmigt.

(Aussch. B. 154, M. Abt. 44/VI, 375.) Die Erwerbung von diversen Verschönerungs- und Wagenmaterial um den Preis von 25.851 K wird genehmigt.

(Aussch. B. 199, M. Abt. 44/II, 3442.) Der Ankauf von Textilwaren bei der deutschösterreichischen Hauptstelle für Volkshilfe wird genehmigt. Die Uebernahme der Textilwaren hat in Gegenwart der GRe. Roth und Franz Wismann zu erfolgen.

(Aussch. B. 182, M. Abt. 44/II, 3351.) Der Bezirkswirtschaftsamt Stelle 8 werden für die Arbeiter der städtischen Holzlagerplätze 170 Paar Schuhe zum Selbstkostenpreise überlassen.

(Aussch. B. 178, M. Abt. 15, 8845.) Das Ansuchen des Vereines "Kriegskinderheim" um unentgeltliche Ueberlassung von Schreib- und Zeichenrequisiten wird abgelehnt.

(Aussch. B. 15, M. Abt. 3, 754.) In Abänderung des Punktes 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 20. Juni 1919, B. B. 10011, wird nunmehr nach Feststellung des genauen Ausmaßes der ganze Kaufschilling für die Kat.-Pa. 3. 1255 Oberlaa Stadt noch vor Uebergabe des Grundes binnen 14 Tagen nach Verständigung von der substitutionsgerichtlichen Genehmigung an die vom Gerichte namhaft gemachte Person ausbezahlt. (M. d. StS. u. GRe.)

(Aussch. B. 196, M. Abt. 42, 1345.) Dem Gutspächter Leopold Klein wird über sein Ersuchen die Zahlung des Betrages von 57.414 K für beigeestellte Saatkartoffeln bis Ende August 1920 unter der Bedingung gestundet, daß Klein bezüglich seiner Verpflichtung der Gemeinde Wien einen Wechsel ausstellt und sich bereit erklärt, vom 1. November 1919 an bis zum Zahlungstage 5 Prozent Verzugszinsen zu leisten.

(Aussch. B. 197, M. Abt. 42 L, 775.) Der Magistratsbericht über die durchgeführte Ausfallsbedeckung bei der Gebarung mit den Saatkartoffeln im Frühjahr 1912 wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 158, M. Abt. 42, 3029.) Der Aufteilungs Schlüssel für den von der Direktion der Lagerhäuser der Stadt Wien in der Zeit vom 10. Dezember 1917 bis 30. Juni 1920 vereinnahmten Lagerzins von 330.952 K 65 h für die Benützung der Gefrieranlage im städtischen Schweineschlachthofe wird genehmigt.

(Aussch. B. 181, M. Abt. 42, 3123.) Der Englisch-amerikanischen Hilfsmission der Gesellschaft der Freunde (Anglo-American Society of Friends) werden an Stelle des ihr überlassenen Konferenzzimmers im Schweineböfengebäude des Zentralviehmarktes St. Mary die anstoßenden Räume top. Nr. 56 und 57 zu Kanzleizwecken nebst Benützung des Fernsprechers, sowie die Dachbodenräume oberhalb der Stallgruppen XIV, XV und XVII zu Lagerzwecken unter den in der Verhandlungsschrift vom 28. Juni 1920 gestellten Bedingungen überlassen.

Berichterstatler GRe. Linder:

(Aussch. B. 186, M. Abt. 15, 8.54.) Die dem Damenkomitee des St. Bonifaziusvereines erteilte Bewilligung zur Veranstaltung eines Notgottesdienstes an Sonn- und Feiertagen im Turnsaale der Volksschule 19., In der Reim 106, wird widerrufen. Es ist jedoch vorher beim f. e. Ordinariate zu erheben, ob die Kirche im Grinzinger Kriegsspital für obgenannte gottesdienstliche Zwecke verwendet werden kann. Bis zur Erlebigung dieser Frage bleibt der Widerruf in Schwebe. Ueber das Ergebnis der Verhandlung ist dem Komitee neuerlich zu berichten.

(Aussch. B. 201, M. Abt. 15, 9295.) Dem Staatsamte für Aeußeres wird das Gebäude der Knabenvolksschule 1., Johannesgasse 4 a, zur Unterbringung von Mannschaften der fremdländischen Missionen unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen zur Benützung überlassen.

(Aussch. B. 130, M. Abt. 15, 9078.) Die Verlegung der Knaben- und Mädchenvolksschule 1., Werderthorgasse 6, in das Schulgebäude 1., Renngasse 20, Böckgasse 5, wird genehmigt.

(Aussch. B. 109, M. Abt. 22, 1250.) Die Ueberfiedlung der Abteilung 6 des Wohnungsamtes in das Mezzanin des Hauses 1., Parkring 8, und die damit zusammenhängende Verlegung der Wohlfahrtsabteilung des städtischen Gesundheitsamtes im selben Hause wird genehmigt.

(Aussch. B. 135, M. Abt. 15, 5638.) Die Einführung des im Muster vorliegenden katholischen Religionsbüchleins im Schuljahre 1920/21 in den zweiten Klassen und im Schuljahre 1921/22 auch in den dritten Klassen der allgemeinen Volksschulen wird genehmigt.

(Aussch. B. 206, M. Abt. 15, 7843.) Dem Ansuchen um Bewilligung zur Legung einer Wasserrohrleitung durch den Garten und Spielfeld des Schulgebäudes 19., Hammerschmiedgasse 26 wird gegen Einhaltung der in der Aufnahmeschrift der M. Abt. 15 vom 3. Juli 1920 angeführten Bedingungen Folge gegeben.

(Aussch. B. 30, M. Abt. 15, 6267.) Die Verwendung des Turnsaales des Turnlehrzimmers und der Kleiderablage in der



Mädchenbürgerschule 20., Stromstraße 78, an den Nachmittagen zwischen 2 und 6 Uhr für die Ausgabe von Lebensmitteln durch die Englisch-amerikanische Hilfsmission der Gesellschaft der Freunde wird genehmigt.

(Aussch. B. 171, M. Abt. 15, 1869.) Dem Turnverein Groß-Fiedlersdorf wurde die Mitbenützung des Turnsaales der Bürgerschule 21., Siemensstraße 15, an jedem Montag und Donnerstag in der Zeit von 6 bis 8 Uhr abends bewilligt.

(Aussch. B. 172, M. Abt. 15, 14312/19.) Dem Fachverein der Spezial- und Hilfskullehrer wird die Mitbenützung des Lehrzimmers Nr. 41 der Schule 18., Anastasius Grünstraße 10, an einem im Einvernehmen mit der Schulleitung zu bestimmendem Tage einmal im Monate durch ein bis zwei Stunden gestattet.

(Aussch. B. 192, M. Abt. 15, 8314.) Die Mitbenützung des Turnsaales der Krabenvolkschule 20., Böcklornstraße 14, am Donnerstag jeder Woche in der Zeit von halb 7 bis halb 9 Uhr abends durch den Jugendklub „Zwischenbrücken“ wird bewilligt.

(Aussch. B. 205, M. Abt. 15, 6759.) Der Ortsgruppe Kaiserwahlen des Zentralverbandes d. ö. Kriegsbefehlshaber, Witwen und Waisen wird die Mitbenützung des Zimmers Nr. 42 der Schule 2., Schüttlauststraße 42, täglich von 9 bis 1 Uhr vormittags gestattet.

Berichterstatter Gm. Sadl:

(Aussch. B. 203, M. Abt. 45, 2110.) Der Bericht der M. Abt. 45 über den gegenwärtigen Stand der Angelegenheit der Baurechtsbestellung an die „ALAG“. G. m. b. H., wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter StM. Kofrba:

(Aussch. B. 183, M. Abt. 44/I, 3445.) Der Anlauf von 400 m Siederöhren für Zwecke der städtischen Heizwerkstätte bei der Firma Hirschl & Komp. wird genehmigt.

(Aussch. B. 177, M. Abt. 44/I, 3087.) Der Anlauf von circa 2650 kg Ofenteilen aus Gussstahl für Zwecke der städtischen Heizwerkstätte von der Firma Ing. Josef Beschäftigt wird genehmigt.

## Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 15. Juli 1920.

Vorsitzender: Gm. Dr. Döbner.

Amtsf. StM.: Richter.

Anwesende: Bgm. Reumann und die Gm. Breuer, Dr. Danneberg, Dr. Ehrlich, Ferenz, Fischer, Groß, Grünbeck, Herstein, Meidl, Reiningner, Dr. Scheu, Schmöbger, Schmutzer, Marie Wielsch und Worall.

Beurlaubt: Die Gm. Jenschik und Thaller.

Erkrankt: Gm. Adelheid Popp.

Beigezogen die Mag. Re. Gräf, Dr. Hornek, und Dr. Pferinger.

Schriftführer: Mag. Sefr. Dr. Altman.

Gm. Dr. Döbner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter Gm. Dr. Danneberg:

(Aussch. B. 29.) Bei der am 15. Juli 1920 erfolgten konstituierenden Sitzung des Unterausschusses zur Unterstützung von Theater- und Musikaufführungen für Arbeiter, Angestellte und Schüler wurde Gm. Dr. Danneberg zum Obmann und Gm. Dr. Döbner zum Obmannstellvertreter gewählt. Ueber Vorschlag dieses Unterausschusses werden nachstehende Subventionen bewilligt:

Dem Verein Zemský výbor 2500 K, der christlichen Volksbildung (Kunststelle) 36.481 K 64 h, der Kunststelle der Bildungs-

zentrale der sozialdemokratischen Arbeiterpartei Deutschösterreichs 202.340 K 74 h, dem österreichischen Volksbildungsamte 3920 K. Die Gesamtsumme der bewilligten Subventionen beträgt somit 244.742 K 38 h.

Berichterstatter StM. Richter:

(Aussch. B. 13, M. Abt. 53, 3234.) Namens der Gemeinde Wien wird die nachträgliche Zustimmung zu der erfolgten Abänderung der geltenden Ladenauf- und Sonntagsruhebestimmungen erteilt.

(Aussch. B. 28, Saml. 371.) Die Schenkung der Statuette „Straßenbahnschaffnerin“ durch Bildhauer Theodor Charlement wird angenommen und ihm als Spesenersatz der Betrag von 500 K bewilligt.

(Aussch. B. 33, M. Abt. 52, 2265.) Die 14tägige Kündigungsfrist der Haushälterin Anna Chertwat im Gebäude der Hauptfeuerwache Favoriten wird genehmigt.

(Aussch. B. 22, M. Abt. 46, 1308.) Dem Ansuchen des akademischen Bildhauers Theodor Abun um Verleihung einer Ehrenpension auf Lebensdauer wird dermalen nicht Folge gegeben.

(Aussch. B. 23, M. Abt. 46, 54.) An der Angelegenheit der Errichtung eines Grabdenkmals für den Gründer der Postsparkassa Georg Koch wird über Antrag der Gm. Breuer und Dr. Danneberg die Vertagung und Rückverweisung an den Magistrat behufs neuerlicher Antragstellung beschlossen.

(Aussch. B. 25 und 27, Saml. 354.) Dem Schriftsteller Gustav Guoiz wird die angeforderte Bewilligung zur photographischen Reproduktion von drei Originalen des städtischen Museums erteilt.

(Aussch. B. 26, Saml. 324.) Der Anlauf der beiden Ladenaufschlüssel mit den Bildnissen der ehemaligen Hofkammerdiener Richtigner und Doeme um den Preis von 4000 K von Josefina Ewald wird bewilligt.

(Aussch. B. 32, M. Abt. 52, 308.) Die Gemeinde erhebt gegen die Verlegung des Standortes der Kinofizenz des Albert Jochle von 3., Schlachthausgasse 16 in einen 3., Drogengasse nächst der Erdbergstraße zu führenden Neubau keine Einwendung.

Die Aufnahme der nachstehenden Personen in den Wiener Gemeindeverband gegen Erlag der ihrer Aufenthaltsdauer entsprechenden Tage, vorbehaltlich der Zustimmung der niederösterreichischen Landesregierung, wird beschlossen: (Aussch. B. 377) Rosa Alexander, Beamtin; (Aussch. B. 378) Johann Artner, Schriftführer beim Divisionsgericht; (Aussch. B. 537) Moses Abrahamovich, Militärbeamter; (Aussch. B. 518) Arnold Barlas, Komiker; (Aussch. B. 508) Karl Banfield, Hauptmann; (Aussch. B. 372) Leopoldine Ceipel, Majorin; (Aussch. B. 380) Philippine Ehlert, Hilfsarbeiterin; (Aussch. B. 376) Julian Gervanski, Stud. jur.; (Aussch. B. 424) Franziska Doudera, Kassierin; (Aussch. B. 381) Karl Divis, Garabekker; (Aussch. B. 428) Karl Ernst Elger, Substitut der Postdirektion; (Aussch. B. 535) Elsa Friedrich, Hauptmannswitwe; (Aussch. B. 515) Adele Gießl, Lehrerin; (Aussch. B. 384) Nikolaus Gill, Realschüler; (Aussch. B. 489) Franz Gröbl, Sicherheitswachmann; (Aussch. B. 505) Ida Gutmann, akademische Malerin; (Aussch. B. 504) Marie Gutmann, Private; (Aussch. B. 474) Julianna Haberhauer, Straßenbahnbedienstete; (Aussch. B. 434) Marie Hanzl, Private; (Aussch. B. 436) Lorenz Hölzl, Bahnbediensteter; (Aussch. B. 485) Wenzel Hasenöhr, Portier; (Aussch. B. 486) Rudolf Hallatschel, Kanzleihilfe; (Aussch. B. 418) Marie Hablena, Gemischtwarenverleiherin; (Aussch. B. 510) Marie Jovanovic, Oberstenswitwe; (Aussch. B. 529) Ferdinand Just, Berufsunteroffizier; (Aussch. B. 440) Eduard Kraus, Berufsunteroffizier



(Aussch. B. 442) Rudolf Rutil, Schiffmann; (Aussch. B. 444) Josef Rohl, Vertragangestellter; (Aussch. B. 446) Hedwig Kröner, Geschäftsinhaberin; (Aussch. B. 536) Dr. Friedrich Rießer, Kommissäradjunkt; (Aussch. B. 448) Leopold Martinek, Fleischergehilfe; (Aussch. B. 450) Alois Mainz, Leutnant; (Aussch. B. 417) Franz Müller, Magazinarbeiter; (Aussch. B. 345) Andreas Nienojable, Wagenführer; (Aussch. B. 452) Anna Otáhal, Haushälterin; (Aussch. B. 453) Marie Defer, Vertragsbeamtin; (Aussch. B. 503) Barbara Pfössinger, Serviererin; (Aussch. B. 454) Ludwig Pregel, Oberleutnant; (Aussch. B. 493) Franz und Josef Reiss, Beherling und Bürgerschüler; (Aussch. B. 490) Alfred Rether, Magister d. Ph.; (Aussch. B. 492) Paul Rosenbera, Bahntechniker; (Aussch. B. 494) Karl Richter, Küchenbiener; (Aussch. B. 496) Alfons Rozhon, Mechaniker; (Aussch. B. 393) Siegmund Simoni, Handelsangestellter; (Aussch. B. 506) Josef Sussle, Ingenieur; (Aussch. B. 507) Friedrich Salomon, Berufsunteroffizier; (Aussch. B. 457) Franz Schneider, Volkswehrman; (Aussch. B. 395) Marie Schwarzbäcker, Arbeiterin; (Aussch. B. 513) Karl Stefani, Berufsunteroffizier; (Aussch. B. 396) Johann Stopper, Oberleutnant; (Aussch. B. 397) Franz Steinhauser, Leutnant; (Aussch. B. 398) Johann Stummer, Handelsangestellter; (Aussch. B. 399) Rudolf Stodinger, Vertragsbeamtin; (Aussch. B. 531) Anna Stössel, Beamtin; (Aussch. B. 403) Franz Vitu, Hilfsarbeiter; (Aussch. B. 404) Marie Welze, Oberstenwitwe; (Aussch. B. 405) Stephanie Vanyls, Hilfsarbeiterin; (Aussch. B. 371) Aurelia Wille, Tabaktrafikan.

Folgenden Personen wird gegen E-lag der ihrer Aufenthaltsdauer entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband zugesichert: (Aussch. B. 420) Simon Bilinkiewicz, Aushilfspriester; (Aussch. B. 534) Valentin Höhn, Marineoffizial; (Aussch. B. 509) Wenzel Rziwnah, Redibent; (Aussch. B. 530) Jonas Kreppel, Redakteur; (Aussch. B. 532) Robert Weil, Advokaturkandidat; (Aussch. B. 407) Josef Začel, Hilfsarbeiter.

(Aussch. B. 481.) Die Aufnahme des Peter Veilander, Bürstenbinder, wird widerrufen.

(Aussch. B. 488.) Für die Bedienerin Barbara Kreutsch wird die Tage von 600 K auf eine der Aufenthaltsdauer entsprechende Aufnahmetage von 200 K herabgesetzt.

37 Bewerber werden mit ihren Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Heimatverband, beziehungsweise um Zusage derselben abgewiesen: (Aussch. B. 419) Ida Beer, Beamtin; (Aussch. B. 422) Franz Benesi, Student; (Aussch. B. 421) Viktor Bolischin, Techniker; (Aussch. B. 482) Ernst Deutsch, Kunstmalers; (Aussch. B. 425) Anton Durringer, Maurergehilfe; (Aussch. B. 426) Lazar Eichhorn, Kaufmann; (Aussch. B. 427) Gese Ellenberg rekte Eisner, Manufakturwarenhändler; (Aussch. B. 484) Julius Geber, Privatbeamter; (Aussch. B. 382) Samuel Goldschmied, Verkäufer; (Aussch. B. 487) Leon Haber, Dr., Schriftsteller; (Aussch. B. 431) Berl Hammermann, Handelsangestellter; (Aussch. B. 465) Johann Hauer, Wachtmeister; (Aussch. B. 437) Josef Hejl, Hilfsarbeiter; (Aussch. B. 466) Jakob Nisler, Buchhalter; (Aussch. B. 467) Wolf Hirschfeld, Handelsagent; (Aussch. B. 433) Osiar Hilsenrath, Gemischtwarenhändler; (Aussch. B. 438) Matthias Huballa, Krankenpfleger; (Aussch. B. 435) Abraham Hubes, Kleiderhändler; (Aussch. B. 471) Hersch Halpern, Kaufmann; (Aussch. B. 470) Hersch Hendl, Kaufmann; (Aussch. B. 439) Josef Kauer, Pflasterer; (Aussch. B. 443) Karl Kauf, Buchbindergehilfe; (Aussch. B. 445) Robert Keller, Direktor; (Aussch.

B. 416) Josef Rühmärer, Abteilungsleiter; (Aussch. B. 533) Raftali Rummel, Kaufmann; (Aussch. B. 489) Ludwig Dehler, Juwelenhändler; (Aussch. B. 512) Abraham Pechtalt, Firmagesellschafter; (Aussch. B. 491) Jakob Reinhalt, Kaufmann; (Aussch. B. 495) Nathan Reiss, Kaufmann; (Aussch. B. 497) Rissen Roth, Handelsagent; (Aussch. B. 394) Max Seidmann, Dr., (Aussch. B. 498) Israel Spis, Geschäftsbdiener; (Aussch. B. 390) Ladislau Simon, Heizer; (Aussch. B. 392) Samuel Salzberg, Handelsangestellter; (Aussch. B. 458) Szyje Schiff, Handelsgehilfe; (Aussch. B. 374) Roman Szancer, Privatbeamter; (Aussch. B. 499) Vinzenz Schautal, Kutscher.

In Angelegenheit der Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband an Dr. Leon Haber, Schriftsteller, wird der vom WK. Dr. Ehrlich gestellte Rückverweisungsantrag abgelehnt und die Abweisung des Ansuchens zum Beschlusse erhoben.

## Bezirksvertretungen

### 16. Gemeindebezirk, Ottakring.

Öffentliche Sitzung vom 1. Juli 1920.

Vorsitzender: WB. Johann Pollizer.

Schriftführer: Mag. Sekr. Dr. Gaugusch.

Einlauf.

Mitteilung des städtischen Landwirtschaftsamtes zum Antrage der Bezirksvertretung wegen Verwendung des Kongressplatzes für Schrebergartenzwecke und Schaffung von Schülerkleingärten.

Die Direktion der städtischen Straßenbahnen gibt bekannt, daß die Wiedereröffnung der Haltestelle Gutraderplatz der Linie 10 derzeit nicht möglich ist.

Mitteilung der Polizeidirektion zum Antrage der Bezirksvertretung wegen Vermehrung des Personales in der Poststelle.

Mitteilung des städtischen Landwirtschaftsamtes wegen Öffnung der Straßendurchgänge Herbizstraße—Panikengasse—Thalhaimergasse durch die Schrebergärtenvereine an der Schmeltz.

Verhandlungsschrift vom 12. Juni 1920 wegen Wiedereröffnung der Straßenbahnhaltestelle Rechtenbachergasse in der Ottakringerstraße.

Anträge und Anfragen.

Antrag des WB. Wink wegen Eröffnung einer Bedürfnisanstalt in der Nähe der Heiligen Geistkirche.

Antrag des WB. Wink wegen Hinausschiebung der Zone IV der Straßenbahn vom Stadtbahnviadukt zur Marollingerstraße oder Bahnhof Ottakring. (Angenommen.)

WB. Pollizer berichtet über die Durchführung des Antrages der Bezirksvertretung wegen Vermeidung der Auflösung der Filiale Mariahilf der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft und über den Besuch des städtischen Spielplatzes an der Gallizierstraße.

WB. Berger richtet an den Vorsitzenden eine Anfrage wegen Mitteilung des Erhebungsergebnisses der Bezirksräte an Parteien und ersucht, diese Mitteilungen zu verhindern. Der Vorsitzende entgegnet, daß die Mitteilung des Alteninhaltes seitens des Zubaideramtes erfolgte.

Ueber eine Anfrage des WB. Weingärtner über das Ergebnis des Lokalaugenscheines wegen Errichtung einer Montagehalle der Firma Warchalowsky und des WB. Klein wegen Delegierung der Bezirksräte zu diesen Augenscheinen, teilt der Vorsitzende den Inhalt des Augenscheinberichtes vom 22. Juni 1920 mit.



# Allgemeine Nachrichten

## Baubewegung

vom 21. bis 23. Juli 1920.

(Die in Klammern eingeklammerten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Adaptionierungen.

8. Bezirk: Invalidenstraße 5/7, von der Vaterländischen Baugesellschaft, 1., Wildpretmarkt 2 (3068).

8. Bezirk: Albertplatz 1, von den Treibacher chemischen Werken, Ges. m. b. H., Bauführer Jacques Protesch (3032).

#### Diverse geringere Bauten.

4. Bezirk: Schuppen, Schelleingasse 9, von F. Hörnles, ebenda, Bauführer Zimmermeister R. Stüdler (3067).

### Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausdehnung der Baulinien wurden überreicht.

7. Bezirk: Mariahilferstraße 78, Einl.-B. 634, von der Gasi- und Kaffeehausgesellschaft 4., Prinz Eugenstraße 32, Bauführer Julius Goldschläger (XIV a, 9580).

PARFUMERIE SEIFENFABRIK RIVA **BARBARA** PARFUMERIE RIVA  
WIEN - ATZERSDORF Unübertroffen!

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Besche (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet eingehende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### Anbotausschreibungen.

#### Kalendarium.

Die in Klammern beigefugte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

29. Juli, 11 Uhr. M. BauAbt. 29, VIII b, 1133/19. Instandsetzung des Holzstöckelpflasters in der Alferstraße von der Wickenburggasse bis zur Einfahrt in das Allgemeine Krankenhaus im 9. Bezirke.

### Ergebnisse.

#### Austreicherarbeiten für die Schulen 1., Renn-gasse 20 — Börsegasse 5.

Anbotverhandlung am 21. Juli 1920 (M. Abt. 26, 3. 4977/1/19).

Es offerierten mit nachstehenden Aufzahlungen: August Johann Schöpflin 2000%; Josef Reich's Nachfolger 2700% (Lohn- und Materialpreise freibleibend); Rudolf Kriß, Pauschalbeitrag 103.000 K; Johann Berger 1800%; Karl Weidel 2580%; Rudolf Rubesch 2500%; Leopold Saffmann 1750%; Pius Wagner, Pauschale 105.000 K; F. Malaschowsky u. W. Himmel 1850%; Karl und Josef Hanel 2400%; Alois Kirchner 1800%; Johann Steurer 1600%; Domusowich u. W. Jung 2400%; Leopold Zell 2500%.

## Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

BB. Neubau, 3. 1536.

### Anton Winkler-Stiftung.

Am 4. September 1920 gelangen die Interessen der Anton Winkler'schen Stiftung im Betrage von 775 K 77 h an einen

mit Kindern gesegneten, verarmten, nach Wien zuständigen Familienvater, welcher in Wien wohnhaft und von tadellosem moralischen Lebenswandel ist, zur Verteilung. Die diesbezüglichen Gesuche sind bis längstens 20. August 1920 in der Kanzlei der Bezirksvertretung des 7. Bezirkes, Neubau, 7., Hermannsgasse 24/28, 2. Stock rechts, einzubringen. Auf verspätet eingehende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Der Bezirksvorsteher:

Heinrich C. Dyrandl.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigefugte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

30. Juli 1920. Wilhelm Ritter v. Lucam-Stiftung zur Unterstützung erwerbsunfähiger armer Wiener (Heft 47).  
31. Juli 1920. Waisenstiftung des Kriegshilfsausschusses deutscher Schutzvereine des 2. Bezirkes (Heft 43).  
— Antonia Wahlberg-Stiftung für Blinde (Heft 52).  
— Anton Graf-Stiftung für im 7. Bezirke oder in Pöchlendorfer wohnhafte Arme (Heft 52).  
7. August 1920. Katharina und Lazar Goldstein-Witwenstiftung (Heft 52).  
— Freiplätze der Gemeinde Wien an der Privatbildungsanstalt mit Öffentlichkeitsrecht für Kinderdärterinnen, 7., Neustiftgasse 100 (Heft 52).  
— Graf Fries-Heiratsausstattungs-Stiftung (Heft 52).  
— Heinrich Freiherr v. Haymerle-Witwenstiftung (Heft 52).  
— Maria Karaleky-Heiratsausstattungs-Stiftung (Heft 52).  
— Ignaz Reinharter-Stiftung für christliche Waisen Wiens (Heft 53).  
14. August 1920. Anton und Josefa Rittenberg-Heiratsausstattungs-Stiftung für Mädchen (Heft 53).  
— Katharina Wiraghi-Stiftung für in der ehemaligen Gemeinde Lainz wohnhafte Arme (Heft 53).  
— Ignaz Reinharter-Stiftung für christliche Arme Wiens (Heft 53).  
— Johann Trobl-Stiftung für verunglückte Bauarbeiter (Heft 53).  
— Maria Ernst v. Ernsienau-Stiftung für verkrüppelte Personen (Heft 54).  
— Anna Hanusch-Stiftung für Gewerbetreibende (Heft 54).  
— Andreas Weber'sche Stiftung für Bürgerfamilien. (Heft 58).



20. August 1920. BB. VII. Anton Winkler-Stiftung für einen verarmten, mit Kindern gesegneten Familienvater (Heft 59).  
 31. August 1920. Elise Gädner-Stiftung für arme Bürgerinnen (Heft 54).  
 — Georg Schredt-Stiftung für dienstunfähige Diensthoten in Mariahilf (Heft 52).  
 — Marie Rment-Stiftung für ein altes katholisches Ehepaar (Heft 54).  
 — Josef Lambott-Stiftung für Straßeneinräumer (Heft 54).  
 — Elise Wimbberg-Stiftung für bedürftige Beamtenwaisen (Heft 54).  
 30. Oktober 1920. Josef Lang-Stipendienstiftung für Reals- und Gymnasialschüler (Heft 52).

## Eintragungen in den Gewerbesteuerkataster.

### Gewerbeunternehmungen.

8. Juni 1920.

(Fortsetzung.)

- Spiegel Albert — Gemischtwarenhandel im großen — 3., Eßgasse 5.  
 Stefanits Agnes — Kleinfuhrwerksgewerbe — 17., Rheingasse 48.  
 Stein Josef — Kaffeesiedergewerbe — 19., Rüdigerplatz 5.  
 Stern Siegfried — Kommissionshandel mit Textilwaren — 2., Kaiser-Josefsstraße 34.  
 Thorn Johann — Handel mit Lebensmitteln, sowie Wein und Bier — 8., Blindengasse 28.  
 Vascita Franz — Herrenkleidermachergewerbe — 6., Eberhartsplatz 27.  
 Weber Franz — Herrenkleidermachergewerbe — 5., Gassergasse 32.  
 Voll Robert — Reparatur von Automobilen — 6., Mollardgasse 2.  
 Weibola Matthias — Tierhandel und Tierzüchterei — 17., Geblergasse 62.  
 Wessely F., offene Handelsgesellschaft — Erzeugung von Bad- und Zunderwaren — 13., Dreihausenstraße 20.  
 Wienthal Jakob — Handelsagentur — 8., Lenaugasse 19.  
 Wieser Rudolf — Marktviktualienhandel — 2., Kaiserhöfen, Markt.  
 Zihlarsch Karoline — Obst- und Grünwarenverschleiß — 5., Arbeitergasse 37.  
 Zita Matthias — Gemischtwarenhandel — 3., Gärtnergasse 5.  
 Zitron Ludwig, „Der Kinodichter“, Alleininhaber Ludwig Zitron — Vermittlung und Verwertung von Filmsubjekts, Ausarbeitung künstlerischer Entwürfe, Entwürfe für Reklameplakate — 8., Leichenfelderstraße 66.

9. Juni 1920.

- Bach Moses — Damenkleidermachergewerbe — 2., Adamberggasse 4.  
 Bauer Friedrich — Uhrmachergewerbe — 17., Rainzgasse 14.  
 Blau Josef — Kaffeesiedergewerbe — 2., Praterstraße 10.  
 Böhm Leopold — Pflasterergewerbe — 17., Taubergasse 13.  
 Braun & Reiskner — Kleidermachergewerbe — 1., Wipplingerstraße 15.  
 Brenner Franziska — Uebernahme von Haus- und Fußwäsche zum chemischen Putzen, Färben und Waschen — 18., Martinsstraße 14.  
 Burian & Hammer — Gemischtwarenhandel im großen — 1., Rudolfsplatz 1.  
 Deimel Ferdinand — Holz- und Kohlenhandel — 2., Rueppgasse 1.  
 Edelstein Heinrich rekte Chaim — Kaffeesiedergewerbe — 2., Ausstellungsstraße 27.  
 Ehrenstein Wilhelm — Fragnergewerbe — 6., Stumpberggasse 57.  
 Eisler & Löwenstein — Kurzwarenhandel — 1., Passauerplatz 2.  
 Frank Josefa — Wanderhandel — 17., Lobenhauerngasse 20.  
 Jakob Friedl & Josef Rath, offene Handelsgesellschaft — Papier- und Schreibwarenhandel — 2., Stephaniesstraße 1.  
 Friedl Franz (Alleininhaber der Firma F. Friedl) — Gemischtwarenhandel im großen — 2., Darwingasse 30.  
 Feisch Max — Handelsagentur, Textilwarenhandel — 2., Laborstraße 66.  
 Futschel Anton — Gastwirts-gewerbe — 12., Kriechbaumgasse 13.  
 Garage und Reparaturwerkstätte Eiserl & Komp., offene Handelsgesellschaft — Mechanikergewerbe (Automobilreparatur) — 17., Pezzlgasse 18/20.  
 Gärtner Rudolf — Erzeugung von Strohkörben und Damenstuhlförmern — 6., Müllergasse 39.  
 Getreu David — Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, Kerzen, Seifen und Parfümerie- und Galanteriewaren — 2., Leopoldsgasse 49.  
 Glaser Alfred — Wanderhandel — 2., Untere Augartenstraße 25.  
 Groisböck Gustav — Konzession zur Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen — 2., Membrandstraße 8.  
 Grundlach Christian — Anstreicher- und Lackergewerbe — 2., Erzherzog Karlplatz 14.

- Heller Martha — Handel mit Briefmarken — 6., Mariahilferstraße 115.  
 Herz Ascher — Gemischtwarenhandel — 2., Große Pfarrgasse 11.  
 Hönig Jakob (Alleininhaber der prot. Firma Jakob Hönig) — Uhren-Engrosexport (Zweigniederlassung der in Berlin prot. Firma), Großhandel mit Uhren — 2., Birksgasse 20.  
 Ing. Horniter Josef — Handel mit technischen Bedarfsartikeln und Maschinen — 6., Gumpendorferstraße 111.  
 Hubert Franz — Hotelgewerbe — 2., Große Stadtgutgasse 19.  
 Jiles Adalbert — Lebensmittelhandel — 2., Sturmerstraße 45.  
 Jallowitz Rosa — Spirituosenhändler — 12., Schönbrunnerstraße 155.  
 Jellinek Paul — Wanderhandel — 2., Ybsstraße 5.  
 Jüng Eduard — Tischergewerbe — 18., Göttaggasse 10.  
 Kahane Salomon — Konzession zum Betrieb des Tröbdlergewerbes — 2., Wolfgang Schmalzgasse 18.  
 Kinsky Mathilde — Marktviktualienhandel — 2., Kaiserhöfen, Markt.  
 Knoll David — Handel mit allen Säden — 17., Beigstiggasse 3.  
 Kohler Julianna — Lebensmittelhandel — 2., Obere Augartenstraße 2.  
 Lang Gisela — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß mit Flaschenbier, ferner Konditoreiwarenverschleiß mit Fruchtstäben — 18., Herberstraße 41.  
 Lang Josef — Handel mit Brennmaterialien — 2., Großer Säulenhäusen 20.  
 Mantel & Wimmser — Handel mit Manufakturwaren im großen — 1., Salzgrasgasse 12.  
 Müller Robert — Gemischtwarenhandel — 2., Laborstraße 65.  
 Rath Ludwig — Konzession zum Betriebe des Buchdruckergewerbes — 2., Sinagasse 23.  
 Rechebiel Johanna — Gastwirts-gewerbe — 2., Praterstraße (Carltheater).  
 Reugasser Nathan — Kaffeesiedergewerbe — 1., Praterstraße 70.  
 Des Rosa — Kleidermachergewerbe — 8., Schloßgasse 2.  
 Rezwinkler Anna — Damenkleidermachergewerbe — 8., Laudongasse 3.  
 Polorny Josef — Bäcker-gewerbe — 6., Linke Wienzile 58.  
 Post Friedrich — Wanderhandel — 2., Sternedplatz 15.  
 Prosetta Aron (Alleininhaber der Firma A. Prosetta) — Gemischtwarenhandel im großen — 6., Hüllgradergasse 5.  
 Protop Maximilian — Wanderhandel — 2., Salzgasse 9.  
 Reich Annh — Handel mit Parfümeriewaren und Haushaltsgegenständen — 7., Burggasse 25.  
 Ribicka Johann — Marktviktualienhandel — 17., Dörnerplatz, Markt.  
 Rosenthal & Weiß — Handel mit Baumwollwaren, Schafwolle, Seide, Kunstseide, Papier, Jute, Hanf und Leinen — 1., Heinrichsgasse 2.  
 Jacques Roth & Komp., offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel — 2., Benedigerau 4.  
 Sagerer Anton — Gastwirts-gewerbe — 2., Prater, Konstr.-Nr. 122.  
 Scherr Rudolf — Schuhmachergewerbe — 2., Rote Kreuzgasse 3.  
 Schiebel Klara — Gemischtwarenhandel — 8., Stolzenthälergasse 4.  
 Schiefl & Vidar — Handel mit Holz- und Holzprodukten im großen — 1., Walfischgasse 8.  
 Schmidt Marie — Damenkleidermachergewerbe — 6., Stumpberggasse 64.  
 Schreiber Edmund — Uhrmachergewerbe — 6., Müllergasse 27.  
 Spodel Herich — Handel mit Eiern — 2., Glockengasse 9.  
 Sternberg Leiser — Gastwirts-gewerbe — 2., Obere Donaustraße 12.  
 Stehrer Franz — Dienstmann-gewerbe — 1., Rärntnering beim Cafe Hochleitner.  
 Alfred Tausky & Komp. — Gemischtwarenhandel — 8., Lange-gasse 26.  
 Loch Malvine — Handel mit Lebensmitteln — 2., Hammer-Purgstallgasse 4.  
 Löpfer & Komp., offene Handelsgesellschaft — Schlossergewerbe — 2., Untere Augartenstraße 36.  
 Uhlmann Theresia — Marktviktualienhandel nach Maßgabe der marktbehördlichen Bewilligung — 6., Detailmarkthalle, Zelle 21.  
 Vago & Fabri — Bank- und Kommissions-geschäft — 1., Wallnerstraße 1.  
 Wanko Oskar — Großfuhrwerksgewerbe — 11., Simmeringer Hauptstraße 12.  
 Weidel Johanna — Modistengewerbe — 6., Amerlingstraße 9.  
 Weigelt Wilhelm — Tapezierergewerbe — 2., Ybsstraße 9.  
 Weiss Elisabeth — Wanderhandel — 2., Josef Christgasse 9.  
 Weiss Eugenie — Lebensmittelhandel — 2., Kronprinz Rudolfstraße 26.  
 Weiß Ludwig Salomon (Alleininhaber der prot. Firma L. S. Weiß) — Kommissionshandel mit allem im freien Verkehr stehenden Artikeln des täglichen Bedarfs — 2., Birksgasse 38.  
 Wetterhainer Oskar — Kaffeesiedergewerbe — 2., Laborstraße 46 a.  
 Wiesner Josef — Schuhmachergewerbe — 2., Kraftgasse 4.  
 Zober Richard — Briefmarkenhandel — 8., Florianigasse 44.

10. Juni 1920.

- Adam Josef — Handel mit Obst, Grünwaren, Geflügel und Naturblumen im Umherziehen — 17., Jägerstraße 36.  
 Aigner Antonie — Damenkleidermachergewerbe — 6., Joannellgasse 3.  
 Albrecht Ludwig — Erzeugung von Briefen — 4., Große Reugasse 21.  
 Barasts Marie — Marktviktualienhandel — 14., Schwendergasse (Markt).



Barton Maximilian — Handel mit altem Eisen, unedlen Metallen und Werkzeugen aller Gattungen — 14., Prinz Karlstraße 12.  
 Binder Mathias — Fragnergewerbe — 14., Märzstraße 35.  
 Blum Leopoldine — Marktvirtualienhandel — 4., Raschmarkt, Zelle 109.  
 Bolhar Richard — Handelsagentur — 4., Wiedner Hauptstraße 77.  
 Brenning Emma — Handel mit Obst, Gemüse, Blumen und Geflügel im Umherziehen — 3., Rodusgasse 1.  
 Czerny Johann — Handel mit Obst, Gemüse, Geflügel und Naturblumen im Umherziehen — 13., Hilteldorferstraße 225.  
 Dänzinger Emmerich — Marktvirtualienhandel — 14., Zöllnerspergasse, Markt.  
 Deutsch Anna — Handel mit Haus- und Küchengeräten — 3., Obere Bahngasse 20.  
 Dietl Stephanie — Modistengewerbe — 6., Wallgasse 35.  
 Dolezal Karl — Fleischschlächtergewerbe — 17., Hornayergasse 7.  
 Dvofak Rudolf — Musikergewerbe — 14., Suchgasse 16.  
 Dvofak Wenzel — Leder- und Galanteriewarenherstellung — 14., Selzergasse 21.  
 Elznic Vladimir — Handel mit Automobilen und deren Bestandteilen — 4., Johann Straußgasse 40.  
 Fränkel Oskar — Handel mit Tischler- und Tapezierermöbeln — 14., Benedikt Schellingerstraße 23.  
 Frank Henriette — Lebensmittel-, Konsumwaren und Flaschenbierverschleiß — 17., Geblergasse 53.  
 Freistadt Karl — Handel mit Lederwaren, Schuhfutter und Zugschür — 4., Kollschützergasse 10.  
 Fridum Anna — Virtualienhandel — 4., Schönburgstraße 36.  
 Goldhaub David — Handelsagentur — 4., Schellinggasse 37.  
 Grünblatt Israel Moses — Handelsagentur — 6., Wehrgasse 9.  
 Grünorad Lubovita — Wäschewarenherstellung — 14., Ullmannstraße 43.  
 Gyura János — Friseurgewerbe — 13., Fingerstraße 50.  
 Hajos Deiderius — Fabrikmäßige Erzeugung von Maschinen und Handel mit solchen — 13., Fiedelgasse 18.  
 Harant Franz — Schuhoberteilerzeugung — 14., Goldschlagstraße 63.  
 Hardiz Maria — Herstellung von Abschriften (Schriftkäden) mittels Schreibmaschine unter Verwendung eines Vervielfältigungsapparates — 4., Alleeasse 48.  
 Hennig Adolf — Christbaumhandel — 4., Raschmarkt.  
 Hoffmann Gustav, Alleinhaber der Firma „Gustav Hoffmann“ — Fabrikmäßige Erzeugung von Haar- und Velourstumpen und solchen Hüften für Herren und Damen — 6., Schadelgasse 2.  
 Horat Anton — Fleischschlächtergewerbe — 3., Schimmelgasse 12.  
 Horváth Engelbert — Handel mit Obst, Blumen, Geflügel und Gemüse im Umherziehen — 3., Mohlgasse 27.  
 Gradich Elisabeth — Verschleiß von Zuderbäckerwaren, Kanditen, Fruchtstücken und Marmeladen — 14., Märzstraße 59.  
 Jala Bernhard — Kommissionswarenhandel mit Naphthaprodukten — 3., Untere Weißgärberstraße 37.  
 Janko Karl — Kommissionshandel mit Waren aller Art — 3., Thon-gasse 11.  
 Joll Ottilie — Fremdenpension — 8., Langegasse 67.  
 Kalvoda Johann — Lebensmittel-, Konsumwaren und Flaschenbierverschleiß — 17., Geblergasse 18.  
 Kamler Franz — Handel mit Papier, Kurz-, Galanterie- und Spielwaren — 17., Hernaller Hauptstraße 89.  
 Kandita Zuderwaren Unternehmung Kerner & Co. — Großhandel mit Kanditen, Zuder- und Bäckerwaren — 6., Strohmayergasse 9.  
 Kaspar Alois — Pferdefleischhauer- und Selchergewerbe — 3., Köbl-gasse 17.  
 Kerischbaum Johann — Bildhauergewerbe — 14., Pfeiffergasse 6.  
 Kienle Helene — Marktvirtualien- und Christbaumhandel — 4., Raschmarkt, Stand 232.  
 Kießlich Marie — Holz- und Kohlenhandel — 17., Halirschgasse 15 a.  
 Klug August — Zahntechnikergewerbe — 17., Conenussgasse 8.  
 Koch Anna — Kleinfuhrwerksgewerbe — 14., Vereirgasse 25.  
 Köck Gustav — Taschnergewerbe — 14., Märzstraße 77.  
 Kohn Robert — Gemischtwarenhandel im großen — 3., Untere Weißgärberstraße 50.  
 Komarek Anton — Kleidermachergewerbe — 14., Dadlergasse 10.  
 Lachmann Edmund Anton — Gold- und Silberredschler — 6., Es-terhazygasse 12.  
 Leitner Leopold — Marktvirtualienhandel — 14., Meißelstraße, Markt.  
 Ernst Peter Eduard & Co., Kommanditgesellschaft — Kommissionshandel mit Papier, Schreib- und Zeichenwaren — 3., Baumannstraße 3.  
 Lesigang Anna — Warenhandel — 7., Westbahnstraße 3.  
 Lesmann Johann — Kleinfuhrwerksgewerbe — 6., Füllergasse 2.  
 Mathä Gustav — Handel mit Lebensmitteln — 3., Mohlgasse 11.  
 Matucha August — Marktvirtualienhandel — 14., Grinnigasse 45, Markt.  
 Miedler Magdalena — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 14., Märzstraße 110.  
 Mißler Johanna — Marktvirtualienhandel — 14., Meißelstraße, Markt, Stand 131.  
 Mittler Josef — Kleinfuhrwerksgewerbe — 6., Wehrgasse 20.  
 Morgenbater Emil — Handluderei — 14., Schachhauserstraße 39.  
 Mosoni Viktor — Handelsagentur — 3., Hagenmüllergasse 10.  
 Nowotny Friedrich — Goldschmiedgewerbe — 13., Töpelgasse 15.  
 Ohme Ferdinand — Mechanikergewerbe — 14., Reinboisgasse 17.

Petráš Wilhelm — Tischlergewerbe — 14., Flachgasse 53.  
 Pichler Karl — Fragnergewerbe — 5., Hauslabgasse 11.  
 Pilsa Josef — Zimmer- und Dekorationsmaler — 6., Girardigasse 9.  
 Pfutner Marie Louise — Handel mit Modistenzugehör — 7., Zoller-gasse 15.  
 Rantl Josef — Tischlergewerbe — 6., Gumpendorferstraße 89.  
 Schloßarek Moritz — Taschnergewerbe — 6., Einiengasse 31.  
 Seibel Josef — Technisches Bureau — 3., Krieglbergasse 3.  
 A. Simer, Gesellschaft m. b. H. — Erzeugung von Gold- und Silber-waren — 6., Schmalzhofgasse 10.  
 Wachsmann Paul — Handel mit technischen Bedarfsartikeln — 3., Grailichgasse 3.  
 Weber Leopold — Handel mit Devotionalien, Papier, Kurz- und Galanteriewaren — 17., Ladnergasse 52.  
 Dr. E. Weiß & Co., offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen — 4., Margaretenstraße 5.  
 Zeinlinger Franz — Großhandel mit Holz — 13., Kueffingasse 6.

## 11. Juni 1920.

Abndorf Karl — Graveur, Emaillier- und Metallprägegewerbe — 16., Schellhammergasse 5.  
 Arnstein Wilhelm, Alleinhaber der Firma: Wilhelm Arnstein — Gemischtwarenhandel im großen — 1., Concordiaplatz 2.  
 Bohn Henry — Handel mit Fahrrädern, Motorrädern, Bestandteilen und Zubehör sowie Autoteilehandeln — 3., Margergasse 13.  
 Bittmann Mendel Ber — Handelsagentur — 3., Kolonitzgasse 8.  
 Bugar Ferdinand — Glasergewerbe — 16., Albrechtskreithgasse 38.  
 Cerventa Franz — Fleischschlächtergewerbe — 17., Mayssengasse 35.  
 Czokos Fidele — Handelsagentur — 1., Annagasse 3.  
 Czerny Josefa — Wanderhandel — 16., Nödlgasse 11.  
 Dandul Ludwig — Friseur- und Raschergewerbe — 16., Brunnen-gasse 30.  
 Donath Hermann — Handel mit Textilwaren — 1., Werbertorgasse 4.  
 Ebermann Karl — Papieragentur — 13., Leybergasse 1.  
 Ehrlich Jakob — Bücher- und Bilanzrevision — 3., Regalgasse 14.  
 Eigner Andreas — Küchengerätenei — 18., Steinbruchstraße.  
 Elektrizitätsverwertungs-Ges. m. b. H. — Elektrotechnische Konzession III. Stufe — 1., Riemergasse 6.  
 Fickert Marie — Handel mit Holz im großen — 3., Beatrixgasse 14 a.  
 Frinta Jaroslav — Verschleiß von Zuderbäckerwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtstücken, Sodawasser und Obst — 13., Waldvogelgasse 2.  
 Gagg Johann — Musikergewerbe — 3., Kardinal Naglplatz 1.  
 Grünbaum Salomon — Konzession zum Betriebe des gewerbmäßigen Kleinverschleißes von gebrannten geistigen Getränken — 16., Brunnengasse 78.  
 Hartl Marie — Wanderhandel — 1., Denigasse 5.  
 Heller Sabine — Kaffeesiederkonzession — 7., Schottenfelsgasse 84.  
 Hillischer Wilhelmine — Gewerbmäßige Erzeugung von kunstgewerblichen Handarbeiten, wie Weißstickerei, Kunststickerei, Häkeln und Stricken — 1., Schülerstraße 20.  
 Hoffmann S., Inhaber Samuel Hoffmann — Handelsagentur — 3., Neulinggasse 20.  
 Jicinsky Emil — Marktvirtualienhandel — 1., Hoher Markt.  
 Kamm Rudo — Handelsagentur — 3., Untere Weißgärberstraße 11.  
 Kessler Robert — Gemischtwarenhandel im großen — 3., Arenberg-ring 11.  
 Kollarz Amalia — Kleinfuhrwerksgewerbe — 13., Riemayergasse 16.  
 Kollaba Katharina — Wanderhandel — 6., Mollardgasse 37.  
 Koppensteiner Alfred — Zahntechnikergewerbe — 2., Wassergasse 31.  
 Korbaj Franziska — Wäscheputzerei — 3., Gerlgasse 21.  
 Kratochwil August — Kleidermachergewerbe — 16., Anzengruberplatz 9.  
 Kroupa Franz — Herrenkleidermachergewerbe — 1., Neuer Markt 8.  
 Lestovits Alexander — Kommissionshandel mit Textilwaren — 1., Passauerplatz 2.  
 Leicht Jetty — Handel mit photographischen, optischen und elektro-technischen Artikeln, Uniformierungsgegenständen, Galanterie-, Spiel- und Bijouteriewaren — 6., Mariahilferstraße 117.  
 Lemp Franz — Viechhandel — 18., Leitemayergasse 54.  
 Mayr Franz — Dienstmannsgewerbe — 1., Singerstraße, Ede Kurzhausgasse.  
 Max Philipp — Gemischtwarenhandel — 13., Fingerstraße 10.  
 Nowak Leopold — Kaffeeschankkonzession — 18., Gengasse 73.  
 Pawlik-Neubauer Helene — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß — 17., Kollarienberggasse 23.  
 Pich Janni — Handschriftliche Verfertigung von Diplomen, Adressen und ähnlichen Schriftstücken in Bier- oder Kunststift — 1., Wollzeile 6.  
 Pohl Rudolf — Holzhandel im großen — 1., Hoher Markt 1.  
 Pollak Jakob, Inhaber der Firma Jacques Pollak — Gemischtwarenhandel — 1., Kohlmeiergasse 4.  
 Pressner & Komp., Ges. m. b. H. — Zuderwarenherstellung — 6., Hirschgasse 22.  
 Rath Rudolf, Dr. — Handelsagentur — 1., Seisergasse 6.  
 Rosenberg Leo — Gemischtwarenhandel im großen — 1., Köllnerhof-gasse 2.  
 Schach Ernst — Pfadlergewerbe — 1., Rotenturmstraße 25.  
 Schelber Nikolaus — Handel mit Futtermitteln — 13., Währinger-gürtel 71.  
 (Das Weitere folgt.)



**R.J. Packness**  
Wien III.  
Paracelsusg. 7.



Bekannte gute  
Lieferung ab  
Lager oder  
kurzfristig

**Spiralbohrer**  
Schleifscheiben für alle Arbeiten.  
Fernruf-Nummer 9954

**Spiegel- und Tafelglasniederlage**  
**Hermann Dénes**  
V., Hamburgerstraße 5,  
Telephon 2536, 6030.  
**Filiale I., Maysedergasse 2,**  
Telephon 5537.  
Grosses Lager 98  
in Spiegel- und Tafelglas, Solin-, Ornament-, Draht-  
und Schnürlglas in allen Sorten und Dimensionen.  
:: Belegte Spiegel in allen Qualitäten und Größen. ::

**Lager- u. Transportfässer**  
in allen Größen 95  
sind stets preiswürdig abzugeben bei  
**Adler & Sohn**  
Fabhandlung  
III., Rasumofskygasse Nr. 27  
Telephon 3570

**BAUUNTERNEHMUNG**  
Ing. L. Sommerlatte & Arch. J. Marschall  
Stadtbaumeister 31  
Ausführung sämtlicher Bauarbeiten  
Wien VIII., Josefstädterstrasse 43—45 :: Tel. 23089

Uebersiedlungen und Ueberlandtransporte mit Lastenautos  
Prompte Reisegepäck-Expedition von und zu allen Zügen, Kolli-Expeditionen sowie  
Verzollungen

**OSKAR WANKO - WIEN**  
Möbeltransport-, Speditions- und Großfuhrwerks-Unternehmung  
145 XI. Bezirk, Simmeringer Hauptstraße 12  
Eigene Lagerhäuser für die Aufbewahrung von Möbeln, Teppichen, Tel. 99260  
und ganzen Wohnungs-Einrichtungen.  
Vertreten auf allen Plätzen des In- und Auslandes

Atelier u. Baukanzlei für Architektur u. Bauausführungen  
**J. TUMA & COMP.** 105

Wien VII., Lerchenfelderstr. 115 :: Fernsprecher 37105  
Ausführung aller Bau- und Zimmermannsarbeiten in und ausser Wien, Hoch-, Tief-,  
Neu-, Zu- und Umbauten, Wohn- und Geschäftshäuser, Villen, Fabrikanlagen  
Kino etc. in Holz-, Eisen- und Betonkonstruktion, ferner Adaptierungen, Häuser-  
renovierungen, Trockenlegung feuchter Mauern, Auswechslung morscher Träme  
und Dippelbäume sowie alle ins Baufach einschlägigen Arbeiten, Verfassung von  
Projekten und Plänen, Bauaufsicht, Kostenvoranschläge und Beratungen werden  
zu den kulantesten Bedingungen streng reell und fachgemäss durchgeführt.

**Oesterr. Industriewerke**  
**Warchalowski, Eissler & Co.**  
Aktiengesellschaft  
Dampfkessel und Überhitzer • Blechgeschirre verzinkt sowie  
Hochleistungs-Steilrohr- aus Nickel, Aluminium und  
kessel (Pat. Ing. Roel) Kupfer  
Kupferschmiedearbeiten Emailgeschirr  
aller Art Milchzentrifugen  
Reservoir u. Rohrleitungen Motore für die Kleinindustrie  
Großschmiede und Stahl- Motorpflüge  
preßwerk  
Lokomotiven und Zisternenwagen 109  
Wien, XVI. Bezirk, Odoakergasse Nr. 34

**H. W. Adler & Cie.** Elektrische Beleuchtung  
Telephon Nr. 53440, 53441, 2375  
Wien 10., Rotenhofg. 34—36  
Niederlage:  
Wien 1., Friedrichstraße 8  
Telegraphen  
Telephone  
Blitzableiter 106

**Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik**  
**Lederer & Nessényi A.-G.**  
Wien, I., Operngasse 14 117  
offeriert Steinzeugröhren für Haus- und Stadtkanalisationen und Wasser-  
leitungen, Apparate und Gefässe für die chemische Industrie, Mosaik-, Klinker-  
platten und Fliesen für Bodenbelag und Wandverkleidungen, Schamotteziegel  
Formsteine und Mörtel, für alle Feuerungsanlagen in Stahl-, Elektrizitäts- und  
Gaswerken, Gießereien etc. — **Außer Kartell!**

**„Asphalt“** 115  
Aktiengesellschaft für Asphalt und chemisch-technische Industrie  
Zentralbüro: Wien IX., Liechtensteinstrasse Nr. 20.  
Asphaltierungen, Isolierungen aller Art, teerfreie Asphaltdachpappe  
Durolit, Schalldämpfende Isolierwände, Isolierschalen etc.

**WM. Szalay & Sohn**  
Eisen-Engros-Geschäft  
Wien III., Mohsgasse Nr. 30 „Eisenhof“  
Reich assortiertes Lager aller Gattungen Stab- und Fassoneisen,  
Konstruktionsmaterialie, Bleche, Kesselböden, Traversen,  
Stahlsorten, Gußware, Gruben- und Feldbahnschienen,  
blank gezogene Eisen- und Stangendrahte usw. usw.  
**Eisen für Betonbauzwecke.**  
Ziereisen, Relief- u. Spezialeisen  
von  
**L. Mannstaedt & Cie., A.-G.**  
in Kalk bei Köln 125  
In reichster Auswahl stets vorrätig. Profilliste u. Preiskurante auf Wunsch gratis.

**Vereinigte Holzindustrie** 42  
**Joh. Tröster, Zimmermeister**  
Wien XXI., Kagranerpl. 8. Wien II., Wagramerstr. 46.  
Anruf: 98389. Anruf: 41035.  
Gesamte Bauausführungen. Bau und Werkholzhandlung.  
Holzkonstruktionen wie Hallenbau, Brückenbau, Industriebau, Turm- und  
Dachkonstruktionen, Decken und Gewölbe, Spezialgerüste.  
Glasdächer, Kitzlose Holzpressen, Tischlerei (Fabrikbetriebe). Konstr. Tischler-  
arbeiten, Inneneinrichtungen, Türen, Fenster, Portale, Stiegenbau, Möbel.  
**SÄGEWERK** Dimensionshölzer - Lohnschnitt.



## Ein- und Verkauf von Maschinen

aller Art

Alteisenkauf in größeren Mengen — Großes  
Maschinenlager — Großes Lager von sämt-  
lichen Sorten Stab-, Rund- u. Façon-Neueisen

# MAX LAWETZKY

## Wien XX., Engerthstrasse Nr. 143

(Endstation der Straßenbahnlinie „V“)

224

Telephon 49-3-22

Telephon 49-3-22

## BAUMATERIALIENHANDLUNG

### BRÜDER TRÄGER

209

WIEN XII. BEZ., EICHENSTRASSE 2

STÄNDIGES LAGER VON ALTEN BAUMATERIALIEN

## KARTRO-WERKE KARL TROSTLI

WIEN I., HOHER MARKT NR. 1

FERNSPR. 17-2-71

TELEGR.-ADR.: „KARTRO WIEN“

### FÜR DIE SCHREIBMASCHINE:

Farbbänder, Karbonpapier, Durch-  
schlagspapier, Radiergummi, Schreib-  
maschinen.

### FÜR DIE VERVIELFÄLTIGUNG:

Wachspapier, Cyklostylfarbe, Vervielfäl-  
tigungsapparate.

### FÜR DEN SCHREIBTISCH:

Schreibfedern, Bleistifte, Kopierstifte,  
Farbstifte, Notizblocks, Stempelfarbe,  
Heftklammern, Reißnägel, Kuverts, Ko-  
pierpapier, Briefordner, Schnellhefter,  
Indigopapier, Banknoten-Kleberollen,  
Kanzlei- und Konzeptpapier, Papiere etc.

217

Bureauumöbel.

Komplette Bureauanlagen.

Eigene mechanische Schreib-  
maschinen-Reparaturanstalt.

VERTRETER FÜR IN- UND AUSLAND GESUCHT.

Nur schriftliche Angebote erwünscht.

## Heinrich Eber

Wien IV. Bezirk, Schleifmühlgasse Nr. 5

Fernsprecher 59.013. Gegründet 1895.

### Baumaterialien aller Art:

Portland- u. Romanzement, Stückkalk, Stukkatur- u. Ala-  
bastergips, Stukkaturgewebe, Dach- u. Mauerziegel, Fenster-  
u. Schnürlglas, Beton- u. Steinzeugrohre, Fußboden- u.  
Wandfliesen usw.

### Feuerfeste Erzeugnisse:

213

Schamotteziegel, Platten- u. Mörtel, sowie Formsteine für  
sämtliche Industriezwecke.

### Asphalt- und Teerprodukte:

Kunst- u. Naturasphalt, Petrol- u. Steinkohlenpech, Dach-  
u. Isolierpappe usw.

Alles wagonweise und im kleinen ab städtischem und Bahnlager.

## STÄNDIGE AUSKUNFTSSTELLE FÜR ALLE FRAGEN DER KEHRICHTBESEITIGUNG

173

EMAILLIERWERKE

„AUSTRIA“  
ABTEILUNG FÜR KEHRICHT-  
BESEITIGUNG:

WIEN IX./1, LIECHTENSTEINSTR. 22

## BRENNHOLZ

zerkleinert, in Scheiter, franko Haus liefert

Holzgroßhandlung

### Heinrich Baumann & Sohn

Wien, II., Kaiser Josefstrasse 22.

Telephon 48296

Telephon 48296

222

## KOERNERWERKE A.-G.

I., Kaiser Wilhelmring 4. Tel.-Nr. 3070.

liefert Dachfalzziegel aus Zement, rot und  
schwarz, ab Fabrik Pöchlarn in jeder Menge.

204

## Hölzer aller Art!

Bauholz, Werkholz, Kistenholz.

Emil Weys, Wien, 9. Bezirk,  
Liechtensteinstrasse 11.

219

Telegramm-Adresse: Holzemil. — Tel. 12299 (Oesterr. Volksbank Lucian Brunner).

## A.E.G. Union Elektrizitäts-Gesellschaft

Werk: Wien XXI.

Inst. Büro für Wien und Umgebung I., Babenbergerstr. 7

Zentrale VI., Gumpendorferstr. 6

(Telephon Nr. 4618 und 10909.)

184

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und  
Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke etc.



**Sofort lieferbar in bekannter Güte:**  
**Tragbare Hammer-Herde**  
**Einfriedungen** \* Verlangen Sie Sonderliste \*  
**C. Zimmermann, Gesellschaft m. b. H.**  
 Wien, 16. Bezirk, Sansterergasse 9-15

**Elektrizitätszähler**  
 für die verschiedenartigsten Bedürfnisse der Praxis  
 Schaltuhren für die automatische Schaltung  
 von Beleuchtungsanlagen. Elektrische Uhren 175  
**„Electra“** Apparatenbau-Gesellschaft m. b. H.  
 Wien, XIX., Mooslaakengasse 17

**Zentralheizung u. Ventilation**  
 Gas- und Wasserleitungen, Pumpenanlagen, Closets, Bäder  
 und gesundheitstechnische Einrichtungen jeder Art.  
**Hans Hable, Wien** 180  
 Beideter Schlichtmeister und Sachverständiger des Handelsgerichts in Wien.  
 Telefon Nr. 58520. Prima Referenzen. IV., Phorugasse 14.

**HUGO SCHOLZ**  
 Tuchfabrikniederlage für Lieferungswecke  
 = Wien, I., Bäckerstrasse Nr. 3. =  
 Lieferant der Kommune Wien, diverser Institute und Klöster  
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Tuchsorten,  
 sowie feiner Militärware und ärarischer Kommissstoffe.  
 Telefon 18.220. 103

**Anton Tutsch Gesellschaft m. b. H.**  
 Wien IX/2, Währingerstrasse 61. :: Fernspr. 20197  
**Korkstein, Gipsdielen, Donausand** 80  
**Steinholzfussböden**  
 Mitglied des Zentralverbandes der Baugewerbetreibenden N.-Öst.

**Farben-, Lack- und Materialwarenhans**  
 Erzeugung von Oelen  
**M. ELFER**

Wien III., Baumgasse 40 :: Telefon-Stelle IV/38  
 Lacke, Erd- und ehem. Farben, Anilinfarben,  
 Chemikalien, Materialwaren, Maschinen-  
 u. Zylinderöle, Wagenfett u. techn. Fette  
 ◀ Lieferant zahlreicher Ämter ▶ 72

**Berndorfer Metallwarenfabrik**  
**ARTHUR KRUPP A.-G.,**  
 Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:  
 I., Wollzeile 12, I., Graben 12  
 VI., Mariahilferstrasse 19/21

**Kupfer- und  
 Aluminium-  
 Kochgeschirre**

186

## Allgemeine Depositen-Bank

Gegründet 1871. Wien I., Schottengasse 1. Gegründet 1871.  
 —: Aktienkapital und Reserven K 121,500.000.— :—

### WIENER WECHSELSTUBEN:

I., Teinfaltstraße 2,	VII., Mariahilferstraße 74 b,
I., Rotenturmstraße 29,	VII., Neubaugasse 44,
II., Taborstraße 7,	VIII., Josefstädterstraße 64,
III., Hauptstraße 10,	XIII., Hietzinger Hauptstr. 3,
IV., Rainerplatz 2,	XIII., Breitenseerstraße 6,
IV., Louisengasse 35,	XIV., Sparkasseplatz,
XVIII., Währingerstraße 84.	

### FILIALEN:

Baden bei Wien, Linz, Steyr, Graz, Oderberg-Bahnhof, Czernowitz.  
 Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Trans-  
 aktionen. Zahlungen an die Wiener Vieh- und Fleischmarkt-  
 kassa werden bei sämtlichen Zweigstellen übernommen.

## WASSER - ANLAGEN

Unternehmung aller Dimensionen von Gussrohrlegungen

**Franz Lox** WIEN XVII. Bez., Steiner-  
 gasse 8. Telefon 19229.

Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-  
 Leitungen. Übernahme aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.  
 Kostenvoranschläge auf Verlangen. 63

**Allander Holzgebrannter Kalk**  
 in unübertrefflicher Qualität prompt und jederzeit liefer-  
 bar sowohl mit Pferdefuhrwerk wie auch größere  
 Quantitäten mit Lastautomobilen

**Dolomitsand und sämtliche Bausande aus eigenen Werken.**

## Sandwerke M. GLÖCKNER

Wien, IV., Wiednergürtel 66.

177 Telefon 52199.

Telefon 54499.



**Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.**

Tel.-Nr. 12142 und 21340.

Postsp.-Konto Nr. 45860.

**Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leibrenten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen.**

Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens.

Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.

**Elektromaterial**Koch- und Heizapparate,  
Karbidlampen, Leitungs-  
drähte etc. etc. liefert

27

**Beleuchtungshaus Walter**Wien VI., Gumpendorferstr. 88 b  
Ecke Webgasse :-: Telephon 7161**2½, 4 und 5 t Wagen**mit Holzeisen- oder Gummibereifung  
zu Fixpreisen prompt lieferbar.

58

**A. Fross-Büssing**

Spezialfabrik für Nutzautos

Wien, XX. Bezirk, Nordwestbahnstraße Nr. 53.

**Eisschränke- und Kühlanlagenfabrik  
Joh. Dobner & Ing. M. Tuttner**

Wien III., Rennweg 104-106.

Telephon 8885

empfehlen deren solidest ausgeführte Erzeugnisse wie:

**Eiskästen, Kühlanlagen, Wirtschaftseis-  
schränke sowie kompl. Schankeinrichtungen u.  
Buffets nebst Bierdruckanlagen aller Systeme**

Referenzen und Kostenvoranschläge stets zur Verfügung

162

**F. WERTHEIM & Co.**

Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G.

Zentralbüro: Wien I., Walfischgasse 15.

Fabriken: Wien IV., Louiscngasse 6,

Budapest VI., Lehelutza 12.

Niederlagen: Wien I., Walfischgasse 15, Budapest V.,  
Füüdö utca 14, Prag, Herrengasse.

113

Aufzüge und Kräne jeder Art, Banktresore, Safe-  
Deposits, Stahlpanzerkassen, feuersichere Asbestschränke.Gründungs-  
jahr 1868.Telephon  
Nr. 233.**Josef Matauschek**

WIEN, I., Rauhensteingasse Nr. 10

empfiehlt moderne und gediegene Küchengeräte  
für Instituts-, Hotels-, Restaurants-, Kaffee- und  
Privatküchen.

87

**Engros-Handlungshaus**

Import und Export

**Brüder Scharf & Co., Wien**

VI., Mittelg. 37 u. Mariahilfergürtel 16. Tel. II/1250

**Abteilung A: Büro- und Schreibwaren.**Prompt greifbar. Große Posten von Blei- und Kopierstiften,  
Markenware, Kredenzspitzenstreifen, echten Radiergummi (gesetzlich ge-  
schützte Marken: Vivo, Rapid und Lux), Kassetten und Mappen in feinsten  
und billigster Ausführung, Syndetikon echt Ring, Präzisionswerkzeuge etc.**Abteilung B: Elektrische Kleinbeleuchtung.**Batterien, Marke „Löwe“; Taschenlampenhüllen und Lämpchen; Feuerzeuge  
in feinsten Ausführung, Feuerzeugdocht, Cereisen, Rasierapparate u. -klingen.**Abteilung C: Puppen-Konfektion „Olympia“ Ges. m. b. H.**Feine und feinste gekleidete Gelenk-Charakterpuppen zu konkurrenz-  
losen Preisen.

89

**Inhalt:**

Seite

**Stadtsenat:**

Bericht über die Sitzung vom 9. Juli 1920 . . . . . 1861

Bericht über die Sitzung vom 13. Juli 1920 . . . . . 1863

**Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftseinrichtungen:**

Bericht über die Sitzung vom 2. Juli 1920 . . . . . 1865

Bericht über die Sitzung vom 7. Juli 1920 . . . . . 1867

**Ausschuß für allgemeine Verwaltung:**

Bericht über die Sitzung vom 15. Juli 1920 . . . . . 1868

**Bezirksvertretungen:**

16. Bezirk, 1. Juli 1920 . . . . . 1869

**Allgemeine Nachrichten:****Baubewegung:**

Besuche um Baubewilligungen vom 21. bis 23. Juli 1920 . . . . . 1870

**Arbeiten und Lieferungen:**

Anbotauschreibungen . . . . . 1870

Ergebnisse . . . . . 1870

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze . . . . . 1870

Eintragungen in den Erwerbssteuerkataster . . . . . 1871



**Bezugspreise**  
für Wien mit Zustellung:  
ganzjährig 32 K  
halbjährig 18 K  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner.  
beziehungsweise 1. Juli

Einzelne Nummern 50 Heller bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der

## Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung:**  
1., Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.  
Fernsprecher:  
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:  
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-  
straße 13. — Ganzjährig 40 K.

Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.

Nr. 60.

Mittwoch den 28. Juli 1920.

Jahrgang XXIX.

### Stadtsenat.

#### Bericht

über die Sitzung vom 16. Juli 1920.

Vorsitzender: Bgm. Reumann.

Anwesende: BB. Emmerling und Hof und die StR. Breitner, Grünwald, Dr. Kienböck, Koldba, Richter, Kummelhardt, Siegel, Speiser, Baugoin und Winter, sowie Mag. Dir. Dr. Hartl.

Schriftführer: Mag. Kom. Dr. Walchensteiner.

Bgm. Reumann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter BB. Emmerling:

(P. Z. 13066, G.W. 5137.) Die Errichtung einer Kohlenmahlanlage beim Horizontal-Kammerofen im Gaswerke Simmering wird genehmigt und hierfür ein Kredit von 4.000.000 K bewilligt.  
(A. d. GR.)

(P. Z. 13065, G.W. 5213.) Die Herstellung eines Zubaus zur Lokomotivremise im Gaswert Leopoldsdau mit den voraussichtlichen Kosten von 360.000 K wird genehmigt.

(P. Z. 13069, G.W. 1997.) Das Projekt für die Erbauung einer Wohnbaracke in Ebenfurth für die Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Billingsdorf wird genehmigt.

(P. Z. 13067, G.W. 2224.) Die Anschaffung von 6000 m Schienen, System XXX, samt zugehörigem Kleinmaterial und 6 Stück hierzu passenden Weichen für eine Geleiseverbindung von der Ueberlandzentrale zur projektierten Schachtanlage in Billingsdorf im veranschlagten Erfordernisse von 2.435.000 K wird genehmigt.  
(A. d. GR.)

(P. Z. 13068, G.W. 2257.) Das von der Direktion der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Billingsdorf vorgelegte technische Projekt für die Verlängerung der Bergwerksbahn bis zu den neuen Tagbauen in Billingsdorf und Billingsdorf wird mit einem Kostenbetrage von 3.000.000 K genehmigt.  
(A. d. GR.)

(P. Z. 13061, Str. B. 3273.) Die beantragten Geleiseerneuerungen werden mit dem Gesamtkostenbetrage von 2.672.000 K genehmigt.  
(A. d. GR.)

(P. Z. 13062, Str. B. 2407.) Der Frachttarif für den elektrischen Betrieb wird vom 1. August 1920 an um 700 Prozent und der Satz für die Stehzeit um 200 Prozent erhöht. Der Erhöhung des Frachtsatzes für die Gemüsebeförderung um rund 1500 Prozent wird nachträglich zugestimmt. Der Frachtsatz für die Milchbeförderung bleibt unverändert.  
(A. d. GR.)

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 13058, M. Abt. 18, 1044/19.) Die Haslauergerasse im 11. Bezirke ist gänzlich aufzulassen. Die Baulinien für die Dorf-, Scher- und Rappachgasse werden nach den Magistratsanträgen ergänzt. Als zukünftige Straßenhöhen haben die vom Magistrat festgesetzten Ziffern zu gelten.  
(A. d. GR.)

(P. Z. 13084, M. B. A. 21, 929/1/19.) Die vom magistratischen Bezirksamte 21 zu erteilende Baubewilligung an Aurelia Jarmer zur Herstellung einer Veranda auf der Liegenschaft Einl. Z. 11 Grundbuch Aspern in der Aspernstraße im 21. Bezirke wird unter den vom Magistrat festgestellten Bedingungen bestätigt.

(P. Z. 13082, M. Abt. 18, 1529/19.) Die vom Gemeinderate mit Beschluß vom 25. März 1901, P. Z. 4705/01, festgesetzten Straßenhöhen für die Kehlwerthgasse und Hameaustraße werden nach den Magistratsanträgen ergänzt, beziehungsweise abgeändert.

(P. Z. 13083, M. Abt. 41, 902.) Das im Forstwirtschaftsbezirke Raasdorf angefallene Blochholz mit Ausnahme jenes, welches für eigene Zwecke verwendet wird, wird an die Firma Schoeller & Komp. in Hirschwang und ab Triftbach um den Preis von 620 K für einen Festmeter verkauft.  
(A. d. GR.)

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 13081, M. Abt. 9, 1755.) Der Unterbeamte der ehemaligen städtischen Stellwagenunternehmung Josef Kriechbaum wird unter Belassung seiner Einreihung nach dem Gehaltsschema in die Gruppe IV, 7. Bezugsklasse, 4. Stufe, mit dem Range vom 1. November 1919 zum Garameister des städtischen Lastkraftwagenbetriebes bestellt.

(P. Z. 12096, B. D. 2103.) Der städtische Bademeister Johann Seitschel wird über Ansuchen mit einem jährlichen Ruhegenuß von 14.400 K in den dauernden Ruhestand versetzt. In Anerkennung der langjährigen vorzüglichen Dienstleistung wird dem Genannten ausnahmsweise eine einmalige Anerkennungsabgabe im Betrage von 3000 K zuerkannt.

(P. Z. 12485, Str. B. 41/244/Mp.) Die Beamtin der städtischen Straßenbahnen Irma Sauschel wird mit dem der Beschlußfassung folgenden Monatsforten in den zeitlichen Ruhestand auf die Dauer eines Jahres versetzt.

(P. Z. 12492, G.W. 1542.) 1. Im Stande der technischen Beamten der städtischen Gaswerke wird eine neunte Inspektorstelle systemisiert. 2. Den technischen Beamten Franz Kotowski, Ing. Karl Schulz und Ing. Emil Budzaniuk wird der Titel eines Vizeinspektors verliehen. Der technische Beamte Ing. Rudolf Aspel wird zum Inspektor mit den Bezügen der 1. Stufe des Schemas der Inspektoren ernannt.  
(A. d. GR.)

(P. Z. 13080, M. Abt. 30, 2468.) Die Dienststunden der Beamten des Fuhrwerksbetriebes für Straßenpflege und des Kontrollors der Straßenpflege im 21. Bezirke werden im selben Ausmaße festgesetzt, wie für die sonstigen Angestellten und Bediensteten dieses Betriebes. Für die regelmäßigen Dienstleistungen in den Fuhrhöfen über die vorgeschriebene Dienstzeit wird den betreffenden Beamten des Fuhrwerksbetriebes ein monatlich im nachhinein zu ersolgender Vorschubbetrag von 250 K ab 1. Jänner 1920 genehmigt. Für die Zeit vom 1. Mai bis 31. Dezember 1919 wird den betreffenden Beamten ein Vorschubbetrag von je 990 K bewilligt. Die Diensteszulagen werden ab 1. Mai 1919 nach den Magistratsanträgen bemessen. Die mit 111.600 K veranschlagten jährlichen



Gesamtkosten werden genehmigt und auf Ausgabscrubril XXII 9 verwiesen. (A. d. G.R.)

(P. 3. 7483, M. Abt. 11, 38464.) Die durch die Errichtung einer Tagesheimstätte im Dr. Schmid-Esterlein'schen Kinderheime notwendig gewordene Vermehrung des Personalstandes um eine Schwester wird bis auf weiteres genehmigt. Die Entlohnung der im genannten Heime beschäftigten Schwestern und der zwei Hausgehilfinnen wird vom 1. Oktober 1919 an mit 150 K und vom 1. März 1920 an bis auf weiteres mit 200 K per Person und Monat und das Pauschale für die Hausreinigung mit 1200 K jährlich festgesetzt. Für die Mehrauslage von 8665 K wird ein Zuschußkredit zur Ausgabscrubril XXXVIII 8 a pro 1919/20 bewilligt. (P. 1 u. 2 a. d. G.R.)

(P. 3. 13054, B. Sch. R. 5784.) Die Vorrückung der provisorischen Lehrerin Herta Weisel zur Volksschullehrerin mit Rechtswirksamkeit vom 1. Dezember 1919 (Rangstag vom 13. Mai 1917) an der allgemeinen Volksschule für Mädchen, 16., Rotterdstraße 1, wird genehmigt.

(P. 3. 13072, M. Abt. 43, 1032.) Dem Viehmarkt-Schlachthofarbeiter Lorenz Hitter wird anlässlich seiner Versetzung in den dauernden Ruhestand eine Abfertigung in der Höhe von 6700 K zuerkannt.

(P. 3. 13076, M. Abt. 30, 2111.) Den im Kollektivvertrage stehenden städtischen Angestellten des städtischen Kraftwagenbetriebes werden für die Monate Mai und Juni 1920 die vom Magistrat beantragten gleitenden Teuerungszulagen bewilligt. (A. d. G.R.)

(P. 3. 13074, M. Abt. 15, 9396.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß der Rangstag der städtischen Arbeitslehrerin Aloisia Bort unter Anrechnung der von ihr außerhalb Wiens an öffentlichen Schulen zurückgelegten Dienstzeit vom 16. August 1896 bis 31. Oktober 1909 mit 2. September 1894 bestimmt wird.

(P. 3. 13052, Rech. A. 227.) Der Rechnungsoberrevident Richard Johann Wenninger wird über Ansuchen mit einem jährlichen Ruhegehalt von 24.896 K in den zeitlichen Ruhestand versetzt.

(P. 3. 13060, M. D. 4544.) Die nachstehenden Anwartschaftsdiurnisten, Kanzlisten und Rangleigehilfen werden zu Angestellten der Gruppe II b 1 ernannt: Josef Kriebaum, Ignaz Vonda, Oskar Gschlacht, Johann Polnizky, Adolf Vanger, Karl Dohlhofer, Johann Peyer, Dr. Ernst Schwei, Konrad Jakob Röd, Ferdinand Munge, Hermann Horninger, Matthias Piska, Karl Hanak, Anton Dures, Johann Warta, Karl Reichel, Karl Hojel, Eduard Salching, Friedrich Reiningner, Ludwig Schwab, Norbert Seidl, Alexander Sivoboda, Reinhold Druis, Rudolf Huemer, Karl Kapetzky, Friedrich Kammel, Hans Holeschowsky, Günther Scherer, Artur Schmid, Josef Kraus, Josef Seufert, Leopold Pirner, Karl Doubel, Heinrich Hunoldt, Alexander Mähle, Bruno Baar, Richard Zahradnik, Rudolf Zahradnik, Anton Richter, Josef Lokvenc.

2. Die nachstehenden Anwartschaftsdiurnisten und provisorischen Angestellten werden zu Angestellten der Gruppe II b 1 extra statum ernannt: Robert Otto Huber, Julius Pacal, Eugen Lauka, Richard Manner, Bruno Möhrich, Johann Grüner, Rudolf Singer, Adolf Wolleter, Josef Fischer, Gustav Zukar, Ludwig Pall, Heinrich Dieb, Josef Fekete, Johann Heheneder, Franz Giebl, Josef Schütz, Johann Will, Friedrich Delapina, Franz Lorenz, Ernst Wanierka, Leopold Mad, Josef Reiß, Otto Wanschura, Werner Klumpfinger, Karl Rauch, Erich Scholer, Robert Ebenheß, Rudolf Graf, Josef Stürker, Richard Polorny, Adolf Redl, Theodor Steidl, Richard Gottwald, Karl Stahlich, Erwin Heger, Johann Drexler, Franz Nidegghy, Johann Wanka, Franz Aroler, Matthias Schuller, Wilhelm Brem, Gottfried Bochorzky, Josef Horak, Karl Schwab, Josef Schimpf, Adalbert Jednik, Rudolf Franz, Ferdinand Probst, Erwin Oskel, Ignaz Göttinger, Otto Spindler, Artur Kubach. Diese extra statum Ernannten sind bei Freiwerden von Stellen in der Gruppe II b 1 nach ihrer Reihe auf systemisierte Stellen zu verrechnen. (P. 2 a. d. G.R.)

(P. 3. 13071, M. Abt. 9, 5162.) Die Anträge, betreffend die Standesgruppe der Diener und Küchengehilfen der städtischen Versorgungsanstalten, werden genehmigt. (A. d. G.R.)

(P. 3. 13053, M. D. 4577.) 1. Nachstehend städtische Amtsgehilfen werden mit dem Stichtage vom 1. Mai 1920 zu Oberamtsgehilfen ernannt: Josef Rapp, Franz Trompeter, Josef Wodraschka, Ferdinand Rigl, Anton Seiler, Karl Schwenndner, Josef Kastner, Josef Heinrich, Theodor Jäger, Johann Grabosch, Johann Gerersdorfer, Karl Degen, Leopold Stodinger, Anton Saff, Josef Stowasser, Johann Eder, Josef Ullmann, Franz Bajer, Friedrich Wolfgruber, Eduard Rosol, Ferdinand Sengelin, Karl Riffler, Franz Saz, Franz Westennacher, Franz Fuchsteiner, Franz Kotil, Philipp Mallin, Franz Hofer, Robert Fuchs, Eduard Stampfer, Friedrich Kreuzberger, Josef Matzky, Otto Merz, Karl Vogl, Leopold Leifer, Johann Sagore, Albert Breinler, Alois Seblaczek, Heinrich Scheidl, Ferdinand Steinhauer, Julius Tinkl, Franz Göschlbauer, Karl Mischel, Johann Blatzka, Franz Wiberich, Ferdinand Wagner, Franz Tönies, Josef Schöbl, Karl Stetina, Johann Wiesmaier, Johann Pfeiffer, Anton Marx, Erasmus Westennacher, Eduard Lindner, Albert Reiblinger, Josef Trepla, Johann Stürmer, Karl Janak, Albin Stöckler, Johann Rupp, Alois Schmidt, Karl Schwodiger, Heinrich Blaschke, Wilhelm Herusch, Anton Lefer, Alois Schreiner, August Munda, Franz Opfermann, Rudolf Seemann, Christian Staudt, Adalbert Skolan, Anton Berche, Thomas Sapotoky, Karl Sadner, Matthias Hönigmann, Adolf Minihofner, Ludwig Lange, Hans Hirschmann, Franz Tuma, Karl Kniebeis, Emmerich Red, Friedrich Neubauer, Koloman Stöckenreiter, Franz Gabriel, Jakob Babitsch, Johann Heinz, Karl Both, Heinrich Schuppner, Peter Prantl, Anton Vogel, Franz Bähringer, Alois Hummer, Johann Chutik, Anton Fürstenhofer, Anton Trschit, Karl Lufsch, Karl Bachmayer, Stephan Sedel, Anton Schultes, Johann Hobl, Franz Hagn, Georg Prostanter, Johann Fürst, Josef Donhofer, Emil Bed, Anton Rumpf, Rudolf Daim, Thomas Merz, Karl Polacek, Hubert Stöffel, Karl Kronberger, Leopold Paschinger, Georg Wagner II, Josef Reigner, Wenzel Serbousel, August Böhl, Anton Fuz, Karl Troll, Franz Reichl, Karl Kreischmer, Josef Majchl, Karl Weber, Ferdinand Mayinger, Erasmus Maderebner, Josef Mayer (Pawlafel), Heinrich Hoshel, Franz Wildner, Adolf Heger, Johann Bach, Robert Reim, Franz Guber, Heinrich Birnbaum, Johann Schwarz, Josef Schießbühl, Alois Buchinger. 2. Den im vorgelegten Verzeichnisse unter Punkt 2 genannten städtischen Amtsgehilfen wird der Titel „Oberamtsgehilfen“ verliehen. (P. 2 a. d. G.R.)

(P. 3. 10069, M. Abt. 18, 1985.) Die Anträge, betreffend die Teuerungszulagen für Unfallrentner, werden genehmigt. (A. d. G.R.)

## Ausschuß

für

### Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

#### Bericht

über die Sitzung vom 14. Juli 1920.

Vorsitzender: G.R. Täubler.

Amtsf. StR. Speiser.

Anwesende: Die G.R. Luise Appelfeld, Doppler, Grünwald, Haider, Klimes, Pokorny, Skaret, Baugoin, Gabriele Walter; ferner die Mag. Rte. Dr. Dokaupil und Dr. Kierer.

Schriftführer: Mag. Secr. Radler.

G.R. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

Nachfolgenden Ansuchen um Beförderung in die nächsthöhere Bezugsklasse wird Folge gegeben:

(Aussch. 3. 576, A. F. A. 17005) Kanzlistin Karoline Broschak

8. Bezugsklasse (18. Mai 1920);

(Aussch. 3. 578, Ges. A. 18497) Bezirksarzt Dr. R. Willoth,

3. Bezugsklasse (1. Mai 1920);



(Aussch. Z. 567, M. Abt. 15, 8716) Schulwart Robert Redlingshofer, 7. Bezugsklasse (4. Oktober 1919);

(Aussch. Z. 568, M. Abt. 15, 10068) Schulwart Franz Reumeyer, 8. Bezugsklasse (20. Juni 1919);

(Aussch. Z. 544, M. Abt. 1419) Viehmarktarbeiter Artur Freihaut, 8. Bezugsklasse (29. Mai 1920);

(Aussch. Z. 545, M. D. 4475) Kanzleioffizial Eduard Hofmann, 5. Bezugsklasse (1. Juni 1920);

(Aussch. Z. 548, M. D. 4457) Amtsgehilfe Josef Apfelauer, 7. Bezugsklasse (6. Oktober 1919);

(Aussch. Z. 519, M. Abt. 9, 2711) Kanzlist Rudolf Trentin, 7. Bezugsklasse (12. Juni 1920);

(Aussch. Z. 521, M. Abt. 19, 927) Karl Meitner, Mahnbote 1. Klasse, 6. Bezugsklasse (30. Juni 1920);

(Aussch. Z. 520, M. Abt. 19, 964) Oberoffizial Friedrich Mosler, 4. Bezugsklasse (7. Juli 1920).

Folgenden städtischen Angestellten wird das Definitivum verliehen:

(Aussch. Z. 547, M. D. 4040) prob. Angestellter Robert Ebenbich;

(Aussch. Z. 561, M. D. 3592) prob. Angestellter Erich Eßler;

(Aussch. Z. 560, M. D. 3596) prob. Angestellter Heinrich Eiller;

(Aussch. Z. 549, M. D. 320, 3228, 3248, 2569) Kanzlei-hilfsbeamte Richard Polorny, Johann Utke, Otto Wanschura, Rudolf Harosel;

(Aussch. Z. 546, M. D. 3944) Diurnist Karl Nauch;

(Aussch. Z. 530, BauD. 3073) Depotaufsicher Johann Hall;

(Aussch. Z. 529, BauD. 3074) Depotaufsicher Ludwig Handl;

(Aussch. Z. 528, BauD. 3075) Depotaufsicher Josef Hilings-fer;

(Aussch. Z. 527, BauD. 3080) Depotaufsicher Johann Byhral;

(Aussch. Z. 526, BauD. 3079) Depotaufsicher Johann Wursch;

(Aussch. Z. 525, BauD. 3078) Depotaufsicher Heinrich Schilder;

(Aussch. Z. 523, BauD. 3076) Depotaufsicher Franz Maca;

(Aussch. Z. 524, BauD. 3077) Depotaufsicher Johann Riesenhuber;

(Aussch. Z. 514, BauD. 2917) Reinigungsfrau Marie Mayer;

(Aussch. Z. 513, BauD. 2916) Reinigungsfrau Anna Schwarz;

(Aussch. Z. 512, BauD. 2915) Reinigungsfrau Emilie Thiel;

(Aussch. Z. 511, BauD. 2914) Reinigungsfrau Josefa Damisch;

(Aussch. Z. 531, M. Abt. 8, 63225) Hausnählerin Barbara Hendrich.

(Aussch. Z. 510, BauD. 2956 bis 2977.) Den im vorgelegten Verzeichnisse angeführten städtischen Hausdienern wird das Definitivum verliehen.

(Aussch. Z. 577, Gef. A. 19765.) Den Sanitätsgesellen Franz Stallerer, Leopold Bauer, Josef Meister, der Auffichtswärterin Marie Stözer und der Reinigungsfrau Anna Lang wird das Definitivum verliehen.

(Aussch. Z. 506, M. Abt. 52, 1486.) Den im vorgelegten Verzeichnisse angeführten städtischen Feuerwehrbediensteten wird das Definitivum verliehen.

(Aussch. Z. 518, M. Abt. 13, 2677.) Den provisorischen Algejisten des Standes der Wiener Gemeindefriedhöfe Karl Herget und Otto Werkmann wird das Definitivum verliehen.

(Aussch. Z. 553, M. Abt. 15, 5769.) Die vorgelegten Ansuchen von Lehrpersonen um Bewilligung einer gleichzeitig mit der gleitenden Zulage auszahlenden Aushilfe im Ausmaße einer solchen für Verwandte wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 554, M. Abt. 15, 4492.) Die im Magistratsberichte bekanntgegebenen Ansuchen von Lehrpersonen um eine gleichzeitig mit der gleitenden Zulage auszahlende Aushilfe im Ausmaße einer solchen Zulage für Verwandte werden abgelehnt.

(Aussch. Z. 555, M. Abt. 15, 7787.) Den in dem vorgelegten Verzeichnisse genannten Lehrpersonen wird für ihre Mutter, beziehungsweise Vater oder Eltern eine gleichzeitig mit der gleitenden Zulage auszahlende Aushilfe im jeweiligen Ausmaße der für eine Person festgesetzten gleitenden Zulage bewilligt.

(Aussch. Z. 462, M. Abt. 15, 5039.) Die Ansuchen der im vorgelegten Verzeichnisse unter Posten 1 bis 13 genannten provisorischen Lehrerinnen werden abgelehnt. Den im vorgelegten Verzeichnisse unter Posten 14 bis 20 genannten provisorischen Lehrpersonen wird eine gleichzeitig mit der gleitenden Zulage auszahlende Aushilfe im jeweiligen Ausmaße der für eine Person festgesetzten gleitenden Zulage bewilligt.

(Aussch. Z. 463, M. Abt. 15, 4496.) Den im vorgelegten Verzeichnisse unter Posten 1 bis 5 und 13 genannten Lehrerinnen der französischen Sprache wird eine gleichzeitig mit der gleitenden Zulage auszahlende Aushilfe im Ausmaße der für eine Person festgesetzten gleitenden Zulage bewilligt. Die Ansuchen der unter Posten 6 bis 12 angeführten Lehrpersonen der französischen Sprache werden abgelehnt.

(Aussch. Z. 558, M. D. 738.) Dem Hauptklassenkontrollor Friedrich Polz wird ausnahmsweise für die in seinem Haushalte verpflegten Kinder Stephanie und Viktoria Busel vom 1. Jänner 1920 an bis auf weiteres ein gleichzeitig mit der gleitenden Zulage auszahlende Aushilfe im jeweiligen Ausmaße der für eine Person festgesetzten gleitenden Zulage bewilligt.

(Aussch. Z. 556, Gef. A. 11487.) Das Ansuchen des Stadtphysikus i. P. Dr. Ludwig Klar um Erhöhung seiner Ruhebezüge wird abgewiesen.

(Aussch. Z. 109, BauD. 2507.) Der Garagemeister des städtischen Lastkraftwagenbetriebes Adolf Wallner wird in die Gruppe IV, 8. Bezugsklasse, 2. Stufe, mit dem Range vom 1. Oktober 1918 unter Zuerkennung des Gehaltes ab 1. Mai 1919 und des Wohnungsgeldes ab 1. November 1919 eingereiht. Außerdem werden ihm eine monatliche Dienstzulage von 300 K ab 1. Juni 1919, sowie der Bezug von Dienstkleidern zuerkannt. (A. d. St. S. u. G. R.)

(Aussch. Z. 112, M. BauAbt. IX, 1755.) Der Unterbeamte der ehemaligen städtischen Stellwagenunternehmung Josef Kriechbaum wird zum Garagemeister des städtischen Lastkraftwagenbetriebes in der 4. Stufe der 7. Bezugsklasse bestellt. Außerdem werden ihm eine im vorhinein monatlich auszahlende in den Ruhegenuß nicht einrechenbare Personalzulage von 850 K jährlich und eine monatliche Dienstzulage von 300 K, sowie der Bezug von Dienstkleidern zuerkannt. (A. d. St. S.)

(Aussch. Z. 552, Rechn. A. 249.) Den auf Kriegsbauer aufgenommenen Diurnisten des Rechnungsamtes wird bei Zutreffen der in der Dienstordnung vorgeschriebenen Voraussetzungen das Definitivum extra statum unter gleichzeitiger Befoldung nach der Gruppe II a und unter Zugrundelegung der anrechenbaren Gesamtdienstzeit bei der Gemeinde verliehen. Unter Anwendung dieses Beschlusses wird den auf Kriegsbauer aufgenommenen Diurnisten des Rechnungsamtes Franz Lupacz, Josef Foy, Robert Smoboda, Karl Wipplinger, Franz Schneider, Johann Bauer, Wilhelm Ruhn, Karl Smoley, Rudolf Seeböck, Franz Bauer, August Frank, Engelbert Paulitschke, Franz Lautner das Definitivum zuerkannt.

(Aussch. Z. 146, M. Abt. 15, 7482.) Zur Ausgabe rubrik XLIII 35 a „Aushilfen an aktive Lehrpersonen“ wird ein zweiter Zusatzkredit im Betrage von 20.000 K bewilligt. Der Finanzausschuß wird ersucht, dem Bezirkschulrate zu empfehlen, bei der Verleihung von Aushilfen mit derselben Sparsamkeit vorzugehen, wie der Personalausschuß. (A. d. Fin. Aussch. u. St. S.)

(Aussch. Z. 540, M. Abt. 11, 5265.) An Schwestern des I. und VIII. städtischen Waisenhauses wird die Jahresremuneration vom 1. März 1920 an auf den Betrag von je 2400 K erhöht. (A. d. St. S. und G. R.)

(Aussch. Z. 539, M. Abt. 11, 38464.) Die durch die Errichtung einer Tagesheimstätte in Dr. Schmid-Esterlein'schen Kinderheime notwendig gewordene Vermehrung des Personalstandes um eine Schwester mit dem Pauschalbetrage von 150 K monatlich ab 1. September 1919 und von 200 K monatlich ab 1. März 1920



wird bis auf weiteres genehmigt. Die Entlohnung der übrigen im genannten Heime beschäftigten sechs Schulschwester und der zwei Hausgehilfinnen wird vom 1. Oktober 1919 an mit 150 K und vom 1. März 1920 an bis auf weiteres mit 200 K per Person und Monat und das Pauschale für die Hausreinigung mit 1200 K jährlich festgesetzt. Für die Mehrauslage von 8665 K wird ein Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgabe rubrik XXXVIII 8 a pro 1919/20 bewilligt. (A. d. StS. u. G. R.)

(Aussch. B. 550, P. B. 12292.) Dem Bezirksvorsteher Johann Bergauer wird für den Verdienstentgang, den er infolge der Ausübung seiner Funktion in seinem Gewerbebetriebe erleidet, bis auf weiteres ab 1. Juni 1920 eine Entschädigung im Betrage von 1500 K monatlich zuerkannt.

(Aussch. B. 551, P. B. 12293.) Dem Bezirksvorsteher Anton Haidl wird für den Lohnverlust, den er infolge der Ausübung seiner Funktion erleidet, für den Monat Juni 1920 eine Entschädigung im Betrage von 820 K, für die weiteren Monate eine Entschädigung im Betrage von 1200 K zuerkannt.

(Aussch. B. 575, M. Abt. 30, 506.) Die Dienststunden der Beamten des Fuhrwerksbetriebes für Straßenpflege und des Kontrollors der Straßenpflege im 21. Bezirke werden im selben Ausmaße festgesetzt, wie für die sonstigen Angestellten und Bediensteten dieses Betriebes. Für die regelmäßigen Dienstleistungen in den Fuhrhöfen über die vorgeschriebene Dienstzeit wird den betreffenden Beamten des Fuhrwerksbetriebes ein monatlich im nachhinein zu erfolgender Pauschbetrag von 250 K ab 1. Jänner 1920 genehmigt. Für die Zeit vom 1. Mai bis 31. Dezember 1919 wird den betreffenden Beamten ein Pauschbetrag von je 990 K bewilligt. Die Diensteszulagen werden nach den Magistratsanträgen genehmigt. Die mit 111.600 K veranschlagten jährlichen Gesamtkosten werden genehmigt und auf Ausgabe rubrik XXII 9 verwiesen.

(A. d. StS. u. G. R.)

(Aussch. B. 584, M. Abt. 18, 1985.) Die Anträge, betreffend Erweiterung der Unfallfürsorge für die städtischen Bediensteten, werden genehmigt. (A. d. StS. u. G. R.)

(Aussch. B. 272, M. Abt. 30, 2111.) Den im Kollektivvertrage stehenden Angestellten des städtischen Kraftwagenbetriebes werden gleitende Teuerungszulagen bewilligt. (A. d. StS. u. G. R.)

(Aussch. B. 582, M. D. 3853.) Die Bestellung der Hilfskräfte Hans Oheral und August Ernst Wagner zu Fachbeamten unter Einreihung in der Gruppe II b 1, der Hilfskräfte Anton Handerek, Gustav Breitfellner, Otto Fiedler, Edmund Mudrak, Alois Knirsch und Johann Uebe zu Beamten des Wohnungsamtes in der Gruppe II b 1, der Hilfskräfte Alois Dangl, Alois Friedl, Karl Stanzl, Rudolf Stowasser, Mathilde Kopecky, Ernst Felber, Josef Hanal, Franz Rauter und Julius Edel zu Hilfsbeamten in der Gruppe IV wird genehmigt.

(Aussch. B. 444, M. Abt. 13, 2686.) Der Hilfsarbeiterin der Wiener Zentralfriedhofsverwaltung Marie Bach (Cach) wird die Nachsicht einer siebentätigen Dienstesunterbrechung im Mai 1920 erteilt.

(Aussch. B. 507, M. Abt. 52, 2363.) Dem Feuerwehrmann 1. Klasse Johann Hirl wird ausnahmsweise die Bewilligung zur Eheschließung vor Ablauf der vorgeschriebenen Dienstzeit erteilt.

(Aussch. B. 559, M. Abt. 52, 2381.) Dem städtischen Feuerwehrmann 1. Klasse Emanuel Neuhold wird ausnahmsweise die Eheschließung vor Ablauf der vorgeschriebenen Dienstzeit gestattet.

(Aussch. B. 460, M. Abt. 41, 803.) An Stelle des verstorbenen Försters Karl Rathrein hat Forstmeister Meyer die forstlichen Arbeiten des Försters durchzuführen, während der Schutzdienst dem Jäger Johann Heim gegen eine monatliche Remuneration von 100 K und jederzeitige monatliche Kündigung übertragen wird.

(Aussch. B. 557, M. Abt. 52, 2147.) Das Ansuchen des Fahrers der städtischen Feuerwehr August Zimmermann um Einrechnung der Militär(Kriegs)dienstzeit in die Gemeinbedienstzeit wird grundsätzlich abgewiesen.

(Aussch. B. 532, M. Abt. 9, 12212.) Die Zulassung des Dr. med. Franz Brecher als Hospitant im Jubiläumsspitale wird genehmigt.

(Aussch. B. 818, M. Abt. 52, 641.) Dem Ansuchen des Telegraphisten 1. Klasse extra statum der städtischen Feuerwehr Josef Hechtl um Einreihung in eine Gruppe des Gehaltsschemas der Dienstordnung wird keine Folge gegeben.

(Aussch. B. 509, M. Abt. 52, 642.) Die Stelle des vermutlich in russischer Kriegsgefangenschaft gestorbenen Feuerwehrmannes 1. Klasse Josef Fiala wird als erledigt betrachtet.

(Aussch. B. 535, M. Abt. 52, 684.) Der Hausgehilfin 2. Klasse bei der städtischen Feuerwehr Agnes Flach wird die vom 1. April 1916 bis zum Eintritt bei der Feuerwehr im Dienste der städtischen Straßenpflege zurückgelegte Dienstzeit ausnahmsweise für die Vorrückung in die höheren Bezugsstufen voll angerechnet.

(Aussch. B. 17, M. Abt. 15, 7393.) Die provisorisch eingerichtete Bürgerschule für Mädchen 11., Friedhofstraße 524, wird nunmehr definitiv organisiert und mit der daselbst bereits bestehenden Bürgerschule für Knaben unter eine gemeinsame Leitung gestellt, weiters die im selben Schulhause untergebrachte Volksschule für Knaben und Mädchen unter eine selbständige Leitung gestellt.

(Aussch. B. 522, M. Abt. 15, 15942/19.) Dem definitiven Schulwart Karl Stranz jun. wird die Vordienstzeit als Kanzlei-hilfsdiener angerechnet und der Genannte sohin in die 1. Stufe der 8. Bezugsklasse eingereiht.

(Aussch. B. 442, M. Abt. 15, 6436.) Zu dem Beschlusse des Wiener Fortbildungsschulrates vom 30. Jänner 1920, womit dem hauptberuflichen provisorischen Lehrer Hans Bubl für seine Dienstleistung in der Leitung der Lehrerklassen für holzverarbeitende Gewerbe eine monatliche Personalzulage von 200 K zuerkannt wurde, wird die Zustimmung erteilt.

Berichterstatter Mag. R. Dr. Kierex:

(Aussch. B. 79, M. D. 1288.) Dem Magistratssekretär August Hanisch wird die Zeit vom 26. Juni 1905 bis 11. Jänner 1908 angerechnet.

(Aussch. B. 534, M. Abt. 42, 10234.) Nachgenannte Beamte des Markamtes Karl Hofer, Franz Kolo, Emil Fiedelsberger, Max Dirmhirn, Franz Nowak und Gustav Wächter werden nunmehr endgültig nach dem Magistratsantrage eingereiht.

(Aussch. B. 538, M. D. 3853.) Auf Grund des § 11, Absatz 1 und 2 der Gebührenvorschriften werden folgende Gebühren, beziehungsweise Diensteszulagen mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1920 festgesetzt: Für den Verwalter des Wiener Versorgungshauses, des städtischen Jubiläumsspitales und des Asyls und Werkhauses eine Diensteszulage von 6000 K; für die Verwalter der übrigen Versorgungshäuser (Bürgerversorgungshaus Liesing, Mauerbach, St. Andrä und Ybs), den Verwalter der Lungenheilstätte in Stein-klamm, den Verwalter der Kinderpflegeanstalt, den Verwaltungsadjunkten des Wiener Versorgungshauses, den Stellvertreter des Verwalters im Jubiläumsspitale, den Kontrollor im Asyls und Werkhause, die Leiter der Regielanzlei im Wiener Versorgungshaus und im Jubiläumsspitale, die Leiter der Materialverwaltung im Wiener Versorgungshaus, den Leiter der Korrespondenzabteilung im Jubiläumsspitale, die Leiter der städtischen Waisenhäuser und den Leiter der Kinderübernahmestelle eine Diensteszulage von 5400 K; für die übrigen Beamten des Versorgungshauses, der städtischen Versorgungshäuser, des Jubiläumsspitales, des Asyls und Werkhauses, der Kinderpflegeanstalt sowie der Zweiganstalten Fiedlesee, Grinzing und Unter-Weidling und der Kinderübernahmestelle sowie der Lungenheilstätte Stein-klamm entsprechend den Bezugsklassen eine Gebührenezulage, und zwar für die 3. und 4. Bezugsklasse von 4800 K, für die 5. und 6. Bezugsklasse von 4200 K, für die 7. und 8. Bezugsklasse von 3600 K; für die Aufnahmebeamten des Wiener Versorgungshauses von 3000 K, für die Praktikanten von 1800 K, für die definitiven Kanzlei-hilfskräfte von 2400 K und für die prov. Kanzlei-hilfskräfte von 1800 K.

(Aussch. B. 489, M. Abt. 11 b, 5162.) Die Anträge, betreffend die Diener und Küchengehilfen des Wiener Versorgungshauses, werden genehmigt. (A. d. StS. u. G. R.)



(Aussch. B. 515, M.D. 2758.) Den von der Magistratsdirektion vorgeschlagenen weiblichen Kanzleihilfskräften wird gegen ausdrücklichen schriftlichen Verzicht auf Prämienrückerstattung im Sinne des § 26 Pensionsversicherungsgezet das Definitivum verliehen.

(Aussch. B. 432, M.D. 410.) Der städtische Kanzlist Anton Geiger wird in die 4. Stufe der 8. Bezugsklasse mit dem Range vom 11. Jänner 1920 eingereiht.

(Aussch. B. 433, M.D. 629.) Der städtische Kanzlist Franz Konrad wird in die 4. Stufe der 8. Bezugsklasse mit dem Range vom 23. November 1919 eingereiht.

Der folgende Zusatzantrag des G.R. Baugoin wird angenommen: Die Bezirksvorsteher sind auf den Gemeinderatsbeschuß aufmerksam zu machen, welcher die Aufnahme von Straßenkehrern und Gärtnergehilfen einstellt.

## Ausschuß

für

### Wohlfahrtseinrichtungen und Jugendfürsorge.

#### Bericht

über die Sitzung vom 15. Juli 1920.

Vorsitzender: G.R. Forde.

Amtsf. StR.: Mag Winter.

Anwesende: Die G.R. Amalie Pölzer, Rummelhardt, Adele Bartisal, Leopoldine Glöckel, Bohout, Dr. Grün, Grünfeld, Marie Kramer, Josefina Kurzbaier, Panosch, Schleifer, Amalie Seidel, Dr. Alma Seid, Simon, Sirotel, Marie Vejvoda und Wawerka.

Beurlaubt: Die G.R. Rudolfine Fleischner, Dr. Aline Furtmüller und Paulitschke.

Beigezogen: Mag. Vize-Dior. Mayr, Oberjugendanwalt Dr. Faulhaber, die Mag. Rte. Dr. Krzisch und Paul und Dr. Pich.

Schriftführer: Kanzl. Mz. Brey mann.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

StR. Winter gibt bekannt, daß die städtischen Fürsorgeanstalten von den Mitgliedern des Ausschusses für Wohlfahrtseinrichtungen und Jugendfürsorge nur nach vorheriger Anmeldung beim amtsf. Stadtrat des Ausschusses besucht werden dürfen.

Berichterstatter amtsf. StR. Winter:

(Aussch. B. 95/130, M. Abt. 7/Bf. II. 19/17.) Die dem deutschen Turnverein „Jahn“ erteilte Bewilligung, die Rasenspielflächen des Schönbrunner Vorparks durch seine Mädchenturnriege jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5 Uhr bis halb 9 Uhr nachmittags zu benützen, wird dahin berichtigt, daß dieses Mitbenützungsrecht an den genannten Tagen nur von 5 Uhr bis halb 7 Uhr nachmittags ausgeübt werden darf. Dem Verband der sozialistischen Arbeiterjugend Oesterreichs, Gruppe Rudolfsheim, werden die Spielflächen des Schönbrunner Vorparks an allen Werktagen mit Ausnahme des Samstags in der Zeit von halb 7 Uhr bis 9 Uhr abends überlassen.

Berichterstatter G.R. Schleifer:

(Aussch. B. 120, M. Abt. 9, 11862.) Von der Verwendung von Baracken des ehemaligen Kriegsspitales in Baumgarten zur Notunterkunft für Versorgungshauspflegerlinge wird abgesehen.

Berichterstatter G.R. Grünfeld:

(Aussch. B. 156, M. Abt. 10, 969.) Der Verteilungsvorschlag der Bezirksvertretung Rudolfsheim bezüglich Beteiligung von 86 Personen mit je 14 K und 82 Personen mit je 13 K aus der Karl Preysing-Armensiftung für Rudolfsheim wird genehmigt.

(Aussch. B. 160, M. Abt. 8, 66283.) Für das Verwaltungsjahr 1919/20 werden zu folgenden Subrubriken der Ausgabe-rubrik XXXVII Zuschußkredite genehmigt: Zu 7 b „Arzneien, Bandagisten- und Optikerwaren und Wäber“ 350.000 K, zu 10 b „Gelbahilfen durch den Magistrat“ 140.000 K, zu 10 c „Geld-

aushilfen durch die Armeninstitute“ 444.000 K, zu 24 „Verschiedene Ausgaben“ 5000 K. (M. d. Fin. Aussch., StS. u. G.R.)

(Aussch. B. 159, M. Abt. 8, 65040.) Für das Verwaltungsjahr 1918/19 werden zu folgenden Subrubriken der Ausgabe-rubrik XXXVII Zuschußkredite genehmigt: Zu 19 h „Instandhaltung und Reinigung der Anstaltsräume des Asyl- und Werkhauses“ 9945 K 39 h, zu 19 i „Haus-einrichtung und Geräte“ 23.040 K 81 h, zu 19 h a „Beheizung“ 12.142 K 31 h, zu 18 n a „Betriebsauslagen und Ueberverdienste“ 14.432 K 66 h.

(M. d. Fin. Aussch. u. StS.)

Berichterstatterin Frau G.R. Pölzer:

(Aussch. B. 157, M. Abt. 8, 53787.) Die Wahl von zwölf Armenräten des 10. Gemeindebezirks wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

Berichterstatterin Frau G.R. Vejvoda:

(Aussch. B. 158, M. Abt. 10, 356.) Die Bewerberin um die Josef und Anna Wawer'sche Stiftung wird abgewiesen.

Berichterstatterin Frau G.R. Glöckel:

(Aussch. B. 155, M. Abt. 10, 3712/19.) Den vom Magistrat vorgeschlagenen acht Wohltätigkeitsanstalten werden aus der David Leon Lothringer'schen Stiftung Beträge verliehen.

Berichterstatterin Frau G.R. Seidel:

(Aussch. B. 148, M. Abt. 10, 1263.) Der beabsichtigten Aenderung der Bedingungen für die Stiftungsverleihung der M. A. Fürstin v. Dietrichstein'schen Heiratsausstattungsstiftung wird vorbehaltlich der stiftungsbehördlichen Genehmigung zugestimmt.

(Aussch. B. 149, M. Abt. 10, 1991.) Der Aloisia Heinrich, Rosalia Wallisch und Philomena Hüttl werden je 100 K aus der Menschenfreund-Stiftung verliehen.

Berichterstatter G.R. Dr. Grün:

(Aussch. B. 29, M. Abt. 9, 1880.) Der Ankauf einer Drehorgel um den Betrag von 2000 K wird ausnahmsweise genehmigt und der Magistrat ermächtigt, sie dem Pflegling Franz Regil leihweise zu überlassen. Der Zuschußkredit von 2000 K auf Ausgabe-rubrik XXXVII 14 x wird bewilligt. (M. d. Fin. Aussch. u. StS.)

## Ausschuß

### für technische Angelegenheiten.

#### Bericht

über die Sitzung vom 15. Juli 1920.

Vorsitzende: Die G.R. Karl Schmid und Viber.

Amtsf. StR.: Siegel.

Anwesende: Die G.R. Angeli, Drechsler, Ellend, Jung, Körbler, Kopřiva, Rudolf Müller (17), Ing. Prohaska, Schneider, Schütz, Šiška, Smutny und Bettengel, ferner Stadtbau-dior. Ing. Dr. Goldemund, und die Oberbauräte Ing. Wintersberger und Bodenseher.

Schriftführer: Ing. Rikler.

G.R. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Aussch. B. 361, M. Abt. 32, 743.) Der Abänderung des Schleppbahnvertrages für das städtische Ziegelwerk Oberloa wird zugestimmt; die hieraus erwachsenden, bedeckten Mehrkosten von 55.000 K werden genehmigt.

(Aussch. B. 357, M. Abt. 30, 2274.) Die von den Unternehmern für das Straßenpflugesuhrwerk und für das Leihfuhrwerk ab 1. April 1920 verlangten Preiserhöhungen werden nicht bewilligt.

(Aussch. B. 356, M. Abt. 18, 686.) Das Anbot der Firma August Ritschelt's Erben, Rudolf Ritschelt, auf Lieferung von gußeisernen Gartenbankgestellen im Tauschwege gegen Abgabe von Gußbruch wird angenommen.

(Aussch. B. 355, M. Abt. 24, 791.) Der Magistrat wird ermächtigt, der Union-Baugesellschaft von der für den Bau des



Amtshaus 1. Felderstraße erlegten Rückkaufkautions einen Teilbetrag von Nominal 70.000 K. V. österreichische Kriegsanleihe auszufolgen.

(Aussch. Z. 354, M. Abt. 33, 421.) Der Umbau des Steges im Zuge des Verbindungsweges von Kaiserwässern zur Wagramerstraße über den Verbindungskanal zwischen dem Kaiserwasser und der alten Donau wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 24.000 K. genehmigt.

Das Anbot der am Kaiserwasser befindlichen Luftschiffahrtsunternehmungen zum Umbau des obgenannten Steges, einen Beitrag von 20.000 K. zu leisten und die zur Hebung des Steges erforderlichen Anschüttungsarbeiten auf ihre eigenen Kosten auszuführen, wird angenommen.

Die Vergebung der einzelnen Arbeiten hat durch den Magistrat auf Grund vorher eingeholender Angebote zu erfolgen.

Der von den Luftschiffahrtsunternehmungen zu leistende Beitrag ist auf einer neu zu eröffnenden außerordentlichen Empfangsrubrik 515/3 zu verrechnen.

(Aussch. Z. 351, M. Abt. 18, 1225.) Das Ansuchen des Arbeitervereines „Kinderfreunde“ um Bestellung einer Pflanzenausschmückung im Festsaale des Wiener Volkshausheimes 5. Stöbergasse 11, am Sonntag den 18. Juli 1920, anlässlich des Festes der Jugendweise für die schulentlassene Jugend wird genehmigt. Die Kosten für die Zu- und Abfuhr der Pflanzen im Betrage von 550 K. hat der genannte Verein zu tragen.

(Aussch. Z. 314, M. Abt. 28, 472.) Der technische Entwurf für die Straßenherstellung vom Ende der neuen Unterfahrt in km 12+61 der Döbnerbahn bis zum Anschlusse an die bestehende Hirschtettenerstraße rechts der Bahn im 21. Bezirke wird mit einem Gesamtkostenverordnungs von 220.000 K. für die Straßenverwaltung und 16.692 K. 40 h für die städtischen Straßenbahnen genehmigt. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten und das Steinschuttwerk werden an Hans Schödl übertragen. Das Kostenverordnungs für die städtische Straßenverwaltung wird auf Ausgabe rubrik XXII 21 des Investitionsanlehens 1914 verwiesen und ist die Bauquote von 260.000 K. in dem Hauptvoranschlage 1920/21 aufzunehmen. Für den mit der Ausführung zu betrauernden Beamten des Stadtbauamtes wird vom Tage des Baubeginnes eine Tagesgebühr von 20 K. genehmigt.

(Aussch. Z. 350, M. B. A. 21, 289/L.) Die dem Karl Schaffers zu erteilende Baubewilligung zur Herstellung eines Notwohngebäudes auf der der Katharina Neuhäuser gehörigen Liegenschaft Kat.-Parz. 183/1 in Einl.-Z. 92, Grundbuch Stadlau an der Mühlgasse im 21. Bezirke wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt. Die Bauerleichterung, das Haus in ausgemauerten Mauerwänden herstellen zu dürfen, wird zugestanden.

(U. d. StS.)

(Aussch. Z. 349, M. Abt. 40, 2860.) Die angesuchte Bewilligung zu Bauserweiterungen auf der Liegenschaft Dr.-Nr. 55 Mollardgasse, Einl.-Z. 822 des 6. Bezirkes wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(U. d. StS.)

(Aussch. Z. 348, M. Abt. 40, 2440.) Die Bewilligung zu baulichen Herstellungen auf der Liegenschaft 9. Mörgasse 6 wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(U. d. StS.)

(Aussch. Z. 347, M. Abt. 40, 436.) Gegen die Aenderung der Fassade der Feinsprechzentrale im 9. Bezirke, Trakt an der Zimmermannsgasse, nach dem vorgelegten Plane wird keine Einwendung gegen Erfüllung der vom Magistrat gestellten Bedingungen erhoben.

(U. d. StS.)

(Aussch. Z. 346, M. Abt. 41, 902.) Das im Forstwirtschaftsbezirke Naßwald angefallene Blochholz mit Ausnahme jenes, welches für eigene Zwecke verwendet wird, wird an die Firma Schoeller & Komp. in Hirschwang ab Triftbach um den Preis von 620 K. für 1 Festmeter verkauft.

(U. d. StS.)

(Aussch. Z. 345, M. Abt. 18, 1224.) Die die Modenalliegenschaft durchschneidenden, bisher abgesperrten Straßen werden dem allgemeinen Fußgängerverkehr bei Tag und Nacht geöffnet. Den Wächterdienst haben bei Tag zwei Arbeiter des Stadtgarten-

inspektorates zu versehen, die aber gleichzeitig die gärtnerischen Arbeiten für die künftige Gartenanlage zu besorgen haben. Das Vertragsverhältnis mit der Wiener Wach- und Schließgesellschaft ist ehestens zu lösen. Bis zu diesem Zeitpunkt wird die Entschädigung für den Wächter rückwirkend vom 1. Mai 1920 mit 1800 K. im Monate festgelegt. Nach Lösung des Vertragsverhältnisses mit der Wach- und Schließgesellschaft ist die dem Pflastermeister Wolf gehörige Wächterhütte zurückzustellen.

(Aussch. Z. 341, M. Abt. 25, 1424.) 1. Der Bericht des Stadtbauamtes über Stand der Erwerbung, Betrieb und Leistung der treuhändig übernommenen Dampfwaschereien 12. Schwenkgasse und Steinbauergasse, wird zur Kenntnis genommen. 2. Die Anerkennungsgaben im Gesamtbetrage von 35.000 K. werden genehmigt.

(Pkt. 2 a. d. Aussch. I.)

(Aussch. Z. 338, M. Abt. 29, 1199.) Das Ansuchen der Elektromobil-Betriebsgesellschaft m. b. H. um bestandweise Ueberlassung des zwischen der Unteren Weißgärberstraße und der Hausgrenze D.-Nr. 12/14 gelegenen Teiles der Blütengasse im Ausmaße von 560 m<sup>2</sup> wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen genehmigt.

(Aussch. Z. 333, M. B. A. 5, 355/II.) Der jährliche Platzzins für die von Franz Fuchs benützte Verkaufshütte wird unter Berücksichtigung der in Anspruch genommenen Grundfläche und den Geschäftswert vom 1. Mai 1919 an mit 220 K. 50 h jährlich bemessen.

(Aussch. Z. 331, M. Abt. 25, 1719.) Dem Organisationskomitee zur Austragung der Ehrenwandreise des Staates und der Stadt Wien im Schwimmen werden für das am 18. Juli 1920 stattfindende Wettschwimmen „Quer durch Wien“ die Strombäder „Rudolf“ und „Sophienbrücke“ zwecks Ausbeziehungsweise Ankleidens der Teilnehmer unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen überlassen.

(Aussch. Z. 330, M. Abt. 31, 1990.) Das Anbot des Fuhrwerksbesizers Karl Pech auf die Zufuhr von Zement von der Nordwestbahnstation Zedlersdorf zur Baustelle des Kanalbaues in der Frauenstiftgasse, am Haspingerplatz, in der Schwemwäcker- und unbenannten Gasse im 21. Bezirke samt Aufladen zu einem Einheitspreise von 6 K. per 100 kg wird angenommen.

(Aussch. Z. 329, BauD. 988, M. Abt. 18, 1480.) Von der Anstellung Kriegsheilbedingter als Wächter zum Schutze der öffentlichen Gartenanlagen wird derzeit abgesehen.

(Aussch. Z. 328, M. Abt. 26, 5770.) Zur Ausgabe rubrik XXXIII 3a „Auslagen für die laufende Erhaltung der fünf alten katholischen Friedhöfe“ wird für das Verwaltungsjahr 1919/20 ein sechster Zuschußkredit von 19.400 K. genehmigt.

(U. d. StS.)

(Aussch. Z. 327, M. Abt. 26, 5823.) Die erforderlichen Instandsetzungsarbeiten an der Ruine Hinterhaus bei Spitz a. d. D. werden genehmigt. Die hierfür erforderlichen bedeckten Kosten im Betrage von 13.500 K. werden bewilligt. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die Herstellungen im kurzen Wege zu vergeben.

(Aussch. Z. 326, M. B. A. 21, 929/I/19.) Die der Frau Aurelia Farmer zu erteilende Baubewilligung zur Herstellung einer Veranda auf der ihr gehörigen mit Einl.-Z. 116, Grundbuch Alpern, in einem Grundbuchsforver vereinigten Liegenschaft E.-Z. 111 in der Alpernstraße im 21. Bezirke wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(U. d. StS.)

(Aussch. Z. 289, BauD. 203, M. Abt. 18, 1529/19.) In teilweiser Ergänzung, beziehungsweise Abänderung der vom Gemeinderate mit Beschluß vom 25. März 1901, P. Z. 4705/01. festgelegten Straßenhöhen für die Rehlwerthgasse und Hameaustraße werden die vom Magistrat beantragten Straßenhöhen genehmigt.

(U. d. StS.)

(Aussch. Z. 199, P. Z. 4377, M. Abt. 18, 515, M. Abt. 38, 210.) Das Ansuchen der Wiener Karosserie- und Flugzeugfabrik W. Gutmann um Verzicht der Gemeinde Wien auf Ausübung des Rückkaufsrechtes bezüglich der Kat.-Parz. 848/28 in Einl.-Z. 191, Inzersdorf Stadt, Teil der Columbusgasse im 10. Bezirke, wird abgelehnt.



(Aussch. Z. 852, M. Abt. 26, 5155.) Der Entwurf für die Umgestaltung im aufgelassenen Schlachthofe Hernals für Zwecke des Fuhrwerksbetriebes der Straßenpflege wird genehmigt und hierfür ein bedeckter Betrag von 282.000 K bewilligt. Die Arbeiten werden nach den Magistratsanträgen vergeben.

(Aussch. Z. 360, M. Abt. 37, 1720.) Die Lieferung der Straßentafeln und Hausnummertafeln für die umbenannten Verkehrsflächen wird dem Anton Hagenberger übertragen.

(Aussch. Z. 204, BauD. 2635.) Die Gemeinde Wien ist bereit, zum Umbau der Floridsdorfer Brücke einen Vorschuß von 5.610.000 K zur Verfügung zu stellen. (U. d. G. R.)

(Aussch. Z. 343, M. Abt. 18, 1222.) Die Absperrung des Baumgartner Rasinoparkes im 13. Bezirke zum Zwecke der Veranstaltung eines Parkfests durch das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Hacking am Sonntag den 25. Juli 1920 wird unter dem vom Magistrate gestellten Bedingungen genehmigt.

G. R. Viber übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatte G. R. Schmid:

(Aussch. Z. 332, M. Abt. 25, 1562.) Dem Ansuchen des Pächters der Gastwirtschaft im städtischen Strandbade „Gänsehäufel“ um Ausdehnung des Gastbetriebes bis zur gesetzlichen Sperrstunde, sowie um Abhaltung von Abendkonzerten wird keine Folge gegeben.

## Allgemeine Nachrichten.

### Baubewegung

vom 24. bis 27. Juli 1920.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

#### Gesuche um Baubewilligungen.

##### Zubauten.

6. Bezirk: Stockwerksaufhebung, Hirschengasse 3, von Leop. Grundlach durch Ing. O. Fischer (3098).

#### Adaptierungen.

1. Bezirk: Franzensring 18, von der Deutschen Keramik-Ges. m. b. H., 1. Wollzeile 33 (3085).
- " " Stephansplatz 3, von Mgr. Engelbert Müller, Bauführer Josef Rodta (3095).
- " " Wollzeile 39, von A. Micheroli, Baumeister, 19. Döblinger Hauptstraße 21 (3099).
2. Bezirk: Volkertplatz 12, von Franz Rörger, ebenda, Bauführer Ant. Kießling (3108).
6. Bezirk: Mollardgasse 22, von Emil Wieselthier, ebenda, Bauführer Oswald Stama (3132).
9. Bezirk: Pechensteinfstraße 49, von Louis Rosen, Bauführer Hugo Schuster (3118).
12. Bezirk: Rörberggasse 8, von Bernhard Kessler, Rörberggasse 10 (656/III).

#### Diverse geringere Bauten.

2. Bezirk: Benzingerube, Salzachstraße 24, von A. Borr, Betonbauunternehmung, 1. Schenkenstraße 8/10 (3135).
12. Bezirk: Holzschuppen, Niederhofstraße 41, von der Oesterr. Holzimportgesellschaft, Niederhofstraße 37, Bauführer Karl Danzinger (649/III und 591/III).
- " " Garage, Dunkelgasse 1, von Josef Schilbach, 14. Kellinggasse 9, Bauführer Benzel Rausch (660/III).
- " " Magazin, Breitenfurterstraße 45, von J. Großmann sen., ebenda, Bauführer J. Eibel (647/III).
20. Bezirk: Schuppen, Denisgasse 36, von J. Türkisch durch Arch. und Hochbaubureau Ing. E. Lorenz, 19. Bismarckstraße 49, Bauführer Ing. A. Weiner (3131).

#### Barzeileerung.

13. Bezirk: Lainz, Einl. Z. 728, von der Wiener Baugesellschaft und dem Wiener Bauverein (3094).

#### Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausdehnung der Baulinien wurden überreicht:

21. Bezirk: Langobardenstraße 142, von der A. G. „Union“, Elektrizitätsgesellschaft, Stadlau (2317).

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Behefe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### I. Anbotauschreibungen.

M. Abt. 24, 952.

#### Erweiterung des Zentralfriedhofes.

Voranschlag: 1. Deichgräberarbeiten, ungefähr 2800 m<sup>3</sup> Erdabgrabung, Herstellung von ungefähr 2500 m<sup>2</sup> fahrbaren Wegen, 3600 m<sup>2</sup> Schwegen. 2. Lieferung von ungefähr 710 m<sup>3</sup> Schotter, 350 m<sup>3</sup> Riesel und Sand.

Anbotverhandlung am 14. August, um 10 Uhr vormittags, in der M. Abt. 24, 1. Neues Rathaus, Mezzanin.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

29. Juli, 11 Uhr. M. BauAbt. 29, VIII b, 1133/19. Instandsetzung des Holzstöckelpflasters in der Alferstraße von der Wickenburggasse bis zur Einfahrt in das Allgemeine Krankenhaus im 9. Bezirke (Heft 58).
14. August, 10 Uhr. M. Abt. 24. Erweiterung des Zentralfriedhofes (Heft 60).

### II. Ergebnisse.

#### Herstellung einer provisorischen Holzriegelwand beim Ausbaue des Kesselhauses im Ueberlandkraftwerke in Ebenfurth.

Anbotverhandlung am 17. Juli 1920 (G. B. 2062).

Es offerierten für die Zimmermannsarbeiten: Josef Seeland mit K 231.260, Franz Etzsch mit K 254.700, Anton Rut mit K 321.100, Benzel Hartl mit K 331.320, H. Mella & Komp. mit K 390.500, Leopold Schögl mit K 441.500, Hermann Dite mit K 480.000.

PARFUMERIE  
SEIFENFABRIK  
RIVA  
WIEN - ATZGERSDORF  
**BARBARA**  
Unübertroffen!  
RASIERPASTE  
RIVA



# Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

## Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

30. Juli 1920. Wilhelm Ritter v. Lucam-Stiftung zur Unterstützung erwerbsunfähiger armer Wiener (Heft 47).  
 31. Juli 1920. Waisenstiftung des Kriegshilfsausschusses deutscher Schutzvereine des 2. Bezirkes (Heft 43).  
 — Antonia Wahlberg-Stiftung für Blinde (Heft 52).  
 — Anton Graf-Stiftung für im 7. Bezirke oder in Pöbleinsdorf wohnhafte Arme (Heft 52).  
 7. August 1920. Katharina und Lazar Goldstein-Witwenstiftung (Heft 52).  
 — Freiplätze der Gemeinde Wien an der Privatbildungsanstalt mit Öffentlichkeitsrecht für Kindergärtnerinnen, 7., Neustiftgasse 100 (Heft 52).  
 — Graf Fries-Heiratsausstattungs-Stiftung (Heft 52).  
 — Heinrich Freiherr v. Haymerle-Witwenstiftung (Heft 52).  
 — Maria Karlalety-Heiratsausstattungs-Stiftung (Heft 52).  
 — Ignaz Reinharder-Stiftung für christliche Waisen Wiens (Heft 53).  
 14. August 1920. Anton und Josefa Rittenberg-Heiratsausstattungs-Stiftung für Mädchen (Heft 53).  
 — Katharina Viraghi-Stiftung für in der ehemaligen Gemeinde Lainz wohnhafte Arme (Heft 53).  
 — Ignaz Reinharder-Stiftung für christliche Arme Wiens (Heft 53).  
 — Johann Trobl-Stiftung für verunglückte Bauarbeiter (Heft 53).  
 — Maria Ernst v. Ernsienau-Stiftung für verkrüppelte Personen (Heft 54).  
 — Anna Hanusch-Stiftung für Gewerbetreibende (Heft 54).  
 — Andreas Weber'sche Stiftung für Bürgerfamilien. (Heft 58).  
 20. August 1920. BZ. VII. Anton Winkler-Stiftung für einen verarmten, mit Kindern gesegneten Familienvater (Heft 59).  
 31. August 1920. Elise Gädner-Stiftung für arme Bürgerinnen (Heft 54).  
 — Georg Schredt-Stiftung für dienstunfähige Diensthofen in Mariahilf (Heft 52).  
 — Marie Kment-Stiftung für ein altes katholisches Ehepaar (Heft 54).  
 — Josef Lambott-Stiftung für Straßeneinräumer (Heft 54).  
 — Elise Wimberg-Stiftung für bedürftige Beamtenwaisen (Heft 54).  
 30. Oktober 1920. Josef Lang-Stipendienstiftung für Real- und Gymnasialschüler (Heft 52).

## Eintragungen in den Gewerbesteuerkataster.

### Gewerbeunternehmungen.

11. Juni 1920.

(Fortsetzung.)

- Scheidl Josefine — Wäscherei — 18. Gersthofstraße 14.  
 Schermann Franz — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 13. Hütteldorferstraße 200.  
 Schimel Anton — Schuhmachergewerbe — 18. Seyergasse 6.  
 Schmidt Marie — Gemischtwarenhandel — 18. Schulgasse 58.  
 Schuch Leopold — Handelsagentur — 1. Rathausstraße 17.  
 Schwarz Stephan, Dr., Alleininhaber der Firma Dr. Stephan Schwarz — Handel mit Kunstgegenständen und kunstgewerblichen Gegenständen — 3. Sechstüggelgasse 2.  
 Silberbauer Auguste — Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb mit Flaschenbier — 18. Antonigasse 88.  
 Simon Ludwig — Handelsagentur — 3. Untere Weißgärberstraße 54.  
 Spiegler Paula — Liqueur- und Spirituosenherstellung auf kaltem Wege — 1. Blumenhofgasse 2.  
 Stern Franz — Handelsagentur — 1. Wildbretmarkt 2.  
 Straußler Alexander — Handelsagentur — 1. Wipplingerstraße 21.  
 Szegedner Emil — Handelsagentur — 1. Stephansplatz 4.  
 Wagner Emil — Erzeugung von Polituren — 13. Leybergasse 14.  
 Watral Josef — Gastwirtschaftskonzession — 7. Lindengasse 22.  
 Weiß Sura — Kaffeesiebgewerbe — 10. Laxenburgerstraße 81.

- Wendl Leopold — Zahntechnikergewerbe — 5. Dehardgasse 19.  
 Wollen Joachim — Handel mit graphischen und photographischen Bedarfsartikeln soweit deren Vertrieb nicht einer besonderen Bewilligung (Konzession) bedarf — 1. Spiegelgasse 2.  
 Zehetmeier Rosa — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1633 — 9. Wiberhofgasse—Rudolfsplatz.  
 Zimmer Cornelius — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Grünangergasse 1.

12. Juni 1920.

- Adler Robert — Handel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel im Umherziehen — 2. Odeongasse 5.  
 Apfel Julius — Geflügelhandel — 2. Rathildengasse 4.  
 Austerlitz Alfred — Kommissionshandel in Metall-, Eisen- und Stahlwaren — 2. Adamberggasse 10.  
 Beckmann Emil — Gemischtwarenhandel — 20. Wallensteinstraße 23.  
 Beroun Anna — Weißnähereigewerbe — 20. Raffaelgasse 29.  
 Blind Perl — Handel mit Lebensmitteln — 2. Wolmutstraße 15.  
 Brozel Moritz — Friseurergewerbe — 6. Kollergasse 4.  
 Burg Israel — Handel mit Brennmaterialien — 2. Odeongasse 13.  
 Chmola Franz — Gemischtwarenhandel — 4. Flechturmstraße 10.  
 Gymbalister Jozef — Handel mit Gemischt-technischen Produkten — 2. Blumenauergasse 18.  
 Danth Karla — Strohhutergewerbe — 14. Mannsstraße 37.  
 Fischer Josefa — Handel mit Lebensmitteln — 2. Nordbahnstraße bei der Parlanlage.  
 Fiadniger Fidelius — Handel mit Brennmaterialien — 13. Märzstraße 149.  
 Frank Leonhard — Perlmutterdrechslergewerbe — 16. Arnetzgasse 71.  
 Gabrle Aloisia — Damenkleidernachergewerbe — 6. Marchettigasse 1 b.  
 Gareiß Justine — Handel mit Lebensmitteln im kleinen — 7. Neustiftgasse 19.  
 Haas Josef — Mechanikergewerbe — 6. Gumpendorferstraße 120.  
 Häusler Franz — Handel mit Altmetallen — 5. Einsiedlerplatz 12.  
 Hille Antonia — Damenkleidernachergewerbe — 6. Eggertgasse 8.  
 Hirn Anna — Handel mit Naturblumen, Gemüse, Obst und Geflügel im Umherziehen — 17. Sautergasse 15.  
 Hirsch Franziska — Gastwirtschaft — 6. Mariahilferstraße 89 a.  
 Hlumsch Josef — Tierhandel — 11. Dorfgasse 8.  
 Kainz Christine — Handel im Umherziehen — 13. Hütteldorferstraße 206.  
 Kowarnil Rudolf — Zuckerbäckergewerbe- und Fruchtstückvertrieb — 19. Himmelfstraße, Kat. Parz. 1083/1.  
 E. Krieger & Co., Offene Handelsgesellschaft — Handel im großen mit Papier und Papierwaren und Spagaten — 6. Kasernengasse 3.  
 Kropf Josef — Ring- und Ketten schmiedergewerbe — 6. Kasernengasse 16.  
 Langer Luise — Marktwirtschaftenhandel — 2. Kaiserfährten (Markt).  
 Lenoch Karl — Handel mit Obst, Gemüse, Geflügel und Naturblumen im Umherziehen — 2. Herfortstraße 10.  
 Maly Otto — Graveurgewerbe — 6. Gumpendorferstraße 181.  
 Marwan Marie — Handel mit Obst, Blumen, Geflügel und Gemüse im Umherziehen — 2. Springergasse 7.  
 Masel Theresie — Handel mit Randiten, Kurz- und Galanteriewaren — 20. Leipzigerstraße 18.  
 May Adolf — Handelsagentur — 7. Kaiserstraße 76.  
 Ordowner Leib — Handel mit Tuchabfällen und Häbern — 20. Treustraße 47.  
 Panegh Eduard — Allgemeine Handelsagentur — 18. Herbedstraße 75.  
 Peh Emmerich — Handel mit Schuhwaren und -zugehör — 13. Wisgrüggasse 3.  
 Ring Friederike — Damenkleidernachergewerbe — 6. Liniengasse 29.  
 Rothstein Rosalia — Handel mit Brennmaterialien — 2. Casellergasse 33.  
 Schabinger Marie — Zuckerbäckergewerbe — 6. Laimgrubengasse 25.  
 Schapira Michel — Handel mit Pretiosen, Perlen und Edelsteinen — 2. Stephanstraße 2.  
 Scherzhauer Johann — Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie Flaschenbiervertrieb — 13. Reingasse 15.  
 Scheffel Elisabeth — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 20. Brigittagasse 27.  
 Schmid Anna — Frauen- und Kinderkleidernachergewerbe — 6. Stumpfergasse 57.  
 Schnee Jaak — Handel mit Haaren, Borsten, Fellen und Rohwaren — 2. Wolmutstraße 15.  
 Schwarz Rudolf — Taschnergewerbe — 6. Marchettigasse 1 a.  
 Schwendt Hermine — Damenkleidernachergewerbe — 6. Mollardgasse 48.  
 Schweiger Rebekka — Kaffeesiebgewerbe — 10. Landgutgasse 26.  
 Sitzer Kelly — Gemischtwarenhandel — 18. Währingerstraße 133.  
 Sperlich Adolf — Vertrieb von Konditoreiwaren und Fruchtstücken — 16. Hasnerstraße 119.  
 Starck Anna — Damenkleidernachergewerbe — 6. Mollardgasse 12 a.  
 Tapfer Leopoldine — Briefmarkenhandel — 18. Schulgasse 61.



Stark Sigmund — Gemischtwarenhandel — 20. Klosterneuburger-  
straße 72.  
Steuer Alter — Großhandel mit Holz und Kohlen — 18. Bärenbrunn-  
gasse 3.  
Straßer Leopold — Schuhwarenhandel nebst Zubehör — 13. Hietzinger  
Hauptstraße 98.  
Sucher Max (Moses Chaim) — Handel mit Haus- und Küchengeräten  
— 18. Rutschergasse 9.  
Theurer Gustav — Lebens- und Konsumwaren- und Flaschenbierver-  
schleiß — 18. Ringgasse 26.  
Tragatsch Marie — Modistengewerbe — 7. Mariaböckerstraße 86.  
Trost Amalie — Damenkleidermachergewerbe — 6. Mariaböcker-  
straße 49.  
Tuttsch Probst — Mechanische Strickereierwerke — 7. Burggasse 76.  
Ulrich Ludwig — Briefmarkenhandel — 18. Währingerstraße 103.  
Vogel Helene — Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie Flaschen-  
bierverschleiß — 13. Mährstraße 150.  
Vogelmann & Eder — Mechanikergewerbe — 16. Seitenberggasse 64.  
Wahler Hermine — Handel mit Holzwaren — 7. Lindeggasse 52.  
Wahle Josef — Kaffeebohnenhandel — 6. Stummengasse 61.  
Weil Emanuel — Gemischtwarenhandel — 18. Kreuzgasse 46.  
Weingarten David — Handel mit Manufakturwaren und Stoffen —  
18. Ladnergasse 80.  
Weiß Karl — Handel mit Brennmaterialien — 2. Bruckhausen 41.  
Wesko Theresia — Journaberei und Ueberziehen von Knöpfen mit Stoff  
— 18. Johann Nepomuk Platz 1.  
Wohlf Josef — Handel mit Stoffen und Schneiderzugehör — 18.  
Semperstraße 22.  
Wollner Philipp — Handel mit Artikeln für Zentralheizungs-, Gas-,  
Wasser- und elektrische Anlagen — 18. Herderstraße 41.  
Worisch Matthias — Gemischtwarenhandel sowie Flaschenbierverschleiß  
— 18. Schumanngasse 14.  
Wottle Anton — Mechanikergewerbe — 6. Gumpendorferstraße 118 a.  
Wuhrmann Josef — Warenhandel — 19. Seilastädterstraße 27.  
Zawilichowski Hermine — Kunstblumenherstellung — 18. Staub-  
gasse 16.  
Zatocil Heinrich — Tischlergewerbe — 13. Hütteldorferstraße 191.  
Zemen Josef — Gemischtwarenhandel mit Flaschenbierverschleiß — 18.  
Währingerstraße 37.  
Zwolsky Leopoldine — Kunstblumenherstellung — 18. Anapfuss Grün-  
gasse 41.

#### 14. Juni 1920.

Aubert Aloisia — Milchhandel — 16. Hasnerstraße 36.  
Bäumel Anna — Wäschereierwerke — 17. Clemens Hofbauersplatz 13.  
Bottan Franz — Handel mit Gold, Silber und Kupfer — 16.  
Gaulsbergergasse 13.  
Buhl Dr. Semen — Handelsagentur — 18. Bastiengasse 3.  
Chladet Albine — Wanderhandel — 16. Redtenbacherstraße 60.  
Deutisch Mathilde — Lebensmittel- und Konsumwarenhandel mit Flaschen-  
bierverschleiß — 18. Bischof Haberplatz 13.  
Dreger Theresie — Konditoreiwaren- und Fruchtsäfteverschleiß — 18.  
Währingerstraße 166.  
Düll Johann Georg — Buchhandlungskonzession beschränkt auf den  
Verkauf von Schulbüchern für Volks- und Bürgerschulen, Bilder-, Wunsch-,  
Koch- und Märchenbüchern — 18. Währingerstraße 133.  
Eichler Johann — Dienstmanngewerbe — 1. Graben, Ecke Has-  
burgergasse.  
Eisinger Johann — Bücher- und Bilanzrevision und Erteilung von  
Ratschlägen und Auskünften in steuer- und finanzrechtlichen Angelegenheiten  
— 18. Saliergasse 1.  
Farka Franz — Verschleiß von Lebensmitteln, Konsumwaren und  
Flaschenbier — 18. Staubgasse 66.  
Gruber Franz — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß — 16.  
Klausgasse 46.  
Hab Ottilie — Handel mit Alteisen und Altmetallen — 16. Neu-  
erkerfelderstraße 88.  
Hader Samuel — Dienstmanngewerbe — 2. Praterstraße, Ecke  
Komdiengasse vor dem Café Carltheater.  
Hertel Aloisia — Konditoreiwaren- und Fruchtsäfteverschleiß — 18.  
Währingerstraße 166.  
Hriva Rudolf — Kleidermachergewerbe — 18. Saliergasse 39.  
Karrach Chaim Jakob selte Heinrich — Handel mit Sesseln und deren  
Bestandteilen — 18. Wallergasse 4.  
König Josef — Photographiergewerbe — 18. Martinststraße 17.  
Kolar Stephan — Konzession für Elektrotechnik, Stufe 2 — 16.,  
Kirchbittergasse 10.  
Kral Walter — Wanderhandel — 16. Reinhardtstraße 29.  
Kudin Friedrich — Tierhandel — 16. Breitgasse 13.  
Künstler Hermine — Lebensmittel- und Konsumwarenhandel mit Flaschen-  
bierverschleiß — 15. Camillo Sittagasse 21.  
Leitner Josef — Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, sowie Flaschen-  
bierverschleiß — 18. Semperstraße 51.  
Liebbart Franz — Gemischtwarenhandel mit Flaschenbierverschleiß —  
18. Wittbaurgasse 32.  
Liebling Salomon — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß — 16.  
Fröbelgasse 19.

Poewe Hans — Handelsagentur — 18. Erntegasse 31.  
Pom Herich Peifer — Handel mit Schneiderzugehör und Tuchabfällen —  
18. Altkarlsplatz 4.  
Rabl Klara — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 16. Payer-  
gasse 6.  
Räblich Alexander — Viktualienverschleiß — 16. Weinbartschergasse 5.  
Rath Matthias — Fruchtsäfteverschleiß — 17. Brunnengasse 6.  
Marmorl Friedrich — Baumaterialienhandel — 18. Hochgasse 77a.  
Meisel Theresia — Wanderhandel — 16. Währergasse 72.  
Mörsan Djeli (Jeli) — Erzeugung türkischer Zuckerwaren — 10.  
Davidsberggasse 6.  
Mörsan Marie — Zuckerbäckereien, Konditorei, Schokoladen- und  
Fruchtsäfteverschleiß, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß  
— 17. Mollnargasse 18.  
Müller, Ing. Karl — Gemischtwarenhandel im großen — 18. Karl  
Ludwigstraße 14.  
Müller Karoline — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß — 16.  
Wiesberggasse 15.  
Nalepa Leopoldine — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbier-  
verschleiß — 16. Eisenberggasse 12.  
Nöcker Anna — Marktviktualienhandel — 18. Schopenhauerstraße,  
Stand 131.  
Nowak Franz — Spenglergewerbe — 20. Kaiserplatz 14.  
Nowak Marie — Wäschereierwerke — 18. Erdberggasse 14.  
Oblak Theodor — Gemischtwarenhandel, sowie Flaschenbierverschleiß  
— 18. Schulgasse 60.  
Ostrowsky Aloisia — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbier-  
verschleiß — 18. Anton Frankgasse 6.  
Pekarek Jakob — Handel mit Konditoreiwaren und Fruchtsäften — 16.  
Albrechtskreitzgasse 14.  
Pflüger Johanna — Marktviktualienhandel — 18. Rutschergasse,  
Markt, Zelle 36.  
Pigani Ernestine — Handel mit Manufakturwaren, Wirkwaren und  
Schneiderzugehör — 16. Friedmanngasse 20.  
Pietes Moritz — Handel mit technischen Bedarfsartikeln — 7. Neu-  
listgasse 10.  
Polorn Marie — Viktualienverschleiß — 16. Lindauerstraße 7/9.  
Pollak Josef — Handel mit Maschinen und deren Bestandteilen und  
Altmetallen — 16. Helegasse 20.  
Pracher Andreas — Glasergewerbe — 18. Mitterberggasse 35.  
Profop Maximilian — Spenglergewerbe — 8. Buchberggasse 17.  
Ruchinger Johann — Schuhmachergewerbe — 18. Hildebrandgasse 15.  
Rehulla Johann — Zimmermalergerwerb — 7. Urban Porstplatz 3.  
Reichmann Wilhelm — Handelsagentur — 8. Strözzgasse 30.  
Riemer Anna — Handel mit Alteisen und Altmaterialien — 18.  
Häpfergasse 1.  
Rösch Barbara — Wäschereierwerke und Seiderei — 18. Schul-  
gasse 69.  
Rösel Marie — Kommissionswarenhandel — 7. Neustiftgasse 109.  
Rosenthal Sohn — Spritzmalerei (Spritzdruckerei) — 18. Ringen-  
gasse 28.  
Schapira Felix — Handel mit Maschinen und technischen Bedarfsartikeln  
— 18. Ringengasse 16.  
Scheer Albert — Handel mit Kurz- und Galanteriewaren — 18.  
Währingerstraße 160.  
Schlosser Agnes — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß — 16.  
Liebhartsberggasse 6.  
Schmidt Wilhelm — Vertrieb von Filzwaren — 8. Roter Hof 16.  
Schubert Frieda — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß — 16.  
Friedrich Kaiserstraße 10.  
Schreiber Johann — Spenglergewerbe — 8. Florianiastraße 66.  
Schulz Michael — Kaffeebohnenhandel — 18. Rutschergasse 24.  
Schwanda Josef — Wanderhandel — 16. Mörsanstraße 59.  
Schwarzmann Albert — Friseurgewerbe — 13. Benzingergasse 53.  
Simel Albina — Handel mit Schmucksteinen und Kunstblumen — 16.  
Brunnengasse 63.  
Swierkot Johann — Schuhmachergewerbe — 6. Weggasse 12.  
Szabo Gabor — Papierhandels- und Warenverkehrs-Zweigiederlassung  
Wien Aktiengesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen — 6. Mariaböcker-  
straße 33.  
Szutka Vladimir — Handel mit Eisenwaren und landwirtschaftlichen  
Maschinen — 17. Pöbenhauerstraße 4.  
Strubacs Anna — Wollschneiderei — 7. Stadlgasse 13.  
Urban Anton — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß — 16.  
Habichergasse 30.  
Tajda Rudolf — Warenhandel — 7. Kaiserstraße 8.  
Verein Mädchenklub und Fürsorge Wien — Chemische Spielarten-  
reinigung — 18. Staudgasse 35.  
Verst Theresie — Friseurgewerbe — 7. Mörthengasse 6.  
Reisel Johann — Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, sowie Flaschen-  
bierverschleiß — 16. Stephanieplatz 11.

#### 15. Juni 1920.

Näger Alois — Likör- und Spirituosenherstellung auf kaltem Wege —  
15. Hütteldorferstraße 48.  
Selay Marie — Wanderhandel — 10. Rotenbühlgasse 8.



Bernhaupt Michael — Handel mit Altsisen und Abfällen von unedlen Metallen — 10. Gellertplatz 2.  
 Bildstein Karl — Wandenhandel — 20. Klosterneuburgerstraße 26.  
 Bily Karl — Kleidermachergewerbe — 15. Altonplatz 1.  
 Binder Hermine — Wandenhandel — 20. Wintergasse 22.  
 Burgmüller Anna — Damenkleidermachergewerbe — 20. Brigittagasse 5.  
 Buschan Anna — Wäschergewerbe — 15. Kohlenhofgasse 2.  
 Cripfel Johann — Wandenhandel — 20. Hannovergasse 6.  
 Cerny Adolf — Wandenhandel — 20. Waldmüllergasse 12.  
 Eisenkredler Jidior — Gewerbmäßige Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches von Realitäten und Gewerbetablissemens, sowie zur Vermittlung von Hypothekendarlehen — 10. Quellenstraße 133.  
 Feld Leo — Handel mit Altsmetallen und Metallabfällen — 20. Allerheiligenplatz 3.  
 Fellner Marie — Wandenhandel — 10. Leebgasse 52.  
 Fink Emil — Photographengewerbe — 19. Rudolfinergasse 9.  
 Fischer Albert — Handel mit Textil-, Leder-, Eisen-, Gummi- und Porzellanwaren, Maschinen und deren Bestandteilen, Handelsagentur — 20. Brigittenauerstraße 46.  
 Frisch Franziska — Wandenhandel — 10. Buchengasse 66 a.  
 Futterknecht Josef — Porträitphotographengewerbe — 15. Viktoria-gasse 3.  
 Goffo Karoline — Eindecken von Häusern mit Dachpappe — 10. Braunauerengasse 26.  
 Gortner Markus — Handel mit Stoffen, Wirl- und Galanteriewaren — 20. Wallensteinstraße 33.  
 Goldberger Jakob — Handel mit Textil- und Tuchwaren — 20. Karl Meißelstraße 1.  
 Grognerberger Karoline — Kartfabriergewerbe — 10. Angeli-gasse 118.  
 Grill Franz — Viktualienhandel — 19. Hardtgasse 7.

Halpern Berisch Bernard — Gemischtwarenhandel — 10. Favoriten-straße 147.  
 Hirn Katharina — Damen- und Kinderkleidermachergewerbe — 15. Goldergasse 36.  
 Hölzl Marie — Warenhandel — 10. Buchengasse 134.  
 Hönig Gisela — Konditoreiwarenvertrieb mit Fruchtkästen — 18. Schopenhauerstraße 20.  
 Hönig Ludmilla — Wäschewarenherzeugung — 10. Inzersdorfer-straße 36.  
 Hönl Adolf — Frachtransport mit Kleinfuhrwerk — 17. Rokitsky-gasse 37.  
 Hörtlehner Helene — Holzhandel im großen — 10. Ghegaplay 5.  
 Hofbauer Konrad — Gastwirtschaftsgewerbe — 12. Schönbrunnerallee 27.  
 Hufnagel Franz — Kleinfuhrwerksgewerbe — 20. Gerhardsgasse 5.  
 Jupiter Jozef — Vertrieb von Viktualien, Zuckerbüdenwaren, Kanditen, Sodawasser mit oder ohne Fruchtkästen und von Gefrorenem — 10. Favoriten-straße 76.  
 Kagerovska Antonie — Marktvihtualienhandel — 10. Triesterstraße Quellenstraße (Markt).  
 (Das Weitere folgt.)

**R.J. Packness**  
 Wien III.  
 Paracelsusg.  
 7.

**Spiralbohrer**  
 bleischeiben für alle Arbeiten  
 — Nr. 9954 —

Bekannte gute  
 Lieferung ab  
 Lager oder  
 kurzfristig

**Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.**  
 Tel.-Nr. 121 2 und 21340. Postsp.-Konto Nr. 45800.

**Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leibrenten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen.**

Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 3 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens.  
 Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.

## Rudolf Faust

Feintuch- und Schafswollwaren-Fabriks-  
 Niederlage für Lieferungszwecke.

En gros-Export. — — — — — Telephon 10690.  
 Wien, I., Bäckerstraße Nr. 6.

## „DAGA“

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Ges. m. b. H.  
 Wien VI. Gumpendorferstrasse 16  
 — Kontrahenten der Gemeinde Wien —  
 — Telephon 10890 und 11666 —

Holzzement-, Presskies-, Dachpappe-, Andurodächer.

Asphaltierungen u. Isolierungen aller Art.  
 in allen Sämtliche Baumaterialien

## BAUMATERIALIENHANDLUNG BRÜDER TRÄGER

WIEN XII. BEZ., EICHENSTRASSE 2  
 STÄNDIGES LAGER VON ALTEN BAUMATERIALIEN

## Lager- u. Transportflässer in allen Größen

sind stets preiswürdig abgegeben bei

**Adler & Sohn**  
 Faßhandlung

III., Rasumofskygasse Nr. 27  
 — Telephon 3570 —

## A.-G. R. Ph. Waagner-L. & J. Biró & A. Kurz

Eisenkonstruktions- u. Brückenbau-Werkstätten, Stahl- u. Eisengießerei u. Kesselschmiede.  
 Werke: Wien XXI., Graz. — Zentrale: Wien VI., Margaretenstrasse Nr. 70 (Mischhof).

## Laufkrane

Dreh- u. Portalkrane aller Systeme und  
 Größen für Hand und elektrisch. Betrieb.



**Eisenkonstruktions - Werkstätte, Bau- und Kunstschlosserei**  
**Leopold Kopřiva & Sohn** Ges. m. b. H. *X., Favoritenstr. 217*  
*Erzeugung aller Arten Eisenkonstruktionen, Wendeltreppen, Stiegenanlagen,*  
*eiserne Fenster, Türen, Tore. Abteilung für Herde. 104* *Telephon 54-2-19*



**TRANSMISSIONEN**  
*Erstklassige Ausführung*  
**H. HEINRICH,**  
 WIEN XIX/1, HEILIGENSTÄDTERSTR. 44-40

## Allgemeine Depositen-Bank

Gegründet 1871. Wien I., Schottengasse 1. Gegründet 1871.  
 :—: Aktienkapital und Reserven K 121,500.000.— :—:

### WIENER WECHSELSTUBEN:

- |                             |                                |
|-----------------------------|--------------------------------|
| I., Teinfaltstraße 2,       | VII., Mariahilferstraße 74 b,  |
| I., Rotenturmstraße 29,     | VII., Neubaugasse 44,          |
| II., Tabernstraße 7,        | VIII., Josefstädterstraße 64,  |
| III., Hauptstraße 10,       | XIII., Hietzinger Hauptstr. 3, |
| IV., Rainerplatz 2,         | XIII., Breitenseerstraße 6,    |
| IV., Louiscngasse 35,       | XIV., Sparkasseplatz,          |
| XVIII., Währingerstraße 34. |                                |

### FILIALEN:

Baden bei Wien, Linz, Steyr, Graz, Oderberg-Bahnhof, Czernowitz.  
 Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen. Zahlungen an die Wiener Vieh- und Fleischmarktkassa werden bei sämtlichen Zweigstellen übernommen.

## S. HERER

Wien, III., Seidlgasse 12. :—:—: Telefon 7352.  
 Sägen, Sägefeilen, Herdplatten, Sensen,  
 Werkzeuge, Eisendraht und alle Eisenwaren.  
 Export nach allen Ländern.

## Erste Nussdorfer Oel-, Fettwaren- und Harzprodukten-Fabrik

Wien, XIX/1, **Ludwig Peyrl** Gegründet  
 Telefon 98130. Gesellschaft m. b. H. im Jahre 1857.  
 Kontrahent der Gemeinde Wien, des niederösterreichischen Landesauschusses sowie  
 vieler staatlicher, städtischer und privater Unternehmungen.  
 Spezialfirma für Vakuum-, Hoch- und Niederdruck-Zylinderöle, Turbinenöle, spezielle  
 Serien von Dieselmotoren-Lager- und Zylinderölen, Maschinenöle, kesselt. Schmier-  
 materialien für techn. Zwecke sowie feinstes Peyrl's Sicherheits- und Kaiser Salens-  
 Petroleum Marke „Luna“.

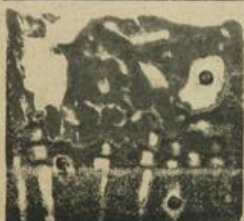


Gründungs-  
jahr 1866. Telephon  
Nr. 209.

**Josef Matauschek**  
 WIEN, I., Rauhensteingasse Nr. 10  
 empfiehlt moderne und gediegene Küchengeräte  
 für Instituts-, Hotels-, Restaurants-, Kaffee- und  
 Privatküchen.

Sofort lieferbar in bekannter Güte:  
**Tragbare Hammer-Herde**  
**Einfriedungen** Verlangen Sie  
Sonderliste K  
**E. Zimmermann, Gesellschaft m. b. H.**  
 Wien, 16. Bezirk, Ganslerergasse 9-15

**Oesterr. Bohr- u. Schurf-Gesellschaft m. b. H.**  
 WIEN, I. Bezirk, Kärntnering 15.  
 Ausführung von Tiefbohrungen nach Kohle, Erze  
 Salz, Wasser, Oele, Gas etc.  
 Telephon 5473. Telephon 5473.

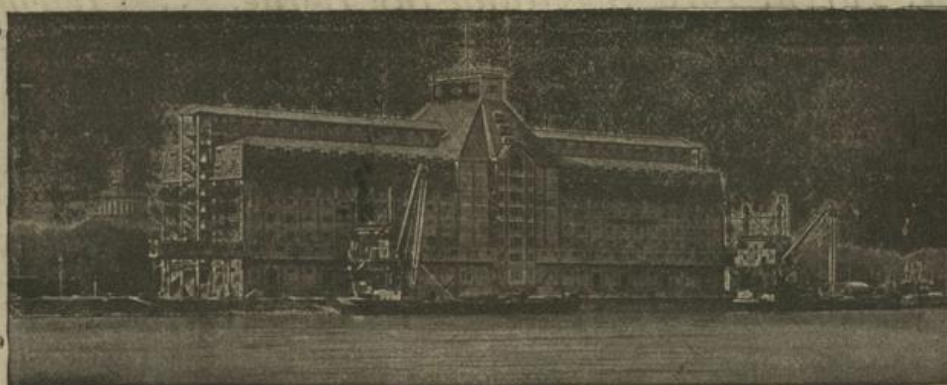


**BÜCHER-ÜBERPRÜFUNG SCHÜTZT VOR STEUERSTRAFE!!!**  
**SPEZIALSYSTEM FÜR KLEINGEWERBETREIBENDE (FERNBUCHHALTUNG)**  
**BUCHHALTUNGS- UND REVISIONSBÜRO**  
 Telephon 12244 **„TAUSIK“** Telephon 12244  
 WIEN I., FRANZ JOSEFS-KAI No. 3 ■ VERLANGEN SIE UNVERBINDLICHEN BESUCH



# Lagerhäuser der Stadt Wien.

Öffentliche Lagerhäuser und öffentliche Freilager. — Ausgedehnte, trockene und luftige Lagerräume mit einer Fassungsfähigkeit für 1.000.000 Meterzentner. — Moderne Getreidespeicher mit maschinellen Förderungs- u. Putzeinrichtungen. — Maschinelle Gerstehüherei.



Getreidespeicher X.

Mehl-Misch- und Siebanlage. — Drei Stationen der deutsch-österreich. Staatsbahnen; drei Landungsplätze an der Donau für Frachtschiffe aller Flaggen. — Nebenstelle des Hauptzollamtes Wien. — Freilager für zoll- und verzehrungssteuerpflichtige Artikel. — Öffentliche Wägeanstalt.

In Verbindung mit den Lagerhäusern der Stadt Wien steht das

## Kühlagerhaus der Stadt Wien.

Lagerräume von 10.000 m<sup>3</sup> für dem Verderben unterliegende Waren.

### Bahn-Stationen:

Für die Lagerhäuser: II. Ausstellungsstraße und II. Handelskai sowie für das Kühlagerhaus der Stadt Wien, II. Engertstraße: **Wien Lagerhaus**; für die Lagerhäuser im Freudenufer Winterhafen, II. Freudenufer: **Wien Winterhafen**; für den Speicher Zwischenbrücken, XX. Handelskai: **Lagerhaus P. & W. Hoffmann, Wien P. H. S.**

## „Nova“, Öl- u. Brennstoffgesellschaft m. b. H.,

Zentrale: Wien I., Renngasse 6

Telephonnummern: 15840 - 18280 - 22760 - 22862 - 23414

Lager: Wien II., Praterspitz

**Petroleum, Paraffin, Autobenzen, Motorenbenzin, Lösungsbenzin, Schmieröle, Gasöl, Diesel-:: motoren-Treiböl, Heizöl, Asphalt, Koks ::**

Zentralverkaufsbureau für Deutschösterreich der Erzeugnisse der Raffinerien: Mineralöl-Industrie-Gesellschaft m. b. H. „Trzebinia“ in Trzebinia, „Dros“, Drohobyczer Mineralöl-Raffinerie Ges. m. b. H. in Drohobycz, Mineralölraffinerie Mährisch-Schönberg Gesellschaft m. b. H. in Mährisch-Schönberg und Erste Galizische Petroleum-Industrie-Aktiengesellschaft vorm. :: S. Szczepanowski & Comp. in Peczenizyn 157 ::

Färberel & chem. Wäscherei, Teppich-Reinigung und -Aufbewahrung

Filialen in allen Bezirken. 142

**JOSEF SMETANA**  
Wien XIII., Linzerstraße 104-6  
Haupt-  
Filialen: I., Spiegelgasse 8. — I., Getreidemarkt 14. — VII., Mariahilferstraße 66.

Import

Verkauf

Export

**ELEKTRO**

Joh. Schmidjörg, III., Hohlwegg. 20.

En gros

Einkauf

En detail

**Seidenstoffe, Wollstoffe, fertige Damenkleider, Blusen, Mäntel, Kinderkleider, Umhängtücher, Kopftücher, Papiergewebe für Berufskleidung, Wäsche und alle Zwecke, Seiden-Strümpfe u. -Handschuhe, Lederwaren, Spielwaren.**

## THEATERKARTEN-BÜRO

Fernsprech Nr. 38540 Serie Stiftgasse 3 Fernsprech Nr. 38540 Serie  
Sonn- und Feiertage Stiftgasse 1 im Hausflur.

# A. HERZMANSKY

WIEN VII. Mariahilferstrasse 26  
Stiftgasse 1, 3, 5, 7. WIEN VII.

### Inhalt:

Seite

Stadtjenat:	
Bericht über die Sitzung vom 16. Juli 1920	1877
Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform:	
Bericht über die Sitzung vom 14. Juli 1920	1878
Ausschuß für Wohlfahrtseinrichtungen und Jugendfürsorge:	
Bericht über die Sitzung vom 15. Juli 1920	1881
Ausschuß für technische Angelegenheiten:	
Bericht über die Sitzung vom 15. Juli 1920	1881
Allgemeine Nachrichten:	
Baubewegung:	
Gefuche um Baubewilligungen vom 24. bis 27. Juli 1920	1883

Seite

Arbeiten und Lieferungen:	
I. Anbotauschreibungen	1883
II. Ergebnisse	1883
Stiftungen, Stipendien und Freiplätze	1884
Eintragungen in den Erwerbssteuertaster	1884
Beilage:	
Gemeinderat der Stadt Wien:	
Protokoll (Stenographischer Bericht) der öffentlichen und vertraulichen Sitzung am 9. Juli 1920	(8)



**Bezugspreise**

für Wien mit Zustellung:

ganzjährig 32 K

halbjährig 18 K

außerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner.

beziehungsweise 1 Juli

Einzelne Nummern 50 Heller bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der

## Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung:**

1., Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:

Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-  
straße 13. — Ganzjährig 40 K.Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.

Nr. 61.

Samstag den 31. Juli 1920.

Jahrgang XXIX.

### Stadtsenat.

#### Bericht

über die Sitzung vom 23. Juli 1920.

Vorsitzende: Bgm. Neumann.

Anwesende: Die BB. Emmerling und Hoß und die  
StR. Breitner, Grünwald, Dr. Kienböck, Kofrda,  
Richter, Rummelhardt, Siegel, Speiser, Vaugoin  
und Winter und Mag.Dicr. Dr. Hertl.

Beigezogen: Dior. Spängler.

Schriftführer: Mag. Sefr. Nadler.

Bgm. Neumann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 13118, B.W.A. St. 8) Die Gemeinde Wien gründet  
gemeinsam mit der Republik Österreich und dem Lande Nieder-  
österreich den „Holzmarkt Wien, gemeinwirtschaftliche Anstalt“ und  
erklärt sich bereit, im Sinne des § 4 der Satzungen 6 Millionen  
Kronen als Stammeinlage zu leisten. Die Gemeinde Wien beschließt,  
den Hofrat Dr. Max Tappert und den Oberstaatsbahnrat Dr.  
Josef Rafits zu Geschäftsführern auf die Zeit bis zur Beschluß-  
fassung der ersten Anstaltsversammlung zu bestellen. Im § 6 der  
Satzungen hat es an Stelle der Bestimmung „Ein Vertreter der  
Wiener und der niederösterreichischen Arbeiterkonsumvereine“ zu  
lauten: „Ein Vertreter des Zentralverbandes der deutschöster-  
reichischen Konsumvereine.“ (A. d. G.N.)

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 13094, M.Abt. 40, 2440.) Die Bewilligung zu  
baulichen Herstellungen auf der Liegenschaft Dr.-Nr. 6, Röggergasse,  
Einl.-B. 36 des 9. Bezirkes wird bestätigt.

(P. Z. 13095, M.Abt. 40, 2860.) Die angesuchte Bewilligung  
zu Bauserstellungen auf der Liegenschaft Dr.-Nr. 55, Mollardgasse,  
Einl.-B. 822 des 6. Bezirkes wird unter den vom Magistrat  
gestellten Bedingungen bestätigt.

(P. Z. 13096, B.D. 2635.) Die Gemeinde Wien ist bereit,  
zur Deckung der für das Jahr 1920 sich voraussichtlich ergebenden  
Mehrkosten des Umbaues der Floridsborfer Brücke einen Vorstoß  
von 5 61 Millionen Kronen zur Verfügung zu stellen. (A. d. G.N.)

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 13120, M.Abt. 50/H, 1341.) Gegen die Entscheidung  
des Staatsamtes für Innereß, womit ausgesprochen wurde, daß  
Marie Strých das Heimatrecht in Wien erlangt hat, ergreift die  
Gemeinde Wien die Beschwerde an den deutschösterreichischen Ver-  
waltungsgerichtshof.

(P. Z. 13119, M.Abt. 22, 1655.) Anlässlich der über sein  
Ansuchen erfolgten Enthebung von der Stelle als Verwalter der  
städtischen Filialkirche zu Unter-St. Veit wird dem Felix Graba

für die pflichtgetreue und äußerst gewissenhafte Führung dieses  
Ehrenamtes der Dank des Gemeinderates ausgesprochen. Zum Ver-  
walter der städtischen Filialkirche in Unter-St. Veit wird Josef  
Reibold, Konfektionär und Hauseigentümer, bestellt. Die Uebergabe  
der Verwaltungsgeschäfte hat der Magistrat vorzunehmen.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 13107, B.Sch.N. 4168.) Die provisorische Lehrerin  
Stephanie Sehnal wird unter Einrechnung der von derselben im  
Schulbezirke Gänserndorf vollstreckten Dienstzeit mit Rechtswirk-  
samkeit vom 1. Februar 1920 zur Volksschullehrerin an der allge-  
meinen Volksschule für Mädchen 13, Amalienstraße 33,  
ernannt.

(P. Z. 13115, M.D. 4663.) 1. Allen aktiven Angestellten der  
Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen ist die gleitende Zu-  
lage für den Monat Juli in der Bezugsklasse 1 mit je 215 K,  
in der Bezugsklasse 2 mit je 180 K und in der Bezugsklasse 3  
mit je 145 K für jede für die gleitende Zulage in Betracht  
kommende Person sofort flüssig zu machen. 2. Den städtischen An-  
gestellten im Ruhestande sowie den versorgungsberechtigten Hinter-  
bliebenen nach städtischen Angestellten ist, soweit ihnen eine gleitende  
Zulage nach dem Gemeinderatsbeschlusse vom 30. März 1920,  
P. Z. 6503, zukommt, am 1. August 1920 die Zulage in dem  
sich nach Punkt 1 ergebenden Ausmaße flüssig zu machen. (A. d. G.N.)

(P. Z. 10395, M.Abt. 13, 1024.) Die Anträge, betreffend  
die Aufnahme von Friedhofbediensteten, werden angenommen. (A. d. G.N.)

(P. Z. 13085, M.D. 2634.) Die Dienstentfagung des  
technischen Verwalters Anton Karner wird zur Kenntnis genommen.  
Dem Benannten wird eine Abfertigung im dreifachen Betrage des  
zuletzt bezogenen Jahresgehaltes samt Ortszuschlag, das ist 76.800 K,  
bewilligt.

(P. Z. 13063, G.W. 1659.) Der Rechnungsbeamte der  
Buchhaltungsabteilung für Gasverbrauch der „Gemeinde Wien —  
städtische Gaswerke“ Theodor Mahr wird über Ansuchen mit einem  
jährlichen Ruhegehalte von 22.272 K in den dauernden Ruhe-  
stand versetzt.

(P. Z. 4309, Str.B. 331/Rp., 1919.) Die mit Verordnung  
des Staatsamtes für Verkehrsweisen vom 17. Jänner 1920,  
Z. 41700/4, für das der allgemeinen Dienstordnung unterstehende  
Personal der städtischen Straßenbahnen erlassenen Bestimmungen  
über die Vertretung dieses Personales werden zur Kenntnis  
genommen. (A. d. G.N.)

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 13099, M.Abt. 45, 2155.) Die Anträge, betreffend  
die Baurechtsbestellung auf Parzellen des 2. Bezirkes für den  
Reichswirtschaftsbund für Festangestellte, werden genehmigt. (A. d. G.N.)

Berichterstatter G.N. Grünwald:

(P. Z. 13122, M.Abt. 13, 1941.) Dem Totengräber im  
katholischen Magleinsdorfer Friedhofe Max Braun wird eine ein-



malige Zuwendung von 1000 K bewilligt. Diese Auslage ist auf Ausgabrubrik XXXIII 3 zu verrechnen und wird hierfür zu dieser Rubrik ein fünfter Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt.

(P. Z. 13121, M. Abt. 15, 4455.) St. Grünwald berichtet über die Schlichtung von Differenzen aus der Erwerbung des Lagers Steinklamm von der Staatsverwaltung und stellt die entsprechenden Anträge.

St. Breitner beantragt: Der Stadtsenat stimmt dem Verzicht auf die vereinbarte Lösung der Reallast Rabenstein-Steinklamm unter der Bedingung zu, daß die übrigen von der Staatsverwaltung erhobenen Ansprüche auf Verpflegungskostenersatz fallengelassen und den von dem Gemeinderate seinerzeit festgesetzten Zahlungssterminen beigetreten werde.

Der Antrag Breitner wird angenommen.

(P. Z. 13117, M. D. 4144.) Die Kommission zur Kontrolle des gesamten in Wien befindlichen Vermögens der Gemeinde Wien, sowie des unbeweglichen Vermögens der unter der Verwaltung der Gemeinde Wien stehenden Fonds wird mit Rücksicht auf das Inkrafttreten des abgeänderten Gemeindestatutes als aufgelöst erklärt. (U. d. G. R.)

(P. Z. 13111, Str. B. 37/Rp.) Der Witwe nach dem verunglückten Hilfsarbeiter der städtischen Straßenbahnen Karl Malota, Elise Malota, wird die außerordentliche Zuwendung von monatlich 40 K 41 h und der ihrem minderjährigen Kinde gewährte Erziehungsbeitrag von 13 K 48 h, also insgesamt 53 K 89 h auf die Dauer von weiteren drei Jahren unter den gleichen Bedingungen bewilligt.

(P. Z. 13112, R. St. U. 1807.) An schönen Sonn- und Feiertagen wird ein Kraftstellwagenverkehr zwischen Praterstern und dem städtischen Strandbade „Gänsehäusel“ eingerichtet. Der Tariffatz wird mit 10 K für jede Fahrt festgesetzt. Der Verkehr auf dem Streckenteile Bürgertheater—Rochuskirche der Linie Volksoper—Rochuskirche ist an allen Tagen während der Tagesstunden einzustellen, im Nachtverkehr, also nach 10 Uhr abends, sind die Wagen wie bisher zur Rochusgasse zu führen. (U. d. G. R.)

(P. Z. 13114, G. B. 5033.) Die „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ gewährt dem Vereinigten Betriebsrate der Angestellten der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ zur Neuerrichtung eines Erholungsheimes in Oberrohrbach Gut Freihof Nischberg aus Betriebsmitteln ein unverzinsliches Darlehen von 350.000 K, das ab August 1923 in Jahresraten von 50.000 K rückzahlbar ist. Weiters stellt die „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ gegen jederzeit möglichen Widerruf für den Betrieb der Küche des Erholungsheimes jährlich 400 q Kohle ab Gaswerk unentgeltlich zur Verfügung.

#### Berichterstatter G. R. Speiser:

Nachfolgende Ansuchen um Versetzung in den bleibenden Ruhestand mit dem angeführten jährlich bemessenen Ruhegenusse werden genehmigt:

(P. Z. 13028, G. B. 2218) Kanzleidiener Franz Pleyhon, 8400 K;

(P. Z. 13022, M. Abt. 42, 2863) Marktaufseher Anton Fader, 11.520 K;

(P. Z. 13021, M. Abt. 42, 2340) Marktaufseher Anton Wenk, 7400 K;

(P. Z. 13030, G. B. 1238) Oberheizer Alois Badrazil, 16.048 K;

(P. Z. 13029, G. B. 1462) Portier Franz Jeschke, 8160 K;

(P. Z. 12489, M. Abt. 13, 2131) Bewachungsobergehilfe Gregor Stipficz, 10.800 K;

(P. Z. 13092, M. Abt. 15, 2373) Schulwart Laurenz Karpf, 10.260 K;

(P. Z. 13059, M. D. 8200) Amtsgehilfe Julius Seuß, 12.000 K;

(P. Z. 13091, M. Abt. 15, 3568) Schulwart Franz Pelikowsky, 6400 K;

(P. Z. 13103, M. Abt. 52, 3467) Heizer der städtischen Feuerwehr Franz Frischmuth, 4475 K 80 h;

(P. Z. 13086, M. Abt. 30, 1654) Kutscher des städtischen Lastfuhrwerksbetriebes Josef Günsberger, 4617 K 76 h;

(P. Z. 13077, M. D. 2969) Kanzleidirektionsadjunkt in z. R. Emmerich Kraus, 7806 K 72 h;

(P. Z. 13087, M. Abt. 30, 1390) Straßenaufseher Karl Hayer, 9120 K;

(P. Z. 13090, M. Abt. 30, 1698) Straßenarbeiter Adolf Brosenbach, 4350 K;

(P. Z. 13089, M. Abt. 30, 1701) Straßenarbeiter Johann Svizensky, 5088 K;

(P. Z. 13088, M. Abt. 30, 393) Straßenarbeiter Josef Brenner, 7896 K.

Folgende Angestellte der städtischen Straßenbahnen werden mit dem der Beschlußfassung folgenden Monatsersten in den dauernden Ruhestand festgesetzt:

(P. Z. 12482, Str. B. 41/239/Rp.) die Beamtin Paula Lachmayer;

(P. Z. 12483, Str. B. 41/237/Rp.) der Vizeinspektor Ignaz Rohm;

(P. Z. 12484, Str. B. 41/223/Rp.) die Beamtin Hermine Horak;

(P. Z. 12486, Str. B. 41/190/Rp.) die Beamtin Albertine Kapf.

(P. Z. 13108, Aussch. VIII, Z. 458.) Die Anträge, betreffend Zuwendungen an sämtliche durch die Gewerkschaft der Unternehmungsangestellten vertretenen Angestellten der städtischen Unternehmungen werden genehmigt. (U. d. G. R.)

(P. Z. 1702, Str. B. 170/Rp.) Der vorgelegte Entwurf des zwischen der Firma „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ und dem Verbanne der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter und -Arbeiterinnen Oesterreichs abzuschließenden Arbeitsvertrages, betreffend das Lohn- und Arbeitsverhältnis der Funktionäre, wird mit 1. Mai 1920 genehmigt. (U. d. G. R.)

(P. Z. 13015, Bau D. 1022.) Den technischen Oberrevidenten Karl Solka, Josef Ragg und Wilhelm Weißmandl wird eine Personalzulage von je 1200 K verliehen. Die beiden erstgenannten Beamten erhalten die Personalzulage ab 1. Mai 1919, der letztgenannte ab 1. März 1920. Den drei Genannten wird der Titel „Technischer Verwalter“ verliehen. (U. d. G. R.)

(P. Z. 13123, B. Sch. R. 9976.) Der Bericht über die Beschwerde des Fachlehrers Franz Mitterbauer, betreffend die Ausschreibung von Lehrstellen an Mädchen Volksschulen, wird zur Kenntnis genommen.

#### Berichterstatter St. R. Siegel:

(P. Z. 13055, M. B. A. 21, 289/I.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk dem Karl Schafferhaus zu erteilende Baubewilligung zur Herstellung eines Wohngebäudes auf der der Katharina Krenhauser gehörigen Liegenschaft Kat. Parz. 183/1 mit Einl.-Z. 92 Grundbuch Stadlau an der Mühlgrundgasse im 21. Bezirke wird unter den im Magistratsberichte gestellten Bedingungen bestätigt.

(P. Z. 13109, M. Abt. 40, 436.) Gegen die Aenderung der Fassade des Traktes an der Zimmermannsgasse (der neuen Telephonzentrale im 9. Bezirke) wird keine Einwendung erhoben.

#### Berichterstatter St. R. Breitner:

(P. Z. 12979, M. B. A. 3, 6/15/III.) Dem von Alexander Rosenthal gegen das abweisende Erkenntnis des M. B. A. 3, mit welchem die Abhaltung einer öffentlichen Versteigerung gemäß Art. 343 S. G. B. verweigert wurde, eingebrachten Rekurse wird Folge gegeben.



# Ausschuß

für

## Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

### Bericht

über die Sitzung vom 21. Juli 1920.

Vorsitzender: **GM. Haider.**Amstf. StM.: **Speiser.**Anwesende: Die **GM. Luise Appelfeld, Doppler, Grünwald, Klimes, Pokorny, Klarer, Baugoin, Gabriele Walter, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl, Mag. R. Dr. Dokaupil.**Entschuldigt: **GM. Täubler.**Beigezogen: **Dior. Spängler und Ob. Insp. Verchenfelder.**Schriftführer: **Mag. Sefr. Radler.****GM. Haider** eröffnet die Sitzung.Berichterstatte **StM. Speiser:**

(Aussch. Z. 384, BauD. 2919.) Hinsichtlich der für den Disziplinaraußschuß der Standesgruppe der städtischen Hausdiener und des Reinigungspersonals als Mitglieder namhaft gemachten städtischen Hausdiener **Franz Klupp, Johann Traxler** und **Stephan Schacha** wird von dem Erfordernisse der 15jährigen ununterbrochenen Gemeinbedienstzeit Abstand genommen.

(Aussch. Z. 625, M. Abt. 30, 1974.) Den im vorgelegten Verzeichnisse genannten Unterbeamten des städtischen Fuhrwerksbetriebes wird ausnahmsweise die Anrechnung ihrer von der Ernennung zum Unterbeamten verbrachten Dienstzeit als Schreibkraft des städtischen Fuhrwerksbetriebes in Gruppe IV, dem **Karl Wimmer** in Gruppe V bewilligt.

(Aussch. Z. 659, M. D. 3893.) Die mit dem Stadtratsbeschlusse vom 7. Mai 1919, P. Z. 8040/19, festgesetzten Ueberstundenätze werden für die am Tage des gegenwärtigen Beschlusses im Gemeinbedienste stehenden Angestellten, deren Ueberstunden nach der Bestimmung des Gemeinderatsbeschlusses vom 15. April 1919, P. Z. 2709/19, Punkt C, zu entlohnen waren, mit Wirksamkeit vom 1. März 1920 erhöht. Die erhöhten Sätze betragen in den Bezugsklassen 9, 8, 7, 6, 5 für Tageüberstunden 8, 9, 10, 11 und 12 K, für Nachtüberstunden, ferner für Sonn- und Feiertagsarbeit 12, 13, 14, 15 und 16 K.

Nachfolgenden Ansuchen um Vorrückung in die nächsthöhere Bezugsklasse wird Folge gegeben:

(Aussch. Z. 638, BauD. 2159) Technischer Revident **Franz Braun**, 5. Bezugsklasse (24. März 1920);

(Aussch. Z. 636, BauD. 1772) Architekt **Josef Scheiner**, 4. Bezugsklasse (6. April 1920);

(Aussch. Z. 637, BauD. 1725) Architekt **Josef Ludwig**, 3. Bezugsklasse (7. September 1919);

(Aussch. Z. 607, M. Abt. 19, 982) Exekutionsamts-Offizial **Engelbert Püringer**, 5. Bezugsklasse (15. Juli 1920);

(Aussch. Z. 606, M. Abt. 19, 963) Exekutionsamts-Obereffizial **Karl Scheibl**, 5. Bezugsklasse (15. Juli 1920);

(Aussch. Z. 605, M. D. 4584) Amtsgehilfe **Alois Hagen**, 7. Bezugsklasse (11. Juli 1920);

(Aussch. Z. 639, M. D. 4501) Mag. Ob. R. Dr. **Rafimir Reifinger**, 4. Bezugsklasse (15. Juli 1920);

(Aussch. Z. 644, M. Abt. 52, 2563) Werkmeister **Jakob Heißenberger**, 7. Bezugsklasse (21. August 1918);

(Aussch. Z. 650, M. Abt. 4, 7546) Hauptklassenadjunkt **Richard Dellacher**, 5. Bezugsklasse (2. Mai 1920);

(Aussch. Z. 648, M. Abt. 4, 6997) Hauptklassenkontrollor **Franz Hütter**, 4. Bezugsklasse (7. Juli 1920).

(Aussch. Z. 601, M. Abt. 2, 4919.) Der Armenarztenwitwe **Rosa Tuschak** wird eine außerordentliche Zuwendung von jährlich 3600 K vom 1. Juni 1920 bis Ende des Jahres 1922 bewilligt.

(Aussch. Z. 646, M. Abt. 2, 8259/19.) Der städtischen Straßenarbeiterswitwe **Elisabeth Hindertmayer** wird eine außerordentliche Zuwendung im Betrage von 1800 K jährlich vom 1. Juni 1920 bis Ende des Jahres 1922 bewilligt.

(Aussch. Z. 627, M. Abt. 15, 4186.) Die Ansuchen der Bürgerschuldirektoren **Anton Waas, Karl Bichler** und **Anton Freisinger**, der Oberlehrer **Josef Franz, Josef Wagner** und **Robert Humler**, des Bürgerschullehrers **Hermann Kastner** und der Volksschullehrerin **Anna Weigl** um eine gleichzeitig mit der gleitenden Zulage auszahlende Aushilfe im Ausmaße der gleitenden Zulage für ihre großjährigen Kinder werden abgelehnt.

(Aussch. Z. 626, M. Abt. 15, 4937.) Die Ansuchen der Bürgerschullehrerin **Anna Staro**, der Volksschullehrer **Rudolf Burkert, Adolf Klenner** und **Erich Kuhn**, den Volksschullehrerinnen **Hermine Stomfol, Melanie Hauser, Martha Jäggle, Olga Bazant** und **Magdalene Graßnigg**, sowie der Arbeitslehrerinnen **Franziska Holzinger, Mathilde Kollomi** und **Josefine Cyhler** um eine gleichzeitig mit der gleitenden Zulage auszahlenden Aushilfe für Verwandte wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 589, M. Abt. 15, 16002/19.) Das Ansuchen des Bürgerschullehrers **Ludwig Hermann** um gnadenweise Bewilligung der Kinderzulage für seine Nichte **Aloisia Hessel** wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 619, M. Abt. 18, 1180.) Dem Oberstadtgärtner **i. P. Friedrich Ortman** wird die Weiterbenützung seiner Naturalwohnung in der Baumschule **Albern** bis zum Novembertermin 1920 zugestanden.

(Aussch. Z. 617, BauD. 1464.) Dem Maschinisten **Leopold Rothnagel** wird auf die Dauer seiner derzeitigen Verwendung bei den Wasserleitungsanlagen am **Hungerberg** eine jährliche Dienstzulage von 480 K rückwirkend mit 1. November 1919 bewilligt.

(Aussch. Z. 616, BauD. 1497.) Dem technischen Revidenten **Franz Braune** wird auf die Dauer seiner Verwendung als Betriebsführer im städtischen Ziegelwerke in **Oberlaa** an Stelle der monatlichen Diensteszulage von 300 K eine solche von 700 K bewilligt.

(Aussch. Z. 603, M. Abt. 2, 6799.) Der Exekutionsamtsdirektionsadjunktenswitwe **Karoline Lang** wird die normalmäßige Witwenpension im Betrage von 6850 K jährlich ab 1. Juni 1920 angewiesen.

(Aussch. Z. 602, M. Abt. 2, 7174.) Der städtischen Amtsdienerswitwe **Therese Hobinger** wird die normalmäßige Witwenpension im Betrage von 2088 K, sowie für die beiden Kinder **Hilde** und **Josefine** ein Erziehungsbeitrag von je 417 K 60 h jährlich ab 1. Juli 1920 angewiesen.

(Aussch. Z. 641, M. Abt. 15, 11840.) Der Schulwartswitwe **Marie Kramer** wird vom 1. Mai 1919 an eine Witwenpension von jährlich 2026 K 66 h angewiesen.

(Aussch. Z. 655, Str. B. 170/Rp.) Der vorgelegte Entwurf des zwischen der Firma „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ und dem Verbands der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter und -Arbeiterinnen **Oesterreichs** abzuschließenden Arbeitsvertrages, betreffend das Lohn- und Arbeitsverhältnis der Funktionäre, wird mit 1. Mai 1920 genehmigt.

Folgender Antrag des **GM. Baugoin** wird abgelehnt: Wiederherstellung der Fassung des Punktes II 6 nach dem ersten Entwurfe des Vertrages, nach welchem sich die Monatslöhne nach 3 Ranggruppen mit je 7 Gehaltsstufen richten.

(A. d. St. S. u. GM.)

(Aussch. Z. 658, M. Abt. 8, 458.) Sämtliche durch die Gewerkschaft der Unternehmungsangestellten vertretenen Angestellten der städtischen Unternehmungen, das sind Straßenbahn, Kraftwagenunternehmung, Gaswerke, Elektrizitätswerke, Braunkohlengewerkschaft **Billingdorf**, Leichenbestattung und Brauhaus, erhalten eine außerordentliche einmalige Zuwendung, und zwar die definitiv Angestellten 1500 K, die andern 1200 K. Für die gleichen Angestellten werden die in der geltenden Gebührenvorschrift festgesetzten Ueberstundenvergütungen rückwirkend vom 1. Jänner 1920 nach den Magistratsanträgen erhöht.

(A. d. St. S. u. GM.)



Folgender Antrag der Frau **M. Walter** wird abgelehnt: Auch die Pensionisten sollen eine einmalige Zuwendung bekommen entweder in der gleichen oder doch in einer entsprechenden Höhe.

Folgender Antrag des **StR. Baugoin** wird abgelehnt: Ausdehnung des Beschlusses auf die Angestellten der Lagerhäuser, der städtischen Versicherungsanstalt und des Rathauskellers. **StR. Baugoin** meldet seinen Antrag als Minoritätsvotum seiner Partei für die Verhandlung im Gemeinderate an.

(P. Z. 12725.) Die Sitzungsgebühr des Punkt 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 25. Juni 1920, P. Z. 11942, kommt nicht zu bei der Delegation zu einer einzelnen Veranstaltung, nämlich der Teilnahme an Lokalausschüssen, Revisionen oder ähnlichen Amtshandlungen oder anlässlich der Beteiligung an Beratungen, die einzelne Amtsorgane oder Ämter abhalten. Sie kommt auch nicht zu, wenn es sich um die Entsendung in ein städtisches Komitee oder ein ähnliches Gebilde handelt, dessen Tätigkeitsgebiet in den Rahmen eines Gemeinderatsausschusses fällt. Ebenso wenig erwächst der Anspruch auf eine Gebühr für die Teilnahme an den Sitzungen des Ortschulrates, sowie der Verhandlungen der Räte der Qualifikations- und der Zuweisungskommissionen; hinsichtlich der letzteren steht sämtlichen Teilnehmern nur die hierfür vom Gemeinderate ausdrücklich vorgesehene Tagesgebühr zu. Selbstverständlich erwächst der Anspruch auf die Gebühr auch dann nicht, wenn es sich überhaupt nicht um eine Sitzung handelt. Hingegen besteht der Anspruch auf eine Gebühr auch dann, wenn es sich um die Entsendung in ein städtisches Komitee oder eine ähnliche Organisation handelt, deren Geschäftskreis nicht in den Agendekreis eines Gemeinderatsausschusses fällt, ferner wenn der entsendete Gemeindevertreter von der Körperschaft u. s. w. in die er entsendet wurde, in gleicher Eigenschaft in eine Nebenorganisation der Körperschaft u. s. w. delegiert wurde und wenn ein Mitglied des Gemeinderates für unbestimmte Zeit als Vorsitzender eines Disziplinarausschusses der Gemeindeangestellten bestimmt worden ist.

(Aussch. Z. 634, P. Z. 12680.) Dem Bezirksvorsteher **Johann Janecel** wird für den Lohnverlust, der ihm infolge der Ausübung seiner Funktion als Bezirksvorsteher erwächst, ab 1. Juni 1920 bis auf weiteres eine Entschädigung im Betrage von 1500 K monatlich zuerkannt.

(Aussch. Z. 632, P. Z. 12683.) Dem Bezirksvorsteher **Adolf Bahner** wird für den Verdienstentgang, der ihm infolge Ausübung seiner Funktion als Bezirksvorsteher erwächst, ab 1. Juni 1920 bis auf weiteres eine Entschädigung im Betrage von 1500 K monatlich zuerkannt.

(Aussch. Z. 633, P. Z. 12684.) Dem Bezirksvorsteher **Karl Frey** wird anlässlich des Lohnverlustes, der ihm infolge Ausübung seiner Funktion als Bezirksvorsteher erwächst, ab 1. Juni 1920 bis auf weiteres eine Entschädigung im Betrage von 1500 K monatlich zuerkannt.

(Aussch. Z. 635, P. Z. 12724.) Die Berufsgenossenschaftliche Unfallversicherungsanstalt der österreichischen Eisenbahnen ist nicht als eine „Körperschaft“ im Sinne des Punkt 10 des Gemeinderatsbeschlusses vom 25. Juni 1920, P. Z. 11942, anzusehen.

**StR. Speiser** war während der Beratung und Abstimmung über dieses Referat nicht im Saale anwesend.

(Aussch. Z. 7, M.D. 4663.) Allen aktiven Angestellten der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen einschließlich der Beherpersonnen, ist die gleitende Zulage für den Monat Juli in der Bezugsklasse 1 mit je 215 K, in der Bezugsklasse 2 mit je 180 K und in der Bezugsklasse 3 mit 145 K für jede für die gleitende Zulage in Betracht kommende Person sofort flüssig zu machen. Den städtischen Angestellten im Ruhestande, sowie den versorgungsberechtigten Hinterbliebenen nach städtischen Angestellten ist am 1. August 1920 die Zulage in dem sich ergebenden Ausmaße flüssig zu machen, (A. d. StS. u. StR.)

(Aussch. Z. 657, B.D. 2634.) Die Dienstentfugung des technischen Verwalters **Anton Karner** wird zur Kenntnis genommen. Dem Genannten wird eine Abfertigung im dreifachen Betrage des

zuletzt bezogenen Jahresgehaltes samt Ortszuschlag, das ist 7600 K bewilligt.

(Aussch. Z. 618, M.Abt. 30, 508.) Dem städtischen Straßenarbeiter **Johann Heil**, 7. Wimbbergergasse 41, wird eine einmalige Abfertigung von 5280 K gewährt.

(Aussch. Z. 614, M.Abt. 30, 1808/19.) Dem städtischen Straßenarbeiter **Josef Svacha**, 17. Schwandnergasse 59, wird eine einmalige Abfertigung von 4000 K gewährt.

(Aussch. Z. 604, M.Abt. 2, 6657.) Der Kanzlistenswitwe **Anna Gelinek** wird eine Abfertigung im dreifachen Betrage der jährlichen Witwenpension, das ist 6300 K unter gleichzeitigen Verzicht auf die Witwenpension angewiesen.

(Aussch. Z. 583, M.Abt. 10, 1024.) Der Punkt 1 der allgemeinen Bestimmungen für Friedhofsbedienstete des Gemeinderatsbeschlusses vom 19. September 1919, P. Z. 11433/19, hat zu lauten: Neuaufgenommene Friedhofsbedienstete gelten als nicht ständig beschäftigte Bedienstete. Nach einer angemessenen langen, ununterbrochenen und zufriedenstellenden Dienstzeit werden sie über Vorschlag der Zentralfriedhofsverwaltung und nach Anhörung der Personalvertretung seitens der Personalstelle als ständige Bedienstete eingereiht. Die in der Eigenschaft eines nicht ständigen Bediensteten zurückgelegte Dienstzeit wird für die Erlangung des Definitivums eingerechnet. Eine in der Eigenschaft eines Saisonarbeiters oder Alfordlöhners vollstreckte Dienstzeit ist in keinem Falle anrechenbar. Den in der vorgelegten Liste genannten Bediensteten wird unter der Voraussetzung der österreichischen Staatsbürgerschaft das Definitivum verliehen.

(Aussch. Z. 612, B.D. 3063.) Den im vorgelegten Verzeichnisse angeführten Angestellten des städtischen Theresienbades wird das Definitivum verliehen.

(Aussch. Z. 645, M.Abt. 9, 8338.) Dem Oberfleischer **Karl Wegl**, der Pflegerin **Adolfine Rosulek**, dem Desinfektionsgehilfen **Emmerich Hartenstein**, der Institutsgehilfin **Friederike Peter**, dem Hausgehilfen **Johann Herberth** und dem Hausgehilfen **Heinrich Versat** des Jubiläumshospitals wird das Definitivum verliehen.

Es wird das Definitivum verliehen:

(Aussch. Z. 611, B.D. 3102) dem städtischen Straßenarbeiter **Michael Mandl**;

(Aussch. Z. 609, M.D. 4098) dem provisorisch Angestellten der Gruppe IV **August Blöck**;

(Aussch. Z. 608, M.D. 4651) dem provisorisch Angestellten **Adolf Bolleter**.

(Aussch. Z. 469, A.F.D. 9864.) Den im vorgelegten Verzeichnisse angeführten Kanzlisten 1. Klasse des Arbeiterfürsorgeamtes wird das Definitivum verliehen.

## Finanz-Ausschuß. Bericht

über die Sitzung vom 22. Juli 1920.

Vorsitzende: Die **StR. Broczkyner** und **Julius Müller**.  
Amtsf. **StR. Breitner**.

Anwesende: **BB. Emmerling** und die **StR. Hanza, Hengl, Dr. Kienböck, Gabriele Proft, Dr. Schwarz-Hiller** und **Wimmer**; ferner **Bgm. Reumann, StR. Grünwald** und **Mag. Dior. Dr. Hartl**.

Beigezogen: **Mag. Rat Dr. Schwarz, Stadtbuch-Dior. Dheral** und **Ob. Rechn. Rat Helleport**.

Beurlaubt: Die **StR. Bauer, Blum, Heizinger Kreuzer** und **Dr. Pollak**.

Schriftführer: **Mag. Konz. Dr. Spandl**.

**StR. Julius Müller** eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **StR. Breitner**:

Eine Reihe von Abänderungen an den Vorschlagsansätzen des Magistrates für das Verwaltungsjahr 1920/21 werden genehmigt.

**StR. Broczkyner** übernimmt den Vorsitz.



Die Betriebsvoranschläge der städtischen Straßenbahn und der städtischen Kraftstellwagenunternehmung werden genehmigt.

StM. Breitner berichtet über die Gründung des „Holzmarktes Wien“ und stellt folgenden Antrag:

(Aussch. II, Z. A-102.) Die Gemeinde Wien gründet gemeinsam mit der Republik Österreich und dem Lande Niederösterreich den „Holzmarkt Wien, gemeinwirtschaftliche Anstalt“ und erklärt sich bereit, im Sinne des § 4 der Satzungen 6 Millionen Kronen als Stammeinlage unter der Voraussetzung zu leisten, daß auch die Republik Österreich und das Land Niederösterreich die gleichhohe Einlage beisteuert. Die Gemeinde Wien beschließt, gemeinsam mit der Republik Österreich und dem Lande Niederösterreich den Hofrat Dr. Max Tapanthal und den Oberstaatsbahnrat Dr. Josef Masitz zu Geschäftsführern auf die Zeit bis zur Beschlußfassung der ersten Anstaltsversammlung zu bestellen.

GR. Dr. Schwarz-Hiller spricht sich gegen die Vorlage aus.

Die Anträge des StM. Dr. Kienböck auf Aenderung der §§ 2, lit. e, 6, Abs. 1 und der §§ 8, beziehungsweise 11 der Satzungen des „Holzmarktes Wien, gemeinwirtschaftliche Anstalt“ werden abgelehnt. Der Referentenantrag wird zum Beschlusse erhoben.

## Ausschuß für Sozialpolitik und Gesundheitswesen. Bericht

über die Sitzung am 20. Juli 1920.

Vorsitzende: Die GR. Suchanek, Hofbauer und Dr. Haas.

Amstf. StM.: Grünwald.

Anwesende: Bgm. Reumann und die GR. Beer, Hermann, Fiala, Sophie Gartner, Dr. Grün, Karasch, Käthe Königstetter, Kohl, Koppensteiner, Reisinger, Reismann, Rzehak, Siegel, Ullrich, Max Winter und Gisela Wozniczka.

Beigezogen: Ober-St. Rhys. Dr. Böhm, Mag. Rat. Dr. Ebermann, Dr. Hofner und Mag. Sefr. Dr. Mayr.

Schriftführer: Konz. Dr. Blasl.

Berichterstatter StM. Grünwald:

(Aussch. Z. 294, M. Abt. 15, 4936.) Der Magistratsbericht zur Notiz der „Arbeiter-Zeitung“ vom 6. Juli 1920, über die Delogierung der Lehrmittelzentrale wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 284, M. Abt. 12, 18109.) Der Kauf des vom Vereine „Lucina“ der Gemeinde Wien angebotenen Autos wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 331, M. Abt. 13, 3227.) Die Beilegung der Leiche des Oberfinanzrates Karl Weil im Ehrengrab Gruppe 14 A, Nr. 3, seines Vaters Josef R. v. Weilen wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen bewilligt.

(Aussch. Z. 186, M. Abt. 13, 2800.) Der Kongregation vom Armen Kinde Jesu wird die Erweiterung der bestehenden Klostergrabstätte im Döblinger Friedhofe um weitere zwölf Gräber unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen auf 15 Jahre bewilligt.

(Aussch. Z. 191, M. Abt. 13, 1941.) Dem Totengräber im katholischen Magleinsdorfer Friedhofe Max Braun wird eine einmalige Zuwendung von 1000 K bewilligt.

Diese Auslage ist auf Ausgabrubrik XXXIII 3 zu verrechnen und wird hierfür zu dieser Rubrik ein fünfter Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt. (U. d. StS.)

(Aussch. Z. 232, M. Abt. 13, 2740.) Der Magistrat wird ermächtigt, die 17 in der Gruppe C des Reustifter Friedhofes von der Belegung ausgenommenen eigenen Gräber im Laufe der Sommermonate durch den Totengräber ausheben zu lassen und in

fortlaufender Reihenfolge zu vergeben. Dem Totengräber wird für das Öffnen und Schließen dieser 17 Gräber eine Gebühr von je 160 K für jedes Grab zuerkannt.

(Aussch. Z. 275, M. Abt. 13, 379.) Dem Totengräber Andreas Köbl im Döblinger Friedhofe wird zur Deckung der ihm aus dem Beerdigungsdienste erwachsenen Mehrauslagen eine Zuwendung von 5000 K bewilligt.

(Aussch. Z. 315, M. Abt. 13, 1445.) Der vom Magistrat über Ansuchen des Totengräbers des Ragraner Friedhofes Josef Feiler verfügten Enthebung desselben von seinem Dienstposten wird nachträglich zugestimmt. Mit der Besorgung der Totengräbergeschäfte im Ragraner Friedhofe wird der derzeitige Totengräber des Leopoldauer Friedhofes Anton Kampner mit den vom Magistrat festgesetzten Entschädigungen betraut. Der Magistrat wird angewiesen, wegen Neubesezung der durch diese Bestellung freierwerdenden Totengräberstelle im Leopoldauer Friedhofe das Erforderliche zu veranlassen.

(Aussch. Z. 280, M. Abt. 13, 110.) Der Kongregation der Dienerinnen des hl. Herzens Jesu werden die eigenen Gräber Abteilung 6, Gruppe 1, Nr. 40 bis 66 im Meidlinger Friedhofe um die Gebühr von 27.000 K auf Friedhofsbestand unter den vom Magistrat beantragten Bedingungen überlassen.

Berichterstatter GR. Reismann:

(Aussch. Z. 279, M. Abt. 13, 5371.) Dem Andreas Leitner werden die beiden eigenen Gräber Gruppe C, Nr. 355 und 356 im Bögleinsdorfer Friedhofe um 10.500 K auf Friedhofsdauer überlassen.

(Aussch. Z. 301, M. Abt. 13, 3072.) Der Betty Eridel wird das eigene Grab Gruppe 2 a, Reihe 3, Nr. 21 im Meidlinger Friedhofe um 3600 K auf 15 Jahre überlassen.

(Aussch. Z. 300, M. Abt. 13, 3073.) Dem Anton Hergesell wird das eigene Grab Gruppe 3, Reihe 1, Nr. 17 im Meidlinger Friedhofe um 3600 K auf 15 Jahre überlassen.

(Aussch. Z. 323, M. Abt. 13, 2416.) Dem Personale des Postamtes 101 Wien-Westbahnhof wird der heimgefallene Grabstein Depot Nr. 189 vom Baumgariner Friedhofe um 300 K überlassen.

(Aussch. Z. 322, M. Abt. 13, 3161.) Dem Heinrich Albrecht wird die Bewilligung erteilt, beim Mannschaftsgrabe Gruppe 91, Abteilung 11, Nr. 87 in der Kriegergrabstätte des Wiener Zentralfriedhofes, ein Holzkreuz aufstellen zu lassen.

(Aussch. Z. 321, M. Abt. 13, 14.) Der Marie Pinner wird die nachträgliche Einzahlung der Renovationsgebühr von 160 K samt Verzugszinsen für das verfallene eigene Grab Gruppe 72 A, Reihe 27, Nr. 16 im Wiener Zentralfriedhofe bewilligt.

(Aussch. Z. 278, M. Abt. 13, 2045.) Dem Franz Reinighuber wird das eigene Grab Gruppe 3 rechts, Reihe 1, Nr. 1 im Groß-Feblersdorfer Friedhofe um 1600 K auf 15 Jahre, beziehungsweise um die Gebühr von 5000 K auf Friedhofsdauer überlassen.

(Aussch. Z. 277, M. Abt. 13, 1242.) Dem Dr. Ernst Ludwig werden die beiden eigenen Gräber Gruppe 27 A, Reihe 3, Nr. 29 und 30 im Wiener Zentralfriedhofe um 1050 K auf die Dauer des Friedhofsbestandes überlassen.

(Aussch. Z. 276, M. Abt. 13, 1270.) Für die nachträgliche Erweiterung des eigenen Grabes Gruppe 72 A, Reihe 13, Nr. 1 a im Wiener Zentralfriedhofe ist eine Gebühr von 180 K zu entrichten.

(Aussch. Z. 307, M. Abt. 13, 2107.) Der Josefina Rupprecht wird das Eisenkreuz Inventare Nr. 38 samt Steinsodol aus dem Depot des Heiligenstädter Friedhofes um 250 K überlassen.

(Aussch. Z. 306, M. Abt. 13, 2511.) Dem Dr. Wilhelm Landskron wird der einfache Grusplatz Gruppe 4, Nr. 3 im Gersthofer Friedhofe um 18.000 K auf die Dauer des Friedhofsbestandes überlassen.

(Aussch. Z. 273, M. Abt. 13, 5363.) Der Anna Pflichtenheld wird das eigene Grab Gruppe 1 a, Nr. 7 im Dornbacher Friedhofe um 240 K auf weitere 15 Jahre überlassen.

(Aussch. Z. 295, M. Abt. 13, 2697.) Dem Ansuchen der Marie Heinrich um Bewilligung zum Erlage der Erneuerungs-



gebühr für 100 Jahre für das eigene Grab Gruppe 73, Reihe 16, Nr. 29 A im Wiener Zentralfriedhofe wird keine Folge gegeben.

(Aussch. Z. 318, M. Abt. 13, 2526.) Der Stephanie Kromp wird die nachträgliche Erneuerung des Benützungsbrechtes an dem Grabe Gruppe 1, Reihe 9, Nr. 18 im Gersthofener Friedhofe bis zum 9. November 1929 gegen Erlag von 1200 K bewilligt.

(Aussch. Z. 272, M. Abt. 13, 5303.) Dem Anton Garderer wird das Einzelgrab Gruppe 2, Reihe 6, Nr. 7 im Stammersdorfer Friedhofe um 600 K auf weitere 10 Jahre überlassen.

(Aussch. Z. 270, M. Abt. 13, 5302/19.) Der Josefa Führer wird das Einzelgrab Gruppe 3, Reihe 6, Nr. 27 im Stammersdorfer Friedhofe um 600 K auf 10 Jahre überlassen.

(Aussch. Z. 271, M. Abt. 13, 638.) Der Franziska Köhler wird das Einzelgrab Gruppe 2, Reihe 8, Nr. 1 im Stammersdorfer Friedhofe um 1200 K auf 10 Jahre überlassen.

(Aussch. Z. 269, M. Abt. 13, 2520.) Der Marie Wilding wird die Bewilligung erteilt, bei dem Einzelgrave Gruppe 2, Reihe 2, Nr. 10 im Zedlesee Friedhofe einen Grabstein aufstellen zu dürfen.

(Aussch. Z. 268, M. Abt. 13, 2543.) Der Anna Zobl wird die Bewilligung erteilt, beim Gaisengrabe Gruppe 91, Abteilung 17, Nr. 14 in der Kriegergrabstätte des Wiener Zentralfriedhofes eine kleine Marmortafel aufstellen zu lassen.

(Aussch. Z. 267, M. Abt. 13, 2380.) Dem Karl Mühlbach wird die nachträgliche Einzahlung der Renovationsgebühr von 80 K für das verfallene eigene Grab Gruppe 29, Reihe 1, Nr. 15 im Wiener Zentralfriedhofe bewilligt.

(Aussch. Z. 261, M. Abt. 13, 2533.) Dem Eduard Schinzel wird das eigene Grab Gruppe 47 D, Reihe 8, Nr. 5 im Wiener Zentralfriedhofe um 1800 K auf 15 Jahre überlassen.

(Aussch. Z. 262, M. Abt. 13, 2665.) Der Betty Härtl wird das eigene Grab Gruppe 23 A, Reihe 4, Nr. 114 im Wiener Zentralfriedhofe um 9000 K auf die Dauer des Friedhofsbestandes überlassen.

(Aussch. Z. 263, M. Abt. 13, 2652.) Dem Wilhelm Schäfer wird das eigene Grab Gruppe 47 B, Reihe 12, Nr. 17 im Wiener Zentralfriedhofe bei Lebzeiten um die Gebühr von 3600 K auf 15 Jahre überlassen.

(Aussch. Z. 264, M. Abt. 13, 2609.) Dem August Langer wird das eigene Grab Gruppe 47 B, Reihe 9, Nr. 6 im Wiener Zentralfriedhofe um 2000 K auf 15 Jahre überlassen.

(Aussch. Z. 265, M. Abt. 13, 2530.) Dem Josef Staudacher wird das eigene Grab Gruppe 47 F, Reihe 7, Nr. 2 im Wiener Zentralfriedhofe um 1800 K auf 15 Jahre überlassen.

(Aussch. Z. 266, M. Abt. 13, 2558.) Dem Simon Branczyany wird das eigene Grab Gruppe 47 B, Reihe 10, Nr. 22 im Wiener Zentralfriedhofe um 2000 K auf 15 Jahre überlassen.

(Aussch. Z. 251, M. Abt. 13, 2048.) Das heimgefallene Terrassengrab Gruppe 30, Nr. 5 im Hernalser Friedhofe ist um die Gebühr von 14.100 K auf Friedhofsbestand zu vergeben. Die Gebühr für die Ueberlassung des eigenen Grabes Gruppe A zwischen Nr. 59 und 61 im Hernalser Friedhofe wird bei Vergebung auf 15 Jahre mit 2600 K, bei Vergebung auf Friedhofsbestand mit 7800 K festgesetzt. Findet die Erwerbung dieses Grabes bei Lebzeiten statt, dann ist zu den vorgenannten Gebühren ein 50prozentiger Zuschlag einzuhängen.

(Aussch. Z. 281, M. Abt. 13, 480.) Das magistratische Bezirksamt für den 12. Bezirk wird ermächtigt, die einfachen Gräber Nr. 320 bis 366 in der Gruppe 11 des Hengendorfer Friedhofes als eigene Gräber mit beschränktem Ausmaße um die tarifmäßigen Gebühren zu vergeben.

(Aussch. Z. 288, M. Abt. 13, 1280.) Die Anlage von fünf eigenen Gräbern an der linksseitigen Einfriedungsmauer des Leopoldauer Friedhofes anstoßend an das Randgrab Nr. 95 sowie die Errichtung von 22 Einzelgräbern in der Gruppe B dieses Friedhofes wird genehmigt. Die Einzelgräber in der Gruppe B sind zur Beerdigung von zwei Leichen bestimmt und werden gegen Erlag der tarifmäßigen Gebühren auf zehn Jahre vergeben. Die

Anbringung von Grabeinfassungen und Gittern sowie die Aufstellung von Grabsteinen bei diesen Gräbern ist untersagt.

(Aussch. Z. 287, M. Abt. 13, 2336.) Es wird die Bewilligung erteilt, daß in dem eigenen Grab Gruppe 50, Nr. 90 im Hernalser Friedhofe außer den Leichen Anna und Marie Pomm seinerzeit auch Marie Engel gegen die Entrichtung der tarifmäßigen Gebühr beerdigt werde.

(Aussch. Z. 233, M. Abt. 13, 1981.) Dem Dr. Leo Schleyer wird der bei dem Grabe Gruppe 15 B, Reihe 2, Nr. 11 befindliche heimgefallene Grabstein um 250 K überlassen.

(Aussch. Z. 3.4, M. Abt. 13, 2821.) Die Zentralfriedhofsverwaltung erwirbt vom städtischen Ziegelwerke in Oberlaa 100.000 Stück Ziegel um den Gestehtungspreis von 1800 K für 1000 Stück.

(Aussch. Z. 328, M. Abt. 13, 1761.) Der Fanni Otahal wird die Verlängerung des Benützungsbrechtes an dem Doppelgrave Nr. 7 und 8, Reihe 1, Gruppe 22 des Simmeringer Friedhofes um 600 K bewilligt. Das Ansuchen um Einrechnung der erlegten 80 K in diesen Betrag wird abgewiesen.

(Aussch. Z. 329, M. Abt. 13, 3181.) Der Karla Poche-Lettmayer wird anlässlich der Rückstellung des leeren eigenen Grabes Gruppe 39, Nr. 9 b im Hiezinger Friedhofe der Betrag von 1140 K rückvergütet.

(Aussch. Z. 320, M. Abt. 13, 2605.) Dem August Kovacic wird anlässlich der Rückstellung des einfachen Gartengruftplatzes Nr. 3 in Gruppe 48 H im Wiener Zentralfriedhofe der Betrag von 4162 K 50 h rückvergütet.

(Aussch. Z. 286, M. Abt. 13, 2812.) Das magistratische Bezirksamt für den 19. Bezirk wird angewiesen, die einfachen Gräber in den Gruppen 1 und 2, Nr. 1 bis 36 auf der ersten Erweiterung des Heiligenstädter Friedhofes als Einzelgräber unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen wieder zu vergeben.

#### Berichterstatter M. Hofbauer:

(Aussch. Z. 257, M. B. A. 15, 9/37.) Die an den Hütteldorfer Waldfriedhof, beziehungsweise an die Schrebergartenanlage „Hadersdorf-Weidlingau“ anschließende geholzte Fläche des Wolfersberges, bestehend aus den Kat.-Parz. 781/1, 777, 349 und 924, beziehungsweise Teilen derselben, im Ausmaße von rund 200.000 bis 250.000 m<sup>2</sup>, sowie die gegen den Rosenbach zu liegenden Teile der Kat.-Parz. 663 Hütteldorf, die begrenzt werden von einem längs des Baches führenden Fußweges bis etwa 70 m bachaufwärts vom „Loiblbrunnen“, ferner von zwei gegen Südwesten verlaufenden Mulden bis zur Grenze gegen die Kat.-Parz. 664 und sodann von dem südöstlich verlaufenden Wassergraben, im Ausmaße von 30.000 bis 40.000 m<sup>2</sup> werden als städtische Gründe für Kleingartenzwecke bestimmt. Der hierfür notwendigen Rodung der Wurzelstöcke wird zugestimmt. Mit der Durchführung der Grundaufteilung, beziehungsweise dessen Verpachtung wird das Wohnungsamt, Kleingartenstelle, betraut.

(Aussch. Z. 258, M. Abt. 15, 9/402.) Der Ankauf von Bohnen und Erbsen von der Englisch-Amerikanischen Hilfsmission zur Abgabe an Kleingärtner wird nachträglich genehmigt. Der Englisch-Amerikanischen Hilfsmission der Gesellschaft der Freunde wird für gelieferte 8500 kg Erbsen und 9750 kg Bohnen zum Preise von 242.250 K, beziehungsweise 258.375 K, zusammen 500.625 K, zur Auszahlung gebracht. (A. d. St.)

(Aussch. Z. 253, M. Abt. 15, 9/Wa/29.) Die Herstellung der Wasserleitung, 5. Tendigasse gegenüber dem Schulgebäude (Dr.-Nr. 2) wird genehmigt.

(Aussch. Z. 256, M. Abt. 15, 9 V/175.) Die Gemeinde Wien genehmigt die Herstellung der Wasserzuleitungen in die Kleingartenanlagen der Vereine „Eparfette“ und „Altmanndorf-Hengendorf“ am Rosenhügel mit den Kostenbeträgen von 17.000 K, beziehungsweise 40.000 K. Die Kosten werden von der Gemeinde Wien vorschussweise gegen Ratenrückzahlungen durch die beiden Vereine bestritten. Das gesamte Material bleibt bis zur vollständigen Abstattung der Summen Eigentum der Gemeinde Wien. Mit der Durchführung der Angelegenheit wird die Kleingartenstelle beauftragt.



(Aussch. Z. 302, M. Abt. 15, 9 J/28.) Der Schrebergartenvereinigung der Invaliden Favoritens wird zur Zahlung eines Restbetrages von 2000 K für die Wasserleitung auf den Wagemann'schen Gründen eine Frist bis 1. April 1921 bewilligt. Die Wasserleitung bleibt bis zur vollständigen Abzahlung Eigentum der Gemeinde Wien.

(Aussch. Z. 255, M. Abt. 15, 9 Wa/47.) Dem Ansuchen des Karl Gaida und Genossen um eine Wasserzuleitung zu der Kleingartenanlage, 20. Vorgartenstraße 3, wird mit Rücksicht auf die dringende Notwendigkeit Folge gegeben. Die Genannten haben hierfür eine Anzahlung von 1750 K zu leisten und den Restbetrag in zwei Teilzahlungen zu begleichen.

(Aussch. Z. 303, M. Abt. 15, 9 Wa/40.) Für die Herstellung von Wasserzuleitungen zu den Kleingartenanlagen auf der Schmeltz wird ein Beitrag von 650 K genehmigt.

(Aussch. Z. 304, M. Abt. 15, 9 V/233.) Dem Vereine „Waidäder“ wird die Abstattung der Schuld für Herstellung einer Wasserleitung mit einem Betrage von 5752 K 66 h in Ratenzahlungen bewilligt. Das Material bleibt bis zur endgültigen Abstattung der Schuld Eigentum der Gemeinde Wien.

(Aussch. Z. 327, M. Abt. 15, 9 V/304.) Das von der Kleingartenstelle gekaufte Umfriedungsgitter der Geflügelfarm Krapsenwaldl wird der Vereinigung Sommerheide zur Einzäunung ihrer Anlage überlassen. Die hierfür anfallenden Kosten von 40.000 K, sowie die Kosten der Gitterabtragung und Aufstellung auf der Sommerheide mit dem Betrage von rund 25.000 K, somit insgesamt 65.000 K werden vorstufweise von der Gemeinde Wien getragen. Die Vereinigung Sommerheide verpflichtet sich, 25 Prozent dieser Summe, das ist 16.200 K, vor Beginn der Arbeiten der Gemeinde Wien zu erlegen. Den Restbetrag wird sie in jährlichen Raten von 9800 K decken. Die gesamten Materialien bleiben bis zur endgültigen Abstattung der Schuld Eigentum der Gemeinde Wien.

(Aussch. Z. 326, M. Abt. 15, 9 M/99.) Für den Ankauf von Drahtflechtmaschinen von der Firma Johann R. Muhl wird ein Betrag von 42.000 K genehmigt. Die Maschinen sind in der Abgabestelle unter Aufrechnung der Regien an Kleingärtner abzugeben.

(Aussch. Z. 325, M. Abt. 15, 9, 424.) Von den von der Firma Bazel & Kutscha angebotenen Mannesmannrohren werden zur entgeltlichen Weitergabe an Kleingärtner 10.000 kg um den Gesamtpreis von 346.800 K gekauft.

(Aussch. Z. 324, M. Abt. 15, 9 427.) Von den Doberdorfer Stahlwerken-A.-G. werden laut Angebot 1669 Stück Häundl zum Gesamtpreise von 24.701 K 20 h gekauft. Die Ware ist in der Abgabestelle, 14. Zollernsperggasse, an Schrebergärtner abzugeben.

(Aussch. Z. 254, M. Abt. 15, 9 392.) Den Schul- und Hortanbauleitern wird für das Jahr 1920 ein verrechenbares Pauschale von 16.000 K bewilligt. Die Aufteilung desselben an die einzelnen Anbauleiter erfolgt durch die städtische Kleingartenstelle. Dieser Betrag wird auf Ausgabe rubrik LII 35 verwiesen.

Berichterstatler **GM. Hermann:**

(Aussch. Z. 319, M. Abt. 15, 4813.) Zu dem Gauverbandstage der Bauvereinigungen Oesterreichs werden zwei Vertreter der Gemeinde Wien entsendet.

Berichterstatler **GM. Dr. Grün:**

(Aussch. Z. 219, M. Abt. 15, 4455.) Die Anträge, betreffend die Vergütung der Verpflegskosten in Steinlamm und die Löschung der Reallast auf der Einl.-Z. 297 Grundbuch Rabenstein werden genehmigt.

(A. d. St. S. u. GM.)

## Ausschuß

für

### Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten.

#### Bericht

über die Sitzung vom 14. Juli 1920.

Vorsitzende: Die **GM. Iser und Müller.**

Amtsf. StR.: **Kofrda.**

Anwesende: **VB. Hoß** und die **GM. Alt, Benisch, David, Feldmann, Emmy, Freundlich, Hackl, Hedorfer, Huber, Iser, Körber, Komrowsky, Linder, Lötsch, Josef Müller, Preyer, Roth, Schön, Untermüller, Vavrousek, Franz Wismann, ferner Mag. Vizedior, Dr. Mayr, Dior, Dr. Josef Förster, Mag. Rat Dr. Wanjchura, Vet. Amtsdior, Juritsch, und Marktamt d. Dior. Winkler.**

Entschuldigt: **GM. Grolig.**

Schriftführer: Die **Mag. Ob. Koäre, Dr. Josef Hartl** und **Dr. Karl Fenzl.**

Berichterstatler **GM. Hackl:**

(Aussch. Z. 141, M. Abt. 45, 1485.) Die Wohnung Nr. 4 im Bürgerspitalfondshause 1. Schottenring 24, wird vom Augusttermin 1920 angefangen an Dr. Ernst Urbanitsch um den Jahreszins von 3500 K vermietet und der bisherige Mieter Dr. Viktor Urbanitsch aus der Miete bezüglich dieser Wohnung entlassen. Die Wohnung Nr. 3 im Bürgerspitalfondshause 1. Schottenring 22, wird vom Novembertermin 1920 an die Firma Steiner u. Walleß um den Jahreszins von 3500 K vermietet.

(Aussch. Z. 252.) Der Wiener Rathauskeller ist vom 19. Juli 1920 an bereits von 9 Uhr vormittags an geöffnet zu halten.

(Aussch. Z. 187, M. Abt. 45, 3012/19.) Der Antrag des Magistrates, betreffend das Tauschübereinkommen der Gemeinde Wien einerseits und Johann Brzezofsky jun. und der Firma Theodor Schrecker andererseits, wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 173, M. B. A. 19, 836/2/II.) Das magistratische Bezirksamt für den 19. Bezirk wird ermächtigt, dem Josef Schreiber die Wohnung im städtischen Hause 19. Siebeneringstraße 249, zu kündigen und nötigenfalls die Delogierung zu veranlassen.

(Aussch. Z. 225, M. Abt. 45, 2155.) Die Anträge, betreffend die Baurechtsbestellung für den Reichswirtschaftsbund der Festangestellten an Grundflächen des 2. Bezirkes, werden genehmigt.

(A. d. St. S. u. GM.)

(Aussch. Z. 253, M. Bauabt. I, 815.) Die Grasnutzung sowie das Einsammeln des Laubes im Ferdinand Wolzpark im 13. Bezirke wird für das Jahr 1920 dem Johann Petter gegen eine Entschädigung von 100 K überlassen.

(Aussch. Z. 202, M. Abt. 45, 2721/19.) Das Anbot des Adolf und der Marie Räder auf Verkauf von einem Reumtel der Kat.-Parz. 1221 in Einl.-Z. 80 des Grundbuches Oberlaa-Stadt um 10 K per Quadratmeter wird wegen des zu hohen Preises abgelehnt.

(Aussch. Z. 170, M. Abt. 45, 1815.) Der Donauregulierungskommission ist mitzuteilen: a) Es wird dagegen keine Einwendung erhoben, daß unter den vom Magistrate genannten Bedingungen das Bestandsverhältnis, betreffend Teile der Baugruppe XXXI C, der Engerthstraße, Wehlstraße und der aufgelassenen Straßen gegen die Baugruppen XXX und XXXII auf unbestimmte Zeit gegen eine beiden Teilen jederzeit zustehende halbjährige Kündigung eingegangen wird.

(Aussch. Z. 188, M. Abt. 45, 177.) Das Anbot des Hans Hattey, einen Teil der Kat.-Parz. 373/8 in Einl.-Z. 677 Heiligenstadt um den Baubetrag von 17.700 K anzukaufen, wird abgelehnt. Die Gemeinde gestattet dem Hans Hattey auf beliebigen Widerruf, in der Feuermauer des Hauses 19. Barawitzlagasse 22, zehn Fenster und eine Türe unter den vom Magistrate genannten Bedingungen auszubereichen.



## Berichterstatler StR. Korda:

(Aussch. Z. 219, M. Abt. 42, 3595.) Die erhöhten Gebühren für die Benützung der Kühl(Gefrier)räume in den städtischen Markt- und Approvisionierungsanstalten haben am 1. August 1920 in Kraft zu treten. Die Frist, binnen der sich jene Parteien, welchen Kühl(Gefrier)räume in diesen Kühlanlagen über den 31. Juli 1920 hinaus zugewiesen worden sind, mit den neuen Gebühren einverstanden zu erklären haben, widrigenfalls diese Zuweisungen im Sinne der bezüglichen Kundmachungen mit 31. Juli 1920 als widerrufen gelten, wird für die Zeit vom 28. bis 30. Juli 1920 festgesetzt.

(Aussch. Z. 224, M. Abt. 44, 3631.) Der Satz und Druck der im August 1920 zur Ausgabe gelangenden Nachkarten für Kinder bis zu einem Jahre, vom 1 bis 2., vom 2. bis 6. und vom 6. bis 14. Jahre, in einer Gesamtauflage von 485.000 Stück, wird der Druckerei E. Rainz vorm. J. B. Wallishausser übertragen.

(Aussch. Z. 128, M. Abt. 15, 6371.) Der Firma Franz Menz's Erben werden für die bereits gelieferten und noch zu liefernden Vermittel die im Berichte angeführten Preise vergütet. Die Kosten für die bereits gelieferten Vermittel sind auf Ausgabeabrubrik XXXVII 11 c bedeckt, jene der erst auszuführenden Lieferungen sind im Voranschlage vorgesehen.

(Aussch. Z. 232, M. Abt. 44/I, 3262.) Dem Bürstenbinder W. Patoda werden 200 kg Abfall-Piaffawa von abgekehrten Bürstenwalzen der Straßenkehrmaschinen käuflich überlassen.

(Aussch. Z. 233, M. Abt. 44/I, 3396.) Der Ankauf von 500 Mischenblechbuden im Kostenbetrage von 320.000 K wird genehmigt.

(Aussch. Z. 234, M. Abt. 44/I, 3605.) Der Ankauf von 150 Stück schmiedeeisernen Schiebetruhenrädern von der Firma Wallner & Hubert um 300 K per Stück wird genehmigt.

(Aussch. Z. 235, M. Abt. 44/I, 3444.) Der Ankauf von 1000 Stück Kugeln im Betrage von 225.000 K wird genehmigt.

(Aussch. Z. 246, M. Abt. 44, 3651.) Der Ankauf von neun Waggons Rutenbesen im Kostenbetrage von 300.000 K wird genehmigt.

(Aussch. Z. 52, M. Abt. 44/II, 2752.) Der Antrag des Magistrates auf Ankauf von Kinder-, Frauen- und Männerchuhen mit Holzsohlen von der Verwertungsstelle für Sachgüter der Flüchtlingsfürsorge wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 191, M. Abt. 44/VI, 293, 531.) Die Erwerbung von Hölzern aus der Sachdemobilisierung um den Preis von 215.000 K wird genehmigt.

(Aussch. Z. 217, M. Abt. 44/VI, 178.) Die Erwerbung von Holzschrauben um den Preis von 85.270 K 58 h wird genehmigt.

(Aussch. Z. 228, M. Abt. 44/II, 3237.) Der Ankauf von Textilmägen bei der deutschösterreichischen Hauptstelle für Volksbekleidung wird genehmigt.

(Aussch. Z. 230, M. Abt. 44/II, 2673.) Den 21 städtischen Steinlagerplazarbeitern werden aus den Beständen des städtischen Wirtschaftsamtess je ein Paar Arbeiterschuhe zum Preise von 90 K per Paar käuflich überlassen.

(Aussch. Z. 238, M. Abt. 44/IV, 3164.) Der Ankauf von 1300 Stück Kohlenfadenlampen bei der Firma „Metag“ wird genehmigt.

(Aussch. Z. 243, M. Abt. 44/VI, 570.) Die Erwerbung von Decken aus der Sachdemobilisierung um 177.378 K wird genehmigt.

(Aussch. Z. 244, M. Abt. 44/III, 3671.) Das Dankschreiben der Bruderladen für den Steinkohlenbergbau der Dzieditzer Montan-gewerkschaften für Ueberlassung eines Krankenwagens durch die Gemeinde Wien wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 166, L. Wi. A. 180.) Zur Ausgabeabrubrik XII 11 (Gut Cobenzl) wird für das Verwaltungsjahr 1918/19 ein Zuschußkredit von 115.040 K 47 h bewilligt.

(A. d. StS. u. G.)

(Aussch. Z. 226, M. Abt. 42, 3568.) Für die Einlagerung von Fett in den Vorkühlräumen der Kühlanlage der Großmarkthalle durch die Amtliche Uebernahmestelle für Vieh und Fleisch wird der Gebührensatz mit 100 K per Quadratmeter und Monat festgesetzt.

(Aussch. Z. 229, M. Abt. 42, 2032.) Der Magistratsbericht über den Kartoffelanbauvertrag der Gemeinden Baden und Wien mit der Gutsverwaltung Immendorf wird genehmigend zur Kenntnis genommen und mit der Vertretung der Gemeinde Wien in dem einzuleitenden Rechtsstreite der Rechtsanwalt Dr. Hermann Höfinger betraut.

## Berichterstatler G. Linder:

(Aussch. Z. 245, M. Abt. 46, 1585.) Dem Ansuchen des Nationalverbandes deutschösterreichischer Offiziere um Anschaffung von drei Stück schwarz-rot-gelben Fahnen wird keine Folge gegeben.

(Aussch. Z. 231, M. Abt. 15, 7559.) Dem „Turnverein Alsergrund“ wird die Mitbenützung eines Lehrzimmers der Knabenbürgerschule 9. Blasergasse 8, für die einmal monatlich in den Abendstunden stattfindenden Turnratsitzungen gestattet.

(Aussch. Z. 211, M. Abt. 15, 8473.) Der deutschösterreichischen Beratungsstelle für Volkswohlfahrt wird vorläufig die Mitbenützung von drei Untergeschosräumen der Knabenvolkschule 17. Röhrgasse 4, für Ausspeisewerke gestattet.

(Aussch. Z. 220, M. Abt. 15, 10094.) Dem Verbands der Hilfsschullehrerschaft Deutschösterreichs wird die Mitbenützung eines Lehrzimmers der Hilfsschule 18. Anastasius Grünstraße 10, für die einmal monatlich stattfindenden Sitzungen des Verbandes gestattet.

(Aussch. Z. 221, M. Abt. 15, 9892.) Dem Elternvereine an der Hilfsschule 18. Anastasius Grünstraße 10, wird auf die Dauer der Hauptferien 1920 die Benützung von vier Lehrzimmern des Erdgeschosses, des Turnsaales und des Gartens der Schule 18. Anastasius Grünstraße 10, für Zwecke einer Tagesheimstätte für Zöglinge der Hilfsschulen Wiens bewilligt.

(Aussch. Z. 213, M. Abt. 45, 1183.) Das Anbot der Luise Ehrenhaft, einen Teil der Kat.-Parz. 377/2 in Einl.-Z. 489 Heiligenstadt um den Einheitspreis von 50 K per Quadratmeter anzulaufen, wird mit dem Bemerkten abgelehnt, daß der Grund derzeit nicht verkäuflich ist.

(Aussch. Z. 216, M. Abt. 45, 1682.) Die Wohnung Nr. 4 im Bürgerspitalfondshause 1. Gonzagagasse 23, wird vom 15. Juli 1920 angefangen an Irma Grünwald um den Jahreszins von 2690 K überlassen.

(Aussch. Z. 16, M. Abt. 3, 1292.) Das Bestandverhältnis des Adolf Reznitzel bezüglich des Gemeindegasthauses in Alpern wird unter den bisherigen Bedingungen vom 1. Juni 1920 bis 31. Mai 1921 und der Festsetzung des Jahreszinses mit 16.000 K und einer Kaution von 8000 K verlängert. (A. d. StS. u. G.)

Schluß der Sitzung.

## Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 22. Juli 1920.

Vorsitzender: G. Dr. Odehnal.

Amtsf. StR.: Richter.

Anwesende: Die G. Dr. Breuer, Dr. Danneberg, Ferenz, Groß, Grünbeck, Hernstein, Machat, Meidl, Reiningger, Schmölzer, Schmuizer, Weber, Marie Wielisch und Worall.

Beurlaubt: Die G. Dr. Fenzschik und Thaller.

Entschuldigt: G. Dr. Adelheid Popp.

Beigezogen die Mag. Dr. Gräf, Dr. Pferringer und Mag. Sefr. Eisenbach.

Schriftführer: Mag. Sefr. Dr. Altmann.



Vorsitz. **GN. Dr. Ddehnal** eröffnet die Sitzung.

Berichterstatler **StR. Richter:**

(Aussch. Z. 15/49, 1655.) Dem Ansuchen des **Felix Graba** um Enthebung von der Stelle als Verwalter der städtischen Filialkirche zu Unter-St. Veit wird Folge gegeben und ihm für die pflichtgetreue und äußerst gewissenhafte Führung dieses Ehrenamtes der Dank des Gemeinderates ausgesprochen. Zum Verwalter der städtischen Filialkirche in Unter-St. Veit wird **Josef Leibold** bestellt. Die Uebergabe der Verwaltungsgeschäfte hat der Magistrat vorzunehmen.

(A. d. GN.)

(Aussch. Z. 35/52, 2453.) Dem Ansuchen des über sein Ansuchen entlassenen Brandinspektors **Ernst Hye** um Verlängerung der Frist zur Räumung der Naturalwohnung im Gebäude der Feuerwehrzentrale bis 31. August 1920 wird keine Folge gegeben. Das Wohnungsamt ist hievon zu verständigen. (Zusatzantrag des **GN. Breuer**.)

(Aussch. Z. 34/52, 2287.) Gegen die Verleihung einer Kino-lizenz mit dem Standorte 3. Hainburgerstraße 45, an **Hugo Kummer** wird keine Einwendung erhoben.

(Aussch. Z. 20/48, 10384.) Das Projekt der Errichtung eines Schulkinos im Turnsaale der Knabenvolkschule 20. Pöchlarnstraße 14, wird abgelehnt. Neuerliche Ansuchen in diesem Gegenstande sind a limine abzuweisen. (Zusatzantrag des **GN. Breuer**.)

(Aussch. Z. 30, M.B.N. II, 362/I.) Von der Ergreifung des Rekurses gegen die Entscheidung der niederösterreichischen Landesregierung vom 7. Juli 1920, Z. Ia 2492, mit welcher dem **Eduard Rinsky** die Konzession zum Betriebe des Gast- und Schankgewerbes im Standorte 2. Schüttaustraße 69, erteilt wurde, wird Abstand genommen.

(Aussch. Z. 602/50 H, 1341.) Gegen die Entscheidung des Staatsamtes für Inneres, womit ausgesprochen wurde, daß **Marie Strýč** das Heimatrecht in Wien erlangt hat, ergreift die Gemeinde Wien die Beschwerde an den deutschösterreichischen Verwaltungsgerichtshof.

(A. d. StS.)

Die Aufnahme der nachstehenden Personen in den Wiener Gemeindeverband gegen Erlag der ihrer Aufenthaltsdauer entsprechenden Tage, vorbehaltlich der Zustimmung der niederösterreichischen Landesregierung, wird beschlossen: (Aussch. Z. 339/50 H.) **Johann Kuselitsch**, Fleischaugerhilfe. (Aussch. Z. 500/50 H.) **Gustav Wallner**, Schaffner der städtischen Straßenbahn. (Aussch. Z. 574/50 H.) **Josif Kaspar**.

Folgenden Personen wird gegen Erlag der ihrer Aufenthaltsdauer entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband zugesichert: (Aussch. Z. 335/50 H.) **Wilson Glaser**, Privatbeamter. (Aussch. Z. 662/50 H.) **Eduard Gutmann**, Vertragsbeamter. (Aussch. Z. 468/50 H.) **Karl und Hermine Plavitschka**, Hilfsarbeiter. (Aussch. Z. 667/50 H.) **Ernst Winterhalter**, Militärrechnungsrat.

Folgende vier Bewerber werden mit ihren Ansuchen um Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband abge wiesen: (Aussch. Z. 519/50 H.) **Wlma FINDER**, Private. (Aussch. Z. 544/50 H.) **Franz Krateschka**, Galvaniseurmeister. (Aussch. Z. 526/50 H.) **Isaak Rotowicz**, Privatbeamter. (Aussch. Z. 524/50 H.) **Nathan Scheier**, Kaufmann. (Aussch. Z. 664/50 H.) Für **Franz Radtold** wird die Tage von 400 K ausnahmsweise wegen Mittellosigkeit des Gesuchstellers auf 20 K herabgesetzt. (Aussch. Z. 604/50 H.) Die Ausgemeindung des **Leopold Mistelberger** wird zur Kenntnis genommen.

## Ausschuß

für die

## städtischen Unternehmungen.

### Bericht

über die Sitzung vom 19. Juli 1920.

Vorsitzender: **WB. Emmerling**.

Vorsitzende-Stellvertreter: **GN. Schmid und Schorsch**.

Anwesende: Die **GN. Danek, Eidersch, Dr. Fränkel, Dr. Glasauer, Grünwald, Haider, Hammerschmid,**

**Kurz, Michal, Nachtnebel, Rausnig, Rehat, Rotter, Santa, Anna Strobl, Baugoin,** ferner **Ob.Mag.N. Dr. Müller**.

Entschuldigt: **GN. Waldsam**.

Beurlaubt: Die **GN. Bombek, Erntner, May** und **Ing. Seidel**.

Beigezogen: Die **Dioren. Ing. Menzel, Ing. Karel, Ing. Spängler, Dr. Kaufcher, Dr. Nübel** und Direktor-Stellvertreter **Dr. Schlesinger**.

Schriftführer: **Mag.Ob.Kom. Kirner**.

Berichterstatler **Dior.-Stellv. Dr. Schlesinger:**

(Aussch. Z. 52, Brh. 356.) Der Rechnungsabschluß des Brauhauses der Stadt Wien und der Defonomie „Wallhof“ für die Zeit vom 1. Juli 1918 bis 31. Juni 1919 wird gemäß den Anträgen der Brauhausdirektion genehmigt.

(A. d. amtsf. StR. d. Gr. II, a. d. StS. u. a. d. GN.)

(Aussch. Z. 354, Brh. 482.) Der von der Brauhausdirektion vorgelegte Voranschlag für das Betriebsjahr 1920/21 wird genehmigt.

Berichterstatler **Dior. Dr. Kaufcher:**

(Aussch. Z. 350, Z.U. 297.) Die Bilanz der städtischen Leichenbestattung, der Schremser Torfstreu und Torfmüllfabrik und der Admonter Torfindustrie und der Verwaltungsbericht für die Zeit vom 1. Juli 1918 bis 30. Juni 1919 wird gemäß den Anträgen der Direktion genehmigt.

(A. d. amtsf. StR. d. Gr. II, a. d. StS. u. a. d. GN.)

(Aussch. Z. 351, Z.U. 298.) Der von der Direktion der städtischen Leichenbestattung vorgelegte Voranschlag für das Geschäftsjahr 1920/21 wird genehmigt.

Berichterstatler **Dior. Dr. Nübel:**

(Aussch. Z. 10, Lgh. 8633.) Der Rechnungsabschluß der Lagerhäuser der Stadt Wien für das Geschäftsjahr 1918/19 wird gemäß den Anträgen der Lagerhausdirektion genehmigt.

(A. d. amtsf. StR. d. Gr. II, a. d. StS. u. a. d. GN.)

(Aussch. Z. 381, Lgh. 16261.) Der von der Lagerhausdirektion vorgelegte Voranschlag für das Geschäftsjahr 1920/21 wird genehmigt.

Berichterstatler **Dior. Ing. Menzel:**

(Aussch. Z. 426, GN. 5033.) Die „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ gewährt dem Vereinigten Betriebsrate der Angestellten der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ zur Neueinrichtung eines Erholungsheimes in Ober-Rohrbach, Gut „Freihof-Michberg“ aus Betriebsmitteln ein unverzinsliches Darlehen von 350.000 K, das ab 1. August 1923 in Jahresraten von 50.000 K rückzahlbar ist. Weiters stellt die „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ gegen jederzeit möglichen Widerruf für den Betrieb der Küche des Erholungsheimes jährlich 400 q Kohle ab Gaswerk unentgeltlich zur Verfügung.

(A. d. StS.)

Berichterstatler **Dior. Ing. Spängler:**

(Aussch. Z. 304, StrV. 170.) Der vorliegende Entwurf des Arbeitsvertrages zwischen der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ und dem Verbands der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter und -arbeiterinnen Österreichs, betreffend das Lohn und Arbeitsverhältnis der Funktionäre, wird mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1920 genehmigt.

(A. d. amtsf. StR. d. Gr. I, a. d. StS. u. a. d. GN.)

(Aussch. Z. 330, StrV. 3098/1.) Die erforderlichen Ausbesserungsarbeiten im alten Verwaltungsgebäude des Bahnhofes Favoriten werden mit dem Betrag von 170.000 K genehmigt.

(Aussch. Z. 447, R.St.U. 1807.) An schönen Sonn- und Feiertagen wird ein Kraftstellwagenverkehr zwischen Praterstern und dem städtischen Strandbad „Gänsehäusel“ eingerichtet. Der Taxisatz wird mit 10 K für jede Fahrt festgesetzt. Der Verkehr auf dem Streckenteile Bürgertheater—Rochuskirche der Linie Volksoper—Rochuskirche ist an allen Tagen während der Tagesstunden einzustellen, im Nachtverkehre, also nach 10 Uhr abends, sind die Wagen wie bisher zur Rochusgasse zu führen.

(A. d. StS. u. a. d. GN)



Berichterstatter GR. Kurz:

(Russh. B. 444, 445, 279, Str.B. 18135, 17244, 16955.)

Die von der Straßenbahndirektion vorgelegten Anträge auf Gewährung von Fahrpreisbegünstigungen werden genehmigt.

## Allgemeine Nachrichten.

### Anerkennung für Lehrpersonen.

Der mit der Leitung des Unterrichtsamtes betraute Staatssekretär hat dem Bürgerschullehrer Dr. Isidor Kraus an der R.B.Sch. 20, Staudingergasse 6 den Titel eines „Bürgerschuldirektors“, dem Oberlehrer Franz Kahl an der R. u. M.B.Sch. 13, Am Platz 2 den Titel „Direktor“ verliehen und der Volksschullehrerin i. R. Anna Weichinger, zuletzt an der allg. M.B.Sch. 14, Benedikt Schellingerergasse 1/3 die belobende Anerkennung ausgesprochen.

Der n.-ö. LandesSchulrat hat dem Bürgerschuldirektor i. R. Anton Lang er, zuletzt an der M.B.Sch. 12. Steinbaurgasse 27, dem Oberlehrer i. R. Leopold Thaler, zuletzt an der R. u. M.B.Sch. 19. Panzergasse 25, dem Bürgerschullehrer Siegmund Bauchinger an der R.B.Sch. 16. Koppstraße 75, dem definitiven kath. Religionslehrer Emmerich Holzhausen, zuletzt an der M.B. u. B.Sch. 2. Holzhausergasse 7, den Handarbeitslehrerinnen i. R. Marie Müller, zuletzt an der M.B.Sch. 19. In der Krim 6, Beontine Hermann, zuletzt an der M.B.Sch. 17. Geblergasse 29 und Ludovika Hackensellner, zuletzt an der M.B.Sch. 16. Neumayrgasse 25, die belobende Anerkennung, dem provisorischen Leiter Franz Mergenthaler an der R.B.Sch. 16. Koppstraße 75 die volle Anerkennung, der Handarbeitslehrerin i. R. Rosa Warenitsch, zuletzt an der allg. M.B.Sch. 2. Leopoldsgasse 3 die besondere Anerkennung, der Oberlehrerin i. R. Berta Krischel, zuletzt an der allg. M.B.Sch. 6. Kopernikusgasse 15, den Dank und die Anerkennung, den Bürgerschuldirektoren i. R. Rudolf Grubh, zuletzt an der M.B.Sch. 1. Börsegasse 5, Friedrich Strobl, zuletzt an der M.B.Sch. 7. Neuküftgasse 100, Karl Maslo, zuletzt an der R.B.Sch. 13. Vorpinggasse 2 und Rudolf Peter, zuletzt an der allg. R.B. u. B.Sch. 17. Geblergasse 31, den Oberlehrern i. R. Ferdinand Wurst, zuletzt an der allg. M.B.Sch. 12. Hehenbockerstraße 9 und Ottomar Kleinob, zuletzt an der allg. R.B.Sch. 16. Liebhardsgasse 21, der Volksschullehrerin Helene Hensel an der allg. M.B.Sch. 16. Landsteinerergasse 4 und der Handarbeitslehrerin i. R. Leopoldine Waas, zuletzt an der M.B.Sch. 9. Währingerstraße 43 die Anerkennung ausgesprochen.

Der Bezirkschulrat hat dem Volksschullehrer i. R. Viktor Tiehle, zuletzt an der allg. R.B.Sch. 16. Kirchfetterngasse 38 die belobende Anerkennung, der definitiven Handarbeitslehrerin i. R. Therese Matiegka, zuletzt an der allg. M.B. u.

W. Sch. 2. Wittelsbachstraße 6 den Dank und die Anerkennung, den definitiven Handarbeitslehrerinnen i. R. Anna Picha, zuletzt an der W. B. Sch. 5. Castelligasse 25, Anna Mitis, zuletzt an der W. B. Sch. 17. Parhamerplatz 18, Franziska Bauer, zuletzt an der allg. W. B. Sch. 12. Rudergrasse 42 und Marie Fischer, zuletzt an der allg. W. B. Sch. 17. Hernalser Hauptstraße 100 die Anerkennung und dem Oberlehrer Leopold Kopecký an der allg. R. B. Sch. 10. Thavonatgasse 20, der Handarbeitslehrerin i. R. Anna Kabel, zuletzt an der W. B. Sch. 2. Obere Augartenstraße 38 und dem Elternrate der Elternvereinigung an der allg. R. B. Sch. 16. Grubergasse 6 den Dank ausgesprochen.

# Bauheimung

vom 28. bis 30. Juli 1920.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Ämterstelle der Abteilung 40 des Magistrats für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gefuche um Baubewilligungen.

### Menbanten.

21. Bezirk: Kellner, Ruzbergstraße 83, Kat.-Parz. 330/1, von Johann und Marie Baier, ebenda, Bauführer Propold Schuster, Maurermeister (898/1).

**Subanten.**

21. Bezirk: Erholungsraum, Industriestraße 164, von der Suchtwerte-  
Aktiengesellschaft, 1. Pilsengasse 1, Bauführer Karl Haybed,  
Architekt (851/1).

## Adaptierungen

1. Bezirk: Concordiaplatz 1, von Dr. Herbstschel, 2. Braterstraße 13,  
Bauführer E. Korn, Baugesellschaft A.-G. (3137).

4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 32/34, von L. Hofer, ebenda, Bauführer  
Karl R. Derslew (3182).

9. Bezirk: Rotentlöwengasse 2, von Karl Klein, Baumeister, 9. Wasser-  
burggasse 5 (3179).

" " Liechtensteinstraße 23, von der „Schodnita“, Petroleumaktien-  
gesellschaft (3198).

**Diverse geringere Bauten.**

5. Bezirk: Kinogubau, Wiedner Hauptstraße 108, von Karl und Josefine Koller, Bauführer Charwat & Wägel (8152).

Gefüge um Paulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausdehnung der Paulinien wurden überreicht:

3. Bezirk: Hainburgerstraße 41, Reinergerasse 3/5, Eint.-B. 727, von Karl  
Noha, ebenda (11757).

" " Hainburgerstraße 45, Einl. B. 415, von Franz und Marie Kraft, Erdbergstraße 86 (11758).

Parzellierung.

11. Bezirk: Grundteufgasse, Einl.-Z. 744, Kaiser-Ebersdorf, von Saul Stern, 20. Treustraße 49 (3181).

### Demolierungen.

3. Bezirk: Schuppen 2c., Edbergstraße 86, von Ing. D. Berger,  
10. Rarmarschgasse 70 (3139).

PARFUMERIE  
SEIFENFABRIK  
RIVA  
WIEN - ATZGERSDORF

**BARBA**  
Unübertroffen!

## Unübertroffen!

**RASIERPASTE**  
**RIVA**

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Behehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenaufschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingnisse können, insofern sie überhaupt verläßlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

## Anbotauschreibungen.

Ms. A. 6. 28—174.

### **Straßenherstellung bei der Kriegswohnhausfiedlung Schmelz.**

Vorantrag: Für Bau los I: Deichgräberarbeiten 1391 K 50 h, Pflasterungsarbeiten 1966 K 40 h, Baumeisterarbeiten 767 K 69 h, Fuhrwerksleistungen 2330 K 12 h. Für Bau los II: Deichgräberarbeiten 2437 K, Pflasterungsarbeiten 2344 K 72 h, Baumeisterarbeiten 581 K 69 h, Fuhrwerksleistungen



3398 K 50 h. Für Paulos III: Deichgräberarbeiten 1850 K, Pflasterungsarbeiten 2850 K 20 h, Baumeisterarbeiten 819 K 43 h, Fuhrwerksleistungen 3361 K 96 h. Für Paulos IV: Deichgräberarbeiten 6121 K, Baumeisterarbeiten 4463 K 86 h, Fuhrwerksleistungen 1139 K 40 h.

Die Pflasterungsarbeiten und Fuhrwerksleistungen werden nur zusammen an einem und denselben Unternehmer vergeben.

Anbotverhandlung am 10. August 1920, 10 Uhr, in der M. Abt. 28, Rathaus, Mezzanin, 6. Stiege.

E. W. 2482.

### **Erd- und Baumeisterarbeiten für die Herstellung eines Rauchkanales in der Zentrale Engerthstraße der städtischen Elektrizitätswerke.**

Anbotverhandlung am 10. August, 10 Uhr vormittags, in der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke 9. Martannengasse 4.

Allgemeine und besondere Bedingungen, sowie der Kostenanschlag können bei der Hauptkasse der Elektrizitätswerke zum Preise von 10 K bezogen werden, doch sind die Ergänzungen in den Bedingungen vom Anbotsteller selbst vorzunehmen.

### **Kalendarium.**

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

10. August, 10 Uhr. E. W. Erd- und Baumeisterarbeiten für die Herstellung eines Rauchkanales in der Zentrale Engerthstraße der städtischen Elektrizitätswerke (Heft 61).

— 10 Uhr. M. Abt. 28, Straßenherstellung bei der Kriegswohnhauseiedlung Schmelz (Heft 61).

14. August, 10 Uhr. M. Abt. 24, Erweiterung des Zentralfriedhofes (Heft 60).

### **Vergebungen.**

M. Abt. 24, 722.

Ausf. Beschl. vom 22. Juli.

### **Wegherstellungen und Schotterlieferung für einen Teil des Südwestfriedhofes.**

Erd- und Baumeisterarbeiten an Heinrich Zisch und D. Glat & M. Zostal (Maschinenarbeiten an den Subunternehmer Josef Perch), Schotterlieferung an Johann Endwischer.

M. Abt. 28, 477.

Ausf. Beschl. vom 22. Juli.

### **Herstellung einer Zufahrtsstraße samt Wagenaufstellungsplatz zum Südwestfriedhofe von der Servituskasse im 12. Bezirke.**

Erd-, Pflasterungs- und Baumeisterarbeiten, sowie Fuhrwerksleistung an D. Glat & M. Zostal, Deichgräberarbeiten an Heinrich Zisch, Gebirgsschotterlieferung an Karl Hödl.

M. Abt. 28 323.

Ausf. Beschl. vom 22. Juli.

### **Wasserlanfherstellung in der Pragerstraße im 21. Bezirke.**

Lieferung der Steinzeugrohre an Brüder Schwadron.

## **Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.**

### **Kalendarium.**

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

30. Juli 1920. Wilhelm Ritter v. Lucam-Stiftung zur Unterstützung erwerbsunfähiger armer Wiener (Heft 47).

31. Juli 1920. Waisenfürsorge des Kriegshilfsausschusses deutscher Schutzvereine des 2. Bezirkes (Heft 43).

31. Juli 1920. Antonio Wahlberg-Stiftung für Blinde (Heft 52). — Anton Graf-Stiftung für im 7. Bezirke oder in Pöbleinsdorf wohnhafte Arme (Heft 52).

7. August 1920. Katharina und Lazar Goldstein-Witwenstiftung (Heft 52).

— Freiplätze der Gemeinde Wien an der Privatbildungsanstalt mit Öffentlichkeitsrecht für Kindergärtnerinnen, 7., Reustiftgasse 100 (Heft 52).

— Graf Fries-Heiratsausstattungs-Stiftung (Heft 52).

— Heinrich Freiherr v. Haymerle-Witwenstiftung (Heft 52).

— Maria Karalely-Heiratsausstattungs-Stiftung (Heft 52).

— Ignaz Reinharder-Stiftung für christliche Waisen Wiens (Heft 53).

14. August 1920. Anton und Josefa Rittenberg-Heiratsausstattungs-Stiftung für Mädchen (Heft 53).

— Katharina Viraghi-Stiftung für in der ehemaligen Gemeinde Lainz wohnhafte Arme (Heft 53).

— Ignaz Reinharder-Stiftung für christliche Arme Wiens (Heft 53).

— Johann Trobl-Stiftung für verunglückte Bauarbeiter (Heft 53).

— Maria Ernst v. Erstenau-Stiftung für verkrüppelte Personen (Heft 54).

— Anna Panusch-Stiftung für Gewerbetreibende (Heft 54).

— Andreas Weber'sche Stiftung für Bürgerfamilien. (Heft 58).

20. August 1920. BB. VII. Anton Winkler-Stiftung für einen verarmten, mit Kindern gesegneten Familienvater (Heft 59).

31. August 1920. Elise Gaudner-Stiftung für arme Bürgerinnen (Heft 54).

— Georg Schredt-Stiftung für dienstunfähige Diensthöten in Mariahilf (Heft 52).

— Marie Kment-Stiftung für ein altes katholisches Ehepaar (Heft 54).

— Josef Lambott-Stiftung für Straßeneinräumer (Heft 54).

— Elise Wimbberg-Stiftung für bedürftige Beamtenwaisen (Heft 54).

30. Oktober 1920. Josef Lang-Stipendienstiftung für Real- und Gymnasialschüler (Heft 52).

## **Eintragungen in den Erwerbssteuerkataster.**

### **Gewerbeunternehmungen.**

15. Juni 1920.

(Fortsetzung.)

Karl Barbara — Marktfahrgewerbe — 10. Laxenburgerstraße 134.  
Klaunig Magdalena — Wanderhandel — 10. Eugengasse 42.  
Kudlig Anna — Gastwirtslozession — 10. Holbeingasse 18.  
Kopetz Marie — Damenkleidermachergerber — 6. Esterhazygasse 31.  
Korezyn David — Handel mit Gold- und Silberwaren — 20. Wallensteinstraße 5.

Krcmar Petronella — Wanderhandel — 20. Klosterneuburgerstraße 125.

Kunz Josefine — Gemischtwarenhandel, Verschleiß von Bier in vor-schriftsmäßig verschlossenen Flaschen — 13. Hütteldorferstraße 192.

Ladenheim Elias — Handel mit Seiden und Tuchen — 20. Wäzner-gasse 15.

Lang Anna — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 13. Schanzstraße 51.

Lederer Waller — Gemischtwarenhandel — 6. Eggertgasse 4.

Lewinski Marie — Wanderhandel — 13. Feldsellersgasse, Objekt I.

Liebig Josef — Handel mit Leder, Schuhen und Schuhzubehör — 15. Judgasse 10.

Lindenberger Johann — Drechslergerber — 15. Holohergasse 38.

Lunger Juliana — Wanderhandel — 20. Hirschvogelgasse 12.

Lurion Helene — Gastwirtslozession — 7. Siebensterngasse 42.

Machotka Johann — Kleidermachergerber — 15. Desterleingasse 13.

Mann Stephan — Ledergalanteriewarenherzeugung — 15. Lebr-gasse 14.

Meduna Theresia — Wanderhandel — 10. Landgutgasse 51.

Misarz Antonie — Wanderhandel — 10. Holbeingasse 18.

Mollit Maximilian — Taschnergewerbe — 10. Leibnizgasse 46.

Mraz Ferdinand — Wanderhandel — 10. Neuherrgasse 1.

Raffel Josef — Handelsagentur — 20. Heintzelmannngasse 20.

Reppor Franziska — Wanderhandel — 20. Hirschvogelgasse 12.

Reutlinger Raimund — Wanderhandel, beschränkt — 15. Klementinen-gasse 24.

Novohradsky Friedrich — Kürschner — 15. Robert Hamerlinggasse 13.

Nowotny Johann — Goldschmied — 13. Töpfelgasse 15.

Olschansky Otto — Zuckerbäder — 15. Haidmannngasse 6.



Deßreicher Johann — Viktualienhandel und Flaschenbierverschleiß —  
 20. Dammstraße 4.  
 Oswald Gottfried — Erzeugung von Fliegenfängern — 10. Absberg-  
 gasse 9.  
 Pellat Karl — Pferdehandel — 10. Rudolphgasse 23.  
 Perschl Rupert — Personentransport mit den Fiakernwagen Lizenzen-  
 Nr. 466 und 656 — 1. Akademiestraße und Neuer Markt.  
 Preßburger Rudolf — Marktviktualienhandel — 15. Palmgasse, Markt.  
 Pregel Karl — Fassbinder — 10. Favoritenstraße 130.  
 Priklarsky Johann — Warenhandel — 20. Denisgasse 24.  
 Prochazka Beatrix — Warenhandel — 10. Quellenplatz 2.  
 Raible Hugo — Kleinfuhrwerksgewerbe — 13. Wallgasse 70.  
 Rath Josef — Wirt — 19. Krottenbachstraße 120.  
 Reimann Karl — Kamm- und Fächermacher — 10. Davidgasse 32.  
 Repa Alois — Anstreicher — 10. Walbgasse 31.  
 Rieger Ernst — Lebensmittelhandel — 20. Dipelgasse 32.  
 Riehl Johanna — Koftegebertkonzession — 7. Lindengasse 14.  
 Rieg Heinrich — Eindecken von Häusern mit Dachpappe — 10. Quellen-  
 straße 62.  
 Rosenthal Verlu — Tapezierer — 20. Greisenedergasse 22.  
 Rath Johann — Gemischtwarenhandel — 10. Inzersdorferstraße 115.  
 Rudischer Marie — Marktviktualienhandel — 19. Heiligenstädterstraße,  
 Markt.  
 Safarit Alois — Herrenkleidermacher — 20. Bäuerlegasse 21.  
 Schäffer Eduard — Gemischtwarenhandel — 15. Haidmannsgasse 6.  
 Schiller Andreas — Sattler — 20. Hellwagstraße 21.  
 Schindl Leopold — Handel mit Abfallstoffen — 10. Erlachgasse 81.  
 Schlögl Karl — Verschleiß von Zuckerbückerwaren, Kanditen, Sodawasser  
 und Fruchtstäben — 10. Antonplatz 28.

Schneider Karl — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 10. Leeb-  
 gasse 57.  
 Schopphauer Marie — Warenhandel — 20. Adalbert Stiftergasse 12.  
 Schunt Rosa — Warenhandel — 10. Rotenbögasse 30.  
 Schuster Karl — Großhandel mit Obst — 13. Einwaggasse 40.  
 Sedelmayer Josef — Erzeugung von Lederbüchsen — 10. Siccards-  
 burggasse 73.  
 Seelig Emma — Damenkleidermachergewerbe — 19. Krottenbach-  
 straße 54.  
 Sobotta, Weiss & Komp., offene Handelsgesellschaft — Brennholz-  
 verfeinerung, Holzhandel und Tischlergewerbe — 10. Columbusgasse 104.  
 Spertl Wilhelm — Handel mit Viktualien, Zuckern und Krachern  
 — 10. Angeligasse, Favoritenstraße, Verkaufsbütte.  
 Stöber Johanna — Warenhandel — 20. Pasettistraße 24.  
 Straka Angela — Warenhandel — 10. Arthaberplatz 9.  
 Tauder Auguste — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln  
 des Haus- und Küchenbedarfes — 13. Biraggasse 71.  
 Topf Johann — Handel mit Kurz- und Galanteriewaren, Rauchrequisiten,  
 Ansicht- und Gratulationskarten nebst Papierewaren — 15. Kronzgasse 17.  
 Firma Transit, Ex- und Importgesellschaft m. b. H. — 6. Mariabilder-  
 straße 117.  
 Trautler Leopoldine — Warenhandel, beschränkt — 15. Marktgras Nüdiger-  
 straße 14.  
 Tronner Anna — Kaffeeschmuckergewerbe — 13. Breitensteerstraße 76.  
 Tschischny Moriz — Handel mit Textilwaren, Automobilen und Bedarfs-  
 artikeln für Automobile, soweit deren Vertrieb an eine Konzession gebunden ist  
 — 15. Zindgasse 2.  
 Ing. Ulrich Johannes — Handel mit Brennmaterialien — 6. Eisvogel-  
 gasse 7.  
 „Union“, Papiergesellschaft m. b. H. — Handel mit Papier aller Art —  
 10. Leebgasse 36.  
 Vanel Josef — Schuhmacher — 10. Favoritenstraße 88.  
 Varga Franziska — Marktviktualienhandel — 20. Hannovermarkt.  
 Wächter Ernst — Viktualienhandel — 3. Gebbergstraße 36.  
 Wartha Josef — Fleischer — 15. Schweglerstraße 3.  
 Wensch Maria Anna — Verschleiß von Zuckerbückerwaren, Kanditen,  
 Sodawasser mit und ohne Fruchtstäben und Marmeladen — 10. Paarerstraße,  
 Drahschloßhof.

(Das Weitere folgt.)

**R.J. Packness**  
 Wien III.  
 Paracelsusg.  
 7.



Bekannte gute  
 Lieferung ab  
 Lager oder  
 kurzfristig

**Schleifscheiben für alle Arbeiten.**

Fernruf-Nummer 9954



Gegen  
**Brand und Explosion**  
 Zwangsläufig gesicherte Lagerungen  
 feuergefährlicher Flüssigkeiten  
**Benzin, Benzol etc.**

**Dampf-  
 Apparatebau-  
 Ges. m. b. H.  
 Wien VI.,  
 Wallgasse 39**

Tel. 10148 207

**Oberflächen-Teerungen  
 Asphalt-Unternehmung**

**Robert Felsinger**

XI., Simmeringer Hauptstraße Nr. 178.

55

**EMANUEL SLAMA** Gipswerke und Gipsdielenfabriken  
 Puchberg am Schneeberg, Kinder-  
 berg, Au-Seewiesen, Steiermark  
 Zentralbureau in **Wien, V.,** Margaretengürtel 13.  
 Spezialität: Feuersichere Kokoldielen-Tafelverkleidung, als Ersatz für  
 Holzverschalung, Gipsstrichböden, unerreicht als feuersicherer  
 Dachboden an Stelle des Ziegelpfisters.  
**ALLE ORTEN von GIPS und GIPSDIELEN.**  
 Lieferung, Ausführung von Gipsdielen und Gipsplattenwänden in jeder Art.  
 Sämtliche Baumaterialien. 176 Telephon Nr. 54100, 59027

**Erste Chamotte-, Steinzeug-, Thon-  
 waren- und Porzellanziegel-Fabrik  
 S. STEINER**

56

**Wien VII., Siebensterng. 16 :: Tel. 35076, 31208**

Glasierte Steinzeugröhren für Wasser-, Kanal-, Abort- und Dunstleitungen; Fein-  
 klinkerplatten zur Pflasterung von Gängen und Vestibülen. Schamotteziegel- und  
 Mörtel; komplette Ausführung von Rohrkanälen und Feinklinkerpflasterungen  
 Wandverkleidungen durch geschultes Personal.

**Aufzüge A. Freissler**

106

**Maschinen- und Aufzügefabrik. Ges. m. b. H.**  
**Wien, X. Erlachplatz 3. Budapest, VI. Horn Ede utca 4.**  
 Seit 51 Jahren bestehende Spezialfabrik für alle Arten von **hydraulischen**  
 und **elektrischen Personen- und Lastenaufzügen** und  
**Personen-Paternosteraufzügen** mit mechanischer und  
 : : : Druckknopfsteuerung System F. FREISSLER. : : :



Sofort lieferbar in bekannter Güte:  
 **Tragbare Hammer-Herde**  
**Einfriedungen** \* Verlangen Sie  
 Sonderliste K  
**C. Zimmermann, Gesellschaft m. b. H.**  
 Wien, 16. Bezirk, Sansterergasse 9-15

## Allgemeine Depositen-Bank

Gegründet 1871. Wien I., Schottengasse 1. Gegründet 1871.

—: Aktienkapital und Reserven K 121.500.000.— :—:

### WIENER WECHSELSTUBEN:

I., Teinfaltstraße 2,	VII., Mariahilferstraße 74 b,
I., Rotenturmstraße 29,	VII., Neubaugasse 44,
II., Taborstraße 7,	VIII., Josefstädterstraße 64,
III., Hauptstraße 10,	XIII., Hietzinger Hauptstr. 3,
IV., Rainerplatz 2,	XIII., Breitenseerstraße 6,
IV., Louiscngasse 35,	XIV., Sparkasseplatz,
XVIII., Währingerstraße 84.	

### FILIALEN:

Baden bei Wien, Linz, Steyr, Graz, Oderberg-Bahnhof, Czernowitz.  
 Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen. Zahlungen an die Wiener Vieh- und Fleischmarktkassa werden bei sämtlichen Zweigstellen übernommen.

### ASBESTFUSSBÖDEN

Ges. gesch. **„FEUERTROTZ“** Ges. gesch.

**Staub & Co., Wien IX/2, Währingerstr. 61, Tel. 19377**  
 Bester fugenloser Steinholzfußboden, auf Beton- oder Holzunterlage in versch. Farben herstellbar. Über 1.000.000 m<sup>2</sup> in Gebrauch.

**Anton Tutsek Gesellschaft m. b. H.**

Wien IX/2, Währingerstrasse 61. :: Fernspr. 20197

**Kerkstein, Gipsdielen, Denausand**

**Steinholzfußböden**

Mitglied des Zentralverbandes der Baugewerbetreibenden N.-Öst.

### Bau-Unternehmung

**Ernst Uhlemann**  
 konz. Stadtbaumeister.

**Hoch-, Tief- und Betonbau**

Fernsprecher 8452. V., Schönbrunnerstr. 68 Fernsprecher 8452.

### Ein- und Verkauf von Maschinen

aller Art

Alteisenkauf in größeren Mengen — Großes  
 Maschinenlager — Großes Lager von sämtlichen  
 Sorten Stab-, Rund- u. Façon-Neueisen

**MAX LAWETZKY**

Wien XX., Engerthstrasse Nr. 143

(Endstation der Straßenbahnlinie „V“)

Telephon 49-3-22

Telephon 49-3-22

## Engros-Handlungshaus

Import und Export

**Brüder Scharf & Co., Wien**

VI. Mittelg. 37 u. Mariahilfergürtel 16. Tel. II/1250

### Abteilung A: Büro- und Schreibwaren.

Prompt greifbar. Große Posten von Blei- und Kopierstiften, Markenware, Kredenzspitzenstreifen, echten Radiergummi (gesetzlich geschützte Marken: Vivo, Rapid und Lux), Kassetten und Mappen in feinsten und billigster Ausführung, Syndetikon echt Ring. Präzisionswerkzeuge etc.

### Abteilung B: Elektrische Kleinbeleuchtung.

Batterien, Marke „Löwe“; Taschenlampenhüllen und Lämpchen; Feuerzeuge in feinsten Ausführung, Feuerzeugdocht, Cereisen, Rasierapparate u. -klingen.

### Abteilung C: Puppen-Konfektion „Olympia“ Ges. m. b. H.

Feine und feinste gekleidete Gelenk-Charakterpuppen zu konkurrenzlosen Preisen.

## Aktien-Gesellschaft für elektrischen Bedarf

Wien, VII., Neubaugasse Nr. 13

Elektromotoren-Dynamos

**A. E. G.** Metalldraht Gasgefüllte Lampen

Elektrisches Installations-Material

**Elektrizitätszähler**

## Bauunternehmung für Industrie - Bahnbauten

**Ing. Max Hirschmann**

Wien IX., Meynertgasse 9 :: Telephon Nr. 981

Projektverfassungen, Kostenvoranschläge, Bauausführungen und Lieferungen kompletter Normal- und Schmalspurbahnen Garantie bahnseitiger Übernahme. — Faehgemäße Instandhaltung bestehender Bahnanlagen zu kulantesten Bedingungen.

## KARTRO-WERKE

**KARL TROSTLI**

WIEN I., HOHER MARKT NR. 1

FERNSPR. 17-2-71

TELEGR.-ADR.: „KARTRO WIEN“

### FÜR DIE SCHREIBMASCHINE:

Farbbänder, Karbonpapier, Durchschlagspapier, Radiergummi, Schreibmaschinen.

### FÜR DIE VERVIELFÄLTIGUNG:

Wachspapier, Cyklostylfarbe, Vervielfältigungsapparate.

### FÜR DEN SCHREIBTISCH:

Schreibfedern, Bleistifte, Kopierstifte, Farbstifte, Notizblocks, Stempelfarbe, Heftklammern, Reißnägeln, Kuverts, Kopierpapier, Briefordner, Schnellhefter, Indigopapier, Banknoten-Kleberollen, Kanzlei- und Konzeptpapier, Papiere etc.

217

### Bureaumöbel.

Komplette Bureauanlagen.

Eigene mechanische Schreibmaschinen-Reparaturanstalt.

VERTRETER FÜR IN- UND AUSLAND GESUCHT.

Nur schriftliche Angebote erwünscht.



**BAUMATERIALIENHANDLUNG**  
**BRÜDER TRÄGER** <sup>209</sup>  
 WIEN XII. BEZ., EICHENSTRASSE 2  
 STÄNDIGES LAGER VON ALTEN BAUMATERIALIEN

**Schrabetz & Co. A. G.**  
 Wien I., Elisabethstrasse 22.  
 Holzimprägnierung. — Holzplasterungen.  
 :: Fabrik Gerasdorf a. d. Ostbahn. :: <sup>77</sup>

Gründungs-  
 Jahr 1868.



Telephon  
 Nr. 233.

**Josef Matauschek**  
 WIEN, I., Rauhensteingasse Nr. 10  
 empfiehlt moderne und gediegene Küchengeräte  
 für Instituts-, Hotels-, Restaurants-, Kaffee- und  
 Privatküchen. <sup>87</sup>

**Lager- u. Transportfässer**  
 in allen Größen <sup>95</sup>  
 sind stets preiswürdig abzugeben bei  
**Adler & Sohn**  
 Faßhandlung  
 III., Rasumofskygasse Nr. 27  
 Telephon 3570

**BRENNHOLZ**  
 zerkleinert, in Scheiter, franko Haus liefert  
**Holzgroßhandlung**  
**Heinrich Baumann & Sohn**  
 Wien, II., Kaiser Josefstrasse 22.  
 Telephon 48296 <sup>292</sup>

**Farben-, Lack- und Materialwarenhaus**  
 Erzeugung von Oelen  
**M. ELFER**

Wien III., Baumgasse 40 :-: Telephon-Stelle IV/38  
 Lacke, Erd- und chem. Farben, Anilinfarben,  
 Chemikalien, Materialwaren, Maschinen-  
 u. Zylinderöle, Wagenfett u. techn. Fette  
 < Lieferant zahlreicher Aemter > <sup>72</sup>

Atelier u. Baukanzlei für Architektur u. Bauausführungen  
**J. TUMA & COMP.** <sup>105</sup>

Wien VII., Lerchenfelderstr. 115 :-: Fernsprecher 37105  
 Ausführung aller Bau- und Zimmermannsarbeiten in und ausser Wien, Hoch-, Tief-  
 Neu-, Zu- und Umbauten, Wohn- und Geschäftshäuser, Villen, Fabriksanlagen  
 Kino etc. in Holz-, Eisen- und Betonkonstruktion, ferner Adaptierungen, Häuser-  
 renovierungen, Trockenlegung feuchter Mauern, Auswechslung morscher Träme  
 und Dippelbäume sowie alle ins Baufach einschlägigen Arbeiten, Verfassung von  
 Projekten und Plänen, Bauaufsicht, Kostenvoranschläge und Beratungen werden  
 zu den kulantesten Bedingungen streng reell und fachgemäss durchgeführt

**Stampiglien jeder Art**  
**Stempelfarben u. Farbkissen**  
**Karl Rungaldier** <sup>85</sup>  
 Wien, V., Zeuggasse 1.  
 Telephon 50438. <sup>85</sup> Telephon 50438.

**Friedr. Siemens**  
 Spezialfabrik patentierter Apparate f. Koch-, Heiz- u. Warm-  
 wasserbereitungsanlagen. Küchen f. Massenausspeisungen.  
 Wien, IX/2, Alserstr. 20. - Fernspr. 16104. <sup>83</sup>

**Elektromaterial**  
**Leitungsdrähte**  
 aus Kupfer und Aluminium <sup>27</sup>  
 in allen Querschnitten lagernd  
**Beleuchtungshaus Walter**  
 Wien VI., Gumpendorferstr. 88 b  
 Ecke Webgasse :-: Telephon 7161

**Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.**  
 Tel.-Nr. 12142 und 21340. <sup>75</sup> Postsp.-Konto Nr. 45860.

Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leib-  
 renten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen.  
 Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens.  
 Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.



# SAMUM

## ZIGARETTENPAPIER ZIGARETTENHÜLSEN

192

### JAC. SCHNABL & CO. WIEN XIX

## Oesterr. Industrierwerke Warchalowski, Eissler & Co.

Aktiengesellschaft

Dampfkessel und Überhitzer	Blechgeschirre verzinnt sowie
Hochleistungs-Steilrohr-	aus Nickel, Aluminium und
kessel (Pat. Ing. Roel)	Kupfer
Kupferschmiedearbeiten	Emailgeschirr
aller Art	Milchzentrifugen
Reservoir u. Rohrleitungen	Motore für die Kleinindustrie
Großschmiede und Stahl-	Motorpflüge
preßwerk	

Lokomotiven und Zisternenwagen

109

Wien, XVI. Bezirk, Odoakergasse Nr. 34

## August Rath jun., Wien

Telephon 8258 I., Walfischgasse 14. Telephon 8258

Chamotte- u. Ofenfabrik i. Krummhubbaum. — Ziegelwerke  
i. Wieselburg a. d. Erlauf. — Dampfsägewerk Leutasch i. Tirol  
174 u. Saalfelden (Salzburg).

Herstellung von Wandverkleidungen aus glasierten Porzellanplatten. —  
Pflasterungen aus Ton und Kaolinplatten. Steinzeugwaren. —  
Kachelöfen und Kamine in allen Stielarten. Herde, Dauerbrand- und  
Meldingeröfen. — Chamottewaren, Dachziegel, sanitäre Einrichtungen. —  
Schnittmaterial und Bauholz.

Uebersiedlungen und Ueberlandtransporte mit Lastenautos  
Prompte Reisegepäck-Expedition von und zu allen Zügen, Kolli-Expeditionen sowie  
Verzollungen

## OSKAR WANKO - WIEN

Möbeltransport-, Speditions- und Großfuhrwerks-Unternehmung

143 XI. Bezirk, Simmeringer Hauptstraße 12

Eigene Lagerhäuser für die Aufbewahrung von Möbeln, Teppichen  
und ganzen Wohnungs-Einrichtungen. Tel. 99260

Vertreten auf allen Plätzen des In- und Auslandes

## Heinrich Eber

Wien IV. Bezirk, Schleifmühlgasse Nr. 5

Fernsprecher 59.013. Gegründet 1895.

Baumaterialien aller Art:

Portland- u. Romanement, Stückerkalk, Stukkatur- u. Ala-  
bastergips, Stukkaturgewebe, Dach- u. Mauerziegel, Fenster-  
u. Schnürlglas, Beton- u. Steinzeugrohre, Fußboden- u.  
Wandfliesen usw.

Feuerfeste Erzeugnisse:

213

Schamotteziegel, Platten- u. Mörtel, sowie Formsteine für  
sämtliche Industriezwecke.

Asphalt- und Teerprodukte:

Kunst- u. Naturasphalt, Petrol- u. Steinkohlenpech, Dach-  
u. Isolierpappe usw.

Alles waggoneise und im kleinen ab städtischem und Bahnlager.

## Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G., Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12

VI., Mariahilferstrasse 19/21

## Kupfer- und Aluminium- Kochgeschirre

186

## Österreichische Länderbank

Wien, I., Hohenstaufengasse 1, 3 und 5

Aktienkapital K 160.000.000.—

WECHSELSTUBEN IN WIEN:

4. Rennasse 5, I., Graben 19, I., Franz Josefs-Quai 33  
(Hotel Metropol), 2., Taborstrasse 11 a, 3., Hauptstrasse 50,  
4., Margaretenstrasse 45, 5., Wiedner Hauptstrasse 93,  
6., Mariahilferstrasse 109, 7., Burggasse 102, 8., Josef-  
städterstrasse 28, 9., Nußdorferstrasse 19, 10., Keplerplatz 1,  
11., Simmeringer Hauptstrasse 76, 13., Linzerstrasse 64,  
14., Mariahilferstrasse 191, 16., Ottakringerstrasse 83,  
17., Hernals Hauptstrasse 71, 18., Währingerstrasse 1-6,  
20., Wallensteinplatz 2 a.

ZWEI NIEDERLASSUNGEN:

Asch, Baden bei Wien, Gablonz, Graslitz, Inns-  
bruck, Joachimsthal, Königgrätz, Linz, Salz-  
burg, Schönlinde, St. Pölten, Weipert.

FILIALEN:

169

Prag, Josefsplatz 6, Graz, Herrngasse 1, Reichen-  
berg, Schückerstrasse 24, Pilsen, Zeughaus-  
gasse 2, Teplitz, Meißnerstrasse 421-422, Paris,  
Rue du 4 Septembre, London, 9 Bishopsgate,

VERTRETUNGEN:

Bukarest, Rumänische Kreditbank, Erala,  
Filiale der Rumänischen Kreditbank, Konstanz,  
Filiale der Rumänischen Kreditbank, Belgrad,  
Serbische Kreditbank, Schabatz, Filiale der  
Serbischen Kreditbank.



## 2½, 4 und 5 t Wagen

mit Holzeisen- oder Gummibereifung  
zu Fixpreisen prompt lieferbar.

### A. Fross-Büssing

Spezialfabrik für Nutzwagen

Wien, XX. Bezirk, Nordwestbahnstraße Nr. 53.

### Für Automobilbesitzer!

# Bosch

-Zündung  
-Licht  
-Öler

Eigene Werkstätten für Reparatur und Einbau  
der Bosch-Produkte :

:- Robert **Bosch** Ges. m. b. H.  
Wien, III., Unt. Weißgärberstr. 20

### Julius Juhas & Komp.

Kontor u. Magazine: II., Nordbahnstr. 42, Trügerlager u. Werkplatz: X., Sonnwendg. 1-3.

Liefern sofort vom Vorrat und zu billigsten Preisen:

**Gewalzte Bauträger und U-Eisen**  
bestes inländ. Fabrikat nach den Normaltypen des österr. Ingenieur- und Architekt.-Vereins  
Genietete Träger, gusseiserne Säulen und Schließbohlen, Stahl-, Fasseneisen und Universal-  
Flacheisen, schwere Bleche und Feinbleche  
für alle Zwecke in erreichbarer größter Dimensionen.  
Schmiedeeiserne Röhren jeder Art, stumpf und überlappt geschweißt, sowie in nahtloser  
Erzeugung; ferner mit Wassergas maschinell geschweißte Röhren und Halbkörper.  
Stahlfassenguss, Eisengusswaren, Halbfabrikate u. Rohreisen.

## PREISERMÄSSIGUNG

auf sämtliche Schreib- u. Rechenmaschinen, Karbopapiere,  
Farbbänder etc. Für Händler billigste Bezugsquelle.

Leistungsfähigste Reparaturwerkstätte.

### UNIVERSAL

Büromaschinen-G. m. b. H.  
Wien, IV., Kohlscitzkyg. 15.

Telephone: 50-5-98, 55-4-96 und 18-05.

### Eisschränke- und Kühlanlagenfabrik Joh. Dobner & Ing. M. Tuttnner

Wien III., Rennweg 104-106.

Telephon 8885

empfehlen deren solidest ausgeführte Erzeugnisse wie:

**Eiskästen, Kühlanlagen, Wirtschaftseis-  
schränke sowie kompl. Schankeinrichtungen u.  
Buffets nebst Bierdruckanlagen aller Systeme**

Referenzen und Kostenveranschläge stets zur Verfügung

162

## Ungarische Allgemeine Creditbank.

Die Direktion der Ungarischen Allgemeinen Creditbank beschloß, der für den 7. August d. J. einzuberufenden außerordentlichen Generalversammlung der Aktionäre zu beantragen, das Aktienkapital des Institutes von 160 Millionen Kronen durch Ausgabe von 300.000 neuen Aktien auf 280 Millionen Kronen zu erhöhen in der Weise, daß 100.000 Aktien den alten Aktionären unter dem Tageskurse zur Uebernahme angeboten, während 200.000 Aktien an die Union Européenne Industrielle et Financière, Paris, und deren Gruppe begeben werden. Im Sinne des mit ihr getroffenen Übereinkommens wird diese Gruppe die Aktien zum Kurse von 2000 K pro Stück übernehmen und werden diese auf eine Reihe von Jahren gesperrt. Vertreter der französischen Gruppe sollen in der Generalversammlung in die Direktion des Institutes gewählt werden.

An der Union Européenne Industrielle et Financière, Paris, welche kürzlich von der Firma Schneider & Cie und der Banque de l'Union Parisienne gegründet wurde, sind nebst anderen hervorragenden französischen Banken und Bankhäusern der Crédit Lyonnais, die Banque de Paris et des Pays Bas, die Société Générale und das Comptoir National d'Escompte in bedeutendem Maße beteiligt.

Nach Ratifizierung dieser Transaktion seitens der Generalversammlung wird die Ungarische Allgemeine Creditbank, deren Interessenkreis sich bereits auf einen erheblichen Teil der wirtschaftlichen und industriellen Unternehmungen d. alten Ungarn erstreckt, zum finanziellen Mittelpunkt aller wirtschaftlichen und industriellen Unternehmungen, über welche die genannte französische Gruppe in Mitteleuropa und auf dem Balkan bereits verfügt und in Zukunft verfügen wird.

Durch diese Transaktion werden die intimen Beziehungen, welche die Ungarische Allgemeine Creditbank zum Bankhause S. M. v. Rothschild und zur Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe, Wien, seit mehr als einem halben Jahrhunderte unterhält, nicht berührt und bleiben diese auch für die Zukunft unverändert aufrecht.

Nach Durchführung der Kapitalerhöhung wird die Ungarische Allgemeine Creditbank über 280 Millionen Kronen Aktienkapital und über zirka 600 Millionen Kronen ausgewiesener Reserven verfügen.

## LANDSMANN & CO.

Zentralbüro: Wien VIII., Friedrich Schmidplatz Nr. 5

Telephon 35084, 35085, 35086

Magazine: X., Erlachgasse 76, Telephon 55581, 55395  
Ständiges Lager in Gasröhren, schwarz und verzinkt, Siederöhren, Siederöhren mit Schweißverbindungen, Fittings, schwarz und verzinkt, Stahlguß-Muffenröhren, asph. u. jut., Dauerbrandöfen, Quintöfen, Kommerzguß, Rippenrohre, Bleche etc.

## Inhalt:

	Seite
Stadtjenat:	
Bericht über die Sitzung vom 28. Juli 1920	1889
Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform:	
Bericht über die Sitzung vom 21. Juli 1920	1891
Finanz-Ausschuß:	
Bericht über die Sitzung vom 29. Juli 1920	1892
Ausschuß für Sozialpolitik und Gesundheitswesen:	
Bericht über die Sitzung vom 20. Juli 1920	1893
Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftseinrichtungen:	
Bericht über die Sitzung vom 14. Juli 1920	1895
Ausschuß für allgemeine Verwaltung:	
Bericht über die Sitzung vom 22. Juli 1920	1896
Ausschuß für die öffentlichen Unternehmungen:	
Bericht über die Sitzung vom 19. Juli 1920	1897
Allgemeine Nachrichten:	
Anerkennung für Lehrpersonen	1898
Baubewegung:	
Gefuche um Baubewilligungen vom 28. bis 30. Juli 1920	1898
Arbeiten und Lieferungen:	
Anbotausreibungen	1899
Bergebungen	1899
Stiftungen, Stipendien und Freiplätze	1899
Eintragungen in den Erwerbssteuerkataster	1899